AUTHOR:

CICERO, MARCUS
TULLIUS

TITLE:

DE OFFICIIS LIBRI III, FUR
DEN SCHULGEBRAUCH...

PLACE:

LEIPZIG

DATE:

1882

Master Negative #

92-80482-9

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DEPARTMENT

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

Original Material as Filmed - Existing Bibliographic Record

De officiis. 1882.

Cicero, Marcus Tullius.
De officiis libri III, für den schulgebrauch erklärt von C.F.W. Müller. Leipzig, Teubner, 1882.
xvi, 215 p. 22½ cm.

Restrictions on Use:

TECHNICAL MICROFORM DATA

FILM SIZE: 35mm REDUCTION RATIO: 11X
IMAGE PLACEMENT: IA (IIA) IB IIB
DATE FILMED: 3/2/92 INITIALS T.M.
FILMED BY: RESEARCH PUBLICATIONS, INC WOODBRIDGE, CT

BIBLIOGRAPHIC IRREGULARITIES

MAIN
ENTRY: Cicero, Marcus Tullius
____

Bibliographic Irregularities in the Original Document
List volumes and pages affected; include name of institution if filming borrowed text.

_____Page(s) missing/not available:______________________

_____Volumes(s) missing/not available:______________________

_____Illegible and/or damaged page(s):______________________

_____Page(s) or volumes(s) misnumbered:______________________

_____Bound out of sequence:______________________

_____Page(s) or illustration(s) filmed from copy borrowed from: Princeton.
3-4, 101-102, 115-116, 159-160, 165-166.

_____Other:______________________

AIIM

Association for Information and Image Management

1100 Wayne Avenue, Suite 1100
Silver Spring, Maryland 20910

301/587-8202

Centimeter

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 mm

1 2 3 4 5

Inches

MANUFACTURED TO AIIM STANDARDS
BY APPLIED IMAGE, INC.

M. TULLI CICERONIS

DE OFFICIIS LIBRI III.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

C. F. W. MÜLLER.

LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1882.

Einleitung.

Wenn es für das Verständnis einer Schrift, in der der Verfasser seine persönlichen Anschauungen vorträgt, von Wichtigkeit ist die näheren Umstände zu kennen, unter denen dieselbe abgefafst ist, so sind wir rücksichtlich der Bücher *de officiis* in einer günstigen Lage, und zwar durch Cicero's eigne Mitteilungen.

Die ungefähre Abfassungszeit der Schrift ist aus vielen Stellen derselben ersichtlich. Cäsar ist ermordet (I 8. 26, II 7. 23, III 4. 19), die Bücher *de amicitia* und *de gloria*, aufser *de officiis* die einzigen, die in dem ebenfalls nach Cäsars Ermordung geschriebenen Verzeichnis der philosophischen Schriften de div. II 1 noch nicht genannt werden, sind bereits erschienen (off. II 9. 31), Cicero ist genötigt wie die Mörder Cäsars vor Antonius Rom zu meiden und sich auf dem Lande aufzuhalten (III 1. 1 ex.) mit der Absicht Italien ganz zu verlassen. Bei Beendigung der Schrift aber hat er diese Absicht aufgegeben und ist *clara voce a patria revocatus* (III 33. 121). Dies bezieht sich, wie er selbst sagt, auf seine Umkehr von der bereits angetretenen Reise nach Griechenland und offenbar auf seine Rückkehr nach Rom, die am 31. August 44 erfolgte. Aber damit ist das Datum der Beendigung der Schrift nicht gegeben. Denn Cicero spricht hier nur von der Vereitlung seines Wunsches seinen Sohn in Athen zu besuchen, nicht von der Abfassungszeit seiner Schrift.

Da Cicero zweimal im Jahre 44 längere Zeit *urbe relicta rura peragravit*, einmal vom März bis Ende August, dann vom Oktober bis zum 9. Dezember, so fragt es sich, welche dieser Zeiten III 1. 1 gemeint ist. Darüber giebt der Briefwechsel mit Atticus Auskunft. In dem Briefe vom 25. October Att. XV 13 teilt Cicero dem Atticus mit, dafs er mit der Schrift beschäftigt sei, § 6: *Nos hic (in Puteolano) φιλοσοφοῦμεν (quid enim aliud?) et τὰ περὶ τοῦ καθήκοντος magnifice explicamus προσφωνοῦμενque Ciceroni; qua de re enim potius pater filio?* Und am 5. November schreibt er Att. XVI 11. 4, dafs er die zwei ersten Bücher fertig habe. S. S. 142. 9.

Der Brief Att. XVI 14, in dem er dem Atticus meldet, dafs ihm Athenodorus das gewünschte Material zum dritten Buche geliefert habe, ist von Mitte November. Bei der grofsen Schnelligkeit, mit der Cicero seine wissenschaftlichen Schriften verfafste, ist es sehr wahrscheinlich, dafs das dritte Buch noch vor seiner zweiten Rückkehr nach Rom und seinem offnen Auftreten gegen Antonius vollendet wurde.

Aus dieser Abfassungszeit erklärt sich die erbitterte Stimmung, die bei jeder Gelegenheit durchbricht. Und Gelegenheit bietet sich bei dieser Schrift mit eminent praktischer Tendenz genug, die er um so rückhaltloser benutzt, seinem Kummer über den Verlust der 'Freiheit' und über seine eigne Zurücksetzung und Unthätigkeit und seinem Hasse gegen die Unterdrücker der Freiheit Luft zu machen, je mehr ihm in anderen vor und nach Cäsars Ermordung verfafsten Schriften Zwang auferlegt war, wie er de nat deor. I 4. 7 ganz gegen seine Überzeugung schrieb: *cum is esset rei publicae status, ut eam unius consilio atque cura gubernari necesse esset* und an Atticus am vierten Mai XIV 17. 6 *minore periculo existimo contra illas nefarias partis vivo tyranno dici potuisse quam mortuo.*

Es beruht wohl ebenso wenig auf Zufall wie auf planmäfsigem Fortschreiten in seinen philosophischen Studien, dafs Cicero in den früheren gröfseren philosophischen Schriften, dem Hortensius, de finibus, Academica, Tusculanen, de nat. deorum, de divinatione nebst de fato, theoretische Fragen der Ethik und Metaphysik behandelte und darauf erst in unsrer Schrift eine praktische Ethik lieferte. Wie ihm die aufgezwungene Mufse allein Zeit und Neigung zu so umfassender litterarischer Thätigkeit verschaffte, so wirkten gewifs auch die augenblicklichen politischen Verhältnisse, unter denen er schrieb, auf die Wahl und Behandlungsweise des Stoffes ein. Schwerlich würde Cicero in einer Zeit, in der das politische Interesse wieder so lebhaft in den Vordergrund getreten und die Hoffnung auf eigne politische Thätigkeit wieder erweckt war, die Resignation geübt haben über 'das höchste Gut' oder über 'das Wesen der Götter' zu schreiben, und ebenso wenig hätte er wahrscheinlich bei den Zuständen vor Cäsars Ermordung sich veranlafst gefühlt, die Bücher de officiis zu verfassen.

Bedarf es auch keiner besonderen Erklärung, warum Cicero seinem Philosophie studierenden Sohne irgend eine beliebige Schrift philosophischen Inhalts, die er grade ausgearbeitet hatte, dedicierte, so liegt doch die Vermutung nahe, dafs er guten Grund hatte, grade die Pflichten zum Gegenstande einer seinem Sohne zu widmenden Schrift zu machen. Können wir schon aus sehr zarten Andeutungen unsrer Schrift (II 13. 44,

III 2. 5, 33. 121) und noch mehr aus dem Fehlen jeglichen Ausdrucks der Anerkennung für die Fortschritte des Sohnes oder der Erwähnung der Hoffnungen, zu denen die bisherige Führung des Sohnes berechtigte, die Cicero gewifs mit Freuden ebenso gelobt haben würde, wenn sie zu loben gewesen wäre, wie er II 13. 45 mit Stolz seine militärischen Leistungen unter Pompejus, gewifs nicht unter seinem Verdienste, hervorhebt — können wir schon aus diesen Anzeichen schliefsen, dafs Cicero Grund hatte zu glauben, keinen passenderen Stoff zur Belehrung für seinen Sohn wählen zu können als die Pflichten, so wissen wir auch aus einzelnen eignen Äufserungen Ciceros in den Briefen an Atticus, dafs der Lebenswandel des Sohnes dem Vater Sorge machte. Att. XIII 1. 1 schreibt er: *Ad Ciceronem ita scripsisti, illi ut neque severius neque temperatius scribi potuerit nec magis, quem ad modum ego maxime vellem*, jedenfalls in Geldangelegenheiten, und ib. XIV 16. 3 *Magni interest Ciceronis vel mea potius vel mehercule utriusque me intervenire discenti. Nam epistula Leonidae, quam ad me misisti, quid habet, quaeso, in quo magno opere laetemur? Numquam ille mihi satis laudari videbitur, cum ita laudabitur: 'Quo modo nunc est'. Non est fidentis hoc testimonium, sed potius timentis.* S. auch XV 16a. Nach Plut. Cic. 24 a. ex. sah Cicero sich genötigt **Γοργίαν τὸν ῥήτορα αἰτιώμενος εἰς ἡδονὰς καὶ πότους προάγειν τὸ μειράκιον ἀπελαύνειν τῆς συνουσίας αὐτοῦ**, worüber der junge Cicero an Tiro fam. XVI 21. 6 scheinheilig schreibt: *Tergiversari nolui, ne mea nimia* **σπουδὴ** *suspicionem ei aliquam importaret. Deinde illud etiam mihi succurrebat, grave esse me de iudicio patris iudicare.* Und dafs die Besorgnis des Vaters nicht ungegründet war, beweist die Mitteilung des älteren Seneca, der suas. 7. 13 den Sohn schildert als *homo, qui nihil ex paterno ingenio habuit praeter urbanitatem*, und dem *et natura memoriam denegarat et ebrietas, si quid ex ea supererat, subducebat* bei der Gelegenheit, von der dort die Rede ist. Er liefs als Prokonsul von Asien bei einem Gastmahle einen seiner Gäste, den Rhetor Cestius, aushauen.

Als echter Römer hat Cicero seinen Sinn nur auf das Praktische gerichtet; die Theorie interessiert ihn nur insoweit, als sie für das 'Leben' (S. 32. 21) von Wichtigkeit ist. Philosophie hat er ursprünglich nur als Grundlage einer allseitigen Bildung und besonders als unentbehrlich für den rednerischen Beruf getrieben. Die älteren Schriften *de re publica* und *de legibus* sind mehr politisch als philosophisch. Wegen seiner eingehenden Beschäftigung mit der Philosophie in der Zeit der Mufse glaubt er sich wiederholentlich entschuldigen zu müssen (off. II 1. 2—2. 6, Acad. II 2. 6 u. a.). Zwar weifs auch er gelegentlich von dem Reize zu sprechen, den die Vertiefung

in wissenschaftliche Forschung ausübe: *nec modus est ullus investigandi veri, nisi inveneris, et quaerendi defatigatio turpis est, cum id, quod quaeritur, sit pulcherrimum. Etenim, si delectamur, cum scribimus, quis est tam invidus, qui ab eo nos abducat? sin laboramus, quis est, qui alienae modum statuat industriae?* fin. I 1. 3. Aber der Hauptgrund für seine philosophischen Studien ist doch immer der off. III 1. 1—4 sogar mit Bitterkeit über die seiner unwürdige Beschäftigung (S. 140. 8) angeführte. S. auch S. 14. 19 und div. II 2. 6: *Ac mihi quidem explicandae philosophiae causam adtulit casus gravis civitatis, cum in armis civilibus nec tueri meo more rem publicam nec nihil agere poteram nec, quid potius, quod quidem me dignum esset, agerem, reperiebam.* Und er hält es für notwendig sich damit zu rechtfertigen, dafs er glaube, sich auch durch diese litterarische Thätigkeit einiges Verdienst um seine Mitbürger und die römische Litteratur auch durch Bereicherung der Sprache zu erwerben (off. I 1. 1 und 3). Der eigentliche Beruf des Mannes aber ist, sich dem Staate zu widmen: *tribuenda est opera rei publicae vel omnis potius in ea cogitatio et cura ponenda, tantum huic studio relinquendum, quantum vacabit a publico officio et munere* div. II 2. 7. Und diese Anschauung zieht sich durch unsre ganze Schrift hindurch, namentlich deutlich ausgesprochen I 6. 19, 17. 57, 21. 70 fgg., 44. 155 fgg., ja Cicero scheut nicht Sophismen, um zu dem Schlusse zu gelangen: *quod a communitate ducatur officium, id esse maximum* (z. S. 89. 12).

Noch auffallender könnte in einer philosophischen Schrift der einseitig römische Standpunkt erscheinen, den Cicero so wenig verleugnen kann, dafs er eigentlich nur für die römische Aristokratie seiner Zeit schreibt. Wenn er aber in einer an seinen Sohn gerichteten Schrift mit häufiger direkter Ansprache an denselben (s. Namensverzeichnis Tullius) die Lebensregeln, die er aufstellt, hauptsächlich für die Stellung berechnet, die jenem in Aussicht steht, so ist dies wohl nicht zu verwundern. Aber auch der Leserkreis, auf den er zu rechnen hat, besteht lediglich aus seinen Standesgenossen. Auf deren Anschauungen, Vorurteile, Schwächen und Laster hat er Rücksicht zu nehmen. Zwar ist er soweit von seinen Quellen abhängig, dafs er die Anlage des Ganzen von ihnen entnimmt und besondere von ihnen aufgeworfene allgemeinere Fragen nicht ausschliefst (III 12. 50 fgg., 23. 89 fgg.). Aber, soweit er selbständig ist, entnimmt er nicht nur die Beispiele aus der römischen Geschichte und dem Privatleben römischer Grofsen, sondern beschäftigt sich auch mit Vorliebe nur mit solchen Fragen, die das Privat- und namentlich das öffentliche Leben eines römischen Aristokraten betreffen, wie z. B. II 13. 44 fg., 15. 52 fgg., grade wie der ganze Lälius nur angelegt ist auf Schilderung des Ideals der Freundschaft zwischen Männern der vornehmen römischen Welt, von anderen Verhältnissen nur ausnahmsweise beiläufig die Rede ist.

Sind wir sonach hinreichend aufgeklärt über die Umstände, unter denen Cicero die Schrift verfafst, und die Tendenz, die er dabei verfolgt hat, so haben wir demnächst zu ermitteln, in welcher Weise er seine Aufgabe erfüllt hat.

So sehr Cicero Dilettant in der Philosophie ist, und so sehr er zwischen den verschiedenen philosophischen Systemen hin- und herschwankt, konsequent bleibt er in seinen philosophischen Schriften in der Abneigung und Geringschätzung des Epikureismus. Einem echten Römer, dem der Beruf des Menschen in der Hingabe an den Staat bestand, dem philosophische Spekulation und wissenschaftliche Thätigkeit nur Wert als Vorbereitung für praktische Thätigkeit hatte, mufste eine Philosophie widerwärtig sein, die den Menschen auf sich selbst stellte, unabhängig von Menschen und Göttern, nur seiner eignen Zufriedenheit lebend. Am meisten seiner eigentlichen Natur entsprechend ist die Lehre der neueren Akademie mit ihrer Prinziplosigkeit. Zwar ist Cicero sehr weit davon entfernt aus wissenschaftlichen Gründen und innerer Überzeugung von der Nichtigkeit menschlichen Wissens ein Skeptiker zu sein; aber 'mit dem Urteile zurückhalten' (zu S. 14. 17 und 96. 6), sich je nach den Umständen für oder wider eine Sache entscheiden ist in jeder Beziehung seinem ganzen Wesen entsprechend. Aber durch sein Bekenntnis der akademischen Lehre fühlt er sich nicht behindert vielfach, nicht nur in der Pflichtenlehre, stoischen Grundsätzen zu folgen. Die Grofsartigkeit der Anschauung in dem Grundprinzip der stoischen Ethik über den Wert der Tugend hatte für ihn etwas Bestechendes und lud recht dazu ein mit dem rhetorischen Pathos behandelt zu werden, das bei Cicero in der Regel die streng logische Beweisführung ersetzen mufs. Noch mehr zog ihn ohne Zweifel die in direktem Gegensatze zum Epikureismus stehende praktische Tendenz des Stoicismus an. Diesem ist der Mensch für die Allgemeinheit geschaffen (I 7. 22), und im Interesse derselben thätig sein steht ihm höher als abstrakte Forschung. Aufserdem weifs Cicero öfter Scharfsinn und gründliche Bildung, die er bei den Epikureern vermifst (s. S. 156. 10), bei den Stoikern zu loben.

Aber diese Gründe waren nicht nur individuell; sie trafen im Wesentlichen bei den Römern überhaupt zu. Und so sehen wir in der That, dafs von allen philosophischen Systemen in Rom keins so viele Anhänger hatte wie das stoische.

Jedoch trotz alle dem hätte sich die vornehme römische Welt (nur diese kommt dank dem System, welches bei Cicero 'Freiheit' heifst, in Betracht, wenn von römischem Geistes-

leben die Rede ist) schwerlich zu den Lehren der Stoa mit ihren strengen sittlichen Anforderungen und ihrer Verachtung irdischer Güter bekannt, wenn der Stoicismus konsequente Befolgung seiner Grundsätze beansprucht oder vielmehr ertragen hätte, und wenn den Römern der alte echte Stoicismus in seiner ganzen Schroffheit entgegengetreten wäre. Für so starre Bekenner des unverfälschten Stoicismus wie Cato war in Rom kein Platz, und Cicero selbst war am wenigsten der Mann, solche Prinzipientreue zu würdigen (zu S. 180. 20).

Aber einerseits lag grade in der Starrheit des Stoicismus gewissermafsen ein Gegenmittel gegen seine Konsequenzen. Es war eigentlich nur eine grofse Inkonsequenz, selbst von dem treusten Bekenner der Zenonischen Lehre zu verlangen, dafs er sich bestreben solle tugendhaft zu sein. Die Sätze: 'Es giebt kein Glück als die Tugend und kein Unglück als das Laster; die Tugend ist ein dauernder Zustand, in dem sich der Weise befindet, und der keiner Steigerung und keiner Minderung fähig ist; ebenso ist der nicht tugendhafte absolut lasterhaft; zwischen den Fehlern und Vergehen besteht kein Unterschied' — solche Sätze sind für Menschen ganz unfruchtbar; denn einen solchen wahren Weisen, der sich in dem Zustande der absoluten Tugend befindet, hat es noch nie gegeben und kann es nicht geben, vielmehr sind alle Menschen demnach Narren und Verbrecher. Das Bekenntnis dieser Grundsätze verpflichtet also im Grunde zu nichts; denn sich anheischig zu machen den Lehren dieser Philosophie nachzuleben, d. h. auf den Namen eines wahren Weisen Anspruch zu machen, war eigentlich eine ungeheure Anmafsung; der gewöhnliche Sterbliche durfte sich bescheiden den Stoicismus theoretisch zu bewundern, praktisch sich, so gut es ging, mit seiner und der Welt Sündhaftigkeit abzufinden und, falls er dazu Beruf fühlte, sich in hochtrabenden Deklamationen in Ausmalung des Ideals eines Weisen zu ergehen, wie dies die Philosophen von Fach mit Vorliebe thaten, und nicht blofs diese. Cicero selbst hat eine Anzahl *Paradoxa Stoicorum*, die er selbst anderwärts verspottet, '*ludens*', wie er selbst sagt, in phrasenhafter Weise aufgeputzt.

Wenn sich so die gröfste Frivolität sehr wohl mit dem Stoicismus abfinden konnte (es gab stoische Philosophen, die ganz konsequent die widerlichsten Folgerungen aus den Grundsätzen ihrer Schule zogen), so würden sich doch andrerseits ernste Männer, die ebenso wenig den Beruf fühlten, dem phantastischen Ideal des stoischen Weisen nachzujagen, wie, namentlich in Zeiten der Mufse, darauf verzichten wollten, sich die Welt und das Leben philosophisch zurecht zu legen und über die damals die gebildete Welt beschäftigenden Fragen ein

Urteil zu bilden, schwerlich von der stoischen Ethik angezogen gefühlt haben, wenn sie dieselbe nicht in einer Gestalt kennen gelernt hätten, die vom Stoicismus eigentlich nur den Namen trug.

Der Begründer dieses neuen Stoicismus, der durch ihn in Rom Mode wurde, war Panätius, der Freund des jüngeren Africanus und Lälius. Abgesehen von seinen sonstigen Abweichungen von der ursprünglichen stoischen Lehre, wie über Wahrsagungen, Träume usw. (Acad. II 33. 107, div. I 3. 6, II 42. 88), modificierte er nicht nur auch in der Ethik das System der älteren Stoiker so, dafs diese ihm schwerlich den Namen eines Stoikers zuerkannt haben würden, sondern emancipierte sich auch in der Methode des Philosophierens vollständig von ihnen. Während nach Cicero par. 1. 2 *Stoica haeresis nullum sequitur florem orationis neque dilatat argumentum, minutis interrogatiunculis quasi punctis, quod proposuit, efficit*, ihre Ausdrucksweise nach Brut. 114 *exilis nec satis populari adsensioni accommodata* ist, öfteres ihre *obscuritas, dumeta* usw. getadelt werden, Vorwürfe, die Cicero jedenfalls den Gegnern des älteren Stoicismus entnommen hat, weifs er fin. IV 28. 79 von Panätius, den er aus eigenem Studium kennt, im Gegensatz zu seinen Vorgängern, die er *horridiores, asperiores, duriores et oratione et moribus* nennt, zu rühmen: *Quam illorum tristitiam atque asperitatem fugiens Panaetius nec acerbitatem sententiarum* (Grundsätze) *nec disserendi spinas probavit fuitque in altero genere mitior, in altero illustrior semperque habuit in ore Platonem, Aristotelem, Xenocratem, Theophrastum, Dicaearchum, ut ipsius scripta declarant; quos quidem tibi studiose et diligenter tractandos magnopere censeo* und off. II 10. 35 ex. *popularibus verbis est agendum et usitatis, cum loquimur de opinione populari, idque eodem modo fecit Panaetius.* Von des Panätius Schüler Posidonius wissen wir, dafs er liebte in seinen Schriften Dichterstellen anzuführen. Der eleganteren und populären Form seiner Schriften entsprach auch die Lehre des Panätius. Und welche Rolle hätte wohl auch im Kreise römischer Potentaten ein Philosoph gespielt, der ernsthaft Zenonische Weisheit gepredigt und entsprechende Lebensmaximen zur Schau getragen hätte? Wie Panätius sich zu solchen stoischen Fundamentalsätzen: *ὅτι ἴσα τὰ ἁμαρτήματα καὶ τὰ κατορθώματα*, von Cic. par. 3 ebenso eifrig verteidigt wie fin. IV c. 27 fg. bekämpft, *ὅτι μόνος ὁ σοφὸς ἐλεύθερος καὶ πᾶς ἄφρων μαίνεται*, verhielt, darüber sind wir nicht unterrichtet, dafs sie in seiner Ethik keinerlei Einfluss ausübten, sehen wir aus Ciceros Officien, während nach Cic. Mur. 29. 61 fgg. Cato *non disputandi causa, ut magna pars, sed ita vivendi* sich zu den schroffsten stoischen Maximen bekannte: *sapientem gratia numquam moveri, numquam cuius-*

quam delicto ignoscere, neminem misericordem esse nisi stultum et levem usw. S. zu S. 180. 20. Vermied es Panätius doch sogar das stoische Grundprinzip, dafs es kein Übel gebe als die Schuld, anzuerkennen, wie Cicero fin. IV 9. 23 berichtet: *cum ad Q. Tuberonem de dolore patiendo scriberet, quod esse caput debebat, si probari posset, nusquam posuit, non esse malum dolorem, sed quid esset et quale, quantumque in eo esset alieni, deinde quae ratio esset perferendi.* Und damit stimmt überein, dafs er nach Diog. Laërt. VII 128 sogar bestritt, dafs die Tugend zum Glücke genügend sei: ὁ Παναίτιος καὶ Ποσειδώνιος οὐκ αὐτάρκη λέγουσι τὴν ἀρετήν, ἀλλὰ χρείαν εἶναί φασι καὶ ὑγιείας καὶ ἰσχύος καὶ χορηγίας, und dafs er nach Gell. XII 5. 10 ex. die ἀναλγησία *atque* ἀπάθεια, welche der Stoicismus verlangte, verwarf. Ethik Menschen zu lehren, die Fehler haben und demnach unverbesserliche Thoren und Verbrecher sind, ist genau genommen nach den stoischen Grundsätzen an sich ein Widersinn, was freilich Zeno selbst und Chrysippus nicht hinderte, über die Pflichten zu schreiben: Panätius und seine Anhänger aber stellten sich in ihren Schriften nicht nur ganz auf den populären Standpunkt, sondern sie sprachen auch Grundsätze aus, die selbst nach der gewöhnlichen bürgerlichen Moral recht bedenklich sind, wie I 10. 32 *Nec promissa igitur servanda sunt ea, quae sint iis, quibus promiseris, inutilia, nec, si plus tibi ea noceant, quam illi prosint, cui promiseris, contra officium est maius anteponi minori*, oder II 14. 51 *patroni esse non numquam veri simile, etiamsi minus sit verum, defendere*, wozu Cicero selbst bemerkt: *quod scribere, praesertim cum de philosophia scriberem, non auderem, nisi idem placeret gravissimo Stoicorum, Panaetio*, oder über die reservatio mentalis beim Eide S. 191. 5. Dafs indessen in dieser Richtung Panätius schon Vorgänger unter den Stoikern gehabt hatte, zeigen die von Cicero III 12. 51 fgg. und 23. 91 angeführten Streitfragen zwischen dem Antipater aus Tarsus, dem Lehrer des Panätius, und dessen Lehrer Diogenes von Babylon, der offenbare Betrügereien verteidigte.

Dafs diese Art Stoicismus in Rom salonfähig wurde, ist sicherlich nicht zu verwundern, und Cicero bedurfte keiner besonderen Entschuldigung, dafs er sich in der Ethik gerade derjenigen Schule anschlofs, die in dem so wenig verdienten Rufe stand, an die Moral ihrer Anhänger übermäfsig strenge Anforderungen zu stellen. Dafs der Mensch tugendhaft leben und das Laster fliehen müsse, lehrten alle Schulen gleichmäfsig, sie stritten sich nur über das Warum? Und wenn die Stoiker sich etwas zu gute thaten auf ihre höhere Wertschätzung der Tugend und Verachtung irdischer Vorteile, die sie nicht als 'Güter' anerkennen wollten, so waren das Phrasen, an deren

Wahrheit kaum jemand im Ernst glaubte, und die jeder jeden Augenblick thatsächlich Lügen strafte.

Dafs er als Hauptquelle des Panätius Schrift περὶ καθήκοντος benutzt habe, sagt Cicero selbst an mehreren Stellen, besonders III 2. 7: *quem nos correctione quadam adhibita potissimum secuti sumus.* Wie weit die Benutzung geht, und was Ciceros Eigenthum ist, können wir zwar nicht überall ins Einzelnste verfolgen, aber doch im Allgemeinen erkennen. Er verwahrt sich zwar wie anderwärts ausdrücklich dagegen, seine Quellen nur übersetzt zu haben: *Sequemur Stoicos, non ut interpretes, sed, ut solemus, e fontibus eorum iudicio arbitrioque nostro, quantum quoque modo videbitur, hauriemus* I 2. 6 ex. und II 17. 60 *Panaetius, quem multum in his libris secutus sum, non interpretatus*: dafs er aber, namentlich im ersten Buche, nicht nur im Gange der Untersuchung und in den Hauptgedanken dem Panätius gefolgt ist, sondern auch in den Einzelheiten wie in der Wahl der Beispiele und gewifs vielfach auch im Ausdruck sich ziemlich eng an seine Quelle angeschlossen hat, ist teils deutlich sichtbar, teils mit Bestimmtheit aus der Art vorauszusetzen, wie die Alten überhaupt ihre Quellen zu benutzen pflegten, und wir es von Cicero in anderen Schriften genau kontrolieren können. Freilich ist teilweis Cicero in dieser speziell auf römische Verhältnisse berechneten Schrift so selbständig, wie in keiner anderen gröfseren philosophischen Schrift. Gleich im Anfang I 3. 10 tadelt er die Unvollständigkeit der Einteilung des Panätius und ergänzt den von demselben ausgelassenen Teil von I 43. 152 bis zu Ende, allerdings recht kurz und mit Benutzung des Posidonius (45. 159). Im Übrigen aber werden wir Cicero schwerlich Unrecht thun, wenn wir annehmen, dafs er abgesehen von vielen einzelnen Zusätzen und wohl auch Auslassungen im ersten Buche im Wesentlichen den Inhalt des entsprechenden Teils der Schrift des Panätius wiedergegeben hat. Selbst solche Abschnitte, wie der über den Vorzug der *res bellicae* oder *urbanae* I 22. 74 fgg., hat Cicero wahrscheinlich nur (von S. 49. 17 an) mit römischen Beispielen bereichert, und auch in dem Kapitel von der Rede deutet schon die Erwähnung der *rhetorum turba* 37. 132 ex. und der *Socratici* § 134 darauf hin, dafs wir nicht lediglich Ciceros Gedanken vor uns haben. Am interessantesten wäre es genau zu wissen, was Cicero's Eigentum ist in der Behandlung der vierten Cardinaltugend, der σωφροσύνη (27. 93 fgg.). Vermutlich hat auch hier Cicero bei Panätius die für das praktische Leben der Kreise, in denen er sich bewegte, berechneten Vorschriften über das πρέπον im Wesentlichen vorgefunden. Sicherlich gehört die Einteilung dem Cicero nicht an, und selbst scheinbar so wenig stoische Sätze wie die über

die Berechtigung der verschiedenen Individualitäten 30. 107 fgg., wobei zuerst nur römische Beispiele angeführt werden, sind gewifs nicht original und den Anschauungen des Panätius keineswegs fremd.

Im zweiten Buche, das vom Nutzen handelt, kennzeichnen sich von längeren Abschnitten auf den ersten Blick als Cicero's Zuthaten 8. 26 fgg., c. 13 fg., 16 ex. fg., 19. 65 fgg., 21, ebenso der letzte überaus dürftige Abschnitt c. 25, der die *comparatio utilitatum* enthält. § 86 fg. werden ebenfalls recht kurz zwei Punkte abgethan, die Antipater von Tyrus bei Panätius vermifst hatte. Wenn hingegen Cicero zweimal, 5. 16 und 10. 35, von seiner eigenen Behandlung des Themas spricht und die des Panätius kritisiert oder sich auf sie beruft, so beweist dies zwar, was keines Beweises bedarf, dafs er sich nicht sklavisch an seine Vorlage hält, spricht aber doch mehr für als gegen seine Abhängigkeit gerade an diesen Stellen. Im Allgemeinen jedoch macht dieses Buch den Eindruck gröfserer Selbständigkeit im Einzelnen wie im Ganzen, selbst in der Disposition. Wie weit mehrfache Wiederholungen schon im ersten Buche behandelter Gegenstände dem Cicero oder dem Panätius zur Last fallen, können wir nicht beurteilen, schwerlich aber verschuldet Panätius den S. 102. 12 besprochenen Fehler in der Einteilung der Motive des Nutzens, den ein Mensch dem anderen erweist, und ebenso wenig hat Panätius gewifs die nicht sehr gelungene Einteilung zweimal hinter einander aufgestellt, um nachher in der Exposition einer anderen zu folgen. Ob Cicero den Tyrier Antipater, den er sonst nirgends nennt, noch weiter benutzt hat als bei der Erwähnung der zwei von Panätius übergangenen Punkte, scheint mehr als zweifelhaft; ja es scheint nicht einmal sicher, ob Antipater selbst ein Buch über die Pflichten geschrieben oder vielleicht nur gelegentlich in einer anderen Schrift die Äufserung über das System des Panätius gethan hat.

Im dritten Buche, das von dem Konflikte des Sittlichen und Nützlichen handelt, den Panätius hatte besprechen wollen, ohne seine Absicht auszuführen (III 2. 7 fgg.), rühmt sich Cicero völliger Selbständigkeit 7. 34 ex.: *Hanc partem relictam explebimus nullis adminiculis, sed, ut dicitur, Marte nostro. Neque enim quicquam est de hac parte post Panaetium explicatum, quod quidem mihi probaretur, de iis, quae in manus meas venerunt*, womit er indes nicht sagen will, dafs er keine fremden Quellen benutzt habe. Er macht vielmehr mehrere selbst namhaft, den Posidonius 2. 8, Hecaton aus Rhodus 15. 63 und 23. 89, Diogenes aus Babylon und Antipater aus Tarsus 12. 51 bis 13. 55 und 23. 91. Dafs er aber keinem von diesen in der Weise wie dem Panätius im ersten und zweiten Buche gefolgt sei, würden wir auch ohne seine ausdrückliche Versicherung glauben. Von Posidonius sagt Cicero a. a. O., dafs er den Gegenstand *in quibusdam commentariis* nur kurz berührt habe; von ihm hat also Cicero im dritten Buche, das wenig Systematisches und gröfstentheils Beispiele enthält, nicht viel entlehnt. Dafs er ferner die Schriften des Diogenes und Antipater nicht einmal selbst gesehen, sondern ihre Ansichten nur mittelbar kennen gelernt hat, läfst sich mit ziemlicher Sicherheit aus der Art schliefsen, wie er sie in seiner flüchtigen Weise citiert, jedenfalls ohne zu ahnen, dafs er uns dadurch verrät, dafs er sie nicht gelesen hat. Nachdem er die Ansichten jener beiden 12. 51—13. 55 so einander gegenüber gestellt und einen förmlichen Dialog zwischen ihnen veranstaltet hat, wie er selbst ihn schwerlich erfunden hätte, sondern nur jemand, der sich sehr eingehend mit ihnen beschäftigte, trägt er 23. 89—91 in. Gewissensfragen aus dem 6. Buche des Hecaton vor, der ein Schüler des Panätius, wie Cicero III 15. 63 sagt, also viel jünger als Diogenes und Antipater war; denn ersterer war Lehrer des Antipater und dieser Lehrer des Panätius. Unter diesen Fragen des Hecaton ist eine 23. 91 (*Quaerit etiam* —), über die eine gleiche Meinungsverschiedenheit zwischen Diogenes und Antipater vorgetragen wird, wie über die früheren. Dies ist nur so zu erklären, dafs Hecaton in seinem 6. Buche über die Differenzen jener beiden sich des weiteren verbreitet und Cicero seine Kenntnis von den Ansichten des Diogenes und Antipater nur indirekt durch Hecaton erhalten hat; denn jene können nicht über Fragen, die Hecaton aufgeworfen hat, sich schlüssig machen, wie man nach Ciceros Darstellung annehmen müfste. Wenn aber Cicero das eine Mal den Diogenes und Antipater nur durch Hecaton kennt, ohne es zu sagen, so gewifs auch da, wo er sie zum ersten Male citiert, ohne den Hecaton zu nennen. Ganz im Geiste der Entscheidungen, wie sie dem Hecaton 23. 89 fg. zugeschrieben werden, dafs es Unrecht sei, um des eignen Vorteils willen einen anderen zu schädigen, aber der gröfsere Nutzen vor dem geringeren den Vorrang habe, sind auch die Ansichten gehalten, die 5. 21—6. 32 mit Erwähnung des Hercules und Phalaris vorgetragen werden, und auch die Form stimmt mit der dem Hecaton eigentümlichen überein, indem Fragen gestellt und beantwortet werden § 29 fgg. Als Quelle Ciceros im dritten Buche ist also aufser Posidonius, der kaum in Betracht kommen kann, und Hecaton niemand zu nennen, und vielleicht nicht einmal dieser. Denn wenn wir uns erinnern, dafs Cicero sich für sein drittes Buch den Posidonius kommen und von dem Stoiker Athenodorus Calvus das Material liefern liefs (oben S. IV in.), und wenn wir bedenken, dafs er den

Hecaton, den er sonst nirgends erwähnt, schwerlich überhaupt besessen, geschweige denn auf seinen Landgütern zur Hand gehabt haben wird, so werden wir es nicht unwahrscheinlich finden, dafs er sich mit dem *bellum ὑπόμνημα* des Athenodor begnügte, welcher sich vermutlich auch die Sache bequem gemacht und nur den Hecaton excerpiert, möglicher Weise aber auch noch die Notiz über den Rhodier Antipater zum Schlufs des zweiten Buches geliefert hatte.

Und wie hat Cicero diesen Stoff verarbeitet? In ziemlich oberflächlicher Weise und offenbar mit grofser Flüchtigkeit. Während er im ersten und zweiten Buche nie verabsäumt den Gegenstand im Ganzen und im Einzelnen zu disponieren und die Ober- und Unterabteilungen genau zu kennzeichnen, wenn auch mit einzelnen, jedenfalls unbeabsichtigten Ungenauigkeiten, so ist im dritten Buche von vornherein auf eine allgemeine Disposition Verzicht geleistet, und an der ersten Stelle, wo von einer Einteilung des Ganzen die Rede ist, mifsglückt der Versuch dieselbe nachzuweisen so vollständig, und selbst der Ausdruck ist so verfehlt, dafs gewissenhafte Ausleger den wesentlichsten Teil der Dispositionsangabe für Cicero's unwürdig gehalten und für unecht erklärt haben. S. S. 184. 22. Nach der seine persönlichen Verhältnisse betreffenden Einleitung c. 1, die mit dem Inhalte des Buches in keinem Zusammenhange steht, wie sie aber Cicero jedem Buche vorauszuschicken pflegt, bespricht er c. 2 die Stellung des Panätius zu der Frage. Dann setzt er c. 3 und 4 auseinander, inwiefern nach stoischen Prinzipien von einem Konflikte zwischen Sittlichkeit und Nutzen die Rede sein könne. Von § 19 bis c. 6 z. E. wird die Norm besprochen, nach der bei einem solchen Dilemma die Entscheidung zu treffen sei, und des Breiteren auch mit Beispielen erläutert. Nachdem so das Thema von verschiednen Seiten recht ausführlich behandelt ist, werden wir mit einem Male c. 7 durch die Wendung überrascht: *Eius modi igitur credo res Panaetium persecuturum fuisse, nisi aliqui casus aut occupatio eius consilium peremisset,* aus der wir ersehen, dafs Cicero das Vorhergehende nur als Einleitung betrachtet, der nunmehr die eigentliche Abhandlung folgen solle; als ob das Thema nicht bereits insofern erschöpft wäre, dafs das wesentliche Moment zur Beurteilung eingehend besprochen ist. Auf den Mangel einer Disposition für den Hauptteil des Buches von c. 7 an ist zu S. 153. 11 aufmerksam gemacht. Ebenso macht sich im Einzelnen nicht selten Mangel an Logik (s. z. B. S. 144. 7, 145.17, 150.16, 180.19, 188.8) und Flüchtigkeit in der Darstellung (S. 195. 9, 196. 21) bemerkbar. Das Ganze sieht fast weniger einer wissenschaftlichen Abhandlung über den Konflikt des Guten und Nützlichen ähnlich als einem improvisierten Geplauder eines vielseitig gebildeten und abgesehen von gewissen Partei- und Standesvorurteilen anständig gesinnten Mannes über Redlichkeit im Verkehr mit den Menschen.

Überliefert ist uns die Schrift in sehr zahlreichen Handschriften, von denen aber merkwürdiger Weise nur sehr wenige so genau verglichen sind, dafs wir über ihren Wert urteilen können. Es ist sehr möglich, dafs noch Handschriften existieren, gegen die alle bisher benutzten von untergeordnetem Werte sind. Nach dem bisher zugänglichen Material ist die Überlieferung unserer Schrift nicht besser und nicht schlechter als im Durchschnitt die der Reste der klassischen Litteratur. Es giebt Schriften Ciceros, von denen wir nur viel schlechtere Handschriften besitzen, als die von de officiis sind, und umgekehrt solche, deren Überlieferung die unsrer Schrift an Zuverlässigkeit bedeutend überragt. Die auffallende, aber bei den Schriften des Altertums ganz gewöhnliche Erscheinung, dafs die Überlieferung derselben auf einen einzigen Archetypus zurückgeht, wiederholt sich auch in den Officien. Es giebt eine grofse Anzahl von Stellen, an denen sämtliche Handschriften in offenbaren Verderbnissen des Textes, wie z. B. in Interpolationen, auch sehr alten Datums wie S. 145. 11 *aut Aristides*, Versetzungen wie S. 136. 25 oder auch unbedeutenderen Versehen übereinstimmen. Aber der Text dieses Archetypus ist uns in einer doppelten Recension überkommen. Zu der einen gehören die 'besseren Handschriften', die sämtlich aus dem 10. Jahrhundert stammen. Unter den 'interpolierten' Handschriften sind nur zwei genauer bekannt, Bernenis a und c, von denen aber die erstere, sei es von ihrem eignen Schreiber, sei es von dem ihres Originales mit einer Willkür korrigiert ist, die ihr jeden Werth nimmt. Aufserdem ist aus dieser Klasse von Wichtigkeit der früher sehr hoch geschätzte cod. Palatinus p, der indessen nur stückweis genau verglichen ist. Auf diese Handschriftenfamilie haben ehemals sehr namhafte Kritiker die Textesrecension unsrer Schrift gegründet, und noch jetzt herrscht keineswegs Übereinstimmung über die Wertschätzung derselben. Unzweifelhaft sind diese Codices vielfach fehlerfreier als jene, und zwar nicht nur an solchen Stellen, die sach- und sprachkundige Leser selbst zu korrigieren im stande waren. Wenn z. B. S. 90. 8 cod. c statt *reapse* schreibt *re ab se*, während die besseren *re ipsa* haben, p ganz willkürlich *ab ipsa re*, so kann dies wohl nur auf getreuerer Wiedergabe der unverstandenen Überlieferung, nicht auf eigenmächtiger Emendation beruhen. S. 118. 10 fg. fehlen in den besseren Handschriften die Worte *sperent fore? Bene ministrum et praebitorem* aus einem der gewöhnlichsten Gründe von Auslassungen, weil der Schreiber der Stammhandschrift dieser Handschriftenklasse von dem vorher-

gehenden *praebitorem* zu dem folgenden abirrte (vergl. S. 116. 6, 119. 10, 136. 25, 138. 1, 162. 22, 177. 18). Wer wollte glauben, dafs in die andern Handschriften jene Worte durch Konjektur gekommen seien? Und solche Fälle sind zahlreich. Es kann also nicht bezweifelt werden, dafs dem Cod. c, um nur von diesem zu reden, ein Exemplar vorgelegen hat, das vielfach korrekter war als dasjenige, von dem die 'bessern Handschriften' abstammen. Aber darum ist Cod. c nicht zuverlässiger als diese. Dies annehmen heifst soviel wie einem gewandten Betrüger gröfseres Vertrauen schenken als einem harmlosen, einfältigen Menschen. S. 55. 14 war *altitudo animi* neben *facilitas* mit folgendem *mansuetudo atque clementia* dem Cod. c anstöfsig. Er korrigierte deswegen *lenitudo animi, quae dicitur.* Das sinnlose *vere hominum amice* S. 58. 11 gestaltete er nach eignem Gutdünken zu *hominibus amice vivere* um, S. 99. 10fg. *qui* oder *quid — subveniret* statt *subveniretur* in *quis subveniret,* S. 102. 24 *apparet* für *ac paret* in *paretque,* S. 183. 5 *quae nec vi nec dolo malo, ut praetores solent, facta sint* in — *dolo malo sint, ut praetores solent determinare.* S. 116. 16 hatte der gemeinschaftliche Archetypus offenbar *pro in albucio* mit fälschlich aus vorhergehendem *pro Siculis, pro Sardis* wiederholtem *pro.* Statt dessen lesen zwei der besseren Handschriften *pro malbucio*; c korrigierte *pro M. albucio.* Das echt lateinische *Sequitur* S. 58. 12 genügt ihm nicht; er setzt *autem* hinzu. S. 96. 13fg. *alia probabilia, contra alia dicimus* glaubt er nach vorhergegangenem *alia certa, alia incerta* verbessern zu müssen in *alia probabilia, alia improbabilia.* S. noch S. 119. 15 und 16, 120. 13, 135. 9, 145. 11, 147. 14, 170. 4, 184. 15 usw.

Bei dieser Sachlage sind wir in zahlreichen Fällen, wo die Lesarten beider Klassen gleich richtig sind, wie z. B. S. 69. 8, wo die interpolierten Handschriften *et iucundum* hinter *adfabilem* zusetzen, nicht in der Lage uns mit Sicherheit zu entscheiden. Andre mögen Recht haben, wenn sie häufiger, als hier geschehen ist, dem Cod. c folgen; dafs aber Cod. c es verdient ohne innere Gründe vor den anderen Handschriften mehr bevorzugt zu werden, dürfte schwer zu beweisen sein. Es ist eine gar nicht seltene Erscheinung, dafs schlechte, weil willkürlich interpolierte Handschriften vielfach weniger durch Unverstand verdorben sind als die nicht geflissentlich verfälschten. Zuverlässiger sind sie darum nicht.

M. TULLI CICERONIS
DE OFFICIIS AD MARCUM FILIUM
LIBER PRIMUS.

Quamquam te, Marce fili, annum iam audientem Cratippum, 1
idque Athenis, abundare oportet praeceptis institutisque philo- 1
sophiae propter summam et doctoris auctoritatem et urbis, quorum alter te scientia augere potest, altera exemplis, tamen, ut ipse ad meam utilitatem semper cum Graecis Latina coniunxi neque id in philosophia solum, sed etiam in dicendi exercitatione feci, idem tibi censeo faciendum, ut par sis in utriusque orationis facultate. Quam quidem ad rem nos, ut videmur, magnum attulimus adiumentum hominibus nostris, ut non modo Graecarum litterarum rudes, sed etiam docti aliquantum se arbitrentur adeptos et ad dicendum et ad iudican-
dum. Quam ob rem disces tu quidem a principe huius aetatis 2
philosophorum, et disces, quam diu voles (tam diu autem velle debebis, quoad te, quantum proficias, non paenitebit); sed tamen

2. *praec. institutisq.* 'gute Lehren und Unterweisungen', wohl absichtlich in umgekehrter Reihenfolge als Lael. 13 *magnam Graeciam institutis et praeceptis suis erudierunt*; vergl. S. 4. 5 *tradita et praecepta*, z. S. 10. 16, III 121 ex. | 5. *ad meam util.* nicht gleich *cum mea util.* II 85 ex. (I 137 ex. *cum inrisione*). Vergl. Tusc. IV 44 *genus libidinis ad summam utilitatem a natura datum* mit div. I 116 *nec fruges terrae cum utilitate ulla generi humano dedisset (natura divina), nisi* —, N. D. II 151, legg. II 32, Verr. I 119, § 45 m., 85 m. *Ad* von dem zu fördernden Zwecke, wie in *pertinere ad* z. I 31; Z. 11, S. 8. 1, II 11 m., 23 ex., 38 p. m., 51 p. in., III 33, 24 in. 92. Über *utilitas* S. 15. 8 *laus.* | 7. *idem* mit Beziehung auf *ut* auch sonst, wie Cato r. r. 77 *ita uti placenta fit, eadem omnia facito*, öfter *idem, ut si* (§ 42 ex.), fin. IV 34 *Ut Phidias potest a primo instituere signum — huic similis est sapientia.* Vergl. S. 13. 12 *ut quisque — is.* | 8. *Quam ad rem* —. N. D. I 8 ex. *Quo in genere tantum profecisse videmur, ut a Graecis ne verborum quidem copia vinceremur.* | 10. Zu *docti* ist *Graec. litterar.* nicht zu ergänzen, wie schon die Wortstellung zeigt, sondern liegt in dem Worte selbst. Wissenschaftliche Bildung war nur durch griechische Lehrer zu erwerben. Zu § 116 m., 147 in., II 60 m. | 11. *ad* Z. 5. | 14. *paen.* Att. XII 28. 2 in. *non paenitet me, quantum profecerim*, 'mit dem Resultat zufrieden'. Wegen

nostra legens non multum a Peripateticis dissidentia, quoniam
utrique Socratici et Platonici volumus esse, de rebus ipsis utere
tuo iudicio (nihil enim impedio), orationem autem Latinam
efficies profecto legendis nostris pleniorem. Nec vero hoc
arroganter dictum existimari velim. Nam philosophandi scien-
tiam concedens multis, quod est oratoris proprium, apte,
distincte, ornate dicere, quoniam in eo studio aetatem con-
sumpsi, si id mihi assumo, videor id meo iure quodam modo
3 vindicare. Quam ob rem magnopere te hortor, mi Cicero, ut
non solum orationes meas, sed hos etiam de philosophia libros,
qui iam illis fere se aequarunt, studiose legas; vis enim maior
in illis dicendi, sed hoc quoque colendum est aequabile et
temperatum orationis genus. Et id quidem nemini video Grae-
corum adhuc contigisse, ut idem utroque in genere elaboraret

dieses Gebrauches von *paenitere* Cael. 6 *ut cum paeniteat non deformem esse natum* wurde Cic. von den Ciceromastiges getadelt, wie Gell. XVII 1 berichtet, der zugiebt, dafs *'paenitere' nisi in voluntariis rebus non probe dicitur*, aber zur Entschuldigung anführt, dafs *'antiquiores'* das Wort auch in anderem Sinne gebraucht haben. So noch Livius öfter. | 1. *a Perip. dissid.* die sogen. comparatio compendiaria; 50 p. m., 76 in., 81 ex., 89 in., 96 p. m., 105 in. Zur Sache vergl. III 20. | 2. *utere* formell koordiniert, dem Gedanken nach subordiniert dem *orat. autem effic.*, wie aufserordentlich häufig, wo wir meist 'während' setzen. Wie mit *autem*, so mit *at* (140 m.), *que* (92 p. in.), *et* (III 51 p. m.), *nec* 'ohne zu' (29), ganz besonders aber asyndetisch. | 3. *orat.* gl. *orationis facultatem* S. 1. 8; Brut. 165 *satis in eo fuisse orationis atque ingenii*, S. 10. 9. | 4. *profecto* heifst nie 'wahrlich' und dient nie zur Beteuerung, sondern bezeichnet wie das Deutsche 'jedenfalls, sicherlich, gewifs' eine nur subjektiv, nicht objektiv sichere oder gewisse Voraussetzung; 111 in., III 81 ex., 110 m., N. D. I 5 *alterum fieri profecto potest, ut earum (opinionum) nulla, alterum certe non potest, ut plus una vera sit.* | *legendis nostris* nach *nostra legens* zum Verständnis unnötig; z. I 104 p. m. *si — adhibetur*, 120 *in deligendo genere vitae*, III 39 m. *si — si.* | *hoc arrog. dictum* S. 12. 1 *ne quid — faciat.* | 6. *quod est orat. propr.* — seinem übergeordneten Satze *si id mihi assumo* zur Hervorhebung des Gegensatzes zu *philos. scientiam* vorausgestellt. | *apte.* Die *apta (numerosa) oratio*, Gegens. *infracta, soluta, dissoluta, fluens, diffluens, dissipata*, ist die wohlgefügte und harmonisch abgerundete Rede; vergl. 98 m., 144. | 7. *dist.*, 'wohlgegliedert', mit deutlichem Hervortreten der einzelnen Teile. | *ornate*, mit allen Mitteln der rhetorischen Kunst; de or. III 53 *qui distincte, qui explicate, qui abundanter, qui illuminate et rebus et verbis dicunt et in ipsa oratione quasi quendam numerum versumque conficiunt, id est, quod dico 'ornate'.* | 11. *se aeq.* Indem die Schriften als selbstthätig hingestellt werden, erscheint das Resultat gewissermafsen als ein unwillkürliches. | *vis* prägnant für das fehlende *vehementia*, auch als Eigenschaft eines Menschen (Eberh. zu Verr. V 25 ex.), 'Lebendigkeit, Schwung, Energie, Leidenschaft'. Or. 62 *quamquam philosophi quidam ornate locuti sunt, tamen horum oratio neque nervos neque aculeos oratorios ac forenses habet.* | 13. *id* z. 81 in. | 14. *elab.*, 'etwas leisten', wie 114 p. m., 116 ex., de or. I 19 *ex iis rebus universis eloquentia constat, in quibus singulis elaborare permagnum est*, jedoch nicht mit Bezug auf den erreichten, sondern nur auf den erstrebten Erfolg. Die Hdschr. haben falsch *labor.*, womit nur die

sequereturque et illud forense dicendi et hoc quietum dispu-
tandi genus, nisi forte Demetrius Phalereus in hoc numero
haberi potest, disputator subtilis, orator parum vehemens, dulcis
tamen, ut Theophrasti discipulum possis agnoscere. Nos autem
quantum in utroque profecerimus, aliorum sit iudicium, utrum-
que certe secuti sumus. Equidem et Platonem existumo, si 4
genus forense dicendi tractare voluisset, gravissime et copio-
sissime potuisse dicere, et Demosthenem, si illa, quae a Platone
didicerat, tenuisset et pronuntiare voluisset, ornate splendide-
que facere potuisse; eodemque modo de Aristotele et Isocrate
iudico, quorum uterque suo studio delectatus contempsit alterum.
Sed cum statuissem scribere ad te aliquid hoc tempore, 2

Mühseligkeit bezeichnet wird; 131 p. m., 133 ex.; II 66, III 6 p. m. | 1. *sequi* z. c. 37. 132. | Mit *que* wird zugefügt, worin das *idem — elabor.* besteht (z. § 23 m. *aut aliqua*). Eine solche kopulative Verbindung zweier sich gegenseitig erklärenden und ergänzenden Substantiva pflegt man ἓν διὰ δυοῖν zu nennen. Sie ist auch bei anderen Wortarten (30 *percip. atq. sentimus*, 65 *vera et sapiens*) und bei Sätzen nicht selten, im Deutschen nur in letztem Falle gebräuchlich; S. 9. 7, III 70 m. *idque*, fam. V 2. 7 *ea (iniuria) me affecit atque abeuntem magistratu contionis habendae potestate privavit*, XV 14. 3 *facio tibique gratulor*, Tusc. IV 7 *institutum tenebimus nullisque unius disciplinae legibus adstricti, quid sit in quaque re maxime probabile, requiremus*, I 17 *geram tibi morem et explicabo.* | 2. *in hoc num.* für *horum* ist die bei *numerus, genus, multitudo* (II 70 ex.) etc. gewöhnliche und bei anderen Worten vielfach gebräuchliche Ausdrucksweise. Auch wenn der gezählte Gegenstand bei *numerus* im Genetiv dabeisteht, wird zuweilen ein dazu gehöriges Pronomen zu *numerus* konstruiert, wie Verr. III 70 m. *ex quo iudicum numero*, V 160 *in illo numero civium*, bei *genus* in der Regel (§ 120 p. in. *nat. non vitiosae genus*). Ein solches *id genus hominum* bleibt sogar unverändert, wenn darauf ein Relativsatz folgt, dessen Pronom. auf *hominum* bezogen ist, wie Verr. II 141 *illud genus pecuniae, quae*, unten II 72 in., und ohne bestimmtes Subst. sagt man *illud genus eorum, qui*, worüber § 119 in. Aber selbst ohne *eorum* findet sich fin. III 70 *ex eo genere, quae prosunt*, Quinct. 75 *ex eo numero, qui dicerent.* Endlich werden sogar Adjektiva zu *num.* und *genus* statt zu dem Gen. hinzugesetzt: Verr. V 153 *ex illo Sertoriano num. militum*, II 123 *ne plures essent in senatu ex colonorum numero quam ex vetere Agrigentinorum*, Phil. III 3 *ex invicto genere veteranorum militum*, ähnlich wie 93 *omnis sedatio perturbationum*, III 74 *turpis nota temporum.* | 3. *disput.* Gemeint ist die Sprache als Ausdruck der Gedanken. II 7 ex., I 34, III 20 *disser.* | 5. N. D. I 11 sq. *si singulas disciplinas percipere magnum est, quanto maius omnis! Cuius rei tantae tamque difficilis facultatem consecutum esse me non profiteor, secutum esse prae me fero.* | *aliorum sit iudicium.* Vergl. III 55 m., 110 a. m., fam. XIV 18. 1 *id non solum meum consilium est, sed etiam vestrum*, fat. 3 *optio sit tua*, Verr. I 142 *probatio futura est tua*, Cael. 4 *est ista vestra existimatio*, Cluent. 80 *quem ad modum audiar, sentio, non modo ab iis, quorum iudicium ac potestas est, sed etiam ab illis, quorum tantum est existimatio*; S. 6. 6 und II 71 p. m. | 6. *secuti* § 35 a. m. | 9. *tenere* 'treu bleiben'. | *pronunt.* 'zum Ausdruck bringen, vortragen, an die Öffentlichkeit bringen'. S. Sorof de or. I 66, 88, 154, III 56, N. D. I 113; vergl. III 66 ex.

12. *statuissem* z. III 88 m. *debere-*

multa posthac, ab eo ordiri maxime volui, quod et aetati tuae esset aptissimum et auctoritati meae. Nam cum multa sint in philosophia et gravia et utilia accurate copioseque a philosophis disputata, latissime patere videntur ea, quae de officiis tradita ab illis et praecepta sunt. Nulla enim vitae pars neque publicis neque privatis neque forensibus neque domesticis in rebus, neque si tecum agas quid, neque si cum altero contrahas, vacare officio potest, in eoque et colendo sita vitae est honestas omnis et neglegendo turpitudo. Atque haec quidem
5 quaestio communis est omnium philosophorum; quis est enim, qui nullis officii praeceptis tradendis philosophum se audeat dicere? Sed sunt non nullae disciplinae, quae propositis bonorum et malorum finibus officium omne pervertant. Nam qui summum bonum sic instituit, ut nihil habeat cum virtute coniunctum, idque suis commodis, non honestate metitur, hic, si sibi ipse consentiat et non interdum naturae bonitate vincatur, neque amicitiam colere possit nec iustitiam nec liberalitatem; fortis vero dolorem summum malum iudicans aut

mus. | 1. *multa posth.* vgl. III 121 ex. | *max.* 'am liebsten', Phil. VIII 31 ex. *huius industriam maxime quidem vellem ut imitarentur —, secundo autem loco, ne alterius labori inviderent*, fam. XVI 21. 8 *peto, ut librarius mittatur, maxime quidem Graecus*, part. or. 132 *vel aliorum vel maxime, si poterit, eiusdem.* | 3. *in* und *de philosophia* häufig für das Deutsche 'philosophisch' oder '(als) Philosoph' (II 51 p. m., III 37 ex.), wie *in* und *de re publ.* für 'politisch' oder '(als) Politiker, Staatsbürger' (I 86); vergl. S. 15. 4, § 92 p. in., II 45 m., 65, 73 p. in., 49 *dicendo.* | 5. *trad. et praecepta* S. 1. 2. | *vitae pars.* Cluent. 41 *eum similem sui fuisse in ceteris quoque vitae partibus existimare debetis*, Font. 40 *frugi hominem et in omnibus vitae partibus moderatum ac temperantem*, ib. 41 ex. *cum in omnibus vitae partibus honestus atque integer, tum in re militari summi consilii et maximi animi*; häufig *rei publ. partes*, inv. II 7 *maximae philosophiae partes*, unten III 5 in.; III 30 in. *ad nullam partem*, S. 5. 22 *in omnis partis*, II 40, III 61 m. Über *vita* § 46 in. | 8. *in eoque* § 22 in. | 9. *haec quaest. — philos.* wie S. 5. 8 *ea praec. Stoic.* | 11. *tradendis.* Der Ablat. des Gerundivums findet sich ein paar Mal bei Cic., vielleicht auch II 82 p. m. u. III 26 m., zu Ablat. absol. verwendet, bei Cäsar, Nepos, Sallust nicht, etwas häufiger bei Liv. und Tac. | *officii praec.* wie S. 6. 3; vergl. II 32 in. | 12. *sunt non nullae discipl.* Fin. II 35 *tres sunt fines expertes honestatis, unus Aristippi vel Epicuri, alter Hieronymi, Carneadi tertius.* Über Aristipp. und Epicur. s. Namensverzeichnis. Der Peripatetiker Hieronymus aus Rhodus *censet summum bonum esse sine ulla molestia vivere* fin. II 16, was unten III 12 *indolentia* heifst. Carneades aus Cyrene, Stifter der neueren Akademie, behauptete *summum bonum esse frui rebus iis, quas primas natura conciliavisset* Acad. II 131, τὰ πρῶτα κατὰ φύσιν; z. I 50 in. | 16. *si consentiat — possit* wie S. 5. 4 *si velint — queant* und immer, wenn es nicht darauf ankommt die Irrealität hervorzuheben, sondern eine Folgerung aus einer unwahren oder zweifelhaften Voraussetzung zu ziehen. Vergl. § 23 ex., 157 m., III 22 in., 93. | *nat.* § 67 ex., *bonitate* § 50 ex. | 18 sqq. Subjekt ist die im Obigen generisch charakterisirte Person *qui — sic instituit*, *fortis* und *temperans esse potest* Prädikat. Statt 'er' kann man

temperans voluptatem summum bonum statuens esse certe
nullo modo potest. Quae quamquam ita sunt in promptu, ut 6
res disputatione non egeat, tamen sunt a nobis alio loco disputata. Hae disciplinae igitur si sibi consentaneae velint esse, de officio nihil queant dicere, neque ulla officii praecepta firma, stabilia, coniuncta naturae tradi possunt nisi aut ab iis, qui solam, aut ab iis, qui maxime honestatem propter se dicant expetendam. Ita propria est ea praeceptio Stoicorum, Academicorum, Peripateticorum, quoniam Aristonis, Pyrrhonis, Erilli iam pridem explosa sententia est; qui tamen haberent ius suum disputandi de officio, si rerum aliquem dilectum reliquissent, ut ad officii inventionem aditus esset. Sequemur igitur hoc quidem tempore et hac in quaestione potissimum Stoicos non ut interpretes, sed, ut solemus, e fontibus eorum iudicio arbitrioque nostro, quantum quoque modo videbitur, hauriemus.

Placet igitur, quoniam omnis disputatio de officio futura 7
est, ante definire, quid sit officium; quod a Panaetio praetermissum esse miror. Omnis enim, quae ratione suscipitur de aliqua re, institutio debet a definitione proficisci, ut intellegatur,
quid sit id, de quo disputetur. Omnis de officio duplex est 3
quaestio: unum genus est, quod pertinet ad finem bonorum, alterum, quod positum est in praeceptis, quibus in omnis partis usus vitae conformari possit. Superioris generis huius modi

deutsch auch 'man' sagen; S. 8. 10. | 3. *alio loco*, besonders fin. II 50 sqq., off. III 117 sqq. | 4. *igitur* wie 32 m., 77 ex.; div. I 27 ex. *Ille mihi videtur ig.*, Verr. I 81 *Huic homini parcetis ig.* | 6. *coni. nat.* wie Tim. 12. 44 m. *Coniunctus* c. dat. lokal öfter bei Caes., übertragen auf die Zeit legg. I 6 *Fanni aetati coniunctus Antipater*, auf innere Beziehung S. 16. 10, 44 ex., 50 in., Sest. 4 *officio coniunctior dolor*, fin. I 55 *huic certae stabilique sententiae quae sint coniuncta.* | *qui sol.*, die Stoiker, *qui max.*, die Akademiker und Peripatetiker; III 11, 35 m. | 7. *dicant* § 71 p. in. *sit.* | 8. *Ita* III 61 in. | *ea* wie S. 4. 9 *haec* 'darüber'; S. 3. 2. | *praeceptio* verhält sich zu *praeceptum*, wie *institutio* (Z. 19) zu *institutum*, *criminatio* zu *crimen*, *curatio* (II 12 p. m., 86) zu *cura*, *apparatio* (II 56) zu *apparatus*, *notio* (III 111 ex.) zu *nota* etc. | *praec. est* S. 6. 6. | 9. *Arist.*, *Pyrrh.*, *Erilli* in chronologischer Reihenfolge Pyrrho, Aristo, Erillus. | 11. *dilect.* § 49 in. u. S. 6. 6. | 14. *interpr.* Fin. I 6 *non interpretum fungimur munere, sed tuemur ea, quae dicta sunt ab iis, quos probamus, eisque nostrum iudicium et nostrum scribendi ordinem adiungimus.* | *cor.* § 48 p. m. *dandi benef.*

16. *Placet* II 57 ex. | 18. *rat.*, nicht, wie die Hdschr. haben, *a rat.*, denn es kommt nicht darauf an, von wem, sondern wie die Unterweisung unternommen wird (vergl. 102 m.); 57 in., II 42 ex. | 20. Nach so bestimmter Ankündigung einer Definition kann Cic. dieselbe unmöglich fortgelassen haben. Er scheint dafür die Erklärungen des *perf.* und *med. offic.* S. 7. 3 sqq. gelten lassen zu wollen. | 21 sqq. Fin. V 15 *Cognitis rerum finibus, cum intellegitur, quid sit et bonorum extremum et malorum, inventa vitae via est conformatioque omnium officiorum.* | 23. *conform.* prägnant wie *forma* (§ 46 in. *simulacra*) 'vervollkommnet, veredelt werden'; fin. IV 5 (*pars philosophiae,*) *qua mores conformari putantur*, die praktische Ethik, *institutio vitae communis* Z. 5. Die Hdschr. haben *confirm.*; III 96 ex. | *Super. — sunt exempla* 'Zum ersten

sunt exempla: omniane officia perfecta sint, num quod officium
aliud alio maius sit, et quae sunt generis eiusdem. Quorum
autem officiorum praecepta traduntur, ea quamquam pertinent
ad finem bonorum, tamen minus id apparet, quia magis ad
institutionem vitae communis spectare videntur; de quibus est
nobis his libris explicandum. Atque etiam alia divisio est
8 officii. Nam et medium quoddam officium dicitur et perfectum.

Teile gehören z. B. folgende Fragen'. | 1. *offic. perf.* s. Z. 7. Die Frage mufsten z. B. Pyrrho, Aristo, Erillus bejahen. | *quod off. aliud alio maius*, wie fin. V 83 *qui potest esse quisquam alius alio beatior?*, III 31 *nihil aliud alii anteponere*, de or. III 117 *cum, quid praestet aliud alii, quaeritur*, wo *quid* Nomin. ist, top. 66 *quid eum, qui mandasset, eumve, cui mandatum esset, alterum alteri praestare oporteret*; § 22 m. | 2. *Quor. autem* — statt *Posterioris generis* — mit absichtlicher Ungleichmäfsigkeit, wie gewöhnlich, z. B. S. 7. 7, 14. 19, § 44, z. 109 m., 142 m. *nam et ord.* u. s. w. Unlogisch hingegen ist *quorum* angesichts der obigen Auseinandersetzung von der *duplex quaestio*; als ob von zwei Arten von Pflichten die Rede wäre und hier von den Vorschriften für die zweite Art derselben gesprochen werden sollte, während dies vielmehr das *alterum genus quaestionis* ist, *quod positum est in praeceptis* für die Pflichten überhaupt. Man hat deswegen *quae* korrigieren zu müssen geglaubt. Es ist aber sehr wahrscheinlich, dafs Cic. doch *quorum* geschrieben hat, weil hier nur von den Pflichten die Rede sein kann, die *media* genannt werden (für die *perfecta* bedarf es keiner Vorschriften), die zwar auch *pertinent ad finem bonorum,* aber doch *magis ad institutionem vitae communis spectare videntur*, thatsächlich also doch von einer andern Art Pflichten die Rede ist als im ersten Abschnitt, der ausschliefslich *pertinet ad finem bonorum.* Aufserdem scheint unter *ea* und als Subjekt zu *spectare videntur* passender *officia* als *praecepta* verstanden zu werden, und unter *de quibus* ist sicher nichts anderes als *de officiis* zu denken, wie III 14. | Mit diesen Worten findet sich Cic. mit der theoretischen Betrachtung über die Pflicht, ihrer philosophischen Begründung und der Zurückführung der einzelnen Lehren auf ihr Grundprinzip ab, ohne Zweifel weil ihn seine Quelle im Stiche liefs. Statt dessen giebt er die Einteilung der Pflichten, auf der das ganze stoische System beruht. Sie ist zwar in Cic.'s Erörterung sehr unwesentlich und wird nur noch einmal beiläufig III 14 erwähnt, aber Panaetius hat sie sicherlich an die Spitze seiner Darstellung gestellt, und Cic. hat geglaubt sie nicht übergehen zu dürfen. Mehrere Herausgeber haben den ganzen §, andere die Sätze *Atque etiam — et perf.* und *Atque ea sic — defin.* gestrichen. | 6. *divisio est*, 'läfst sich einteilen', II 12 in. So *discriptio* und *descr. est* I 21 p. m., 96 in., 101 ex., *distinctio* 104 m., *deliberatio* S. 7. 6, *aditus* S. 5. 12, II 31 ex. wie *reditus*, *transitus* etc., *praeceptum* III 43, *perceptio et conservatio* etc. (*nulla*) *est* II 12 sq. etc.: 'ist möglich'. Dahin gehört auch *iudicium* etc. *est alicuius* S. 3. 5, 'das Urteil steht jemand zu', *praeceptio* S. 5. 8, *dare optationes* III 94 ex., *reditum* S. 15. 10, *dilectum relinquere* S. 5. 11. Ebenso stehen Substantiva verbalia mit *esse* von der Verpflichtung, wie *cautio* (§ 42 in.), *metus* und *timor* III 104, *usus* I 92 m., *dilectus* I 45, *iudicium* II 71 p. m. | 7. *Nam* 'nämlich' noch ein dutzendmal in unsrer Schrift; s. *enim* S. 13. 3, *quod* I 12 in. 37. | 7. *offic. dicitur*, 'es giebt eine sog. — Pflicht' oder, da von einer Einteilung die Rede ist: 'man teilt die Pflichten ein in sogen. —'. Diese Kürze ist namentlich bei den Verben des Nennens sehr gewöhnlich: 93 ex., Schoem. N. D. II 51 *quarum* (*stellarum*) *ex disparibus*

Perfectum officium rectum, opinor, vocemus, quoniam Graeci
κατόρθωμα, hoc autem commune officium καθῆκον vocant.
Atque ea sic definiunt, ut, rectum quod sit, id officium perfectum
esse definiant; medium autem officium id esse dicunt,
quod cur factum sit, ratio probabilis reddi possit. Triplex 9
igitur est, ut Panaetio videtur, consilii capiendi deliberatio.
Nam aut honestumne factu sit an turpe dubitant id, quod in
deliberationem cadit; in quo considerando saepe animi in contrarias
sententias distrahuntur. Tum autem aut anquirunt aut

motionibus magnum annum mathematici nominaverunt, leg. agr. II 93 *cum ceteris in coloniis duumviri appellentur, hi se praetores appellari volebant*, fin. III 63 *quae in concha patula pina dicitur*, Varro l. L. V 146 *secundum Tiberim forum piscarium vocant*, VII 83 *Aurora dicitur ante solis ortum*, Fest. 198. 8 *Originum libros inscripsit Cato*, Hom. Od. XV 403 *Νῆσός τις Συρίη κικλήσκεται*. Vergl. § 69 m. *in his ferre potuerunt.* | 1 sqq. *Medium* und *perfectum* sind die eigentlichen Ausdrücke. Statt des letzteren, fährt Cic. fort, wolle er lieber den Namen *rectum* wählen, weil dieser dem Griech. κατόρθωμα besser entspreche. Diese Erwähnung des griech. terminus führt ihn darauf beiläufig den für *medium* (*commune*) zu nennen: 'während sie — nennen' (S. 2. 2). καθῆκον fehlt in den Hdschr. | *hoc* das ferner stehende, nämlich *de quo est nobis his libris explicandum*; II 63 ex.; vergl. z. I 78 ex., 121 p. in., II 60 m.; *alter — alter* I 38 p. in., III 73 ex. | 3. *sic defin., ut — defin.* auffallend und nicht unwesentlich verschieden von *sic definiunt, ut velint* 96 ex., *ita sunt adsensi, ut censerent* III 11 ex., *probe definitur, cum dicunt* I 62 m., *ita sentit, ut putet* Tusc. V 88 u. dgl. und noch verschiedner von dem noch gewöhnlicheren *ista spes, ut putares* II 53 p. m., I 148 *hoc errore, ut arbitretur*, II 10 ex., III 22 in., 75 m. *hanc vim, ut possit* etc. (anderwärts mit *quod*, *si*, dem Ablat. des Relat. z. 52 ex., anderweitiger relat. Anknüpfung 84 a. m.), aber doch hinreichend geschützt durch solche Stellen wie sen. 72 *illud, quod Pisistrato a Solone responsum est, cum illi quaerenti respondisse dicitur*, de or. III 39 ex. *usitatis ita poterit uti, lectissimis ut utatur*, II 362 *illa admiratio, quod admirari solebam*; vergl. III 37 in. | Dafs Cic. an dieser ganzen Stelle ebenso wenig im Ausdruck glücklich wie in den Gedanken tief und klar ist, kann zugegeben werden; aber dafs die Definition nichts als eine Wiederholung der vorhergehenden Worte sei, ist nicht richtig. Oben war für *perfectum off.* der Ausdruck *rectum off.* adoptiert, hier wird *perf. off.* definiert als *id, quod rectum est*, d. h. nicht *rectum officium,* sondern *recte factum*, wie fin. III 24 *quae nos aut recta aut recte facta dicamus, illi autem appellant κατορθώματα, omnes numeros virtutis continent*, ib. 59 *videmus esse quiddam, quod recte factum appellemus, id autem est perfectum officium.* Diese Erklärung des κατόρθωμα hatte also Panaet. nicht. | 4. *esse dic.* z. 142 a. ex. | 5. Fin. III 58 *quod ita factum est, ut eius facti probabilis ratio reddi possit* (off. I 101 ex.), Diog. L. VII 107 ὃ πραχθὲν εὔλογόν τιν' ἴσχει ἀπολογισμόν. | *Tripl. est deliber.* S. 6. 6. | 6. *igitur*, 'nun', soll nach vorausgeschickter Einleitung oder Einteilung die Behandlung des Themas als natürliches Ergebnis aus dem Vorhergehenden einführen (ähnlich *ergo* § 130 in.), wie sehr oft, z. B. S. 8. 14; hier aber ist diese Form der Anknüpfung logisch nicht korrekt und wird auch nicht korrekter, wenn man den § 8 streicht. Vergl. III 102 p. m. *Num igitur.* | 7. *Nam* S. 6. 7. | *aut* —. *Tum autem* —. *Tertium dub. genus* S. 6. 2. | 9. *aut — aut* auch in positiven Sätzen sehr oft, wie das einfache

consultant, ad vitae commoditatem iucunditatemque, ad facultates rerum atque copias, ad opes, ad potentiam, quibus et se possint iuvare et suos, conducat id necne, de quo deliberant; quae deliberatio omnis in rationem utilitatis cadit. Tertium dubitandi genus est, cum pugnare videtur cum honesto id, quod videtur esse utile; cum enim utilitas ad se rapere, honestas contra revocare ad se videtur, fit ut distrahatur in deliberando animus adferatque ancipitem curam cogitandi. Hac divisione, cum praeterire aliquid maxumum vitium in dividendo sit, duo praetermissa sunt; nec enim solum utrum honestum an turpe sit, deliberari solet, sed etiam duobus propositis honestis utrum honestius, itemque duobus propositis utilibus utrum utilius. Ita, quam ille triplicem putavit esse rationem, in quinque partes distribui debere reperitur. Primum igitur est de honesto, sed dupliciter, tum pari ratione de utili, post de comparatione eorum disserendum.

4 11 Principio generi animantium omni est a natura tributum, ut se, vitam corpusque tueatur, declinet ea, quae nocitura videantur, omniaque, quae sint ad vivendum necessaria, anquirat et paret, ut pastum, ut latibula, ut alia generis eiusdem. Commune item animantium omnium est coniunctionis adpetitus

aut gewöhnlich, bei nicht wesentlich verschiedenen oder solchen Begriffen, auf deren Unterscheidung durchaus nicht ein besonderes Gewicht gelegt werden soll, wie S. 10. 11, § 23 p. m., 71 in., 105 m. etc.; vergl. *nec* § 46 ex. | 1. *facult. rer.* sind die Mittel zur Bestreitung der Lebensbedürfnisse (22 ex., II 15 ex.), *copiae* die reichliche Fülle der Mittel (153 p. in., III 63 p. m.), *opes* die Mittel, materielle wie geistige, sich Einflufs zu verschaffen (25, 115 m. etc.), *potentia* der Zustand der durch *opes* oder sonst wie erworbenen Macht (III 36 m.). | 8. *Hac divis.*, unnötig geändert in *In hac div.*, ist Abl. instrum., wenn wir auch sagen 'in' oder 'bei'. | 10. *utrum — sit* scheinbar mit ausgelassenem *aliquid*. Der Lateiner drückt das persönliche oder sächliche unbestimmte Subjekt, deutsch 'man, jemand, etwas', oft nicht aus, wenn dasselbe im Zusammenhange so hinreichend deutlich ist, dafs dafür 'er, es', d.h. 'der, das betreffende' gedacht werden kann; S. 4. 18, besonders häufig in indirekten Fragen, wie auch 161, III 89 m. *faciat*, rep. I 67 *ut nihil intersit, civis sit an peregrinus*, sehr oft in den rhetorischen Schriften. Vergl. *ipse*, 'einer selbst', II 50 p. m., II 31 p. m. *dignos*. Hiermit hängt die Leichtigkeit zusammen, mit der der Lateiner aus vorhergenannten Eigenschaften, Teilen oder dergl. das Ganze entnimmt, worüber S. 12. 1, § 122 p. m. *eorum*. Über den dem Panaetius gemachten Vorwurf § 152 m. | 13. *Ita* III 61 in. | *triplex ratio* 'die Dreiteilung', wie II 48, 49 m., 52 in.; I 67 in. | 14. *distribui* S. 13. 10. | 15. *comparat.* II 88 in.

21. *Commune* 'eine gemeinschaftliche Eigentümlichkeit'. Verr. V 119, fam. VI 21. 1 ex. *mors sit extremum*, Tusc. II 31 *turpitudo peius est quam dolor*, Phil. VIII 3 *gravius tumultum esse quam bellum*, N. D. III 15 *quid simile medicina et divinatio?*, or. 204 *aliud videtur esse numerus, aliud numerosum*, ib. 194 *aliud quiddam est oratio.* Häufiger *res*, wie Tusc. III 3 *est gloria solida quaedam res*; II 52 m. *in utroque.* | Für *item* haben die Hdschr. *autem* (S. 14. 5, III 15 *quod idem*), welches allerdings häufig nicht sowohl Verschiedenartiges

procreandi causa et cura quaedam eorum, quae procreata sint; sed inter hominem et beluam hoc maxime interest, quod haec tantum, quantum sensu movetur, ad id solum, quod adest quodque praesens est, se accommodat paulum admodum sentiens praeteritum aut futurum; homo autem, quod rationis est particeps, per quam consequentia cernit, causas rerum videt earumque praegressus et quasi antecessiones non ignorat, similitudines comparat rebusque praesentibus adiungit atque adnectit futuras, facile totius vitae cursum videt ad eamque degendam praeparat res necessarias. Eademque natura vi 12

gegenüberstellt als vielmehr Gleichartiges anreiht (§ 131 in.), besonders häufig in Fragen: *quis — quis autem?* etc., wie III 55 ex., 85 in., 102 m., 117 a. m.; aber das Angeknüpfte ist doch immer etwas anderes, wenn auch noch so ähnliches, nicht ganz dasselbe wie hier *commune animantium omnium* und *generi an. omni tributum.* | 1. *cura* 'Teilnahme, Interesse', 30 in., II 36 ex. | *eorum, quae* —, wie gewöhnlich *id, quod*, *si quid*, *quicquid natum est*, *peperit aliqua*, auch von Menschen, wie III 95 in., aber im Particip. immer *nati* und *procreati*, auch von Tieren, und so S. 10. 3 von Menschen *eos, qui procreati sunt.* | Für *sint* schreiben die meisten Herausgeber *sunt* gegen die Hdschr., wie III 69 a. m. Trotzdem man in solchen Sätzen wegen der Beziehung auf ein blofses Pronomen das Relat. in der Übersetzung wörtlich wiedergeben mufs und nicht in *cum is* umsetzen kann, so hat es doch nicht weniger kausalen Sinn, als wenn man z. B. hier für *eorum* substituierte *pullorum*; III 3 in. | 3. *tantum* 'nur so viel', wie III 43 p. m. u. oft. Ebenso *ita* 'nur insofern' (zu § 91 m. *tales*, II 33 p. m. *ita fides habetur*) 28 ex., 88 m., *unus* III 111, *pauci* etc., wogegen *paulum* seltner 'nur wenig' heifst, wie Z. 4, § 145 m. Auch sonst setzt der Deutsche zur Verdeutlichung 'nur' hinzu, wie 74 in., 95 in., II 10 in. etc., 'erst' II 75 m. *modo*, 'wirklich' III 34 p. m. *quae esset*, 50 in., 117 p. m. *sicuti dicit.* | *quod adest quodq. praes. est.* Tusc. IV 14 ex. *praesens esse atque adesse*, fin. I 55 *nihil nisi praesens et quod adest*, Häufung von Synonymen, wie Z. 8, S. 10. 9, 12. 3, 13. 8, 14. 2 etc.; § 42 in., 46 ex. *nec sap.* | 6 sqq. *conseq. cernit — res necess.* Vergl. fin. II 45 *homines hoc uno plurimum a bestiis differunt, quod rationem habent a natura datam mentemque —, quae et causas rerum et consecutiones videat et similitudines transferat et disiuncta coniungat et cum praesentibus futura copulet omnemque complectatur vitae consequentis statum*, Beschreibung der ersten Kardinaltugend, der *sapientia.* | 7. *earumq.* bezieht sich auf *rerum.* Der Zusatz *earumque — antecess. non ign.* ist keineswegs überflüssig. *Causae* können die Veranlassungen oder die inneren Motive sein; gemeint ist aber, dafs der Verstand in dem Vorausgegangenen die bestimmenden Ursachen, den Kausalnexus in den Thatsachen sieht. Die beiden mit *que* verbundenen Sätze bestimmen sich gegenseitig. S. 3. 1. | 8. *similit.*, wohl nicht *rerum*, sondern mehr konkret zu fassen, wie III 13 ex., unten S. 11. 7, *necessitas* S. 13. 17, *utilitas* S. 14. 3 etc.; S. 15. 8, *aequitas* § 36 in., *iucunditas* 122 ex., *conciliatio* und *consociatio* 149 ex., *actio* II 3 m., *derivatio*, *irrigatio* II 14 in. etc. | 10 sqq. Fin. II 45 *Eademque ratio fecit hominem hominum adpetentem cumque iis natura et sermone et usu congruentem, ut profectus a caritate domesticorum ac suorum serpat longius et se implicet primum civium, deinde omnium mortalium societate atque non sibi se soli natum meminerit, sed patriae, sed suis, ut perexigua pars ipsi relinquatur.* Davon wird die zweite Kardinaltugend, die *iustitia*,

rationis hominem conciliat homini et ad orationis et ad vitae
societatem ingeneratque in primis praecipuum quendam amorem
in eos, qui procreati sunt, impellitque, ut hominum coetus et
celebrationes et esse et a se obiri velit ob easque causas
studeat parare ea, quae suppeditent ad cultum et ad victum,
13 nec sibi soli, sed coniugi, liberis ceterisque, quos caros habeat
tuerique debeat; quae cura exsuscitat etiam animos et maiores
ad rem gerendam facit. In primisque hominis est propria
veri inquisitio atque investigatio. Itaque, cum sumus necessariis negotiis curisque vacui, tum avemus aliquid videre, audire, addiscere cognitionemque rerum aut occultarum aut admirabilium ad beate vivendum necessariam ducimus. Ex quo intellegitur, quod verum, simplex sincerumque sit, id esse naturae hominis aptissimum. Huic veri videndi cupiditati adiuncta est adpetitio quaedam principatus, ut nemini parere animus bene informatus a natura velit nisi praecipienti aut docenti

hergeleitet. | 1. *vitae* § 46 in. | 5. *ad cult. et ad vict.*, gewöhnlich in umgekehrter Stellung: 106, 158 a. m., II 15 zweimal, 86 ex. *Victus* bezeichnet das zum Leben, *cultus* das zur Annehmlichkeit (Comfort) Gehörige (25 m., II 1); vergl. § 58 p. m. | 8 sqq. Der logische Zusammenhang der Sätze *In primisque —. Itaque —. Ex quo intell.* — würde schwer verständlich sein ohne die viel deutlichere Parallelstelle fin. II 46 *Et quoniam eadem natura cupiditatem ingenuit homini veri videndi, quod facillime apparet, cum vacui curis, etiam quid in caelo fiat, scire avemus, his initiis inducti omnia vera diligimus, id est fidelia, simplicia, constantia, tum vana, falsa, fallentia odimus.* | 9. *Verum* und *veritas* ist nicht blofs die ideale 'Wahrheit', sondern auch die reale 'Wirklichkeit, Naturwahrheit' (S. 15. 7, III 84; vgl. I 65, 153 a. ex. *naturae*, III 43 ex.). Die *veri inquis.* wird also hier als eine zweite Quelle der zweiten Kardinaltugend hingestellt. | *inquis. atque investig.*, 'eifriger Forschungstrieb' (S. 9. 3) gleich *cupiditas* (*veri videndi*) Z. 14, wie *indagatio atque inventio* S. 13. 11, *cognitio* S. 10. 11, *gloria* 'Ehrgeiz, Eitelkeit' I 44 m., *communitas* 'Gemeinsinn, gesellige Eigenschaften' 152 p. m.; vergl. *consociatio* 157 ex., *amplificatio* 25 ex., *collocatio* und *compositio* 142 m., *oratio* S. 2. 3, *ordo* S. 14. 5, *dignitas* I 69 p. in., *labor* II 36 ex., *libertas* II 24 a. m. etc. Nicht als ob an sich z. B. *gloria* 'Ruhmsucht' hiefse: *magna est eius gloria*, sondern weil der Lateiner es liebt ein konkretes Ding, einen abstrakten Begriff, eine Handlung, einen Zustand einfach hinzustellen, wo der Deutsche für nötig hält das Verhältnis, welches die Person oder Sache dazu hat, hervorzuheben. S. 15. 8 *laus* etc., § 25 *ad opes*, 26 m. *propter pricipatum*, 63 m. *utilitate inpellitur*, 142 in. | 11. *cognitio* 'Forschung' oder 'Forschungstrieb' (Z. 9), wie S. 14. 11, § 153 ex. etc. | *aut — aut* S. 7. 9. | Mit *occultae* oder *occultissimae res* pflegt Cic. die Rätsel (Merkwürdigkeiten, *admirabiles*) der Schöpfung zu bezeichnen, *quae naturae obscuritate occultantur* fin. V 51 (vergl. de or. I 68 mit Acad. I 19), mit *reconditae* abstrakte wissenschaftliche Fragen; 95 in., vergl. *obscurae* S. 15. 1. | 14 sqq. Fin. II 46 *Eadem ratio habet in se quiddam amplum atque magnificum, ad imperandum magis quam ad parendum accommodatum, omnia humana non tolerabilia solum, sed etiam levia ducens, altum quiddam et excelsum, nihil timens, nemini cedens, semper invictum.* Die dritte Kardinaltugend, die *fortitudo.* | 16. *bene inf. a nat.* Sest. 137 *viri bene natura constituti.* | *praecip.* wird

aut utilitatis causa iuste et legitime imperanti; ex quo magnitudo
animi existit humanarumque rerum contemptio. Nec vero illa 14
parva vis naturae est rationisque, quod unum hoc animal sentit, quid sit ordo, quid sit, quod deceat, in factis dictisque qui modus. Itaque eorum ipsorum, quae aspectu sentiuntur, nullum aliud animal pulchritudinem, venustatem, convenientiam partium sentit; quam similitudinem natura ratioque ab oculis ad animum transferens multo etiam magis pulchritudinem, constantiam, ordinem in consiliis factisque conservandam putat

von neueren Herausgebern für ein Glossem zu *doc.* gehalten. Wie z. B. de or. I 19 *praecepta* und *magistri*, anderwärts *praecepta et instituta* (S. 1. 2) neben einander gestellt sind, so hier *praec.* u. *doc.*, ersteres von der praktischen Unterweisung, letzteres von der theoretischen Belehrung. | Die Participia für 'derjenige, welcher' wie 72 m., 73 m., 83 p. in., 88 m., 132 p. m., 133 p. in., 137 ex., II 48 p. m., 66, 77, III 60 p. m.; II 24, 12 ex. 43, 56 in. | 2. *humanae res* sind 'die irdischen Dinge' sowohl im Gegensatz zu den *divinae* als die menschlichen Leiden und Freuden (letztere die sogen. *bona corporis* und *externa*) im Gegensatz zu dem einzig wahren *bonum*, der *virtus.* | *Nec vero —.* Fin. II 47 *Atque his tribus generibus honestorum notatis quartum sequitur et in eadem pulchritudine et aptum ex illis tribus, in quo inest ordo et moderatio. Cuius similitudine perspecta in formarum specie ac dignitate transitum est ad honestatem dictorum atque factorum. Nam ex his tribus laudibus, quas ante dixi, et temeritatem reformidat et non audet cuiquam aut dicto protervo aut facto nocere vereturque quicquam aut facere aut eloqui, quod parum civile videatur.* Die vierte Kardinaltugend, die σωφροσύνη, für die es keinen ganz entsprechenden lat. Ausdruck giebt, die deshalb vielfach umschrieben wird, wie S. 13. 6 *ordo et modus, in quo inest modestia et temperantia*, S. 14. 5 u. § 98 ex. *ordo et constantia et moderatio*, am vollständigsten III 116 in., oder mit einem dieser Ausdrücke bezeichnet wird, wofür Cic. c. 27 sqq. das *decorum* substituiert. | 3. *nat. rationque*, auch Z. 7, ist dasselbe wie S. 9. 10 *natura vi rationis*, III 23 m. *naturae ratio*, 'die natürliche (von Natur innewohnende) Vernunft' oder 'die vernünftige Naturanlage'; vergl. S. 14. 10 *natura visque*, III 69 ex. *natura et veritas*; S. 3. 1. | 4 sq. Andere ziehen *in factis dictisq.* zu *deceat.* Aber der Ausdruck *quid deceat* (*decorum* und *decentia* sind vorläufig noch absichtlich vermieden, in den Reden, wie *indecorus*, ganz; s. Phil. XIII 14 *quid turpius aut foedius aut quod minus deceat?*) bedarf keines solchen Zusatzes; hingegen ist der Ausdruck *mod.* so unbestimmt, dafs eine Erklärung erforderlich ist, von welchem *mod.* die Rede ist. Andre ändern *quid modus* entsprechend dem *quid ordo.* Da es sich aber bei den eignen *facta dictaque* weniger um die theoretische Kenntnis, was *mod.* heifst, als darum handelt, zu wissen, welches das richtige Mafs in Handlungen und Worten ist, welches man nämlich zu beobachten habe, so scheint *qui*, wie die Hdschr. haben, viel passender. | 5. *aspectu sentiri* 'sichtbar sein', (*oculis*) *cerni* S. 12. 8, § 66 in., *in* oder *sub conspectum* oder *aspectum* oder *oculos cadere* oder *venire* (III 81 ex.). | 7. *quam* für *cuius rei* S. 3. 2. | *similit.* 'ähnliches Verfahren, Anschauung, Einrichtung' etc., vergl. *consuetudo* z. § 64 in. *morem*; S. 9. 8, de or. II 53 *hanc similitudinem scribendi multi secuti sunt*, ib. 96, III 56, rep. II 56 *genus imperii proximum similitudini regiae* etc. Das Ganze läfst sich frei übersetzen etwa: 'in analoger Übertragung von der sinnlichen Wahrnehmung auf das geistige Gebiet'. | 9. *con-*

cavetque, ne quid indecore effeminateve faciat, tum in omnibus et opinionibus et factis ne quid lubidinose aut faciat aut cogitet. Quibus ex rebus conflatur et efficitur id, quod quaerimus, honestum, quod etiamsi nobilitatum non sit, tamen honestum sit, quodque vere dicimus, etiamsi a nullo laudetur, natura esse laudabile.

5 15 Formam quidem ipsam, Marce fili, et tamquam faciem honesti vides, 'quae si oculis cerneretur, mirabiles

servandam haben die meisten Herausgeber in *conservanda* oder *-dum* geändert. Ein gemeinschaftliches Prädikat oder Attribut mehrerer Subst. richtet sich gewöhnlich nach dem ihm zunächst stehenden, ausnahmsweise aber auch nach dem entfernteren, wenn dasselbe als wichtiger hervorgehoben werden soll: Liv. I 32. 13 *Ego populusque Rom. bellum indico* 'ich im Namen des R. V.', Cic. legg. I 1 *Lucus ille et haec quercus agnoscitur saepe a me lectus in Mario*, fam. X 25. 1 *istam operam tuam, navitatem, animum anteponendam censeo*, Sest. 113 *animum et fidem gratum fuisse*, N. D. II 156 *quid de vitibus olivetisque dicam? quarum* —, fam. V 21. 5 *praeter culpam ac peccatum, qua caruisti*, Caes. G. II 7. 3 *vici aedificiaque, quos*; vergl. § 80 m., 128 ex. | 1 sq. (*aliquid*) *facere* mit einem adverbiellen Ausdrucke 'eine solche Handlung begehen' mit Rücksicht auf das Resultat, wie *dicere* 'eine Äuſserung thun' (S. 2. 5, II 73 a. m., III 102 ex.), *agere* 'ein Verfahren einschlagen, zu Werke gehen, ein Benehmen entwickeln' (*cum aliquo* III 88 m.). 'Sich so benehmen, handeln', namentlich wenn dabei steht 'gegen jemand', heiſst gewöhnlich *esse* mit einem Adjektivum oder andrer Qualitätsbezeichnung; Deiot. 24 *alieno a te animo quo modo fuit?* 'wie hat er seine Feindseligkeit gegen dich bethätigt?' Vergl. *vivere* § 46 in. | Zu *faciat* und Z. 2 *aut faciat aut cogitet* ist *natura ratioque* statt des betreffenden Menschen mit nicht ungewöhnlicher Kühnheit Subjekt. Ähnliches 62 in., 74 m., 80 ex., 29. 101, 102 in., 121 p. in., 134 in., II 39 in., III 107 p. in., Tusc. IV 54 *iracundia, cum domum rediit, qualis est cum uxore?*, V 70 *cogitatio studium incendit neque se in brevitate vitae conlocatam putat, cum videt*, 78 *Aegyptiorum mentes quamvis carnificinam prius subierint, quam ibim violent*. Vergl. S. 8. 10, § 102 in. *careant*, III 28 p. in. *sententia distrahit*. | 2. *libido* ist im allgemeinen Sinn der Mangel an Selbstbeherrschung den Leidenschaften gegenüber, Gegens. *temperantia*; § 69 in. | 4 sqq. *quod — laudab.* Nach Epikurs Ansicht *id solum dicitur honestum, quod est populari fama gloriosum* fin. II 48 gl. *nobilitatum*, ib. 49 *a multitudine laudatur*; Tusc. V 46 *nobilitas famaque popularis stultorum improborumque consensu excitata*. | 5. Das hdschriftliche (*honest.*) *sit* in *est* zu ändern ist keine Veranlassung; S. 4. 16. | 6. *nat.*, *φύσει*, 'an und für sich'; III 11 ex., 95 p. m.; I 65 p. in. Das war die stoische Ansicht.

7. *Form.* z. 46 in. *simulacra.* | *ips.* 'die eigentliche, wirkliche, wahre', wie immer im Gegens. zu dem, was darum und daran hängt; 115 ex., 133 ex., 141 ex., 160 m., II 35 a. m., 52 p. m., III 13 ex.; z. 61 ex., 77 ex., 102 ex., III 23 p. m. | 8. *oculis cern.* S. 11. 5. | Plat. Phaedr. 250 d ἣ (ὄψει) φρόνησις (sapientia) *οὐχ ὁρᾶται· δεινοὺς γὰρ ἂν παρεῖχεν ἔρωτας, εἴ τι τοιοῦτον ἑαυτῆς ἐναργὲς εἴδωλον παρείχετο εἰς ὄψιν ἰόν*, Cic. fin. II 52 *oculis sapientiam non cernimus; quam illa ardentis amores excitaret sui!* zu welcher Stelle Madvig bemerkt, daſs Cic. an unserer Stelle 'paulo neglegentius ab honesti verbo et notione orditur, quam ipse tractabat, in sapientiae, quam Plato nominarat, desinit'. Man hat *sapientiae* streichen

amores', ut ait Plato, 'excitaret sapientiae'. Sed omne, quod est honestum, id quattuor partium oritur ex aliqua: aut enim in perspicientia veri sollertiaque versatur aut in hominum societate tuenda tribuendoque suum cuique et rerum contractarum fide aut in animi excelsi atque invicti magnitudine ac robore aut in omnium, quae fiunt quaeque dicuntur, ordine et
modo, in quo inest modestia et temperantia. | Quae quattuor (15)
quamquam inter se colligata atque implicata sunt, tamen ex singulis certa officiorum genera nascuntur, velut ex ea parte, quae prima discripta est, in qua sapientiam et prudentiam ponimus, inest indagatio atque inventio veri, eiusque virtutis
hoc munus est proprium. Ut enim quisque maxime perspicit, 16
quid in re quaque verissimum sit, quique acutissime et celerrime potest et videre et explicare rationem, is prudentissimus et sapientissimus rite haberi solet. Quocirca huic quasi materia,
quam tractet et in qua versetur, subiecta est veritas. Reli- 17
quis autem tribus virtutibus necessitates propositae sunt ad

oder in *sapienti* ändern wollen. | 1 sqq. Nachdem die 4 Kardinaltugenden als in der menschlichen Natur begründet nachgewiesen sind, wird die Einteilung noch einmal angegeben und dann bis c. 42 z. E. die einzelnen Tugenden durchgegangen. | 3. *enim* wie *nam* S. 6. 7, nur noch etwas häufiger; vergl. § 57 in. | 3. *soll.*, insofern der Mensch *ad vitam degendam praeparat res necessarias* S. 9. 10. | 8. *collig. atq. implic.* S. 9. 3. | Die Tugenden werden nur theoretisch gesondert, in Wahrheit giebt es nach stoischer Lehre nur eine Tugend, die weder einer Trennung noch einer Steigerung fähig ist, sondern als unwandelbarer Zustand dem Menschen entweder innewohnt oder nicht. S. fin. V 66 sq. Unrichtig legt Cic. II 35 die Lehre allen Philosophen bei. | 9. *ex ea parte* in Anlehnung an das vorhergehende *ex singulis — nasc.*, als folgte *nascitur*, statt dessen *inest* unter dem Einfluſs des eingeschobenen *in qua ponimus* gesetzt ist. So wäre § 23 *Ex quo credamus appellatam fidem* korrekt konstruiert; da aber *credamus* durch *que* mit den parenthetischen Zwischensätzen *quamquam — audeamus imitari Stoicos* koordiniert ist, so steht *ex quo* beziehungslos da. Z. § 22 in. | 10. *discr.* heiſst 'einteilen', *descr.* 'abschreiben' oder 'beschreiben, darstellen, festsetzen'. Die Hdschr. schwanken meist, und die Entscheidung ist oft unsicher; hier haben sie *descr.* (S. 17. 6, § 51 a. m., 96 in., 101 ex., 124 a. m., 138 in., II 15 m.). In *partem discr.* ist *partem* nicht das Objekt, sondern Inhaltsaccusativ, das Resultat der Verbalthätigkeit. wie S. 8. 14, wie in *partitionem* und *divisionem distribuere*, *distributionem dividere* etc., woher *divisio tripertita* III 9 ex. Ähnlich *fines terminare* § 33 a. ex., *initium inchoare* etc., *amicitiam coniugare* 58 ex., *societatem coniungere* III 53, *motus concitare* I 73 a. m., *benivolentiam movere* II 32, *anhelitus mov.* I 131. | 13. *quique* statt *et ut quisque* und diesem *quique* entsprechend nachher *is*, aber so auch ohne Dazwischentreten eines *qui*: *ut quisque — is* de or. I 217, Cluent. 202 und viel auffallender fam. X 22. 2 *ut quisque honorificentissimam sententiam dixisset, eam secutus essem*, de or. I 130 *in quo quisque artificio excelleret, is in suo genere Roscius diceretur*; vergl. II 21 *si cuius — quemque*, S. 1. 7 *ut — idem.* | 17. *necess.* konkret 'Bedürfnisse', wie S. 14. 3 *utilitates*; S. 9. 8. | Cic. folgt der Einteilung des Panaetius, der nach Diog. L. VII 92 *δύο φησὶν ἀρετάς,*

eas res parandas tuendasque, quibus actio vitae continetur, ut et societas hominum coniunctioque servetur et animi excellentia magnitudoque cum in augendis opibus utilitatibusque et sibi et suis comparandis, tum multo magis in his ipsis despiciendis eluceat. Ordo autem et constantia et moderatio et ea, quae sunt his similia, versantur in eo genere, ad quod est adhibenda actio quaedam, non solum mentis agitatio. Iis enim rebus, quae tractantur in vita, modum quendam et ordinem
6 adhibentes honestatem et decus conservabimus.

Ex quattuor autem locis, in quos honesti naturam vimque
18 divisimus, primus ille, qui in veri cognitione consistit, maxime naturam attingit humanam. Omnes enim trahimur et ducimur ad cognitionis et scientiae cupiditatem, in qua excellere pulchrum putamus, labi autem, errare, nescire, decipi et malum et turpe ducimus. In hoc genere et naturali et honesto duo vitia vitanda sunt, unum, ne incognita pro cognitis habeamus iisque temere assentiamur; quod vitium effugere qui volet (omnes autem velle debent), adhibebit ad considerandas res
19 et tempus et diligentiam. Alterum est vitium, quod quidam

θεωρητικὴν καὶ πρακτικήν, was er part. or. 76 ausdrückt: *Est vis virtutis duplex; aut enim scientia cernitur virtus aut actione.* Er begeht aber den Fehler von allen 3 Tugenden auszusagen, was höchstens auf die *iustitia* und *fortitudo* paſst; denn die *temperantia* ist zwar eine praktische Tugend, sorgt aber nicht für die Beschaffung und Erhaltung der Lebensbedürfnisse. Und umgekehrt schreibt er nachher der 4. Tugend zu (*versantur in eo genere — agitatio*), was von der *πρακτικὴ ἀρετή* überhaupt, d. h. nach Cic.'s Einteilung von den *tres reliquae virtutes*, gilt. | 4. *sibi* und *suis* mit Beziehung auf das aktive Subjekt des *comparare*; II 73 ex. | 5. *Ordo — similia* S. 11. 2. | *ordo*, *εὐταξία* I 142, als persönliche Eigenschaft, wie 98 ex., 126, 142 m.; S. 10. 9. | Statt *autem* schreiben neuere Herausgeber hier wie S. 8. 21 *item* oder *etiam*, was nach der Auseinandersetzung zu S. 13. 17 nicht nötig scheint. | *const.* wie S. 11. 9 von der inneren Verfassung des Menschen dasselbe, was von Dingen äuſserlich *convenientia partium* S. 11. 6; § 69.

10. *nat. vimque* S. 11. 3, § 101 in., *honesti* 'das Sittlichgute seinem Wesen und Begriffe' oder 'seinem natürlichen Begriffe nach' etc.; vergl. § 26 p. m. *opinionis error*, 'der irrige Wahn' etc. etc. | 11. *cogn.* S. 10. 11. | 15. *naturali.* Daſs das *genus naturale* sei, ist gesagt mit den Worten *max. nat. attingit humanam*, daſs ein *genus honesti* selbst *honestum* ist, versteht sich von selbst. Die Zusätze sind offenbar gemacht mit Beziehung auf die folgenden Warnungen, denen gegenüber die Hervorhebung der Natürlichkeit und Sittlichkeit um so mehr am Platze ist, je mehr beides durch Übertretung der Warnungen gefährdet erscheint. | 17. *assentiri*, *assensus*, *assensio*, *συγκατάθεσις*, sind die stehenden Ausdrücke für 'als richtig anerkennen, für ausgemacht ansehen, glauben an die Richtigkeit', Gegens. *assensum cohibere, retinere, sustinere.* Vergl. II 7 *percipi.* | 19. *Alter. est* S. 6. 2. | Die Anschauung ist echt römisch, wie dieser ganze Paragraph und die ganze Schrift. Wenn Cic. den oft citierten Vers des Ennius *Phílosophari est míhi necesse, at paúcis; nam omnino haút placet*, den er de or. II 156 den Antonius und de re p. I 30 den Lälius loben läſst, Tusc. II 1 für sich selbst verwirft, so geschieht dies doch nur in resi-

nimis magnum studium multamque operam in res obscuras atque difficiles conferunt easdemque non necessarias. Quibus vitiis declinatis quod in rebus honestis et cognitione dignis operae curaeque ponetur, id iure laudabitur. Ut in astrologia C. Sulpicium audivimus, in geometria Sex. Pompeium ipsi cognovimus, multos in dialecticis, plures in iure civili, quae omnes artes in veri investigatione versantur; cuius studio a rebus gerendis abduci contra officium est. Virtutis enim laus omnis in actione consistit; a qua tamen fit intermissio saepe multique dantur ad studia reditus; tum agitatio mentis, quae

gnierter Stimmung mit der Nebenbemerkung *nam quid possum, praesertim nihil agens, agere melius?* Von der Wissenschaft als Selbstzweck hat er keine Ahnung. | 4. *Ut* heiſst 'so' oder 'wie z. B.' nicht anders als z. B. S. 17. 1, § 32 m., 33 p. in. etc. | *in astrol.* — *in geom.* kann man übersetzen 'als Astronom' etc.; S. 4. 3. | Da die *astrologia*, *geometria* (Mathematik, III 33 m.), *dialectica*, *ius civile* zu den *res honestae et cognitione dignae* und in Cic.'s Sinne nicht zu den *obscurae atque difficiles* und *non necessariae* gehören, so konnten die genannten und ungenannten Pfleger dieser Wissenschaften ohne weitere Erklärung, inwieweit auf sie das Vorhergehende Anwendung findet, als Beispiel angeführt werden. Vergl. z. § 30 in. | 5. Zu den Accusativen ist nichts zu ergänzen, sondern die Verba *audire, accipere, legere* werden, besonders im Perf., ebenso wie *cognosse*, *vidisse*, *meminisse* ohne weiteres mit dem Accus. der Person oder Sache verbunden, von der man gehört oder gelesen hat. Über *audisse* und *legisse* s. Nipperdey-Lupus Nep. III 1. 2, fam. VIII 15. 1 *ecquem acriorem aut legisti aut audisti?*, imp. Cn. P. 29 ex., Caec. 29 ex., fam. III 10. 11, de or. I 255, Att. XII 11 ex. *Atticae hilaritatem libenter audio*, Marc. 28 ex. *obstupescent posteri triumphos audientes et legentes tuos*; *accepisse* 108 m. und p. m., 109 a. m., N. D. II 70 m. etc.; ebenso *afferre aliquid* statt (*nuntium*) *de* 154 m., Q. fr. III 5. 3 *amor, quem ad me perscripsit*, 113 m. *traditur*, anderwärts *dicunt*, *ferunt* etc., wie de or. I 50 *eum, quem acutissimum ferunt, Chrysippum*; Tac. Agr. 9 m. *abstinentiam referre.* | 7. *veri* S. 10. 9. | 8. *Virtus* ist hier weniger im philosophischen als im römischen Sinne zu verstehen, der Inbegriff der Eigenschaften, die den *vir* ausmachen, unter denen die hauptsächlichste die Hingabe an das Vaterland ist, zu welcher vor allem praktische Bethätigung gehört. Der Gedanke ist weiter ausgeführt 153 ex. sq. | *laus* kann man hier und oft übersetzen mit 'Beruf, Aufgabe, Erfordernis', insofern die Erfüllung löblich ist; 63 ex., III 77 m., or. 115 *qui eloquentiae laude ducitur* 'der den Beruf zum Redner fühlt'; ähnlich *excellentia* 96 m., *excellere* 'wesentlich sein' 160 in., III 61 m., *praestantia* 106 in., *praestantissimum* 'die dringendste Aufgabe' 141 ex., *utilitas* 'Bedürfnis, Ansprüche, Interesse', insofern die Erfüllung nützlich ist, S. 1. 5 und 9. 8, *iudicium* 'Klage', insofern dieselbe durch ein *iudicium* entschieden wird, III 70 ex., *satis est* 'es ist erforderlich', insofern die Befriedigung dessen genügt. Z. S. 10. 9. | 10. *dantur red.* S. 6. 6. Der Plural des Abstraktums von den verschiedenen Fällen und Arten, wie auſserordentlich häufig; vergl. § 32 a. m. | *tum* 'ferner, und ebenso' ohne vorhergehendes *primum* oder *cum* nicht selten; S. 12. 1, § 71 p. m., 124 ex., II 15 m., besonders mit *autem*, zuweilen auch *praeterea* und *etiam*; aber nicht 111 in. | Auſser der Benutzung der Muſse zu ernstlichen wissenschaftlichen Beschäftigungen kann uns ferner auch die nie ruhende

numquam adquiescit, potest nos in studiis cognitionis etiam sine opera nostra continere. Omnis autem cogitatio motusque animi aut in consiliis capiendis de rebus honestis et pertinentibus ad bene beateque vivendum aut in studiis scientiae cognitionisque versabitur. Ac de primo quidem officii fonte diximus.

7 20 De tribus autem reliquis latissime patet ea ratio, qua societas hominum inter ipsos et vitae quasi communitas continetur; cuius partes duae, iustitia, in qua virtutis est splendor maximus, ex qua viri boni nominantur, et huic coniuncta beneficentia, quam eandem vel benignitatem vel liberalitatem appellari licet. Sed iustitiae primum munus est, ut ne cui quis noceat nisi lacessitus iniuria, deinde ut communibus
21 pro communibus utatur, privatis ut suis. Sunt autem privata

geistige Thätigkeit, ohne dafs wir uns geflissentlich jenen widmen wollen, in ernstes Nachdenken über wissenschaftliche Fragen verwickeln. | 1. Statt *cognit.* schreiben die meisten Hdschr. (u. Herausgeber) unpassend *cogitationis* wie öfter (Madv. fin. p. 374), unbestritten falsch z. B. Tusc. V 9 ex., hier ohne Zweifel wegen des folgenden *cogitatio.* | 2. *contin.* Fam. VII 19 ex. *in qua* (*exercitatione*) *te continebimus.* | *cogit. motusque an.*, 'die denkende geistige Thätigkeit', z. S. 3. 1; § 100 ex., 131 p. m.; 132 in. *motus animorum cogitationis* und *appetitus*; 136 in. *nimii.*

9. Die Auslassung von *est*, *sunt*, welches die neueren Herausgeber aus cod. Bern. c hier einsetzen, *fuit* etc. ist auch in Relativsätzen keineswegs ungebräuchlich: 43 ex., 54 p. m., 139 m., II 16. 55 (,68 ex.), III 16 p. m., 112 ex., 113 in., opt. gen. 4, or. 39, 90, part. 56, top. 70, 86, 91, fin. II 35, V 7, Ac. II 131, Brut. 212, Phil. VIII 14, legg. II 41, und ganz gewöhnlich in solchen Sätzen wie *quod bonum, id honestum*: III 20 m., 35 ex., 46 ex., 69 p. m., 87 ex., 110 ex.; ib. *quia honestum*, desgl. II 53 ex.; I 64 ex. *quo difficilius*, II 34, III 113 in. *ut laudandus*, III 58 in. *si vituperandi*, 90 p. in. *si haec paria.* Im indir. Fragesatze *sit* ausgelassen I 152 p. in., II 1 m.; III 91 m. *dicendane vitia.* | Die *iustitia* in weiterem Sinne, auch geradezu selbst *communitas* genannt (S. 10. 9), zerfällt in *iustitia* in engerem Sinne und *beneficentia* (III 24 in). Erstere wird besprochen c. 7—13, letztere c. 14—18. 60. Die eigentliche *iustitia* wird kurz absolviert § 20—23. | 10. *viri boni*, *optimus quisque* (85 ex., z. 99), Gegens. *improbi* (77 in.; 103 ex.), sind in spezifisch politischem Sinne die Patrioten (*bene de re p. sentientes* 149 in., von der praktischen Seite *bene consulentes rei p.* II 46 p. m.), eine Bezeichnung, welche die aristokratische Partei ausschliefslich für sich in Anspruch nahm (Sall. frgm. hist. I 10 (11) *boni et mali cives appellati non ob merita in rem p. omnibus pariter corruptis, sed, uti quisque locupletissimus et iniuria validior, quia praesentia defendebat, pro bono ducebatur*), im philosophischen, speziell stoischen Sinne ist der *vir bonus* der vollendete Weise. Indessen so definiert Cic. wohl Tusc. V 28 *omnibus virtutibus instructos et ornatos tum sapientis, tum viros bonos dicimus*; aber in der Regel versteht er auch in seinen philosophischen Schriften im gewöhnlichen juristischen Sinne darunter den unbescholtenen, redlichen Mann; § 55 m., II 35 p. m., 58. etc. Über den ironischen Gebrauch II 2 in. *Optimi viri*, 'die tüchtigsten Männer', II 57 a. m. Ohne *vir* I 56 a. m. | *ex qua — nominantur* II 38 in. | 13. *com-*

nulla natura, sed aut vetere occupatione, ut qui quondam in vacua venerunt, aut victoria, ut qui bello potiti sunt, aut lege, pactione, condicione, sorte; ex quo fit, ut ager Arpinas Arpinatium dicatur, Tusculanus Tusculanorum; similisque est privatarum possessionum discriptio. Ex quo, quia suum cuiusque fit eorum, quae natura fuerant communia, quod cuique obtigit, id quisque teneat; e quo si quis sibi appetet, violabit ius humanae societatis. Sed quoniam, ut praeclare scriptum est 22
a Platone, non nobis solum nati sumus ortusque nostri partem

mun. — *privatis* § 67 a. m. *duobus.* | 1. *ut* (*ii*,) *qui* wie S. 25. 5 *multa peccantur, ut ille, qui* —, II 50 in., III 11. 46, 61 p. in., fin. IV 6 *hominum spinas vellentium, ut Stoici*, Tusc. III 76, N. D. II 2, div. I 72 *alia explicantur, ut Calchas*, de or. III 45 ex. *sic locutum esse eius patrem iudico, non aspere, ut ille*, Att. XIII 21. 3 *nec est melius quicquam, quam ut Lucullus* u. öfter, Varr. r. r. I 46 *ex quibusdam foliis, quod sit anni tempus, dici potest, ut olea*, l. Lat. VIII 25 *quae* (*similitudo*) *est, ut in aetate puer ad senem*, Lachm. Lucr. p. 176 sq., Vitruv. I 3. 1 *communium locorum ad usum publicum dispositio, uti portus, fora, porticus.* Vgl. III 109 m. *quod idem.* | 3. '*condicio*' *est pactio certam legem in se continens* Donat. Ter. Andr. I 1. 52. | *sorte* wurden z. B. Ländereien an Soldaten und Kolonisten verteilt. | 5. *discr.* 'Verteilung' und *descr.* 'Festsetzung' ist hier beides möglich. Die Hdschr. schwanken. S. 13. 10. | *discr. est* S. 6. 6. | *suum cuiusque* II 78 ex. | 6. Mehrere Herausgeber ziehen *eorum* zum Folgenden. Es scheint viel richtiger, dafs sich *quae natura fuerant communia* und *quod cuique obtigit* ebenso entsprechen, wie *eorum suum cuiusque fuit* und *id quisque teneat*, als dafs in den Hauptgedanken die für denselben gleichgültige Nebenbestimmung hereingezogen wird, dafs der jetzige Privatbesitz ein Teil des früheren allgemeinen Besitzes sei, und als Begründung dafür blofs die Worte dienen: 'weil jeder sein Eigentum bekommt'. | 7. *e quo* — *appet.* Der Sinn ist klar, der Wortlaut unsicher. Schlechte Hdschr. schieben *plus* vor *appetet* ein, eine der besseren giebt *eo* für *e quo.* Neuere Herausgeber schreiben *de quo*, womit nichts geändert ist, denn *de alieno appetere* ist um nichts besser u. *ex alieno* um nichts bedenklicher als das andere. S. z. B. III 93 p. m. *ex hereditate nihil ceperit.* Vielleicht ist *quid* ausgefallen. Wenn auch eine Präposition mit ihrem Kasus als attributive (S. 19. 20) oder prädikative Bestimmung (S. 20. 18) eines Nomen nicht selten ist, so ist doch ein *e quo* gewissermafsen als Stellvertreter eines Objekts sehr auffallend. | 9. *a Plat.* Fin. II 45 ex. *ut ad Archytam scripsit Plato, non sibi se soli natum meminerit* (*homo*), *sed patriae, sed suis.* Plat. ep. 9 p. 358a *κἀκεῖνο δεῖ σε ἐνθυμεῖσθαι, ὅτι ἕκαστος ἡμῶν οὐχ αὑτῷ μόνον γέγονεν, ἀλλὰ τῆς γενέσεως ἡμῶν τὸ μέν τι ἡ πατρὶς μερίζεται, τὸ δέ τι οἱ γεννήσαντες, τὸ δὲ οἱ λοιποὶ φίλοι.* | *ortus*, *γενέσεως*, mit Beziehung auf *γίγνεσθαι*, *nasci*, während nicht nur die Geburt, sondern die Existenz gemeint ist, wie *adventus* öfter für 'Anwesenheit, Besuch' steht (Verr. I 62 *adventus sui vestigia relinquere*, Tac. G. 40 *loca, quaecumque adventu hospitioque dignatur*), *advena* 'der Fremde', *discessus* 'die Abwesenheit' (fam. VII 10. 3 ex. *quam longum istum tuum discessum futurum putes*, XI 27. 2 *tuus disc. diuturnus*). Vergl. *victoria* II 27 m. | *que.* Die Kopulativpartikel nach einer Negation, wenn der zweite positive Satz nicht dem Inhalte, sondern nur der Form nach das Gegenteil des vorhergehenden ist, während der Deutsche nur die Form berücksichtigend lieber 'sondern'

patria vindicat, partem amici, atque, ut placet Stoicis, quae in terris gignantur, ad usum hominum omnia creari, homines autem hominum causa esse generatos, ut ipsi inter se aliis alii prodesse possent, in hoc naturam debemus ducem sequi, communes utilitates in medium afferre mutatione officiorum, dando accipiendo, tum artibus, tum opera, tum facultatibus
23 devincire hominum inter homines societatem. Fundamentum autem est iustitiae fides, id est dictorum conventorumque constantia et veritas. Ex quo, quamquam hoc videbitur fortasse cuipiam durius, tamen audeamus imitari Stoicos, qui studiose exquirunt, unde verba sint ducta, credamusque, quia fiat, quod dictum est, appellatam fidem.

sagt. Etwa 20 Mal in unserer Schrift. Ebenso *et* II 54 a. m., III 32 in., 64 ex., *atque* S. 25. 12, *nec* III 13 m., *autem* I 46 a. m., öfter Asyndeton, das Relat. I 78 ex. Z. S. 19. 4 | 1 sq. *ut placet St. — creari.* Anakoluthische Anknüpfung an den Zwischensatz ohne Rücksicht auf die begonnene Konstruktion. S. 13. 9, § 145 in., 153 a. m., 155 ex., II 21 in., 37 p. m. Legg. I 55 *si, ut Aristo dixit solum bonum esse, quod honestum esset, esset maxima dissensio*, de or. III 3, fin. V 28 ex. Vergl. I 80 m. *quaesita.* | Zum Gedanken N. D. II 37 *Scite Chrysippus praeter mundum cetera omnia aliorum causa esse generata, ut eas fruges atque fructus, quos terra gignit, animantium causa, animantes autem hominum*, fin. III 67 *Praeclare Chrysippus cetera nata esse hominum causa et deorum, eos autem communitatis et societatis suae.* Die Götter läfst Cic. hier überall ganz bei Seite, anders III 28. | 3. *ipsi aliis alii* S. 6. 1. Doppeltes *alius* ist öfter mit ‘einander, gegenseitig’ zu übersetzen, steht aber nie wirklich gleich ἀλλήλων, wie z. B. Caes. G. VI 37. 6 *alius ex alio causam quaerit* nicht heifst: A fragt den B, B den A, sondern A den B, B den C etc. Deswegen ist *inter se* dabei nicht überflüssig, wenn gemeint ist: A den B, C, D, B den A, C, D etc. | 4. *possent* S. 22. 1. | *in hoc* wird erklärt durch die folgenden Infinitive; § 81 in.; über *in* 61 in. *in probris.* | 5. *communes utilit. — afferre* (S. 9. 8) vergl. mit 52 m. *semper aliquid ad communem util. afferre.* | *mutatio* erklärt man ‘Austausch’, und allerdings sagt man *merces mutare.* Wenn aber II 15 ex. richtig gelesen wird *mutuandis facultatibus*, so liegt die Vermutung nahe, dafs Cic. geschrieben habe *mutuatione offic.*, wie 56 ex. ebenfalls neben *data accepta*: *mutua beneficia*, S. Rosc. 111 ex. Aber das Wort kommt so wenigstens nicht weiter vor. | 8. *dictorum. Dicere* heifst nicht selten ‘verabreden’ gegenseitig und einseitig ‘sich bereit erklären, versprechen’, wie S. 24. 13, 25. 14, 29. 7 und wohl auch hier und Z. 12. Vergl. S. 24. 2, III 55 p. m. | 9. sqq. *Ex quo — appell. fidem* S. 13. 9. | 10. *durius* ‘wenig einschmeichelnd (einleuchtend), etwas gezwungen’. Ganz ebenso Tusc. III 18 *etsi erit hoc fortasse durius. Durus* ist übertragen ‘gegen Eindrücke unempfänglich’, in moralischem Sinne ‘roh, gefühllos’ (II 50 m., III 11. 46), in ästhetischem Sinne ein Mensch, der für feinere Bildung wenig Sinn hat (Arch. 19 ex. *Marius durior ad haec studia videbatur*), ein Künstler, Redner etc., dem es an Geschmeidigkeit, Eleganz, namentlich in formeller Beziehung fehlt, und dem entsprechend ein Produkt, das diese Eigenschaften verrät, ‘steif, hölzern, ungeschickt, ungefällig’ (129 in.), Synon. *horridus, incultus, asper, rusticus.* Der Komparativ ist abschwächend, wie 130 a. m., II 60 a. m., mit *paulo*, ‘einigermafsen, etwas’, 105 ex. | Die folgende Etymologie ist von der Art wie *lucus a non lucendo*; Cic. trägt sie aber auch fam. XVI 10 ex. und rep. IV 7 vor.

Sed iniustitiae genera duo sunt, unum eorum, qui inferunt, alterum eorum, qui ab iis, quibus infertur, si possunt, non propulsant iniuriam. Nam qui iniuste impetum in quempiam facit aut ira aut aliqua perturbatione incitatus, is quasi manus afferre videtur socio; qui autem non defendit nec obsistit, si potest, iniuriae, tam est in vitio, quam si parentes aut amicos aut patriam deserat.

Atque illae quidem iniuriae, quae nocendi causa de 24
industria inferuntur, saepe a metu proficiscuntur, cum is, qui nocere alteri cogitat, timet, ne, nisi id fecerit, ipse aliquo afficiatur incommodo. Maximam autem partem ad iniuriam faciendam adgrediuntur, ut adipiscantur ea, quae concupiverunt;
in quo vitio latissime patet avaritia. *Expetuntur autem divitiae 8
cum ad usus vitae necessarios, tum ad perfruendas voluptates. 25
In quibus autem maior est animus, in iis pecuniae cupiditas spectat ad opes et ad gratificandi facultatem. Ut nuper M. Crassus negabat ullam satis magnam pecuniam esse ei, qui in re publica princeps vellet esse, cuius fructibus exercitum alere non posset. Delectant etiam magnifici apparatus vitaeque cultus cum elegantia et copia; quibus rebus effectum est,

1 sqq. Es folgt die Besprechung der *iniustitia* bis S. 22. 9. Die Einteilung in Begehungs- und Unterlassungssünden wird gegeben § 23, § 24—27 erstere, 28—29 Z. 9 letztere behandelt. | 4. *aut — aut* S. 7. 9. | *aut aliqua.* Bei kopulativer und disjunctiver Verbindung mehrerer Begriffe drückt der Lateiner das etwaige nähere innere Verhältnis der Begriffe, der gegenseitigen näheren Bestimmung (S. 3. 1), der Folgerung (§ 54 p. m., 72 in.), der Steigerung (86 ex.), der Herabminderung (92 p. m. *neque odioso*), der Verallgemeinerung (86 m.) etc. ganz gewöhnlich nicht besonders aus und verbindet auch ganz heterogene Dinge wie Personen oder Sachen mit daran haftenden Zuständen (88 p. in.), Handlungen oder Zustände und deren Äufserungen oder Motive etc. (77 m., II 69 ex.), woraus sich die verschiedensten Übersetzungen ergeben. Besonders häufig ist *aut aliquis* für ‘oder überhaupt’ oder ‘oder irgend ein anderer’; 71 in., III 30 ex. Vergl. S. 2. 2, 17. 9, 21. 5, 29. 4, § 57 in., 81 ex.; 126 in. *denique.* | 5. *non def. nec obs. iniuriae* Zeugma des Kasus, wofür III 74 m. *non defendit iniuriam neque propulsat.* S. Halm Sest. 95 *diem dixit et accusavit Milonem*, intrpr. Sall. J. 54 1 *universos laudat atque agit gratias*, unten 98 in., II 4. 13; beim Relat. II 21 p. in., 23 m., 82 p. in. (I 151 in.), beim Acc. c. inf. I 91 m. | 6. *est in vitio* wie S. 31. 15, par 5. 36 *in pari stultitia sunt*, gewöhnlicher von Sachen: § 47, 62 in.; 46 ex.

11. Das adverbielle *max. part.* vertritt gewissermafsen das Subj., wie *partim* (II 72), *deinceps — gradatim* 160 ex. | 14. *usus* S. 15. 10. | 16. *ad opes* S. 10. 9 u. 8. 2. | 17. *Crassus* s. par. 6. 45; Plin. XXXIII 134 nennt nur eine Legion. | *pecunia* ‘Vermögen, Besitz’. | 19. *appar. — cultus* S. 15. 10. *Apparatus* bezeichnet auch an sich ‘reiche Ausstattung’, wie das Particip. u. das Adv. *apparate* u. *apparatio*, II 56; *cult.* S. 10. 5. | 20. *cum eleg. et copia*, attributive Bestimmung statt eines Adjektivs, mit *cum* (statt *coniunct. cum* II 33 in.) nicht selten:

ut infinita pecuniae cupiditas esset. Nec vero rei familiaris amplificatio nemini nocens vituperanda est, sed fugienda semper
26 iniuria est. Maxume autem adducuntur plerique, ut eos iustitiae capiat oblivio, cum in imperiorum, honorum, gloriae cupiditatem inciderunt. Quod enim est apud Ennium:

Núlla sancta sócietas
Néc fides regni ést,

id latius patet. Nam quicquid eius modi est, in quo non possint plures excellere, in eo fit plerumque tanta contentio, ut difficillimum sit servare 'sanctam societatem'. Declaravit id modo temeritas C. Caesaris, qui omnia iura divina et humana pervertit propter eum, quem sibi ipse opinionis errore finxerat, principatum. Est autem in hoc genere molestum, quod in maximis animis splendidissimisque ingeniis plerumque existunt honoris, imperii, potentiae, gloriae cupiditates. Quo magis
27 cavendum est, ne quid in eo genere peccetur. Sed in omni iniustitia permultum interest, utrum perturbatione aliqua animi, quae plerumque brevis est et ad tempus, an consulto et cogitata

S. 30. 15, § 96 ex., 97 ex., II 29 ex., 46 m., III 80 m., 87 m., Att. VIII 11 B 1 ex. *vir fortis et cum auctoritate*, mit *sine* 87 ex., 133 m., mit anderen Präpositionen 108 in., III 95 ex., Ortsbestimmungen 108 m., 142 p. m., II 58 m., III 32 p. m., 82 p. m., Zweck II 86 ex., Ablat. absol. II 75 ex., Adverb. II 20 p. in., 84 a. ex., III 86. Andre Fälle S. 30. 12; ähnliche prädikative Bestimmungen S. 20. 18. | 1. *esset* 'herrscht'; S. 18. 4, 32. 15, II 15 ex., 73 ex., III 56 ex., 65 in., 92 m., in Relativ- und Fragesätzen S. 22. 12. S. 8. 18 *est tributum, ut tueatur* ist das ungewöhnliche; dagegen war I 103 m. *videremur*, III 23 *liceret* nicht möglich. Vergl. III 107 *ita, ut conciperet*. | 2. *amplif.* S. 10. 9. | 6 sq. Reste trochäischer Septenare, unbekannt, aus welcher Tragödie. | 11. *iura* zu 60 ex. | 12. *propter — princip.* nicht gleich *causa*, sondern der *principatus* wird als bewegende Ursache gedacht (S. 10. 9), insofern er ihn *sibi — finxerat*, d. h. *propter — princip.* ist gleich *propter errorem opin., quo sibi finx. princ.* Vergl. III 21 ex. *propter commodum* und 22 m. *emolumenti gratia*. Über *opin. error* S. 14. 10. | 15. *cupid.* S. 15. 10. | 16. Mit *sed* wird die Erörterung über die erste Art der *iniustitia* abgebrochen und eine allgemeine Bemerkung eingeflochten, die übrigens mit dem stoischen Satze: *omnia peccata sunt paria* in Widerspruch steht. | *in omni iniust.* 'bei der Ungerechtigkeit in vollem Umfange', d. h. 'im allgemeinen, überhaupt', was sachlich meistens (z. 98 m.) dasselbe ist wie 'bei jedem Falle von Ung.' oder 'bei allen Ungerechtigkeiten' (den Plur. *iustitiae* und *iniustitiae* hat Cic. nicht; daher 65 m. *res iniustae*, 94 p. m. *iusta omnia — iniusta*). So *in omni re* 'in jedem Falle', d. h. 'unter allen Umständen, unbedingt', (Gegens. *in una re* I 51 p. m.) S. 25. 16, § 133 ex. S. § 93 in., 119 m.; *universus* 110, *totus* S. 31. 3, § 95 ex. usw. | 17. *perturb.*, der bloſse Abl. von der bewegenden Ursache; S. 22. 5, 27. 10, § 80 in., 83 in., 84 ex., 118 ex., 144 ex., II 73 ex., III 2 p. m., 4 p. in. | 18. *ad tempus* heiſst 1) vorübergehend, nur für kurze Zeit (II 56 ex.), 2) für vorübergehende bestimmte Umstände, ihnen entsprechend (de or. I 69 ex. *quas (res) ad certam causam tempusque cognovit*; S. 22. 12), 3) genau zur bestimmten

fiat iniuria. Leviora enim sunt ea, quae repentino aliquo motu accidunt, quam ea, quae meditata et praeparata inferuntur. Ac de inferenda quidem iniuria satis dictum est.

Praetermittendae autem defensionis deserendique officii 9
plures solent esse causae; nam aut inimicitias aut laborem aut 28
sumptus suscipere nolunt aut etiam neglegentia, pigritia, inertia aut suis studiis quibusdam occupationibusve sic impediuntur, ut eos, quos tutari debeant, desertos esse patiantur. Itaque videndum est, ne non satis sit id, quod apud Platonem est in philosophos dictum, quod in veri investigatione versentur quodque ea, quae plerique vehementer expetant, de quibus inter se digladiari soleant, contemnant et pro nihilo putent, propterea iustos esse. Nam alterum [iustitiae genus] assequuntur, ut inferenda ne cui noceant iniuria, in alterum incidunt;

Zeit, wie *ad diem* (III 45 ex.), *ad constitutum*; *ad verbum, ad litteram, ad nummum, ad assem*. Vergl. *ex tempore* II 33. *Ad tempus* als prädikative Bestimmung; vergl. *secundum* und *contra naturam esse* III 21 ex., 30 ex., *sine arte* II 6 m.; z. II 36 *praeter opinionem*, III 107 ex. *ex — numero*. Viel häufiger als Prädikat zu Infinitiven wie *contra officium est* S. 15. 8 etc. | 2. *meditata* im Geiste (144 a. ex., II 47 ex.), *praeparata* äuſserlich vorbereitet. | 4. *que* S. 3. 1. | 5. *nam* S. 6. 7. | Es entsprechen sich *aut — nolunt* u. *aut etiam imped.* Daſs die Unterabteilungen nicht wie hier im 2ten Gliede mit anderen Partikeln oder asyndetisch zusammengestellt sind, sondern mit denselben Partikeln wie hier im ersten Gliede, ist nicht ungewöhnlich; 92 p. in., II 22 p. m., III 61 m.; I 72 m.; II 84 p. m. *nec.* | 9. *videndum est, ne, videant, ne* III 106 ex., noch häufiger *vide, videte, videamus, ne* sind neben *haud scio* und *dubito, an* die gewöhnlichsten Formeln zur Umschreibung des griech. Optat. mit ἄν; § 59 a. m. | *apud Plat.* de rep. 485 fgg. führt Plato Ähnliches aus. | 10. *in philosophos* hat man in *in philosophis* ändern wollen, was allerdings viel gewöhnlicher ist (§ 61 *in probris*). S. aber Tusc. I 101 *in quos Simonides: Dic, hospes —*, de or. II 352 *carmen, quod in eum scripsisset, in quo multa ornandi causa in Castorem scripta et Pollucem fuissent*, Brut. 160 *extat in eam legem oratio*, 164 *illa in legem Caepionis oratio*, div. II 110 ex. *hoc si est in libris, in quem hominem et in quod tempus est?*, legg. I 51 ex. *quod in virtutem dici potest* ist unsicher, Varr. l. L. IX 6 ex. in einer übrigens verdorbenen Stelle *dici id in populum aliter ac in eum, qui sit in populo*. Vergl. II 52 ex., I 146 p. m. *dedeceat in illis*. | 11. *quae — de quibus*, Asyndeton der Relativsätze, die wir durch 'und' verbinden. Das Lateinische ist logisch richtiger, weil der zweite Satz nicht mit dem ersten koordiniert nur das betreffende Nomen, wie das erste, näher bestimmen soll, sondern sich auf das Nomen samt dem ersten Relativsatze bezieht; S. 23. 4 und noch ein Dutzend mal; II 36 ex. Umgekehrt setzt der Lateiner *et* (*nec*) korrekter als der Deutsche, der 'und' wegläſst, wenn ein Relativsatz mit einem Adjekt. koordiniert ist, wie S. 23. 10. Vergl. *si — si* III 30. | 13 sqq. 'Denn während (S. 2. 2) sie das eine (die Vermeidung des einen bei Besprechung der 2 *genera iustitiae* erwähnten Fehlers, *ut ne cui noceant*) erreichen, verfallen sie in das andere (den an zweiter Stelle genannten Fehler), daſs sie nämlich (S. 13. 3) —'. Das Einzelne der Schreibweise ist unsicher, *iust. genus* wahrscheinlich der Zusatz eines Interpolators, aus S. 22. 7, das Ganze schwerlich, wie gemeint ist. Statt *ut infer.* haben die Hdschr. *in inf.*, was sich allenfalls auch verteidigen

discendi enim studio impediti, quos tueri debent, deserunt. Itaque eos ne ad rem publicam quidem accessuros putat nisi coactos. Aequius autem erat id voluntate fieri; nam hoc ipsum
29 ita iustum est, quod recte fit, si est voluntarium. Sunt etiam, qui aut studio rei familiaris tuendae aut odio quodam hominum suum se negotium agere dicant nec facere cuiquam videantur iniuriam. Qui altero genere iniustitiae vacant, in alterum incurrunt; deserunt enim vitae societatem, quia nihil conferunt in eam studii, nihil operae, nihil facultatum.

Quando igitur duobus generibus iniustitiae propositis adiunximus causas utriusque generis easque res ante constituimus, quibus iustitia contineretur, facile, quod cuiusque temporis officium sit, poterimus, nisi nosmet ipsos valde amabimus,
30 iudicare; est enim difficilis cura rerum alienarum. Quamquam

läfst; § 61 p. in. | 3. *voluntate* 'freiwillig'; z. S. 32. 13 *a voluntate profic.* | 4. *ita — si* 'nur dann (S. 9. 3), wenn', III 13; vergl. z. I 88 m. Dafür selten *sic — si*, Att. XII 38. 2 ex. *sic scribes aliquid, si vacabis.* | 5. *studio — odio* S. 20. 17. | 6. *nec videantur* 'ohne zu —'; II 84 p. m., III 7 ex., 38 a. ex. etc.; S. 2. 2.

10 sqq. Nach der wenig streng disponierten Besprechung der *iustitia* und *iniustitia* folgen bis c. 13 ex. noch weniger nach einem bestimmten Prinzipe geordnete Auseinandersetzungen über die *iustitia*, § 30 eine kurze Vorschrift darüber, was Pflicht der Gerechtigkeit sei, § 31 sq. über Fälle, in denen scheinbare Pflichttreue Pflichtvergessenheit wird, § 33 bis c. 10 z. E. zwei ziemlich verschiedne Fälle von Rechtsverdrehung, c. 11— § 40 z. E. über Pflichten gegen Feinde, § 41 gegen Sklaven nebst allgemeiner Schlufsbemerkung. | *Quando* als Kausalpartikel ist bei Cicero nur noch an neun Stellen beglaubigt, nirgends in den Reden; II 58 p. m. | 11. *eas res — contineretur*, eine Art Vermischung zweier Konstruktionen, der relativen *eas res constituimus, quibus continetur* und der interrogativen *constituimus, quibus rebus contineretur*, wie fam. V 4. 2 *mihi Quintus frater meus tuam orationem, quam habuisses, perscripsit*, X 5. 2 *declaratio animi tui, quem haberes de rep., mihi erat iucundissima*, unten II 12 in., 52 in. Ähnlich in Absichtssätzen leg. agr. II 102 *ea ne accidere possent, provisa sunt*; z. S. 24. 1, III 104 in. | 12. *contineretur* wie in Absichtssätzen (S. 20. 1), in Relativsätzen I 61 in., II 9 in., 35 in., 65 a. ex., III 119 in. Anders I 60 ex. | *tempus* 'die Umstände, Verhältnisse' im einzelnen Falle, wie in *ad tempus* S. 20. 18, *ex tempore* II 33 p. in.; S. 23. 16, § 64 ex. etc.; der Plural von verschiednen Fällen (S. 15. 10), wie S. 23. 9, 29. 12 etc. | 13. *nosmet ipsos amab.* Lael. 10 ex. *suis incommodis graviter angi non amicum, sed se ipsum amantis est.* Übrigens heifst, wie *alterum amare* mit ihm 'zufrieden', ihm 'dankbar sein', so auch *se amare* und *diligere* (III 31) 'mit sich zufrieden' und tadelnd 'selbstzufrieden, eingebildet sein'. | 14. Man hat *enim* in *autem, tamen, quidem* ändern, die Worte *est enim — de nobis iudicamus* Z. 9 hinter *facultatum* umstellen, endlich *enim* mit *profecto* erklären wollen. Die kausale Verbindung ist oft eine ziemlich lose. Hier bezieht sich *enim* auf *nisi amabimus* mit dem Zwischengedanken: Was freilich oft genug vorkommt (z. 57 in.). Auch die folgenden Sätze mit *quamquam — sed tamen* sind ohne ergänzende Zwischenglieder für den Deutschen kaum verständlich: 'Denn Chremes

Terentianus ille Chremes 'humani nihil a se alienum putat'; sed tamen, quia magis ea percipimus atque sentimus, quae nobis ipsis aut prospera aut adversa eveniunt, quam illa, quae ceteris, quae quasi longo intervallo interiecto videmus, aliter de illis ac de nobis iudicamus. Quocirca bene praecipiunt, qui vetant quicquam agere, quod dubites aequum sit an iniquum. Aequitas enim lucet ipsa per se, dubitatio cogitationem significat iniuriae. 10

Sed incidunt saepe tempora, cum ea, quae maxime videntur 31
digna esse iusto homine eoque, quem virum bonum dicimus, commutantur fiuntque contraria, ut reddere depositum, facere promissum; quaeque pertinent ad veritatem et ad fidem, ea migrare interdum et non servare fit iustum. Referri enim decet ad ea, quae posui principio, fundamenta iustitiae, primum ut ne cui noceatur, deinde ut communi utilitati serviatur. Ea cum tempore commutantur, commutatur officium et non semper

hat zwar sehr Recht — aber —'. Die Auslassung eines *nam* vor einem solchen *quamquam* mit folgendem *tamen* oder *sed* (*tamen*) ist sehr gewöhnlich, z. B. 76 ex., II 60, III 121 in. Und spezielle Beispiele u. Citate werden öfters statt des allgemeinen daraus zu entnehmenden Gedankens oder der allgemeinen Wahrheit hingestellt; S. 15. 4, § 48 in., III 84 m. | *cura* S. 9. 1. | 1. *Terent. Chr.* Hautont. 77 *Homó sum; humani níl a me aliénum puto* als Antwort auf den Vorwurf der Einmischung in fremde Angelegenheiten (*aliena ut cures*). | 2. *percip. atque sent.* erklären sich gegenseitig, *percipere*, dafs das *sentire* ein völliges und eindringendes ist (II 7 in.), *sentire*, dafs das *percipere* nicht mit dem Verstande, sondern der Empfindung geschieht (124 ex.). S. 3. 1. | 4. *quae — quae* S. 21. 11. | 6. *agere* ohne Subjekt, *nos* oder *homines*, wie bei *iubere* S. 30. 19, § 48 in. | 8. *signif.* Schoem. N. D. II 43 *ordo siderum neque naturam significat neque fortunam*, 'deutet nicht auf eine blofse Naturkraft', Mur. 77 ex. *ista benignitas liberalitatem magis significat quam largitionem*, div. II 144 *interpretum coniecturae nonne magis ingenia declarant quam vim naturae?*, N. D. II 138 ex. *utraeque* (*venae et arteriae*) *vim artificiosi operis testantur*. Tac. sagt Agr. 11 *rutilae comae Germanicam originem adseverant*.

9. *incid. temp., cum — commutantur* vergl. III 50. *incidunt causae, cum videatur*, III 40 *incidunt causae, quae conturbent*, Phil. II 24 *duo tempora inciderunt, quibus suaserim*; z. I 71 a. m. *quibus nulla sit causa*; off. I 159 ex. *non potest accidere tempus, ut —*, fam. V 8. 2 *extitit tempus, ut —*; vergl. S. 24. 1. | *temp.* S. 22. 12. | 10. *eoque* bleibt in der Übersetzung fort; S. 21. 11. | *virum bon.* S. 16. 10. | 12. *pert. ad* heifst oft 'wesentlich sein zur Realisirung, Erlangung, Förderung eines Dinges oder eines Menschen' (I 78 in., II 71 m. gl. ib. *adiuvare*, ib. 72, 'zu gute kommen'). Daher *quae pertin. ad verit. et ad fid.* (III 67 in.) u. a. zu übersetzen 'die Forderungen der Ehrlichkeit —'; vergl. 66 ex., 95 in., 141 m. etc.; über *ad* S. 1. 5. | 14. *fundam.* nicht 'Grundlagen', sondern 'Grundforderungen', daher *ut ne*, wie S. 16. 12 *munus, ut ne*, III 81 m. *regula, ne.* | 16. *temp.* S. 22. 12. | Bezieht man *ea* wie gebührlich auf *fundam. iust.*, so ist der Ausdruck unklar, denn genau genommen können diese sich nicht ändern; jedoch können sie immerhin insofern durch die Umstände verkehrt genannt werden, als durch scheinbar strikte Befolgung derselben das Gegenteil von dem erzielt wird, was

32 est idem. Potest enim accidere promissum aliquod et conventum, ut id effici sit inutile vel ei, cui promissum sit, vel ei, qui promiserit. Nam si, ut in fabulis est, Neptunus, quod Theseo promiserat, non fecisset, Theseus Hippolyto filio non esset orbatus; ex tribus enim optatis, ut scribitur, hoc erat tertium, quod de Hippolyti interitu iratus optavit; quo impetrato in maximos luctus incidit. Nec promissa igitur servanda sunt ea, quae sint iis, quibus promiseris, inutilia, nec, si plus tibi ea noceant quam illi prosint, cui promiseris, contra officium est maius anteponi minori; ut, si constitueris cuipiam te advocatum in rem praesentem esse venturum atque interim graviter aegrotare filius coeperit, non sit contra officium non facere, quod dixeris, magisque ille, cui promissum sit, ab officio discedat, si se destitutum queratur. Iam illis promissis standum non esse quis non videt, quae coactus quis metu, quae deceptus dolo promiserit? quae quidem pleraque iure praetorio liberantur, non nulla legibus.

sie erreichen sollen. | 1. *accid. prom., ut id* — wie Lael. 75 *incidunt magnae res, ut discedendum sit ab amicis* und *accidit tempus, ut* — (S. 23. 9) hat eine gewisse Ähnlichkeit mit dem S. 22. 11 besprochenen Falle. Man sollte nämlich erwarten entweder: ‘Es kommt vor, daſs ein Versprechen —’, ‘Es kommt vor, daſs in besonderen Fällen —’ oder ‘Es giebt Versprechungen, die —’, ‘Es kommen besonders wichtige Umstände vor, unter denen —’. | 2. *inut.* ‘schädlich’; Z. 8, § 88 m., II 49 ex., III 7 m., 57 ex., 84 in. | 5. *tribus opt.* Schol. Eur. Hippol. 1339 *εἰσὶ δὲ αἱ εὐχαὶ Θησέως πρὸς Ποσειδῶνα τρεῖς, πρῶτον ἀνελθεῖν ἐξ Ἅιδου, δεύτερον ἐκ Λαβυρίνθου, τρίτον Ἱππολύτου θάνατος*; unten III 94 ex. | 6. *tertium* (*optatum*), *quod opt.*, wie Z. 14 sqq., fam. VI 12. 4 *spem eam, quam — sperari oportere censerem*, inv. I 104 *cum aliis peccatis, quae constat esse peccata.* | 7. *luctus* wie III 94 ex. Der Plural bezeichnet hier zwar nicht verschiedene Fälle (S. 15. 10), aber doch gewissermaſsen verschiedne Anfälle und die Dauer, wie *angores* II 2 ex., anderwärts *maerores*, *gaudia*, *odia*, *clamores* etc. | 8. *sint* 71 a. m. | Wie bedenklich und wenig philosophisch die ganze hier vorgetragene Theorie ist, liegt auf der Hand. Daſs indessen schon Cic.’s stoische Quellen sich in ähnlichem Sinne aussprachen, zeigen die III 51 sqq. angeführten Beispiele. | 11. *in rem praes. venire, in re praes. esse, disceptare* etc., ‘an Ort und Stelle’ (*ad locum* S. 25. 10) des Streitobjekts, wo nach altem Rechte allein ein Prozeſs entschieden werden konnte. Auch als dies längst abgekommen war, wurde der Ausdruck von der gerichtlichen Verhandlung beibehalten. | 13. *dixeris* S. 18. 8. | *magisque* S. 17. 9. | 14. *promiss. stand. Stare* ‘fest beharren’ (II 40 ex.) mit dem Ablat., wie *conventis* III 95 a. ex.; ib. 110 p. in. *suo iudicio*, anderwärts *opinione*, *foedere*, *re iudicata* etc. | 16. Das *ius praet.* oder *honorarium*, Gewohnheitsrecht, bildete sich aus den *edicta praetorum* heraus, die die einzelnen Prätoren bei ihrem Amtsantritte erlieſsen, um das alte strenge *ius civile* den Forderungen der Zeit entsprechend zu modificieren und auszubauen; III 69 in. | 17. *liber.* ‘von jeder Verpflichtung frei gemacht’, d. h. von Versprechen ‘für ungültig erklärt werden’; Flacc. 47, Liv. IX 11. 13 ex. *fidem suam liberare*, legg. II 53 *pecunia sacrorum molestia liberatur* (ib. *sacris liberantur*); S. 28. 12. | *legibus*, wie *lege Plaetoria* III 61 p. in.

Existunt etiam saepe iniuriae calumnia quadam et nimis 33 callida, sed malitiosa iuris interpretatione. Ex quo illud ‘Summum ius summa iniuria’ factum est iam tritum sermone proverbium. Quo in genere etiam in re publica multa peccantur, ut ille, qui, cum triginta dierum essent cum hoste indutiae factae, noctu populabatur agros, quod dierum essent pactae, non noctium indutiae. Ne noster quidem probandus, si verum est Q. Fabium Labeonem seu quem alium (nihil enim habeo praeter auditum) arbitrum Nolanis et Neapolitanis de finibus a senatu datum, cum ad locum venisset, cum utrisque separatim locutum, ne cupide quid agerent, ne adpetenter, atque ut regredi quam progredi mallent. Id cum utrique fecissent, aliquantum agri in medio relictum est. Itaque illorum finis sic, ut ipsi dixerant, terminavit; in medio relictum quod erat, populo Romano adiudicavit. Decipere hoc quidem est, non iudicare. Quocirca in omni est re fugienda talis sollertia.

Sunt autem quaedam officia etiam adversus eos servanda, 11 a quibus iniuriam acceperis. Est enim ulciscendi et puniendi modus; atque haud scio an satis sit eum, qui lacessierit, iniuriae suae paenitere, ut et ipse ne quid tale posthac et

1. *cal. et — interpr.* gl. *calumniosa interpret.*, wie die späteren Juristen sagen; S. 3. 1. | 2. *callida.* Das Wort ist wie sein Synon. *versutus* (II 10 m., N.D. III 25, Caec. 65) an sich nicht tadelnd. In den rhetorischen Schriften werden beide öfter von sachkundiger, verstandesmäſsiger Routine gebraucht. Trotzdem ist der Zusatz *sed malitiosa* auffallend; vielleicht sind diese Worte oder *nimis* oder beides unecht. | 3. *summum ius* ist immer ‘das strenge Recht’, welches mit pedantischer Genauigkeit am Buchstaben festhält; daher *summo iure* nie ‘mit vollem’ oder ‘gröſstem Recht’; s. Caec. 65. | 4. *in re p.* hier ‘in der äuſseren Politik’, wie S. 26. 1, III 11. 46, anders z. B. I 64 p. m. | 5. *ille*, Cleomenes; s. Namensverz. Über die Konstruktion S. 17. 1. | 7. *noster* ‘einer unsrer Landsleute’. | *prob.* Wir sagen nicht ‘ich billige dich’, sondern ‘deine Handlungsweise’ (oder ‘ich bin mit dir zufrieden, einverstanden, gebe dir Recht’); § 126 a. m. | 8. *seu quem al.* statt *seu quis alius fuit* (denn *seu* ist *si — ve*) hat Cic. an dieser einen Stelle, öfter *et si quid aliud*; vergl. II 70 m. *si forte.* | 9. *habeo* gl. *scio* wie III 84 in., rep. II 33 ex. *istius regis matrem habemus, ignoramus patrem*, Q. fr. II 11 ex. *hodierni diei res gestas Lupercalibus habebis*, Verr. I 61 ex. *ne haec quidem signa habes quo modo emeris*, wo man *dicere* zugesetzt hat. Häufig ist *habes* u. *habetis* am Schluſs einer Auseinandersetzung gl. *audisti*; von anderer Art *sic* (*tantum*, *id*) *habere*, namentlich *habeto.* | 10. *ad locum* ‘an die bestimmte, richtige Stelle’ gl. *in rem praesentem*, wie auch Val. M. VII 3. 4, der die Geschichte aus Cic. entnommen hat, dafür sagt. Vergl. III 38 m. *in locum.* | 11. *agerent* S. 12. 1. | 12. *atque* ‘sondern’ wie 68 ex., 151 m., II 83 m.; S. 17. 9. | 12 sq. Der Übergang aus der or. obliqua in or. recta ist nicht selten bei Erzählung von Fakten, von Gesprächen, bei Berichten über fremde Ansichten; z. I 158 m., III 51 ex., 63, 103, Madv. de fin. p. 67. Das Umgekehrte III 13. 53. | 14. *finis termin.* S. 13. 10. | *dix.* S. 18. 8. | 16. *in omni re* S. 20. 16.

21. *ne quid tale posth.* vergl.

34 ceteri sint ad iniuriam tardiores. Atque in re publica maxime
conservanda sunt iura belli. Nam cum sint duo genera
decertandi, unum per disceptationem, alterum per vim, cumque
illud proprium sit hominis, hoc beluarum, confugiendum est
35 ad posterius, si uti non licet superiore. Quare suscipienda
quidem bella sunt ob eam causam, ut sine iniuria in pace
vivatur, parta autem victoria conservandi ii, qui non crudeles
in bello, non inmanes fuerunt, ut maiores nostri Tusculanos,
Aequos, Volscos, Sabinos, Hernicos in civitatem etiam acceperunt,
at Karthaginem et Numantiam funditus sustulerunt; nollem
Corinthum, sed credo aliquid secutos, oportunitatem loci
maxume, ne posset aliquando ad bellum faciendum locus ipse
adhortari. Mea quidem sententia paci, quae nihil habitura sit
insidiarum, semper est consulendum. In quo si mihi esset
optemperatum, si non optumam, at aliquam rem publicam,
quae nunc nulla est, haberemus. Et cum iis, quos vi deviceris,
consulendum est, tum ii, qui armis positis ad imperatorum
fidem confugient, quamvis murum aries percusserit, recipiendi.

82 in., III 17. 68; 102 p. m. | 1. *in re p.* S. 25. 4. | 3. *discept.* ist bei Streitsachen dasselbe wie bei wissenschaftlichen Fragen *disput.*, die (ruhige) Erörterung der Gründe für und wider; 50 m., 64 m., 37. 132, III 13. 53. | 7. *conserv.* 'schonen, begnadigen', wie oft bei Cäsar, unten 82, 110 p. in. | 11. *Sequi* heifst als Zielpunkt im Auge haben nicht nur von Zwecken und Absichten (S. 3. 6, § 114 ex., z. 132 m. etc.), sondern auch von Prinzipien und Normen, von denen man 'sich leiten läfst', an die man 'sich hält'; 65, 97 in., 100 usw., mit folg. Accus. c. inf. Q. Cic. pet. cons. 49 *hoc sequor, haec omnia ad popularem famam pertinere* (III 12. 49). | 13. *Habere* entspricht häufig dem Deutschen 'herbeiführen, darbieten, verbunden sein mit —, erfordern, zulassen, unterliegen, ausgesetzt sein' etc.; S. 31. 8, § 73 a. ex., 100 in., 126 ex., 129 m., 135 ex., z. II 44 *habet causam* etc. | 16. *nunc* nicht zeitlich, sondern im Gegensatz zu einer falschen Voraussetzung die Wirklichkeit bezeichnend; Tusc. I 50 *si iam possent in homine vivo cerni omnia, quae nunc tecta sunt* und häufig. | *nulla est. Res publ.* ist an sich nicht die Republik im Gegens. zur Monarchie (rep. I 42 *cum penes unum est omnium summa rerum, regem illum unum vocamus et regnum eius rei p. statum*, unten II 73 ex.). Der damalige Zustand des Staates wird aber mit *nulla res p.* in demselben Sinne bezeichnet, wie Scipio rep. III 43 ex. sagt *ubi tyrannus est, ibi non vitiosam, sed dicendum est plane nullam esse rem p.*, unten II 3 ex., 29 m. und wie Cic. öfter von seiner Zeit klagt, es gäbe keine Gesetze, keine Gerichte mehr, z. B. III 2 ex., oder die auf die Konsuln erbitterten Senatoren bei Liv. II 28. 3 zu diesen sagen: *si essent in re p. magistratus*, wie Sest. 83 *si esset in re p. senatus*; z. II 41 ex. *legum.* Über *nullum esse* II 15 in. | 18. *quamvis* 'mag auch'. Dafs die allgemeine Annahme, *quamvis* bedeute in Cic.'s Zeit nur 'wenn auch noch so sehr', unrichtig ist, zeigt diese Stelle u. III 83 p. m., Tusc. I 70, de or. II 33, III 162, Verr. V 168 ex., Phil. V 26, fam. IX 8. 1, ep. Brut. I 5. 3 ex., Varr. r. r. III 9. 8 ex. *quamvis pepererit plura* u. öfter. Und so ist *quamvis* wahrscheinlich nur gl. *licet* auch § 60 in., 75 in., III 78 m., 117 p. m. | *aries.* Caes. G. II 32. 1 *Caesar respondit se magis consuetudine sua quam merito*

In quo tantopere apud nostros iustitia culta est, ut ii, qui
civitates aut nationes devictas bello in fidem recepissent,
earum patroni essent more maiorum. Ac belli quidem aequitas 36
sanctissime fetiali populi Romani iure perscripta est. Ex quo
intellegi potest nullum bellum esse iustum, nisi quod aut rebus
repetitis geratur aut denuntiatum ante sit et indictum. [Popilius
imperator tenebat provinciam, in cuius exercitu Catonis filius
tiro militabat. Cum autem Popilio videretur unam dimittere
legionem, Catonis quoque filium, qui in eadem legione militabat,
dimisit. Sed cum amore pugnandi in exercitu remansisset,
Cato ad Popilium scripsit, ut, si eum patitur in exercitu
remanere, secundo eum obliget militiae sacramento, quia priore
amisso iure cum hostibus pugnare non poterat. Adeo summa
erat observatio in bello movendo.] M. quidem Catonis senis 37
est epistula ad M. filium, in qua scribit se audisse eum missum
factum esse a consule, cum in Macedonia bello Persico miles
esset. Monet igitur, ut caveat, ne proelium ineat; negat enim
ius esse, qui miles non sit, cum hoste pugnare. Equidem 12
etiam illud animadverto, quod, qui proprio nomine perduel-

eorum civitatem conservaturum, si prius, quam murum aries attigisset, se dedidissent. | 3. *patroni*, wie die Marceller Siciliens, die Scipionen der Provinz Afrika, die Ämilier Macedoniens. | *aequitas* gewissermafsen konkret (S. 9. 8) die auf *aequitas*, Gleichheit vor dem Gesetze (II 41 ex., 78 m.), beruhenden Bestimmungen, das Recht. | 6—14 ist sicher Zusatz eines Glossators. Es ist handgreiflich eine andere Version der im Folgenden erzählten Geschichte. Dafs aber die kürzere Erzählung die echte ist, beweist die ungeschickte Fassung der anderen: *Popilius* und *tenebat prov.* ohne nähere Bestimmung, zu *cum remansisset* müfste *Popil.* Subjekt sein, *scripsit, ut, si patitur, obliget* ist barbarische Syntax, *priore amisso* ist kaum zu verstehen, *adeo* im Epiphonema ist nicht ciceronisch, *bellum movere* schiefer Ausdruck. Das Einschiebsel § 40 ist besser stilisiert. Vor allen Dingen aber knüpft *M. quidem Catonis* richtig das Beispiel an den obigen allgemeinen Satz zur Bestätigung an, hinter der ersten Erzählung ist *quidem* sinnlos; S. 29. 2, II 64 ex. usw. | 16. *in Maced. bello Pers.* scheint ein Irrtum Cic.'s zu sein, vielleicht hervorgerufen durch die Erinnerung daran, dafs der jüngere Cato sich in der Schlacht bei Pydna ausgezeichnet hatte (Iustin. XXXIII 2 u. a.). Ob der Bericht des Interpolators über des jungen Cato Kriegsdienst unter *M. Popilius Laenas*, der 173, oder seinem Bruder *C.*, der im folg. J. die Ligurer bekriegte, richtig ist, wissen wir nicht. | 19. *quod* nicht 'weil', sondern 'indem'. Wie koordinierte Sätze mit *nam* und *enim* (S. 6. 7) häufig, so geben subordinierte mit *quod* zuweilen auch ohne Bezug auf ein *hoc, id, illud, in eo, eo, ex eo* (§ 61 ex.) nicht den Grund, sondern eine Erläuterung zum übergeordneten Satze an: Arch. 6 *adficiebatur summo honore, quod eum colebant*, 25 *cum ei libellum malus poeta subiecisset, quod epigramma in eum fecisset*, Att. I 17. 5 *neque inter me atque te quicquam interesse duxi praeter voluntatem institutae vitae, quod me ambitio — duxit*, Tusc. V 43 *cum duplex ratio sit, quod aegritudo et metus in malis opinatis, in bonorum autem errore laetitia gestiens libidoque versetur*, legg. II 44, Pis. 89 ex., Varr. r. r. I 7. 10

lis esset, is h o s t i s vocaretur, lenitate verbi rei tristitiam mitigatam. Hostis enim apud maiores nostros is dicebatur, quem nunc p e r e g r i n u m dicimus. Indicant duodecim tabulae: AUT STATUS DIES CUM HOSTE, itemque: ADVERSUS HOSTEM AETERNA AUCTORITAS. Quid ad hanc mansuetudinem addi potest, eum, quicum bellum geras, tam molli nomine appellare? Quamquam id nomen durius effecit iam vetustas; a peregrino enim recessit et proprie in eo, qui arma contra ferret,
38 remansit. Cum vero de imperio decertatur belloque quaeritur gloria, causas omnino subesse tamen oportet easdem, quas dixi paulo ante iustas causas esse bellorum. Sed ea bella, quibus imperii proposita gloria est, minus acerbe gerenda sunt. Ut enim cum civi aliter contendimus, si est inimicus, aliter, si competitor (cum altero certamen honoris et dignitatis est, cum altero capitis et famae), sic cum Celtiberis, cum Cimbris bellum ut cum inimicis gerebatur, uter esset, non uter imperaret, cum Latinis, Sabinis, Samnitibus, Poenis, Pyrrho de imperio

de hoc non consentiunt omnes, quod alii dant —, 11. 1 *lapsi sunt multi, quod alii* — und häufig; § 158 in. | 1. *perd.* — *host.* Varro l. L. V 3 *multa verba aliud nunc ostendunt, aliud ante significabant, ut 'hostis'; nam tum eo verbo dicebant peregrinum, qui suis legibus uteretur, nunc dicunt eum, quem tum dicebant 'perduellem'.* S. Mommsen Röm. Forsch. I 349 fg. | *lenit.* — *mitig.* u. Z. 5 *Quid — addi potest?* Davon läſst sich mindestens mit gleichem Rechte das Gegenteil behaupten. | 3. *Indic.* So gewöhnlich ohne jeden Zusatz (III 111 m.), ebenso bei *declarare* (Tusc. I 19 *declarant nomina*, anders S. 20. 10; vergl. § 61 ex.), *testis est* (II 26 in., 43 m.). | 4. *'status dies' vocatur, qui iudicii causa est constitutus cum peregrino; eius enim generis ab antiquis 'hostes' appellabantur* Fest. p. 314. 12, Plaut. Curc. 5 *Si státus condictus cum hóste intercedít dies.* | 5. *auctor.* 'Rechtsanspruch', d. h. der Fremde hat kein Verjährungsrecht. Dasselbe gilt von gestohlenen Sachen: Gell. XVII 7. 1 *quod subruptum erit, eius rei aeterna auctoritas esto*; Caec. 54 *lex usum et auctoritatem fundi iubet esse biennium*, top. 23. | 6. Der Infinit. *appellare* ist streng grammatisch nicht zu konstruieren. Aber dergl. Freiheiten, ähnlich dem Infin. histor. und dem Nominat. in Schilderungen (III 58 ex.), sind nicht selten, namentlich in lebhafter Darstellung; vergl. 108 p. m., II 18 p. in., 63 p. m., 83 m., III 13 in., 91 ex., 99 p. m., 117 a. m., N. D. III 63 *magnam molestiam suscepit — reddere rationem*, Verr. V 61 *alii quaestus instituuntur — videte quam multi: accipere* —, Cat. I 26 *illi labores tui, iacere humi*; anders, aber auf derselben Freiheit beruhend Quinct. 54 *non multum me fallit, quid sitis responsuri: primum expectare, deinde amicos convenire*; z. I 81 in. | 11. *esse* § 142 a. ex. *esse dicunt.* | 12. *quibus*, deutsch 'bei denen', ist Dativ. Die lat. Sprache liebt es menschliche Handlungen, Zustände, Eigenschaften etc. zu Objekten (in weiterem Sinne) von Verben zu machen, wo der Deutsche lieber die Person zum Objekt macht und die Handlung mit einer Präposition beifügt, wie *divitiis alicuius invidere*, jemand um seinen Reichtum beneiden, *accusare temeritatem*, jem. Vorwürfe machen wegen —, *absolvere, liberare, tenere, deprehendere scelus* (S. 24. 17, III 67 p. in. *comprehendi — tenentur*), *litteris* oder *loco* etc. *respondere, beneficio aliquid debere* I 49 in., *subvenire* 83 m., *veniam dare* II 56 p. m. | 14. *altero — altero* S. 7. 2. | 15. *cum Cimbris, cum Celtib.* S.

dimicabatur. Poeni foedifragi, crudelis Hannibal, reliqui iustiores. Pyrrhi quidem de captivis reddendis illa praeclara:

Nec mi aurum posco, nec mi pretium dederitis,
Nec cauponantes bellum, sed belligerantes
Ferro, non auro, vitam cernamus utrique.
Vosne velit an me regnare era quidve ferat Fors,
Virtute experiamur. Et hoc simul accipe dictum:
Quorum virtuti belli fortuna pepercit,
Eorundem libertati me parcere certum est.
Dono, ducite, doque volentibus cum magnis dis.

Regalis sane et digna Aeacidarum genere sententia. 13

Atque etiam si quid singuli temporibus adducti hosti 39 promiserunt, est in eo ipso fides conservanda, ut primo Punico bello Regulus captus a Poenis cum de captivis commutandis Romam missus esset iurassetque se rediturum, primum, ut venit, captivos reddendos in senatu non censuit, deinde, cum retineretur a propinquis et ab amicis, ad supplicium redire

32. 1. | 3 sqq. Die Verse aus den Annalen des Ennius sind die Antwort auf die römischen Anträge an die Gesandten, speziell deren Sprecher C. Fabricius (Z. 7 *accipe*). | 4. *Nec* mit den meisten neueren Herausgebern nach Cod. p in *Non* zu ändern wäre ratsam, wenn diese Hdschr. etwas mehr Autorität hätte; denn das Folgende ist mehr eine weitere Ausführung oder, wenn man will, Begründung des Vorhergehenden als mit ihm gleichartig. Aber so gut wie die beiden ersten Sätze mit *nec — nec* gleichgestellt sind, von denen der zweite eigentlich auch nur eine Folge des ersten ist, ebenso kann daran auch noch das dritte geknüpft werden; S. 19. 4. | *caupon. bell.* vielleicht nach Aesch. Sept. 528 *καπηλεύειν μάχην*, in gewöhnlicher Sprache *nundinari*, was weder 'kaufen' noch 'verkaufen', sondern 'Schacher treiben' mit etwas heiſst. | 5. *vitam cern.* d. h. *de vita decern.* Denselben Ausdruck braucht Enn. in einem Fragm. der Tragödie Medea bei Varr. l. L. VI 81. | *non auro* um des formellen Gegensatzes zu *ferro* willen hinzugesetzt (beides nur eine Wiederholung von *nec caup. — sed bellig.*) paſst nicht zu *vitam cern.* | 6. *quidve ferat* matte Versfüllung. | 7. *dictum* S. 18. 8. | 8. *pepercit* inkorrekt aus Versnot für *pepercerit.* | 9. *Eorund.* durch Synizese dreisilbig, wie noch Propert. *eosdem* und Verg. *eodem* zweisilbig gebrauchen. | 10. *volentibus.* Schluſs—*s* bildet mit folgendem Anfangskonsonanten keine Position bei älteren Dichtern. | 11. *sane* ist entweder geradezu koncedierend: 'immerhin' (II 24 in., 71 m.), oder, wenn es versichert wie hier, so entspricht es einem 'durchaus, allerdings, wirklich' mit einer so zu sagen gemütlichen Nüancierung des Tones, welche eine Art Zugeständnis ausdrücken soll in dem Sinne von: 'ich kann wohl sagen, ich muſs zugeben': 65 a. ex., II 10 in., 59 ex., III 60 m. usw., unmöglich für *plane* z. B. S. 32. 21, III 50 in.; *haud* u. *non sane*, 'wirklich nicht', II 5 ex., III 41 ex. Vergl. III 80 ex. *si quaeris.* | *Aeacid.* Pyrrhus leitete sein Geschlecht von Pyrrhus, dem Sohne des Achilles, ab. S. div. II 116 über den angeblichen Orakelspruch: *Aio te, Aeacida* —.

12. *temp.* S. 22. 12. | 14. *de* scheinbar für *causa* oder *ad* wie 144 a. m.; z. 91 m. *tales.* | 15. *primum — deinde* nicht 'anfangs' (*primo*) — 'später'. | 17. *retin.*, 'da ihn die Verwandten zurückhalten w o l l t e n', würde im Indic. *retinebatur* lauten, das sogen. Imperf. de conatu, dessen Eigen-

40 maluit quam fidem hosti datam fallere. [Secundo autem Punico bello post Cannensem pugnam quos decem Hannibal Romam astrictos misit iure iurando se redituros esse, nisi de redimendis iis, qui capti erant, impetrassent, eos omnes censores, quoad quisque eorum vixit, qui peierassent, in aerariis reliquerunt nec minus illum, qui iuris iurandi fraude culpam invenerat. Cum enim Hannibalis permissu exisset de castris, rediit paulo post, quod se oblitum nescio quid diceret; deinde egressus e castris iure iurando se solutum putabat, et erat verbis, re non erat. Semper autem in fide quid senseris, non quid dixeris, cogitandum. Maximum autem exemplum est iustitiae in hostem a maioribus nostris constitutum, cum a Pyrrho perfuga senatui est pollicitus se venenum regi daturum et eum necaturum; senatus et C. Fabricius perfugam Pyrrho dedidit. Ita ne hostis quidem et potentis et bellum ultro inferentis interitum cum scelere approbavit.] 41 Ac de bellicis quidem officiis satis dictum est. Meminerimus autem etiam adversus infimos iustitiam esse servandam. Est autem infima condicio et fortuna servorum, quibus non male praecipiunt qui ita iubent uti, ut mercennariis: operam exigendam, iusta praebenda. Cum autem duobus modis, id est aut vi aut

tümlichkeit hauptsächlich darin besteht, dafs der Lateiner gewissen Handlungen eine längere Dauer beilegt als der Deutsche. So versteht er unter *vendere* nicht blofs den Moment des 'Verkaufens', sondern das 'Verkäufer sein' (III 55 ex.), *dare* 'Geber sein', *salutare* 'Visite machen zur Begrüfsung', *dedere* die Verhandlungen bei der Auslieferung (III 109 a. m.), *decedere* abgehen aus der Provinz im weitesten Umfange, *bellum inferre* auch die Vorbereitungen zum Kriege (III 95 m.), *vincere* Sieger sein, wie *victoria* (II 27 m.). | 1—15. Der § fehlt in den besseren Hdschr. Die erste Geschichte erzählt Cic. III 113 ganz anders, die zweite, die III 86 berichtet wird, pafst nicht einmal zu dem Thema: *si quid singuli hosti promiserunt.* | 4. *eos omnes* ist ungenau ausgedrückt. Die Worte beziehen sich grammatisch auf *quos decem*, dem Sinne nach auf *qui peierassent.* | 6. *culp. inv.* ähnlich wie *laudem, gloriam, gratiam, vituperationem inv.* | 8. *quod diceret* (auch *quod dicat, arbitraretur, videretur*) ist so regelmäfsig, dafs *quod dicebat* die Ausnahme bildet (Verr. I 85, Cluent. 69, Planc. 73 ex., N. D. III 57 ex.). | 12. *a Pyrrho perf.*, das Subst. mit einer Präposit. wie das entsprechende Verb. (vergl. III 86 *perfuga ab eo venit*); S. 32. 2, § 133 p. m., II 24 m., 86 ex., III 113 p. m., oder wie das Adjekt. I 73 m. Aber man sagt auch *nuntii a rege*, *litterae a te*, *philosophi a Platone* (III 116) wie *epistulae ad Alexandrum* II 48 a. m. Vergl. S. 19. 20. | Wie die Alten solche Geschichten auszumalen verstanden, zeigt auch dies Beispiel. Nach Valer. Antias bei Gell. III 8. 1 war es *Ambraciensis quispiam Timochares, regis Pyrrhi amicus*, der heimlich zu Fabr. kam, nach Claud. Quadrigarius, der sogar den Brief des Konsuls an P. mitteilte, hiefs er Nicias. Val. M. VI 5. 1 weifs, dafs jener Timoch. den P. durch seinen Sohn, der Mundschenk des Königs war, umbringen wollte. Nach Plut. Pyrrh. 21 ἧκεν ἀνὴρ εἰς τὸ στρατόπεδον ἐπιστολὴν κομίζων, ἣν ἔγραψεν ὁ τοῦ βασιλέως ἰατρός. | 15. *interit. cum scel.* S. 19. 20. | 19. *uti* S. 23. 6. | *ut mercenn.* Sen. de benef. III 22. 1 *Servus, ut placet Chrysippo, perpetuus mercennarius est.* | *oper. exig.*, als ginge vorher *dicunt* statt *iubent.* | 20. *iusta*

fraude, fiat iniuria, fraus quasi vulpeculae, vis leonis videtur; utrumque homine alienissimum, sed fraus odio digna maiore. Totius autem iniustitiae nulla capitalior quam eorum, qui tum, cum maxime fallunt, id agunt, ut viri boni esse videantur. De iustitia satis dictum.

14 42 Deinceps, ut erat propositum, de beneficentia ac de liberalitate dicatur, qua quidem nihil est naturae hominis accommodatius, sed habet multas cautiones. Videndum est enim, primum ne obsit benignitas et iis ipsis, quibus benigne videbitur fieri, et ceteris, deinde ne maior benignitas sit quam facultates, tum ut pro dignitate cuique tribuatur; id enim est iustitiae fundamentum, ad quam haec referenda sunt omnia. Nam et qui gratificantur cuipiam, quod obsit illi, cui prodesse velle videantur, non benefici neque liberales, sed perniciosi adsentatores iudicandi sunt, et qui aliis nocent, ut in alios liberales sint, in eadem sunt iniustitia, ut si in suam rem aliena convertant. 43 Sunt autem multi, et quidem cupidi splendoris et gloriae, qui eripiunt aliis, quod aliis largiantur, iique arbitrantur se beneficos in suos amicos visum iri, si locupletent eos quacumque ratione. Id autem tantum abest ab officio, ut nihil magis officio possit esse contrarium. Videndum est igitur, ut ea liberalitate utamur, quae

praeb. Sen. ben. III 21. 2 *est aliquid, quod dominus praestare servo debeat, ut cibaria, ut vestiarium.* | 3. *Totius iniust.*, 'von allen Ungerechtigkeiten'; S. 20. 16. | *tum, cum max.*, 'grade dann, wenn'; vergl. II 23 m.

6 sqq. Es folgt nach der § 20 gegebenen Einteilung die Besprechung der *beneficentia, quam eandem vel benignitatem vel liberalitatem appellari licet.* Die Disposition ist folgende: Z. 8 sqq. Drei Rücksichten sind zu beobachten bis S. 32. 20, bei der dritten ist zu bemerken 1) der Charakter § 46, 2) die Freundschaft § 47, 3) die Dankbarkeit § 47—49, 4) die persönlichen Beziehungen a) zu allen Menschen § 50—52, b) zu verschiedenen Klassen § 53—58. Aber bei allen diesen Vorschriften sind die besonderen Umstände in Betracht zu ziehen § 59—60. | *ac de liberalitate.* Ein Neulateiner würde sagen *sive liberalitate* S. S. 9. 3. | 8. *habet* (S. 26. 13) *multas cautiones* S. 15. 10; vergl. S. 6. 6. | 9. *ne et — et* statt des gewöhnlichen *ne aut — aut*, wenn hervorgehoben werden soll, dafs das Zusammentreffen von beidem zugleich zu verhüten ist. So noch Tusc. I 33 *ne et vetera et externa quaeram*, d. h. *ne quaeram, quae et vetera et externa sint*, Att. III 7. 2, XII 40. 2, fam. XI 7. 2; z. § 141 m. | 13. *obsit* 71 a. m. | *videantur* III 3 in. | 14. *neque* § 46 ex. | 15. *in ead. sunt iniust.* S. 19. 6. | 16. *sunt multi, qui eripiunt* ungewöhnlich; s. aber div. Caec. 22, Cluent. 76 ex., 167 ex., inv. II 166, de or. I 50, 52 ex., II 116, fam. XII 10. 4 ex., XIII 28. 2, Q. fr. III 8. 2, Att. I 18. 1 ex., XI 15. 2, Tusc. III 63, S. Rosc. 78 *permultos novi, qui incensi sunt*, unten 69 m.; vergl. z. 84 ex. | 19. *quacumque rat.* Dieser Gebrauch des verallgemeinernden Relativums ist bei Cic. noch selten; dafs er aber auf diese und ähnliche, übrigens auch wenig gebräuchliche Verbindungen (*quacumque condicione, quoc. modo, loco*) oder auch nur auf den Ablat. beschränkt wäre (Madv. de fin. p. 834), ist nicht richtig; s. N. D. II 164 *quacumque in ora*, de or. I 51 *quacumque ex arte quocumque de genere*, Q. fr. II 8. 1 *quacumque de re*, Tim. 5. 14 *quorumcumque generum*, Att. III 21 ex. *quamcumque in*

prosit amicis, noceat nemini. Quare L. Sullae, C. Caesaris pecuniarum translatio a iustis dominis ad alienos non debet liberalis videri; nihil est enim liberale, quod non idem iustum.

44 Alter locus erat cautionis, ne benignitas maior esset quam facultates, quod, qui benigniores volunt esse, quam res patitur, primum in eo peccant, quod iniuriosi sunt in proximos; quas enim copias his et suppeditari aequius est et relinqui, eas transferunt ad alienos. Inest autem in tali liberalitate cupiditas plerumque rapiendi et auferendi per iniuriam, ut ad largiendum suppetant copiae. Videre etiam licet plerosque non tam natura liberales quam quadam gloria ductos, ut benefici videantur, facere multa, quae proficisci ab ostentatione magis quam a voluntate videantur. Talis autem simulatio vanitati est con-

45 iunctior quam aut liberalitati aut honestati. Tertium est propositum, ut in beneficentia dilectus esset dignitatis; in quo et mores eius erunt spectandi, in quem beneficium conferetur, et animus erga nos et communitas ac societas vitae et ad nostras utilitates officia ante conlata; quae ut concurrant omnia, optabile est; si minus, plures causae maioresque ponderis plus habebunt.

15 46 Quoniam autem vivitur non cum perfectis hominibus pla-

partem; fam. IV 8. 2 *qualemcumque locum*; *quoquo modo* III 87. | 1. *prosit — noceat* S. 2. 2. | *L. Sullae, C. Caes.* So mit u. ohne Vornamen, wie Lael. 28, N. D. II 165 *Scipionem, Laelium*, unten 108 in., 109 p. m., II 59 m., S. 28. 15, und ebenso bei allen Wortarten und Sätzen, die nur als Beispiele, die man beliebig vermehren könnte, dienen sollen, wie § 50 ex., 150, 154 ex., II 87 m., III 15, 90 a. m. etc., deutsch 'z. B., unter andren, u. s. w.'. | 2. *translatio a — ad* — S. 30. 12. Zur Sache s. II 27. | 4. *cautio, ne* vergl. II 22 ex. *spe futurum — metu, ne*, 86 m. *observatio, quae res.* | 6 sqq. *primum —. Inest autem —. Videre etiam* — S. 6. 2. | 11. *gloria* S. 10. 9. | 13. *a volunt.*, 'aus dem Herzen', nicht anders als S. 22. 3, nur dafs dort der eignen Geneigtheit der Antrieb eines anderen Menschen, hier der Antrieb einer anderen Art gegenübersteht; Phil. VIII 13 *natura cives, voluntate hostes*, XII 27 *voluntate hospes, necessitate hostis*; geradezu Gegens. zu *simulatio* Att. VIII 9. 2 ex. Vergl. *iudicio* § 49 m. | *vanitas* nicht 'Eitelkeit', sondern 'Unehrlichkeit, Betrug'; 150 p. m., 151 a. m., III 58. Gell. XVIII 4. 10 erklärt *vanos*: *mendaces et infidos et levia inaniaque pro gravibus et veris astutissime componentes.* | *coni.* S. 5. 6. | 14. *aut — aut* S. 7. 9. | 15. *dil. esset* (S. 20. 15) 'zu unterscheiden ist', wie § 49 in. *sunt dilectus habendi* 'man mufs zu unterscheiden wissen', wie 149 m., III 10 ex. 46; S. 5. 11, III 71 p. in.; z. S. 6. 6. | 18. *ad nostras util.*, der Plural wohl nach S. 15. 10, nicht S. 9. 8; denn man sagt *conferre, convertere* (II 51 p. in., III 4 ex.) *officia* etc. *ad* (und *in*) von zu erreichenden Zwecken (S. 1. 5; § 68 m., 156 a. m. und m.; anders 120 a. m.), von vorhandenen Dingen oder Menschen nur *in* wie Z. 16, S. 15. 1, 22. 8, § 48 m., 50 in. etc. | Hat Cic. *et communitas — vitae* zwischen *animus erga nos* und *ad nostras — conlata* eingeschoben und nicht hinter letzteres gestellt, so hat er nachlässig geschrieben; denn jene Reihenfolge ist an sich logisch die einzig richtige und wird auch § 47 sq. in der näheren Auseinandersetzung beobachtet; z. § 47 m.

21. *Vivere* ist entweder das Gegenteil von 'tot sein', d. h. 'noch

neque sapientibus, sed cum iis, in quibus praeclare agitur si sunt simulacra virtutis, etiam hoc intellegendum puto, neminem omnino esse neglegendum, in quo aliqua significatio virtutis appareat, colendum autem esse ita quemque maxime, ut quisque maxime virtutibus his lenioribus erit ornatus, modestia, temperantia, hac ipsa, de qua multa iam dicta sunt, iustitia. Nam fortis animus et magnus in homine non perfecto nec sapiente ferventior plerumque est, illae virtutes bonum virum videntur potius attingere. Atque haec in moribus.

De benivolentia autem, quam quisque habeat erga nos, 47

am Leben sein' (III 8), nicht 'leben' gl. existieren (*esse*, wie II 65 a ex., 75 m.), oder es bezieht sich auf die Lebensweise, die man führt, wie III 13 in., und zwar, charakteristisch für die Römer, mit Vorliebe rücksichtlich der Thätigkeit, die man entfaltet, daher oft zu übersetzen mit 'handeln, auftreten, sich benehmen' etc., z. B. S. 45. 7, 48. 5, 58. 10. Dahin gehört *in oculis civium viv.* III 3 in., ferner S. 74. 16, *cum aliquo viv.*, 'in engem Verkehr stehen', 62. 7, 75. 13, 84. 17, *vita* S. 10. 1, 40. 2. Ebenso bezieht sich *vita* sehr häufig weniger auf die 'Lebensweise' als auf das 'Auftreten, Benehmen' (S. 62. 7, 67. 1, 68. 18 und 22, 69. 1, 72. 7), die 'Handlungsweise, Thätigkeit' (S. 4. 5, 90. 18, 80. 20, III 61 in.), im Gegens. zu *oratio* S. 85. 1, zu *mens* 96. 11, *litterae* Tusc. IV 5 ex., 'die Handlungen'; 'Beruf' S. 70. 15. | 2. *simul. virt.*, ähnlich *imago* und *umbra* III 69 ex., *similitudo* III 13 ex., *significatio* Z. 3, III 47 ex. Dazu verhält sich *effigies* III 69 ex., das voll ausgeprägte Ebenbild, daher auch 'Ideal', wie *forma* (S. 12. 7, z. S. 64. 9, 75. 5) und *species* (z. II 32 p. m., III 81 a. ex.) zu *adumbratio*. | *intelleg.* S. 59. 5. | 5. *lenior.* Dies sind die, *quae pertinent ad mansuetudinem morum ac facilitatem* II 32 m., *quae in communitate cernuntur et in societate generis humani* III 118 a. ex. im Gegens. zu den strengeren, der *prudentia* und namentlich der *fortitudo*. | *erit.* In Nebensätzen wird der Indic. fut. I u. II nicht selten beibehalten, wo von anderen Tempora der Konj. stehen würde; S. 80. 25, 84. 1, III 121 ex. | 7 fg. *Nam fortis an. — illae virt.*, adversatives Asyndeton, S. 2. 2. | *non perf. nec. sap. Perfectus* und *sapiens* ist gerade so dasselbe wie *fortis* u. *magnus anim.* Beide Synonyma mit *nec* verbunden (Z. 1, III 45 in. mit *que*), wie andere S. 19. 5, 31. 14, 77. 10, II 84 p. m., III 5 in., 74 m., 118 a. ex., sogar mit *nec — nec* III 76 ex., wie *aut — aut* S. 7. 9. | 8. Die Änderung neuerer Herausg. von *sapiente* in *sapienti* ist nicht genügend gerechtfertigt. Als Subst. hat *sapiens* regelmäfsig *e*, wie *sciente* S. 85. 20 etc. Wie man aber bei Personenbezeichnungen ebenso *nemo* und *quisquam* wie *nullus* und *ullus* gebraucht (III 27 ex. 101; z. III 38 p. m. *regem domin.*), so ist auch *sapiente hom.* ebenso richtig wie *sapienti* und steht unangetastet in den Hdschr. u. Ausg. III 1, (fin. V 66 m.,) par. 3. 21, Font. 21, Sest. 6; vergl. S. 37. 2. | 9. *in mor.* die Auslassung des Verbums bedingt nicht gerade, dafs dies *sunt* sein mufs, was aber richtig gesagt wäre: 'es betrifft, gehört zu', wie *versari in*; S. 37. 21, 40. 22, II 18 in., 48 in., 66 p. m. Dahin gehört auch S. 34. 1 *in officio est* z. S. 19. 6.

10. *De benivol.* (so *benivol.* und *malivol.* regelmäfsig in den Hdschr.) ohne Rücksicht auf die sonstige Konstruktion des Satzes: 'was anbetrifft, um davon zu reden', nicht selten, nicht nur in Briefen S. 52. 9, III 9 p. in. Vergl. S. 24. 6, III 110 in., 113 in.; z. S. 53. 5 u. *in* S. 41. 6. | *habeat* nicht 'haben soll', wie das Folgende zeigt, oder gar 'haben

primum illud est in officio, ut ei plurimum tribuamus, a quo plurimum diligamur, sed benivolentiam non adulescentulorum more ardore quodam amoris, sed stabilitate potius et constantia iudicemus. Sin erunt merita, ut non ineunda, sed referenda sit gratia, maior quaedam cura adhibenda est; nullum
48 enim officium referenda gratia magis necessarium est. Quodsi ea, quae utenda acceperis, maiore mensura, si modo possis, iubet reddere Hesiodus, quidnam beneficio provocati facere debemus? an imitari agros fertiles, qui multo plus efferunt quam acceperunt? Etenim si in eos, quos speramus nobis profuturos, non dubitamus officia conferre, quales in eos esse debemus, qui iam profuerunt? Nam cum duo genera liberalitatis sint, unum dandi beneficii, alterum reddendi, demus necne, in nostra potestate est, non reddere viro bono non licet, modo
49 id facere possit sine iniuria. Acceptorum autem beneficiorum

mag', sondern wie *si possit* II 72 m. | 1. *prim.* kann das Neutr. sein: 'das wichtigste', wie S. 35. 17, II 45 p. in., 46 p. in., III 101 ex., *prima genera* 'die Hauptklassen' fin. V 36, de or. II 41 ex. etc. (*secunda* unten III 4. 15). Dann heifst *in officio* 'bei (Erfüllung) der Pflicht'. Oder *primum* ist Adverb.; dann heifst *in off. est* 'es gehört zur Pflicht'; S. 33. 9. | 2 sqq. *beniv. — iudic.* Lael. 74 *amicitiae corroboratis iam confirmatisque et ingeniis et aetatibus iudicandae sunt* etc. | 4. *Sin erunt merita* — entspricht dem obigen *officia ante conlata* sowie *benivol., quam quisque habeat erga nos* dem *animus erga nos*. Das dazwischen stehende *communitas ac soc. vitae* wird § 50 sqq. besprochen; s. S. 32. 18. | *Sin* bezieht sich weder auf ein vorhergegangenes *si*, noch ist ungezwungen ein anderer hypothetischer Satz denkbar. Dies ist ganz gewöhnlich; s. S. 66. 4, 69. 23, 74. 4, II 50 a. m., 74 p. in.; z. III 55 p. m. | 6. *ref. gratia.* Ein solcher Ablat. comparat. ist in der gesamten Latinität noch nicht nachgewiesen. Der Zusatz ist auch überflüssig. | *Quodsi — Hes.* Das *si* klingt nach einem Germanismus. Es ist Thatsache, dafs Hes. diese Forderung stellt. Das Citat ist für die absolute Wahrheit gesetzt: *Quodsi reddenda sunt, ut iubet Hes.*; S. 22. 14. | 8. *reddere* S. 23. 6. | 9. *an.* Wie in zweigliedrigen Fragen das zweite mit *an* eingeleitete Glied gewöhnlich das zu bejahende ist, so wird entgegen dem gewöhnlichen Gebrauche, wonach *an* in eingliedrigen Fragen entsprechend dem deutschen '(oder) etwa' eine negative Antwort voraussetzt, zuweilen auch bei vorhergehender Frage mit Pronom. und Adverb. interrog. (es finden sich nur Beispiele mit *quis?*, *quid?*, *quando?*, *unde?*; or. 155 nach *id, credo, illi nesciebant* gl. *utrum nesc.?*) *an* gleich *nonne* gebraucht, als ob statt *quid* etc. stände oder dahinter zu ergänzen wäre *utrum aliud quid?* Vergl. Seyff. Gramm. § 308. 1 A. 2, Eberh. Verr. IV 90 m., Madv. fin. p. 675, Haupt Ov. Met. VII 582. | 11. *quales esse* S. 12. 1. | 13. *dandi benef.* der sogen. Genet. epexegeticus; S. 5. 14 *e fontibus eorum* 'aus ihnen als Quellen', S. 78. 4, II 16 a. ex., 59 in., III 96 ex. etc. | 14. *non reddere* asyndet. S. 2. 2. | 15. *sine iniuria.* Noch häufiger als die Stelle von Adjektiven (S. 19. 20) vertreten Präpositionen mit ihrem Kasus, namentlich *cum* und *sine*, die Stelle von Adverbien, wie S. 48. 5, 60. 10, 61. 10, 62. 6, 81. 5 und 13, II 36, III 87 m. etc., eigentlich 'in dem dabei — zu Tage tritt, angewendet wird'; z. S. 41. 6 *in.* Und wie *aliquid fit sceleste* etc. heifst 'es ist ein Verbrechen dies zu thun', so *aliquid fit cum* und *sine*

sunt dilectus habendi, nec dubium, quin maximo cuique plurimum debeatur. In quo tamen in primis, quo quisque animo, studio, benivolentia fecerit, ponderandum est. Multi enim faciunt multa temeritate quadam sine iudicio vel morbo in omnes vel repentino quodam quasi vento impetu animi incitati; quae beneficia aeque magna non sunt habenda atque ea, quae iudicio, considerate constanterque delata sunt. Sed in collocando beneficio et in referenda gratia, si cetera paria sunt, hoc maxume officii est, ut quisque maxume opis indigeat, ita ei potissimum opitulari; quod contra fit a plerisque; a quo enim plurimum sperant, etiamsi ille iis non eget, tamen ei potissimum inserviunt.

Optime autem societas hominum coniunctioque servabitur, 16 50
si, ut quisque erit coniunctissimus, ita in eum benignitatis plurimum conferetur. Sed, quae naturae principia sint communitatis et societatis humanae, repetendum videtur altius. Est enim primum, quod cernitur in universi generis humani societate. Eius autem vinculum est ratio et oratio, quae do-

scelere, 'es ist ein' und 'es ist kein Verbrechen', z. B. S. 35. 4, 53. 15, II 47 ex., 81 ex., III 42 p. in., II 51 etc., III 26 in u. a. m., 63 p. in.; z. S. 75. 21. | 1. *dil. hab.* S. 32. 15; über den Plur. S. 15. 10. | *max. cuiq.*, neml. *beneficio*, S. 28. 12. | 4 sq. *morbo in omnes* (*incitati*), wie eine chronische Krankheit, *repent. impetu*, wie ein akuter Anfall. | 6 sq. *iud.*, 'mit ruhiger Überlegung, mit kaltem Blute, klarem Bewufstsein', auch mit *suo* (S. 55. 7, 69. 31) und mit *animi*, 'aus Grundsatz', als Gegensatz zu einer augenblicklichen oder leidenschaftlichen Erregung, dem Instinkte (*natura*), dem Zufalle, dem Zwange etc. (III 11 in.), *iudicio certo* II 57. Vergl. *consilio* S. 72. 13, *volunt.* S. 32. 13. | 7. *consid. constanterque.* Jenes entspricht als Gegens. dem *morbus*, der krankhaften Erregtheit die Bedächtigkeit, dies dem *repent. impetus*; S. 45. 16. | *colloc.* wie II 69 in. und *locare* II 62 ex. übertragen von *pecuniam coll.*, 'anlegen, unterbringen', mit Rücksicht auf den Ertrag, die Zinsen (*fructus*); II 42 ex., 87 m. (90). | 10. *quod contra fit*, 'was in entgegengesetzter Weise', d. h. 'wovon das Gegenteil geschieht', in nichts aufser der Beziehung des Pronomens verschieden von S. 59. 15. Es ist dieselbe Ausdrucksweise wie in *hoc sic existimo, facio* etc. (S. 57. 12), Caec. 46 *quod si aliter statuetis*, Cael. 16 *quod similiter respondendum puto*, de or. I 186 *quod a plerisque aliter existimatur*, leg. agr. II 40 *quod disputari contra nullo pacto potest, quoniam statutum a nobis est et iudicatum*, was man in *de quo* ändern will, Quinct. 87 *quod contra contendi*, Att. X 8. 2 *id ego contra puto*, Q. Rosc. 47 *hoc ex contrario contendo*, leg. agr. II 91 *nihil supererat, quod contra peterent*, 'kein Gegenstand entgegengesetzter Bestrebungen', Varr. l. L. VIII 66 *quod fit contra.*

14. *coniunctiss.* S. 5. 6. | 15. Die häufig erwähnten *principia* (III 52), *prima, initia naturae, naturalia, secundum naturam, a natura data* sind die Gegenstände der natürlichen Begierde des Menschen (zu S. 4. 12). Hier sind *nat. princ. societatis hum.* die natürlichen Triebe und Anlagen, auf denen die menschliche Geselligkeit beruht. Über *naturae* S. 45. 1. | 17. Die Auseinandersetzung beginnt mit *enim* (S. 13. 3) wie N. D. I 25 *ab ultimo repetam. Thales enim — dixit.* Andre übersetzen *enim* mit 'denn', andre haben es in *autem* geändert. Der erste und hauptsächlichste Ge-

cendo, discendo, communicando, disceptando, iudicando conciliat inter se homines coniungitque naturali quadam societate; neque ulla re longius absumus a natura ferarum, in quibus inesse fortitudinem saepe dicimus, ut in equis, in leonibus, iustitiam, aequitatem, bonitatem non dicimus; sunt enim ra-
51 tionis et orationis expertes. Ac latissime quidem patens hominibus inter ipsos, omnibus inter omnes societas haec est; in qua omnium rerum, quas ad communem hominum usum natura genuit, est servanda communitas, ut, quae discripta sunt legibus et iure civili, haec ita teneantur, ut sit constitutum legibus ipsis, cetera sic observentur, ut in Graecorum proverbio est, amicorum esse communia omnia. Omnium autem communia hominum videntur ea, quae sunt generis eius, quod ab Ennio positum in una re transferri in permultas potest:

Homó, qui erranti cómiter monstrát viam,
Quasi lúmen de suo lúmine accendát, facit.
Nihiló minus ipsi lúcet, cum illi accénderit.

Una ex re satis praecipit, ut, quicquid sine detrimento com-

sichtspunkt, der bei dieser Betrachtung ins Auge zu fassen ist, ist derjenige, der sich geltend macht im Verkehr der gesamten Menschheit. Dieser Verkehr wird aber (*autem*) vermittelt durch das Band der Vernunft und Sprache. Folglich sind Vernunft und Sprache die *naturae principia societatis*. Diese Schlufsfolgerung wird als selbstverständlich weggelassen, wie ganz gewöhnlich speziell bei *autem*; s. S. 78. 3 und 15, III 88 in., 27. 101, 117 ex. | 1. *discept.* S. 26. 3. | 3. *a nat. fer.* kann man rechnen zur comparat. compend. S. 2. 1, übrigens auch unter dem S. 14. 10 besprochenen Gesichtspunkte betrachten; vergl. S. 60. 7. | 4. *in equis, in leon.* S. 32. 1. | 5. *bonitas* ist allgemein 'die Güte, Vortrefflichkeit', und so kann man *naturae bonitas* fassen: 'die gute Naturanlage' (S. 14. 10) S. 4. 16, 71. 5, wie *ingenii* III 14, *coloris* S. 77. 8, wird aber gewöhnlich von der Vortrefflichkeit des Charakters und namentlich des Herzens gebraucht und so für *probitas* (III 77 ex.) oder häufiger wie hier, II 63 p. in., III 118 ex. für *benignitas*, *liberalitas* substituiert; part. or. 78. | 9. *serv. comm.* 'in gemeinschaftlichem Besitze zu erhalten'; S. 43. 3 *morem.* | Ein konsekutiver Nebensatz zu *est serv. comm.* kann sich nur auf *communes res* beziehen; der erste der beiden asyndetisch von *ut* regierten Sätze handelt aber vom Spezialeigentum. S. 2. 2. | *discr.* haben hier die besten Hdschr.; S. 13. 10. | 10. *sit* ist unrichtig in *est* korrigiert; z. II 72 m. *si possit.* | 11. *Graec. prov.* *κοινὰ τὰ τῶν φίλων*, oft citiert, z. B. Plat. Phaedr. ex. | 14. *in una re*, Z. 19 *una ex re* S. 20. 16. | 16 sqq. Aus welchem Stücke die Verse sind, ist ungewifs, *qui erranti — viam* citiert Cic. auch Balb. 36 ex. | 17. *suŏ*, wie in Versen des Dramas bei vielen jambischen Wörtern, zum Teil regelmäfsig, bei Positionslänge S. 41. 8 *enim.* | 19. *Una ex re.* Wie bei *cognoscere*, *intellegere*, *animadvertere* etc. mit *ex* dasjenige steht, woraus oder woran man etwas erkennt (vergl. S. 51. 1 *quaerere ex*), so bei den Wörtern, die bedeuten 'zu erkennen geben', wie Verr. IV 89 *ex hoc illa tua significatur insolentia*, unten S. 77. 17 *significatio fit*, Verr. IV 108 *cum magnorum periculorum metus ex ostentis porten-*

modari possit, id tribuatur vel ignoto; ex quo sunt illa com- 52
munia: non prohibere aqua profluente, pati ab igne ignem capere, si qui velit, consilium fidele deliberanti dare, quae sunt iis utilia, qui accipiunt, danti non molesta. Quare et his utendum est et semper aliquid ad communem utilitatem afferendum. Sed quoniam copiae parvae singulorum sunt, eorum autem, qui his egeant, infinita est multitudo, vulgaris liberalitas referenda est ad illum Enni finem: 'Nihilo minus ipsi lucet', ut facultas sit, qua in nostros simus liberales.

Gradus autem plures sunt societatis hominum. Ut enim 17
ab illa infinita discedatur, propior est eiusdem gentis, nationis, 53
linguae, qua maxume homines coniunguntur; interius etiam est eiusdem esse civitatis; multa enim sunt civibus inter se communia, forum, fana, porticus, viae, leges, iura, iudicia, suffragia, consuetudines praeterea et familiaritates multisque cum multis res rationesque contractae. Artior vero colligatio est societatis propinquorum; ab illa enim inmensa societate humani generis in exiguum angustumque concluditur. Nam cum 54
sit hoc natura commune animantium, ut habeant lubidinem procreandi, prima societas in ipso coniugio est, proxima in liberis, deinde una domus, communia omnia; id autem est prin-

deretur, Att. I 17. 1 *varietas voluntatis demonstrata est ex litteris*, Verr. V 112 m. *nemo est, quin tui sceleris ex illa oratione commonefiat*; so öfter *ostendere ex* etc. | 1. *Ex quo* für *ex quo genere* (S. 42. 21), wie öfter *in quo* für *quo in genere* (S. 41. 6 *in probris*). Vergl. *hinc* S. 41. 16. | 2. *profluente* als Particip. ist ebenso richtig wie Tim. 13. 47 ex. *in eo influente atque effluente*, unten II 25 *candente*, fat. 24 und öfter *sine antecedente causa*, Tusc. V 40 *permanente bono*, unten S. 41. 5 *animo despiciente* etc. | 4. *danti* asynd. S. 2. 2. | 9. *facultas, qua simus*, 'die Möglichkeit zu sein', ähnlich wie S. 49. 7 *consilium, quo constituit*, 66. 14 *praestantia ea, qua antecellimus bestiis*, bei Cic. noch selteneres, bei späteren häufiges Mittel, Bestimmungen an Substant. anzuschliefsen, die man nicht direkt von denselben abhängig machen kann oder will; Acad. II 109 ex. *decretum, quo sapientis esset*, sen. 73 *elogium, quo negat*, N. D. II 146 *iudicium, quo iudicatur*, Tusc. I 52 *praeceptum, quo monet*; vergl. S. 7. 3.

11. *enim* S. 13. 3. | 12 sq. *inf.—prop. — inter.* vergl. III 69 a. m. | 13. *interius*, Komparat. zu *intimus*, wie dies von der Freundschaft, *timor* de or. II 209. | 16 sq. *consuet.* etc. S. 15. 10. Deiot. 27 *cum hominibus nostris consuetudines, amicitias, res rationesque iungebat*, 'freundschaftliche und geschäftliche Beziehungen'. | 18 sq. *ab illa — conclud.* 'Metaphora sumpta ab orbibus, qui magis magisque ab extremitate recedunt contrahunturque, sic, ut exteriores sint latiores, interiores sint angustiores'. Beier. | 19. *conclud.* im Deutschen Perf. wie S. 39. 6 *devinc.*, *cogi*, *prohiberi*, *obsideri*, *teneri*, *tegi*, *muniri*, *distingui* (S. 60. 2), *inscribi* (neben *inscriptum esse* div. II 1, de or. II 61 u. a.), *coni.* Z. 13, *poni* S. 44. 4. Vergl. Lael. 20 *ex infinita societate generis humani ita contracta res est et adducta in angustum, ut —.* | 21. *in coni. est*, 'besteht in —, beruht auf der Ehe' oder 'ist die eheliche' (gl. *coniugii*) wie *in officio* etc.; S. 33. 9, III 104 in. | 22. *una domus, comm. omnia* gl. *unitas* (wie Cic. eben nicht

cipium urbis et quasi seminarium rei publicae. Sequuntur fratrum coniunctiones, post consobrinorum sobrinorumque, qui cum una domo iam capi non possint, in alias domos tamquam in colonias exeunt. Sequuntur conubia et adfinitates, ex quibus etiam plures propinqui; quae propagatio et suboles origo est rerum publicarum. Sanguinis autem coniunctio et beni-
55 volentia devincit homines *et* caritate; magnum est enim eadem habere monumenta maiorum, eisdem uti sacris, sepulcra habere communia.

Sed omnium societatum nulla praestantior est, nulla firmior, quam cum viri boni moribus similes sunt familiaritate coniuncti; illud enim honestum, quod saepe dicimus, etiam si in alio cernimus, tamen nos movet atque illi, in quo id inesse
56 videtur, amicos facit. Et quamquam omnis virtus nos ad se allicit facitque, ut eos diligamus, in quibus ipsa inesse videatur, tamen iustitia et liberalitas id maxime efficit. Nihil autem est amabilius nec copulatius quam morum similitudo bonorum;

sagt) *domus, communitas omnium rerum.* Vergl. S. 40. 2, II 13 ex., S. 56. 16 *idem vultus*, II 40 m., 41 ex. *pari iure*, 42 in. *ius aequabile*, (III 59 a. ex. *eos nullos*,) III 117 in.; II 28 in., 30 in., III 52 a. ex. *quae cognita.* Diese Einheit ist ein ferneres Moment, welches durch Stiftung der Ehe rücksichtlich der *artior colligatio* in Betracht kommt. Daher *deinde.* | 1. *fratr.* 'Geschwister'. | 2. *sobrini* sind Kinder der *consobrini.* | 4. *adfinit.* sind die Folgen der *conubia* wie *suboles* die der *propagatio* (S. 19. 4), woraus sich verschiedene Übersetzungen ergeben. | 6 sq. *et benivol. — et carit.* '*Caritas* ist die Liebe aus Achtung'. Seyffert Lael. S. 59. In der Verbindung *beniv. et caritas* Lael. 20 wird jenes durch dieses 'näher bestimmt dahin, dafs das Wohlwollen auf reiner, uneigennütziger, in dem Gefühle des Wertes der geliebten Person begründeter Liebe wurzelt', und off. I 54 'ist auch mit dem letzteren Worte auf das sittliche Verhältnis der Familie Rücksicht genommen'. Ders. S. 128. *Benivolentiae caritas* Lael. 32 'das reine uneigennützige Wohlwollen'. S. 3. 1. | 8. *monumenta maior.* Brut. 62 *familiae sua quasi ornamenta ac monumenta servabant et ad usum, si quis eiusdem generis occidisset, et ad memoriam laudum domesticarum et ad illustrandam nobilitatem suam.* Cic. schreibt nur für die röm. Aristokratie.

11. *viri boni.* Cic. denkt sicherlich an solche Freundschaften wie die des Scipio und Laelius, und *viri boni* hat sehr einen politischen Beigeschmack (S. 16. 10). | 12. *etiam* gehört nur zu *alio*, einem anderen als die im vorigen § genannten. Dieser Gedanke, dafs Freundschaft höher steht als Verwandtschaft, ist Lael. 19 weiter ausgeführt, wo den *propinqui* gegenüber stehen *alieni*, wie man auch hier *alieno* zu schreiben vorgeschlagen hat. | 13. *tamen* wird für unecht gehalten (eingesetzt aus Mifsverständnis von *etiamsi*), und als reine Adversativpartikel ist es allerdings hier unpassend; jedoch tritt diese Bedeutung oft so zurück, dafs man das Wort richtiger mit 'jedenfalls' oder 'wenigstens' übersetzt. Auch im Folg. sollte man statt *quamquam — tamen* eher *cum — tum* erwarten. | *movere* 'einen bestimmenden' (III 41 in.), hier 'einen anziehenden Einflufs ausüben'; S. 62. 5, II 32 p. m., III 16 in., 35 in. *commov.* | 14. *omnis* S. 20. 16. | 17. *copul.* Ein fest geschlossenes Band ist geeignet, diejenigen, die es umfafst, fest zu umschliefsen. Ähnlich *cognomen laudatum* Tusc.

in quibus enim eadem studia sunt, eaedem voluntates, in iis fit ut aeque quisque altero delectetur ac se ipso, efficiturque id, quod Pythagoras vult in amicitia, ut unus fiat ex pluribus. Magna etiam illa communitas est, quae conficitur ex beneficiis ultro et citro datis acceptis, quae et mutua et grata dum sunt, inter quos ea sunt, firma devinciuntur societate.

Sed cum omnia ratione animoque lustraris, omnium socie- 57
tatum nulla est gravior, nulla carior quam ea, quae cum re publica est uni cuique nostrum. Cari sunt parentes, cari liberi, propinqui, familiares, sed omnes omnium caritates patria una complexa est, pro qua quis bonus dubitet mortem oppetere, si ei sit profuturus? Quo est detestabilior istorum inmanitas, qui lacerarunt omni scelere patriam et in ea funditus delenda occupati et sunt et fuerunt. Sed si contentio quaedam et com- 58
paratio fiat, quibus plurimum tribuendum sit officii, principes sint patria et parentes, quorum beneficiis maximis obligati sumus, proximi liberi totaque domus, quae spectat in nos solos neque aliud ullum potest habere perfugium, deinceps bene convenientes propinqui, quibuscum communis etiam fortuna

III 16 ex. 'ein ehrender Beiname', *ornatior* unten II 66 in., fam. XV 4. 13 *ornatissima iudicia*, öfter bei Späteren *honoratus*, u. Partic. für Adj. auf *bilis*, z. B. *congregatus* S. 91. 15, *contemptus*, *invictus* etc. | *bonorum* ist Subst. (Z. 11 *viri boni*) wie II 43 ex., 51 p. in., III 17 ex. | 3. statt *vult in amic.* citiert Non. p. 417. 27 *ultimum in amicitia putavit.* | 6. *ea*, nämlich *mutua et grata*, hätte auch *ita* heifsen können. | *devinc.* S. 37. 19.

7. *rat.* ganz wie S. 5. 18. Damit ist *animo* (zum Unterschiede von der eigentl. Bedeutung) *lustrare* in der S. 19. 4 besprochenen Weise kopulativ verbunden. | Statt des logisch korrekten Nachsatzes zu *cum lustraris*: 'so bemerkt man' ist mit gewöhnlicher Ellipse die Thatsache, die man bemerkt, gesetzt. So nach einem Vordersatze mit *quoniam* S. 78. 10, *si* 49. 3, II 31 a. ex., III 80 ex., 86 p. m., 117 a. ex., *sin* 120, *ut* S. 50. 6, *ne* II 35 in., *quo* (*minus*) S. 73. 5, *quod* III 105 p. m., 110 p. m. etc.; ganz besonders häufig aber wird mit *nam* u. *enim* nicht ein Grund angegeben, warum das Vorhergehende ist, sondern, wie man dazu kommt es zu sagen, z. B. S. 22. 14, 50. 11, 52. 12, 54. 3, 63. 9, III 97 in. (vergl. S. 13. 3), *nam* in der sogen. occupatio z. II 47; vergl. *sed* S. 61. 1, *siquidem* III 53, *ni* II 67, *quod* III 59 ex., *quamquam* III 86. | 8. *nulla est gravior —.* Man beachte *uni cuique nostrum*, um den scheinbaren Widerspruch mit S. 38. 10 zu lösen. | 10. *carit.* S. 15. 10. | *unus* wird sehr häufig für den Deutschen überflüssig im Gegensatze zu einem *omnes* (III 6. 26, 28 ex.), *multi*, *plures*, *utrique* (II 30 m.), *totus*, *universus*, *bis* (Sest. 49 *unus bis rem p. servavi*) etc. zugesetzt, um die Vereinigung der Mehrheit in der einen Person oder Sache hervorzuheben. Ebenso *solus* N. D. II 47 m., Plaut. Pers. 779. | 11. *compl. est* gl. *compl. tenet*, umgekehrt wie *devincire* Z. 6. N. D. II 38 *mundus omnia complexus est*, ib. 36, div. II 2 ex., fin. III 17 *quiddam complexum et continens veritatem* etc. | 13. *omni* S. 69. 24. | 14. *occupatus* wie *occupatio* (S. 21. 7, III 33) bezeichnet stets die so völlige Überhäufung mit Geschäften, dafs für nichts anders Zeit bleibt. | *et sunt*, Antonius (vergl. II 3 in., III 2 sq.), *et fuerunt*, wie die Gracchen, Catilinarier, Clodius. | 19. *conven.* 'har-

plerumque est. Quam ob rem necessaria praesidia vitae debentur iis maxime, quos ante dixi, vita autem victusque communis, consilia, sermones, cohortationes, consolationes, interdum etiam obiurgationes in amicitiis vigent maxime, estque ea iucundissima amicitia, quam similitudo morum coniugavit.

18
59 Sed in his omnibus officiis tribuendis videndum erit, quid cuique maxime necesse sit, et quid quisque vel sine nobis aut possit consequi aut non possit. Ita non iidem erunt necessitudinum gradus, qui temporum; suntque officia, quae aliis magis quam aliis debeantur; ut vicinum citius adiuveris in fructibus percipiendis quam aut fratrem aut familiarem, at, si lis in iudicio sit, propinquum potius et amicum quam vicinum defenderis. Haec igitur et talia circumspicienda sunt in omni officio [et consuetudo exercitatioque capienda], ut boni ratiocinatores officiorum esse possimus et addendo deducendoque videre, quae reliqui summa fiat, ex quo, quantum cuique de-
60 beatur, intellegas. Sed ut nec medici nec imperatores nec oratores, quamvis artis praecepta perceperint, quicquam magna laude dignum sine usu et exercitatione consequi possunt, sic officii conservandi praecepta traduntur illa quidem, ut facimus ipsi, sed rei magnitudo usum quoque exercitationemque desiderat. Atque ab iis rebus, quae sunt in iure societatis hu-

monierend'. Ebenso S. Rosc. 96 ex., Afran. com. 53 p. 172 R. *adulescentis* (Frauen) *optumas bene convenientes cum viris*, Verr. IV 147 ex. *sororis virum, quicum optime convenisset.* | *fortuna*, die äufsere Stellung rücksichtlich des Vermögens, Ansehens etc. auch ohne Hinweisung auf die Unbeständigkeit, wie S. 30. 18, 52. 12, 71. 17. Auch hierbei denkt Cic. gewifs an eigne Erfahrungen. | 2. *vita* (S. 32. 21) *comm.* S. 37. 22; *victus* S. 10. 5. | 5. *simil. coni.* z. III 28 *sententia distrahit*; *amicitiam coniugare*, mit anderem Bilde *conglutinare*, *coagmentare*, *congregare*, *conciliare*, *iungere*, S. 13. 10.

8. *Ita* III 61. | 9. *temp.* S. 22. 12. | *suntque* S. 17. 9. | 10. *ut* S. 15. 4. | *adiuveris — defenderis*, der sogen. Conj. potent., der bei Cic. nie die gemilderte Behauptung wie der Optat. mit ἄν ausdrückt (S. 21. 9), sondern nur die Neigung, auch in *velim* etc. (vergl. *noli*), hier 49. 11, 90. 15, III 41 ex., 76 p. m., 97 m., 100 a. m., 102 in., 110 ex. | Das Beispiel ist von Hesiod. ἔργ. 343 entnommen. | 13. *omni* S. 20. 16. | 14. *et cons. — cap.* Die Worte nehmen das voraus, was erst im Folg. mit *sed* dem hier Gesagten gegenüber gestellt wird, können also nicht echt sein. | *boni ratioc.* 'Dafür stellten die Stoiker eine eigene Tugend, εὐλογιστία, auf; Stob. ecl. eth. II 6 p. 106'. Heine. | 18. *quamvis* S. 26. 18. | 20. *off. cons.* S. 63. 1. | 21. *magn.* Eine 'grofse, gewichtige' Aufgabe pflegt eine schwierige (mifsliche, umständliche, verantwortliche) zu sein; III 70 p. in., 86 a. ex., 93 ex., 119 ex. | 22. *sunt in* S. 33. 9. | *iure.* Was bei einem gegenseitigen Verhältnisse für den einen ein Recht ist zu fordern, ist für den anderen eine Pflicht zu leisten. So steht *ius* oft, wo wir von Pflichten und Rechten oder eher von Pflichten als Rechten reden würden, wie S. 74. 14, II 15 m., 41 ex., III 28, besonders III 67 ex., 98 ex. Allgemeiner noch 'Verhältnis, Zustand', insofern dasselbe auf Pflichten und Rechtsansprüchen beruht, S. 20. 11, aber auch, wenn von solchen kaum die Rede sein

manae, quem ad modum ducatur honestum, ex quo aptum est officium, satis fere diximus.

Intellegendum autem est, cum proposita sint genera quat- 61
tuor, e quibus honestas officiumque manaret, splendidissimum videri, quod animo magno elatoque humanasque res despiciente factum sit. Itaque in probris maxime in promptu est, si quid tale dici potest:

'Vós enim, iuvenes, ánimum geritis múliebrem, ílla' virgo 'viri'

et si quid eius modi:

Salmácida, spolia síne sudore et sánguine.

Contraque in laudibus, quae magno animo et fortiter excellenterque gesta sunt, ea nescio quo modo quasi pleniore ore laudamus. Hinc rhetorum campus de Marathone, Salamine,

kann, II 27 ex. | 1. *ducatur* S. 62. 17; das Tempus vor *diximus*, wie S. 87. 23, III 120 in.; II 52 in., III 44 m., S. 22. 12.

3. bis § 92 ex. wird die dritte Kardinaltugend, die *magnitudo animi* (S. 10. 14), besprochen. Sie ist die glänzendste aller Tugenden § 61, darf jedoch nicht ungerecht § 62, egoistisch § 63, übertrieben ehrgeizig § 64 oder ruhmsüchtig § 65 sein. | 4. *manaret* S. 22. 12. | *splend.* III 20 m. | 5. *hum. res* S. 11. 2. | 6. *in probris*, Z. 12 *in laudibus* S. 15. 10. Sehr eigentümlich ist im Latein. der hier vorliegende Gebrauch von *in*. Es berührt sich oft nahe mit *in* c. accus. (S. 21. 10, II 50 *in Albucio*, 62), mit dem Ablat. instr. (S. 21. 14, 44. 4, 49. 11 und 22, II 59 m., 63 m., 79 in. usw.), mit *de* (S. 82. 11, II 56 p. m., 57 ex., z. III 94 ex. usw.), unterscheidet sich aber von diesen Konstruktionen sowie überhaupt von dem gewöhnlichen Gebrauche der Präpositionen dadurch, dafs dieses *in* wie *de* in dem S. 33. 10 besprochenen Falle, *cum* und *sine* S. 34. 15, *contra* und *praeter* z. B. in *praeter opinionem venit* u. z. III 14 ex., *adversus* z. S. 62. 9 nicht von einem bestimmten Worte abhängt, sondern frei und selbstständig zum ganzen Satze gehörig die Bedeutung hat von 'wenn es sich handelt um —, auf dem Gebiete'. In *de aliquo aliquid dico* ist der Jemand in direkter Abhängigkeit von *dico* das Thema, *in aliquo* heifst 'wenn er in Frage kommt'. S. S. 4. 3, 30. 10, 74. 21, 86. 10, II 27 m. u. ex., 63 in., III 73 in., 113 in. usw., *in quo, eo, hoc* mit ohne *genere*, z. B. S. 46. 10, 29. 13, 18. 4, III 34 in.; S. 25. 4, 20. 16, 20. 13. | *si quid tale* —, woraus das Subj. zu *in promptu est* zu entnehmen, nachgesetzt, wie III 17 a. ex., 19 p. in., Tusc. IV 8 *dicat, si quis vult*, S. 43. 20 *ut quisque.* | 8. Ein trochäischer Septenar unbekannt woher. Über *enĭm* S. 36. 17. Ebenso können positionslange Anfangssilben verkürzt werden, wenn ein einsilbiges kurzes Wort vorhergeht, mit dem die Anfangssilbe zusammen die Arsis oder Thesis ausmacht, wie *quĭd ĭllos* u. *quĭd ĭllṓs*, aber nicht *ī́llos* oder *ī́lla*. In *illa virgo* steckt also entweder ein Fehler oder Cic. hat *virgo* vielleicht zur Verdeutlichung statt irgend eines anderen Wortes substituiert. | 10. *eius modi* gleich *tale* Z. 7 mit demselben Rechte scheinbar für *huius modi* (wie die Herausgeber öfter korrigiert haben), wie wenn *ut* oder *qui* folgt, z. B. fin. IV 14, S. Rosc. 17, Q. fr. I 1. 42, Cluent. 179 u. ohne *modus* z. B. N. D. II 7, III 21. | 11. Nach Fest. p. 329 a 17 ein Vers des Ennius. S. Namensverz.; *sine sudore et sang.* ἀνιδρωτὶ καὶ ἀναιμωτί. | 13. *nescio quo m.* 'unwillkürlich', S. 86. 3. | 14. *Hinc* gl. *ex hoc* (*genere*), wozu man *nascitur* ergänzen kann (III 36 in., 72 m.) oder *est* im gleichen

Plataeis, Thermopylis, Leuctris, *hinc* noster Cocles, hinc Decii, hinc Cn. et P. Scipiones, hinc M. Marcellus, innumerabiles alii, maximeque ipse populus Romanus animi magnitudine excellit. Declaratur autem studium bellicae gloriae, quod statuas quoque videmus ornatu fere militari.

19
62 Sed ea animi elatio, quae cernitur in periculis et laboribus, si iustitia vacat pugnatque non pro salute communi, sed pro suis commodis, in vitio est; non modo enim id virtutis non est, sed est potius inmanitatis omnem humanitatem repellentis. Itaque probe definitur a Stoicis fortitudo, cum eam virtutem esse dicunt propugnantem pro aequitate. Quocirca nemo, qui fortitudinis gloriam consecutus est insidiis et malitia, laudem est adeptus; nihil enim honestum esse potest, quod
63 iustitia vacat. Praeclarum igitur illud Platonis: 'Non', inquit, 'solum scientia, quae est remota ab iustitia, calliditas potius quam sapientia est appellanda, verum etiam animus paratus ad periculum, si sua cupiditate, non utilitate communi inpellitur, audaciae potius nomen habeat quam fortitudinis'. Itaque viros fortes et magnanimos eosdem bonos et simplices, veritatis amicos minimeque
64 fallaces esse volumus; quae sunt ex media laude iustitiae. Sed

Sinne (S. 37. 1, 42. 21), was aber hinauskommt auf 'dahin gehört', wie Verr. III 185 *Hinc ille est anulus aureus*, Tusc. III 62 *Hinc ille Agamemno Homericus* (hingegen im eigentlichen Sinne 'daraus entspringt—' S. 54. 15). Hat ein solches *Hinc*, *ex quo*, *ex hoc ille* ein besonderes Verbum, wie III 38 in. *Hinc ille Gyges inducitur*, 62 *Ex quo Ennius* (*dicit*), Tusc. I 28 *Ex hoc 'Romulus in caelo cum dis agit aevum'*, so ist dies mit derselben Breviloquenz gesprochen, wie S. 46. 2 *in his ferre potuerunt*: 'dahin gehört Gyges, der —'. | 3. *ipse pop. R.* im Gegens. zu einzelnen Angehörigen desselben 'das ganze' oder 'überhaupt'. S. Schoem. N. D. II 28 *mundi partes — mundum ipsum* und ib. I 26 *ipsa natura*, II 125 ex. *genus ipsum*. Z. S. 12. 7, III 37 p. in. | 4. *Decl. — quod* ohne *eo* oder *ex eo* wie Tusc. III 64 *declaratur hoc quasi officii iudicio fieri, quod —*, Varr. r. r. II 12. 7 *Aetas cognoscitur equorum, quod —*; S. 27. 19.

8. *suis*, als wäre nicht *animi elatio*, sondern der Mensch Subj.; S. 12. 1. Jedoch wird *suus* auch sonst ziemlich frei für 'eigen' gebraucht; II 73 ex. | *in vitio est* S. 19. 6. | 10sq. *cum — dicunt* in der Übersetzung überflüssig; S. 7. 3. | 14. *Plat.* Die ersten Worte stehen ziemlich wörtlich Menex. 246 e: *πᾶσα ἐπιστήμη χωριζομένη δικαιοσύνης καὶ τῆς ἄλλης ἀρετῆς πανουργία, οὐ σοφία φαίνεται*, für die folgenden findet sich nichts ähnlicheres als Lach. 197 b *ταῦτ', ἃ σὺ καλεῖς ἀνδρεῖα καὶ οἱ πολλοί, ἐγὼ θρασέα καλῶ*; vergl. S. 55. 6. Cic. citiert schwerlich direkt aus Plato. | 18. *util. comm.* im Gegens. z. *sua cupid.* S. 10. 9. | 20. *simplex* in übertragenem Sinne ist immer das Gegenteil vom versteckten, hinterhaltigen, unwahren, nicht wie 'einfach' vom luxuriösen; S. 58. 11, 67. 12, 77. 7, II 31 a. ex., III 57 a. ex. | 21. *ex med. laude* wie legg. II 53 *hoc nihil ad pontificium ius, et e medio est iure civili, ut —* (de or. I 180 ex. *in medio iure civili*, rep. I 12 *in media re p. versari*; legg. I 17 *penitus ex intima philosophia hauriendam iuris disciplinam putas*); *ex* wie in *ex genere* (II 89 in., S. 41. 14), *ex numero* (III 107 ex.), *ex ratione* (S. 50. 1) *esse*; vergl. Tusc. IV

illud odiosum est, quod in hac elatione et magnitudine animi facillime pertinacia et nimia cupiditas principatus innascitur. Ut enim apud Platonem est, omnem morem Lacedaemoniorum inflammatum esse cupiditate vincendi, sic, ut quisque animi magnitudine maxume excellet, ita maxume vult princeps omnium vel potius solus esse. Difficile autem est, cum praestare omnibus concupieris, servare aequitatem, quae est iustitiae maxume propria. Ex quo fit, ut neque disceptatione vinci se nec ullo publico ac legitimo iure patiantur, existuntque in re publica plerumque largitores et factiosi, ut opes quam maxumas consequantur et sint vi potius superiores quam iustitia pares. Sed quo difficilius, hoc praeclarius; nullum enim est tempus, quod iustitia vacare debeat. Fortes igi- 65
tur et magnanimi sunt habendi, non qui faciunt, sed qui propulsant iniuriam. Vera autem et sapiens animi magnitudo honestum illud, quod maxume natura sequitur, in factis positum, non in gloria iudicat principemque se esse mavult quam videri; etenim qui ex errore imperitae multitudinis pendet, hic in magnis viris non est habendus. Facillime autem ad res iniustas inpellitur, ut quisque altissimo animo est, gloriae cupiditate; qui locus est sane lubricus, quod vix invenitur, qui

48 *illa ex rhetorum pompa*, Verr. V 145 ex. *monstrum ex vetere illa immanitate.* Über *laus* S. 15. 8. | 3. *apud Plat.* Die Herausg. citieren Lach. 182 e *Λακεδαιμονίοις οὐδὲν ἄλλο μέλει ἐν τῷ βίῳ ἢ τοῦτο ζητεῖν καὶ ἐπιτηδεύειν, ὅ τι ἂν μαθόντες καὶ ἐπιτηδεύσαντες πλεονεκτοῖεν τῶν ἄλλων περὶ τὸν πόλεμον.* S. 42. 14. | *omnem* 'ganz und gar, ausschliefslich'; S. 20. 16. | *mor. Lac.* S. 14. 10, 76. 9. Wie *consuetudo* oft steht für 'das übliche Verfahren' (S. 52. 19, II 63 ex.), 'die gewohnte Denkweise, Meinung' (z. II 35 m., III 69 in.), 'der Sprachgebrauch' (II 9 m.), 'Verkehr, das gewöhnliche Recht' etc. (N. D. II 45 *a consuetudine oculorum aciem mentis abducere*, 'von der gewöhnlichen Sinneswahrnehmung abstrahieren'), so zum Teil auch *mos*, das man hier mit 'Nationalcharakter' übersetzen kann. Vergl. *similitudo* S. 11. 7, *communitas* S. 36. 9, *solere* III 24. 92. Über *mos* und *consuet.* S. 71. 2. | 5. *excellet* haben hier die besten Hdschr. wie Pis. 94, *antecellet* Mur. 29, anderwärts schlechtere. Es ist also höchst unsicher. | 6. *solus* 'Alleinherrscher'. Vell. II 33. 3 *Neque Pompeius, ut primum ad rem p. adgressus est, quemquam omnino parem tulit et, in quibus rebus primus esse debebat, solus esse cupiebat.* | 8. *discept.* S. 26. 3. | 10 *que* S. 17. 9. | *in re p.* S. 4. 3. | 13. *tempus* S. 22. 12. | *quod iust. vac.* S. 63. 13. | 14. *non qui — iniur.* Gewifs hat Cic. erwartet, dafs jeder Leser hierbei zunächst an ihn selbst denkt. | 15. *Vera*, 'richtig, echt' (S. 10. 9, III 74 a. ex.), ist die *an. magnit.* darum, weil sie *sapiens* ist. Also bleibt 'und' in der Übersetzung fort (S. 3. 1) wie III 45 in. | 16. *natura* 'unbewufst, instinktiv'; 12. 6. | *sequitur* S. 26. 11. | 17. *iudic. — mav.* von der *magnit. an.* ausgesagt III 28 p. in. | 18. *error* ist nicht immer 'Irrtum', die falsche Meinung, sondern ursprünglich das Schwanken, die Planlosigkeit, hier u. a. mit 'Laune' zu übersetzen; II 6 m., 7 m., III 19 p. m., 34 m., 55 in. *errare.* | 19. *res iniust.* S. 20. 16, 71. 9. | 20. *ut quisque* S. 41. 6. | 21. *sane* S. 29. 11. | In der That waren über diesen Punkt selbst die Stoiker nicht einig.

laboribus susceptis periculisque aditis non quasi mercedem re-
20 rum gestarum desideret gloriam.

66 Omnino fortis animus et magnus duabus rebus maxime cernitur, quarum una in rerum externarum despicientia ponitur, cum persuasum est nihil hominem, nisi quod honestum decorumque sit, aut admirari aut optare aut expetere oportere nullique neque homini neque perturbationi animi nec fortunae subcumbere. Altera est res, ut, cum ita sis affectus animo, ut supra dixi, res geras magnas illas quidem et maxume utiles, sed [ut] vehementer arduas plenasque laborum et periculorum cum vitae, tum multarum rerum, quae ad vitam per-
67 tinent. Harum rerum duarum splendor omnis, amplitudo, addo etiam utilitatem, in posteriore est, causa autem et ratio efficiens magnos viros in priore; in eo est enim illud, quod excellentes animos et humana contemnentes facit. Id autem ipsum cernitur in duobus, si et solum id, quod honestum sit, bonum iudices et ab omni animi perturbatione liber sis. Nam et ea, quae eximia plerisque et praeclara videntur, parva ducere eaque ratione stabili firmaque contemnere fortis animi magnique ducendum est, et ea, quae videntur acerba, quae multa et varia in hominum vita fortunaque versantur, ita ferre,

Daſs aber Cic. auch hier weniger philosophisch, als praktisch denkt, zeigt der folgende Kausalsatz.

3 sqq. Nach der Einleitung über die *fortitudo* im Allgemeinen (S. 41. 3) wird sie im Einzelnen besprochen bis c. 26 ex. Sie äuſsert sich 1) als Gleichgültigkeit gegen irdische Leiden u. Freuden, 2) als eigentliche Tapferkeit bis Z. 15. Zu ersterer gehört 1) alleinige Wertschätzung der virtus, 2) Leidenschaftslosigkeit, speziell Freisein von Habgier bis S. 45. 9, von anderen Leidenschaften bis S. 45. 16. | 4. *cern.* 'ist erkennbar'; z. S. 11. 5, 60. 2, N. D. III 31 *dividitur* 'ist teilbar', Caes. b. G. I 6. 2 *transitur* 'ist zu überschreiten', de or. III 192 *iudicatur* 'läſst sich beurteilen', unten III 38 m. *a nullo videbatur* 'war unsichtbar'; z. S. 63. 1 *ducitur*, 77. 7 *laudantur*. Über den Ablat. bei *cerni* III 17 ex.; dafür *in* S. 35. 17, 42. 6 und noch 8 mal in unsrer Schrift. | *ponitur* für das gewöhnliche Perf.; S. 37. 19. | 5. Statt *est* haben die Hdschr. falsch *sit* wie S. 48. 3. | 6. *admir.* bezeichnet abgesehen von der neutralen Bedeutung (II 56 m.) Hochachtung oder Bewunderung ('sich imponieren lassen', Gegens. *contemnere* S. 11. 2 etc. u. *despicere*) ohne Rücksicht auf den Wunsch des Besitzes, *optare* den bloſsen Wunsch ohne Rücksicht auf Realisierung, *expetere* das Trachten nach dem Besitze. | 8. *Altera est res* S. 6. 2. | *affect.* III 41 in. | 10. *ut* ist entweder verdorben oder irrtümlich zugesetzt. | 11. *pert.* S. 23. 12. | 13. *ratio effic.* für *efficientia*, wie Cic. N. D. sagt, wie Z. 19 *ratio stabilis* für *stabilitas*, S. 50. 1 *domestica*, 59. 18 *recondita*, öfter *popularis*, S. 8 13 *triplex*; 51. 11. | 16. *duobus* für das gewöhnlichere *duabus rebus* wie or. 55 (unten I ex. *duobus honestis*), *tribus* de or. III 109 ex. (*trium* und *tribus* mit Pronom. unten S. 83. 6, II 31 m., 32 in., 36 in.); *duo* öfter (Seyff. Gramm. § 210. 2 b A.): S. 8. 9, 76. 5, 78. 19, II 86 in., *haec duo* III 83 ex. Andre Neutra in Cas. obliq. S. 16. 13, 62. 15, 64. 8, 77. 17, 82. 1, 85. 28, II ex., III 15 m., 56 m., 81 m. | 20. *quae — quae* S.

ut nihil a statu naturae discedas, nihil a dignitate sapientis, robusti animi est magnaeque constantiae. Non est autem con- 68 sentaneum, qui metu non frangatur, eum frangi cupiditate nec, qui invictum se a labore praestiterit, vinci a voluptate. Quam ob rem et haec vitanda et pecuniae fugienda cupiditas; nihil enim est tam angusti animi tamque parvi quam amare divitias, nihil honestius magnificentiusque quam pecuniam contemnere, si non habeas, si habeas, ad beneficentiam liberalitatemque conferre. Cavenda etiam est gloriae cupiditas, ut supra dixi; eripit enim libertatem, pro qua magnanimis viris omnis debet esse contentio; nec vero imperia expetenda ac potius aut non accipienda interdum aut deponenda non numquam. Vacandum autem omni est animi perturbatione, cum 69 cupiditate et metu, tum etiam aegritudine et voluptate nimia et iracundia, ut tranquillitas animi et securitas adsit, quae affert cum constantiam, tum etiam dignitatem.

Multi autem et sunt et fuerunt, qui eam, quam dico,

21. 11. | 1. *naturae* für *naturali* wie S. 4. 16, 71. 5, 35. 15, III 23 p. m., 69 in. | 5. *vitanda* alte Korrektur des überlieferten *videnda.* | 8. *ad benef. conferre* S. 32. 18. | 11 *ac potius* S. 25. 12. | 13. *autem* S. 77. 13. | *omni* S. 20. 16. | 14. Die Einteilung der Leidenschaften ist die von Cic. auch in den Tuscul. festgehaltne stoische; III 24 *duae sunt ex opinione boni, quarum altera voluptas gestiens* (hier *vol. nimia*, Tusc. IV 11 *laetitia*), *id est praeter modum elata laetitia opinione praesentis alicuis boni, altera, quae est inmoderata adpetitio opinati magni boni rationi non obtemperans, vel cupiditas recte vel libido dici potest — et metus opinio magni mali inpendentis et aegritudo est opinio magni mali praesentis*; unten S. 64 6. | 14. Für *nimia* haben die Hdschr. *animi.* | 15. *et irac.* Tusc. IV 21 *quae libidini subiecta sunt, ea sic definiunt, ut 'ira' sit libido poeniendi eius, qui videatur laesisse iniuria.* Unten S 64. 6 ist *ira* an Stelle der *aegritudo* gesetzt. | 16. *constant.* 'Was wir in prägnantem Sinne 'Gesinnung, Charakter' nennen, das von einem vernünftigen Prinzipe getragene feste [und harmonische] Gepräge'. Seyff. Lael. S. 117. Z. S. 14. 5, 35. 7, 61. 13, 77. 17, 95. 28, III 5, 35 m.; z. S. 85. 1. | *dignit.* als innere Eigenschaft, Bewuſstsein der eignen Würde, Ehr- und Selbstgefühl. (S. 10. 9), als äuſsere z. B. S. 77. 2, für *honestas* III 87 in.

17 sqq. Von hier bis c. 26 ex. ergeht sich Cic., statt an der aufgestellten Einteilung festzuhalten und von dem zweiten Teile der Tapferkeit zu reden, *quae magnas res gerit* (S. 44. 9), ohne bestimmte Disposition in allerlei Betrachtungen über praktische Fragen speciell römischer Verhältnisse stets mit Rücksicht auf seine Zeit und vor allem auf sich. Die zuletzt erwähnte *tranquillitas animi* führt ihn auf die Frage nach der Pflicht der Beteiligung am Staatsleben c. 21. Der Staatsmann kann seine *fortitudo* ebenso im Frieden wie im Kriege beweisen c. 22. Für beides ist sorgfältige körperliche u. geistige Vorbereitung, Besonnenheit und Überlegung nötig c. 23. Allerlei Vorschriften über das Benehmen im Kriege und in Gefahren mit mehrfachen Wiederholungen bis § 83 ex. Warnung vor übertriebener Ruhmsucht § 84, vor Egoismus u. Parteilichkeit § 85—87, vor Härte gegen Feinde u. Straffällige § 88 sq. Vorschriften über das Benehmen im Glück § 90 sq. Bethätigung der *fortitudo* im Pri-

tranquillitatem expetentes a negotiis publicis se removerint ad
otiumque perfugerint; in his et nobilissimi philosophi longe-
que principes et quidam homines severi et graves nec populi
nec principum mores ferre potuerunt, vixeruntque non nulli
70 in agris delectati re sua familiari. His idem propositum fuit,
quod regibus, ut ne qua re egerent, ne cui parerent, libertate
21 uterentur, cuius proprium est sic vivere, ut velis. Quare cum
hoc commune sit potentiae cupidorum cum iis, quos dixi,
otiosis, alteri se adipisci id posse arbitrantur, si opes magnas
habeant, alteri, si contenti sint et suo et parvo. In quo neu-
trorum omnino contemnenda sententia est, sed et facilior et
tutior et minus aliis gravis aut molesta vita est otiosorum,
fructuosior autem hominum generi et ad claritatem amplitu-
dinemque aptior eorum, qui se ad rem publicam et ad magnas
71 res gerendas accommodaverunt. Quapropter et iis forsitan
concedendum sit rem publicam non capessentibus, qui excel-
lenti ingenio doctrinae sese dediderunt, et iis, qui aut valetu-

vatleben § 92. | 1. Für *removerint* u. *perfugerint* haben einige Hdschr. den Indik.; S. 31. 16. | 2 sqq. *in his — ferre pot.* kurz für *in his fuerunt, qui ferre possent*; S. 6. 7, 41. 14, 57. 10, (80. 15). | *nobil. philos.* De or. III 56 werden Pythagoras, Demokrit u. Anaxagoras genannt, die *a regendis civitatibus totos se ad cognitionem rerum transtulerunt*, fam. I 9. 18 (*Plato*) *hanc causam sibi ait non attingendae rei p. fuisse, quod, cum offendisset populum Atheniensium prope iam desipientem senectute cumque eum nec persuadendo nec cogendo regi posse vidisset, cum persuaderi posse diffideret, cogi fas esse non arbitraretur.* | 3. *quidam — graves*, wie Atticus und M. Piso. Von Piso Brut. 236 *laborem quasi cursum forensem non tulit, quod et corpore erat infirmo et hominum ineptias ac stultitias, quae devorandae nobis sunt, non ferebat.* | 4. *mores* S. 72. 7. | *que* S. 17. 9. | 5. *del.* II 84 ex. *victus.* | 6. *regibus* hat man in *rem p. gerentibus* ändern wollen, weil Cic. sonst nirgends die Könige berücksichtige, wie das Königtum auch in der stoischen Ethik keine Stelle finde. Aber Cic. berücksichtigt auch hier die Könige nicht weiter, als daſs er ihre schrankenlose Freiheit als Ideal der *otiosi* hinstellt; auf die Staatsmänner paſst *ut ne qua — ut velis* nicht im entferntesten. Darum substituiert Cic. auch nachher für 'Staatsmänner' *potentiae cupidi*, von denen sich sagen läſst, daſs ihnen dasselbe Ziel wie den *otiosi* vorschwebt, während er im weiteren dann wieder so thut, als hätte er von Staatsmännern überhaupt geredet. | 7. *sic vivere, ut velis*, stehende Definition. Par. 5. 34 *Quid est libertas? Potestas vivendi, ut velis*, deutsch: 'zu thun u. zu lassen, was man will'; S. 32. 21. | 10. *In quo* S. 41. 6. | 11. *omnino* wie *sane* konzessiv 'allerdings, zwar'; S. 51. 1, 52. 16, 71. 18, 78. 20, II 62, 71. | 16. *conced. sit — capess.*, nämlich *ut capessant*, wie Tusc. II 19 *cui* (*Philoctetae*) *concedendum est gementi* und zum deutlichen Beweise, daſs nicht etwa ein Gräcismus vorliegt, Verr. III 82 ex. *tibi concedetur, qui remisisti?* (unten II 58 ex. *honori Miloni fuit, qui*). Ähnlich S. 55. 15 *irasci accedentibus*, Ac. II 52 ex. *incipientes furere sentiunt*, Att. V. 1. 4 *dissimulavi dolens*, Cluent. 200 *ne orbata filio laetetur*, Planc. 103 *nolite inimicis meis dare laetitiam gloriantibus.* Livius sagt *locus oportunus insidiantibus*, Plin. *difficilis coquenti.* Vergl. S. 76. 7. | 17 sq. *aut — aut*

dinis inbecillitate aut aliqua graviore causa impediti a re pu-
blica recesserunt, cum eius administrandae potestatem aliis lau-
demque concederent. Quibus autem talis nulla sit causa, si
despicere se dicant ea, quae plerique mirentur, imperia et ma-
gistratus, iis non modo non laudi, verum etiam vitio dandum
puto; quorum iudicium in eo, quod gloriam contemnant et pro
nihilo putent, difficile factu est non probare; sed videntur la-
bores et molestias, tum offensionum et repulsarum quasi quan-
dam ignominiam timere et infamiam. Sunt enim, qui in rebus
contrariis parum sibi constent, voluptatem severissime con-
temnant, in dolore sint molliores, gloriam neglegant, frangan-
tur infamia, atque ea quidem non satis constanter. Sed iis, 72
qui habent a natura adiumenta rerum gerendarum, abiecta
omni cunctatione adipiscendi magistratus et gerenda res pu-
blica est; nec enim aliter aut regi civitas aut declarari animi

S. 7. 9. | 1. *aut aliqua* S. 19. 4. | *grav. — recess.* s. III 1. | 3. Statt *sit* schreiben mehrere Herausgeber gegen die Hdschr. *est*, ebenso unnötig, wie die Änderung *mirantur* sein würde. Der Konj. ist nicht nur in der Abhängigkeit von *puto* begründet, sondern auch in dem generell charakterisierenden, nicht individuell spezialisierenden Sinne des Relativsatzes. Ob mit einem solchen *qui* c. Coni., 'solcher, daſs er —, dazu angethan zu —', ein bestimmter gemeint ist oder nicht, ist ebenso gleichgültig, wie ob ein Demonstrat. oder ein Nomen, auf das es sich bezieht, im Hauptsatze steht (III 3 in.). S. 5. 7, 24. 8, 31. 13, III 3 a. ex., 9 ex., 15 in. etc.; S. 23. 9, III 33 p. in. | 6. *in eo* S. 41. 6. | *quod contemnant*, 'daſs sie, wie sie sagen, gering schätzen'; III 34 in. | 7. *sed videntur* —, hingegen (nicht zu billigen ist es, daſs) sie —. | 8. *tum* S. 15. 10. | *offens.* S. 54. 23, 34. 13. | 10. Das *parum sibi constare* wird durch zwei Paare asyndetischer Gegensätze erläutert, und diese Paare sind untereinander ebenfalls asyndetisch zusammengestellt; S. 2. 2. | 12. *atque — constanter* ist nicht Wiederholung von *in rebus — constent*, sondern *ea* bezieht sich auf alle vorher genannten Handlungen, *volupt. contemnere — infamia*: 'und auch darin sind sie nicht konsequent', indem sie in ihren Beschäftigungen auch Vergnügungen und sogar Ruhm suchen und vor Unannehmlichkeiten nicht zurückschrecken. Das Adverb. giebt hier und II 65 p. m., III 60 m., 62 ex., top. 30 *species appellant, non pessime id quidem, sed inutiliter ad mutandos casus*, ganz wie wenn es in demselben Satze mit dem vorhergehenden Verbum stände (S. 75. 21), ein Urteil über die Handlung ab, nur in Form einer Art von Apposition. Hiervon nur dadurch verschieden, daſs kein auf den ganzen vorhergehenden Satz bezügliches Neutrum eines Pronomens dabei steht, sondern irgend ein einzelner Satzteil appositional hinzugesetzt oder wiederholt wird, II 53 ex., III c. 11 ex. 49, 109 a. ex., und ganz ohne Zusatz III 75 in.; vergl. S. 53. 19. | 13. *habent* S. 48. 12. | *adium. rerum ger.*, die nötigen Eigenschaften, die verhelfen zu politischer Thätigkeit. | 14. *adipisc. magistr.* Allerdings muſs, wer etwas 'erlangen soll' oder 'muſs', sich bemühen es zu erlangen, aber daraus folgt nicht, daſs *adipiscor rem* hieſse 'ich bemühe mich zu erlangen', so wenig wie daraus, daſs der Lateiner, wenn es sich nur um Erreichung eines Zieles handelt, z. B. für 'damit er weise wird' zu sagen pflegt *ut sit sapiens*, folgt, daſs *esse* 'werden' bedeute. | *et ger. res p.* 'und so —' (S. 19. 4);

magnitudo potest. Capessentibus autem rem publicam nihilo
minus quam philosophis, haud scio an magis etiam, et magnifi-
centia et despicientia adhibenda est rerum humanarum, quam
saepe dico, et tranquillitas animi atque securitas, siquidem nec
73 anxii futuri sunt et cum gravitate constantiaque victuri. Quae
faciliora sunt philosophis, quo minus multa patent in eorum
vita, quae fortuna feriat, et quo minus multis rebus egent, et
quia, si quid adversi eveniat, tam graviter cadere non possunt.
Quocirca non sine causa maiores motus animorum concitantur
maioraque *studia* efficiendi rem publicam gerentibus quam
quietis, quo magis iis et magnitudo est animi adhibenda et
vacuitas ab angoribus. Ad rem gerendam autem qui accedit,
caveat, ne id modo consideret, quam illa res honesta sit, sed
etiam ut habeat efficiendi facultatem; in quo ipso consideran-
dum est ne aut temere desperet propter ignaviam aut nimis
confidat propter cupiditatem. In omnibus autem negotiis, prius
quam adgrediare, adhibenda est praeparatio diligens.
22 74 Sed cum plerique arbitrentur res bellicas maiores esse
quam urbanas, minuenda est haec opinio. Multi enim bella
saepe quaesiverunt propter gloriae cupiditatem, atque id in

denn dies ist der einzige Weg zur politischen Laufbahn. | 1. *Capess.* S. 10. 16. | für *nihilo* haben die Hdschr. *nihil*; III 38 ex. | 2. *haud scio an* gehört nur zu *magis etiam.* Darum ist das handschriftliche *sit* in *est* geändert (S. 44. 5); III 6 in., 105 a. m., rep. II 43 *regale genus civitatis non modo non est reprehendendum, sed haud scio an reliquis longe anteponendum*, unten II 64 p. in. | *magnif.* (*et despic. rer. hum.*) hier gleich *magnitudo animi* (S. 51. 1 *animus excelsus magnificusque*), wie *tranquill. animi atque securitas* gleich *vacuitas ab angoribus* Z. 12. Inv. II 163 *magnificentia est rerum magnarum et excelsarum cum animi ampla quadam et splendida propositione agitatio atque administratio*, also die äufsere Bethätigung der *magnitudo an.* S. 58. 10. Über *et* — (*et* —) *et* — (*atque* —) S. 21. 5, 59. 9, III 32 m. | 4. *siquidem* II 75 m. | 5. *cum grav.* S. 34. 15. | *victuri* S. 32. 21. | 9. *motus anim. concit.* S. 13. 10. | 10. *studia* fehlt in den Hdschr. Die meisten Ausg. haben aus Bern. a *maiorque cura.* | *effic.* wie Z. 14, rep. V 5 *efficiendi utilitas*, top. 58 *res efficientes*, ib. *natura* u. 60 *necessitas* u. *vis efficiendi*, 59 *non efficitur* u. *sine quibus effici non potest*, Cluent. 67 *homo ad efficiendum acerrimus* und in *ager efficit* gl. *effert*, z. B. *cum octavo* Verr. III 112. | *gerent.* S. 10. 16. | 12. *vac. ab ang.* S. 30. 12. Sonst sagt Cic. *vacuitas dolorum* etc. (S. 61. 10). | Statt *accedit* sollet man *accedet* erwarten; aber in Nebensätzen, die in gleicher Zeit liegen wie ihr Hauptsatz, welcher etwas Zukünftiges, einen Befehl, ein Müssen, Sollen, etwas Beabsichtigtes bezeichnet, kann statt des Futurums oder Konjunktivs (z. II 72 m.) auch der Indikativ des gewissermafsen alle Zeiten umfassenden Präsens stehen, wenn Haupt- und Nebensatz als nicht nur für die Zukunft, sondern auch für Gegenwart und Vergangenheit gültig hingestellt werden; S. 47. 13, 52. 7, 54. 5, 56. 10, 83. 3, 87. 14, III 46 in., 75 ex. etc.; z. S. 66. 8. | 13. *illa res* S. 71. 9. | 14. *habeat* S. 26. 13. | *in quo* S. 41. 6.

19 sqq. *Multi enim — quam bell.* Die Begründung enthält erst der zweite Satz *vere autem* —, dem der erste nur zur Folie dient. S. 2. 2. | 20. *propter*

magnis animis ingeniisque plerumque contingit, eoque magis,
si sunt ad rem militarem apti et cupidi bellorum gerendorum;
vere autem si volumus iudicare, multae res extiterunt urbanae
maiores clarioresque quam bellicae. Quamvis enim Themi- 75
stocles iure laudetur et sit eius nomen quam Solonis inlustrius
citeturque Salamis clarissimae testis victoriae, quae antepona-
tur consilio Solonis ei, quo primum constituit Ariopagitas, non
minus praeclarum hoc quam illud iudicandum est; illud enim
semel profuit, hoc semper proderit civitati; hoc consilio leges
Atheniensium, hoc maiorum instituta servantur; et Themi-
stocles quidem nihil dixerit, in quo ipse Areopagum adiuverit,
at ille vere a se adiutum Themistoclem; est enim bellum ge-
stum consilio senatus eius, qui a Solone erat constitutus. Licet 76
eadem de Pausania Lysandroque dicere, quorum rebus gestis
quamquam imperium Lacedaemoniis *partum* putatur, tamen ne
minima quidem ex parte Lycurgi legibus et disciplinae con-
ferendi sunt; quin etiam ob has ipsas causas et parentiores
habuerunt exercitus et fortiores. Mihi quidem neque pueris
nobis M. Scaurus C. Mario neque, cum versaremur in re pu-
blica, Q. Catulus Cn. Pompeio cedere videbatur; parvi enim
sunt foris arma, nisi est consilium domi; nec plus Africanus,
singularis et vir et imperator, in excindenda Numantia rei
publicae profuit quam eodem tempore P. Nasica privatus, cum
Ti. Gracchum interemit; quamquam haec quidem res non solum

glor. cup. S. 9. 3. | 2. *et cupidi bell. ger.* streichen neuere Herausgeber, weil es dasselbe als Bedingung anfüge, was der Hauptsatz aussage: 'Nach hohem strebende Männer suchen Kriege, wenn sie nach Kriegen begierig sind'. Alle diese Behauptungen sind unrichtig. Weder lautet der Hauptsatz so, sondern: 'Viele haben, und zwar nur aus Ruhmsucht, Kriege gesucht', noch ist 'wenn sie geeignet und begierig nach Kriegen sind' Bedingung dazu, noch ist 'nach Kriegen begierig sein' und 'Kriege suchen' dasselbe. Wer aus Ruhmsucht Kriege führt, braucht ebenso wenig an sich kriegslustig wie kriegerisch beanlagt zu sein und umgekehrt. | *apti et cupidi*, die *animi*, S. 12. 1. | 3. Statt *vere* haben 2 gute Hdschr. *verum*, was ebenso richtig ist; z. III 108 in. | *multae res ext.* S. 39. 7. | 4. *Quamv.* S. 26. 18. | 7. *consilio, quo const.* S. 37. 9. Zur Sache s. Namensverz. Solon. | 9. *hoc. cons.* nicht wie Z. 7 sq., sondern *Ariopagitarum* wie Sest. 137 *consilium senatus rei p. praeponere sempiternum.* Der röm. Senat wird oft selbst *consilium* (*publicum, summum*) genannt. | 11. *dix.* S. 40. 10. | 12. *est en. bell.* —. Dies ist schwerlich mehr als eine rednerische Übertreibung. | 15. *partum* ist unsichere Ergänzung; andere schreiben aus interpolierten Hdschr. *dilatatum.* | 16. *confer.* S. 2. 1. | 18 sq. *Mihi — pueris nobis — versaremur.* Halm z. Lig. 20 *ut omittam communem causam, veniamus ad nostram*, Madvig fin. p. 55, Seyffert Tusc. ex., Dietsch Sall. Iug. 17 ex., unten S. 50. 6. | 20 sq. *parvi — domi.* Man vermutet sehr wahrscheinlich, dafs dies ein Citat aus einem Dichter sei. Dafs der Vers aber gelautet habe, *Párvi enim forís sunt arma, nísi si est* (besser *nísi sit*) *consiliúm domi*, ist darum wenig glaublich, weil, wenn Cic. weiter nichts zu ändern gehabt hätte, er sich auch diese Änderungen gespart haben würde. | 22. *in* S. 41. 6. | 24. *quamq.* S. 22. 14.

ex domestica est ratione (attingit etiam bellicam, quoniam vi
manuque confecta est), sed tamen id ipsum est gestum con-
77 silio urbano sine exercitu. Illud autem optimum est, in quod
invadi solere ab inprobis et invidis audio:

Cedant arma togae, concedat laurea laudi.

Ut enim alios omittam, nobis rem publicam gubernantibus
nonne togae arma cesserunt? neque enim periculum in re pu-
blica fuit gravius umquam nec maius otium. Ita consiliis dili-
gentiaque nostra celeriter de manibus audacissimorum civium
delapsa arma ipsa ceciderunt. Quae res igitur gesta umquam
78 in bello tanta? qui triumphus conferendus? licet enim mihi,
M. fili, apud te gloriari, ad quem et hereditas huius gloriae
et factorum imitatio pertinet. Mihi quidem certe vir abun-
dans bellicis laudibus, Cn. Pompeius, multis audientibus hoc
tribuit, ut diceret frustra se triumphum tertium deportaturum
fuisse, nisi meo in rem publicam beneficio, ubi triumpharet,
esset habiturus. Sunt igitur domesticae fortitudines non in-
feriores militaribus; in quibus plus etiam quam in his operae
studiique ponendum est.

1. *ex* S. 42. 21. | *domest. rat.* S. 44. 13. | 2. *id ipsum* ist nicht dasselbe wie *haec res* (wie N. D. II 15 *quarum rerum aspectus ipse satis indicaret non esse ea fortuita*), sondern *res* bezieht sich auf die Ermordung des Gracchus (S. 71. 9), *id* auf *vi manuque confecta est*: 'gerade die gewaltthätige Ermordung ist eine rein politische Mafsregel'. | 4. *inpr.* S. 16. 10. | 5. *Cedant — laudi.* Ein Vers aus Cic.'s Gedicht De consulatu suo. Durch das hierin und in einigen anderen Versen, namentlich *O fortunatam natam me consule Romam*, ausgesprochene starke Selbstlob und die Überhebung über andere zog sich Cic. vielfach Spott und Anfeindung zu, auch, wie es scheint, von Seiten des Pompejus. S. Pis. 73 sq., Phil. II 20. | Wegen *laudi* s. fam. XV 6. 1. *Si multi Catones essent in civitate nostra, quem ego currum aut quam lauream cum tua laudatione conferrem?* Gemeint ist die Anerkennung, die der Senat dem Cic. nach der Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung spendete. | 6. *omittam — nobis* S. 49. 18. | 8. *otium* III 3 ex. | *cons. diligentiaque.* Die *dilig.* wurde bei den *consilia* bewiesen; S. 19. 4. | 10. *ipsa* 'von selbst'; III 68 p. m., Cat. II 1 *Catilinam ex urbe vel eiecimus vel emisimus vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus*, or. 219 *numerus non quaesitus, sed ipse secutus*, div. I 74 *valvae se ipsae aperuerunt*, N. D. II 88 *dubitant de mundo, casune ipse sit effectus aut necessitate aliqua an ratione ac mente divina.* S. 12. 7. | *igitur* S. 5. 4. | 11. *enim* S. 39. 7. | 13. *pert.* S. 23. 12. | 14. *laud.* S. 15. 10. | 15. *trib. alicui aliquid, multum, tantum* etc. heifst 'Achtung, Wertschätzung in Gedanken beilegen, in Worten oder Thaten zollen'; S. 65. 5, 87. 16 etc., ebenso *dare* III 43 ex. | *triumph. tert.*, über die Seeräuber, Mithridates und Tigranes im J. 61. Phil. II 12 *ut me primum decedens ex Syria vidit, complexus et gratulans meo beneficio patriam se visurum esse dixit.* | 17. *esset* für *fuisset*; III 75 p. m. *dares*; *esset habit.* 'in der Lage gewesen wäre, dazu Aussicht gehabt hätte'. | *fortit.* S. 15. 10. | 18. *in quibus* bezüglich auf das ferner stehende, aber wichtigere *domest. fort.*, *in his* auf das nähere *milit.*; S. 7. 2. Das Relat. kann man mit 'ja sogar vielmehr —' wiedergeben (S. 17. 9), wie es denn öfter adversativ steht (z. S. 59. 16) und sogar in der Wider-

Omnino illud honestum, quod ex animo excelso magnifi- 23 79
coque quaerimus, animi efficitur, non corporis viribus; exer-
cendum tamen corpus et ita afficiendum est, ut oboedire con-
silio rationique possit in exsequendis negotiis et in labore
tolerando. Honestum autem id, quod exquirimus, totum est
positum in animi cura et cogitatione; in quo non minorem
utilitatem afferunt, qui togati rei publicae praesunt, quam qui
bellum gerunt. Itaque eorum consilio saepe aut non suscepta
aut confecta bella sunt, non numquam etiam inlata, ut M.
Catonis bellum tertium Punicum, in quo etiam mortui valuit
auctoritas. Quare expetenda quidem magis est decernendi ratio 80
quam decertandi fortitudo, sed cavendum, ne id bellandi magis
fuga quam utilitatis ratione faciamus. Bellum autem ita sus-
cipiatur, ut nihil aliud nisi pax quaesita videatur.

Fortis vero animi et constantis est non perturbari in re-
bus asperis nec tumultuantem de gradu deici, ut dicitur, sed
praesenti animo uti et consilio nec a ratione discedere. Quam- 81
quam hoc animi, illud etiam ingenii magni est, praecipere

legung gebraucht wird: S. 96. 8, Seyffert Lael. S. 334.

1. *Omn.* S. 46. 11. | *quod — quaer.* 'welches wir auf die Hochherzigkeit zurückführen', wörtlich 'welches wir aus der Hochherzigkeit (als in ihrem Wesen begründet theoretisch) zu ermitteln suchen'. Ebenso *exquirere ex* S. 66. 16, praktisch *dignitatem ex domo quaerere* S. 82. 1. Vergl. *ducere a* III 5, S. 36. 19. | 3. *affic.* III 41 in. | 5 sq. Mit anderen Worten ganz dasselbe wie *Omnino illud honestum —*. | 6. *in quo* 'in welcher Hinsicht', nämlich dafs sie gröfsere geistige Thätigkeit entfalten, wie Z. 10, dafs der 3. punische Krieg unternommen wurde; S. 41. 6. | 11. *decern. ratio* für *decretio*, wie S. 66. 16, 71. 16, 80. 18, 96. 12 etc., eigentlich 'das System des entscheidens'; vergl. S. 44. 13. Dem entsprechend *decert. fortitudo* für *fortis decertatio. Decernere*, sonst auch *armis, proelio* etc., hier im Gegensatz zu *decertare* 'friedliche Entscheidung', wird auch vom einzelnen Senator gesagt, wie alle Ausdrücke für Handlungen, die eigentlich nur beschliefsenden oder wählenden Körperschaften zukommen, von einzelnen Mitgliedern oder dem Vorsitzenden gebraucht werden, wie *creare* und *facere* (*consulem*), *ornare, cooptare* etc. 'stimmen' oder 'wirken für —'. Hervorgegangen ist diese Ausdrucksweise aus derselben Anschauung, wonach man sagt 'ich thue etwas' statt 'lasse es durch andere thun', worin die lat. Sprache auch weiter geht als die deutsche und z. B. sagt *iumentis onera portabant* Curt. VII 4. 25, *positos tinea pertunde libellos* Juv. 7. 26. | 13. *fuga* S. 20. 17. | 13 sq. *Bellum — vid.* Dieser Zusatz zeigt recht deutlich, wie wenig sich Cic. an eine Disposition hält. | 14. *quaesita* für *quaesitum* ist nicht auffallend (S. 11. 9, 18. 1). Vergl. z. B. Verr. V 50 *plus cybaea quam foedus opitulatum sit*, Att. I 15. 1 *celerius rumor quam litterae nuntiarint*, Brut. 262 *omni ornatu tamquam veste detracta*, Phil. IV 9 *quis illum consulem nisi latrones putant?*

16 sq. *tumult. deici* u. besonders *praes. an. uti* grammatisch auf *fortis animus* bezüglich z. S. 12. 1. | 18. *hoc* das vorhergehende, *illud* das folgende, wie S. 53. 16, 57. 11 sq. Ein *hoc, id, illud, quod* zur Ankündigung eines folgenden Infinitivs ist sehr häufig; z. II 50 a. ex. *Id.* Ebenso folgen darauf Accus. c. inf. wie III 102, *ut* z. B. II 78 ex., *ne* S. 52. 17, *quod*, indir. Fragesätze

cogitatione futura et aliquanto ante constituere, quid accidere possit in utramque partem, et quid agendum sit, cum quid evenerit, nec committere, ut aliquando dicendum sit: 'Non putaram'. Haec sunt opera magni animi et excelsi et prudentia consilioque fidentis; temere autem in acie versari et manu cum hoste confligere immane quiddam et beluarum simile est; sed cum tempus necessitasque postulat, decertandum manu est et mors servituti turpitudinique anteponenda.

24 82 De evertendis autem diripiendisque urbibus valde considerandum est ne quid temere, ne quid crudeliter. Idque est magni viri, rebus agitatis punire sontes, multitudinem conservare, in omni fortuna recta atque honesta retinere. Ut enim sunt, quem ad modum supra dixi, qui urbanis rebus bellicas anteponant, sic reperias multos, quibus periculosa et calida consilia quietis et cogitatis splendidiora et maiora videantur.

83 Numquam omnino periculi fuga committendum est, ut inbelles timidique videamur, sed fugiendum illud etiam, ne offeramus nos periculis sine causa, quo esse nihil potest stultius. Quapropter in adeundis periculis consuetudo imitanda medicorum est, qui leviter aegrotantes leniter curant, gravioribus autem morbis periculosas curationes et ancipites adhibere coguntur. Quare in tranquillo tempestatem adversam optare dementis est, subvenire autem tempestati quavis ratione sapientis, eoque magis, si plus adipiscare re explicata boni quam addubitata

wie III 40, 117 p. m. etc.; *in hoc* S. 18. 4; vergl. S. 28. 6, III 100 a m. | 3. *Non put.* Sen. de ira II 31. 4 *Turpissimam aiebat Fabius imperatori excusationem esse 'Non putavi'; ego turpissimam homini puto*, Val. M. VII 2 2 *Scipio Africanus turpe esse aiebat in re militari dicere 'Non putaram'*. | 6. *beluar. sim.* S. 2. 1. | 7. *temp.* S. 22. 12. | *necessitasque.* Statt dessen setzen wir lieber ein Adject. zum ersten Subst. oder besser ein Adverb. zum Verb. S. 19. 4.

9. *De* S. 33. 10. | 10. *ne quid temere* S. 25. 21. | 11. *rebus agit.* 'turbatis et iactatis' Facciolati. Gedacht hat Cic. hierbei gewiſs an die Catil. Verschwörung und bei *punire sontes, conservare* (S. 26. 7) *mult.* an sein Verfahren. | 12. *omni* S. 20. 16. | *fort.* S. 39. 19. | *enim* S. 39. 7. | 15. *splendid.* III 20 m. | 16. *omnino* S. 46. 11. | *fuga* S. 20. 17. | 19. *consuet.* S. 43. 3. | 20. *autem* S. 2. 2. | 22. *in tranq.* Liv. und spätere sagen dafür *tranquillo* wie *sereno* u. *nubilo.* | 23. *subv. temp.* 'gegen —' wie vielleicht S. 90. 11, II 56 a. ex. *necessitati*, anderwärts *succurrere infirmitati*, *inopiae*, *aeri alieno alicuius*, *periculo consulere* Liv. X 26. 1, ja sogar *flagitiis subvenire* Tac. ann. XV 68 gegen die Schandthaten eines anderen, *miserias alicuius sublevare* fam. XIV 2. 2, *egestatem alere* Rutil. Lup. I 10 p. 7. 27, *bella iuvare* Liv. XXII 37. 4, unten III 74 p. m., Gegens. *periculis alicuius deesse* fam. VI 11. 1, *pericula deserere* Tac. ann. XIII 56 etc.; z. S. 28. 12, III 24. 92 *ad aquam.* | 24. *explic.*, Synonym. *expedire rem* II 33 p. in. (vergl. III 118 p. in.), von praktischen Verhältnissen, von Begriffen III 81 p. m., Synon. *evolvere* III 76 in., Gegens. *complic.* ib., *involutus.* | *addub.* wird sehr verschieden erklärt: 'derelicta propter dubitationem', 'infeliciter gesta, si non successerit', 'in discrimen adducta', 'adhuc dubia necdum

mali. Periculosae autem rerum actiones partim iis sunt, qui eas suscipiunt, partim rei publicae. Itemque alii de vita, alii de gloria et benivolentia civium in discrimen vocantur. Promptiores igitur debemus esse ad nostra pericula quam ad communia dimicareque paratius de honore et gloria quam de ceteris commodis.

84 Inventi autem multi sunt, qui non modo pecuniam, sed etiam vitam profundere pro patria parati essent, iidem gloriae iacturam ne minimam quidem facere vellent, ne re publica quidem postulante; ut Callicratidas, qui cum Lacedaemoniorum dux fuisset Peloponnesiaco bello multaque fecisset egregie, vertit ad extremum omnia, cum consilio non paruit eorum, qui classem ab Arginusis removendam nec cum Atheniensibus dimicandum putabant; quibus ille respondit Lacedaemonios classe illa amissa aliam parare posse, se fugere sine suo dedecore non posse. Atque haec quidem Lacedaemoniis plaga mediocris, illa pestifera, qua, cum Cleombrotus invidiam timens temere cum Epaminonda conflixisset, Lacedaemoniorum opes corruerunt. Quanto Q. Maximus melius! de quo Ennius:

Unus homo nobis cunctando restituit rem.
Noenum rumores ponebat ante salutem.

explicata ancipite adhuc rei discrimine' etc. Nur die letzte Auffassung scheint möglich: 'als das Übel ist, welches man zu leiden hat, wenn man sich dem Schwanken und der Unentschlossenheit hingegeben hat'. Das Verb. ist auſser in dieser Partizipialform so wenig wie das simplex transitiv. Die Präpos. *ad* bezeichnet wie in *adamare*, wohl auch *admirari*, *adprobare*, *adfirmare* u. a. die Hinneigung zu der Handlung oder den Anfang. | 1. *actiones* S. 15. 10. | 5. *de* 'über', d. h. hier 'für'; II 8. 26, Verr. V 112 ex. *plus de salute valere*, Marc. 15 *multa de pace dixi*, fam. X 11. 1 *oratio de me*; z. S. 29. 14. Ebenso aber auch 'gegen': fam. IX 24. 1 *consilia inita de me*, VIII 12. 1 *male de me cogitare*, Phil. XII 19 *eius de me acerbissimae contiones*; z. S. 57. 8, 33. 10.

8. *iidem* S. 2. 2. | 11. *cum dux fuisset* als gleichzeitig dem *fecisset* koordiniert für 'als Feldherr', der er auch damals noch war. | *fecisset egregie* S. 12. 1. | 15. *sine suo dedec.* S. 34. 15. Viel würdiger noch Xen. Hell. I. 6. 32 *ὅτι ἡ Σπάρτη οὐδὲν μὲν κάκιον οἰκιεῖται αὐτοῦ ἀποθανόντος, φεύγειν δὲ αἰσχρὸν εἶναι ἔφη* | 16 sq. *haec.* — *illa* S. 51. 18. | Das Asyndet. S. 2. 2. | 19. *Quanto — Enn.*, zwei verschiedene Ellipsen. Wenn der Lateiner es liebt kurz zu sagen *melius restituit* in dem Sinne von *melius facit, quod (cum, si, qui) rest.* (z. S. 75. 21), so kann er doch auch in der weitläufigeren Form das Urteil nachdrücklicher hinstellen, läſst dann aber ganz gewöhnlich das Verbum *facere* oder *dicere* fort: II 69 p. m., III 47 in., 88 p. m., 101 in., legg. II 28 *bene, quod Mens consecratur*; ebenso, wenn die beurteilte Handlung oder Äuſserung in Form eines Hauptsatzes angeknüpft ist, wie II 56 p. in. mit *enim.* Vergl. Acad. II 94 *si habes neque respondes, superbe.* Über *Ennius* ohne *inquit* z. III 49 p. in. Vergl. S. 47. 12. | 20 sqq. Die berühmten Verse citiert Cic. auch sen. 10. | 21. *Noenum* oder *noenu*, entstanden aus *ne oenum* (*unum*), noch von Lucil. und sogar Varro gebraucht. Die Hdschr. haben hier wie anderwärts *non enim.* Die Vernachlässigung der Positionslänge in

Ergo postque magisque viri nunc gloria claret.

Quod genus peccandi vitandum est etiam in rebus urbanis. Sunt enim, qui, quod sentiunt, etsi optimum sit, tamen invidiae metu non audeant dicere.

25
85 Omnino, qui rei publicae praefuturi sunt, duo Platonis praecepta teneant, unum, ut utilitatem civium sic tueantur, ut, quaecumque agunt, ad eam referant obliti commodorum suorum, alterum, ut totum corpus rei publicae curent, ne, dum partem aliquam tuentur, reliquas deserant. Ut enim tutela, sic procuratio rei publicae ad eorum utilitatem, qui commissi sunt, non ad eorum, quibus commissa est, gerenda est; qui autem parti civium consulunt, partem neglegunt, rem perniciosissimam in civitatem inducunt, seditionem atque discordiam; ex quo evenit, ut alii populares, alii studiosi optimi cuiusque
86 videantur, pauci universorum. Hinc apud Atheniensis magnae discordiae, in nostra re publica non solum seditiones, sed etiam pestifera bella civilia; quae gravis et fortis civis et in re publica dignus principatu fugiet atque oderit tradetque se totum rei publicae neque opes aut potentiam consectabitur totamque eam sic tuebitur, ut omnibus consulat; nec vero criminibus falsis in odium aut invidiam quemquam vocabit omninoque ita iustitiae honestatique adhaerescet, ut, dum ea conservet, quamvis graviter offendat mortemque oppetat potius quam deserat

enim (S. 41. 8) ist in Hexametern unerhört. | *ponebāt.* Die Verbalendungen *at* und *et* sind ursprünglich lang wie *as* und *es* und werden in der älteren Latinität ausschlieſslich so gebraucht. | 1. *postque magisque* scheint zu heiſsen 'sowohl später als auch mehr noch' (als bei seinen Lebzeiten). | 3. *sentiunt* statt *sentiant* wie Z. 7 *agunt*, 9 *tuentur* z. II 14 a. m. *quae sint.* | *enim* S. 39. 7. | 4. *metu* S. 20. 17. | Statt *audeant* haben die Hdschr. *audent* gegen den klass. Sprachgebrauch. Was man zur Verteidigung des Indik. angenommen hat, Cic. habe an bestimmte Personen gedacht, ist ohne Zweifel thatsächlich richtig, erklärt aber den Modus nicht; denn der Zweck des Ausdrucks *sunt, qui* etc. ist, die bestimmten Personen, die man möglicher Weise im Auge hat, als unbestimmte zu bezeichnen. Anders bei *multi sunt, qui* S. 31. 16. Eine Konsequenz der Beibehaltung von *audent* ist es dann *etsi optimum est* zu korrigieren; denn *etsi* ist nicht *etiamsi* und kann nur bei übergeordnetem Konjunktiv oder Infin. den Konj. haben (vergl. z. II 70 in.).

5. *praef. sunt* für *erunt* S. 48. 12. | 6. *unum.* Plat. rep. 342 e *οὐδεὶς ἐν οὐδεμιᾷ ἀρχῇ, καθ᾽ ὅσον ἄρχων ἐστὶ, τὸ αὑτῷ ξυμφέρον σκοπεῖ οὐδ᾽ ἐπιτάττει, ἀλλὰ τὸ τῷ ἀρχομένῳ καὶ ᾧ ἂν αὐτὸς δημιουργῇ, καὶ πρὸς ἐκεῖνο βλέπων τὸ ἐκείνῳ ξυμφέρον καὶ πρέπον καὶ λέγει, ἃ λέγει, καὶ ποιεῖ, ἃ ποιεῖ, ἅπαντα.* | 8. *alterum.* Plat. rep. 420 b *οὐ μὴν πρὸς τοῦτο βλέποντες τὴν πόλιν οἰκίζομεν, ὅπως ἕν τι ἡμῖν ἔθνος ἔσται διαφερόντως εὔδαιμον, ἀλλ᾽ ὅπως ὅ τι μάλιστα ὅλη ἡ πόλις.* | 10. *ad utilit.* S. 1. 5. | 12. *consulunt —, negleg.* S. 2. 2. | *rem* S. 71. 9. | 17. *in re p.* S. 4. 3. | 19 u. 21 *que* S. 17. 9. Es hindert aber auch nichts ersteres mit 'und überhaupt' (S. 19. 4) und das vorhergehende *neque* mit 'ohne zu' (S. 2. 4) zu übersetzen. | 23. *offend.* heiſst übertragen 'Anstoſs nehmen',

illa, quae dixi. Miserrima omnino est ambitio honorumque 87
contentio, de qua praeclare apud eundem est Platonem, 'similiter facere eos, qui inter se contenderent, uter potius rem publicam administraret, ut si nautae certarent, quis eorum potissimum gubernaret.' Idemque praecipit, ut 'eos adversarios existimemus, qui arma contra ferant, non eos, qui suo iudicio tueri rem publicam velint', qualis fuit inter P. Africanum et Q. Metellum sine acerbitate dissensio.

Nec vero audiendi, qui graviter inimicis irascendum puta- 88
bunt idque magnanimi et fortis viri esse censebunt; nihil enim laudabilius, nihil magno et praeclaro viro dignius placabilitate atque clementia. In liberis vero populis et in iuris aequabilitate exercenda etiam est facilitas et altitudo animi, quae dicitur, ne, si irascamur aut intempestive accedentibus aut inpudenter rogantibus, in morositatem inutilem et odiosam incidamus. Et tamen ita probanda est mansuetudo atque clementia, ut adhibeatur rei publicae causa severitas, sine qua administrari civitas non potest. Omnis autem et animadversio

in re, 2) 'Anstoſs erregen', *aliquem* 'bei jemand' (S. 62. 14, II 68 2 mal), nicht 'beleidigen', 3) 'Anstoſs', d. h. Miſsgeschick (*offensio* S. 47. 8), 'erleiden', letzteres namentlich in politischem Sinne von dem Miſskredit und dessen Folgen als euphemistischer Ausdruck für *invidia, repulsa.* | 1. *honorumque* S. 3. 1. *Honorum* ist ein regelrechter Gen. obiect.; denn Varro sagt *honores contendere* sat. p. 208. 4 und Cic. Verr. II 131 ex. *magistratus contenditur.* | 2. *Plat.* rep. 488 b *τοὺς ναύτας στασιάζοντας πρὸς ἀλλήλους περὶ τῆς κυβερνήσεως ἕκαστον οἰόμενον δεῖν κυβερνᾶν μήτε μαθόντα πώποτε τὴν τέχνην μήτε ἔχοντα ἀποδεῖξαι* — 489 c *τοὺς νῦν πολιτικοὺς ἄρχοντας ἀπεικάζων οἷς ἄρτι ἐλέγομεν ναύταις οὐχ ἁμαρτήσει.* | 3. *contenderent* etc. abhängig von *est* und öfter nach *dicit, ait* wie nach Präs histor. (III 59 ex.); z. S. 57. 3, II 56 m., III 13 in., 62 ex., 103 ex. | 5. *eorum* statt des Reflexiv pron. in Ermangelung einer entsprechenden Form für den partitiven Gen.; ohne diesen Grund S. 67. 10 *eius.* | 6. Auch hier wie S. 42. 14 ist keine ganz entsprechende Stelle Platos ausfindig gemacht. | 7. *suo iud.* im Gegens. zur Gewaltthätigkeit S. 35. 6. | 9. *sine acerb.* S. 19. 20.

13. *in lib. pop.* u. *in iuris aeq.* sind nicht 2 verschiedene Fälle, sondern letzteres ist der Zustand, in dem nur die ersteren sich befinden. Daraus ergiebt sich die Möglichkeit verschiedener Übersetzungen. S. 19. 4. | 14. *alt. an.*, wofür Att. IV 6. 3 u. V 10. 3 *βαθύτης*, ist diejenige Seite der *magnitudo an.*, die sich in würdevoller Zurückhaltung und Selbstbeherrschung äuſsert, verbunden mit *gravitas* fam. III 10. 10, IV 13. 4, der nach auſsen andern imponierenden Bethätigung derselben; speziell *in capiendis incommodis et maxime iniuriis* part. or. 77 ex., Sall. J. 95. 3 *ingenii ad simulanda negotia.* | 15. *acced. — rogant.* S. 10. 16, 46. 16 | 17. *ita — ut* übersetzbar 'unter der Bedingung, daſs' oder 'dann, wenn'; aber *ut* ist final und führt die Forderung ein, die gestellt wird, daher nicht selten *ita* — (*ut*) *ne* (II 72 m., III 31 m.; 70 in. ohne *ita*), ziemlich gleich *dum modo*; II 64 a. m. Vergl. III 13. 53 *ita, ut non*, wo *ut* konsekutiv ist. Man kann auch hier sagen: 'zwar — aber es muſs —'. Verschieden II 33 a. ex. *ita, ut nulla.* | 19. *civitas* aus nahe liegendem

et castigatio contumelia vacare debet neque ad eius, qui punitur aliquem aut verbis castigat, sed ad rei publicae utilitatem
89 referri. Cavendum est etiam, ne maior poena quam culpa sit, et ne isdem de causis alii plectantur, alii ne appellentur quidem. Prohibenda autem maxime est ira in puniendo; numquam enim, iratus qui accedet ad poenam, mediocritatem illam tenebit, quae est inter nimium et parum, quae placet Peripateticis, et recte placet, modo ne laudarent iracundiam et dicerent utiliter a natura datam. Illa vero omnibus in rebus repudianda est optandumque, ut ii, qui praesunt rei publicae, legum similes sint, quae ad puniendum non iracundia, sed aequitate ducuntur.

26
90 Atque etiam in rebus prosperis et ad voluntatem nostram fluentibus superbiam magnopere, fastidium arrogantiamque fugiamus. Nam ut adversas res, sic secundas inmoderate ferre levitatis est, praeclaraque est aequabilitas in omni vita et idem semper vultus eademque frons, ut de Socrate itemque de C. Laelio accepimus. Philippum quidem, Macedonum regem, rebus gestis et gloria superatum a filio, facilitate et humanitate video superiorem fuisse; itaque alter semper magnus, alter saepe turpissimus; ut recte praecipere videantur, qui monent, ut, quanto superiores simus, tanto nos geramus summissius. Panaetius quidem Africanum, auditorem et familiarem suum, solitum ait dicere, 'ut equos propter crebras contentiones proeliorum ferocitate exultantes domitoribus tradere soleant, ut iis facilioribus possint uti, sic homines

Grunde hier für das zu *administrari* passendere *res publ.* gewählt. S. III 23 in., z. II 73 ex. | 1. *punitur* durch Nonius überliefert, die Hdschr. haben *punit.* | 3. *maior poena q. culpa* kann man auch z. S. 2. 1 rechnen und darnach die Übersetzung einrichten. | 4. *alii — alii* S. 2. 2. | *appell. aliquem* 'das Wort an jemand richten', sei es um sich mit ihm zu unterhalten oder ihn zu bitten oder zu fragen oder zu welchem Zwecke sonst, speziell oft vom Gläubiger 'mahnen', hier so wie wir sagen 'ihm ein Wort sagen'. | 5. *autem* S. 77.18. | 7. *Perip.* Tusc. IV 38 ex. *mollis et enervata est Peripateticorum ratio et oratio, qui perturbari animos necesse dicunt esse, sed adhibent modum quendam, quem ultra progredi non oporteat*, ib. 43 *Peripatetici perturbationes istas, quas nos extirpandas putamus, non modo naturalis esse dicunt, sed etiam utiliter a natura datas.* | 8. *laudarent* läfst sich erklären wie *contenderent* S. 55. 3, würde aber auch ohne diesen Grund gesetzt sein, um die Irrealität zu bezeichnen, wie bei *si* III 44 m., anderwärts bei *quasi* und *potius quam* fin. II 42 ex., IV 39 ex., div. II 127, 133, Varr. r. r. I 13. 7, Val. M. V 10. 2 ex., Tac. ann. XIV 21. | 9. *vero* nicht Konjunktion, sondern Adverb. wie in Antworten (II 71 p. in., III 97 ex. etc.); III 1, 34, 99; z. S. 87. 29. | 10. *praesunt* für *praesint* (II 14 p. in., 72 m.) oder *praeerunt* (S. 66. 8) z. S. 48. 12.

16. *in omni vita* 'in allen Lebenslagen'; S. 20. 16, 80. 20. | *idem vultus* S. 37. 22. Tusc. III 31 *hic est ille vultus semper idem, quem dicitur Xanthippe praedicare solita in viro suo fuisse, eodem semper se vidisse exeuntem illum domo et revertentem.* | 17. *de C. Laelio* s.

secundis rebus ecfrenatos sibique praefidentes tamquam in gyrum rationis et doctrinae duci oportere, ut perspicerent rerum humanarum inbecillitatem varietatemque fortunae.' Atque etiam in secundissimis rebus 91
maxime est utendum consilio amicorum iisque maior etiam quam ante tribuenda auctoritas. Isdemque temporibus cavendum est, ne assentatoribus patefaciamus auris neve adulari nos sinamus, in quo falli facile est; tales enim nos esse putamus, ut iure laudemur; ex quo nascuntur innumerabilia peccata, cum homines inflati opinionibus turpiter irridentur et in maximis versantur erroribus. Sed haec quidem hactenus.

Illud autem sic est iudicandum, maximas geri res et maximi 92
animi ab iis, qui res publicas regant, quod earum administratio latissime pateat ad plurimosque pertineat; esse autem magni animi et fuisse multos etiam in vita otiosa, qui aut investigarent aut conarentur magna quaedam seseque suarum

Lael. 7, unten S. 66. 24. | 3. *perspicerent* S. 55. 3, nach vorhergegangenen Präsent. Madvig fin. III 67 *praeclare Chrysippus cetera nata esse, ut possint — quoniamque ea natura esset hominis* —. Das Umgekehrte ist viel gewöhnlicher, z. B. Acad. II 29, wo nach *Antiochus videbatur accedere* 6 Konj. Imperf., die folgenden Nebensätze alle im Präs. stehen, II 56 p. m.; z. III 103 ex. | 6. *temp.* S. 22. 12. | 7. *neve* hat allein Nonius, die Hdschr. *nec*, was bei Cic. zur Fortsetzung von *ut* (II 73 in.) und beim imperativischen Konj. (S. 58. 8) vorkommt, aber nicht nach *ne.* | Ob zu *adul.* aus *assentatoribus* das Subj. *eos* zu ergänzen (S. 19. 5) oder *adulari* passiv ist (S. 82. 10), läfst sich nicht entscheiden; wahrscheinlicher ist jenes. | 8. *in quo* S. 41. 6. | *tales, ut iure* — 'es verdienen' oder 'so ausgezeichnet'. Gerade wie der Lateiner es liebt die voces mediae *aetas*, *fortuna*, *valetudo* etc. zu gebrauchen, wo wir lieber 'Jugend' oder 'Alter' etc. sagen, so *talis*, *tantus* für 'so gut' oder 'so schlecht', 'so grofs' oder 'so klein', 'so sehr' (II 33 a. ex. *ita*) oder 'so wenig' (S. 9. 3); ähnlich *de* 'für' oder 'wider' S. 53. 5. | 10 sq. *cum hom. — erroribus.* Die Fassung der Worte ist in zweifacher Weise inkorrekt. Erstens entstehen Verkehrtheiten weder dadurch, dafs noch dann, wenn die Menschen verhöhnt werden, und zweitens ist *et in — erroribus* unlogisch mit *irridentur* statt mit *inflati opinionibus* koordiniert. Beides erklärt sich am einfachsten durch die Annahme, dafs Cic. sagen wollte: 'indem sie von Einbildungen erfüllt sind, wodurch' (oder 'so dafs' oder 'während) sie sich lächerlich machen, indem sie sich in der gröfsten Selbsttäuschung befinden', u. dabei ähnlich wie S. 46. 2 gewissermafsen zwei Sätze in einen zusammengezogen hat. Viel ähnlicher noch fin. II 46 *quod facillime apparet (cupiditatem veri videndi hominibus ingenitam esse), cum vacui curis, etiam quid in caelo fiat, scire avemus*, d. h. *cum vacui curis sumus; tum enim avemus.* | 11 sq. *haec —. Illud* S. 51. 18.

12. *Illud — sic.* Es genügte entweder *illud* oder *sic*; aber ein solcher Pleonasmus ist sehr häufig; S. 60. 11, II 35 ex., III 23 in., 62 in., Tusc. I 30 ex. *haec* (das vorhergehende) *ita sentimus*, Verr. IV 106 *hoc sic arbitrantur*, Tusc. III 13 *illud sic habeto — finem fore* und noch häufiger mit dem Relat.; S. 35. 10, Madvig fin. p. 168. | 15. *in vita ot.* S. 4. 3. | Von den 3 *aut* entsprechen sich das erste u. dritte, wenigstens gehören die Worte *in-*

rerum finibus continerent aut interiecti inter philosophos et eos, qui rem publicam administrarent, delectarentur re sua familiari non eam quidem omni ratione exaggerantes neque excludentes ab eius usu suos potiusque et amicis inpertientes et rei publicae, si quando usus esset. Quae primum bene parta sit nullo neque turpi quaestu neque odioso, deinde augeatur ratione, diligentia, parsimonia, tum quam plurimis, modo dignis, se utilem praebeat nec lubidini potius luxuriaeque quam liberalitati et beneficentiae pareat. Haec praescripta servantem licet magnifice, graviter animoseque vivere atque
27 etiam simpliciter, fideliter, † vere hominum amice.
Sequitur, ut de una reliqua parte honestatis dicendum sit,
93 in qua verecundia et quasi quidam ornatus vitae, temperantia et modestia omnisque sedatio perturbationum animi et rerum

vestig.—contin. ebenso zusammen wie *interiecti — delectar.*; S. 21. 5. *Investig.* u. *conar.* verhält sich zu *continer.*, wie *interiecti* zu *delectar.*: 'die, mit recht bedeutenden (schwierigen, S. 40. 21) wissenschaftlichen Forschungen oder anderweitigen Unternehmungen beschäftigt, sich dabei — beschränkten'. Z. S. 2. 2. | 2. *delectar. re sua fam.*, Gegens. z. *suar. rerum fin. contin.*, ist ein Euphemismus für 'Geldgeschäfte' wie *omni ratione exagger.* für 'gemeine Wuchergeschäfte treiben'. Dafs Cic. von *aut interiecti* an speciell seinen Freund Atticus gezeichnet und bei *neque exclud. suos* besonders an sein Verhältnis zu ihm gedacht hat, liegt auf der Hand. | 4. *potiusque* S. 17. 9. | 6. *parta* hat nur eine gute Hdschr., die übrigen falsch *parata*. | *neque odioso* S. 19. 4. | *deinde — parsim.* haben die Hdschr. hinter *praebeat* Z. 8, was nicht wegen der Reihenfolge der Partikeln verwerflich ist (*tum — deinde* findet sich auch sonst), sondern weil *nec lubidini — pareat* zu *tum — praebeat* und nicht zu *deinde — pars.* gehört. | 8. *nec* wie S. 80. 4 z. S. 57. 7. | *lubid.* S. 12. 2. | 10. *servantem* braucht nicht zu heifsen 'derjenige, welcher —' (S. 10. 16), sondern mit Beziehung auf das ausgelassene Subj. 'indem man —' wie S. 51. 16, 69. 11, II 64 m. etc.; III 18. 75. | *magnif.* S. 48. 2. | *graviter* S. 55. 14. | *vivere* S. 32. 21. | 11. *simpl.* S. 42. 20. | *vere hom. amice* verdorbene Worte, für die noch keine annehmbare Korrektur gefunden ist. Die älteren Ausgaben haben *vitae* oder *et vitae hom. am.*, cod. c *hominibus amice vivere.*

12. Die vierte Tugend, die σωφροσύνη (S. 11. 2), wird bis c. 42 ex. behandelt. Nichts ist so charakterisch für Cic.'s rein dem praktischen zugewandte Richtung, als dafs er für den philosophischen Begriff der σωφροσύνη das *decorum* substituiert, welches mit jenem nur das gemein hat, dafs es dasjenige bezeichnet, was äufserlich beobachtet ungefähr den inneren Anforderungen der σωφροσύνη entspricht, in Cic.'s Sinne weiter nichts als das 'vornehme, noble Wesen der äufseren Erscheinung' (Seyffert Lael. S. 541, hier S. 60 10 *species quaedam liberalis*, 61. 15) des römischen Aristokraten. Da die Bedeutung des Wortes aber zu allgemein ist, so unterscheidet Cic. zwei Arten des *decorum*, im allgemeinen Sinne das dem *honestum* anhaftende, und das speciell der *temperantia* eigentümliche bis § 99 ex. | 13. *verec.* 'Anstandsgefühl', S. 62. 14, 87. 12. | *ornat. vitae — modestia* nicht 'Schmuck des Lebens', sondern etwa 'ein das ganze Auftreten adelndes bescheidnes Wesen'; S. 32. 21. | 14. *omnis sedatio perturb.* 'völlige, vollständige Beherrschung der Lei-

modus cernitur. Hoc loco continetur id, quod dici Latine decorum potest; Graece enim πρέπον dicitur. Huius vis ea est,
ut ab honesto non queat separari; nam et, quod decet, hone- 94
stum est et, quod honestum est, decet; qualis autem differentia sit honesti et decori, facilius intellegi quam explanari potest. Quicquid est enim, quod deceat, id tum apparet, cum antegressa est honestas. Itaque non solum in hac parte honestatis, de qua hoc loco disserendum est, sed etiam in tribus superioribus quid deceat apparet. Nam et ratione uti atque oratione prudenter et agere, quod agas, considerate omnique in re quid sit veri videre et tueri decet, contraque falli, errare, labi, decipi tam dedecet quam delirare et mente esse captum; et iusta omnia decora sunt, iniusta contra, ut turpia, sic indecora. Similis est ratio fortitudinis. Quod enim viriliter animoque magno fit, id dignum viro et decorum videtur, quod con-
tra, id ut turpe, sic indecorum. Quare pertinet quidem ad 95
omnem honestatem hoc, quod dico, decorum, et ita pertinet, ut non recondita quadam ratione cernatur, sed sit in promptu; est enim quiddam, idque intellegitur in omni virtute, quod deceat; quod cogitatione magis a virtute potest quam re separari. Ut venustas et pulchritudo corporis secerni non potest a valetudine, sic hoc, de quo loquimur, decorum totum illud

denschaften' (z. S. 71. 11, S. 20. 16) oder 'Beherrschung aller Leidenschaften' (z. S. 3. 2, II 75 in.). | 2. *enim.* Nicht darum, weil es Griech. πρέπον heifst, sondern weil es das ist, was Gr. πρ. heifst; S. 6. 7. | *Huius vis — separari* 'Dies ist seinem Wesen nach unzertrennlich'. S. 14. 10. | 5. *intell.* 'sich vorstellen, denken', auch 'annehmen'; S. 33. 2, 60. 3 und 11, 75. 1, 83. 12 etc., Madvig fin. p. 40: 'hoc est, ut nunc loquuntur, *cogitari*', u. 664 'rem sibi informare', ib. V 61 ex. *haec honesta, quae intellegimus* wie unten III 19 ex., Tusc. I 50 *nequeunt, qualis animus sit vacans corpore, intellegere et cogitatione comprehendere*, Caec. 37 *te deiectum debeo intellegere, etiamsi tactus non fueris.* | 9. *Nam* S. 6. 7. | *et ratione — et iusta omnia* entsprechen sich, die Unterglieder sind mit *atque*, *et* u. *que* verbunden; S. 48. 2. | *ratione uti* 'vernünftig denken', *oratione prud. uti* 'vernünftig reden'. | 10. *omni in re* S. 20. 16. | 13. *iusta — iniusta* S. 20. 16, vergl. S. 76. 8 *dissoluta*, 77. 7 *quae sunt recta et simplicia.* | 14. *Similis est* — der Abwechslung wegen statt eines dritten *et*, S. 6. 2. | *quod viriliter fit* S. 12. 1. | 16 sqq. Von *Quare pertin.* bis z. E. des § bewegt sich Cic. nur in Wiederholungen des Z. 2—5 gesagten, ohne dafs es ihm gelingt irgend etwas fafsbares zu sagen. | *quidem* bedeutet wie immer, dafs das vorhergehende Wort zu betonen ist. Dies setzt einen Gegensatz voraus, der in dem Relativsate Z. 20 *quod — separari* enthalten ist; S. 50. 18. | 17. *omn. honest.* wie S. 62. 1, 59. 19 *in omni virt.*, S. 60. 3 *in omni hon.* gl. *omnes partes honestatis*; S. 20. 16. | 18. *recond. quad. rat.* 'nur durch reine Abstraktion'; S. 9. 3, 10. 11, 44 13. | *cern.* S. 44. 4 gl. *intell.* Z. 19, zu S. 62. 6. | 20. *cogit.* wie S. 60. 1 *mente et cogit.*, II 10 in., z. III 11 ex. *opinione* 'theoretisch'. | 22 für *totum*, 'völlig', ebenso II 84 p. m., könnte auch stehen *cum tota* oder *omni virtute* wie Z. 19 u. 60. 3; z. S. 20. 16, 71. 11, III 37 m. Umge-

quidem est cum virtute confusum, sed mente et cogitatione
96 distinguitur. Est autem eius discriptio duplex; nam et generale quoddam decorum intellegimus, quod in omni honestate versatur, et aliud huic subiectum, quod pertinet ad singulas partes honestatis. Atque illud superius sic fere definiri solet: decorum id esse, quod consentaneum sit hominis excellentiae in eo, in quo natura eius a reliquis animantibus differat. Quae autem pars subiecta generi est, eam sic definiunt, ut id decorum velint esse, quod ita naturae consentaneum sit, ut in eo moderatio et temperantia appareat cum specie quadam li-
28 berali. Haec ita intellegi possumus existimare ex eo decoro,
97 quod poëtae sequuntur; de quo alio loco plura dici solent.

kehrt würden wir für *a tota mente defectio* Tusc. IV 22 sagen 'völliger Abfall'. | 1. *confus.* II 10 in. | 2. *disting.* deutsch entweder 'ist zu unterscheiden' wie *cerni* S. 44, 4 oder 'ist verschieden' wie *concludi* S. 37. 19; Z. 11, *duci* S. 62. 17. | *discr.* S. 13. 10 u. 6. 6. | 3. *intell.* 59. 5. | 4. *ad sing. part. honest.* ist ein ebenso wenig glücklicher Ausdruck wie S. 62. 3 *in uno quoque genere virtutis.* Es ist nicht anders möglich, als dafs Cic. hier den Gedankenfaden verloren hat. Das *decorum* im speziellen Sinne, von dem hier die Rede ist, gehört nicht zu den *singulae partes honest.* oder *unum quodque genus virt.*, worunter sich nichts andres denken läfst als die vier Kardinaltugenden, sondern ersetzt selbst bei Cic. die vierte derselben (S. 58. 12). Der Irrtum ist um so stärker, da bei der Besprechung des *decorum* im allgemeinen Sinne dasselbe *in singulis part. hon.* nachgewiesen war, und nicht der schwächste unter vielen Beweisen von Cic.'s mangelndem Berufe zur Philosophie, aber doch gewissermafsen eine Konsequenz der praktischen Tendenz, die ihn bewogen hat, das decorum an die Stelle der σωφροσύνη zu setzen, und ein Beweis von zwar nicht abstrakt philosophischem, aber nüchtern verständigem Denken. Eigentlich giebt es nur eine Tugend oder besser *virtus* (S. 13. 7); die Trennung der Tugenden ist philosophisch korrekt, liegt aber dem praktischen Verstande bei den drei ersten auch nicht fern. Anders beim *decorum.* Es ist eigentlich ziemlich dasselbe wie *honestum.* Aber es soll nun einmal eine besondere Tugend sein. Deswegen mufs gesagt werden, dafs es ein *decorum* im allgemeinen und eins im speciellen giebt. Ein *vir decorus* läfst sich aber weder in abstracto noch in concreto denken, wie ein *prudens* etc., sondern nur Beobachtung des *decorum* bei der *prudentia* etc. Folglich lag die Versuchung nahe genug, auch das spezielle *decorum* den *singulae partes honestatis* zuzuweisen. | 6. Entsprechend seiner Verlegenheit das *decorum* vom *honestum* zu unterscheiden giebt Cic. die Definition des *honestum.* | *excellent.* S. 15. 8. | 7. *excell. in eo, in quo* (S. 30. 12) hätte auch heifsen können *ei, qua* (66. 14). | *nat. eius — diff.* S. 36. 3. | *Quae autem* — für *hoc posterius* S. 6. 2. | 8. *ut — velint esse* für *id decorum esse* (Z. 6) oder *ut id decorum sit* (S. 83. 13); S. 7. 3. | 10. *cum specie quad. lib.* S. 58. 12. Man kann die Worte nach S. 19. 20 u. 34. 15 konstruieren wie S. 61. 10. | 11. *Haec ita intell.* 'dafs man dies darunter versteht' oder 'zu verstehen hat' (Z. 2), 'dafs dies gemeint' oder 'dafs dies der Sinn des Wortes ist'; S. 57. 12, 59. 5. | *existim.* mit und ohne *ex*, *hinc* etc., 'abnehmen, schliefsen, ermessen' sehr häufig. | 12. *seq.* S. 26. 11. | *alio l.*, in der Poëtik u. ebenso in der Rhetorik; s. z. B. Hor. a. p. 92 sqq., Cic. or. 21. 71 — 22. 74, bes. 74 *quod (dedecere) si poëta fugit*

Sed tum servare illud poëtas, quod deceat, dicimus, cum id, quod quaque persona dignum est, et fit et dicitur; ut, si Aeacus aut Minos diceret:

Óderint, dum métuant,

aut:

natís sepulchro ipse ést parens,

indecorum videretur, quod eos fuisse iustos accepimus; at Atreo dicente plausus excitantur; est enim digna persona oratio. Sed poëtae, quid quemque deceat, ex persona iudicabunt; nobis autem personam imposuit ipsa natura magna cum excellentia praestantiaque animantium reliquarum. Quocirca poëtae in 98
magna varietate personarum, etiam vitiosis quid conveniat et quid deceat, videbunt, nobis autem cum a natura constantiae, moderationis, temperantiae, verecundiae partes datae sint, cumque eadem natura doceat non neglegere, quem ad modum nos

ut maximum vitium, qui peccat etiam, cum probi orationem adfingit improbo stultove sapientis, si denique pictor —, si denique histrio, quid deceat, quaerit, quid faciendum oratori putemus? | 1. *Sed.* Allein, wenn auch hier nicht der Ort ist, darüber ausführlicher zu reden, so will ich doch soviel bemerken. S. 39. 7. | Derselbe Gedanke III 106 m. | 4. Oft citierter Vers wahrscheinlich wie der folgende aus dem Atreus des Accius. | 6. *ipse* Thyestes, dem Atreus seine Kinder als Mahlzeit vorgesetzt hatte. | 9. *iudic.* kurz für 'wir wollen es den Dichtern überlassen zu beurteilen'; ebenso Z. 13 *videbunt*, Hor. od. I 7. 1 *Laudabunt alii* —, Deutsch 'sie mögen', und so auch Lat. *videant* z. B. de or. II 84 m., rep. VI 25 p. m. neben dem viel häufigeren *viderint.* | *nobis autem* —. Wir als selbst handelnde Menschen bedürfen keiner künstlichen Reflexion. | 10. *cum* wie S. 60. 10. | *excell. — anim.* kurz für *praest. — qua antecellimus* S. 66. 14 (S. 60. 7), Gen. obi. wie fam. XV 4. 14 ex. *benivolentia imperii*, z. S. 48. 12 *vacuitas doloris*, S. 63. 1. | 11 sqq. *Quoc. poëtae — nobis autem.* Die Dichter sind nur des Kontrastes zum folgenden wegen nochmals erwähnt; *quoc.* gehört nur zu *nobis autem* —. S. 2. 2. | 13 sq. *constantiae — partes* 'die Aufgabe charaktervoll (S. 45. 16) zu sein', bemerkenswerte Kürze im Gebrauch des Genet., für den Deutschen nur teilweise erreichbar. S. z. B. Tusc. I 110 *Lycurgum legum et publicae disciplinae gloria carere* 'als Gesetzgeber', III 64 *officii iudicium* 'dafs es Pflicht sei', Mil. 53 ex. *loci spe facere impetum* 'in der Hoffnung dort eine günstige Stellung zu haben', Lael. 18 *sapientiae nomen* 'der Name: Weise' etc. S. 62. 13, 70. 7 sq., 94. 11, II 25 ex., 32 in., 44 p. in., III 6 in., 41 m., 65 m. | Die *constantia — verecundia* sind die Eigenschaften, auf denen die *praestantia anim. reliq.* beruht, welche die oft von den Dichtern darzustellenden bösen Menschen nicht besitzen, das ist also *omnis honestas.* | 15 sq. *non negl. — geramus* Umschreibung des speziellen *decorum*; S. 58. 12. | *geramus* 'zu benehmen haben'; denn *nescio* etc., *quid faciam* heifst sowohl 'was ich thun soll' als 'was ich thue'. Att. III 7. 1 ex. *nec scribis, quam ad diem te expectemus*, XI 16. 3 *quid agam, non reperio*, fam. VII 23 ex. *quando te expectem, facies me certiorem*, off. III 89 m. Ja der Konj. nach *non dubito, quin* u. *an* ist ebenso zweideutig. Att. VI 2. 3 *non dubitabat, quin ei crederemus*, IX 2 *mihi videbare non dubitare, quin cederem*, II 6. 1 ex. *qui dubitem, an hic considam*, XII 27 ex. *id ipsum dubito, an excusationem aliquam parem*, 'ich

adversus homines geramus, efficitur, ut et illud, quod ad omnem honestatem pertinet, decorum quam late fusum sit, appareat et hoc, quod spectatur in uno quoque genere virtutis. Ut enim pulchritudo corporis apta compositione membrorum movet oculos et delectat hoc ipso, quod inter se omnes partes cum quodam lepore consentiunt, sic hoc decorum, quod elucet in vita, movet adprobationem eorum, quibuscum vivitur, ordine et constantia et moderatione dictorum omnium atque factorum.
99 Adhibenda est igitur quaedam reverentia adversus homines et optimi cuiusque et reliquorum. Nam neglegere, quid de se quisque sentiat, non solum arrogantis est, sed etiam omnino dissoluti. Est autem, quod differat in hominum ratione habenda inter iustitiam et verecundiam. Iustitiae partes sunt non violare homines, verecundiae non offendere; in quo maxume vis perspicitur decori. His igitur expositis, quale sit id, quod decere dicimus, intellectum puto.
100 Officium autem, quod ab eo ducitur, hanc primum habet

schwanke, ob ich nicht — soll'; z. III 58 a. ex. | 1 sq. *effic., ut appar.* 'so folgt offenbar' oder 'so ist folgerichtig klar', verschieden von dem gewöhnlichen *efficitur, ut aliquid sit* wie II 10 etc. | *omnem honest.*, 'die Sittlichkeit überhaupt' (S. 20. 16), Gegens. *in uno quoque gen. virt.* gl. *in singulis partibus honestatis* S. 60. 4. Aus diesen Stellen ist klar, wie unter Umständen *omnis iniustitia* verschieden sein kann von 'jeder einzelne Fall von Ungerechtigkeit'; s. auch S. 68. 17 u. 22. | 2. *quam late fusum sit*, nämlich *per omnem vitam hominum*. Die Allgemeingültigkeit des *decorum* zeigt sich darin, daſs man die Beobachtung desselben von jedem Menschen fordert und sein Wohlgefallen daran hat. Daher Z. 4 *enim*, das man in *autem* hat ändern wollen oder mit *autem, iam vero* erklärt hat. | 4. *apta* S. 2. 6. | 5. *mov.* S. 38. 13. | 6. *cum — lepore* S. 34. 15. | *elucet* wie *cernitur* (S. 44. 4 u. 59. 18), *persp.* (Z. 15), *spect.* (Z. 3), *apparet*, aber mit Betonung des besonderen Glanzes wie *perlucet* II 32 p. m.: S. 14. 5, 63. 18, 64. 21, 96. 18; z. S. 68. 14. | 7. *vita*, 'Benehmen gegen die Menschen' oder 'Verkehr', und *vivitur* S. 32. 21. | *movet adprobat.* z. II 32 p. in. | *ordine* (S. 14. 5) — *moderat.* S. 11. 12. | 9 sq. *advers. hom. — et reliq.* Die Verbindung desselben Subst. mit der Präpos. und dem Gen. obi. hat solchen Anstoſs erregt, daſs man *adv. homines* getilgt hat, mit Recht, wenn beide Bestimmungen als koordiniert aufgefaſst werden. *Adv.*, 'gegenüber, im Verkehr mit', hat aber eine ähnlich freie Stellung wie *in* und *de* (z. S. 41. 6) und bezieht sich auf den ganzen Satz, während *et opt. et reliq.* von *rever.* abhängt; vergl. S. 25. 18, 28. 4, 30. 17, 62. 1, II 68 m., III 108 p. m. | 12. *quod diff.* Man sagt nicht nur *res differt a re*, sondern auch *differt aliquid inter res* (II 30 ex., Ac. I 18, II 55, div. in Caec. 61 etc.), und umgekehrt nicht nur *aliquid interest inter res*, sondern auch *interest res a re* (Madv. fin. p. 386). | 13. *verec.* S. 58. 13. | 14. *offend.* S. 54. 23.

17 sqq. Entsprechend der S. 60. 4 besprochenen Unklarheit kommt Cic. auch hier wieder darauf zurück, daſs das *decorum* sich in allen Tugenden zeige, am meisten aber in der vierten. Die daraus herzuleitenden Pflichten erstrecken sich 1) auf innere Eigenschaften bis c. 34 ex., 2) auf äuſsere Verhältnisse c. 35—42. Als erstere zählt er wenig logisch auf 1) Beherrschung der Leidenschaften bis S. 64. 12, 2) Maſs-

viam, quae deducit ad convenientiam conservationemque naturae; quam si sequemur ducem, numquam aberrabimus sequemurque et id, quod acutum et perspicax natura est, et id, quod ad hominum consociationem accommodatum, et id, quod vehemens atque forte. Sed maxuma vis decori in hac inest parte, de qua disputamus; neque enim solum corporis, qui ad naturam apti sunt, sed multo etiam magis animi motus probandi, qui item ad naturam accommodati sunt. Duplex est 101
enim vis animorum atque natura; una pars in appetitu posita est, quae est ὁρμή Graece, quae hominem huc et illuc rapit, altera in ratione, quae docet et explanat, quid faciendum fugiendumque sit. Ita fit, ut ratio praesit, adpetitus obtemperet.
Omnis autem actio vacare debet temeritate et neglegentia nec 29
vero agere quicquam, cuius non possit causam probabilem reddere; haec est enim fere descriptio officii. Efficiendum autem 102
est, ut adpetitus rationi oboediant eamque neque praecurrant nec propter pigritiam aut ignaviam deserant sintque tranquilli atque omni animi perturbatione careant; ex quo elucebit omnis constantia omnisque moderatio. Nam qui appetitus

halten im Scherz u. Spiel § 103 sq., 3) im Genuſs § 105 sq., 4) Bewahrung der Individualität § 107—114, 5) Verständige Wahl des Berufs § 115—121, 6) Verschiedne Pflichten verschiedner Lebensalter und Stellungen § 122—125. | *ducitur* wie S. 66. 15 *trahitur* entweder 'ist abzuleiten' oder 'ist abgeleitet' (s. S. 60. 2 *distingui*), d. h. 'stammt her, ergiebt sich, geht darauf zurück, hängt zusammen, bezieht sich'; S. 41. 1, 88. 21, 89. 9, III 71 m. etc. | Dem *primum* entspricht *Sed* S. 63. 6; S. 6. 2. | *habet viam.* 'Eine Sache hat einen Weg' sagen wir nicht, sondern entweder 'von der' oder 'zu der Sache führt ein W., giebt es einen Weg' (S. 26. 13). Ersteres hier: 'Die Pflicht', d. h. die Beobachtung derselben, 'führt geradewegs zu —', letzteres or. 114 *quae res duplicem habet docendi viam.* | 1. Mit *conven. nat.* kann man vergl. S. 61. 10 *praestantia animantium*. Unter *conven. conservatioq. nat.* ist zu verstehen die Entwickelung u. Pflege der natürlichen Triebe u. Gaben (S. 11. 3, 35. 15) in Harmonie mit der Natur (S. 3. 1). Vergl. S. 68. 10; 40. 20 *officium conserv.*, III 17 ex. *conservatio officiorum* 'treue Beobachtung —' | 2. *seq.* S. 26. 11. | 3. *que* S. 17. 9. | *id, quod — atque forte* Umschreibungen der 3 ersten Tugenden. | 5. *max. vis decori* S. 14. 10. | 7. *an. motus* S. 16. 2; über den Plur. S. 15. 10. | 8. *Duplex*, das *μέρος ἐπιθυμητικόν* oder *ἄλογον* u. das *λογικόν*. | 9. *enim* S. 39. 7. | *vis atque natura* (die Hdschr. haben *naturae*) S. 14. 10; vergl. S. 78. 1. | 10. *quae — quae* S. 21. 11. | 13. *actio vacat temerit.* ähnlich wie S. 43. 13 *tempus vacat iustitia*; z. III 28 p. in. | *actio debet agere* etc. S. 12. 1. | 15. *haec est descr.* gl. *sic potest describi* S. 6. 6; *descr.* S. 13. 10. | Man stellt zu hohe Anforderungen an Cic.'s Philosophie, wenn man der Planlosigkeit der Gedanken an dieser Stelle durch Streichungen, Umstellungen und künstliche Erklärungen abhelfen zu müssen glaubt. Über die Definition s. S. 7. 5. | 16. *neque — neque* in Absichtssätzen z. S. 83. 1. Dafür *neque — nec* wie häufig, z. B. S. 4. 17, II 16, 56 a. ex., 81 ex. etc., viel seltener *nec — neque*, S. 81. 13. | 17. *que* S. 17. 9. | 18. *adpet. animi perturb. carent* statt *homines* wie Z. 14 *actio agit.* Man hat *animi* für unecht gehalten. | *eluc.* S. 62. 6. | 19. *omnis* S. 20. 16. |

longius evagantur et tamquam exultantes sive cupiendo sive fugiendo non satis a ratione retinentur, ii sine dubio finem et modum transeunt; relinquunt enim et abiciunt oboedientiam nec rationi parent, cui sunt subiecti lege naturae; a quibus non modo animi perturbantur, sed etiam corpora. Licet ora ipsa cernere iratorum aut eorum, qui aut lubidine aliqua aut metu commoti sunt aut voluptate nimia gestiunt; quorum om-
103 nium voltus, voces, motus statusque mutantur. Ex quibus illud intellegitur, ut ad officii formam revertamur, appetitus omnes contrahendos sedandosque esse excitandamque animadversionem et diligentiam, ut ne quid temere ac fortuito, inconsiderate neglegenterque agamus. Neque enim ita generati a natura sumus, ut ad ludum et iocum facti esse videamur, ad severitatem potius et ad quaedam studia graviora atque maiora. Ludo autem et ioco uti illo quidem licet, sed sicut somno et quietibus ceteris tum, cum gravibus seriisque rebus satis fecerimus. Ipsumque genus iocandi non profusum nec immodestum, sed ingenuum et facetum esse debet. Ut enim pueris non omnem ludendi licentiam damus, sed eam, quae ab honestatis actionibus non sit aliena, sic in ipso ioco aliquod probi
104 ingenii lumen eluceat. Duplex omnino est iocandi genus, unum inliberale, petulans, flagitiosum, obscenum, alterum elegans, urbanum, ingeniosum, facetum. Quo genere non modo Plautus noster et Atticorum antiqua comoedia, sed etiam philosophorum Socraticorum libri referti sunt, multaque multorum facete dicta, ut ea, quae a sene Catone collecta sunt, quae vocant ἀπο-

2. *a rat.* u. Z. 4 *a quibus* S. 82. 1. | 5. Die *perturbatio corp.* wird Z. 8 erklärt. | 6. *ipsa* 'allein schon', hier auch mit 'nur, blofs' zu übersetzen; S. 83. 5, II 19 ex., 32 a. m., III 69 ex., 87 a. m., N. D. I 25 *ipsa mens constare potest vacans corpore*, Tusc. II 2 *pauca ipsa multum saepe prosunt*; S. 12. 7. | Über die Klassificierung der Leidenschaften S. 45. 13. | 8. *motus statusque* s. fin. V 47; Tusc. III 53 *eo erant voltu, oratione, omni reliquo motu et statu*, unten S. 74. 26. | *quibus* S. 44. 16. | 9. *ut* S. 39. 7. | *form.* wie S. 12. 7 die das innere Wesen klar veranschaulichende Gestaltung, der Begriff der Pflicht, wie er von uns dargestellt ist; z. S. 33. 2 (S. 75. 5); III 76 in. | 10 sq. *anim. et dilig.* S. 3. 1. | 12. *ag.* S. 12. 1. | *ita gen.* S. 71. 12. | 16. *quiet.* S. 15. 10. | *fecerimus* S. 66. 8. | 19. *omnem* 'unbedingt', S. 20. 16. | 20. *probi.* Die *probitas* wird speziell gern für Bescheidenheit und Sittsamkeit gesetzt, wie die *improbitas* sich vorherrschend als Frechheit u. Schamlosigkeit äufsert; II 36 a. ex., S. 16 10. | 21. *ingen.* Die Begabung zu einer *ars*, wobei der Römer mit Vorliebe an die Beredsamkeit denkt; S. 70. 8, II 46, 59, allgemeiner III 25 ex. | 23 sq. Das Urteil über die Feinheit des Witzes in der alten Attischen Komödie, deren Hauptvertreter Hor. sat. I 4 in. nennt, bedarf nach unsrem Geschmacke sehr der Einschränkung, das über Plautus aber ist nur von nationalem Vorurteil eingegeben; s. Hor. a. p. 270 sqq. | 25. zu *multaque dicta* ist aus *referti sunt* zeugmatisch zu entnehmen etwa *versantur* (*in eo gen.*); vergl. II 54 ex., III 9 in., 55 m. | 26. *quae — quae* S. 21. 11. | Die Sammlung erwähnt u. benutzt

φθέγματα. Facilis igitur est distinctio ingenui et inliberalis ioci. Alter est, si tempore fit, ut si remisso animo, *gravissimo* homine dignus, alter ne libero quidem, si rerum turpitudini adhibetur verborum obscenitas. Ludendi etiam est quidam modus retinendus, ut ne nimis omnia profundamus elatique voluptate in aliquam turpitudinem delabamur. Suppeditant autem et campus noster et studia venandi honesta exempla ludendi.

Sed pertinet ad omnem officii quaestionem semper in 30
promptu habere, quantum natura hominis pecudibus reliquis- 105
que beluis antecedat; illae nihil sentiunt nisi voluptatem ad eamque feruntur omni impetu, hominis autem mens discendo alitur et cogitando, semper aliquid aut anquirit aut agit videndique et audiendi delectatione ducitur. Quin etiam, si quis est paulo ad voluptates propensior, modo ne sit ex pecudum genere (sunt enim quidam homines non re, sed nomine), sed

Cic. auch de or. II 271; s. auch unten II 89 in., III 1. Es gab auch eine Sammlung von Cic.'s *facete dicta*, aus der namentlich Quintil., Macrob. und Plut. viel mitteilen. | 1. *Fac. est dist.* S. 6. 6. | 2. *tempore* ist neuerdings in *in temp.* geändert, weil angeblich 'rechtzeitig' nur entweder *tempori* oder *in tempore* heifse; s. Verr. II 128, Mil. 41, Cael. 65, fam. VII 18. 1; z. III 58 ex. | Statt *ut si rem. an.* hat man *aut si —, et si —, ut sit —, ut sit remissio animi* geschrieben oder *ut* gestrichen. Letzteres ist unnötig, giebt aber wenigstens den richtigen Sinn, dafs *remisso an.* die Erklärung enthält, was man unter *tempore* verstehen soll, was mit *ut si* beispielsweise geschieht, wozu *fit* zu ergänzen ist, viel leichter als z. B. Tusc. IV 17 *si qui doleat —, non recte dicatur invidere, ut si Hectori Agamemno.* Mit *et* oder *aut* würde *rem. an.* als ein andrer Fall neben *temp.* bezeichnet, was widersinnig ist. Unter *remisso an.* hat man natürlich nicht eine augenblickliche Stimmung zu verstehen; eine solche wäre bei *iocus* überflüssig u. zu *tempore* nichtssagend; sondern die Situation, in der der Geist nicht mit ernsten Dingen beschäftigt ist. | Da *liber* (*homo*) keine Abschwächung von *homo* und ebenso wenig (was freilich auch behauptet ist; z. S. 88. 18) identisch mit *homo* sein kann, so hat man allerlei Erklärungen und Änderungen vorgenommen, wie *homine* u. *libero* umgestellt, am wahrscheinlichsten vor *hom.* ein Adj. wie *magno*, *maximo*, *liberali*, *amplo*, *ingenuo* eingeschoben. | 3 sq. *si — obscen.* ist eine nicht nötige umschreibende Wiederholung von *illiberalis iocus*; S. 2. 4. | *rer. turp.* und *verb. obsc.* S. 14. 10, 75. 16, de or. II 242 ex. *praestet* (*orator*) *ingenuitatem et ruborem suum verborum turpitudine et rerum obscenitate vitanda*, II 236. | 5. *nimis*, das allerdings neben *omnia* zu entbehren war, hat man ändern wollen. | *omnia profund.* sich ohne alle äufsere Haltung und innere Reserve hingeben. | 6. Statt *suppeditant* hat cod. c wahrscheinlich richtig *suppeditat*; S. zu S. 76. 5. | 7. *camp. noster.* Die gymnastischen Übungen und Spiele auf dem Marsfelde werden oft erwähnt; Hor. od. I 8. 4 sqq., III 7. 26.

9. *omn.* S. 20. 16. | 10. *nat. — antec.* S. 2. 1. | 12. *fer.* unwillkürlich, Gegens. *ducitur* Z. 14; vergl. S. 71. 1, 86. 9 sq., 14. 12, 87. 8. | *omni* S. 58. 14. | *autem* S. 2. 2. | *disc.* 'studieren'; III 6 a. ex. | 13. *aut — aut* S. 7. 9. | 16. Mit *sed* wird nach der Unterbrechung des angefangnen Satzes die Konstruktion wieder aufge-

si quis est paulo erectior, quamvis voluptate capiatur, occultat
106 et dissimulat appetitum voluptatis propter verecundiam. Ex quo intellegitur corporis voluptatem non satis esse dignam hominis praestantia, eamque contemni et reici oportere; sin sit quispiam, qui aliquid tribuat voluptati, diligenter ei tenendum esse eius fruendae modum. Itaque victus cultusque corporis ad valetudinem referatur et ad vires, non ad voluptatem. Atque etiam si considerare volumus, quae sit in natura excellentia et dignitas, intellegemus, quam sit turpe diffluere luxuria et delicate ac molliter vivere quamque honestum parce, continenter, severe, sobrie.

107 Intellegendum etiam est duabus quasi nos a natura indutos esse personis; quarum una communis est ex eo, quod omnes participes sumus rationis praestantiaeque eius, qua antecellimus bestiis, a qua omne honestum decorumque trahitur, et ex qua ratio inveniendi officii exquiritur, altera autem, quae proprie singulis est tributa. Ut enim in corporibus magnae dissimilitudines sunt (alios videmus velocitate ad cursum, alios viribus ad luctandum valere, itemque in formis aliis dignitatem inesse, aliis venustatem), sic in animis existunt maiores
108 etiam varietates. Erat in L. Crasso, in L. Philippo multus lepos, maior etiam magisque de industria in C. Caesare L. filio; at isdem temporibus in M. Scauro et in M. Druso adulescente singularis severitas, in C. Laelio multa hilaritas, in eius fami-

nommen ohne Rücksicht auf die begonnene; ebenso II 73 a. m., III 97, mit *igitur* S. 73. 2, III 66 ex., anderwärts *ergo*, *inquam*, *verum* etc. Vergl. III 100 a. m. | 1. *erect.* faſst gewissermaſsen das vorhergehende *paulo ad — genere* zusammen, 'leicht entzündlich, erregbar'. Über *paulo* mit dem Kompar. S. 18. 10. | 4. *praest.* S. 15. 8. | *que* S. 17. 9. | *sin* S. 34. 4. | 5. *trib.* S. 50. 15. | 6. *vict. cultusque* S. 10. 5. | 8. *volumus* ist unnötig nach schlechten Hdschr. in *volemus* geändert. Allerdings steht in Nebensätzen regelmäſsig das Fut., wenn das Verb. des Hauptsatzes im Fut. steht, meist auch, wenn dasselbe einen futurischen Sinn hat, in Befehlen etc. (S. 48. 12) wie S. 26. 18, 31. 9, 33. 5, 64. 16, 72. 4, 73. 19 etc., notwendig aber nur dann, wenn die Zeit des Nebensatzes ebenso ausschlieſslich die Zukunft ist wie die des Hauptsatzes. *Si volumus, fiet aliquid* hingegen ist gar nicht ungewöhnlich, wenn das Wollen als schon vorhanden angenommen wird, wie S. 85. 24, S. Rosc. 139, rep. I 51 etc.; III 6 p. m., 33 p. m., II 74 ex., III c. 10 ex. 46, 87 m.; z. II 85 ex., III 106 ex. | *natura*, natürlich *nostra* oder *hominis* wie S. 72. 15, was viele für nötig halten hinzuzusetzen.

12. *etiam* z. II 64 m. | 13. *com.* — Z. 17 *proprie sing. trib.* z. II 36 in. | 14. *qua ant.* S. 37. 9 (61. 10). | *qua — a qua — et ex qua* S. 21. 11. | 15. *trah.* S. 62. 17. | 16. *ex qua — exquir.* 'worauf die Ermittelung, was Pflicht ist, zurückzuführen ist, wovon sie abhängt'. Über *ratio inv. off.* S. 51. 11, *exquir. ex* S. 51. 1; 71. 12, III 32 ex. | 19 sq. *dignit. — venust.* s. § 130. | *aliis* ohne *in*, weil *in formis* zu beiden *aliis* gehört, in diesem Falle sogar bei *non — sed* u. a.; Verr. IV 120 *ad ea defendenda, non oppugnanda*, Q. Rosc. 5 *non ex tuis tabulis, sed adversariis*; S. 4. 8 sq., 68. 25, 80. 7, II 19 m., 56 in., 85 m. |

liari Scipione ambitio maior, vita tristior. De Graecis autem dulcem et facetum festivique sermonis atque in omni oratione simulatorem, quem εἴρωνα Graeci nominarunt, Socratem accepimus, contra Pythagoram et Periclem summam auctoritatem consecutos sine ulla hilaritate. Callidum Hannibalem ex Poenorum, ex nostris ducibus Q. Maximum accepimus, facile celare, tacere, dissimulare, insidiari, praeripere hostium consilia. In quo genere Graeci Themistoclem et Pheraeum Iasonem ceteris anteponunt; in primisque versutum et callidum factum Solonis, qui, quo et tutior eius vita esset et plus aliquanto rei pu-
blicae prodesset, furere se simulavit. Sunt his alii multum dis- 109
pares, simplices et aperti, qui nihil ex occulto, nihil de insidiis agendum putant, veritatis cultores, fraudis inimici, itemque alii, qui quidvis perpetiantur, cuivis deserviant, dum, quod velint, consequantur, ut Sullam et M. Crassum videbamus. Quo in genere versutissimum et patientissimum Lacedaemonium Lysandrum accepimus, contraque Callicratidam, qui praefectus classis proximus post Lysandrum fuit; itemque in sermonibus alium [quemque], quamvis praepotens sit, efficere, ut unus de multis esse videatur; quod in Catulo, et in patre et in filio, itemque in Q. Mucio, Mancia vidimus. Audivi ex maioribus

1. *amb.* hier anders als in dem gewöhnlichen Sinne, z. B. S. 55. 1, als persönliche Eigenschaft (S. 10. 9), zu fassen, wie viele Ausleger wollen, verbietet der Sprachgebrauch und der Zusammenhang. Wenn römische Groſse in ihrem öffentlichen Charakter und Auftreten (nur davon ist die Rede) geschildert werden, so kann ein so zu sagen staatsrechtlicher terminus nur in diesem Sinne gefaſst werden und nicht 'Leutseligkeit, Rücksicht gegen andre' bedeuten. (Es heiſst auf anderem Gebiete das Bestreben durch persönliche Gefälligkeit sich beliebt zu machen, Parteilichkeit.) Auſserdem besagt *vita tristior* das Gegenteil, nämlich nicht 'trauriges Leben' (Lael. 12 *vita (Scipionis) talis fuit vel fortuna vel gloria, ut nihil posset accedere*), sondern 'ernsteres, strengeres Wesen, Auftreten', Gegens. *hilaritas* (S. 32. 21). Die *vita tristior* war eine Folge der *ambitio maior.* | 2. *in omni orat. simulat.* S. 19. 20 u. 20. 16. | 3. εἴρων erklärt Quint. IX 2. 46 *agens imperitum et admiratorem aliorum tamquam sapientium*; Brut. 292. | 3. *Socr.*, Z. 6 *Q. Max.*, Z. 17 *Lys. accep.* S. 15. 5. | 6 sq. Die Infinit. *celare — praeripere* sind mit ähnlicher Freiheit als Erklärung zu *callidum accep.* hinzugefügt wie S. 28. 6. | 10. *eius* in Cic.'s Sinne gesprochen; S. 55. 5; vergl. z. S. 73. 5. | 12. *simpl.* S. 42. 20. | 13. *agend.* S. 12. 1. | 14 sq. *perpet. — dum conseq.* 'die ertragen möchten' oder 'würden —' nach Art eines hypothetischen Satzes. | 15. *Sull.* Sall. J. 95. 3—96. 4, Plut. Sull. c. 5 sq., c. 28 ἀλώπηξ. Vor *Sullam* ist vermutlich *L.* ausgefallen. | 19. Dem *alium* entspricht nachher S. 68. 1 *contraque* mit absichtlichem Wechsel, wie Z. 11 *alii* den vorher genannten gegenüber gestellt wird, Z. 13 sq. dem *itemque alii* ebenfalls *contraque* (S. 6. 2), wobei in der Verbindung und Konstruktion der Sätze die Zusammengehörigkeit ebenso wie der Gegensatz der einzelnen Paare, die gegenüber gestellt werden, ebenfalls absichtlich verwischt ist. Das hdschriftliche *alium quemque* haben andre in *aliquem* oder *alium quem* geändert, andre noch kühner. | 21. statt *itemque* haben die Hdschr. *idemque*, was nicht ganz

natu hoc idem fuisse in P. Scipione Nasica, contraque patrem eius, illum qui Ti. Gracchi conatus perditos vindicavit, nullam comitatem habuisse sermonis [,ne Xenocratem quidem, severissimum philosophorum,] ob eamque rem ipsam magnum et clarum fuisse. Innumerabiles aliae dissimilitudines sunt naturae morumque, minime tamen vituperandorum.

31 Admodum autem tenenda sunt sua cuique non vitiosa,
110 sed tamen propria, quo facilius decorum illud, quod quaerimus, retineatur. Sic enim est faciendum, ut contra universam naturam nihil contendamus, ea tamen conservata propriam nostram sequamur, ut, etiamsi sint alia graviora atque meliora, tamen nos studia nostrae naturae regula metiamur; neque enim attinet naturae repugnare nec quicquam sequi, quod assequi non queas. Ex quo magis emergit, quale sit decorum illud, ideo quia nihil decet invita Minerva, ut aiunt, id est
111 adversante et repugnante natura. Omnino si quicquam est decorum, nihil est profecto magis quam aequabilitas *cum* universae vitae, tum singularum actionum, quam conservare non possis, si aliorum naturam imitans omittas tuam. Ut enim sermone eo debemus uti, qui innatus est nobis, ne, ut quidam, Graeca verba inculcantes iure optimo rideamur, sic in actiones
112 omnemque vitam nullam discrepantiam conferre debemus. Atque haec differentia naturarum tantam habet vim, ut non numquam mortem sibi ipse consciscere alius debeat, alius in eadem causa non debeat. Num enim alia in causa M. Cato fuit, alia ceteri, qui se in Africa Caesari tradiderunt? Atqui ceteris forsitan vitio datum esset, si se interemissent, propterea quod

falsch, aber viel zu häufig mit *item* verwechselt ist (S. 70. 26 ebenfalls in allen Hdschr.; III 15), um dadurch gesichert zu sein. | Vielleicht ist zwischen *Mucio* u. *Mancia* ein *in* und der Vorname ausgefallen. Über das Asynd. S. 32. 1. | 3 sq. Der Satz über *Xenocr.* ist offenbar ein ungehöriges Einschiebsel. Er paſst weder zum vorhergehenden *audivi ex mai. natu* noch zum folgenden *ob eamque — fuisse*, was sich nur auf Scipio beziehen kann. Vergl. III 16 ex.

9. *univ. nat.*, Z. 17 *univ. vitae*, Z. 22 *omnem vit.* S. 20. 16. | 10. *ea — conserv.* 'ohne sie zu schädigen'; S. 63. 1, 26. 7. | 11. *seq.* S. 26. 11. | 13. *sequi* S. 78. 12. | 14. *emergit* 'tamquam obrutum', in diesem Sinne nicht bloſs bei Cic. ganz vereinzelt ähnlich wie *elucet* part. or. 41, welches aber nie heiſst 'es geht hervor' in dem Sinne von 'es folgt'; S. 62. 6. | 16. *si quicquam* sagt man bei der Unsicherheit über die Existenz, *si aliquid* über nähere Bezeichnung der Menge, Gröſse, Beschaffenheit; II 40, III 20 p. m., 26 p. in.; vergl. S. 69. 9. | 17. *prof.* S. 2. 4. | *cum* kann hier nicht entbehrt werden wie S. 15. 10. | *univ.*, Z. 22 *omnem. vit.* S. 32. 21; vergl. S. 62. 1. | 21. *Gr. verba inc.* Tusc. I 15 *Scis me Graece loqui in Latino sermone non plus solere quam in Graeco Latine.* | 23. *nat.* S. 15. 10. | 24 sq. *alius in ead. causa non debeat* fehlt in allen guten Hdschr., die interpolierten haben zum Teil nur *alius non debeat.* | 25. *alia* ohne Präpos. S. 66. 19. Zur Sache vergl. Tusc. I 74. | 26 sqq. *ceteris — Cat.* S. 2. 2. | 27. *se interimere* sagt auch Cic. einige Male, *se perimere, interficere, occidere* nicht, *se necare* niemand vor Lac-

lenior eorum vita et mores fuerant faciliores, Catoni cum incredibilem tribuisset natura gravitatem eamque ipse perpetua constantia roboravisset semperque in proposito susceptoque consilio permansisset, moriendum potius quam tyranni vultus aspiciendus fuit. Quam multa passus est Ulixes in illo errore 113
diuturno, cum et mulieribus, si Circe et Calypso mulieres appellandae sunt, inserviret et in omni sermone omnibus adfabilem [et iucundum] esse se vellet! domi vero etiam contumelias servorum ancillarumque pertulit, ut ad id aliquando, quod cupiebat, veniret. At Aiax, quo animo traditur, milies oppetere mortem quam illa perpeti maluisset. Quae contemplantes expendere oportebit, quid quisque habeat sui, eaque moderari nec velle experiri, quam se aliena deceant; id enim maxume quemque decet, quod est cuiusque maxume suum. *Suum* quis- 114
que igitur noscat ingenium acremque se et bonorum et vitiorum suorum iudicem praebeat, ne scaenici plus quam nos videantur habere prudentiae. Illi enim non optumas, sed sibi accommodatissumas fabulas eligunt; qui voce freti sunt, Epigonos Medumque, qui gestu, Melanippam, Clytemestram, semper Rupilius, quem ego memini, Antiopam, non saepe Aesopus Aiacem. Ergo histrio hoc videbit in scaena, non videbit sapiens vir in vita? Ad quas igitur res aptissimi erimus, in iis potissimum elaborabimus; sin aliquando necessitas nos ad ea detruserit, quae nostri ingenii non erunt, omnis adhibenda erit cura, meditatio, diligentia, ut ea si non decore, at quam minime indecore facere possimus; nec tam est enitendum, ut bona, quae nobis data non sint, sequamur, quam ut vitia fugiamus.

Ac duabus iis personis, quas supra dixi, tertia adiungitur, 32
quam casus aliqui aut tempus inponit; quarta etiam, quam 115
nobismet ipsi iudicio nostro accommodamus. Nam regna, imperia, nobilitas, honores, divitiae, opes eaque, quae sunt his contraria, in casu sita temporibus gubernantur; ipsi autem gerere quam personam velimus, a nostra voluntate proficiscitur. Itaque se alii ad philosophiam, alii ad ius civile, alii ad eloquentiam applicant, ipsarumque virtutum in alia alius

tant. | 1. *vita — mores* S. 32. 21, 72. 7. | 8. *et iucund.* haben dieselben interpolierten Hdschr., die S. 68. 24 *alius in ead. — debeat* zusetzen, vielleicht richtig. | 9. *aliq.* 'irgend wann einmal', gleichgültig wann, wenn auchnoch so spät, d. h. 'endlich einmal' (II 24 m.), oder: wenn auch noch so selten, d. h. 'hin und wieder, zuweilen' (II 51 a. m., III 2, 12 a. m. etc.); S. 68. 16. | 10. *trad.* S. 15. 5. | 11. *contempl.* S. 58. 10. | 21. *videbit — non vid.* S. 2. 2. | 23. *elabor.* S. 2. 14. | *sin* S. 34. 4. | 24. *omnis* S. 20. 16, aber auch zu übersetzen 'alle mögliche' wie S. 39. 13, 72. 12, III 28 a. ex. | 27. *seq.* S. 78. 12.

29. *supra* S. 66. 12. | 30. *tempus*, Z. 33 *temporibus* S. 22. 12. | 31. *iudicio nostro* S. 35. 6. | 32. *opes* S. 8. 1. | 33. *autem* S. 2. 2. | 36. *ips.* S. 12. 7. Dieser Satz steht mit den strengen stoischen Grundsätzen im

116 mavult excellere. Quorum vero patres aut maiores aliqua gloria
praestiterunt, ii student plerumque eodem in genere laudis ex-
cellere, ut Q. Mucius P. f. in iure civili, Pauli filius Africanus
in re militari. Quidam autem ad eas laudes, quas a patribus
acceperunt, addunt aliquam suam, ut hic idem Africanus elo-
quentia cumulavit bellicam gloriam; quod idem fecit Timotheus
Cononis filius, qui cum belli laude non inferior fuisset quam
pater, ad eam laudem doctrinae et ingenii gloriam adiecit.
Fit autem interdum, ut non nulli omissa imitatione maiorum
suum quoddam institutum consequantur, maximeque in eo
plerumque elaborant ii, qui magna sibi proponunt obscuris
117 orti maioribus. Haec igitur omnia, cum quaerimus, quid deceat,
complecti animo et cogitatione debemus; in primis autem con-
stituendum est, quos nos et quales esse velimus et in quo
genere vitae, quae deliberatio est omnium difficillima. In-
eunte enim adulescentia, cum est maxima inbecillitas consilii,
tum id sibi quisque genus aetatis degendae constituit, quod
maxime adamavit; itaque ante implicatur aliquo certo genere
cursuque vivendi, quam potuit, quod optimum esset, iudicare.
118 Nam quod Herculem Prodicus dicit, ut est apud Xenophon-
tem, cum primum pubesceret, quod tempus a natura ad deli-
gendum, quam quisque viam vivendi sit ingressurus, datum
est, exisse in solitudinem atque ibi sedentem diu secum mul-
tumque dubitasse, cum duas cerneret vias, unam Voluptatis,
alteram Virtutis, utram ingredi melius esset, hoc Herculi 'Iovis
satu edito' potuit fortasse contingere, nobis non item, qui
imitamur, quos cuique visum est, atque ad eorum studia in-

Widerspruch; S. 13. 8. | 1. *aliqua gloria praest.* 'in irgend einer Beziehung sich rühmlich hervorgethan haben'. So *imperatoria*, *dicendi*, *eloquentiae* etc. *laude* oder *gloriā praestare*, *excellere*, *florere* 'sich als Feldherr etc. auszeichnen'. | 2. *eod. in gen. laudis* S. 72. 3. | 3 sq. *in iure civ. — in re mil.* II 65. | 4. *laudes* S. 15. 10. | 7 sq. *belli laude — glor.* S. 61. 13. | *fuisset* Z. 27. | 8. *doctr.* ist wissenschaftliche Bildung, *ingenium* S. 64. 21, beides zusammen 'als theoretisch gebildeter Redner'. | 10. *conseq.* gl. *seq.* wie III 4 m., legg. II 18 ex. *eum morem cum brevitate, si potuero, consequar.* | 11. *elab.* S. 2. 14. | 12 sq. *Haec. — debemus* ist nur Rekapitulation des vorhergehenden, woran das folgende mit *autem* angeschlossen ist; daher u. a. zu übersetzen: 'Wenn wir — uns klar machen müssen'; S. 2. 2. | 14. *quales esse* S. 12. 1. | 15. *genus vitae* wie 71. 18, 72. 6 und 12 'Beruf' im römisch aristokratischen Sinne, andere Ausdrücke Z. 17, 18, 22, S. 71. 6, 10, 14, II 30 in., S. 72. 4, II 39 in. | *quae* für *cuius rei* S. 3. 2. | 19. *esset* S. 22. 12. | 20. Die besten Hdschr. haben *prodigum dicit* oder *dicunt*, wonach viele schreiben *Prodicium dicunt*, woran *Prodicium* richtig wäre: 'Hercules beim Prod.' wie S. 23. 1 *Terentianus Chremes*, aber *dicunt* neben *ut est apud Xen.* unverständlich ist. | 25. *Iov. satu ed.* pathetisch dichterischer Ausdruck, sei es aus einer bestimmten Dichterstelle entlehnt oder nicht. | 27. *vis. est*, deutsch Präsens, wird Latein. als voraufgegangen gedacht; so S. 74. 8, II

stitutaque impellimur; plerumque autem parentium praeceptis
inbuti ad eorum consuetudinem moremque deducimur; alii mul-
titudinis iudicio feruntur, quaeque maiori parti pulcherrima
videntur, ea maxime exoptant; non nulli tamen sive felicitate
quadam sive bonitate naturae sine parentium disciplina rectam
vitae secuti sunt viam.
Illud autem maxime rarum genus est eorum, qui aut ex- 33
cellenti ingenii magnitudine aut praeclara eruditione atque 119
doctrina aut utraque re ornati spatium etiam deliberandi ha-
buerunt, quem potissimum vitae cursum sequi vellent; in qua
deliberatione ad suam cuiusque naturam consilium est omne
revocandum. Nam cum in omnibus, quae aguntur, ex eo, quo
modo quisque natus est, ut supra dictum est, quid deceat, ex-
quirimus, tum in tota vita constituenda multo est ei rei cura
maior adhibenda, ut constare in perpetuitate vitae possimus
nobismet ipsis nec in ullo officio claudicare. Ad hanc autem 120
rationem quoniam maximam vim natura habet, fortuna proxi-
mam, utriusque omnino habenda ratio est in deligendo genere

19 p. m., 37 ex. etc., Plusquamperf. bei übergeordnetem Präterit. Z. 2, S. 95. 13, 96. 19, II 12 m., III 38 m. etc., Futur. II II 20 ex., III 76 in., 89 m., Conj. Plusq. für das Fut. II S. 95. 10 *rettulissem*, III 22, 77 a. m. etc. | 1 sqq. *impell.* ohne selbständiges Urteil — *deduc.* — *fer.* S. 65. 12. | 2. *consuet. moremque.* '*Consuet.* ist die gleichförmige Beobachtung einer Sache, also nur die herkömmliche Form des Handelns abgesehen von dem sittlichen Gehalte (*mos*); es ist der juristische Begriff der Observanz'. Seyffert Lael. p. 287; S. 43. 3; 87. 9, II 15 p. m., III 69. | 4 sq. *felic. — bon.* (S. 36. 5) z. S. 20. 17.

7. *eorum*, um des folg. Relativums willen zu *illud genus* hinzugesetzt, konnte auch fehlen (S. 3. 2). Fin. III 64 *illa vox eorum, qui negant*, Verr. V 156 *illa multitudo eorum, qui —*. Vergl. II 58 ex., 89 in., III 37 in. | 9. *utraq. re* statt *utroque* (S. 44. 16, II 52 m.), während Z. 18 *utriusque* wohl Femin. ist. So steht *res* mit einem Pron. oder Adj. sehr gewöhnlich mit Beziehung auf einen vorhergegangenen oder folgenden bestimmten Begriff, sei es ein einzelnes Wort oder mehrere oder einen Satz, wo wir gar kein Substant. oder ein so allgemeines setzen wie 'Gegenstand, Fall, Begriff, Verhältnis' etc., öfter von den Herausgebern falsch getilgt wie fin. V 44 m. *Cognitio haec est una nostri* (S. 6. 6), *ut vim corporis animique norimus sequamurque eam vitam, quae rebus iis (corpore animoque) perfruatur*, div. II 3 *quibus rebus editis* (d. h. *expositis*, *prolatis* wie de or. I 120, II 325, III 228), inv. I 2 *si volumus huius rei, quae vocatur eloquentia —, considerare principium, reperiemus*; unten Z. 14, S. 44. 3, 48. 13, 49. 24, 54. 12 etc. | 11. *suam* z. II 78 ex. | *omne* 'ausschließlich, völlig' etc. (S. 20. 16, 58. 14) wie 72. 4, II 71 p. m., 78 a. ex., III 26 ex. (ib. m. *omnino*), 37 m., 61 ex.; ebenso *totum* S. 59. 22. | 12 sqq. *in omn., quae aguntur — in tota vita* gl. S. 68. 18 u. 21. | *ex eo exquir.* S. 66. 16. | *quo m.* Man sagt *ita*, *sic*, *bene*, *male* etc. *natum* u. *generatum* (S. 64. 12) *esse*, 'von Natur so beanlagt' oder 'darauf angewiesen sein', *ea lege* III 52. | 13. *supra* § 110. | 14. *ei* fehlt in den besseren Hdschr. Mit *ei rei* ist gemeint *ut ex eo — quid deceat, exquiramus*; Z. 9. | 16. *hanc. rat.*, näml. *vitae constit.*, S. 51 11. | 17. *fortuna* S. 39. 19. | 18. *omn.* S. 46. 11. | *in delig. gen. vitae* wiederholt der Deutlichkeit wegen, was in *ad hanc rationem* gesagt ist; S. 2. 4. |

vitae, sed naturae magis; multo enim et firmior est et constantior, ut fortuna non numquam tamquam ipsa mortalis cum inmortali natura pugnare videatur. Qui igitur ad naturae suae non vitiosae genus consilium vivendi omne contulerit, is constantiam teneat (id enim maxime decet), nisi forte se intellexerit errasse in deligendo genere vitae. Quod si acciderit (potest autem accidere), facienda morum institutorumque mutatio est. Eam mutationem si tempora adiuvabunt, facilius commodiusque faciemus; sin minus, sensim erit pedetemptimque facienda, ut amicitias, quae minus delectent et minus probentur, magis decere censent sapientes sensim diluere quam repente
121 praecidere. Commutato autem genere vitae omni ratione curandum est, ut id bono consilio fecisse videamur. Sed quoniam paulo ante dictum est imitandos esse maiores, primum illud exceptum sit, ne vitia sint imitanda, deinde, si natura non feret, ut quaedam imitari possit (ut superioris filius Africani, qui hunc Paulo natum adoptavit, propter infirmitatem valetu-

3 sq. *ad nat. suae genus cons. omne conf.* gl. S. 71. 11 *ad suam nat. cons. omne revocare.* Für *ad nat. suae non vitiosae genus* konnte auch stehen *non vitiosum* (S. 3. 2) oder *naturam non vitiosi generis.* Gewöhnlicher aber ist *hoc* etc. *genus rerum* als *res huius generis* (76. 14, III 32 ex.): S. 70. 2, 92. 23, 94. 2, II 64 p. m., 65 u. oft; vergl. S. 14. 10. | 4. *cons. conferre ad* ist etwas anders gesagt als das gewöhnliche *tempus*, *operam* etc. *conferre ad rem* (S. 32. 18), indem mit *ad* die Instanz eingeführt ist, vor die eine Sache zur Entscheidung gebracht wird wie bei *referre.* Fam. I 9. 23 ex. *ad arbitrium tuum*, Lig. 1 *omnis oratio ad misericordiam tuam conferenda est*, Marc. 18 *omnem spem salutis ad clementiam victoris*, Att. XIII 12. 4 *rem ad me.* | 7. Mit *mores* ist hier nicht der (bleibende) innere Charakter gemeint, sondern das äufsere Auftreten, Benehmen im Verkehr mit anderen, nach äufserst charakteristischer römischer Auffassung untrennbare Begriffe, wie 'das Leben', *vita*, womit jenes auch oft verbunden wird: *vita moresque* (S. 69. 1, z. S. 32 21), identisch ist mit dem Handeln; S. 64. 4, II 32 m., Lael. 11 *mores facillimi*, 66 *suavitas quaedam sermonum atque morum.* | 11. *sapient.* Gemeint ist Cato. Lael. 76 *tales amicitiae sunt remissione usus eluendae et, ut Catonem dicere audivi, dissuendae magis quam discindendae.* Catos vulgär drastische Ausdrücke hat Cic. hier gewifs absichtlich verschmäht und zwei viel weniger zu einander passende gewählt. Interpolierte Hdschr. haben auch hier *dissuere.* | 13. *bono cons.* 'nach reiflicher Überlegung', auch *consilio* allein im Gegens. zu *casu* fam. VII 28 ex., Sull. 83 ex., leg. agr. II 6, zur Unüberlegtheit Att. XV 11. 3, Lig. 34 ex., zu *inertia* Cael. fam. VIII 2. 2 etc. Vergl. *iudicio* S. 35. 4. | 15. *except. sit*, nicht seltene Form gewissermafsen der Aufforderung an den Leser das betreffende gelten zu lassen. So öfter *constet*, *perspicuum sit*, *positum*, *propositum*, *praeceptum*, *exemplo*, *satis dictum sit*, Lael. 50 m., unten S. 92. 23, II 30, III 12. 49, 115. | Für *ne vitia sint imit.* könnte man erwarten entweder *ne vitia imitemur* oder *vitia imitanda non esse.* Es ist gesagt wie II 74 *danda opera est, ne tributum sit conferendum*, Verr. V 50 *Tauromenitanis cautum et exceptum sit, ne navem dare debeant, Mamertinis praescriptum sit, ut navem dare necesse sit*, 'dafs sie nicht verpflichtet sein sollen'. | 16. *possit*, dem Sinne nach der Mensch, *cuius natura non feret*; S. 12. 1 *faciat.* Die Hdschr. haben *possint.* | 17. *hunc*, den uns näher

dinis non tam potuit patris similis esse, quam ille fuerat sui); si igitur non poterit sive causas defensitare sive populum contionibus tenere sive bella gerere, illa tamen praestare debebit, quae erunt in ipsius potestate, iustitiam, fidem, liberalitatem, modestiam, temperantiam, quo minus ab eo id, quod desit, requiratur. Optuma autem hereditas a patribus traditur liberis omnique patrimonio praestantior gloria virtutis rerumque gestarum, cui dedecori esse nefas [et vitium] iudicandum est.

34 122 Et quoniam officia non eadem disparibus aetatibus tribuuntur aliaque sunt iuvenum, alia seniorum, aliquid etiam de hac distinctione dicendum est. Est igitur adulescentis maiores natu vereri exque iis deligere optimos et probatissimos, quorum consilio atque auctoritate nitatur; ineuntis enim aetatis inscitia senum constituenda et regenda prudentia est. Maxume autem haec aetas a libidinibus arcenda est exercendaque in labore patientiaque et animi et corporis, ut eorum et in bellicis et in civilibus officiis vigeat industria. Atque etiam cum relaxare animos et dare se iucunditati volent, caveant intemperantiam, meminerint verecundiae, quod erit facilius, si *ne* in

stehenden; vergl. S. 7. 2, 80. 15, 83. 10, III 73 p. in. | 2. *si igitur* —. Die vor der Parenthese aufgestellte allgemeine Bedingung wird nach derselben spezialisiert wiederholt; S. 65. 16. | 5. *quo minus — requiratur* Absichtssatz statt eines Folgesatzes, eine der häufigsten Formen der S. 39. 7 besprochenen Auslassung eines Zwischengedankens: 'was deswegen zu bemerken ist'. Dafs der Satz nicht als Absicht des übergeordneten Subjekts anzusehen ist, zeigt auch *ab eo*; vergl. S. 67. 10. | 6. *desit* z. II 72 m. | 8. statt *et vitium* ist eine sehr gelungene Korrektur des cod. p *et impium.*

11. *que* S. 17. 9. | 12 sqq. Tac. or. 34 *Apud maiores nostros iuvenis ille, qui foro et eloquentiae parabatur, imbutus iam domestica disciplina refertus honestis studiis deducebatur a patre vel a propinquis ad eum oratorem, qui principem in civitate locum obtinebat; hunc sectari, huius omnibus dictionibus interesse sive in iudiciis sive in contionibus adsuescebat.* So erzählt Cic. von sich Lael. 1 *a patre ita eram deductus* (dies ist der terminus) *ad Scaevolam sumpta virili toga, ut, quoad possem et liceret, a senis latere numquam discederem — quo mortuo me ad pontificem Scaevolam contuli* (II 46 ex.), und er selbst hatte einen Kreis von jungen Männern um sich. | 14. *iniens aetas* (II 44) gl. *iniens adulescentia* S. 70. 16, *prima aetas* II 45, *initium aetatis* S. 95. 9, Gegens. *acta* oder *exacta aetas*, das Greisenalter. | *aet. inscitia* S. 14. 10; *insc.*, 'die Ungeschicklichkeit, Unerfahrenheit', ein höflicher Ausdruck für 'Dummheit', bei Cic. nicht zu verwechseln mit *inscientia*, anders bei Tac.; S. 85. 14, III 72. | 17. *eorum*, als ginge *adulescentes* und nicht *haec aetas* worauf; Acad. II 103 *Academia — a quibus*, 120 *cuius* (*dei*) *maiestatem* bezüglich auf ein vorhergegangenes *divina* (*sollertia*), unten S. 86. 10; vergl. z. S. 8. 10, II 48 in. | 19. *iucund.* 'Frohsinn, Heiterkeit', auch als bleibende Eigenschaft 'Jovialität' (S. 10. 9); sonst auch konkret 'die Annehmlichkeit' (S. 9. 8). | *volent* S. 66. 8. | 20. *ne* fehlt in den Hdschr. Möglicher Weise haben sie *ne* nicht sowohl ausgelassen als hinter einem *i* und vor einem *e* in

123 eius modi quidem rebus maiores natu nolent interesse. Seni-
bus autem labores corporis minuendi, exercitationes animi
etiam augendae videntur; danda vero opera, ut et amicos et
iuventutem et maxime rem publicam consilio et prudentia quam
plurimum adiuvent. Nihil autem magis cavendum est senec-
tuti, quam ne languori se desidiaeque dedat; luxuria vero cum
omni aetati turpis, tum senectuti foedissima est; sin autem
etiam libidinum intemperantia accessit, duplex malum est, quod
et ipsa senectus dedecus concipit et facit adulescentium inpu-
124 dentiorem intemperantiam. Ac ne illud quidem alienum est,
de magistratuum, de privatorum [,de civium], de peregrinorum
officiis dicere. Est igitur proprium munus magistratus intel-
legere se gerere personam civitatis debereque eius dignitatem
et decus sustinere, servare leges, iura discribere, ea fidei suae
commissa meminisse. Privatum autem oportet aequo et pari
cum civibus iure vivere neque summissum et abiectum neque
se ecferentem, tum in re publica ea velle, quae tranquilla et
honesta sint; talem enim solemus et sentire bonum civem et
125 dicere. Peregrini autem atque incolae officium est nihil
praeter suum negotium agere, nihil de alio anquirere mini-
meque esse in aliena re publica curiosum. Ita fere officia
reperientur, cum quaeretur, quid deceat, et quid aptum sit
personis, temporibus, aetatibus. Nihil est autem, quod tam deceat
quam in omni re gerenda consilioque capiendo servare constantiam.
35 Sed quoniam decorum illud in omnibus factis, dictis, in
126 corporis denique motu et statu cernitur idque positum est in
tribus rebus, formositate, ordine, ornatu ad actionem apto, diffi-

in verdorben. | 1. *eius m. reb.* bezüglich auf *relax. an. et. dare se iucund.*; S. 71. 9. | 7. *sin autem* S. 34. 4. | 8. *access.* S. 70. 27. | 10. *alien.* wie S. 86. 6, II 23 in. | 11. Wenn Cic. *de civ.* geschrieben hat, so ist es ihm nur auf den Parallelismus zweier Paare angekommen; denn von *cives* redet er nachher nicht und ist nach dem obigen nichts mehr zu sagen. | 14. *iura* S. 40. 22. | *discr.* S. 13. 10. Die Hdschr. haben *descr.* | 16. *cum civ. viv.* III 107 ex. | 17. *tum* S. 15. 10. | *in re p.* 'als Staatsbürger'; S. 4. 3. | 18. *sentire* für *existimare* mit doppeltem Accus. ist nicht häufig; aber hier u. III 75, fin. III 34 wohl absichtlich gewählt, um das Urteil mehr als auf Empfindung als auf Reflexion beruhend zu bezeichnen. S. 23. 2; III 110 m. | 19. *incolae* sind nicht 'Einwohner', sondern *μέτοικοι* im Gegens. zu den eigentlichen *cives, municipes, coloni*. Isid. Orig. IX 4. 40 *Incola non indigenam, sed advenam* (S. 17. 9) *indicat.* | 20. *agere* S. 12. 1. | 21. *que* S. 17. 9. | *in* S. 14. 6. | *curios.* *πολυπράγμων*.

25 bis c. 42 ex. Pflichten des *decorum* in äufseren Dingen (S. 63. 1), 1) *verecundia* c. 35, 2) *pulchritudo* c. 36, 3) Vorschriften für Rede und Unterhaltung c. 37 sq., 4) über die Wohnung c. 39 § 138—140, 5) *ordo* c. 40 sq., 6) über die verschiedenen Berufsarten c. 42. Wie wenig systematisch auch diese Disposition ist, springt in die Augen. Bedenklicher noch ist, dafs hier eine andere Einteilung aufgestellt wird, ohne nachher berücksichtigt zu werden. S. auch z. S. 82. 10.

26. *motu et statu* S. 64. 8. | *cern.* S. 44. 4. | 27. *trib. reb.* S. 44. 16, 71. 9. | *ord.* S. 14. 5, § 142. | *or-*

cilibus ad eloquendum, sed satis erit intellegi, in his autem
tribus continetur cura etiam illa, ut probemur iis, quibuscum
apud quosque vivamus, his quoque de rebus pauca dicantur.
Principio corporis nostri magnam natura ipsa videtur habuisse
rationem, quae formam nostram reliquamque figuram, in qua
esset species honesta, eam posuit in promptu, quae partes
autem corporis ad naturae necessitatem datae aspectum essent
deformem habiturae atque foedum, eas contexit atque abdidit.
Hanc naturae tam diligentem fabricam imitata est hominum 127
verecundia. Quae enim natura occultavit, eadem omnes, qui
sana mente sunt, removent ab oculis ipsique necessitati dant
operam ut quam occultissime pareant; quarumque partium cor-
poris usus sunt necessarii, eas neque partes neque earum usus
suis nominibus appellant; quodque facere turpe non est, modo
occulte, id dicere obscenum est. Itaque nec actio rerum illa-
rum aperta petulantia vacat nec orationis obscenitas. Nec vero 128
audiendi sunt Cynici, aut si qui fuerunt Stoici paene Cynici,
qui reprehendunt et inrident, quod ea, quae turpia non sint,
verbis flagitiosa ducamus, illa autem, quae turpia sint, nomini-
bus appellemus suis. Latrocinari, fraudare, adulterare re turpe
est, sed dicitur non obscene; liberis dare operam re honestum

natus ist das zur Toilette gehörige, Anzug, Frisur etc., *quae pertinent ad liberalem speciem et dignitatem* S. 83. 3, 77. 4. | 1. *intell.* S. 59. 5. | 2. *quibuscum viv.* S. 32. 21, *apud quos viv.* 'mit denen wir zusammen leben', d. h. in ihrem Lande; vergl. z. II 67 *quibus — quam in paucis.* | 3. *vivamus* II 72 m. | 5. *forma* ist die das innere Wesen klar veranschaulichende Gestalt (S. 64. 9), beim Menschen also besonders diejenigen Äufserlichkeiten, die sein Inneres abspiegeln und für ihn charakteristisch sind, *figura* die Struktur, der Bau. Daher N. D. I 90 *non ab hominibus formae figuram venisse ad deos* 'die (für den Menschen charakteristische) Gestalt ihrem äufseren Baue nach', *forma figuraque dicendi* de or. II 98, III 34. | *reliq., in qua esset* einschränkend: 'insoweit —' wie S. 91. 6, III 34 ex., 42, 44, 59 ex. | 6. *eam* grammatisch überflüssig wie S. 81. 9, III 13, imp. Cn. Pomp. 33 ex. *ut vos, qui —, ii audiatis.* | 8. *habit.* S. 26. 13. | 12. *part. usus* 'Körperteile zu gewissen Funktionen', S. 14. 10. | 13. *eas neque — neque earum.* Q. Rosc. 12 *eidem et remittebas et eundem concludebas* (vergl. II 15 ex. 55), Ac. II 69 *haec et didicit et scripsit de his rebus*, rep. III 33 *huic legi nec obrogari fas est neque derogari ex hac aliquid licet neque tota abrogari potest*, Verr. IV 21 *quibus non modo parcant, verum etiam praeda quos augeant*, Varr. r. r. III 7. 5 *unde et bibere et ubi lavari possint*, und mit Demonstrat. statt Relat. Verr. III 101 *quod neque — neque hoc*, unten II 12 m. (z. II 37 ex.); ohne Pronom. mit Zeugma II 4. 13. | 15. *rer.* S. 71. 9. | 16. *orat. obscen.* (S. 14. 10) gl. *verborum obsc.* S. 65. 4. | 19. *autem* S. 2. 2. | 21. *dicitur non obsc.* gl. *dicere obscenum non est* Z. 15, *verbis* Z. 19, *nomine obsc.* S. 76. 1. Ebenso *aspici non decore* S. 76. 12 gl. S. 75. 7 sq. Der Lateiner liebt es, statt 'dies ist eine Handlung' zu sagen 'dies geschieht' oder 'jemand thut dies' (II 69 ex. *postulari*). Wird die Handlung charakterisiert, so steht lat. natürlich ein Adverb., z. B. N. D. II 70 ex. *haec et dicuntur et creduntur stultissime*, 'dies sind thörichte Behauptungen und Glaubenssätze'.

est, nomine obscenum; pluraque in eam sententiam ab eisdem
contra verecundiam disputantur. Nos autem naturam sequamur et ab omni, quod abhorret ab oculorum auriumque approbatione, fugiamus; status incessus, sessio accubitio, vultus,
129 oculi, manuum motus teneat illud decorum; quibus in rebus duo
maxime sunt fugienda, ne quid effeminatum aut molle et ne quid durum aut rusticum sit. Nec vero histrionibus oratoribusque concedendum est, ut iis haec apta sint, nobis dissoluta. Scaenicorum quidem mos tantam habet vetere disciplina verecundiam, ut in scaenam sine subligaculo prodeat nemo; verentur enim, ne, si quo casu evenerit, ut corporis partes quaedam aperiantur, aspiciantur non decore. Nostro quidem more cum parentibus puberes filii, cum soceris generi non lavantur. Retinenda igitur est huius generis verecundia, praesertim natura ipsa magistra et duce.

Damit fällt für den Lateiner der Unterschied weg zwischen z. B. 'jemand thut etwas in thörichter Weise' und 'er begeht eine thörichte Handlung' oder 'die Handlung, die er begeht, ist thöricht' und endlich 'es ist thöricht diese Handlung zu begehen'; denn wenn die Handlung thöricht ist, so ist es thöricht sie zu begehen; II 71 in., III 1 m., 11 in., 13 m., 44 m., 67 in., 93 p. m., 102 ex. Ebenso wenn das Adverb. mehr selbständig nachgestellt ist; S. 47. 12. Vergl. S. 34. 15, 53. 19. | 5. *teneat* haben die Hdschr., die Herausgeber fast alle *teneant*; s. S. 65. 6, 87. 22, 90. 19, II 69, und dies sind nicht Ausnahmen, sondern etwas ganz gewöhnliches, oft von den Herausg. verdorben, wie Ov. M. I 99 *non galeae, non ensis erat*. Vergl. S. 11. 9, 18. 1, II 16 p. in., III 26, 28 m., 88. | *reb.* S. 71. 9. | *duo* S. 44. 16. | 7. *dur.* S. 18. 10. | *histr. conced. est, ut iis* — für *conced. est, ut histrionibus* — mit unmittelbar zu *conced.* hinzugesetztem Dativ ähnlich wie S. 46. 16, wodurch zugleich der Gegensatz zu *nobis* stärker hervortritt, andererseits aber der Übelstand entsteht, dafs es so aussieht, als ob zu (*ut*) *nobis dissoluta* (*sint*) ebenso *nec vero histr. — conced. est* Hauptsatz wäre wie zu *ut iis haec apta sint*, während der Sinn ist *nobis conc. est, ut nobis dissol. apta sint.* In dem adversat. Asyndeton *histrion. — nobis* ist das zweite Glied die Hauptsache; S. 2. 2. Für *conced., ut apta sint* könnte man erwarten *apta esse*, denn das *aptum esse* kann nicht erlaubt oder verboten werden. Aber andererseits kommt es hier doch nicht sowohl auf das Eingeständnis einer Thatsache an (dafs etwas passend sei oder nicht) als darauf, was man den Schauspielern gestatten darf (resp. was sich die Schauspieler erlauben dürfen, nämlich als für sich passend anzusehen). *Conced., ut apta sint* ist dieselbe Ellipse des Gedankens, wie in *efficio, ut*, 'ich beweise', *sic definio, ut aliquid sit* etc. (S. 83. 13), die bei *concedere* nicht selten ist: Lael. 18 ex. *concedant, ut viri boni fuerint*, Ac. II 55 *concedatur tibi, ut aliquid sit par*, fin. V 78, de or. I 248, fam. VII 23. 4 ex., Q. fr. III 1. 7, Verr. IV 8 *si tibi concedam, ut emeris*, aber nicht ib. 10 *concede, ut impune emerit*. Der Sinn des Ganzen ist: 'Und wenn dies für Schauspieler nicht passend ist, so dürfen wir ebenso wenig uns erlauben uns im äufseren Benehmen gehen zu lassen' | 8. *dissol.* S. 59. 13. | 9. *Scaen. mos* (S. 43. 3) *habet* (S. 26. 13) *tantam verec.* 'Bei den Schausp. herrscht nach alter Sitte und Zucht eine so strenge Vermeidung alles Anstöfsigen'. | 12. *asp. non decore* S. 75. 21.

Cum autem pulchritudinis duo genera sint, quorum in 36
altero venustas sit, in altero dignitas, venustatem muliebrem 130
ducere debemus, dignitatem virilem. Ergo et a forma removeatur omnis viro non dignus ornatus, et huic simile vitium in gestu motuque caveatur. Nam et palaestrici motus sunt saepe odiosiores, et histrionum non nulli gestus ineptiis non vacant, et in utroque genere quae sunt recta et simplicia, laudantur. Formae autem dignitas coloris bonitate tuenda est, color exercitationibus corporis. Adhibenda praeterea munditia est non odiosa neque exquisita nimis, tantum quae fugiat agrestem et inhumanam neglegentiam. Eadem ratio est habenda vestitus, in quo, sicut in plerisque rebus, mediocritas
optima est. Cavendum autem est, ne aut tarditatibus utamur 131
in ingressu mollioribus, ut pomparum ferculis similes esse videamur, aut in festinationibus suscipiamus nimias celeritates, quae cum fiunt, anhelitus moventur, vultus mutantur, ora torquentur; ex quibus magna significatio fit non adesse constantiam. Sed multo etiam magis elaborandum est, ne animi

1 sqq. *Cum — virilem* S. 78. 10. | 2. *sit* ist von neueren Herausgebern in *est* geändert. Der Relativsatz gehört mit zur Begründung; S. 89. 3, II 48 in., (49 in.,) 70 in., III 45 m., (65, 88 m.,) inv. II 159 *cum duae partes sint, quarum altera sit*, Verr. act. I 3 *cum insidiae factae sint, quas devitarim*, Tusc. V 43 *cum duplex ratio sit, quod aegritudo — versetur* etc.; z. II 14 p. in. | 3. *Ergo* wie S. 80. 2, II 11, III 17. 68; z. S. 7. 6. | 4. *orn.* S. 74. 27. | 5. *palaestra*, von dem Orte und Institute auch übertragen auf das, was dort gelernt wird (or. 186 ex. *adferre*, 228 *habere*, de or. I 73, III 83 *discere*), wird, je nachdem die Schule als notwendige Ausbildung oder als blofs schulmäfsige Vorbereitung in Betracht kommt, lobend oder tadelnd gebraucht. | 6. *odios.* 'etwas (S. 18. 10) pedantisch, peinlich, kleinlich'. Ebenso Z. 10, de or. III 51 *quoniam haec spero vobis molesta et putida videri, ad reliqua aliquanto odiosiora pergamus*; z. S. 79. 4. | 7. *rect.* ist hier das 'einfache' im Gegens. zum verschrobenen, gekünstelten, *simpl.* das 'natürliche' im Gegens. zum gemachten, unwahren; S. 42. 20. Dieselben Adj. von der Aussprache, *sonus vocis*, de or. III 45. | *laud.* 'findet Beifall', weil derselbe verdient ist. Der Deutsche hebt letzteres lieber hervor. Vergl. S. 44. 4, III 38 ex. | 8. *col. bonit.* S. 14. 10 u. 36. 5. 'Pallor umbratilem vitam, desidiam et mollitiem arguere credebatur. Romani multum sole utebantur et in sole ungebantur, unde fuscus color ducebatur. Hinc exquisita arte colorem conservabant, amissum restituebant usi ad id iatraliptis'. Heusinger. | 10. *odiosa* 'zu ängstlich, penibel'; Z. 6. | *neque* S. 33. 7. | *exquis.* S. 79. 1. | *tantum quae* statt des häufigeren *quae modo*. Wie das Adverb. *tantum* und *tantum modo* mit und ohne *ut* zuweilen für *dum modo* etc. steht, so auch wie jene (z. B. S. 58. 8) in verkürzten Sätzen. | 13. *autem* ziemlich gleich *etiam*; S. 45. 13, 56. 5, 82. 12, 87. 25, II 64 a. m.; S. 8. 21. | *tardit.* S. 15. 10; s. Z. 15, 16, S. 78. 1 u. 3, 2, 10 sqq. Zur Sache vergl. Sallust's Schilderung des Catilina c. 15. 5 *colos ei exsanguis, foedi oculi, citus modo, modo tardus incessus*. Hor. sat. I 3. 9 *nihil aequale fuit homini illi, saepe velut qui Currebat fugiens hostem, persaepe velut qui Iunonis sacra ferret.* | 16. *anhelitus moventur* S. 13. 10. | 17. *ex* S. 63. 19. | *quibus* S. 44. 16. | *const.* 'das innere Gleichgewicht';

motus a natura recedant; quod assequemur, si cavebimus, ne in
perturbationes atque exanimationes incidamus, et si attentos
132 animos ad decoris conservationem tenebimus. Motus autem
animorum duplices sunt, alteri cogitationis, alteri appetitus;
cogitatio in vero exquirendo maxume versatur, appetitus impellit ad agendum. Curandum est igitur, ut cogitatione ad res quam optumas utamur, appetitum rationi oboedientem praebeamus.

37 Et quoniam magna vis orationis est, eaque duplex, altera contentionis, altera sermonis, contentio disceptationibus tribuatur iudiciorum, contionum, senatus, sermo in circulis, disputationibus, congressionibus familiarium versetur, sequatur etiam convivia. Contentionis praecepta rhetorum sunt, nulla sermonis, quamquam haud scio an possint haec quoque esse. Sed discentium studiis inveniuntur magistri, huic autem qui studeant, sunt nulli, rhetorum turba referta omnia. Quamquam, quae verborum sententiarumque praecepta sunt, eadem ad ser-
133 monem pertinebunt. Sed cum orationis indicem vocem habeamus, in voce autem duo sequamur, ut clara sit, ut suavis, utrumque omnino a natura petundum est, verum alterum exercitatio augebit, alterum imitatio presse loquentium et leniter.

S. 45. 16. | 1. *an. motus* u. Z. 3 sq. in umgekehrter Stellung S. 16. 2. Vergl. S. 63. 9 *vis anim. atque nat.* | 3 sqq. Hier bei der Schönheit wird ziemlich dasselbe wiederholt, was § 101 beim decorum im Allgemeinen gesagt war. *Motus animorum — sunt — cogitationis — appetitus*, Genet. epexegetici (z. S. 34. 13), gl. *animi moventur cogitatione — appetitu*; vergl. S. 6. 6. | *autem* S. 35. 17.

10. *contentio* im Gegens. zum Konversationston, *sermo*, der gehobene Ton, S. 79. 5 u. 8, II 48 in. u. p. m., de or. III 177 *non sunt alia sermonis, alia contentionis verba* etc. | Der Nachsatz schliefst sich an den Vordersatz mit *quoniam* mit der S. 39. 7 besprochenen Ellipse an. Ähnlich bei *cum* S. 77. 1, 78. 18; im Zwischensatze II 88 in. | 11. *iudic., cont., senatus.* Inv. I 7 *Aristoteles tribus in generibus rerum versari rhetoris officium putavit, demonstrativo* (*contionum*), *deliberativo* (*senatus*), *iudiciali*; unten II 49. | 12. *sequatur*, 'aufsuchen', um sich dort Eingang zu verschaffen, 'es abgesehen haben auf', auch mit Gegenständen als Objekten, wohin man zu gelangen, oder die man sich anzueignen wünscht; S. 68. 13, 69. 27, Varr. r. r. III 9. 6 *nec tamen sequendum Tanagricos* (*gallos*). | 13. *Content. — serm.* Der erste Satz ist im Vergleich zum zweiten untergeordnet, in umgekehrter Reihenfolge dasselbe Verhältnis Z. 16; S. 2. 2. | 15. *disc.*, Z. 21. *loq.* S. 10. 16. | *disc. studiis* 'für lernbegierige', S. 14. 10, 28. 12. | *autem* S. 35. 17. Die Schlufsfolgerung ist selbstverständlich: 'Folglich finden sich für den *sermo* auch keine Lehrer'. | 16. *rhet. turba* ist das Gedränge, welches die Rhetoren verursachen. | 18. *Sed cum —*. Über das Verhältnis des Nachsatzes Z. 10. | 19. *duo* S. 44. 16. | *seq.* S. 26. 11. | 20. *omn.* S. 46. 11. | 21. *Press.* vom Tempo 'fest und ruhig bestimmt', von der Melodie und Stimme 'klar und deutlich artikuliert' (N. D. II 149 *lingua sonos vocis distinctos et pressos efficit*), von der Ausdrucksweise 'klar und scharf eindringend', dasselbe was vom Denken (und demgemäfs reden) *subtilis* (II 35 m.); de or. III 45 ex.

Nihil fuit in Catulis, ut eos exquisito iudicio putares uti litterarum, quamquam erant litterati; sed et alii; hi autem optime uti lingua Latina putabantur; sonus erat dulcis, litterae neque expressae neque oppressae, ne aut obscurum esset aut putidum, sine contentione vox nec languens nec canora. Uberior oratio L. Crassi nec minus faceta, sed bene loquendi de Catulis opinio non minor. Sale vero et facetiis Caesar, Catuli patris frater, vicit omnes, ut in illo ipso forensi genere dicendi contentiones

non aspere, non vaste, non rustice, non hiulce, sed presse (Gegens. *vaste* und *rustice*) *et aequabiliter et leniter* (*loqui*). | 1. *exquis.* ist rücksichtlich der Gründlichkeit synon. mit *subtilis*, aber im Gegens. dazu nicht zugleich einfach, sondern, was wir 'raffiniert' nennen, wie S. 77. 10, *voluptas* fin. II 63, *supplicium* unten III 100 a. ex. | *litterae* sind im allgem. 'die Wissenschaften' (das persönliche Verhältnis zu denselben, 'die Bildung, litterarische Thätigkeit', S. 95. 7; 10. 9), im besonderen aber die Wissenschaft der Sprache und Litteratur (Philologie), wie de or. III 132 *ipsae litterae*, 'die eigentliche Sprachwissenschaft' im Gegens. zu anderen *artes* wie der Medizin, Mathematik etc. (S. 12. 7). So hier *exquis. iud. litter.* 'besonders feines Verständnis für Sprachwissenschaft'. Auch in den rhetor. Schriften wird dem älteren Catulus *Latini* (und *Graeci*) *sermonis subtilitas elegantiaque* und *oratio pura sic, ut Latine loqui paene solus videatur* nachgerühmt. | 2. *sed et alii.* Die oft aufgeworfene und verschieden beantwortete Frage, ob *et* bei Cic. 'auch' heifse und für *etiam* stehe, ist falsch gestellt. Dafs die klass. Sprache *et* setzt, wo der Deutsche 'auch' sagt, ist richtig, dafs es für *etiam* stehe, ist falsch. Wie Plautus sagt bei Personenwechsel z. B. *Spero. Et ego spero*, *Vale. Et vos* etc. neben *Et quidem*, niemals z. B. *Et ego hoc feci*, so Cic. neben dem gewöhnlichen *et quidem* sen. 25 '*múlta, quae non vólt, videt*'. *Et multa fortasse*, *quae volt*, Sull. 48 *Inimicum ego, inquis, accuso meum. Et amicum ego defendo meum*, Q. Rosc. 32 *At enim tu tuum negotium gessisti bene. Gere et tu tuum bene*, S. Rosc. 92 *ubi tunc eras? Romae. Verum quid ad rem? et alii multi*, d. h. *tu Romae eras et alii Romae erant*, wie Plaut. Curc. 607 *Líbera ego sum náta. Et alii múlti, qui nunc sérviunt.* Dann in unmittelbarer Verbindung mit einer Adversativkonjunktion S. Rosc. 94 *fateor me sectorem esse; verum et alii multi*, Att. XI 23. 3 und so hier, aber nirgends selbständig *et alii fecerunt* für *alii quoque fec.* oder *Non modo hic, sed et alii fec.* Z. S. 84. 3. | 3. *sonus* oder *sonus vocis* (S. 77. 7) oder *vox* (Z. 5) 'die Aussprache'. Brut. 133 rühmt Cic. des Catulus *sonus vocis et suavitas appellandarum litterarum.* | 4. *express.* ist Übertreibung des *pressus*, zu breit und deutlich; de or. III 41 *nolo exprimi litteras putidius, nolo obscurari neglegentius*, Quintil. XI 3. 33 *ut est necessaria verborum explanatio* (deutliche Aussprache), *ita omnis imputare et velut adnumerare litteras molestum et odiosum*, d. i. *putidum*, pedantisch und gesucht; S. 77. 6. | *express. — oppress.* und *obscur. — putid.* Chiasmus. | 5. *sine contentione* S. 19. 20 und 41. 6. | *canor.* Quintil. eifert XI 3. 57 gegen die Unsitte des 'singens': *vitium cantandi, quo nunc maxime laboratur in causis omnibus scholisque* und warnt auch beim Vorlesen davor I 8. 2, wobei er mitteilt, dafs Cäsar einem Vorleser gesagt habe: *si cantas, male cantas, si legis, cantas*, und *vocis inflexiones* (*inclinationes* Quint. XI 3. 168) warfen sich nach Cic. or. 57 schon Demosthenes und Aeschines gegenseitig vor. | 6. *de Cat. opin.* S. 30. 12. | 7. *Caes.* S. 66. 22. | 8. *ipso* S. 12. 7. | *content. al.*, 'andere, die den pathetischen Rednerton annahmen'; S. 14. 10, 28. 12.

aliorum sermone vinceret. In omnibus igitur his elaborandum
134 est, si in omni re quid deceat exquirimus. Sit ergo hic sermo, in quo Socratici maxime excellunt, lenis minimeque pertinax, insit in eo lepos; nec vero, tamquam in possessionem suam venerit, excludat alios, sed cum reliquis in rebus, tum in sermone communi vicissitudinem non iniquam putet; ac videat in primis, quibus de rebus loquatur; si seriis, severitatem adhibeat, si iocosis, leporem; in primisque provideat, ne sermo vitium aliquod indicet inesse in moribus; quod maxume tum solet evenire, cum studiose de absentibus detrahendi causa aut per ridiculum aut severe maledice contumelioseque dicitur.
135 Habentur autem plerumque sermones aut de domesticis negotiis aut de re publica aut de artium studiis atque doctrina. Danda igitur opera est, ut, etiamsi aberrare ad alia coeperit, ad haec revocetur oratio, sed utcumque aderunt; neque enim isdem de rebus nec omni tempore nec similiter delectamur. Animadvertendum est etiam, quatenus sermo delectationem habeat, et, ut incipiendi ratio fuerit, ita sit desinendi modus.

38 Sed quo modo in omni vita rectissime praecipitur ut per-
136 turbationes fugiamus, id est motus animi nimios rationi non optemperantes, sic eius modi motibus sermo debet vacare, ne aut ira existat aut cupiditas aliqua aut pigritia aut ignavia aut tale aliquid appareat, maximeque curandum est, ut eos, quibuscum sermonem conferemus, et vereri et diligere videamur. Obiurgationes etiam non numquam incidunt necessariae, in quibus utendum est fortasse et vocis contentione maiore

Über den Plural S. 15. 10. | 1. *omnibus his* S. 44. 16. | 2. *in omni re* S. 20. 16. | *ergo* S. 77. 3. | 4. *nec* S. 58. 8. | 5sqq. *excl. — in sermone comm. putet — videat* etc. mit dem Subj. *sermo* S. 12. 1. | *cum rel. in reb.* ist eine ganz beiläufige Bemerkung: 'wie überhaupt'; S. 2. 2. | 7. *seriis — ioc.* ohne Präpos. S. 66. 19. | 11. *aut per ridic. aut sev.* ist nicht koordiniert mit *maledice*, daher kein Komma hinter *severe.* | 15. *haec* S. 72. 17. | *utc. aderunt* wird erklärt '*cuicuimodi homines aderunt* adverbio pro nomine posito', 'je nach der Eigentümlichkeit der Anwesenden', was sprachlich nicht richtig ist. Andere setzen mit schlechten Hdschr. *res* zu, andere denken *haec* als Subj., was beides nicht zu verstehen ist. Es scheint etwas ausgefallen zu sein, etwa (*utcumque*) *adfecti erunt, qui* (*aderunt*) | *neq. en.* wird nicht durch *nec — nec* fortgesetzt, sondern statt *neque enim* könnte *nam* oder statt *nec — nec aut — aut* stehen. | 16. Hinter *enim* setzen die meisten Herausg. aus cod. c *omnes* ein, was nicht nur überflüssig ist, sondern höchstens zu *isdem de rebus*, nicht zu *omni temp.* und *similiter* passt. | *de* gehört nicht zu *delect.*, sondern ist *κατὰ σύνεσιν* hinzugesetzt. Nicht von Vergnügen an Dingen, sondern an Unterhaltung über Dinge ist die Rede. Ähnlich S. 85. 5 *de comm. off. conv.*, um zu beraten, de or. I 86 *de nugis referti sunt libri.* Vergl. S. 46. 2. | 18. *hab.* S. 26. | 13. *incip. ratio* S. 51. 11. | *fucrit* S. 66. 8.

20. *in omni vita* (S. 56. 16) gehört ebenso zu *praecipitur* wie zu *fugiamus*; Z. 2, S. 20. 16, 41. 6, 48. 14, 59. 8, 77. 7, 85. 21; z. III 60. | 25. *confer.* S. 33. 5 u. 66. 8. | 27sq. *vocis cont. —*

et verborum gravitate acriore, id agendum etiam, ut ea facere videamur irati. Sed, ut ad urendum et secandum, sic ad hoc genus castigandi raro invitique veniemus nec umquam nisi necessario, si nulla reperietur alia medicina; sed tamen ira procul absit, cum qua nihil recte fieri, nihil considerate potest. Magnam autem partem clementi castigatione licet uti, 137
gravitate tamen adiuncta, ut severitas adhibeatur et contumelia repellatur, atque etiam illud ipsum, quod acerbitatis habet obiurgatio, significandum est, ipsius id causa, qui obiurgetur, esse susceptum. Rectum est autem etiam in illis contentionibus, quae cum inimicissimis fiunt, etiamsi nobis indigna audiamus, tamen gravitatem retinere, iracundiam repellere. Quae enim cum aliqua perturbatione fiunt, ea nec constanter fieri possunt neque iis, qui adsunt, probari. Deforme etiam est de se ipsum praedicare falsa praesertim et cum inrisione audientium imitari militem gloriosum.

Et quoniam omnia persequimur, volumus quidem certe, 39
dicendum est etiam, qualem hominis honorati et principis 138
domum placeat esse, cuius finis est usus, ad quem accommodanda est aedificandi descriptio et tamen adhibenda commoditatis dignitatisque diligentia. Cn. Octavio, qui primus ex illa familia consul factus est, honori fuisse accepimus, quod praeclaram aedificasset in Palatio et plenam dignitatis domum; quae cum vulgo viseretur, suffragata domino, novo homini, ad consulatum putabatur; hanc Scaurus demolitus accessionem adiunxit aedibus. Itaque ille in suam domum consulatum primus attulit, hic, summi et clarissimi viri filius, in domum multiplicatam non repulsam solum rettulit, sed ignominiam etiam et calamitatem. Ornanda enim est dignitas domo, non 139

verb. grav. S. 14. 10. | 1. *facere vid. irati.* Tusc. IV 55 *oratorem irasci minime decet, simulare non dedecet.* In der Rhetorik wird sogar die *iracundia* zu den Redefiguren gezählt, de or. III 205, und selbst Seneca sagt de ira II 14. 1 *numquam iracundia admittenda est, aliquando simulanda, si segnes audientium animi concitandi sunt.* | 5. *cum qua* S. 34. 15. | *recte fieri* S. 12. 1. | 6. *magn. part.* (S. 19. 11) ist ziemlich sichere Korrektur des Handschriftlichen *magna parte.* Der dagegen erhobene Einwand, daſs es nicht *plerumque* bedeute, sondern eine Teilung bezeichne, die bei der *castigatio* nicht anwendbar sei, verkennt, daſs 'groſsenteils etwas thun' dasselbe sein kann wie 'oft', und daſs dies hier der Fall ist, weil *clementi castig. uti*, so zu sagen, kollektiv steht, *magnam partem — uti* für 'bei einem groſsen Teil der Vorwürfe Milde anwenden'. | 7. *adi.* S. 91. 19 *remota.* | 9. *id* S. 75. 6. | 12. *retin. — repell.* S. 2. 2. | 13. *cum perturb.*, Z. 15 *cum irris.* S. 34. 15. | *nec — neque* S. 63. 16. | *const. fieri* S. 75. 21. | 15. *audient.* S. 10. 16. | 16. *milit. glor.*, eine stehende Figur der Komödie, wie in Plautus' gleichnamigem Stücke und im Eunuch des Ter. Thraso.

20. *descr.* S. 13. 10. | 23. *plen. dignit.* gl. *cum dignitate* (S. 19. 20) in Ermangelung eines entsprechenden Adj., aber auch sonst wie III 85 ex. | 26sq. *ille — hic* S. 2. 2. | 29. Mit *enim* wird die Gerechtig-

ex domo tota quaerenda, nec domo dominus, sed domino domus honestanda est, et, ut in ceteris habenda ratio non sua solum, sed etiam aliorum, sic in domo clari hominis, in quam et hospites multi recipiendi et admittenda hominum cuiusque modi multitudo, adhibenda cura est laxitatis; aliter ampla domus dedecori saepe domino est, si est in ea solitudo, et maxime, si aliquando alio domino solita est frequentari. Odiosum est enim, cum a praetereuntibus dicitur:

o domus ántiqua, heu quam díspari
Domináre domino!

140 quod quidem his temporibus in multis licet dicere. Cavendum autem est, praesertim si ipse aedifices, ne extra modum sumptu et magnificentia prodeas; quo in genere multum mali etiam in exemplo est. Studiose enim plerique praesertim in hanc partem facta principum imitantur, ut L. Luculli, summi viri, virtutem quis? at quam multi villarum magnificentiam imitati! quarum quidem certe est adhibendus modus ad mediocritatem*que* revocandus. Eademque mediocritas ad omnem usum cultumque vitae transferenda est. Sed haec hactenus.

141 In omni autem actione suscipienda tria sunt tenenda, primum ut appetitus rationi pareat, quo nihil est ad officia conservanda accommodatius, deinde ut animadvertatur, quanta

keit der *ignominia* und *calamitas* begründet; S. 39. 7. | 1. *domino* ist Ablat. instr. wie *domo.* Der *dominus* tritt nicht als selbst handelndes Subjekt auf, sondern es kommt nur seine Stellung als *dominus* in Betracht. Wie *domo* kurz gesagt ist für *magnificentia domus*, so *domino* für *dignitate domini*; vergl. z. III 26 m. *hominem.* So steht *aliquid testibus planum facere* Verr. I 127 etc. für *testimoniis*, und umgekehrt werden häufig sächliche, namentlich abstrakte Begriffe in passiven Sätzen entsprechend der Neigung sie zu personifizieren (III 28 p. in.) mit *a* gesetzt wie S. 64. 2 u. 4, 66. 12, 70. 21 etc. | 2. *cet.* S. 44. 16. | *habenda* wie Z. 4 *recip.* S. 16. 9. | 4. *cuiusq. m.* steht béi Cic. noch 3 mal (Verr. IV 7 und fin. II 3 u. 22), *cuiusq. generis* 5 mal in nicht distributivem Sinne, bei anderen in gleicher Weise auch *cuiusq. aetatis* u. *ordinis.* Übrigens ist *modi* aus Nonius ergänzt, die besseren Hdschr. lassen es aus, die interpolierten haben teils *modi*, teils *generis.* | 5. Das Adverb. *aliter* vertritt einen ganzen Satz: 'sonst', ebenso S. 112. 26, 113. 3, III 93 a. m. (S. 47. 15, III 17 a. ex.). Gegenteil *ita* z. III 61 in. | 6. Statt (*dom.*) *est* haben die besten Hdschr. *sit*, eine *sit* in *est* korrigiert, die Ausg. *fit*, welches sich nie mit einem doppelten Dativ findet. | 10. *dominare* passiv wie viele Depon. in der älteren Sprache (S. 57. 7) und aufserdem persönlich konstruiert, wie mehrere Passiva, die aktiv nie einen Akkus. regieren, z. B. *regnari.* Woher die Verse sind, ist unbekannt. *O tecta ipsa misera, quam dispari domino!* citiert Cic. auch Phil. II 104 mit Beziehung auf das frühere Haus des Pompejus, welches jetzt Antonius besafs. | 11. *in* S. 41. 6. | 12. *autem* S. 77. 13. | 16. *virtutem — magnif.* Nur das zweite dient als Erläuterung des vorhergehenden Satzes; S. 2. 2. | 17. Andere klammern *imit.* ein, andere setzen *sunt* zu. | 18. *omn.* S. 20. 16. | 19. *us. cultumque* S. 10. 5.

20 sqq. Nachdem Cic. § 126 über drei Punkte, *formositas*, *ordo* und *ornatus*, sprechen zu wollen erklärt

illa res sit, quam efficere velimus, ut neve maior neve minor cura et opera suscipiatur, quam causa postulet. Tertium est, ut caveamus, ut ea, quae pertinent ad liberalem speciem et dignitatem, moderata sint. Modus autem est optimus decus ipsum tenere, de quo ante diximus, nec progredi longius. Horum tamen trium praestantissimum est appetitum optemperare rationi.

Deinceps de ordine rerum et de oportunitate temporum dicendum est. Haec autem scientia continentur ea, quam Graeci εὐταξίαν nominant, non hanc, quam interpretamur modestiam, quo in verbo modus inest, sed illa est εὐταξία, in qua intellegitur ordinis conservatio. Itaque, ut eandem nos modestiam appellemus, sic definitur a Stoicis, ut modestia 40 142

hat, giebt er jetzt, ehe er zum *ordo* übergeht, eine allgemeine Betrachtung, die wir, wenn die Abhandlung § 127 bis 140 verloren wäre, für eine Schlufsbemerkung oder Rekapitulation zum Vorhergehenden ansehen würden. In der That sind es drei ganz allgemeine Sätze, von denen zwei mit dem speziellen Gegenstande, von dem die Rede ist, nichts zu thun haben, der erste nur eine Wiederholung von § 102 u. S. 78. 7 ist, der zweite von § 19, der dritte im Wesentlichen dasselbe sagt wie § 130. | 1. *ut neve — neve* steht bei Cic. noch an 5 Stellen, *ut neque — neque* dreimal so oft (hier S. 63. 16 u. II 85; z. II 73 in.), *ne neve — neve* u. *ne neque — neque* je einmal für das gewöhnliche *ne aut — aut* (S. 12. 2, 48. 15, 77. 13, 79. 4, 80. 23, III 77); vergl. *ne et — et* S. 31. 9. | 2. *Tert. est* S. 6. 2. | 3. *pertin.* S. 23. 12. | 5. *ips.* 'genau', d. h. hier 'gerade nur'; S. 12. 7 und 64. 6, III 18 m. | 6. *praest.* S. 15. 8.

8. Nicht nur für *ordo rer.*, sondern auch für *oport. temp.* (S. 22. 12) würden wir die persönliche Neigung und Fähigkeit des Menschen dazu setzen; S. 10. 9. | 10. εὐταξία ist nach Stob. ecl. II 6 p. 106 *ἐπιστήμη τοῦ πότε πρακτέον* (*oport. temp.*) *καὶ τί μετὰ τί καὶ καθόλου τῆς τάξεως τῶν πράξεων.* Aufserdem wird εὐταξία noch in dem Sinne von σωφροσύνη gebraucht, was Cic. hier mit *modestia*-wiedergiebt; S. 11. 2. | *hanc* gehört zu εὐταξίαν: 'aber nicht die εὐταξία —' oder 'aber nicht in dem uns geläufigen Sinne' (über *hic* S. 72. 17). | 11. *modus*, seinem Wortlaute und Begriffe nach wie S. 28. 7 *a peregrino*, 18. 12, 111. 5. | *sed illa est* statt *sed illam*, vergl. S. 16. 2. | *in qua* S. 41. 6. | 12. *intell.* 'darunter verstehen, dabei denken', S. 59. 5. | 13 sqq. Um seiner Darstellung einen wissenschaftlichen Anstrich zu geben, geht Cic. hier in Nachahmung der Stoiker auf Begriffsentwickelungen ein, die weiterhin gar nicht verwertet werden und an sich weder klar noch fehlerfrei sind. Gleich im Anfang ist es unlogisch zu sagen: 'εὐταξία hat 2 Bedeutungen, *modestia* und *ordinis conservatio*, hier ist nicht von jener, sondern von dieser die Rede', und dann in der Definition der letzteren *modestia* einzusetzen, allerdings mit dem Zusatze *ut eandem nos modestiam appellemus.* | *sic defin., ut sit* —, dieselbe Breviloquenz für *ut velint esse* — (S. 60. 8) oder Ungenauigkeit für *modestiam esse scientiam* (S. 60. 6) oder Breite für *scientia* (wie S. 84. 3, Tusc. III 11 *sic definitur iracundia: ulciscendi libido*, div. II 130 *Chrysippus divinationem definit his verbis: vim cognoscentem* —) wie Tusc. IV 47 *ita definit, ut perturbatio sit*, de or. I 218 *tolerabilius est sic dicere, ut sit boni oratoris multa accepisse*, Verr. V 11 *non metuo, ne hoc cuiquam persuadeatur, ut conatus sis*, Att. VI 9. 1 *ita se audisse, ut nihil esset incommode*; z. S. 76. 7, III 6. 26, 56; vergl.

sit scientia rerum earum, quae agentur aut dicentur, loco suo collocandarum. Ita videtur eadem vis ordinis et collocationis fore; nam et **ordinem** sic definiunt: compositionem rerum aptis et accommodatis locis; locum autem actionis opportunitatem temporis esse dicunt; tempus autem actionis oportunum Graece *εὐκαιρία*, Latine appellatur occasio. Sic fit, ut modestia haec, quam ita interpretamur, ut dixi, scientia sit oportu- 143 nitatis idoneorum ad agendum temporum. Sed potest eadem esse prudentiae definitio, de qua principio diximus; hoc autem loco de moderatione et temperantia et harum similibus virtutibus quaerimus. Itaque, quae erant prudentiae propria, suo loco dicta sunt; quae autem harum virtutum, de quibus iam diu loquimur, quae pertinent ad verecundiam et ad eorum approbationem, quibuscum vivimus, nunc dicenda sunt.

144 Talis est igitur ordo actionum adhibendus, ut, quem ad

II 70 m. | 1. *quae ag.* — Umschreibung des fehlenden Partic. fut. pass.; über den Indik. S. 33. 5. | 2 sqq. Unter *colloc.* verstehen die Herausg. ohne Zweifel mit Recht dasselbe wie *scientia rerum loco suo colloc.* (S. 10. 9). Ebenso ist *ordo* gl. *scientia ordinis conserv.* oder *ordinis conservatio* (S. 14. 5) und *compositio* gl. *scientia componendi.* Wenn dann aber unter *εὐταξία ordinis conservatio*, d. h. *ordo*, zu verstehen ist, *εὐταξία* ferner gleich *modestia* und *modestia* gleich *scientia rerum — colloc.*, d. h. *collocatio*, ist, so 'scheint sich' nicht 'zu ergeben, daſs *collocatio* und *ordo* gleichbedeutend sein werden', sondern die Identität ist selbstverständlich und nur hinter einem fortwährenden zwecklosen Vertauschen der Ausdrücke versteckt. Nun sollen wir dem folgenden *nam* glauben, daſs diese Identität weiter begründet wird. Diese sehr überflüssige Aufgabe würde gelöst, wenn es hieſse: '*ordo* heiſst dies, *collocatio* jenes, und beides ist dasselbe'. Davon keine Spur, sondern eine Definition von *ordo* und *locus* und eine Übersetzung von *tempus.* Und endlich als Schluſsfolgerung eine scheinbar neue Definition von *modestia.* Darin dürfte schwerlich logischer Zusammenhang zu entdecken sein, und wenn die Herausg. (auch Madvig fin. p. 792) in dem *nam et* Z. 3 einen Beleg für Cic.'s Gebrauch von *et* für *etiam* finden, weil hier erläutert werde, wie so 'auch *ordo*' gleichbedeutend sei mit *collocatio*, so übersehen sie, daſs dies eben nicht geschieht, sondern daſs nur die 3 Wörter *ordo*, *locus* und *tempus* definiert werden. So weit wir überhaupt in der Lage sind Cic.'s Worte zu erklären, müssen wir annehmen, er habe in gewohnter Weise statt nach *nam et* mit *et — et* fortzufahren, dafür *autem* gesetzt; S. 90. 20, 108. 9; 6. 2. | 4. *aptis — locis* S. 19. 20. | 5. *esse* läſst sich hier wie S. 7. 4, 28. 11, 109. 10, II 53 ex., III 15 ex. auch im Deutschen übersetzen, gemeint ist mit *esse dicunt* nichts als 'sie nennen', wie im Griech. *ὀνομάζουσιν εἶναι.* Arat. 24 *vertex Dicitur esse polus*, 37 *Ex his altera apud Graios Cynosura vocatur, Altera dicitur esse Helice*, fin. II 13, div. II 103. | 9. *de qua*, nemlich *prudentia*, von der allerdings c. 6 die Rede gewesen ist, aber in ganz anderem Sinne. | 11. *Itaq.* gehört dem Sinne nach zu *quae autem* —; S. 2. 2. | *erant.* In das Präterit. versetzt der Lat. wie der Grieche ganz gewöhnlich Thatsachen, die in allen Zeiten gelten, mit Rücksicht auf die frühere Wahrnehmung oder Behandlung derselben; S. 109. 13, II 88 in.; III 88 m. Umgekehrt *assumes, quae pertinebunt* S. 88. 19. | 12 sq. *quae — quae* S. 22. 11. | 13. *pertin.* S. 23. 12. | 14. *viv.* S. 32. 21.

modum in oratione constanti, sic in vita omnia sint apta inter se et convenientia; turpe enim valdeque vitiosum in re severa convivio digna aut delicatum aliquem inferre sermonem. Bene Pericles, cum haberet collegam in praetura Sophoclem poëtam iique de communi officio convenissent et casu formosus puer praeteriret dixissetque Sophocles: 'O puerum pulchrum, Pericle!' 'At enim praetorem, Sophocle, decet non solum manus, sed etiam oculos abstinentes habere.' Atqui hoc idem Sophocles si in athletarum probatione dixisset, iusta reprehensione caruisset. Tanta vis est et loci et temporis. Ut, si qui, cum causam sit acturus, in itinere aut in ambulatione secum ipse meditetur, aut si quid aliud attentius cogitet, non reprehendatur, at hoc idem si in convivio faciat, inhumanus videatur inscitia temporis. Sed ea, quae multum 145 ab humanitate discrepant, ut si qui in foro cantet, aut si qua est alia magna perversitas, facile apparet nec magnopere admonitionem et praecepta desiderat; quae autem parva videntur esse delicta neque a multis intellegi possunt, ab iis est diligentius declinandum. Ut in fidibus aut tibiis, quamvis paulum discrepent, tamen id a sciente animadverti solet, sic videndum est in vita ne forte quid discrepet, vel multo etiam magis, quo maior et melior actionum quam sonorum concentus est. 41 146 Itaque, ut in fidibus musicorum aures vel minima sentiunt, sic nos, si acres ac diligentes esse volumus animadversores vitiorum, magna saepe intellegemus ex parvis. Ex oculorum optutu, superciliorum aut remissione aut contractione, ex maestitia, ex hilaritate, ex risu, ex locutione, ex reticentia, ex contentione vocis, ex summissione, ex ceteris similibus facile iudicabimus, quid eorum apte fiat, quid ab officio

1. *orat. — vita* S. 32. 21. | Eine *oratio constans* ist eine solche, in der *omnia apta* (S. 2. 6) *inter se et convenientia sunt* (III 35 m.), in der die einzelnen Teile und Ausdrücke mit der Tendenz des Ganzen und unter sich harmonieren; S. 45. 16. | 3. *Bene Per.* III 49 a. m. | 4. *praetor* ist der regelmäſsige lat. Ausdruck für *στρατηγός*. Daſs Soph. lediglich wegen seiner Verdienste als dramatischer Dichter von den Athenern zum Strategen gewählt wäre, ist eins der boshaften oder scherzhaften Märchen, von denen unsre alte Geschichtsüberlieferung wimmelt. | 5. *de* S. 29. 14, 80. 16. | 7. *At enim* in der Antwort wie de or. III 47 u. 188, viel seltner als in selbst gemachten Einwürfen (III 79). | 9. *Atqui*, 'nun aber', Korrektur des handschr. *Atque*; III 48 ex., 86 p. m.; 61 p. in., 94 a m. | 11. *Ut* wie Z. 15 S. 15. 4. | 12. *medit.* S. 21. 2. | 14. *insc.* 'unpassendes, unschickliches Verkennen'; S. 73. 14. Über den Abl. S. 20. 17. | *temp.* S. 22. 12. | 15. *in foro cant.* vergl. III 75 a. ex., 93. | 16 sq. *apparet — desiderat*, so an das unmittelbar vorhergehende Subj. des Zwischensatzes *perversitas* angeschlossen, als wäre dies mit *ea* koordiniert (S. 51. 14), so daſs *sed ea* anakoluthisch steht (S. 18. 1), ist von mehreren Herausg. in den Plural geändert. | 20. *paulum* S. 9. 3. | 24. *vol.* S. 66. 8. | 26. *superc. — contr.* Quint. XI 3. 79 *ira contractis* (*superciliis*), *tristitia deductis, hilaritas remissis ostenditur.* | 28. *cet. sim.* S. 44. 16. | 29. *eorum* bezieht sich

naturaque discrepet. Quo in genere non est incommodum, quale quidque eorum sit, ex aliis iudicare, ut, si quid dedeceat in illis, videmus ipsi; fit enim nescio quo modo, ut magis in aliis cernamus quam in nobismet ipsis, si quid delinquitur. Itaque facillume corriguntur in discendo, quorum vitia imi-
147 tantur emendandi causa magistri. Nec vero alienum est ad ea eligenda, quae dubitationem afferunt, adhibere doctos homines vel etiam usu peritos et, quid iis de quoque officii genere placeat, exquirere. Maior enim pars eo fere deferri solet, quo a natura ipsa deducitur. In quibus videndum est, non modo quid quisque loquatur, sed etiam quid quisque sentiat atque etiam de qua causa quisque sentiat. Ut enim pictores et ii,

grammatisch auf *oculorum optutus — cetera similia*, und das meint Cic. offenbar auch, denn es ist von nichts anderem die Rede als von der Vermeidung solcher kleinen Unschicklichkeiten, wie sie in Blicken u. dergl. dem scharfen Beobachter bemerkbar sind. Der Gedanke aber ist unlogisch ausgedrückt, und zwar ist dies wohl geschehen in Fortsetzung des vorhergehenden, in diesem Zusammenhange ziemlich unklaren Satzes *magna intellegemus ex parvis*. Cic. wollte sagen: 'Wie in der Musik kleine dem Laien unmerkliche Disharmonieen dem Kenner als grobe Fehler erscheinen, so zieht der scharfe Beobachter aus kleinen Unschicklichkeiten des Benehmens oft wichtige nachteilige Schlüsse über den Charakter. Darum mufs man auch in solchen Kleinigkeiten sorgfältig sein, denn das Unschickliche daran wird leicht bemerkt und daraus Schlüsse gezogen'. Den letzten Gedanken läfst Cic. ganz fallen und sagt blofs: 'An ihnen bemerken wir leicht, was daran schicklich, was unschicklich ist'. | *apte fiat* S. 75. 21. | 3. statt *in illis* (S. 41. 6) haben die Hdschr. *in illos*, was andre in *illos* korrigieren, vielleicht richtig. | *nescio q. m.* S. 41. 13. | 6. *alien.* S. 74. 10. | *ad ea elig.* ungenau. Nicht dasjenige, was zweifelhaft ist, wird ausgewählt, sondern es selbst wird beurteilt oder aus ihm wird ausgewählt. Vergl. III 34 m. | 8. *vel etiam usu per.*, ein Zugeständnis an die grofse Zahl seiner Landsleute, die von der Philosophie nichts wissen wollten. Der Rat ist der antiken Sitte gemäfs. In wichtigen Fällen berief man einen Familien- oder Freundesrat. | 9 sq. *Maior enim pars* —. Betrachtet man diesen Satz nur im Verhältnis zum vorhergehenden, so mufs man annehmen, Cic. wolle die Mehrzahl der Menschen den *docti* u. *usu periti* gegenüberstellen und hiermit den Grund angeben, warum die vorhergehende Vorschrift nötig sei, nämlich weil die grofse Menge, lediglich von ihrem Instinkte geleitet, urteilslos sei (*enim* S. 39. 7). Dem widerspricht aber das Folgende, worin auseinandergesetzt wird, dafs man sich nach dem Urteile dieser *maior pars* (*vulgus, plures, alii*) zu richten habe. Die meisten Herausg. nehmen deswegen an, dafs mit *Maior enim* — der Grund angegeben werde, warum wir uns auf das Urteil der *docti* u. *usu periti* verlassen können, weil sie nemlich unmittelbar von der Natur (z. III 23 p. m.) sich leiten lassen, wobei unerklärt bleibt, wie die Ausdrücke *maior pars*, *vulgus*, *plures* auf *docti homines vel etiam usu periti* angewendet werden können. Man möchte glauben, dafs etwas ausgefallen ist. | *def.* — *deduc.* S. 65. 12. | 10. *in quibus*, 'rücksichtlich derselben', wie S. 85. 19, 23, 86. 1, 3 sq.; 41. 6, bezügl. auf *maior pars*, S. 73. 17. | 12. *pict.* Plinius erzählt XXXV 84 von Apelles: *perfecta opera proponebat in pergula transeuntibus atque ipse post tabulam latens, vitia quae notarentur, auscultabat volgum diligentiorem iudicem*

qui signa fabricantur, et vero etiam poëtae suum quisque opus a vulgo considerari vult, ut, si quid reprehensum sit a pluribus, id corrigatur, iique et secum et *ex* aliis, quid in eo peccatum sit, exquirunt, sic aliorum iudicio permulta nobis et facienda et non facienda et mutanda et corrigenda sunt. Quae 148
vero more agentur institutisque civilibus, de iis nihil est praecipiendum; illa enim ipsa praecepta sunt, nec quemquam hoc errore duci oportet, ut, si quid Socrates aut Aristippus contra morem consuetudinemque civilem fecerint locutive sint, idem sibi arbitretur licere; magnis illi et divinis bonis hanc licentiam assequebantur. Cynicorum vero ratio tota est eicienda; est enim inimica verecundiae, sine qua nihil rectum esse potest, nihil honestum. Eos autem, quorum vita per- 149
specta in rebus honestis atque magnis est, bene de re publica sentientes ac bene meritos aut merentes sic ut aliquo honore aut imperio affectos observare et colere debemus, tribuere etiam multum senectuti, cedere iis, qui magistratum habebunt, habere dilectum civis et peregrini in ipsoque peregrino, privatimne an publice venerit. Ad summam, ne agam de singulis, communem totius generis hominum conciliationem et consociationem colere, tueri, servare debemus.

42
Iam de artificiis et quaestibus, qui liberales habendi, qui sordidi sint, haec fere accepimus. Primum improbantur ii 150
quaestus, qui in odia hominum incurrunt, ut portitorum, ut faeneratorum. Inliberales autem et sordidi quaestus mercennariorum omnium, quorum operae, non quorum artes emuntur; est enim in illis ipsa merces auctoramentum servitutis. Sordidi etiam putandi, qui mercantur a mercatoribus, quod statim vendant; nihil enim proficiant, nisi admodum mentiantur; nec

quam se praeferens und Val. Max. VIII 12 ext. 3 von *ille artifex, qui in opere suo moneri se a sutore de crepida et ansulis passus de crure etiam disputare incipientem supra plantam ascendere vetuit.* | 1. *et vero etiam.* Att. XVI 16 B 9 a. ex. *et illi ostendisti et vero etiam mihi*, Mur. 45, rep. I 4 *in mediocribus vel studiis vel vero etiam negotiis.* Von den Vorlesungen der Dichter und Schriftsteller wissen diese, besonders in der Kaiserzeit, viel zu erzählen. | 3. Die interpol. Hdschr. haben teils *ab*, teils *cum aliis*, wahrscheinlicher ist der auch sonst nicht ungewöhnliche Ausfall von *ex* hinter *et.* | 7 sqq. *hoc err., ut arbitr.* S. 7. 3. | 8. Sokrates erregte selbst bei seinen Landsleuten durch die Ungeniertheit seines Benehmens mehrfach Anstofs. | 9. *mor. consuet.* S. 71. 2. | 12. *verec.* S. 58. 13. | 14. *est* statt *erit* neben *habebunt* Z. 17 z. S. 48. 12, III 46 in. | *bene de re p. sent.* S. 16. 10. | 16. *tribuere* S. 50. 15. | 18. *habere dil.* S. 32. 15. | 19. *Ad summam* nicht häufig in den Briefen, ganz selten in den philos. Schriften, gar nicht in den Reden. | 20 sq. *concil. et cons.* S. 9. 8.

22. *qui*, nicht *quae*, S. 76. 5. | 23. *sint* S. 41. 1. | 24. *odia* S. 15. 10. *ut port., ut faenerat.*, Asyndet., S. 32. 1. | 25. *autem* (S. 77. 13) als Fortsetzung von *primum*, nachher *etiam* — *que* — *que* S. 6. 2. | 26. *operae* — *artes* S. 15. 10. | 29. *profic., nisi ment.* S. 4. 16. | *nec vero* hier noch in

vero est quicquam turpius vanitate. Opificesque omnes in sordida arte versantur; nec enim quicquam ingenuum habere potest officina. Minimeque artes eae probandae, quae ministrae sunt voluptatum:

Cetárii, lanií, coqui, fartóres, piscatóres,

ut ait Terentius; adde huc, si placet, unguentarios, saltatores
151 totumque ludum talarium. Quibus autem artibus aut prudentia maior inest aut non mediocris utilitas quaeritur, ut medicina, ut architectura, ut doctrina rerum honestarum, eae sunt iis, quorum ordini conveniunt, honestae. Mercatura autem, si tenuis est, sordida putanda est; sin magna et copiosa, multa undique apportans multisque sine vanitate inpertiens, non est admodum vituperanda, atque etiam, si satiata quaestu vel contenta potius, ut saepe ex alto in portum, ex ipso portu se in agros possessionesque contulit, videtur iure optimo posse laudari. Omnium autem rerum, ex quibus aliquid adquiritur, nihil est agri cultura melius, nihil uberius, nihil dulcius, nihil homine libero dignius; de qua quoniam in Catone maiore satis multa diximus, illim assumes, quae ad hunc locum pertinebunt.
43 Sed ab iis partibus, quae sunt honestatis, quem ad modum
152 officia ducerentur, satis expositum videtur.

Eorum autem ipsorum, quae honesta sunt, potest incidere

der eigentlichen Bedeutung wie öfter positiv *et vero* 'und wahrlich'; vergl. S. 56. 9. | 1. *vanit.* S. 32. 13. | 5. Ter. Eun. 257. | 7. *lud. talarius* oder *talaris*, so genannt von der *stola talaris*, eine theatralische Aufführung von Tänzen mit Gesang wenig decenten Charakters. Quint. XI 3. 58 *ludorum talarium licentia.* | *Quibus autem art.* Neuere Herausg. schieben dem Sprachgebrauche Cic.'s entsprechend *in* vor *quibus* oder hinter *autem* ein, so dafs zu *quaeritur* zeugmatisch *quibus artibus* zu denken ist (S. 19. 5). Vielleicht hat Cic. schon mit Beziehung auf *quaeritur* die Präpos. weggelassen. | 9. *doctr.* hier 'das Unterrichten'. | *rer. hon.*, d. h. *artium liberalium* wie Philosophie, Rhetorik etc. | 12. *vanit.* S. 32. 13. | 13. *atq.* S. 25. 12. | 14. *ipso* 'unmittelbar'; III 23 p. m. | 18. Die besten Hdschr. haben *nihil* vor *libero* wiederholt, was verteidigt ist mit der Behauptung, dafs *homo* und *liber* Synonyma wären. Wenn *liber* gesagt wird, wo 'Mensch' gemeint ist, so werden die Sklaven als des Menschennamens unwürdig absichtlich aufser Acht gelassen, aber wenn *homo* und *liber* neben einander gestellt werden, kann bei Nennung der Spezies *liber*, welche das Gegenteil der anderen Spezies *servus* bezeichnet, unmöglich unter *liber* das Genus *homo* verstanden werden. Wenn man nicht glauben will, dafs Cic. vergessen hätte, dafs er eben von *illiberales* u. *sordidi quaestus* gesprochen hat, die untergeordneten Menschenklassen geziemen, so mufs man annehmen, dafs er hier den Ackerbau nach echt römischer Anschauung als den einzigen eines freien Mannes würdigen Erwerbszweig bezeichnet, d. h. dafs er entweder *nihil homine libero* oder *nihil libero* geschrieben hat. Vergl. S. 65. 2. | *in Cat.* c. 15—17. | 19. *illim* für *illinc* wie *istim* für *istinc* ist vielfach auch bei Cic. von den besten Hdschr., hier wenigstens von einer derselben, überliefert. | 21. *duc.* S. 62. 17, über das Tempus S. 22. 12.

22 sqq. Konflikt der aus den 4 Kardinaltugenden sich ergebenden

saepe contentio et comparatio, de duobus honestis utrum honestius, qui locus a Panaetio est praetermissus. Nam cum omnis honestas manet a partibus quattuor, quarum una sit cognitionis, altera communitatis, tertia magnanimitatis, quarta moderationis, haec in deligendo officio saepe inter se comparentur necesse est. Placet igitur aptiora esse naturae ea 153
officia, quae ex communitate, quam ea, quae ex cognitione ducantur, idque hoc argumento confirmari potest, quod, si contigerit ea vita sapienti, ut omnium rerum affluentibus copiis omnia, quae cognitione digna sint, summo otio secum ipse consideret et contempletur, tamen, si solitudo tanta sit, ut hominem videre non possit, excedat e vita. Principesque omnium virtutum illa sapientia, quam σοφίαν Graeci vocant — prudentiam enim, quam Graeci φρόνησιν dicunt, aliam quandam intellegimus, quae est rerum expetendarum fugiendarumque scientia; illa autem sapientia, quam principem dixi, rerum est divinarum et humanarum scientia, in qua continetur deo-

Pflichten, bis § 158 der *communitas* (*iustitia*) mit der *cognitio* mit beiläufiger Erwähnung der *magn. an.* S. 91. 19, mit der *moderatio* § 159. | 1. *compar.* II 88 in. | *utr. hon.* ohne *sit* S. 16. 9. | 2. *a Pan. praeterm.* § 10. Nach der stoischen Anschauung von der Einheit der Tugend, die Cic. anderwärts sehr wohl kennt (S. 13. 8), ist diese Frage überhaupt nicht zulässig, was freilich die Stoiker selbst auch vergafsen; s. III 8 sq. | 3. *sit* ist von neueren Herausg. wie S. 77. 2 in *est* geändert. | 4. *cognit. — comm.* S. 10. 9. | 5. *haec*, d. h. *haece*, ist für das Femin. ebenso berechtigt wie für das Neutr. und nicht nur in der älteren Latinität, sondern auch bei Cic. an etwa 20 Stellen u. bei späteren handschriftlich beglaubigt. S. jedoch II 52 m. | 6. *Placet* II 57 ex. | 8. *duc.* S. 62. 17. | 10. Die Hdschr. haben vor *omnia* eingeschoben *quamvis*, welches vielleicht zu *affluent.* zugeschrieben war. | Die hier und anderwärts, z. B. Lael. 87, vorgetragene Ansicht widerspricht der stoischen Lehre von der Tugend und wahren Weisheit. Dem Nachweise *virtutem se ipsa esse contentam* hat Cic. zwar das ganze 5. Buch seiner Tuscul. gewidmet, die Konsequenzen dieses Satzes sich aber nie klar gemacht. Die stoische *αὐτάρκεια* liegt seiner echt römischen Anschauungsweise unendlich fern. | 12 sq. *Principsque — vocant.* Die Konstruktion wird um der Parenthese willen fallen gelassen und grammatisch an letztere anknüpfend der Gedanke mit den Worten *ea si maxima est* (gl. *princeps*) wieder aufgenommen (S. 18. 1), wobei der Hauptgrund für die Folgerung der Erklärung der *sapientia* als *rerum div. et hum. scientia, in qua — inter ipsos* zufällt. Der Beweis beruht übrigens auf einem bösen Trugschlusse. Wenn daraus, dafs eine Tugend die höchste ist, folgt, dafs auch die von ihr abgeleiteten Pflichten die höchsten sind, und wenn die *sapientia* diese höchste Tugend ist so ergiebt sich, dafs die von ihr abgeleiteten Pflichten die höchsten sind. Dadurch, dafs Cic. den Satz einschiebt, dafs die *deorum et hominum communitas et societas* auf der Weisheit beruhe, ermöglicht er es, die Weisheit selbst bei Seite zu schieben und die Pflichten der *communitas* an die Stelle jener zu setzen. Cic. kann sich nicht enthalten, auf theoretische Spekulationen einzugehen, die für seinen praktisch vernünftigen Standpunkt wertlos, zum Teil sogar mit demselben unvereinbar sind. | 15. *intellegimus* S. 59. 5, 83. 12. | 16. *autem* S. 2. 2. | *rerum divinarum*

rum et hominum communitas et societas inter ipsos; ea si maxima est, ut est certe, necesse est, quod a communitate ducatur officium, id esse maximum. Etenim cognitio contemplatioque naturae manca quodam modo atque inchoata sit, si nulla actio rerum consequatur. Ea autem actio in hominum commodis tuendis maxime cernitur; pertinet igitur ad societatem
154 generis humani; ergo haec cognitioni anteponenda est. Atque id optimus quisque reapse ostendit et iudicat. Quis enim est tam cupidus in perspicienda cognoscendaque rerum natura, ut, si ei tractanti contemplantique res cognitione dignissimas subito sit allatum periculum discrimenque patriae, cui subvenire opitularique possit, non illa omnia relinquat atque abiciat, etiamsi dinumerare se stellas aut metiri mundi magnitudinem posse arbitretur? atque hoc idem in parentis, in amici
155 re aut periculo fecerit. Quibus rebus intellegitur studiis officiisque scientiae praeponenda esse officia iustitiae, quae pertinent ad hominum utilitatem, qua nihil homini esse debet
44 antiquius. Atque illi, quorum studia vitaque omnis in rerum cognitione versata est, tamen ab augendis hominum utilitatibus et commodis non recesserunt; nam et erudiverunt multos, quo meliores cives utilioresque rebus suis publicis essent, ut Thebanum Epaminondam Lysis Pythagoreus, Syracosium Dionem Plato multique multos, nosque ipsi, quicquid ad rem publicam attulimus, si modo aliquid attulimus, a doctoribus

et hum. scientia S. 95. 23. | 2. *certe* scheint richtiger zu *ut est* gezogen zu werden als nach der gewöhnlichen Interpunkt. zu *necesse est*; s. Brut. 76, Tusc. IV 72. | *duc.* S. 62. 17. | 3. *Etenim* führt den dritten wie S. 89. 12 *que* den zweiten Grund ein; S. 92. 24, III 24 in. | *cognit.* S. 10. 11. | 4. Statt *naturae* schreiben neuere Herausg. *rerum naturae* mit Tilgung von *rerum* hinter *actio*. Was an *actio rerum* auszusetzen sein soll, ist nicht abzusehen; im Gegenteil wäre es auffallend, wenn der *cognitio naturae* die bloſse *actio* ohne *rerum* gegenübergestellt wäre (vergl. S. 58. 14, 83. 8, III 36 ex.), und neben *natura* ist *rerum* überflüssig, denn *natura* allein heiſst häufig 'Schöpfung'. *Naturae* sagt aber Cic. offenbar und nicht *veri* (S. 10. 9), während ja doch die Forschung sich auch auf andere Dinge, wie die Philosophie, erstrecken kann, um sich den Beweis zu erleichtern. Daſs die *veri cognitio manca* sei, hat ihn vielleicht doch der Gedanke an Sokrates abgehalten zu behaupten. So redet er auch nachher nur von der *perspicienda — rerum natura.* | *sit — conseq.* S. 4. 16. | 6. *cern.* S. 44. 4. | *pertin.* S. 23. 12. | 8. *reapse* für *re ipsa*, wie die besseren Hdschr. haben, ist deutlich in dem *re ab se* des cod. c enthalten. Genau so z. B. der beste Cod. Lael. 47. | 9. *cupid. in* keineswegs gleich *cup.* c. Gen., sondern 'leidenschaftlich bei —', wie *cup.* öfter selbständig steht in dem Sinne von 'blind eingenommen' für die betreffenden Personen oder Sachen. | 11. *allat. peric.* wie *calamitatem ad aures alicuius* imp. Cn. Pomp. 25 ex.; S. 15. 5. | *subven.* S. 52. 23. | 14. *in parentis, in am.* S. 32. 1. | 15. *fec.* S. 40. 10. | 17. statt *util.* haben die schlechten Hdschr. als vermeintliche Verbesserung *caritatem.* | 18. *vita* S. 32. 21. | 19. *studia — versata est* S. 76. 5. | *util.* S. 9. 8. | 20. *nam et.* Statt *et* folgt *neque solum* —; S. 84. 3. | 23 sqq. *nosque — access.* Dasselbe behauptet von sich Cic. noch öfter,

atque doctrina instructi ad eam et ornati accessimus. Neque 156
solum vivi atque praesentes studiosos discendi erudiunt atque docent, sed hoc idem etiam post mortem monumentis litterarum assequuntur. Nec enim locus ullus est praetermissus ab iis, qui ad leges, qui ad mores, qui ad disciplinam rei publicae pertineret, ut otium suum ad nostrum negotium contulisse videantur. Ita illi ipsi doctrinae studiis et sapientiae dediti ad hominum utilitatem suam prudentiam intellegentiamque potissimum conferunt; ob eamque etiam causam eloqui copiose, modo prudenter, melius est quam vel acutissime sine eloquentia cogitare, quod cogitatio in se ipsa vertitur, eloquentia complectitur eos, quibuscum communitate iuncti sumus. Atque 157
ut apium examina non fingendorum favorum causa congregantur, sed, cum congregabilia natura sint, fingunt favos, sic homines, ac multo etiam magis natura congregati adhibent agendi cogitandique sollertiam. Itaque, nisi ea virtus, quae constat ex hominibus tuendis, id est ex societate generis humani, attingat cognitionem rerum, solivaga cognitio et ieiuna videatur, itemque magnitudo animi remota communitate coniunctioneque humana feritas sit quaedam et immanitas. Ita fit, ut vincat cognitionis studium consociatio hominum atque com-

besonders Arch. c. 6, N. D. I 6. | 1. der Schluſs des Hauptsatzes: *ad eam access.* schlieſst sich in der Konstruktion an den Zwischensatz *si modo — attul.* statt an das vorhergehende *quicquid ad rem p. attul.* an; S. 18. 1. | 6. *pertin.* S. 75. 5. | *contul.*, Z. 9 *confer.* S. 32. 18. | 7. *Ita* III 61. | *illi dediti* S. 10. 16. | 8. *intell. prudentiamque* stellen andre mit den interpolierten Hdschr. *Intelleg.* ist die durch *doctrina* gewonnene Einsicht, Verständnis (III 17 m., 17. 68, 72 m.), daher in specie 'die Fachkunde' (III 117 a. m.), die Vorstellung z. III 76 in., *prudentia* die praktische Klugheit; S. 89. 14, 108. 9. | 9. *etiam* II 64 m. | 11. *cogitatio — eloquentia* S. 2. 2. | *vert.*, vergl. S. 100. 19. | 15. *congreg.* S. 38. 17. | 16. *cogitandique* ist geschickte, freilich nahe genug liegende Korrektur der Überlieferung der besseren Hdschr. *congregandique*. Aus *agere* u. *cogitare* besteht die Thätigkeit des Menschen sowie aus *favos fingere* die der Bienen. Was man gegen *cogitandi* geltend gemacht hat, daſs 'ein geselliges Denken ein Unding' sei, ist richtig, aber gleichgültig, denn davon ist keine Rede; daſs aber *sollertia* nur 'in den Bereich der ersten Tugend falle' und sich lediglich 'auf die Wissenschaft beziehe', ist falsch. | 17. *constat ex* 'besteht in, beruht auf'; S. 107. 3, II 49 m., 54, legg. II 44 *poena constat ex vexandis animis*, N. D. III 38 *temperantia constat ex praetermittendis voluptatibus*, Verr. IV 106 *vetus opinio, quae constat ex antiquissimis Graecorum litteris ac monumentis.* | 18. *nisi attingat — videatur*, dagegen S. 92. 6 sq. *si suppeditarentur — collocaret. Non est ita; nam fugeret* S. 4. 16. | 19 sq. Der Satz *itemque — immanitas* stört den Zusammenhang (S. 88. 22). Ihn aber deswegen zu streichen oder (§ 158 ex.) zu versetzen ist kein Grund. S. 92. 24. | *rem. comm.* 'ohne Geselligkeit'. So wird dies Partizip häufig (II 63), aber auch *semot.*, *separat.*, *secret.*, *dempt.*, *detract.* (S. 108. 21), *omiss.* (S. 70. 9), *sublat.* (S. 96. 12, II 84 a. ex., III 28 m.) gebraucht, und ebenso das Gegenteil *iunct.*, *adiunct.* (S. 81. 7), *adhibit.* (III 7), *mixt.* (Bentl. Hor. od. IV 1. 22). Man hat falsch *remota a comm.* geändert. | 21. *consoc. atque comm.*

158 munitas. Nec verum est, quod dicitur a quibusdam, propter necessitatem vitae, quod ea, quae natura desideraret, consequi sine aliis atque efficere non possemus, idcirco initam esse cum hominibus communitatem et societatem; quodsi omnia nobis, quae ad victum cultumque pertinent, quasi virgula divina, ut aiunt, suppeditarentur, tum optimo quisque ingenio negotiis omnibus omissis totum se in cognitione et scientia collocaret. Non est ita; nam et solitudinem fugeret et socium studii quaereret, tum docere tum discere vellet, tum audire tum dicere. Ergo omne officium, quod ad coniunctionem hominum et ad societatem tuendam valet, anteponendum est illi officio, quod cognitione et scientia continetur.

45 Illud forsitan quaerendum sit, num haec communitas, quae
159 maxime est apta naturae, sit etiam moderationi modestiaeque semper anteponenda. Non placet; sunt enim quaedam partim ita foeda, partim ita flagitiosa, ut ea ne conservandae quidem patriae causa sapiens facturus sit. Ea Posidonius collegit permulta, sed ita taetra quaedam, ita obscena, ut dictu quoque videantur turpia. Haec igitur non suscipiet rei publicae causa, ne res publica quidem pro se suscipi volet. Sed hoc commodius se res habet, quod non potest accidere tempus, ut
160 intersit rei publicae quicquam illorum facere sapientem. Quare hoc quidem effectum sit, in officiis deligendis id genus officiorum excellere, quod teneatur hominum societate. Etenim cognitionem prudentiamque sequetur considerata actio; ita fit,

ut agere considerate pluris sit quam cogitare prudenter. Atque haec quidem hactenus. Patefactus enim locus est ipse, ut non difficile sit in exquirendo officio, quid cuique sit praeponendum, videre. In ipsa autem communitate sunt gradus officiorum, ex quibus, quid cuique praestet, intellegi possit, ut prima dis inmortalibus, secunda patriae, tertia parentibus, deinceps gradatim reliquis debeantur. Quibus ex rebus breviter 161
disputatis intellegi potest non solum id homines solere dubitare, honestumne an turpe sit, sed etiam duobus propositis honestis utrum honestius sit. Hic locus a Panaetio est, ut supra dixi, praetermissus. Sed iam ad reliqua pergamus.

S. 10. 9. | 1. *a quibusd.*, den Epikureern. S. II 73 ex. | 2. *quod* kann man auch zu S. 27. 19 rechnen. | 6 sq. Statt *quisq. — collocaret* sollte man erwarten *quemque collocaturum esse*, da dies zu der fremden von Cic. bekämpften Behauptung gehört. Madvig fin. p. 429 meint: 'Cic. uno et altero loco in huiusmodi oratione obliqua finitum verbi modum retinuit, ut magis appareret condicionalis significatio' und führt dazu unsre Stelle an. Diese immerhin einigermaſsen bedenkliche Konstruktion hier anzunehmen ist keine Veranlassung; s. S. 25. 12.

15. *plac.* II 57 ex. | 21. *accidere temp., ut* S. 22. 12, 23. 9, 24. 1. | 23. *effectum sit* S. 72. 15. | *id genus off.* S. 72. 3. | 24. *ten.* für das viel häufigere *contin.* (z. B. Z. 12), wie dieses (III 61 a. ex.) auch mit *in*; Verr. III 227 *ipsa ratio arandi spe magis, et iucunditate quam fructu atque emolumento tenetur*, rep. VI 24 m. *in quo (anno) vix dicere audeo quam multa hominum saecula teneantur*; mehr eigentlich unten S. 104. 16. | 24 sqq. *Etenim — prud.* ist ein einigermaſsen befremdlicher Zusatz. Von der *cognitio* u. *prudentia* ist weitläufig § 153—158 die Rede gewesen. Die nochmalige Erwähnung derselben, nachdem inzwischen die *moderatio* mit der *communitas* verglichen und der letzteren der Vorrang vor den drei anderen Tugenden zugeteilt ist, ist hier ebenso wenig passend wie die ganz beiläufige Einschiebung der *fortitudo* mitten in die *cognitio* S. 91. 19. Übrigens bezeichnet *eten.* nicht den Grund, sondern daſs das folgende bei der Begründung auch in Betracht kommt (S. 90. 3). Dies ist, daſs besonnenes Handeln stets eine Folge theoretischer Erkenntnis und praktischer Einsicht sein wird (z. II 80 in. *secutae sunt*), d. h. daſs vernünftiges Handeln stets mit Einsicht verbunden sein wird, während Einsicht ohne Thätigkeit bestehen kann. Und daraus folgt allerdings, daſs vernünftiges Handeln höher steht als Weisheit allein ohne Handlung. *Cognitio* bezeichnet nicht nur 'Forschung oder Forschungstrieb' (S. 10. 11), sondern auch 'Kenntnis, Erkenntnis', z. B. neben *scientia* (S. 14. 13, 16. 5, 92. 12 etc.), neben *prudentia* (de or. I 60), neben *ars* (ib. 219), 'Vorstellung' (z. III 76 in.). | 2. *locus*, *τόπος*, der rhetorische Terminus für die Fundstätte der Beweise, die Norm, das Prinzip. | *ipse* S. 12. 7. | 4. *gradus off.*, Wiederholung aus c. 17. | 6. *dis inm.* z. S. 18. 1. | *deinc. grad.* S. 19. 11. | 9. *honestumne — sit* S. 8. 10. | *duob. — honestis* S. 44. 16. | 11. *supra* § 10 u. 152.

M. TULLI CICERONIS

DE OFFICIIS AD MARCUM FILIUM

LIBER SECUNDUS.

1
1 Quem ad modum officia ducerentur ab honestate, Marce fili, atque ab omni genere virtutis, satis explicatum arbitror libro superiore. Sequitur, ut haec officiorum genera persequar, quae pertinent ad vitae cultum et ad earum rerum, quibus utuntur homines, facultatem, ad opes, ad copias [; in quo tum quaeri dixi, quid utile, quid inutile, tum ex utilibus quid utilius aut quid maxime utile]. De quibus dicere adgrediar, si
2 pauca prius de instituto ac de iudicio meo dixero. Quamquam enim libri nostri complures non modo ad legendi, sed etiam ad scribendi studium excitaverunt, tamen interdum vereor, ne quibusdam bonis viris philosophiae nomen sit invisum mirenturque in ea tantum me operae et temporis ponere. Ego autem, quam diu res publica per eos gerebatur, quibus se ipsa commiserat, omnis meas curas cogitationesque in eam conferebam; cum autem dominatu unius omnia tenerentur neque esset usquam consilio aut auctoritati locus, socios denique tuendae rei publicae, summos viros, amisissem, nec me angoribus dedidi, quibus essem confectus, nisi iis restitissem, nec
3 rursum indignis homine docto voluptatibus. Atque utinam res publica stetisset, quo coeperat, statu nec in homines non

1. *duc.* S. 62. 17, 22. 12. | 2. *omni gen. virt.* u. Z. 3 *haec offic. genera* S. 72. 3. | 4 sqq. *quae pertin. — ad copias*, das *utile* im Gegens. zum *honestum.* | *pert.* S. 23. 12. | *vitae cult.* S. 10. 5. | 5. *facult.* nicht anders als z. B. 56 p. in. *sumptuum facult.*, sachlich, aber nicht sprachlich gleich dem konkreten *facultates* (S. 8. 1). | 5 sqq. Wenn die Worte *in quo — utile* echt wären, so könnten sie nur Z. 3 hinter *superiore* gehören, bezüglich auf I 9 sq. Die Worte *tum ex utilibus — utile* fehlen in den besseren Hdschr. Über die Auslassung von *sit* S. 16. 9. | 7. *si* auffallend, aber regelmäſsig in dieser Verbindung, wie S. 102. 10, Acad. II 64 ex., Tusc. III 32, div. II 101, Lael. 59 a. m. etc. | 9. *enim* S. 13. 3. | *compl.*, wir wissen von Brutus u. Varro. | 11. *bonis viris* wie 87 a. ex. *optimi viri* ironisch. | *philos. nom.* S. 61. 13. | 14. *curas cogit.* S. 15. 10. | *in* S. 32. 18. | 16. *socios.* Als solche Gesinnungsgenossen zählt Cic. Phil. II 12 u. a. auf P. Servilius, Q. Catulus, die beiden Luculli, M. Cato, Cn. Pompeius. | 17. *ang.* 'Trübsinn', S. 24. 7. | *homines.*

tam commutandarum quam evertendarum rerum cupidos incidisset! Primum enim, ut stante re publica facere solebamus, in agendo plus quam in scribendo operae poneremus, deinde ipsis scriptis non ea, quae nunc, sed actiones nostras mandaremus, ut saepe fecimus. Cum autem res publica, in qua omnis mea cura, cogitatio, opera poni solebat, nulla esset omnino, illae scilicet litterae conticuerunt forenses et senatoriae. Nihil agere autem cum animus non posset, in his 4
studiis ab initio versatus aetatis existimavi honestissime molestias posse deponi, si me ad philosophiam rettulissem. Cui cum multum adulescens discendi causa temporis tribuissem, posteaquam honoribus inservire coepi meque totum rei publicae tradidi, tantum erat philosophiae loci, quantum superfuerat amicorum et rei publicae temporibus; id autem omne 2
consumebatur in legendo, scribendi otium non erat. Maximis 5
igitur in malis hoc tamen boni assecuti videmur, ut ea litteris mandaremus, quae nec erant satis nota nostris et erant cognitione dignissima. Quid enim est, per deos, optabilius sapientia, quid praestantius, quid homini melius, quid homine dignius? Hanc igitur qui expetunt, philosophi nominantur, nec quicquam aliud est philosophia, si interpretari velis, praeter studium sapientiae. Sapientia autem est, ut a veteribus philosophis definitum est, rerum divinarum et humanarum causarumque, quibus eae res continentur, scientia; cuius studium qui vituperat, haud sane intellego, quidnam sit, quod laudandum putet. Nam sive oblectatio 6
quaeritur animi requiesque curarum, quae conferri cum eorum studiis potest, qui semper aliquid anquirunt, quod spectet et valeat ad bene beateque vivendum? sive ratio constantiae virtutisque ducitur, aut haec ars est aut nulla omnino, per quam eas assequamur. Nullam dicere maxumarum rerum artem esse, cum minimarum sine arte nulla sit, hominum est parum considerate loquentium atque in maxumis rebus errantium. Si autem est aliqua disciplina virtutis, ubi ea quaeretur, cum ab hoc discendi genere discesseris? Sed haec, cum ad philosophiam co-

Antonius mit seinen Anhängern. | 4. *actiones* konkret die Resultate des *agere* (Z. 3, § 73 p. in.), S. 9. 8. Die *actiones scriptis mandatae* sind die Z. 7 genannten *litterae* (S. 79. 1) *forenses et senatoriae.* | 6. *nulla esset* S. 26. 16. | 7. *omn.* S. 99. 10. | 9. *aet.* S. 73. 14. | 10. *rettulissem* S. 70. 27. | 13. *tant.* S. 9. 3. | *superf. — temp.* Wie temporal mit *caedi*, *pugnae* 'überleben', so bezeichnet *superesse* mit anderen Dativen quantitativ zuweilen 'über etwas hinaus vorhanden bleiben, davon übrig gelassen werden'; Verr. act. I 13 *quantum hominis avarissimi aut imprudentiam subterfugit aut satietati superfuit.* Über das Tempus S. 70. 27. Statt *temporibus* haben die besseren Hdschr. *temporis*, c *tempori.* | 15. *scrib.* S. 2. 2. | 22 sqq. Dieselbe Definition mit anderen Worten Tusc. IV 57, V 7 etc.; vergl. S. 89. 16. | 24 sq. *haud sane* S. 29. 11. | 25 sqq. *sive — sive*, jedes mit einem Nachsatze, wie III 64 u. oft. | 28. *const.* S. 45. 16. | 29. *omn.* S. 99. 10. | 31. *sine arte* S. 20. 18. | 32. *in* S. 41. 6. | *errant.* S. 43. 18. |

hortamur, accuratius disputari solent, quod alio quodam libro
fecimus; hoc autem tempore tantum nobis declarandum fuit,
cur orbati rei publicae muneribus ad hoc nos studium potis-
7 simum contulissemus. Occurritur autem nobis, et quidem a
doctis et eruditis quaerentibus, satisne constanter facere videa-
mur, qui, cum percipi nihil posse dicamus, tamen et aliis de
rebus disserere soleamus et hoc ipso tempore praecepta officii
persequamur. Quibus vellem satis cognita esset nostra sen-
tentia. Non enim sumus ii, quorum vagetur animus errore
nec habeat umquam, quid sequatur. Quae enim esset ista
mens vel quae vita potius non modo disputandi, sed etiam
vivendi ratione sublata? Nos autem, ut ceteri alia certa, alia
incerta esse dicunt, sic ab his dissentientes alia probabilia,
8 contra alia dicimus. Quid est igitur, quod me impediat ea,
quae probabilia mihi videantur, sequi, quae contra, inprobare
atque adfirmandi arrogantiam vitantem fugere temeritatem,
quae a sapientia dissidet plurimum? Contra autem omnia dis-
putatur a nostris, quod hoc ipsum probabile elucere non posset,
nisi ex utraque parte causarum esset facta contentio. Sed haec
explanata sunt in Academicis nostris satis, ut arbitror, dili-
genter. Tibi autem, mi Cicero, quamquam in antiquissima
nobilissimaque philosophia Cratippo auctore versaris iis simil-
limo, qui ista praeclara pepererunt, tamen haec nostra finituma
vestris ignota esse nolui. Sed iam ad instituta pergamus.
3 Quinque igitur rationibus propositis officii persequendi,
9 quarum duae ad decus honestatemque pertinerent, duae ad

1. *alio libro*, dem verlorenen Hortensius. | 6. *percipi — dicamus* als Anhänger der neueren Akademie (III 20 ex., 33 ex.). *Percip.* u. *compreh.* sind die gewöhnlichen Ausdrücke vom gründlichen und vollständigen Erkennen und Begreifen (S. 23. 1). Die Folge davon *assentiri*; S. 14. 17. | 8. *Quib.* S. 50. 18. | 9. *err.* S. 43. 18. | 10. *seq.* S. 26. 11. | 11. bei *vita* ist auch hier das 'Handeln' die Hauptsache (S. 32. 21) im Gegens. zum 'Denken', *mens*. Derselbe Gegens. zwischen *vivere* und *disputare* (S. 3. 3). *Disput.* u. *vivendi ratio*, 'System, Prinzipien des Denkens und Handelns' (S. 51. 11), ist Dialektik u. Ethik. | 12. *subl.* S. 91. 19. | 14 u. 15. *contra* für das spätere *improbabilis*, welches cod. c darbietet. | 15. *sequi* S. 26. 11. Den Infin. gebraucht Cic. bei *impedire* wie fast ausnahmslos bei *monere*, *hortari*, *deterrere* mit u. ohne Obj. nur bei sächlichem Subj. | 17. *autem* in seltner Stellung; ähnliches nur noch S. 105. 4, N. D. II 52 *infra autem hanc*, div. II 59 *ante vero Marsicum bellum*, Tim. 13. 46 *post autem eam*, fin. II 43 *post enim Chrysippum*, III 36 *praeter enim tres*; Tusc. V 66 ex. *cum et diurno et nocturno metu*, Quinct. 49 ex. *infra etiam mortuos*. Die Hdschr. haben *disputantur*, was auch einen Sinn giebt (S. 35. 10). | 18. *eluc.* S. 62. 6. | 19. *esset f.* S. 70. 27. | 20. *in Acad.* II 20 sqq. | *iis*, Aristoteles und Theophrast. | 23. *fin. vestris* S. 2. 1, III 11 m., 20.

25. Nach der Einleitung wird zum Gegenstande des zweiten Buches übergegangen, dem *utile*. Sittlichkeit und Nutzen sind unzertrennlich § 9 sq. Nutzen u. Schaden erwachsen dem Menschen hauptsächlich durch die Menschen § 11—16. Darum ist es nötig die Menschen zu gewinnen § 17—20. | *Quinq.* S. 8. 13. | 26. *pert.*

commoda vitae, copias, opes, facultates, quinta ad eligendi iu-
dicium, si quando ea, quae dixi, pugnare inter se viderentur,
honestatis pars confecta est, quam quidem tibi cupio esse
notissimam. Hoc autem, de quo nunc agimus, id ipsum est,
quod utile appellatur. In quo verbo lapsa consuetudo de-
flexit de via sensimque eo deducta est, ut honestatem ab uti-
litate secernens constitueret esse honestum aliquid, quod utile
non esset, et utile, quod non honestum, qua nulla pernicies
maior hominum vitae potuit afferri. Summa quidem auctori- 10
tate philosophi severe sane atque honeste haec tria genere
confusa cogitatione distinguunt. [Quicquid enim iustum sit,
id etiam utile esse censent, itemque quod honestum, idem
iustum; ex quo efficitur, ut, quicquid honestum sit, idem sit
utile.] Quod qui parum perspiciunt, ii saepe versutos homines
et callidos admirantes malitiam sapientiam iudicant. Quorum
error eripiendus est opinioque omnis ad eam spem traducenda,
ut honestis consiliis iustisque factis, non fraude et malitia se
intellegant ea, quae velint, consequi posse.
Quae ergo ad vitam hominum tuendam pertinent, partim 11
sunt inanima, ut aurum, argentum, ut ea, quae gignuntur e
terra, ut alia generis eiusdem, partim animalia, quae habent
suos impetus et rerum appetitus. Eorum autem alia rationis
expertia sunt, alia ratione utentia; expertes rationis equi, boves,
reliquae pecudes, [apes,] quarum opere efficitur aliquid

S. 23. 12. | 1. *copias, opes, fac.* S. 8. 1. | *elig. iud.* ähnlich wie *elig. ratio* (S. 51. 11) für *electio*. | 5. *In* S. 41. 6. | *consuet.* die gewöhnliche Vorstellungs- und Ausdrucksweise; S. 43. 3. | 8. *pern.* vergl. III 11 p. m., 34 a. m. | 10. *sane* S. 29. 11. | *haec tria*, die sich bei der Trennung des *honestum* u. *utile* ergeben, das bloſs sittliche, das bloſs nützliche, das sowohl sittliche als nützliche. | *genere*, gl. *natura* (III 11 a. ex.; z. II 60 ex.) oder *re* (S. 107. 11), ist als Gegensatz zu *cogitatione* nötig; die guten Hdschr. haben *genera*. | 11. *confusa* wie S. 60. 1, de or. II 177 ex. *ut re distinguantur, verbis confusa esse videantur*, fin. V 67 *haec coniunctio confusioque virtutum a philosophis ratione quadam distinguitur*, Sest. 5 *in hac confusa atque universa defensione*, gleich *inter se colligata atque implicata* S. 13. 8, *cohaerentia* III 11. | *cogit.* S. 59. 20; 9. 3. | *Quicq. — sit utile* ist hier, wo von der Unterscheidung des *honestum* u. *utile* die Rede ist, ein zu verkehrter Beweis von der Identität derselben, als daſs er von Cic. hier angebracht sein könnte. Der Interpolator hat unter *haec tria* fälschlich das *iustum*, *honestum* u. *utile* verstanden. Nach Auswerfung des Glossems bezieht sich *Quod qui* — richtig auf das vorhergehende *philosophi cogit. disting.* | 15 sq. *Quor. error erip. est.* Sull. 28 *horum faces eripere de manibus et gladios extorquere*, Verr. III 48 *omnes aratorum fortunas eripere*, Planc. 98 *quorum ferrum e manibus extorserat*, Verr. V 3 *tunicam eius a pectore abscidit*, S. 50. 9, III 112 ex. Vergl. S. 28. 12. | 16 sqq. *eam spem, ut intell.* S. 7. 3. | *omn.* S. 71. 11.

19. *ergo* S. 77. 3. | *pertin.* S. 23. 12. | 22. *impet. — appet.* S. 15. 10. | 24. *apes* ist hinter dem allgemeinen *reliquae pecudes* unpassend. | Statt *opere*, 'Arbeit' mit Rücksicht auf das Resultat, 'Werkthätigkeit, produzierende Thätig-

ad usum hominum atque vitam; ratione autem utentium duo genera ponunt, deorum unum, alterum hominum. Deos placatos pietas efficiet et sanctitas, proxime autem et secundum
12 deos homines hominibus maxume utiles esse possunt. Earumque item rerum, quae noceant et obsint, eadem divisio est. Sed quia deos nocere non putant, iis exceptis homines hominibus obesse plurimum arbitrantur. Ea enim ipsa, quae inanima diximus, pleraque sunt hominum operis effecta; quae nec haberemus, nisi manus et ars accessisset, nec iis sine hominum administratione uteremur. Neque enim valetudinis curatio neque navigatio neque agri cultura neque frugum fructuumque reliquorum perceptio et conservatio sine hominum opera ulla
13 esse potuisset. Iam vero et earum rerum, quibus abundaremus, exportatio et earum, quibus egeremus, invectio certe nulla esset, nisi his muneribus homines fungerentur. Eademque ratione nec lapides ex terra exciderentur ad usum nostrum necessarii, nec 'ferrum, aes, aurum, argentum' effodere-
4 tur 'penitus abditum' sine hominum labore et manu. Tecta vero, quibus et frigorum vis pelleretur et calorum molestiae sedarentur, unde aut initio generi humano dari potuissent aut postea subveniri, si aut vi tempestatis aut terrae motu aut vetustate cecidissent, nisi communis vita ab hominibus harum
14 rerum auxilia petere didicisset? Adde ductus aquarum, derivationes fluminum, agrorum inrigationes, moles oppositas fluctibus, portus manu factos, quae unde sine hominum opere habere possemus? Ex quibus multisque aliis perspicuum est, qui fructus quaeque utilitates ex rebus iis, quae sint inanimae,

keit', schreiben andere mit dem ganz schlechten cod. a *opera*, welches allgemeiner jede Thätigkeit im Gegensatz zum Nichtsthun, § 65 in. zum Geben bezeichnet. S. 98. 8 u. 25, § 52. | 1. *ad* S. 1. 5. | 3. *prox. et sec. deos* S. 9. 3. | 4 sq. *ear. rer., quae noc.* S. 22. 11. | 5. *div. est* S. 6. 6. | 6. *deos non noc.* III 102 m. | 8. *operis* wie 68 ex.; S. 15. 10. Vergl. N. D. II 151 *operibus hominum, id est manibus, cibi varietas invenitur*, oben S. 97. 24 und S. 101. 20 *opibus*. | *quae nec — nec iis* S. 75. 13. | 9. *access.* S. 70. 27. | 12 sqq. *perc. — conserv.* etc. S. 6. 6. | 17 sq. *ferr. — abd.* unvollständiger Trimeter oder Tetrameter aus einem Tragiker. S. Ribbeck inc. inc. trag. fragm. 154 p. 258. Vergl. N. D. II 151 *aeris, argenti, auri venas penitus abditas invenimus.* | 19. *calor. mol.* S. 15. 10. | 21. *subv.*, näml. *iis potuisset*, S. 19. 5. Über *tecta unde aut — aut* (*quo modo iis*) S. 75. 13. Die Lesart der besseren Hdschr. *subvenire* würde die noch schwierigere Ergänzung *homines iis potuissent* erfordern. | *aut vi — aut — aut* S. 7. 9. | *vi tempest.* S. 14. 10. | 22. *comm. vita* S. 37. 22. | 23 sqq. *derivat. — irrig. — util.* S. 9. 8. | 25. Der Übereinstimmung mit Z. 12, S. 99. 2 u. 6 wegen schreiben die meisten Herausgeber *opera*. S. 97. 24, 98. 8 u. 18. | 27. *sint* ist von einigen in *sunt* geändert. Die Attraktion des Modus ist hier ebenso richtig wie z. B. S. 34. 2, III 40 in., 43 ex., S. 77. 2, II 72 m. Unregelmäßsig ist vielmehr der Indikativ z. B. S. 54. 3, 56. 10, II 74 ex., III 81 m., der allerdings häufig gesetzt wird, um den Begriff des Faktischen deutlicher hervortreten

percipiantur, eas nos nullo modo sine hominum manu atque opera capere potuisse. Qui denique ex bestiis fructus aut quae commoditas, nisi homines adiuvarent, percipi posset? Nam et qui principes inveniendi fuerunt, quem ex quaque belua usum habere possemus, homines certe fuerunt, nec hoc tempore sine hominum opera aut pascere eas aut domare aut tueri aut tempestivos fructus ex iis capere possemus; ab eisdemque et, quae nocent, interficiuntur et, quae usui possunt esse, capiuntur. Quid enumerem artium multitudinem, sine 15
quibus vita omnino nulla esse potuisset? Qui enim aegris subveniretur, quae esset oblectatio valentium, qui victus aut cultus, nisi tam multae nobis artes ministrarent? quibus rebus exculta hominum vita tantum distat a victu et cultu bestiarum. Urbes vero sine hominum coetu non potuissent nec aedificari nec frequentari; ex quo leges moresque constituti, tum iuris aequa discriptio certaque vivendi disciplina; quas res et mansuetudo animorum consecuta et verecundia est effectumque, ut esset vita munitior, atque ut dando et accipiendo mutuandisque facultatibus et commodandis nulla re egeremus.

Longiores hoc loco sumus, quam necesse est. Quis est 5 16
enim, cui non perspicua sint illa, quae pluribus verbis a Panaetio commemorantur, neminem neque ducem bello nec principem domi magnas res et salutares sine hominum studiis gerere potuisse? Commemoratur ab eo Themistocles, Pericles, Cyrus, Agesilaus, Alexander, quos negat sine adiumentis hominum

zu lassen. Vergl. z. § 57 *quae fiunt* (S. 48. 12, 66. 8). | 4. *princ. inven.* III 98 V. 1; Lael. 26 *amor princeps est ad benivolentiam coniungendam*, wie Sest. 42 *auctores ad perniciem meam.* | 10. *omn. nulla* wie S. 68. 16, III 13 m., 75 m., gleich *nulla omn.* S. 32. 2, 95. 6 und 29, II 55 ex., III 51. | *vita nulla* ist eine Übertreibung für *vita non vitalis* Lael. 22, *insuavis* de or. II 25 (*vestra, quae dicitur, vita mors est* rep. VI 14). Dafs aber diese Übertreibung als solche nicht empfunden, sondern das *nullus* ernstlich gemeint ist, zeigt der Zusatz *omnino*. Man kann vielmehr sagen, dafs *nullus* geradezu die Bedeutung von 'so gut wie kein, ungültig, als solcher nicht zu rechnen' hat. So III 106 ex., 107 m. *nullum est periurium — nulla fraus sit*, was nach einem groben Germanismus aussieht. Tusc. III 77 *erit in consolationibus prima medicina docere aut nullum malum esse aut admodum parvum*, nämlich das betreffende Leid, fam. VII 3. 2 ex. *ex eo tempore vir ille summus nullus imperator fuit.* S. 26. 16. | 11 sq. u. 13. *vict. — cult.* S. 10. 5. | 12. Das an sich sehr bestechende von den interpolierten Hdschr. dargebotene *multa* ist in der Aufzählung der *artium multitudo* weniger passend. *Ministrare* ist ganz gewöhnl. intrans. | *quib. reb.* bezieht sich auf alles vorhergehende; S. 71. 9. | 13. *cultu best.*, welcher eben im Vergleich zum Menschen sehr gering ist. | 15. *mores* S. 71. 2. | *tum* S. 15. 10. | 16. *iuris* S. 40. 22. | *discr.* hat hier ein Teil der besseren Hdschr.; S. 13. 10. | *res* S. 71. 9. | 18. *esset* S. 20. 1. | *mutuandis — commodandis* hat Nonius, die Hdschr. *mutandis — commodis*; S. 18. 5. | 19. *facultatib.* S. 8. 1.

22. *bello* wie öfter neben *pace*, vereinzelt neben *domi* auch Livius, *belli* § 85 m. u. a. | 24. *commemoratur*

tantas res efficere potuisse. Utitur in re non dubia testibus
non necessariis. Atque ut magnas utilitates adipiscimur con-
spiratione hominum atque consensu, sic nulla tam detestabilis
pestis est, quae non homini ab homine nascatur. Est Dicae-
archi liber de interitu hominum, Peripatetici magni et copiosi,
qui collectis ceteris causis eluvionis, pestilentiae, vastitatis,
beluarum etiam repentinae multitudinis, quarum impetu docet
quaedam hominum genera esse consumpta, deinde comparat,
quanto plures deleti sint homines hominum impetu, id est
bellis aut seditionibus, quam omni reliqua calamitate.

17 Cum igitur hic locus nihil habeat dubitationis, quin
homines plurimum hominibus et prosint et obsint, proprium
hoc statuo esse virtutis, conciliare animos hominum et ad usus
suos adiungere. Itaque, quae in rebus inanimis quaeque in
usu et tractatione beluarum fiunt utiliter ad hominum vitam,
artibus ea tribuuntur operosis, hominum autem studia ad am-
plificationem nostrarum rerum prompta ac parata [virorum
18 praestantium] sapientia et virtute excitantur. Etenim virtus
omnis tribus in rebus fere vertitur, quarum una est in per-
spiciendo, quid in quaque re verum sincerumque sit, quid con-
sentaneum cuique, quid consequens, ex quo quaeque gignantur,
quae cuiusque rei causa sit, alterum cohibere motus animi
turbatos, quos Graeci πάϑη nominant, appetitionesque, quas
illi ὁρμάς, oboedientes efficere rationi, tertium iis, quibuscum

bei Personen wie § 59 und sonst, auch nachgestellt gar nicht selten; S. 76. 5. | 2. *utili.* S. 9. 8. | 6. *eluvionis* etc. S. 34. 13. | 8. *deinde* nach einem Partizipialsatze bei Cic., wie es scheint, nur hier, öfter bei Livius, hingegen *deinceps* § 52 u. a. | 10. *omni* S. 20. 16.

11. *hab.* S. 26. 13. | 13. *hoc* S. 51. 18. | 14. *Itaq.* gehört nur zum zweiten der mit *autem* koordinierten Sätze; S. 2. 2. | *in* S. 41. 6. | 15. *usu et* fehlt aus Versehen in den besseren Hdschr. | *fiunt util.* S. 75. 21. | 17 sq. Die Geneigtheit zur Förderung unseres Wohlstandes beizutragen kann unmöglich durch die Klugheit und Thatkraft hervorragender Männer erweckt werden, sondern nur durch unsere eigne. Die Lesart einer der besseren und einer der schlechtesten Hdschr. a, die gerade mit jener in Schreibfehlern vielfach übereinstimmt, *praestantia*, hat Madvig zu der höchst unwahrscheinlichen Konjektur benutzt *morum [praestantia] sapientia.* | 19. *vert.* S. 91. 11. | Die von der gewöhnlichen (I 16 sq.) abweichende Dreiteilung teilt Cic. auch fin. IV 4 mit, indem er die Grundtriebe der menschlichen Natur zu Grunde legt: 1) *iustitia, temperantia, ceterae generis eiusdem*, 2) *cupiditas scientiae*, 3) *congregatio hominum et societas communitasque generis humani*, und ähnl. läfst sich aus der part. or. 76—78 vorgetragenen Einteilung in die theoretische *prudentia*, die *scientia cernitur*, und die praktische *temperantia*, die *actione cernitur*, unsere Dreiteilung gewinnen, wenn man mit Übergehung der Zerlegung der *prudentia* in *domestica* u. *civilis* die Trennung der *temperantia* in die auf die eigne Person (*in suas res*) und die auf die Allgemeinheit (*in communes*) gerichtete annimmt. | *est in persp.* S. 33. 9. | 22. *alterum cohib. mot.* statt *altera est in cohibendis motibus* S. 28. 6, 6. 2. |

congregemur, uti moderate et scienter, quorum studiis ea, quae
natura desiderat, expleta cumulataque habeamus, per eosdem-
que, si quid importetur nobis incommodi, propulsemus ulci-
scamurque eos, qui nocere nobis conati sint, tantaque poena
adficiamus, quantam aequitas humanitasque patitur. Quibus 6
autem rationibus hanc facultatem assequi possimus, ut homi- 19
num studia complectamur eaque teneamus, dicemus, neque ita
multo post, sed pauca ante dicenda sunt. Magnam vim esse
in fortuna in utramque partem, vel secundas ad res vel ad-
versas, quis ignorat? Nam et, cum prospero flatu eius utimur,
ad exitus pervehimur optatos et, cum reflavit, affligimur. Haec
igitur ipsa fortuna ceteros casus rariores habet, primum ab
inanimis procellas, tempestates, naufragia, ruinas, incendia,
deinde a bestiis ictus, morsus, impetus. Haec ergo, ut dixi,
rariora; at vero interitus exercituum, ut proxime trium, saepe 20
multorum, clades imperatorum, ut nuper summi et singularis
viri, invidiae praeterea multitudinis atque ob eas bene meri-
torum saepe civium expulsiones, calamitates, fugae, rursusque
secundae res, honores, imperia, victoriae, quamquam fortuita
sunt, tamen sine hominum opibus et studiis neutram in par-
tem effici possunt. Hoc igitur cognito dicendum est, quonam
modo hominum studia ad utilitates nostras allicere atque ex-
citare possimus. Quae si longior fuerit oratio, cum magni-
tudine utilitatis comparetur; ita fortasse etiam brevior vi-
debitur.

Quaecumque igitur homines homini tribuunt ad eum au- 21
gendum atque honestandum, aut benivolentiae gratia faciunt,
cum aliqua de causa quempiam diligunt, aut honoris, si cuius
virtutem suspiciunt, quemque dignum fortuna quam amplis-

1 sqq. *congr. — hab.* (worin aufserdem eine Absicht liegt) — *import. — con. sint* neben *desiderat* u. *patitur* z. § 72 m. | 2. *cosd.* coordin. mit *quorum* z. S. 110. 11. | 9. *vel adv.* ohne *ad* S. 66. 19. | 11. *refl.* S. 70. 27. | 12. *ipsa* S. 64. 6. | *hab.* S. 26. 13. | 15 sqq. *interit. — clades* etc. S. 15. 10. | *trium*, bei Pharsalus, Thapsus und Munda. | 16. *summi — viri*, Pompejus. | 18. *saepe* S. 19. 20. | 20. Statt *opibus* könnte auch *opere*, *opera*, *operibus* oder *operis* stehen; S. 98. 8. Der Plural wohl nach S. 15. 10. Vergl. Caes. G. VI 21. 2 *deorum opibus iuvantur*, Tusc. III 25 *omnibus viribus atque opibus repugnandum est*, Att. XIV 14. 6 *omni ope atque opera enitar.* | 21. *Hoc* S. 44. 16. | 23. *Quae* S. 5. 7. | *fuerit* S. 70. 27. | 24. *ita* III 61 in.

26. *trib.* S. 50. 15. | 27. *gratia* wie *causa* stehen zuweilen von inneren und äufseren Motiven; inv. I 45 *aut inimicitiarum causa ab hoc esse occisum aut metus aut spei aut alicuius amici gratia*, *virtutis causa*, z. B. legg. II 58 *soluti legibus*, statt des veralteten *ergo.* | *fac.*, das allgemeine Verbum für das bestimmte *tribuunt*, ähnlich wie *res* für bestimmte Subst. (S. 71. 9). Legg. III 33 *Vereor, ne a te dissentiam. Non facies*, fam. VI 1. 6 *narravit te sollicitum solere esse; quod facere non debes.* Vergl. S. 1. 7, II 58 p. in., III 31 m. | 29. *quemque* koordiniert mit *si cuius* (*si quis* heifst 'wer etwa'); vergl. S. 13. 13. Diesem Relativsatze sind dann die folgenden dem *aut benivol. gratia*

sima putant, aut cui fidem habent et bene rebus suis consulere arbitrantur, aut cuius opes metuunt, aut contra, a quibus aliquid exspectant, ut cum reges popularesve homines largitiones aliquas proponunt, aut postremo pretio ac mercede ducuntur, quae sordidissima est illa quidem ratio et inquinatissima et iis, qui ea tenentur, et illis, qui ad eam confugere
22 conantur; male enim se res habet, cum, quod virtute effici debet, id temptatur pecunia. Sed quoniam non numquam hoc subsidium necessarium est, quem ad modum sit utendum eo, dicemus, si prius iis de rebus, quae virtuti propiores sunt, dixerimus. Atque etiam subiciunt se homines imperio alterius et potestati de causis pluribus. Ducuntur enim aut benivolentia aut beneficiorum magnitudine aut dignitatis praestantia aut spe sibi id utile futurum aut metu, ne vi parere cogantur,
7 aut spe largitionis promissisque capti aut postremo, ut saepe
23 in nostra re publica videmus, mercede conducti. Omnium autem rerum nec aptius est quicquam ad opes tuendas ac tenendas quam diligi nec alienius quam timeri. Praeclare enim Ennius:

Quém metuunt, odérunt; quem quisque ódit, peri-
isse éxpetit.

Multorum autem odiis nullas opes posse obsistere, si antea fuit ignotum, nuper est cognitum. Nec vero huius tyranni solum, quem armis oppressa pertulit civitas ac paret cum ma-

— *aut honoris* entsprechenden Glieder angepafst bis auf das in Form eines Hauptsatzes angeschlossene letzte *aut pretio ducuntur*: S. 18. 1. | 1sqq. *cui — hab. et (quem) arbitr.* S. 19.5. | 5. *sordid.* § 52 m. | 10. *si* S. 94. 7. | 12sqq. Nachdem § 21 sechs Gründe angeführt sind, aus denen ein Mensch dem anderen nützt, aus Zuneigung, Hochachtung, Vertrauen und Hoffnung auf Vorteil, Furcht, Eigennutz, infolge von Bestechung, werden hier nochmals in derselben Reihenfolge dieselben Gründe aufgezählt, warum ein Mensch sich dem andern blindlings unterordnet, nur dafs statt *benivolentia, cum — quempiam diligunt* hier zweierlei angeführt ist, *benivolentia aut beneficiorum magnitudo*, weswegen manche *aut* in *et* geändert haben (S. 21. 5). Wie willkürlich diese Klassifizierung ist, indem z. B. Nr. 3 u. 5 ziemlich identisch sind, und wie einseitig auch hier lediglich das politische Leben der römischen Aristokratie berücksichtigt wird, liegt auf der Hand. Im Folgenden wird die Einteilung durchaus nicht festgehalten. 1) c. 7 u. 8 handeln von *benivolentia* und *metus*, 2) c. 9—14 von der *gloria* (oben *honos* u. *dignitatis praestantia*), 3) c. 15—24 von der *beneficentia* u. *liberalitas*. | 12. *enim* S. 13. 3. | 13. *benef. magnit.* S. 14. 10. | 14. *spe futurum* und *metu, ne* S. 32. 4. | 18. *alien.* S. 74. 10. | 19. *Enn.* ohne Verb. III 49 a. m. | 20. Man vermutet, dafs der Vers aus der Tragödie Thyestes ist wie S. 20. 6 u. III 104. | *periisse.* Das Perf. drückt die Dringlichkeit des Wunsches aus. | 22. *odiis*, S. 103. 2 *exitus* S. 15. 10. | 24. *quem pert. ac paret* S. 19. 5. Statt *ac paret* haben die guten Hdschr. *apparet*, die Ausg. nach cod. c *paretque*, statt *cum — mortuo* jene *cuius — mortui* oder *portui*, statt *valeat valet*. Diese Verschreibungen haben zu gewaltsamen Textesänderungen Veranlassung gegeben, die

xume mortuo, interitus declarat, quantum odium hominum valeat ad pestem, sed reliquorum similes exitus tyrannorum, quorum haud fere quisquam talem interitum effugit; malus enim est custos diuturnitatis metus contraque benivolentia fidelis vel ad perpetuitatem. Sed iis, qui vi oppressos imperio coërcent, sit 24 sane adhibenda saevitia, ut eris in famulos, si aliter teneri non possunt; qui vero in libera civitate ita se instruunt, ut metuantur, iis nihil potest esse dementius. Quamvis enim sint demersae leges alicuius opibus, quamvis timefacta libertas, emergunt tamen haec aliquando aut iudiciis tacitis aut occultis de honore suffragiis. Acriores autem morsus sunt intermissae libertatis quam retentae. Quod igitur latissume patet neque ad incolumitatem solum, sed etiam ad opes et potentiam valet plurimum, id amplectamur, ut metus absit, caritas retineatur. Ita facillime, quae volemus, et privatis in rebus et in re publica consequemur. Etenim qui se metui volent, a quibus metuentur, eosdem metuant ipsi necesse est. Quid enim cen- 25 semus superiorem illum Dionysium quo cruciatu timoris angi solitum, qui cultros metuens tonsorios candente carbone sibi adurebat capillum? quid? Alexandrum Pheraeum quo animo vixisse arbitramur? qui, ut scriptum legimus, cum uxorem Theben admodum diligeret, tamen ad eam ex epulis in cubiculum veniens barbarum, et eum quidem, ut scriptum est, conpunctum notis Thraeciis, destricto gladio iubebat anteire prae-

man mit Unrecht auch dadurch zu stützen gesucht hat, dafs in der That die Worte *quem armis — mortuo* das widerlegen, was behauptet wird. Vergl. III 19. m. | *cum max.* steht mit und ohne *nunc* öfter adverbiell für 'grade jetzt besonders' wie *tum max.* von der Vergangenheit. Vergl. S. 31. 3. | 1. *mortuo.* Antonius hatte durchgesetzt, dafs die *acta Caesaris*, auch die noch nicht veröffentlichten, Geltung haben sollten. | 4. *ad* S. 1. 5. | 5. *oppress.* S. 10. 16. | 6. *sane* S. 29. 11. | 7. *se instr.* mit den Mitteln der Gewalt. Verr. IV 41 *ad iudicium nondum se satis instruxerat* mit Geldmitteln durch Erpressungen; unten S. 110. 1. | 9. *libertas* S. 10. 9. | 10. *aliqu.* S. 69. 9. | *aut — aut* S. 7. 9. | 11. *de hon. suffrag.* S. 30. 12. Wie Suet. Caes. 80 erzählt, *post remotos Caesetium et Marullum tribunos reperta sunt proximis · comitiis complura suffragia coss. cos declarantium.* Dafs die Stimmung des Volkes sich namentlich bei Schauspielen oft sehr vernehmlich äufserte, wovon u. a. ebenda ein Beispiel erzählt wird (Friedländer, Darstellungen II[5] 265), verschweigt Cic. hier vielleicht absichtlich. | *Acr.* —. Die unterdrückt gewesene Freiheit fällt leidenschaftlicher über ihre Unterdrücker her, als die nie gestörte sich äufsert. *Morsus* heifst also nicht wie gewöhnlich bildlich Schmerzen, Kränkungen, sondern Angriffe, Ausbrüche. | 17sqq. *Quid — angi sol.?* S. Rosc. 49 *Quid censes hunc ipsum Sext. Roscium quo studio esse in rebus rusticis?*, div. II 23 *Quid vero Caesarem putamus — quo cruciatu animi vitam acturum fuisse?* Vergl. N. D. I 82 *Quid igitur censes? Apim illum nonne deum videri Aegyptiis?*, Phil. XII 7 *Quid municipia censetis? quid colonias? quid cunctam Italiam? futuram eodem studio?* | 21. *script. leg.* für *videmus* (§ 63 ex.) nur hier bei Cic., *legimus* fat. 10, öfter bei Späteren. | 24. *notis Thr.*

mittebatque de stipatoribus suis, qui scrutarentur arculas muliebres et, ne quod in vestimentis telum occultaretur, exquirerent. O miserum, qui fideliorem et barbarum et stigmatiam putaret quam coniugem! Nec eum fefellit; ab ea est enim ipsa propter pelicatus suspicionem interfectus. Nec vero ulla vis imperii tanta est, quae premente metu possit esse
26 diuturna. Testis est Phalaris, cuius est praeter ceteros nobilitata crudelitas, qui non ex insidiis interiit, ut is, quem modo dixi, Alexander, non a paucis, ut hic noster, sed in quem universa Agrigentinorum multitudo impetum fecit. Quid? Macedones nonne Demetrium reliquerunt universique se ad Pyrrhum contulerunt? Quid? Lacedaemonios iniuste imperantes nonne repente omnes fere socii deseruerunt spectatoresque se otiosos
8 praebuerunt Leuctricae calamitatis? Externa libentius in tali re quam domestica recordor. Verum tamen, quam diu imperium populi Romani beneficiis tenebatur, non iniuriis, bella aut pro sociis aut de imperio gerebantur, exitus erant bellorum aut mites aut necessarii, regum', populorum, nationum portus
27 erat et refugium senatus, nostri autem magistratus imperatoresque ex hac una re maximam laudem capere studebant, si pro-

Herod. V 6 *τὸ μὲν ἐστίχθαι εὐγενὲς κέκριται, τὸ δὲ ἄστικτον ἀγενές.* | 2. *ne* ähnlich wie nach *videre* und den Verb. des Fürchtens dasjenige einleitend, was das übergeordnete Subj. gern verhütet wissen möchte, deutsch 'ob auch nicht etwa', aber nicht mit *nĕ* zu verwechseln. So bei *considerare* fam. XV 14. 4, *cogitare* IV 9. 4, *círcumspicite, né quis adsit árbiter* Plaut. Mil. 1137, *prospectare*, *speculari*, *inspicere*, bei Späteren *perlustrare*, *dispicere*, *excutere*, *explorare* usw. | 4. *fefellit* unpersönlich wie dom. 113 *tantumne te fefellit?*, fam. XII 5. 2 *nisi me fallebat*, öfter *nisi me fallit* neben *nisi me fallo* und in den Briefen an Att. *nisi fallor.* | 5. *pelic.* (oder *paelic.*) *susp.* S. 61. 13. | 6. *vis imp.* S. 14. 10. | 7. *cuius — qui* S. 21. 11. | 15 sqq. *Verum tamen —.* 'Aber ich kann doch nicht umhin auch die röm. Zustände als Beleg anzuführen' (S. 47. 7, 61. 1), jedoch nicht für das, was der Zusammenhang erfordert: 'So lange Rom milde herrschte, war es stark, seitdem es durch Furcht regieren will, ist es schwach', sondern Cic. ergreift die Gelegenheit sich in Klagen über den Verlust der Freiheit, d. h. des aristokratischen Regiments, und besonders Schmähungen Cäsars, zu ergehen. Die früheren Eroberungskriege sind ihm den 'Bundesgenossen' erwiesene Wohlthaten, und was sich dabei nicht füglich als Milde und Wohlthat ausgeben läfst, erklärt er für unvermeidlich. Die allmähliche Entartung in der äufseren Politik giebt er dann mit ein paar Worten zu, aber um sofort die Hauptschuld auf einzelne, vor allen auf Cäsar, zu schieben, und um Folgerungen zu machen, die nicht in den Zusammenhang passen. Dieser wird gewaltsam wieder hergestellt S. 106. 10 *Atque in has — malumus*, denn die *clades*, in die 'wir' geraten sind, haben mit *metui quam diligi malle* überhaupt nichts zu thun, am wenigsten aber wollten dieselben 'wir' lieber gefürchtet als geliebt werden. Cic. hat dies wohl empfunden und deswegen auch nicht *quia*, sondern *dum malumus* geschrieben. | 16. *teneb.* S. 92. 24; Mur. 58 a. ex. *imperium populi R. illius opera tenebatur.* | 17. *de* S. 53. 5. | 18. *populi* sind im Gegens. zu *reges* die Republiken (Verr. III 207 *liberi populi — regna*), *nationes* die Volks-

vincias, si socios aequitate et fide defendissent; itaque illud (27)
patrocinium orbis terrae verius quam imperium poterat nominari. Sensim hanc consuetudinem et disciplinam iam antea minuebamus, post vero Sullae victoriam penitus amisimus; desitum est enim videri quicquam in socios iniquum, cum exstitisset in cives tanta crudelitas. Ergo in illo secuta est honestam causam non honesta victoria; est enim ausus dicere, hasta posita cum bona in foro venderet et bonorum virorum et locupletium et certe civium,. 'praedam se suam vendere'. Secutus est, qui in causa impia, victoria etiam foediore non singulorum civium bona publicaret, sed universas provincias regionesque uno calamitatis iure comprehenderet. Itaque vexa- 28
tis ac perditis exteris nationibus ad exemplum amissi imperii portari in triumpho Massiliam vidimus et ex ea urbe triumphari, sine qua numquam nostri imperatores ex Transalpinis bellis triumpharunt. Multa praeterea commemorarem nefaria in socios, si hoc uno quicquam sol vidisset indignius. Iure igitur plectimur. Nisi enim multorum inpunita scelera tulissemus, numquam ad unum tanta pervenisset licentia; a quo quidem rei familiaris ad paucos, cupiditatum ad multos inprobos

stämme ohne Rücksicht auf ihre politische Verfassung, wobei in dieser Zusammenstellung an uncivilisierte Völker zu denken ist. Fabri Sall. C. 10. 1 *reges magni bello domiti, nationes ferae et populi ingentes vi subacti*, welche ganze Stelle bis c. 13 ex. mit Cic.'s Schilderung zu vergleichen ist. | 3. *consuet. et discipl.* S. 3. 1, 43. 3. | 4. *post* 'seit'; § 82 p. in., *postea* 75 p. m. | *post vero S. vict.* S. 96. 17. | 6. *in illo*, Z. 10 *in causa* S. 41. 6. | 7. *honest. caus.* der Aristokratie, Gegens. *causa impia* Cäsars. | *victoria* wie oft der durch den Sieg herbeigeführte Zustand oder das Verfahren des Siegers; vergl. S. 17. 9, 29. 17. | *hasta posita.* Zunächst beim Verkauf der Kriegsbeute (*sub hasta vendere*), dann überhaupt bei Versteigerungen und Verpachtungen von Staatseigentum wurde ein Speer aufgestellt; S. 106. 2 sqq., § 83. | 10 sq. *non — sed.* Wie nicht selten *non modo* oder *solum* ohne *etiam* (S. 10. 5, III 63 m., 117 in., am besten erläutert durch nachgestelltes *non solum*, S. 14. 7), so wird zuweilen *non — sed* oder *sed etiam* gesagt, um mit noch stärkerer rhetorischer Übertreibung das erste nicht im Ernst zu leugnen, sondern es als neben dem ungleich wichtigeren zweiten als so gut wie nicht in Betracht kommend zu bezeichnen. Cic. will nicht in Abrede stellen, dafs Cäsar einzelne Bürger beraubt habe, sondern das *singul. civium bona publicare* bezeichnet er für Cäsar als ein Nichts, auf diesen pafst ihm nur *universas provincias* usw. Derselbe Gegensatz Tusc. V 15 ex. *quod non singulis hominibus, sed potentibus populis saepe contigit*; Fabri Liv. XXI 41. 16. | 12. *uno iure* S. 40. 22. | 13. *ad exempl.* 'um als Beispiel zu dienen'; rep. I 70 *exposita ad exemplum nostra re publ.* wie in *ad speciem*, *effigiem*, *similitudinem* usw. S. 1. 5, 111. 11, III 50 p. in. | *amissi imp.* S. 37. 22. Ebenso leidenschaftliche Übertreibung wie *victoria foedior*, S. 106. 5 *scelerat. hasta.* | 14. *Massil.*, im Bildnis. | 17. *hoc uno.* Derselbe Gebrauch von *unus* bei Vergleichungen mit negiertem Komparativ wie der bekannte beim Superlativ und sonstigen superlativischen Ausdrücken. Att. XI 2. 3 *quis me miserior uno iam fuit?*, fam. VII 16 ex. *constat neminem te uno Samarobrivae iuris peritiorem esse.* | 20. *ad paucos.* Suet. Caes. 83 *tres instituit*

29 venit hereditas. Nec vero umquam bellorum civilium semen et causa deerit, dum homines perditi hastam illam cruentam et meminerint et sperabunt; quam P. Sulla cum vibrasset dictatore propinquo suo, idem sexto tricensimo anno post a sceleratiore hasta non recessit; alter autem, qui in illa dictatura scriba fuerat, in hac fuit quaestor urbanus. Ex quo debet intellegi talibus praemiis propositis numquam defutura bella civilia. Itaque parietes modo urbis stant et manent, iique ipsi iam extrema scelera metuentes, rem vero publicam penitus amisimus. Atque in has clades incidimus (redeundum est enim ad propositum), dum metui quam cari esse et diligi malumus. Quae si populo Romano iniuste imperanti accidere potuerunt, quid debent putare singuli? Quod cum perspicuum sit, benivolentiae vim esse magnam, metus inbecillam, sequitur, ut disseramus, quibus rebus facillime possimus eam, quam volu-
30 mus, adipisci cum honore et fide caritatem. Sed ea non pariter omnes egemus; nam ad cuiusque vitam institutam accommodandum est, a multisne opus sit an satis sit a paucis diligi. Certum igitur hoc sit, idque et primum et maxume necessarium, familiaritates habere fidas amantium nos amicorum et nostra mirantium; haec enim una res, prorsus ut non multum differat inter summos et mediocris viros, aeque utrisque est
31 propemodum comparanda. Honore et gloria et benivolentia civium fortasse non aeque omnes egent, sed tamen, si cui haec suppetunt, adiuvant aliquantum cum ad cetera, tum ad amicitias comparandas.

9 Sed de amicitia alio libro dictum est, qui inscribitur Laelius; nunc dicamus de gloria, quamquam ea quoque de re

heredes, sororum nepotes, C. Octavium ex dodrante et L. Pinarium et Q. Pedium ex quadrante reliquo. — Populo hortos circa Tiberim publice et viritim trecenos HS legavit. | *inpr.* S. 64. 20. | 6. *quaest. urb.* Darin liegt auch ein Vorwurf gegen Cäsar, dafs er einen solchen Menschen zum Quästor gemacht hatte. | 9sq. *rem p. amisimus* S. 26. 16. | 10sq. *Atque — malumus.* Wie wenig die ganze vorhergehende Auseinandersetzung zum Thema pafst, und wie unklar die Beziehung dieser Worte zum Vorhergehenden ist, ist S. 104. 15 bemerkt. | 13. *Quod* bezieht sich auf den vorhergehenden Hauptgedanken, der aber der Deutlichkeit wegen hier im acc. c. inf. noch einmal wiederholt, resp. spezialisiert wird. So häufig, unten III 112 p. in., mit *ut* III 15 a. m.; ebenso *id* II 50 ex. | 16. *cum hon. et fide carit.* S. 19. 20, 34. 15. Über *honos* und *fides* S. 101. 28 sqq. | 17. *vitam instit.* gl. 111. 16 *ratio atque institutio vitae*; S. 37. 22, 70. 15. | 19. *Cert. sit.* S. 72. 15. | 21. *mir.* 56 m. | *haec res* S. 71. 9. | *una* S. 39. 10. | 22. *differat* S. 62. 12. | 23. *propem.* gehört zu *aeque.*

27. *qui inscr. Lael.* wird von manchen, vielleicht mit Recht, für unecht gehalten. | 28. *de gloria.* Nachdem Cic. c. 7 und 8 die *benivolentia* und *metus* behandelt hat, bespricht er c. 9—14 die *gloria*, die auf dreierlei beruhe, Zuneigung, d. h. abermals *benivolentia*, Zutrauen und Hochachtung bis § 38, denselben drei Begriffen, die er § 21 und nochmals § 22 in andrer Reihenfolge (Zuneigung, Hochachtung und

duo sunt nostri libri, sed attingamus, quandoquidem ea in rebus maioribus administrandis adiuvat plurimum. Summa igitur et perfecta gloria constat ex tribus his: si diligit multitudo, si fidem habet, si cum admiratione quadam honore dignos putat. Haec autem, si est simpliciter breviterque dicendum, quibus rebus pariuntur a singulis, eisdem fere a multitudine. Sed est alius quoque quidam aditus ad multitudinem, ut in universorum animos tamquam influere possimus. Ac primum de illis 32
tribus, quae ante dixi, benivolentiae praecepta videamus; quae quidem capitur beneficiis maxime, secundo autem loco voluntate benefica benivolentia movetur, etiamsi res forte non suppetit; vehementer autem amor multitudinis commovetur ipsa fama et opinione liberalitatis, beneficentiae, iustitiae, fidei omniumque earum virtutum, quae pertinent ad mansuetudinem

Vertrauen) als die ersten unter den 6 Beweggränden aufgeführt hat, aus denen ein Mensch dem anderen nütze. § 38—45 wird auseinandergesetzt, dafs die Quelle dieser drei Vorgänge die Gerechtigkeit sei. Endlich werden die hauptsächlichsten Mittel angegeben, durch welche der Ruhm erworben wird, § 45 durch Kriegsthaten, § 46 sq. durch den Umgang mit bedeutenden Männern, § 48—51 durch Beredsamkeit. | *ea de re* S. 71. 9. | 1. *duo — libri.* Wir besitzen nur wenige und unbedeutende Fragmente der Schrift. Dieselbe soll noch im 15. Jahrh. vorhanden gewesen, aber von Gelehrten, die sie benutzt hatten, böswillig verbrannt sein. | 3. *constat* S. 19. 17. | *tribus his* u. Z. 8sq. S. 44 16. | 4. *dignos* mit Beziehung auf das schon bei *diligit* zu ergänzende Obj.: 'die betreffenden'. Top. 59 ex. *sapientia efficit sapientes*, Tusc. V 102 *paupertas beatos esse non sinit*; S. 8.10. | 5sq. *si est dic.,—pariuntur* S. 39.7. | *simpl.* S. 42. 20. | *brev.* nicht nur 'kurz', sondern auch 'bündig'. N. D. II 65 *Euripides ut multa praeclare, sic hoc breviter*, de or. I 17 ex. *brevitas* usw. Arch. 32 *breviter simpliciterque dixi.* | 6. *a sing. — a multit.* nicht aktives Subj. zu *pariuntur*, sondern wie § 45 p. m. *laudem a summo viro consequi, habere, expectare* etc. *ab aliquo.* | 7. *est aditus* S. 6. 6. | 8. *de* partitiv wie S. 16. 7, 67. 1, 89. 1, 104. 1, III 34 ex. usw.; z. III 82 a. ex. | 9. *beniv.*, sich Wohlwollen zu erwerben; S. 61. 13; vergl. 4. 11, 69. 7, 136. 11. | 10sq. Durch die von neueren Herausg. vorgenommene Streichung der Worte *voluntate — movetur* und Z. 12 *autem*, welches nur die schlechteste Hdschr. wegläfst, wird der Text verdorben. Das Wohlwollen (derjenigen, denen man Gutes thut) erwirbt man sich erstlich unbedingt (*capitur*) durch thatsächlich erwiesene Dienste; nächstdem erregt man wenigstens (*movetur*) eine wohlwollende Gesinnung durch wenn auch vielleicht erfolglos bewiesenen guten Willen. Ganz verschieden ist das Dritte: Steht jemand in dem Rufe, andren wirklich geholfen usw., andren wenigstens seinen guten Willen bewiesen zu haben, so erweckt er dadurch bei dem grofsen Publikum eine lebhafte Zuneigung für sich. Bei *beneficia* und *benefica voluntas* denkt Cic. an gerichtliche Verteidigungen. Letzterer Ausdruck ist beanstandet, weil blofse Wünsche nicht 'wohlthätig' genannt werden könnten. Eine erfolglose Verteidigung ist aber kein blofser Wunsch. | 11. *beniv. mov.* u. *amor com.*, S. 62. 7 *mov. adpr.* z. S. 13. 10. | *res* steht häufig im Gegens. zu Gedachtem oder Gesagtem (S. 59. 20, 65. 16, 97. 10), hier zu einer Absicht: 'Erfüllung, Realisierung' wie div. I 104 *quod omen res consecuta est*, 'Erfolg' III 99 p. m., 'Inhalt, Sinn' im Gegens. zum Wortlaut S. 28. 1, III 82 a. ex., 83 ex. | 12. *ipsa* S. 64. 6. | 14sq. *quae pertin.*

morum ac facilitatem. Etenim illud ipsum, quod honestum decorumque dicimus, quia per se nobis placet animosque omnium natura et specie sua commovet maximeque quasi perlucet ex iis, quas commemoravi, virtutibus, idcirco illos, in quibus eas virtutes esse remur, a natura ipsa diligere cogimur. Atque hae quidem causae diligendi gravissimae; possunt enim prae-
33 terea non nullae esse leviores. Fides autem ut habeatur, duabus rebus effici potest: si existimabimur adepti coniunctam cum iustitia prudentiam. Nam et iis fidem habemus, quos plus intellegere quam nos arbitramur quosque et futura prospicere credimus et, cum res agatur in discrimenque ventum sit, expedire rem et consilium ex tempore capere posse; hanc enim utilem homines existimant veramque prudentiam. Iustis autem et fidis hominibus, id est bonis viris, ita fides habetur, ut nulla sit in iis fraudis iniuriaeque suspicio. Itaque his salutem nostram, his fortunas, his liberos rectissime committi
34 arbitramur. Harum igitur duarum ad fidem faciendam iustitia plus pollet, quippe cum ea sine prudentia satis habeat auctoritatis, prudentia sine iustitia nihil valet ad faciendam fidem. Quo enim quis versutior et callidior, hoc invisior et suspectior est detracta opinione probitatis. Quam ob rem intellegentiae iustitia coniuncta, quantum volet, habebit ad faciendam fidem

— *facilit.* S. 33. 5. | 1. *morum* S. 72. 7. | 3. *nat.*, durch sein wahres inneres Wesen (Vortrefflichkeit), *specie* die das wahre Wesen in seiner Idealität zu voller Anschauung bringende äufsere Erscheinung; S. 32. 2. | *commov.* S. 38. 13. | 6. *enim.* S. 39. 7. | 7. *autem* S. 6. 2; *primum* S. 107. 8, *tert.* S. 109. 14. | 8. *si* 'nemlich wenn'. | *existimabimur* S. 66. 8. | 9, 13, 18 sq. *prud.*, Z. 21 *intelleg.* u. dafür wieder S. 109. 1 sq. *prud.* S. 91. 8. | *et*, Z. 14 *autem* S. 84. 2. | 10. *quosq.* S. 9. 3. | 12. *exped.* S. 52. 24. | *ex temp.* heifst 'den augenblicklichen Umständen entsprechend ohne viele Vorbereitung'; III 32 ex., S. 22. 12. | 14. *et fidis* haben viele Herausg. gestrichen, weil nur von Klugen und Gerechten die Rede sei und es thöricht sei zu sagen, dafs *fidis fides habetur.* Aber 'zuverlässig sein' und 'Zutrauen geniefsen' ist zweierlei. Der erste Grund wäre stichhaltig, wenn mit *et fidis* eine dritte Tugend bezeichnet wäre. Aber *fundamentum est iustitiae fides* (S. 18. 7), die *homines iusti* sind also eo ipso auch *fidi*, und der Zusatz ist ebenso zweckmäfsig wie der von *id est bonis viris* gewissermafsen als Begründung, warum die Gerechten Zutrauen verdienen. | *bonis viris* S. 16. 10. | *ita — ut —* 'insofern, in der Beziehung —, dafs sie nicht dem Verdachte ausgesetzt sind —'. *Ita* bezeichnet an sich weder einen hohen noch einen geringen Grad noch überhaupt einen Grad, sondern lediglich die Art und Weise, die je nach den Umständen eine Einschränkung oder eine Steigerung in sich schliefsen kann (S. 9. 3, 57. 8; 55. 17), hier beides oder keins. Es ist ein hoher Grad von Vertrauen, wenn man jemand für durchaus ehrlich hält, es kann aber auch eine Einschränkung sein, wenn man ihn nur für einen Biedermann hält, ohne ihm z. B. viel Energie oder Einsicht zuzutrauen; III 40 a. ex. | 15. *fraudis — susp.* S. 61. 13. | *sit in iis — susp.* III 86 a. ex. *opinio*, 104 *metus.* | 16. *rectiss.* S. 75. 21. | 21. *est* hat nur eine der besseren Hdschr. Die meisten Herausg. lassen es vielleicht mit Recht fort; S. 16. 9. | *detr.* S. 91. 19. | *opinione prob.* S.

virium; iustitia sine prudentia multum poterit, sine iustitia nihil valebit prudentia.

Sed ne quis sit admiratus, cur, cum inter omnes philo- 10 35
sophos constet a meque ipso saepe disputatum sit, qui unam haberet, omnes habere virtutes, nunc ita seiungam, quasi possit quisquam, qui non idem prudens sit, iustus esse, alia est illa, cum veritas ipsa limatur in disputatione, subtilitas, alia, cum ad opinionem communem omnis accommodatur oratio. Quam ob rem, ut volgus, ita nos hoc loco loquimur, ut alios fortes, alios viros bonos, alios prudentes esse dicamus; popularibus enim verbis est agendum et usitatis, cum loquimur de opinione populari, idque eodem modo fecit Panaetius. Sed ad propositum revertamur. Erat igitur ex iis tribus, quae ad gloriam 36
pertinerent, hoc tertium, ut cum admiratione hominum honore ab iis digni iudicaremur. Admirantur igitur communiter illi quidem omnia, quae magna et praeter opinionem suam animadverterunt, separatim autem, in singulis si perspiciunt necopinata quaedam bona. Itaque eos viros suspiciunt maxumisque ecferunt laudibus, in quibus existumant se excellentes quasdam et singulares perspicere virtutes, despiciunt autem eos et contemnunt, in quibus nihil virtutis, nihil animi, nihil nervorum putant. Non enim omnes eos contemnunt, de quibus male existumant. Nam quos improbos, maledicos, fraudulentos

61. 13. | 1 sq. Dafs die Worte *iustitia sine prud. — valebit prud.* genau dasselbe sagen wie S. 108. 18 sq. *quippe cum — nihil valet* ist richtig, dafs sie deswegen zu streichen seien, ist falsche Folgerung.

3. *ne quis sit admir.* ist Absichts-, nicht Hauptsatz; daran schliefst sich der Nachsatz *alia est* — in der S. 39. 7 besprochenen Weise. Der Conj. Perf. in abhängigen Absichtssätzen für den Conj. Praes. bei Cic. nur hier, öfter in der älteren Latinität, am häufigsten nach *cave*, vereinzelt bei Späteren, gewöhnlich in *ut sic dixerim.* Vergl. III 70 in. | *inter omnes phil.* S. 13. 8. | 5. *haberet* S. 22. 12. | 7. *ipsa* 'die abstrakte' oder 'die volle'; S. 12. 7. | *subtil.* S. 78. 21. | 8. *communis, popularis* (Z. 12), *vulgaris, vulgi* (III 84), *hominum* (III 25) *opinio, intellegentia* (III 17 m.), *fama* (III 25, Tusc. I 110, III 4), *consuetudo* (S. 43. 3, *famaque* Tusc. I 109), *iudicium* 'der gewöhnliche Laienverstand, Fassungskraft, Glaube'. | *omn.* S. 71. 11. | 10. *bonos* S. 16. 10. | *esse dic.* S. 84. 5. | 12. *id eod. m.* S. 57. 12. | 13. *Erat* S. 84. 11. | *ad glor. pertin.* S. 23. 12. Der Konj., weil *erat* so viel ist wie *esse diximus.* | 14. *cum admir. hom.* 'indem wir die allgemeine Hochachtung (S. 44. 6) geniefsen'; S. 34. 15. | 16. *praeter opin.* koordiniert mit *magna* vertritt doch nicht die Stelle eines Adj.'s (S. 19. 20), sondern eines Adverbs (S. 34. 15) wie S. 20. 18 *consulto et cogitata fit iniuria.* | 20. *autem* S. 2. 2. | 21. *animus*, eigentlich vox media, wird öfter in prägnantem Sinne für 'Mut' mit Synonymen wie hier *virtus* u. *nervi*, *robur* (Phil. XI 17) und im Gegens. zu *ingenium*, 'Geist', und *consilium*, 'Überlegung', gebraucht. Vergl. *nomen* III 82 in. | 22. *putant* Att. XIV 10. 2 *in quibus plus virtutis putarunt.* Vergl. *deos non putare* div. I 104 ex., *legem non putare* Pis. 30, Halm Sest. 135, *nullum est supplicium putandum* Pis. 42, unten III 44 ex. | 23. *improb.* S. 64. 20. | *maled.* hat man in *maleficos* geändert. Die letzteren sind schlimmer als die *ad faciendam iniuriam instructi*,

putant et ad faciendam iniuriam instructos, eos *non* contem-
nunt quidem, sed de iis male existumant. Quam ob rem, ut
ante dixi, contemnuntur ii, qui 'nec sibi nec alteri', ut
dicitur, in quibus nullus labor, nulla industria, nulla cura est;
37 admiratione autem adficiuntur ii, qui anteire ceteris virtute
putantur et cum omni carere dedecore, tum vero iis vitiis,
quibus alii non facile possunt obsistere. Nam et voluptates,
blandissumae dominae, maioris partis animos a virtute detor-
quent et, dolorum cum admoventur faces, praeter modum pleri-
que exterrentur; vita mors, divitiae paupertas omnes homines
vehementissime permovent. Quae qui in utramque partem

welche nur die zum Bösen nötigen Eigenschaften besitzen (S. 103. 7), womit also *malefic.* nur abgeschwächt würde. Aber, wie Gernhard richtig bemerkt, Cic. redet auch hier gar nicht 'de aperta iniuria maleficorum' (von diesen zu sprechen wäre überflüssig), sondern von nicht offen zu Tage liegenden Eigenschaften, die die Mitmenschen den betreffenden zutrauen, wie *ad fac. iniuriam instructum esse.* | 1. *non.* Im Archetypus unsrer Hdschr. hat offenbar gar keine Negation gestanden, denn dieselben haben teils *neutiquam*, teils *nequaquam* hinter *quidem*, teils vor *contemn. haud.* Zu III 105. | 3 sq. *qui — in quibus.* Mit *qui* — werden die *ii* näher bestimmt, und von diesen *ii*, *qui* — mit *in quibus* — etwas ausgesagt, was als Grund zu *contemni* betrachtet werden kann; S. 21. 11. | *nec sibi nec alteri*, in Sprüchwörtern gewöhnliche Ellipse eines Verbums. Soll es ein bestimmtes sein, so ergänzt sich wohl am natürlichsten *prosunt*, nach anderen *valent.* Gemeint ist jedenfalls: 'die weder für sich selbst noch für einen anderen etwas sind'. | 4. *labor* S. 10. 9; imp. Cn. Pomp. 29 *virtutes imperatoriae, labor in negotiis, fortitudo in periculis*, b. Alex. 51 ex. *non enim labor aut vigilantia Cassio deerat*, Kraner Caes. G. IV 2. 2. | *industria* ist weniger als *labor*, noch weniger *cura*; S. 9. 1. | 5. *admir. affici*, 'bewundert' oder besser 'besonders hoch geachtet werden', ein sonst nicht nachweisbarer Ausdruck, ist von andern in das ebenso ungewöhnliche *admir. afficere*, 'Bewunderung einflöſsen', geändert. Im Ablat. steht bei *afficere aliquem* dasjenige konkrete Ding oder derjenige abstrakte Zustand, dessen Annehmlichkeit oder Unannehmlichkeit das Objekt genieſst oder zu leiden hat (z. III 41 in. *pepulit*). Wer z. B. *praemio, poena, laude, cruciatu afficitur*, der wird belohnt, bestraft etc., wer *cura, metu afficitur*, der sorgt und fürchtet, weil der Genuſs eines *praemium* etc. ein passiver, der Zustand der *cura* etc. ein aktiver ist. Welcher Zustand ist nun wohl der desjenigen, der *admiratio* genieſst? Doch wohl der des Bewundertwerdens eher als des Bewunderns, und daſs *admiratio* in diesem passiven Sinne gebraucht wird (z. III 86 a. ex. *opinionem*), beweisen Ausdrücke wie *admiratio est in re* (z. III 104, Mur. 25) und *res habet admirationem* (S. 26. 13). | 7. *non* oder *haud facile* heiſst bei Cic. das Adverb. zu *difficilis* auſser an drei Stellen der Acad. dicht hinter einander *difficiliter*, welches sonst eine sehr seltene Form ist, während *difficulter* auſser Späteren auch Varro, Cäsar, Sall. haben. | 11 sqq. Die Konstruktion der Periode ist sehr merkwürdig. Am wenigsten auffallend ist, daſs dem relat. Vordersatze mit *qui* nicht ein Nachsatz mit dem Pron. Demonstr., sondern mit einem dem *cum* entsprechenden *tum* folgt; S. 18. 1. Bemerkenswerter ist die Koordination des Relativsatzes *qui — despiciunt* mit dem nicht relativen Satze *totos — rapit*, die durch passive Konstruktion *toti ad eam — rapiuntur* sehr leicht regelrecht zu machen war, was ohne Zweifel

excelso animo magnoque despiciunt, cumque aliqua iis ampla
et honesta res obiecta est, totos ad se convertit et rapit, tum
quis non admiretur splendorem pulchritudinemque virtutis? 11
Ergo et haec animi despicientia admirabilitatem magnam facit, 38
et maxume iustitia, ex qua una virtute viri boni appellantur,
mirifica quaedam multitudini videtur, nec iniuria; nemo enim
iustus esse potest, qui mortem, qui dolorem, qui exilium, qui
egestatem timet, aut qui ea, quae sunt his contraria, aequitati
anteponit. Maximeque admirantur eum, qui pecunia non mo-
vetur; quod in quo viro perspectum sit, hunc igni spectatum
arbitrantur. Itaque illa tria, quae proposita sunt ad gloriam,
omnia iustitia conficit, et benivolentiam, quod prodesse vult
plurimis, et ob eandem causam fidem et admirationem, quod
eas res spernit et neglegit, ad quas plerique inflammati avidi-
tate rapiuntur.
Ac mea quidem sententia omnis ratio atque institutio 39
vitae adiumenta hominum desiderat, in primisque ut habeat,
quibuscum possit familiares conferre sermones; quod est diffi-
cile, nisi speciem prae te boni viri feras. Ergo etiam soli-
tario homini atque in agro vitam agenti opinio iustitiae neces-
saria est, eoque etiam magis, quod, eam si non habebunt,
[iniusti habebuntur,] nullis praesidiis saepti multis afficientur

mit Rücksicht auf den temporalen Zwischensatz mit *cum* unterlassen ist, dem sein übergeordneter Satz *totos — rapit* mit dem gleichen Subj. *aliqua res* ebenso ohne Rücksicht auf *qui despiciunt* accommodiert ist wie der Haupsatz der ganzen Periode *tum — virtutis?* Daſs mit Relativsätzen andre Sätze koordiniert werden, nicht nur in denen das Relat. zeugmatisch in einem anderen Kasus zu ergänzen ist (S. 19. 5, 101. 2) oder statt dessen ein Demonstr. steht (S. 75. 13, 112. 13), sondern in die ein Relat. gar nicht hineinpaſst, ist nicht anstöſsig, wie § 73 p. in., prov. cons. 28 *legati, quos alii non dabant, alii exempla quaerebant*, or. 237 *iudicium, quod aut sequere aut tuo stabis*, fam. X 6. 1 *qui aut pacem petere debent aut victoria pax parienda est.* Die meisten Herausg. haben *est* hinter *obiecta* (wie § 76 hinter *potitus*) oder *que* und *est* gestrichen. | *in utr. part.*, weder begehrend noch fürchtend; S. 52. 2. 82. 15, 101. 9 u. 20, II 43 p. m., 46 m., III 89. | 2. *obiecta est* S. 70. 27. | 5. *ex qua — appell.* S. 16. 10. | 6. *nec ini.* z. III 75 in. | 9. *qui non mov.* 'dem — gleichgültig ist'; S. 38. 13. | 10. *igni spect.* Ov. Trist. I 5. 25 *fulvum spectatur in ignibus aurum*, bei den Griechen *χρυσὸν (ἐν τῷ) πυρὶ δοκιμάζειν* oder *βασανίζειν*. | 11. *quae prop. sunt* S. 107. 3. | *ad glor.* 'behufs des R.'s', d. h. 'als Mittel zum R.' *Ad* wie in *commendatio ad glor.* § 45 a. m., *commendare ad opinionem* § 47, *vim habere ad glor.* § 48, *pertinere ad* S. 23. 12, *adiuvare*, *utilis* etc. *ad*; vergl. *ad utilitatem* S. 1. 5, *ad exemplum* S. 105. 13, § 50 ex. | 12 sqq. *vult. — spernit*, Z. 17 sq. *desiderat — habeat — possit* S. 12. 1; nachher *prae te feras* wie III 107 und ähnlich Z. 20 sq. *solitario homini — habebunt*, ähnlicher legg. II 46 ex. *ut non difficile sit (ei), qui modo ingenio possit moveri, — tenere ius, cum scias —*, unten § 50 ex., 56 m.

16. *ratio vitae* z. S. 70. 15. | *instit. vitae* S. 106. 17. | 20. *opinio* z. III 86 a. ex., *iustitiae* S. 61. 13. | 22. *iniusti hab.*, eine richtige Erklärung von *eam* (*opin. iust.*) *si non*

40 iniuriis. Atque iis etiam, qui vendunt emunt, conducunt locant contrahendisque negotiis implicantur, iustitia ad rem gerendam necessaria est, cuius tanta vis est, ut ne illi quidem, qui maleficio et scelere pascuntur, possint sine ulla particula iustitiae vivere. Nam qui eorum cuipiam, qui una latrocinantur, furatur aliquid aut eripit, is sibi ne in latrocinio quidem relinquit locum, ille autem, qui archipirata dicitur, nisi aequabiliter praedam dispertiat, aut interficiatur a sociis aut relinquatur; quin etiam leges latronum esse dicuntur, quibus pareant, quas observent. Itaque propter aequabilem praedae partitionem et Bardulis Illyrius latro, de quo est apud Theopompum, magnas opes habuit et multo maiores Viriathus Lusitanus, cui quidem etiam exercitus nostri imperatoresque cesserunt; quem C. Laelius, is qui Sapiens usurpatur, praetor fregit et comminuit ferocitatemque eius ita repressit, ut facile bellum reliquis traderet. Cum igitur tanta vis iustitiae sit, ut ea etiam latronum opes firmet atque augeat, quantam eius vim inter leges

12 41 et iudicia et in constituta re publica fore putamus? Mihi quidem non apud Medos solum, ut ait Herodotus, sed etiam apud maiores nostros iustitiae fruendae causa videntur olim bene morati reges constituti. Nam cum premeretur inops multitudo ab iis, qui maiores opes habebant, ad unum aliquem confugiebant virtute praestantem; qui cum prohiberet iniuria tenuiores, aequitate constituenda summos cum infimis pari iure retinebat. Eademque constituendarum legum fuit causa, quae regum.

42 Ius enim semper est quaesitum aequabile; neque enim aliter esset ius. Id si ab uno iusto et bono viro consequebantur, erant eo contenti; cum id minus contingeret, leges sunt inventae, quae cum omnibus semper una atque eadem voce loquerentur. Ergo hoc quidem perspicuum est, eos ad imperandum deligi solitos, quorum de iustitia magna esset opinio multitudinis. Adiuncto vero, ut idem etiam prudentes habe-

habebunt und darum absurde Folgerung. | 4. *partic. iust.* S. 4. 5. | 10. *aequab. part.* S. 37. 22. | 11. *latro* hat nicht ausschliefslich den gemeinen Charakter wie 'Räuber'. *Latrocinium* ist oft mehr eine unregelmäfsige, guerillaartige Kriegführung und *latro* der Führer einer solchen Bande. In der Komödie heifst *latrocinari* in fremdem Kriegsdienste um Sold und Beute stehen. 12 sq. *cui — quem* S. 21. 11. | 13 sqq. *quem — ferocitatemque eius* S. 110. 11. | 19. *Herodot.* I 96 vom Deioces. | 22. *unum aliq.* 'irgend einem einzelnen'; part. or. 101 *unus aliquis capiendus est, si plures non queas*, de or. III 136 *sin aliquis excellit unus e multis, effert se, si unum aliquid adfert.* Ebenso *quivis, quidam, nemo, nullus unus.* | 24. *pari iure* (S. 40. 22) wie Z. 26 *ius aequabile* gl. *iuris aequabilitas* S. 55. 13; S. 37. 22. | 25. *leges* sind nach antiker Anschauung das Gegenteil der Monarchie, also republikanische Verfassung. So Z. 28, inv. I 102 ex. *tyrannicum factum per vim, manum, opulentiam, quae res ab legibus et ab aequabili iure remotissimae sunt.* | 26. *aliter* S. 82. 5. | 32. *Adiuncto.* So Cic. nur noch fin. II 85 *perfecto et concluso neque virtutibus neque amicitiis locum esse* u. inv. II 34 ex. *hoc loco praeterito et, cur praetereatur, demonstrato,* Tac. öfter *addito* mit Acc. c. inf. oder *ut* oder *ne*, die spätere Vulgärsprache *addito eo, ut.* Vergl. Tusc. III 58 *hos (sanat) ipsa natura intellecto eo, quod rem continet, illud malum nequaquam esse tantum.* |

rentur, nihil erat, quod homines iis auctoribus non posse consequi se arbitrarentur. Omni igitur ratione colenda et retinenda iustitia est cum ipsa per sese (nam aliter iustitia non esset), tum propter amplificationem honoris et gloriae. Sed ut pecuniae non quaerendae solum ratio est, verum etiam collocandae, quae perpetuos sumptus suppeditet, nec solum necessarios, sed etiam liberales, sic gloria et quaerenda et collocanda ratione est.

Quamquam praeclare Socrates hanc viam ad gloriam proximam 43 et quasi compendiariam dicebat esse, si quis id ageret, ut, qualis haberi vellet, talis esset. Quodsi qui simulatione et inani ostentatione et ficto non modo sermone, sed etiam voltu stabilem se gloriam consequi posse rentur, vehementer errant. Vera gloria radices agit atque etiam propagatur, ficta omnia celeriter tamquam flosculi decidunt, nec simulatum potest quicquam esse diuturnum. Testes sunt permulti in utramque partem, sed brevitatis causa familia contenti erimus una. Ti. enim Gracchus P. f. tam diu laudabitur, dum memoria rerum Romanarum manebit; at eius filii nec vivi probabantur bonis et mortui numerum optinent iure caesorum. Qui igitur adipisci 13 veram gloriam volet, iustitiae fungatur officiis. Ea quae essent, dictum est in libro superiore.

Sed ut facillime, quales simus, tales esse videamur, etsi (13) 44 in eo ipso vis maxima est, ut simus ii, qui haberi velimus, tamen quaedam praecepta danda sunt. Nam si quis ab ineunte aetate habet causam celebritatis et nominis aut a patre

3. *aliter* S. 82. 5. | 4 sq. *pec. quaer. ratio* S. 51. 11. | 5. *colloc.* S. 35. 7. | 8. *Quamq.* —. Denn Sokr. hat zwar Recht —. Aber einige Regeln sind doch zweckmäfsig (Z. 24); S. 22. 14. | 8. *Socr.* Xen. Mem. II 6. 39 *συντομωτάτη τε καὶ ἀσφαλεστάτη καὶ καλλίστη ὁδὸς, ὅ τι ἂν βούλῃ δοκεῖν ἀγαθὸς εἶναι, τοῦτο καὶ γενέσθαι ἀγαθὸν πειρᾶσθαι.* | 13. Über das Asyndet. S. 2. 2. | 15. *Testes sunt* S. 28. 3. | *in utramq. part.* S. 110. 11. | 16. *enim* S. 13. 3. | 18. *bonis* S. 38. 17. | 19. *num. opt.* 'die Geltung'. N. D. III 51 *Lucifer ceteraeque errantes numerum deorum obtinebunt*, Varr. r. r. II 9. 7 *ut bini catuli unius canis numerum obtineant*, Att. III 6 *erit hoc quoque in magno numero nostrorum malorum*; vergl. S. 144. 11. | *iure caes.* De or. II 106 *Carboni trib. pl. P. Africanus de Tib. Graccho interroganti responderat iure caesum videri*, Mil. 8. Das Partizip wie S. 10. 16. | 20. *volet* S. 66. 8. | *essent* S. 22. 12. | *in libro sup.* c. 7—14.

22 sq. *simus — velimus* z. S. 129. 9. | 24. *Nam* S. 6. 7. | *ineunte aet.* S. 73. 14. | 25. *hab. causam* wie S. 152. 25 heifst weder 'befindet sich in der Lage', wie *in causa esse* S. 68. 25, 122. 14 etc., noch 'hat eine Sache zu führen', sondern 'hat Grund', nicht subjektiv 'Beweggrund', sondern 'Anwartschaft', 'es ist rücksichtlich seiner Grund vorhanden', wobei *habere* ganz in dem S. 26. 13 besprochenen Sinne steht wie S. 62. 17 *viam hab.*, wenn wir auch bei persönlichem Subj. nicht sagen: 'er

acceptam, quod tibi, mi Cicero, arbitror contigisse, aut aliquo casu atque fortuna, in hunc oculi omnium coniciuntur atque in eum, quid agat, quem ad modum vivat, inquiritur et, tamquam in clarissima luce versetur, ita nullum obscurum potest
45 nec dictum eius esse nec factum. Quorum autem prima aetas propter humilitatem et obscuritatem in hominum ignoratione versatur, ii, simul ac iuvenes esse coeperunt, magna spectare et ad ea rectis studiis debent contendere; quod eo firmiore animo facient, quia non modo non invidetur illi aetati, verum etiam favetur. Prima igitur est adulescenti commendatio ad gloriam, si qua ex bellicis rebus comparari potest, in qua multi apud maiores nostros exstiterunt; semper enim fere bella gerebantur. Tua autem aetas incidit in id bellum, cuius altera pars sceleris nimium habuit, altera felicitatis parum. Quo tamen in bello cum te Pompeius alae [alteri] praefecisset, magnam laudem et a summo viro et ab exercitu consequebare equitando, iaculando, omni militari labore tolerando. Atque ea quidem tua laus pariter cum re publica cecidit. Mihi autem haec oratio suscepta non de te est, sed de genere toto; quam
46 ob rem pergamus ad ea, quae restant. Ut igitur in reliquis rebus multo maiora opera sunt animi quam corporis, sic eae res, quas ingenio ac ratione persequimur, gratiores sunt quam illae, quas viribus. Prima igitur commendatio proficiscitur a modestia cum pietate in parentes, in suos benivolentia. Facillume autem et in optimam partem cognoscuntur adulescentes,

bietet Veranlassung zu seiner Berühmtheit', wohl aber bei sächlichem, z. B. Verr. III 214 ex. *vides eandem aestimationem in illo laudis causam habere, in te criminis.* Und wie *res habet causam*, so *in re causa est*: Cluent. 120 ex. *timoris causam, non vitae poenam in illa potestate esse voluerunt* und *causa est rei* S. 121. 11, III 79 in., or. 143 *utriusque rei causa est.* | *celebr.* 'ein gesuchter Mann zu sein', S. 61. 13. | 3. *in eum, quid agat, inquir.* z. III 104 in. | 8. *stud.* S. 15. 10. | 10. *Prima* S. 34. 1. | 11. *in qua*, näml. *gloria*; *in gloria existere* 'sich ruhmreich zeigen', S. 4. 3. | 14. *hab.* S. 26. 13. | 15. *alteri* ist vielleicht eine durch *altera* verursachte Verschreibung. Es gab damals nicht mehr zwei *alae*, eine *dextra* u. *sinistra*, wie früher, und eine solche würde der 17jährige Cic. nicht kommandiert haben, sondern das Heer hatte mehrere aus 300 bis 400 Mann bestehende, aus fremden Nationen rekrutierte *alae.* | 18sq. *Mihi — susc.* Dies Partizip ist eins von denen, die am häufigsten mit dem Dativ verbunden werden. *Mihi susceptum est aliquid* ist gleich *susceptum habeo aliquid*, 'ich habe eine mir obliegende Aufgabe'. Vergl. S. 37. 16, 156. 9 | 19. zu *genere* ist nicht der bestimmte Genet. *adulescentium* zu denken, sondern *genus totum* und *universum* heifst 'das Verhältnis, der Gegenstand, der Fall' etc. 'im Allgemeinen' (in abstracto); S. 20. 16, 122. 9; 122. 7, 136. 25 (, 144. 2), 158. 23 wie in *quo in genere* etc. (S. 146. 6). | 22. bei *ingen.* ist hauptsächlich an rednerische (S. 64. 21), bei *rat.* an politische Thätigkeit zu denken. | 24. *mod. cum piet.* S. 19. 20. Die Hdschr. haben *tum.* | *Facill. autem* entspricht gewissermafsen dem *Prima* (Z. 10) *commend.*; S. 6. 2. |

qui se ad claros et sapientes viros bene consulentes rei publicae contulerunt; quibuscum si frequentes sunt, opinionem adferunt populo eorum fore se similes, quos sibi ipsi delegerint ad imitandum. P. Rutili adulescentiam ad opinionem 47
et innocentiae et iuris scientiae P. Muci commendavit domus. Nam L. quidem Crassus, cum esset admodum adulescens, non aliunde mutuatus est, sed sibi ipse peperit maxumam laudem ex illa accusatione nobili et gloriosa, et, qua aetate qui exercentur, laude adfici solent, ut de Demosthene accepimus, ea aetate L. Crassus ostendit id se in foro optume iam facere,
quod etiam tum poterat domi cum laude meditari. Sed cum 14
duplex ratio sit orationis, quarum in altera sermo sit, in altera 48
contentio, non est id quidem dubium, quin contentio [orationis] maiorem vim habeat ad gloriam (ea est enim, quam eloquentiam dicimus); sed tamen difficile dictu est, quantopere conciliet animos comitas adfabilitasque sermonis. Exstant epistulae et Philippi ad Alexandrum et Antipatri ad Cassandrum et Antigoni ad Philippum filium, trium prudentissimorum (sic enim accepimus); quibus praecipiunt, ut oratione benigna multitudinis animos ad benivolentiam alliciant militesque blande appellando [sermone] deliniant. Quae autem in multitudine cum contentione habetur oratio, ea saepe universam excitat [gloriam]; magna est enim admiratio copiose sapienterque

1. *bene consul. rei. p.* S. 16. 10. | *se contul.* S. 73. 12. | 4. *ad opin.* (z. III 86 a. ex.) S. 111. 11, — *scientiae* S. 61. 13. | 6. *Nam* in der sogen. occupatio führt den Grund an, warum das Folgende neben dem Vorhergehenden eigentlich nicht genannt zu werden verdient, sei es als zu verschieden oder als zu unwesentlich oder zu bedeutend (S. 39. 7); 151. 5, 152. 27, III 84 p. m., 105 a. ex., 106, 110 m. | 11. *etiam — medit.* 'es wäre anerkennenswert gewesen, wenn er es nur noch geübt hätte'; S. 34. 15; *medit.* S. 21. 2. | 12. *dupl. ratio sit* S. 8. 13 u. 6. 6. | *quarum* mit Beziehung auf *duplex ratio*; S. 73. 17. | *in altera — sit* S. 33. 9. | *sermo* u. *cont.* S. 78. 10. | *sit* ist von mehreren Herausg. ebenso unrichtig wie S. 77. 2 in *est* geändert. | 13. *orat.* ist hier ebenso störender Zusatz wie Z. 21 *sermone*, Z. 23 *gloriam* oder *iustitiae*, welches die Hdschr. S. 113. 20 zwischen *veram* und *gloriam* haben. | 14. *ad glor.* S. 111. 11. | 15. *diff. dictu est* wie Lael. 23, imp. Cn. Pomp. 65, Cluent. 198, Tusc. II 19 ex., etwas schwächer als *incredibile dictu est*, 'es klingt kaum glaublich', wofür wir einfach das Adverb. zu setzen pflegen. Hingegen *grave dictu est* 'es klingt hart': Phil. IX 8, Planc. 16. Aber unten S. 127. 2 *proclive dictu est* wie anderwärts *facile* 'es ist leicht gesagt', wovon das Gegenteil ebenfalls *difficile dictu est* heifst. | 16. *epist. — ad Phil. fil.* S. 30. 12. Die Briefe sind ebenso unecht wie die des Phalaris. S. Namensv. | 22. *cum cont.* S. 34. 15. | 23. *glor.* ist verkehrter Zusatz. Weder unter *universa glor.* noch unter *gloriam excitare* läfst sich etwas vernünftiges denken. 'Der Ruhm wird aufgestachelt' ist nichts, und übersetzt man 'Ruhmsucht', von wessen Ruhmsucht ist dann die Rede? Vielmehr wird die Menge der Hörer aufgestachelt, begeistert (enthusiasmiert), natürlich nicht *ad gloriam*, wie man verstanden und sogar geschrieben hat, noch *ad virtutem* oder *res gerendas* (davon ist nicht die Rede), sondern zur Bewunderung des Redners, so dafs

dicentis; quem qui audiunt, intellegere etiam et sapere plus quam ceteros arbitrantur. Si vero inest in oratione mixta modestia gravitas, nihil admirabilius fieri potest, eoque magis, 49 si ea sunt in adulescente. Sed cum sint plura causarum genera, quae eloquentiam desiderent, multique in nostra re publica adulescentes et apud iudices et apud populum et apud senatum dicendo laudem assecuti sint, maxima est admiratio in iudiciis; quorum ratio duplex est. Nam ex accusatione et ex defensione constat; quarum etsi laudabilior est defensio, tamen etiam accusatio probata persaepe est. Dixi paulo ante de Crasso; idem fecit adulescens M. Antonius. Etiam P. Sulpici eloquentiam accusatio inlustravit, cum seditiosum et inutilem 50 civem, C. Norbanum, in iudicium vocavit. Sed hoc quidem non est saepe faciendum nec umquam nisi aut rei publicae causa, ut ii, quos ante dixi, aut ulciscendi, ut duo Luculli, aut patrocinii, ut nos pro Siculis, pro Sardis in Albucio Iulius. In accusando etiam M'. Aquilio L. Fufi cognita industria est. Semel igitur aut non saepe certe. Sin erit, cui faciendum sit saepius, rei publicae tribuat hoc muneris, cuius inimicos ulcisci saepius non est reprehendendum; modus tamen adsit. Duri enim hominis vel potius vix hominis videtur periculum capitis inferre multis. Id cum periculosum ipsi est, tum etiam sordidum ad famam, committere, ut accusator nominere; quod contigit M. Bruto summo genere nato, illius filio, qui iuris civilis 51 in primis peritus fuit. Atque etiam hoc praeceptum officii diligenter tenendum est, ne quem umquam innocentem iudicio capitis arcessas; id enim sine scelere fieri nullo pacto potest. Nam quid est tam inhumanum quam eloquentiam a natura ad salutem hominum et ad conservationem datam ad bonorum pestem perniciemque convertere? Nec tamen, ut hoc fugiendum est, item est habendum religioni nocentem aliquando,

er dadurch Ruhm erwirbt. | 1. *dic.* S. 10. 16. | 6sq. *apud iud. — apud senat.* S. 78. 11; *et apud popul.* fehlt in den besseren Hdschr. | 7. *dic.* S. 4. 3. | *est admir. in iud.* z. III 104 p. in. *metus sit.* | 8. *ratio dupl. est* S. 8. 13 und 6. 6. | *Nam* S. 6. 7. | 9. *constat* S. 91. 17. | 12. *inut.* S. 24. 2. | 15. *ut ii* S. 17. 1. | 18. *Sin* S. 34. 4. | 19. *trib.* vergl. S. 50. 15. | 20. *Duri* S. 18. 10. | 22. *Id* bezüglich auf das vorhergehende, nachher noch spezialisiert durch einen Infinitiv (S. 51. 18), durch einen Accus. c. inf. S. 124. 1, *quod* S. 106. 13. | *ipsi*, 'dem betreffenden (Thäter) selbst'; S. 8. 10. Falsch stellt dies Madvig fin. p. 124 mit dem Gebrauch des Pron. reflex. S. 14. 4 und gar 62. 10 gleich, als ob z. B. hier *sibi* oder dort *de ipso* möglich wäre. | Die Gefahr bestand darin, daſs auf wissentlich falsche Anklage, *calumnia*, nach der lex Remmia die Strafe der Infamie stand. S. die Ausl. zu S. Rosc. 56. | *sord. ad famam* 'bringt in den Ruf einer gemeinen Gesinnung'; S. 117. 16, 111. 11. | 23. Der gehässige Sinn, den hier *accusator* hat, liegt in der Regel in *accusatorius* und dem Adverb. | *nominere* statt *nominetur* S. 111. 12. | 25. *praec. off.* S. 107. 9. | 27. *sine scel. — potest* S. 34. 15. | 29sq. *ad sal.* S. 1. 5; *ad pestem convert.* S. 32. 18. | 31. *aliquando* S. 69. 9. |

modo ne nefarium impiumque, defendere; vult hoc multitudo, patitur consuetudo, fert etiam humanitas. Iudicis est semper in causis verum sequi, patroni non numquam veri simile, etiamsi minus sit verum, defendere; quod scribere, praesertim cum de philosophia scriberem, non auderem, nisi idem placeret gravissimo Stoicorum, Panaetio. Maxume autem et gloria paritur et gratia defensionibus, eoque maior, si quando accidit, ut ei subveniatur, qui potentis alicuius opibus circumveniri urguerique videatur, ut nos et saepe alias et adulescentes contra L. Sullae dominantis opes pro Sex. Roscio Amerino fecimus, quae, ut scis, exstat oratio.

15 52 Sed expositis adulescentium officiis, quae valeant ad gloriam adipiscendam, deinceps de beneficentia ac de liberalitate dicendum est; cuius est ratio duplex; nam aut opera benigne fit indigentibus aut pecunia. Facilior est haec posterior, locupleti praesertim, sed illa lautior ac splendidior et viro forti claroque dignior. Quamquam enim in utroque inest gratificandi liberalis voluntas, tamen altera ex arca, altera ex virtute depromitur, largitioque, quae fit ex re familiari, fontem ipsum benignitatis exhaurit. Ita benignitate benignitas tollitur; qua quo in plures usus sis, eo minus in multos uti possis.

1. für *modo ne* haben die besseren Hdschr. *et*, u. Nonius citiert die Stelle zweimal mit *modo nefar.* | 2sq. *Iud. — patr.* S. 2. 2. | 3. *verum sequi* S. 26. 11. | 5. *cum de phil. scrib.* 'in einer philosophischen Schrift'; S. 4. 3.

12sqq. C. 15—24 handelt von der *beneficentia* und *liberalitas* abweichend von der S. 102. 12 gegebenen Einteilung. Die Wohlthätigkeit zeigt sich entweder in Thaten oder in Geldgeschenken. Erstere ist besser c. 15. Die Freigebigen sind entweder *prodigi* c. 16sq. oder *liberales* c. 18. Die Werkthätigkeit gegen Einzelne c. 19sq., gegen das Vaterland c. 21—24 § 85. § 86sq. handelt von der Sorge für Gesundheit und Vermögen. | *expositis offic., quae valeant* S. 22. 11. | 13. *deinc.* S. 100. 8. | 14. *est ratio dupl.* S. 8. 13 und 6. 6. | *nam* S. 6. 7. | *opera* wie S. 124. 10 S. 97. 24. | 16. *laut.* ist von der äuſseren Repräsentation, was wir im gemeinen Leben 'nobel, anständig' nennen (von der inneren Gesinnung *honestum* S. 118. 16), gesteigert *splendid.* (S. 147. 22), Gegens. *sordid.* (S. 87. 23, 102. 5, 116. 22, 118. 11). | 17. *in utroq.* für *in utraque re* 'beiden Begriffen' (S. 71. 9). Wie als Prädikat (S. 8. 21), so steht auch in anderweitiger Beziehung auf bestimmte Substantiva masc. oder fem. das Neutr. der Pron. nicht nur im Plural (S. 13. 7, 48. 5, 54. 22, 73. 3 etc.; z. 89. 5), sondern zuweilen auch im Sing., öfter bei Geldsummen; besonders aber *utrumque*, *alterum*, *utrum*, *neutrum*, wie Ac. II 138 *aut honestatem esse finem aut voluptatem aut utrumque*, or. 78, 196 ex., 201, 202 *in utroque*, Tusc. V 15 *alterum — alterum*, nämlich *dolor* und *mors*. Ähnlich III 89 *suum* 'sein Eigentum' von der *tabula*. Die gegen alle Hdschr. vorgenommene Änderung *in utraq.* ist dadurch nicht gerechtfertigt, daſs vorher geht *haec* u. *illa*, nämlich *ratio liberal.*, und noch weniger dadurch, daſs folgt *altera — altera*, denn diese Wörter können sich schwerlich auf *ratio*, sondern nur auf *pecunia* u. *opera* beziehen (S. 7. 2). Nicht die *ratio ex arca* oder *virtute depromitur*, sondern *pecunia* u. *opera*. Im Gegenteil ist gewiſs auch deswegen *utroq.* geschrieben, weil *utraq.* falsch bezogen werden müſste. | 20. *ips.* 'di-

53 At qui opera, id est virtute et industria, benefici et liberales erunt, primum, quo pluribus profuerint, eo plures ad benigne faciendum adiutores habebunt, dein consuetudine beneficentiae paratiores erunt et tamquam exercitatiores ad bene de multis promerendum. Praeclare in epistula quadam Alexandrum filium Philippus accusat, quod largitione benivolentiam Macedonum consectetur: 'Quae te, malum!', inquit, 'ratio in istam spem induxit, ut eos tibi fideles putares fore, quos pecunia corrupisses? An tu id agis, ut Macedones non te regem suum, sed ministrum et praebitorem sperent fore?' Bene 'ministrum et praebitorem', quia sordidum regi, melius etiam, quod largitionem 'corruptelam' dixit esse; fit enim deterior, qui accipit, atque ad idem semper exspectan-
54 dum paratior. Hoc ille filio, sed praeceptum putemus omnibus. Quam ob rem id quidem non dubium est, quin illa benignitas, quae constet ex opera et industria, et honestior sit et latius pateat et possit prodesse pluribus; non numquam tamen est largiendum, nec hoc benignitatis genus omnino repudiandum est et saepe idoneis hominibus indigentibus de re familiari inpertiendum, sed diligenter atque moderate; multi enim patrimonia effuderunt inconsulte largiendo. Quid autem est stultius quam, quod libenter facias, curare, ut id diutius facere non possis? Atque etiam sequuntur largitionem rapinae; cum enim dando egere coeperunt, alienis bonis manus afferre coguntur. Ita, cum benivolentiae comparandae causa benefici esse velint, non tanta studia assequuntur eorum, quibus de-
55 derunt, quanta odia eorum, quibus ademerunt. Quam ob rem nec ita claudenda res est familiaris, ut eam benignitas aperire non possit, nec ita reseranda, ut pateat omnibus; modus adhibeatur, isque referatur ad facultates. Omnino meminisse debemus, id quod a nostris hominibus saepissime usurpatum iam in proverbii consuetudinem venit, 'largitionem fundum non habere'; etenim quis potest modus esse, cum et idem,
16 qui consuerunt, et idem illud alii desiderent? Omnino duo sunt genera largorum, quorum alteri prodigi, alteri liberales, prodigi, qui epulis et visceratiónibus et gladiatorum muneri-

rekt, eigentlich'; S. 12. 7. | 5. *epist.* z. S. 115. 16. | 6. *accus.* III 90 ex. | 7. *malum* ('zum Henker') wie eine Interjekt., nur hinter interrogat. Pronom. u. Adverb. in Ausrufen der Indignation (Att. IX 18. 3 ist verdorben). Vergl. Liv. IV 49. 11 *Malum quidem militibus meis, nisi quieverint!* | *ist. spem, ut put.* S. 7. 3. | 11. *Bene* S. 47. 12. | *sord.* S. 117. 16; ohne Verb. S. 16. 9. | 12. *esse* S. 84. 5. | 16. *constet* S. 91. 17. | 19. *et* S. 17. 9. | 25sqq. Dasselbe wird § 78sq. ausführlicher besprochen. | *Ita* III 61 in. | 27. *odia* (S. 15. 10) *asseq.* zeugmatisch; S. 64. 25. | 29. *mod. adh.* Asynd. S. 17. 9. | 32. *larg. fund. non hab.* wie *Aio te, Aeacida* —; ebenso III 44, 79 p. m., 112 m. | 33. *et idem — et idem* für *idem et — et* oder wenigstens *idem et — et idem* (S. 75. 13) noch auffallender als Tusc. III 74 *si et eadem res est et idem est homo.* | 35. *liberal.* S. 16. 9. | 36. *epulae* sind

bus, ludorum venationumque apparatu pecunias profundunt in eas res, quarum memoriam aut brevem aut nullam omnino sint relicturi, liberales autem, qui suis facultatibus aut captos 56
a praedonibus redimunt aut aes alienum suscipiunt amicorum aut in filiarum collocatione adiuvant aut opitulantur in re vel quaerenda vel augenda. Itaque miror, quid in mentem venerit (56)
Theophrasto in eo libro, quem de divitiis scripsit; in quo multa praeclare, illud absurde: est enim multus in laudanda magnificentia et apparatione popularium munerum taliumque sumptuum facultatem fructum divitiarum putat. Mihi autem ille fructus liberalitatis, cuius pauca exempla posui, multo et maior videtur et certior. Quanto Aristoteles gravius et verius nos reprehendit! qui has pecuniarum effusiones non admiremur, quae fiunt ad multitudinem deliniendam. Ait enim, 'qui ab hoste obsidentur, si emere aquae sextarium cogerentur mina, hoc primo incredibile nobis videri, om-

im speziellen Sinne die dem Volke bei Spielen gegebenen Speisungen, während die offiziellen Diners *cenae* heifsen. Seit dem J. 61 wurden bei den Spielen Mittagspausen gemacht, und in diese fielen jedenfalls die *epulae.* Die ältesten röm. Spiele waren die circensischen, Pferde- und Wagenrennen, und scenische. Gladiatorenkämpfe wurden erst in der letzten Zeit der Republik bei offiziellen Festlichkeiten eingeführt; früher waren sie nur bei privaten, besonders Leichenfeierlichkeiten, üblich, woher sie speziell den Namen *munera* behalten haben im Gegensatz zu den anderen *ludi*, worunter den *munera* und *venationes* gegenüber wieder besonders die *scaenici* verstanden werden. Vergl. Mur. 77 ex. *Quare nec plebi Rom. eripiendi fructus isti sunt ludorum, gladiatorum, conviviorum, quae omnia maiores nostri comparaverunt, nec candidatis ista benignitas adimenda est, quae liberalitatem magis significat quam largitionem.* | 1. *lud. — appar.* S. 14. 10 u. 19. 19. | 2. *aut — aut* S. 7. 9. | 3. *sint* S. 47. 3. | *captos* S. 10. 16. | 7. *quem — in quo* S. 21. 11. | 8. *multa — illud* S. 2. 2. | *praecl. — absurde* S. 53. 19. | *enim* S. 13. 3. | 9. *appar.* S. 19. 19 u. 5. 8. | 10. *sumpt. fac.* S. 61. 13. | Sehr wahrscheinlich ist die Vermutung, dafs ein zu *fructum* gehöriges Adj., *maximum*, ausgefallen ist; s. Z. 12 u. 123. 24. | 12. In der unbegründeten Voraussetzung, dafs *nos* sich auf die Römer beziehen müsse, hat man *Aristoteles* in *Aristo Ceus* geändert, ein Peripatetiker, der zur Zeit des zweiten punischen Krieges lebte und περὶ κενοδοξίας geschrieben hat, aber die Verschwendung der Römer seiner Zeit wohl ebenso wenig zu tadeln Veranlassung hatte wie Aristotel. | 13. Die Änderungen von *non adm.* in *adm.* oder *non mir.* sind sprachlich zulässig, aber unnötig. *Admir.* heifst nicht nur in bonam partem 'bewundern' (S. 44. 6), sondern auch wie *mir.* 'sich verwundern, auffallend finden'; 109. 3, III 75 ex., wie umgekehrt *mir.* 'bewundern' (S. 47. 4, 106. 21); S 52. 24. | 14. *enim* S. 13. 3. | *qui obsid.* nicht ganz korrekt in einem notwendig zur orat. obl. gehörenden Satze und vielleicht verdorben aus *qui obsiderentur* (wie die Hdschr. auch statt *ait enim* haben *at ii* oder *hi*). Möglich aber ist der Indikat.; S. 120. 10. Das Umgekehrte 139. 1. | 15. *coger.* haben die interpolierten Hdschr. unnötig in *cogantur* geändert; S. 55. 3. Umgekehrt S. 120. 13. | 16. Zu *primo* hat cod. c den Zusatz *auditu*, was einige Herausg. mit *primo adspectu* verteidigen. | *nobis* hat man wegen des folgenden *attenderint*

nesque mirari, sed cum attenderint, veniam necessitati dare, in his inmanibus iacturis infinitisque sumptibus nihil nos magnopere mirari, cum praesertim neque necessitati subveniatur nec dignitas augeatur ipsaque illa delectatio multitudinis ad breve exiguumque tempus *capiatur*, eaque a levissumo quoque, in quo tamen ipso una cum satietate memoria
57 quoque moriatur voluptatis.' Bene etiam colligit 'haec pueris et mulierculis et servis et servorum simillimis liberis esse grata, gravi vero homini et ea, quae fiunt, iudicio certo ponderanti probari posse nullo modo.' Quamquam intellego in nostra civitate inveterasse iam bonis temporibus, ut splendor aedilitatum ab optimis viris postuletur. Itaque et P. Crassus cum cognomine dives, tum copiis functus est aedilicio maximo munere, et paulo post L. Crassus cum omnium hominum moderatissimo Q. Mucio magnificentissima aedilitate functus est, deinde C. Claudius App. f., multi post, Luculli, Hortensius, Silanus; omnes autem P. Lentulus me consule vicit superiores; hunc est Scaurus imitatus; magnificentissima vero nostri Pompei munera secundo consulatu; in
17 quibus omnibus quid mihi placeat, vides. Vitanda tamen su-
58 spicio est avaritiae. Mamerco, homini divitissimo, praetermissio aedilitatis consulatus repulsam attulit. Quare et, si postulatur

gestrichen; z. S. 111. 12. | 1. *attenderint* nach *cogerentur* S. 57. 3; über das Temp. der Vollendung S. 70. 27. Z. 3 folgt wieder *nos.* | *ven. necess. dare* S. 28. 12. | 2. *in his* Asyndet. S. 2. 2. | *in* S. 41. 6. | 3. Zu *cum* concess. tritt *praesert.* ebenso wie zu *cum* causale in dem Sinne 'was um so auffallender ist, da'; S. 142. 9, III 110 in. | 4. *necess. subv.* S. 52. 23. | *nec* S. 63. 16. | 5. *que* S. 17. 8. | *ad breve temp.* S. 20. 18. | 6. Der Zusatz von *cap.* ist ein Notbehelf; die Stelle ist schwerlich unverdorben. | 8. *etiam* S. 123. 24. | 10. *quae fiunt* ebenso unzertrennlich von der or. obl. wie S. 119. 15 *qui obsid.*, aber gewifs richtig. Um den Begriff der Wirklichkeit nicht zu verdunkeln, wird öfter der Indik. beibehalten; S. 133. 26, III 67 ex., besonders S. 143. 23, wo *quod honestum est* in demselben grammatischen Verhältnisse zu dem übergeordneten Satze steht wie *quod utile videretur.* Unsicher S. 146. 13. Ähnlich der Indik. Präs. beim Futur. des Hauptsatzes S. 66. 8, in Nebensätzen zu konjunktivischen Sätzen S. 98. 27, 33. 5. | 11. *iud. certo* S. 35. 6. | 13. *postul.* Umgekehrt wie S. 119. 15, aber aus demselben Grunde, haben die interpolierten Hdschr. hier das Präs. in das leichter verständliche Imperf. korrigiert. Mit dem Präs. soll die schon früher eingebürgerte Sitte als noch bestehend bezeichnet werden. | 17. *functus est* nach 3 Zeilen wiederholt; s. Halm S. Rosc. 99, Verr. I 80 *dicis*, 93 *retinentur*, II 127 *negant*, III 50 *dico*, N. D. II 145 ex. *cognoscunt* etc. Vergl. S. 20. 2 sq., 42. 9, 122. 9 sqq., 152. 28 sq. *est*, 93. 9 sq., III 52 a. m. *sit*, S. 95. 17 *erant*, III 61 m. *potest*; S. 146. 1 *nec fas est comparari nec est comparand.* | 20 sq. *in quib. — plac.* nicht 'was mir daran (wohl) gefällt'. *Placet alicui aliquid fieri* oder *facere* oder *ut aliquid fiat* ist wie *videtur*, *δοκεῖ*, ein bescheidener Ausdruck für 'jemand will' oder 'beschliefst' wie S. 5. 16, 158. 3, namentlich üblich bei Senatsbeschlüssen, und *placet alicui aliquid esse*, besonders von Philosophen üblich, 'es scheint ihm richtig', d. h. 'er ist der Ansicht'; S. 18. 1, 89. 6,

a populo, bonis viris si non desiderantibus, at tamen adprobantibus faciundum est, modo pro facultatibus, nos ipsi ut fecimus, et si quando aliqua res maior atque utilior populari largitione adquiritur, ut Oresti nuper prandia in semitis decumae nomine magno honori fuerunt. Ne M. quidem Seio vitio datum est, quod in caritate asse modium populo dedit; magna enim se et inveterata invidia nec turpi iactura, quando erat aedilis, nec maxima liberavit. Sed honori summo nuper nostro Miloni fuit, qui gladiatoribus emptis rei publicae causa, quae salute nostra continebatur, omnes P. Clodi conatus furoresque compressit. Causa igitur largitionis est, si aut necesse est aut utile. In his autem ipsis mediocritatis regula optima 59
est. L. quidem Philippus Q. f., magno vir ingenio in primisque clarus, gloriari solebat se sine ullo munere adeptum esse omnia, quae haberentur amplissima. Dicebat idem Cotta, Curio. Nobis quoque licet in hoc quodam modo gloriari; nam pro amplitudine honorum, quos cunctis suffragiis adepti sumus nostro quidem anno, quod contigit eorum nemini, quos modo nominavi, sane exiguus sumptus aedilitatis fuit. Atque etiam 60
illae impensae meliores, muri, navalia, portus, aquarum ductus omniaque, quae ad usum rei publicae pertinent. Quamquam,

92. 15 etc., 143. 6 u. 8 *placet* u. *videtur*. Über *in* S. 41. 6. | 1. *bonis viris* ist ohne Zweifel in moralischem Sinne gemeint (S. 16. 10); dafs aber bei der Frage, wer solche *boni viri* seien, die politische Parteistellung für Cic. doch das wesentlichste Kriterium sein würde, kann man sicher annehmen. | 2. *faciund.* hat man in *largiend.* ändern wollen; S. 101. 27. | *nos ipsi.* Verr. V 36 *Nunc sum designatus aedilis* (a. 70); *habeo rationem, quid a populo Rom. acceperim; mihi ludos sanctissimos maxima cum cura et caerimonia Cereri, Libero Liberaeque faciundos, mihi Floram matrem populo plebique Rom. ludorum celebritate placandam, mihi ludos antiquissimos, qui primi Romani appellati sunt, cum dignitate maxima et religione Iovi, Iunoni Minervaeque esse faciundos.* | 4. *prand. in sem.* S. 19. 20. | Man opferte oft für das glückliche Gelingen eines Unternehmens den zehnten Teil des Gewinnes dem Herkules. Unter diesem Titel (*dec. nomine*) wurde auch das Volk öfter bewirtet. Plut. Sull. 35 *Ἀποθύων τῆς οὐσίας ἁπάσης ὁ Σύλλας τῷ Ἡρακλεῖ δεκάτην ἑστιάσεις ἐποιεῖτο τῷ δήμῳ πολυτελεῖς· καὶ τοσοῦτον περιττὴ ἦν ἡ παρασκευὴ τῆς χρείας, ὥστε παμπληθῆ καθ' ἑκάστην ἡμέραν εἰς τὸν ποταμὸν ὄψα ῥιπτεῖσθαι, πίνεσθαι δὲ οἶνον ἐτῶν τεσσαράκοντα καὶ παλαιότερον.* | 7. *quando* S. 22. 10. | 8 sq. *hon. Mil. fuit, qui* für *quod* läfst sich vergleichen mit S. 46. 16, 71. 7, 137. 15. | 11. *Causa est* S. 113. 25. | 12. *mediocr.* S. 34. 13. | 13. *ing.* S. 64. 21. | 15. *Dicebat* S. 99. 24. | *Cotta, Curio* S. 32. 1. | 16. *in* S. 41. 6. | 18. *nostro*, d. h. *legitimo.* Leg. agr. II 3 *reperietis me esse unum ex omnibus novis hominibus, de quibus meminisse possimus, qui consulatum petierim, cum primum licitum sit, cos. factus sim, cum primum petierim.* Die lex Villia annalis v. J. 180 bestimmte für die Ämter die Lebensalter, welche beim Mangel bestimmter Nachrichten aus Cic.'s Daten geschlossen werden. Cic. war Quästor von 31 J. a. 75, was hier nicht in Betracht kommt, wahrscheinlich *non suo anno*, Ädil a. 69, 37 J. alt, Prätor a. 66, 40 J. alt, Konsul a. 63, 43 J. | 19. *sane* S. 29. 11. | 21. *pertin.* S. 23. 12. | *Quamq. — tamen* S. 22. 14. |

quod praesens tamquam in manum datur, iucundius est; tamen haec in posterum gratiora. Theatra, porticus, nova templa verecundius reprehendo propter Pompeium, sed doctissimi non probant, ut et hic ipse Panaetius, quem multum in his libris secutus sum, non interpretatus, et Phalereus Demetrius, qui Periclem, principem Graeciae, vituperat, quod tantam pecuniam in praeclara illa propylaea coniecerit. Sed de hoc genere toto in iis libris, quos de re publica scripsi, diligenter est disputatum. Tota igitur ratio talium largitionum genere vitiosa est, temporibus necessaria, et tum ipsum et ad facultates accommo-
18 danda et mediocritate moderanda est.

61 In illo autem altero genere largiendi, quod a liberalitate proficiscitur, non uno modo in disparibus causis adfecti esse debemus. Alia causa est eius, qui calamitate premitur, et
62 eius, qui res meliores quaerit nullis suis rebus adversis. Propensior benignitas esse debebit in calamitosos, nisi forte erunt digni calamitate. In iis tamen, qui se adiuvari volent, non ne adfligantur, sed ut altiorem gradum ascendant, restricti omnino esse nullo modo debemus, sed in deligendis idoneis iudicium et diligentiam adhibere. Nam praeclare Ennius:

Bene fácta male locáta male facta árbitror.

63 Quod autem tributum est bono viro et grato, in eo cum ex ipso fructus est, tum etiam ex ceteris. Temeritate enim remota gratissima est liberalitas, eoque eam studiosius plerique lau-

1. *praesens* in demselben Sinne wie *praesens pecunia*, 'bares Geld'. | (*de manu*) *in manum dare* ist juristischer Terminus. | *iucundus*, 'erfreulich', und *gratus*, 'dankenswert' und speziell mit Beziehung auf das Volk 'geeignet Gunst zu erwerben' (z. B. S. 125. 5, 129. 8), sind öfter Gegensätze, wie Att. III 24 ex. *ista veritas etiamsi iucunda non est, mihi tamen grata est*, fam. IV 6.1 *cuius officia iucundiora saepe fuerunt, numquam tamen gratiora.* | 3. *verec.* S. 18. 10. | Pompejus baute auf dem Marsfelde nicht nur das erste stehende Theater, sondern auch daneben Tempel der Venus und Vesta mit Säulengängen. | *doctissimi* heifsen die grofsen Philosophen, *homines docti* S. 140. 4 mit Beziehung auf ihre wissenschaftliche Bildung (S. 1. 10), ohne diese Rücksicht *sapientissimi.* | 4. *hic* 'unser', während *noster* entweder 'unser Landsmann' oder 'unser lieber Freund' heifsen würde. | 7. Die Propyläen kosteten nach Plut. Per. 13 die ungeheure Summe von 2012 Talenten. | *gen. toto* S. 114. 19. | 8. *de re p.* Die Stelle ist nicht erhalten. | 9. *gen.* — *temp.* 'an sich' (in abstracto) — 'unter Umständen' (S. 22. 12). De or. III 34 ex. *formae dicendi specie dispares, genere laudabiles*, Tusc. V 22 ex. *quae genere, non numero cernerentur*, 'qualitativ, nicht quantitativ', opt. gen. 3 *oratorem genere non divido — non genere differunt, sed in eodem genere non sunt pares*, 4 *id fit non genere, sed gradu*, 6 *non generibus, sed facultatibus different* etc., S. 97. 10. Vergl. III 95 p. m. *natura — temporibus*, S. 133. 2 *numero — pondere.* S. 114. 19.

12. *altero gen.* S. 118. 35. | 17. *in* S. 41. 6. | 19. *omn.* S. 46. 11. | 20. *iud. et dil.* S. 52. 7. | *praecl. Enn.* (z. III 49 p. in.) unbekannt in welchem Stücke. | 21. *loc.* S. 35. 7. | 22. *tribut.* S. 50. 15. | *in eo* für *eius* S. 41. 6 u. III 104 *in iure iur.* | *ex ipso*, näml. *bono viro.* | 23. *fructus est* 'wird belohnt'; Vergl. S. 6. 6, Marc. 19 *ex quo* (Neutr.) *maximus est fructus iucunditasque sapienti.* | *rem.*

dant, quod summi cuiusque bonitas commune perfugium est omnium. Danda igitur opera est, ut iis beneficiis quam plurimos adficiamus, quorum memoria liberis posterisque prodatur, ut iis ingratis esse non liceat. Omnes enim inmemorem beneficii oderunt eamque iniuriam in deterrenda liberalitate sibi etiam fieri eumque, qui faciat, communem hostem tenuiorum putant. Atque haec benignitas etiam rei publicae est utilis, redimi e servitute captos, locupletari tenuiores; quod quidem volgo solitum fieri ab ordine nostro in oratione Crassi scriptum copiose videmus. Hanc ergo consuetudinem benignitatis largitioni munerum longe antepono; haec est gravium hominum atque magnorum, illa quasi adsentatorum populi multitudinis levitatem voluptate quasi titillantium. Conveniet autem cum 64
in dando munificum esse, tum in exigendo non acerbum in omnique re contrahenda, vendundo emendo, conducendo locando, vicinitatibus et confiniis aequum, facilem, multa multis de suo iure cedentem, a litibus vero, quantum liceat et nescio an paulo plus etiam, quam liceat, abhorrentem. Est enim non modo liberale paulum non numquam de suo iure decedere, sed interdum etiam fructuosum. Habenda autem ratio est rei familiaris, quam quidem dilabi sinere flagitiosum est, sed ita, ut inliberalitatis avaritiaeque absit suspicio; posse enim liberalitate uti non spoliantem se patrimonio nimirum est pecuniae fructus maximus. Recte etiam a Theophrasto est laudata hospitalitas; est enim, ut mihi quidem videtur, valde decorum

S. 91. 19. | 1. *bonitas* S. 36. 5. | 5. *eam* für *eius rei*: die darin, in der Undankbarkeit, liegende Kränkung; S. 3. 2. | *in* S. 41. 6. | 8. *redimi* S. 28. 6. | *capt.* S. 10. 16. | 9. *Crassi.* Dieser *in suasione legis Serviliae* (durch welche dem Senate die Gerichte wieder gegeben werden sollten) *summis ornat senatum laudibus* Cluent. 140. | 10. *consuet. benign.* S. 43. 3; aber auch wie *largit. muner.* u. *multit. levitas* nach S. 14. 10. zu übersetzen. | 11 sq. *haec — illa* 'erstere — letztere', hier noch weniger auffällig als anderwärts; S. 7. 2. | 13 u. 20. *autem* S. 77. 13. | 16. *vicin. et conf.* S. 15. 10. | 17. *liceat* S. 129. 9. | *nesc. an* S. 48. 2. | 21. *ita, ut* S. 55. 17. | 22. *susp.* III 86 a. ex. *opinio.* | 23. *spol.* S. 58. 10. | *nim.* ist nicht gleichbedeutend mit *scilicet* oder *videlicet*, sondern bezeichnet mit ähnlich subjektiver Nüance wie *sane* (S. 29. 11), dafs man sich die vielleicht gewagt erscheinende Behauptung zu vertreten getraue: 'allerdings, geradezu, grade, eben'. Seyff. Lael. p. 357 sq., unten S. 127. 9, 128. 11. | 24. *etiam.* Bei Anführung eines neu hinzukommenden Moments, deutsch 'ferner', wird, wenn das Neue in einem abhängigen Satze enthalten ist, oft *etiam* in den regierenden Satz gesetzt wie *accedit etiam*, S. 22. 4, 32. 10, 56. 3, 66. 12, 80. 17, 81. 14 u. 18, 120. 8, 124. 3, 130. 14 etc. Aber auch sonst schliest sich *etiam* an das Anreihende statt an das Angereihte an, z. B. an das Relat. wie S. 142. 20, Tusc. V 31 *Epicurus exoritur, cui etiam — videtur semper sapiens beatus*; div. I 123 *īdem etiam Socrates — fugere noluit*, oben 91. 9 *ob eamque etiam causam.* Und so wird *etiam* öfter, selbst wenn man es auf ein einzelnes Wort beziehen könnte, wie z. T. schon in den obigen Stellen, von diesem getrennt hinter das oder die Anfangsworte

patere domus hominum inlustrium hospitibus inlustribus, idque etiam rei publicae est ornamento, homines externos hoc liberalitatis genere in urbe nostra non egere. Est autem etiam vehementer utile iis, qui honeste posse multum volunt, per hospites apud externos populos valere opibus et gratia. Theophrastus quidem scribit Cimonem Athenis etiam in suos curiales Laciadas hospitalem fuisse; ita enim instituisse et vilicis imperavisse, ut omnia praeberentur, quicumque Laciades in villam suam devertisset.

19 65 Quae autem opera, non largitione beneficia dantur, haec tum in universam rem publicam, tum in singulos cives conferuntur. Nam in iure cavere [consilio iuvare] atque hoc scientiae genere prodesse quam plurimis vehementer et ad opes augendas pertinet et ad gratiam. Itaque cum multa praeclara maiorum, tum quod optime constituti iuris civilis summo semper in honore fuit cognitio atque interpretatio; quam quidem ante hanc confusionem temporum in possessione sua principes retinuerunt, nunc, ut honores, ut omnes dignitatis gradus, sic huius scientiae splendor deletus est, idque eo

gestellt, die das Neue einführen, wie hier, wo *etiam* zu *hospitalitas* hätte gezogen sein können, S. 25. 11, 87. 17, 126. 15, 136. 21, Verr. V 111 *Dicit etiam causam Heraclius*, N. D. I 81 *quid, si etiam, Vellei, falsum illud est?* etc. | 1 sqq. *idque — egere* S. 116. 22. | 2 sq. *hoc lib. gen.* S. 72. 3. | 6. *quidem* S. 27. 14. | *Ath.* hält man nicht ohne Wahrscheinlichkeit für unecht; weniger anstöſsig ist das auch verdächtigte *Laciadas.* Ist *Athenis* echt, so ist es doch schwerlich auf *Cimonem* für *Atheniensem*, sondern auf den ganzen Satz zu beziehen. | *etiam.* Die Gastfreundschaft wird sonst nur gegen Fremde geübt. | *curiales*, *δημότας*. | Zu dem folgenden Berichte über Cimons Freigebigkeit vergl. den wahrscheinlich übertriebenen des Nepos Cim. 4. | 9. *devert.* S. 70. 27.

12. *Nam* S. 6. 7. | *in iure cav.* 'als Jurist (S. 4. 3, 70. 3) das Interesse jemandes (*alicui*) wahren, Rechtsbeistand leisten'. | *cons. iuv.* ist Glossem. Hier ist nur von der Jurisprudenz die Rede. | *hoc sc. gen.* S. 72. 3. | 14. *pertin.* S. 23. 12. | *multa* (*instituta*) *maior.* nicht anders als *illud Enni*, Att. VI 1. 15 *multa sum secutus Scaevolae*, or. 171 ex. *nihil illorum nisi vitium sequuntur*, Verr. II 63 *omnia erant Metelli eius modi, ut —*, 82 *dixi me non omnia istius enumeraturum*; vergl. de or. III 47 *nihil tui nisi supplosionem pedis imitari*, 'keine von deinem Eigentümlichkeiten'. | 17. *ante* 'bis zu', wenn es nicht auf die Ausdehnung der Handlung bis zu dem Termine, sondern auf den Schluſstermin, nach dem dieselbe aufhört, oder vor dessen Ablauf sie (einmal) realisiert wird, ankommt. Caes. civ. I 11. 2 (*iniquum erat*) *polliceri se in provinciam iturum neque, ante quem diem iturus sit, definire*, Verr. III 36 ex. (*edictum*,) *ut ante Kal. Sext. omnes decumas ad aquam deportatas haberent*, act. I 31 *decem dies sunt ante ludos* 'es ist noch 10 T. bis —'; *antea* S. 131. 12. | *hanc conf. temp.* für *horum temp. conf.* wie *hic numerus civium* S. 3. 2. | Cic. klagt hier nur über den Verfall der Rechtswissenschaft, und zwar leitet er sehr charakteristisch denselben daraus her, daſs jene nicht mehr im ausschlieſslichen Besitze der Aristokratie sei. | 19 sq. *idque eo ind.*, dieselbe Konstruktion wie S. 47. 12. *Idque*, 'und zwar', bezieht sich auf den ganzen vorhergehenden Satz, wie dies auch ohne *que* und mit anderen Pronom. geschieht, z. B. S. 128. 18, Tim. 5. 16

indignius, quod eo tempore hoc contigit, cum is esset, qui
omnes superiores, quibus honore par esset, scientia facile vi-
cisset. Haec igitur opera grata multis et ad beneficiis ob-
stringendos homines accommodata. Atque huic arti finituma 66
est dicendi [gravior] facultas et gratior et ornatior. Quid enim
eloquentia praestabilius vel admiratione audientium vel spe
indigentium vel eorum, qui defensi sunt, gratia? Huic [quo-
que] ergo a maioribus nostris est in toga dignitatis principa-
tus datus. Diserti igitur hominis et facile laborantis, quodque
in patriis est moribus, multorum causas et non gravate et
gratuito defendentis beneficia et patrocinia late patent. Ad- 67

sic partes collocatae sunt, ut —, id ob eas causas, III 100 a. m. *illud etiam*, 109 a. m. *quod idem*, und *indignius* ist Adverb. und giebt ein Urteil in der S. 75. 21 besprochenen Weise. | 1. *eo temp. — cum esset* 'in einer Zeit, wo —' wie *is esset, qui vicisset* 'ein Mann lebt, der übertroffen hat'. Über *esse* 'leben' S. 32. 21, über die Tempora *esset* u. *vicisset* S. 22. 12. Das Präterit. *vicisset* bezeichnet gleichsam das fertige Resultat des mit den Vorgängern eingegangenen Wettstreites. Gemeint ist Serv. Sulpicius Rufus. | 3. *ad benef. obstr. hom.* sehr seltene Zwischenstellung eines anderen Kasus auſser dem Genet. zwischen die Präpos. und ihren Kasus, nur noch Brut. 45 *in constituentibus rem p. nec in bella gerentibus*, Phil. II 114 *in regnum appetentem*, fat. 5 *in brumali die natis*, Tim. 12. 45 *in suis moribus simillimas figuras*, fin. III 33 *e natura absoluto*; Tusc. I 102 *de nihil sentiendo*, bei Cäs. nirgends. | 5. *grav.* ist ohne Zweifel unecht, wahrscheinlich ursprünglich Variante zu *gratior*, wie S. 114. 22 *graviores* Var. zu *gratiores* ist. | *gratior et ornat.* 'mit mehr Beliebtheit (S. 122. 2) und Auszeichnung verbunden'; S. 38. 17. | 6 sq. *audient. — indig.* (neben *eorum, qui —*) S. 10. 16. | 7. *quoq.* könnte sich nur auf *huic* beziehen. Zwar finden sich auch bei Cic. einige Stellen, in denen *quoq.* nicht ganz genau zu dem Worte hinzugesetzt ist, zu dem es eigentlich gehört, sondern zu einem dabei stehenden Genet. oder Adjekt. (vergl. III 80 in. *ne — quidem*) oder umgekehrt zu einem Subst. statt zu dessen Adj. oder zu einem Reflexivpron., das sich auf das Subjekt bezieht, statt zu dem Subj. wie Q. Rosc. 1 *si ille suas proferet tabulas, proferet suas quoque Roscius*, Caes. civ. II 17. 3 ex. *se quoque ad motus fortunae movere coepit.* Nirgends aber bezieht sich *quoq.* auf den ganzen Satz, wie man hier hat verstehen wollen: 'Dies ist auch der Grund, warum —'. Unzweifelhaft soll der Beredsamkeit als der *et gratior et ornatior ars* der Vorrang gerade vor der Jurisprudenz vindiziert werden. Also ist *quoq.* widersinnig. | *in toga* wie S. 50. 5, 51. 7 u. oft. | 9. *facile* entspricht ungefähr unserem 'bereitwillig, gern' wie in *facile patior* (S. 131. 9; 145. 6), genau dasselbe wie Z. 10 *non gravate.* | *labor.* S. 2. 14. Die Beschwerlichkeit des Berufes wird absichtlich hervorgehoben. | 10. *est in mor.* S. 33. 9. | 11. *grat.* Alliteration mit *gravate*, wobei die seltenere Form statt *gratis* als die vollere bevorzugt ist. | Das durch die lex Cincia vom J. 204 erlassene Verbot, gerichtlichen Beistand sich bezahlen zu lassen (Cato M. 10 *lex Cincia de donis et muneribus*), wurde natürlich vielfach übertreten. Par. 6. 46 *tuas mercedum pactiones in patrociniis.* | *benef. et patr.* S. 3. 1. | *Admon. — ni vererer* Breviloquenz (S. 39. 7) für *admonebat, eique admonitioni parerem —*. So Ac. II 64 ex. *auctoritas tanta me movebat, nisi tu opposuisses*, legg. I 52 *labebar longius, nisi me retinuissem*, div. I 26 ex. *ubi erat mansurus, si ire perrexisset.* Vollständig fam. VII 3. 2 *in ea sententia videbatur fore, et*

monebat me res, ut hoc quoque loco intermissionem eloquentiae, ne dicam interitum, deplorarem, ni vererer, ne de me ipso aliquid viderer queri. Sed tamen videmus, quibus exstinctis oratoribus quam in paucis spes, quanto in paucioribus facultas, quam in multis sit audacia. Cum autem omnes non possint, ne multi quidem, aut iuris periti esse aut diserti, licet tamen opera prodesse multis beneficia petentem, commendantem iudicibus, magistratibus, vigilantem pro re alterius, eos ipsos, qui aut consuluntur aut defendunt, rogantem; quod qui faciunt, plurimum gratiae consequuntur, latis-
68 simeque eorum manat industria. Iam illud non sunt admonendi (est enim in promptu), ut animadvertant, cum iuvare alios velint, ne quos offendant. Saepe enim aut eos laedunt, quos non debent, aut eos, quos non expedit; si inprudentes, neglegentiae est, si scientes, temeritatis. Utendum etiam est excusatione adversus eos, quos invitus offendas, quacumque possis, quare id, quod feceris, necesse fuerit nec aliter facere potueris, ceterisque operis et officiis erit id, quod violatum videbitur, compensandum.

fuisset fortasse, nisi coepisset suis militibus confidere. Vergl. S. 159. 5. | 1. *hoc quoque loco.* Er thut dies häufig, namentlich im Brutus. | 3sq. *quibus — quam in paucis.* Zwei Interrogativpron. od. Adverb. asyndetisch in einem Satze nicht selten, wenn beide sich gegenseitig bedingen, wie hier die *paucitas* der einen die Folge der *extinctio* der anderen ist. Verr. III 181 *quo ex loco in quem locum ne portarent? Philomelio Ephesum?*, part. or. 78 *quibus positis quid sequatur*, Q. Rosc. 21 *considera, quis quem fraudasse dicatur. Roscius Fannium!* Dagegen Verr. V 174 *considera, quem hominem et qua ratione defendas* sind zwei getrennte Dinge. Einen solchen Menschen überhaupt, gleichgültig auf welche Art, zu verteidigen und aufserdem diese Art der Verteidigung schickt sich nicht. Oben S. 75. 2 *quibuscum vivamus* 'mit wem wir, gleichgültig wo, verkehren', *apud quosque viv.* 'und aufserdem in welcher Umgebung wir leben', ohne vielleicht mit denselben Verkehr zu haben. | 6. *omnes non poss.* für *non omnes poss.* 'Alle' ist zu betonen. | *aut — aut* S. 7. 9. Ebenso Z. 9 u. 13. | 7. *benef.* 'Stellen', teils vom Volke verliehene, die speziell sogen. *beneficia populi Rom.*, teils von einzelnen, wie Legaten- und Tribunenstellen. Cic. verwendet sich in seinen Briefen oft für andere. | *petent.* etc. S. 58. 10. | 8. *iudic., mag.* S. 32. 1. | 13. *offend.* ist die Folge des *laedere*; S. 54. 23. | *laedere* entspricht weniger dem Deutschen 'verletzen'; als 'gegen jem. auftreten', namentlich oft als Zeuge, 'etwas zu Leide thun, angreifen'. | 14. Zu *si* ist oft das Verb. des vorherg. Satzes oder der ganze vorherg. Satz zu ergänzen, auch mit unmittelbar folgendem *ut*, sowohl als Konjunkt. als relat. Adverb. (de or. II 51 *si, ut Graeci scripserunt*), *quod*, *quia*, *antequam.* Vergl. S. 128. 5. | 15. *etiam* S. 123. 24. | 16. *adv.* S. 62. 9. | 18. *operis* S. 98. 8. | *quod viol.* Nicht was beschädigt ist, kann aufgewogen werden, sondern die zugefügte Schädigung. Das Pronom. ist (im Aktiv) nicht Objekt, sondern Inhaltsaccus. wie in *aliquid admon.* Z. 11, *contend.* S. 129. 1, *nihil peccare* 156. 8 etc. etc. Ganz ebenso wie hier Att. I 17. 7 ex. *illa, quae violata, expiabuntur*; Lael. 65 ex. *semper aliquid ab amico esse violatum*, inv. I 103 ex. *quibus ex omnibus acriter excitata indignatio summum in eum, qui violarit horum aliquid, odium*

Sed cum in hominibus iuvandis aut mores spectari aut 20
fortuna soleat, dictu quidem est proclive, itaque volgo loquun- 69
tur, se in beneficiis collocandis mores hominum, non fortunam sequi. Honesta oratio est; sed quis est tandem, qui inopis et optimi viri causae non anteponat in opera danda gratiam fortunati et potentis? a quo enim expeditior et celerior remuneratio fore videtur, in eum fere est voluntas nostra propensior. Sed animadvertendum est diligentius, quae natura rerum sit. Nimirum enim inops ille, si bonus est vir, etiamsi referre gratiam non potest, habere certe potest. Commode autem, quicumque dixit, 'pecuniam qui habeat, non reddidisse, qui reddiderit, non habere, gratiam autem et, qui rettulerit, habere et, qui habeat, rettulisse.' At qui se locupletes, honoratos, beatos putant, ii ne obligari quidem beneficio volunt; quin etiam beneficium se dedisse arbitrantur, cum ipsi quamvis magnum aliquod acceperint, atque etiam a se aut postulari aut exspectari aliquid suspicantur, patrocinio vero se usos aut clientes appellari mortis instar putant. At 70
vero ille tenuis, cum, quicquid factum sit, se spectatum, non

commovere poterit, und neben einem Objektsacc. dom. 59 *quid vos uxor mea violarat?* und im Pass. neben einem Subj. fam. XIII 73. 2 *nisi quid existimas in ea re violari existimationem tuam* wie S. 126. 11 *illud admonendi sunt.* | *videb.* haben nur die interpolierten Hdschr. Dafs aber Cic. wie Att. I 17. 7 das Verb. ganz fortgelassen habe (S. 16. 9), scheint nicht glaublich.

2. *fort.* S. 39. 19. | *sol.* S. 76. 5. | *dictu procl.* S. 115. 15. | 3. *colloc.* S. 35. 7. | 4. *sequi* S. 26. 11. | 7. *fore* vertritt den Inf. fut. von *fieri*, daher *a quo.* | 9. *Nim.* S. 123. 23. | *inops ille* wie Z. 19. Ähnlich wie in der bekannten Weise zu Eigennnamen, zu *sol*, *caelum*, *mare* etc. wird *ille* auch zu anderen Appellat. und zu Adj. gesetzt, um hinweisend an die Bekanntschaft des Lesers mit den Eigentümlichkeiten dieser Gattung zu appellieren. Gertz Sen. clem. I 16. 5 *idem facit ille venator*, Cic. rep. II 6 *maritimus ille et navalis hostis*, Verr. III 227 ex. *ille arator ac dominus*, Tusc. II 58 ex. *illa pericula*, II 35 *Graeci illi*, was man in *Graeculi* geändert hat, V 16 *elatus ille*, Lael. 99 *callidus ille et occultus*, rep. I 63 *ille aeger.* | 10. *comm.* S. 53. 19. Ac. I 18 *inepte, quisquis Minervam docet.* | 11 sqq. Planc. 68 *dissimilis est pecuniae debitio et gratiae; nam qui pecuniam dissolvit, statim non habet id, quod reddidit, qui autem debet, aes retinet alienum; gratiam et, qui refert, habet et, qui habet, in eo ipso, quod habet, refert.* | 17. *aut — aut* S. 7. 9. | *postul.* nicht für das Fut., sondern: 'dafs darin irgend eine Forderung oder wenigstens Erwartung liege'; S. 156. 11 *prolatam*, 160. 13 *contemnitur*, III 55 ex. *vendo*, 106 ex. *quaeratur*, 118 m. *finiri*; S. 75. 21. | 19. *ille tenuis* Z. 9. | Das hdschrftliche *fact.* (S. 101. 27) *sit* und *putat* kann nicht neben einander bestehen; denn der verallgemeinernde Relativs. ist Vorders. zu *se — putat*, nicht Nebens. zur or. obl., kann also für sich nicht im Konj. stehen (vergl. S. 54. 4). Deswegen haben neuere Herausgeber unter der Voraussetzung, dafs *putat* richtig sei, mit Recht *sit* in *est* geändert. Aber gewifs ist vielmehr *factum sit* richtig und *putat* falsch; denn dafs das kausale *cum* in klassischer oder nachklassischer Zeit den Indik. bei sich haben könne, darf man einer verhältnismäfsig sehr kleinen Anzahl von Stellen ebenso wenig glauben, wie z. B. der sehr viel gröfseren Menge von Stellen, in

fortunam putet, non modo illi, qui est meritus, sed etiam illis, a quibus exspectat (eget enim multis), gratum se videri studet neque vero verbis auget suum munus, si quo forte fungitur, sed etiam extenuat. Videndumque illud est, quod, si opulentum fortunatumque defenderis, in uno illo aut, si forte, in liberis eius manet gratia; sin autem inopem, probum tamen et modestum, omnes non inprobi humiles, quae magna in po-
71 pulo multitudo est, praesidium sibi paratum vident. Quam ob rem melius apud bonos quam apud fortunatos beneficium collocari puto. Danda omnino opera est, ut omni generi satis facere possimus; sed si res in contentionem veniet, nimirum Themistocles est auctor adhibendus; qui cum consuleretur, utrum bono viro pauperi an minus probato diviti filiam collocaret: 'Ego vero', inquit, 'malo virum, qui pecunia egeat, quam pecuniam, quae viro.' Sed corrupti mores depravatique sunt admiratione divitiarum; quarum magnitudo quid ad unum quemque nostrum pertinet? Illum fortasse adiuvat, qui habet. Ne id quidem semper; sed fac iuvare; opulentior sane sit, honestior vero quo modo? Quodsi etiam bonus erit vir, ne impediant divitiae, quo minus iuvetur, modo ne adiuvent, sitque omne iudicium, non quam locuples, sed qualis quisque sit! Extremum autem praeceptum in beneficiis

denen die Hdschr. den Indik. in indirekten Fragen haben. Als Glied der Kausalbestimmung *cum — putet* hat der Relativsatz richtig den Konj.; S. 77. 2. | 1. *fortunam* S. 39. 19. | 4. *quod* nicht abhängig von *videre*, sondern Erklärung zu *illud videre*: 'die bekannte Thatsache beachten, nicht übersehen'. Auffallender Cael. in fam. VIII 6. 1 ex. *illud mihi occurrit, quod uxor a Dolabella discessit*; Cic. fam. III 8. 6 *an mihi de te nihil esse dictum umquam putas? ne hoc quidem, quod Taurum ipse transisti*, d. h. 'man hat darüber geredet' in dem Sinne von 'dir daraus einen Vorwurf gemacht', ähnlich wie Caes. civ. I 23. 3 *pauca apud eos loquitur, quod sibi gratia relata non sit*, wo bei *loquitur* der Begriff *queritur* oder *accusat eos* vorschwebt. Vergl. *sic dico, audio, ut aliquid sit* S. 83. 13. | *opulent.* neben *fortun.* wie S. 127. 6 *potens.* | 5. *si forte*, 'günstigen Falles', steht wie *si quando, si umquam* etc. öfter ohne Verb. Vergl. S. 25. 8, 126. 14. Übrigens fehlt *si* in den besten Hdschr. | 7. *quae* für *quorum* S. 3. 2. | 9. *melius* S. 75. 21. | 10. *colloc.* S. 35. 7. | *omnino* S. 46. 11. | *omni generi* (*hominum*) S. 72. 3. | 11. *nimir.* S. 123. 23. | 13. *collocaret* würde in dir. Rede heifsen *colloces* (, *si usu veniat*)? | 17. *pert.* S. 23. 12. | 18. *id* S. 124. 19. | 19. Statt *opul.* haben die Hdschr. *utentior*, was heifsen soll 'mehr zum Gebrauch zur Verfügung habend'. | *sane* S. 29. 11. | 21. *que* S. 17. 9. | *sit omne iud.* 'die Entscheidung soll lediglich (S. 71. 11) davon abhängen', eigentlich 'es soll (bei der Entscheidung) ausschliefslich darüber zu urteilen sein'. Über *iudic. est* S. 6. 6. | 22. *Extrem.* wird schwerlich richtig mit *summum* erklärt. Wenn *extr.* übertragen gebraucht wird, z. B. bei *fames, spes, dementia, bonum*, S. 106. 9, so ist es übersetzbar mit 'gröfste, höchste', die Bedeutung ist nie eine andere als 'die äufserste, letzte Stufe' des betreffenden Begriffs, die nicht überschritten werden kann. *Extr. praec.* (*est*) ist nicht anders gesagt als in der gewöhnlichen Schlufsformel *Extr. illud est.* | *in* S. 41. 6. |

operaque danda, ne quid contra aequitatem contendas, ne quid pro iniuria; fundamentum enim est perpetuae commendationis et famae iustitia, sine qua nihil potest esse laudabile.
Sed, quoniam de eo genere beneficiorum dictum est, quae 21
ad singulos spectant, deinceps de iis, quae ad universos quae- 72
que ad rem publicam pertinent, disputandum est. Eorum autem ipsorum partim eius modi sunt, ut ad universos cives pertineant, partim, singulos ut attingant; quae sunt etiam gratiora. Danda opera est omnino, si possit, utrisque, nec minus, ut etiam singulis consulatur, sed ita, ut ea res aut prosit aut certe ne obsit rei publicae. C. Gracchi frumentaria magna largitio; exhauriebat igitur aerarium; modica M. Octavi et rei

benef. operaque danda gl. *beneficiis, quae opera dantur* (S. 124. 10) S. 3. 1. | 2. *commend.* III 86 a. ex. *opin.*

4. *eo gen. ben., quae* S. 3. 2. | 6 u. 7. *pertin.* S. 23. 12. | 7. *partim* S. 19. 11. Der wenig klare Ausdruck in dieser ganzen Auseinandersetzung ist geeignet den Schein zu erwecken, als enthielte das Folgende den unsinnigen Gedanken: *quae ad univ. pert., partim ad univ. pert., partim ad singulos.* Cic. hat bisher von solchen Diensten gesprochen, die man als Einzelner Einzelnen erweist. Von diesen unterscheidet er jetzt solche, die man als Staatsmann im Amte (dies liegt in *ad rem p. pert.*; S. 4. 3) leistet, welche entweder der Gesamtheit der Staatsbürger (*univers. civ.*) oder einzelnen, d. h. in diesem Falle selbstverständlich nicht, wie im ersten Falle, einem einzelnen, sondern den einzelnen oder Klassen von Staatsbürgern zu statten kommen, wie in dem Beispiele des C. Gracchus u. M. Octav. | 8. *grat.* S. 122. 1. | 9. *possit* unpersönlich wie öfter, vielleicht auch S. 157. 2 sq. Statt *possit* sollte man *poterit* erwarten (S. 66. 8). Aber in Nebensätzen zu Hauptsätzen mit müssen, sollen, dürfen, einem Befehl etc., ja selbst einem Futur., steht zuweilen der Konj., namentlich von *posse* u. *velle*. Wie hier Mur. 84 *auxilia nova, si fieri possit, comparanda* (*sunt*), unten S. 158. 17 sq. *possit — certet*, S. 123. 17 *liceat*, fin. I 47 *stare oportet in eo, quod sit iudicatum*, Verr. II 176 *tantum mihi licet dicere, quantum possum* (dies ist etwas bestimmtes), *tantum iudici suspicari, quantum velit*, was nicht heifsen kann 'wohl möchte', oft bei den Komikern *di tibi dent, quaecumque optes* und ähnl., S. 33. 10 *habeat*, 101. 1 *congregemur*, 149. 15 u. III 100 in. *possit*, de or. II 66 *oratoris est, quaecumque res posita sit, dicere*, 86 *clamare contra, quam deceat, hominis est*, III 212 ex. *posse, quod deceat, artis est*, Att. VIII 3. 6 *est certa quaedam ratio, cum sit necesse, servire tempori et non amittere tempus, cum sit datum*, Cluent. 129 *si erunt plures, carpes, ut velis?*, Tusc. II 67 *te, quo velis, perferent* (unten S. 149. 4). Weniger auffallend in Nebensätzen zu Absichtssätzen wie S. 34. 2, 36. 10, 73. 6, 75. 3, 113. 22 nach S. 98. 27. Es scheint, als ob mit dem Konj. die Unbestimmtheit etwas mehr betont werden soll; aber z. B. an unsrer Stelle dürfte die Übersetzung 'falls es möglich sein sollte' die Unsicherheit viel zu stark hervorheben. Vergl. S. 135. 3, 159. 2. | Wenn die Lesart richtig ist, so läfst sich *utrisq.* ungezwungen nur auf *beneficia* beziehen, welchem von *danda op. est* abhängigen Dativ dann der Satz *ut — consulatur* mit *nec* koordiniert ist. Vielleicht ist aber vor *utrisque* ein *ut* ausgefallen wie S. 117. 1 *ne*, so dafs *utrisq.*, nämlich *universis* u. *singulis*, dem *singulis* koordiniert ist. | *utrisq. consul.* z. B. durch Eroberungen, die sowohl dem Staate als auch den einzelnen Bürgern durch Verteilung der eroberten Ländereien zu gute kommen, *singulis* z. B. durch Getreidespenden. | 10 sq. *ita, ut ne* S. 55. 17. | *ea res* S. 71. 9. |

publicae tolerabilis et plebi necessaria; ergo et civibus et rei
73 publicae salutaris. In primis autem videndum erit ei, qui rem publicam administrabit, ut suum quisque teneat neque de bonis privatorum publice deminutio fiat. Perniciose enim Philippus, in tribunatu cum legem agrariam ferret, quam tamen antiquari facile passus est et in eo vehementer se moderatum praebuit, — sed cum in agendo multa populariter, tum illud male, 'non esse in civitate duo milia hominum, qui rem haberent.' Capitalis oratio est, ad aequationem bonorum pertinens; qua peste quae potest esse maior? Hanc enim ob causam maxume, ut sua tenerentur, res publicae civitatesque constitutae sunt. Nam, etsi duce natura congregabantur homines, tamen spe custodiae rerum suarum urbium praesidia
74 quaerebant. Danda etiam opera est, ne, quod apud maiores nostros saepe fiebat propter aerarii tenuitatem assiduitatemque bellorum, tributum sit conferendum, idque ne eveniat, multo ante erit providendum. Sin quae necessitas huius muneris alicui rei publicae obvenerit (malo enim quam nostrae ominari; neque tamen de nostra, sed de omni re publica disputo), danda erit opera, ut omnes intellegant, si salvi esse velint, necessitati esse parendum. Atque etiam omnes, qui rem publicam gubernabunt, consulere debebunt, ut earum rerum copia sit, quae sunt necessariae. Quarum qualis comparatio

3. *neq.* wie III 87 a. ex. z. S. 57.6; *ut neq.* — *neq.* S. 83.1. | 5sq. *quam* — *et in eo* S. 110.11. | 7. *sed* S. 65.16. | *in agendo* 'als Redner' vor dem Volke; S. 4. 3; *agere* wie S. 95. 3; vergl. S. 135. 3. | *multa pop.* — *male* ohne Verb. S. 161.3. | 10. *pert.* S. 23.12. | 11. *sua* mit Beziehung auf das aktive Subj. des *tenere* wie S. 14.4 (, 42.8); 136.14. Die Lesart der interpolierten Hdschrften *tenerent*, wozu man nicht *res publ.*, sondern die Leute denken müfste, ist eine Verschlechterung. | *tenerentur* S. 20. 1. | *res p.* 'Staatswesen', S. 26.16; mit *civit.*, 'Bürgergemeinden', hat Cic. wohl πόλεις wiedergeben wollen; S. 55.19. | 12. *duce nat.* I 158. | 13. *spe* S. 20.17. | 14. *etiam* S. 123.24. | 15. *aer. tenuit.* u. *assid. bell.* S. 14.10. | 16. *ne sit conf.* S. 72.15. | Regelmäfsige direkte Steuern, *tributa*, hatten die röm. Bürger nie zu zahlen. Die früher, aber auch nicht regelmäfsig, sondern nur nach Bedürfnis erhobenen Steuern, die überdies, wenn irgend möglich, aus der Kriegsbeute zurückgezahlt wurden, hörten seit dem makedonischen Kriege a. 168 (§ 76) auch auf. Die Triumvirn erhoben nach Cäsars Tode zur Unterhaltung ihrer Heere wieder allerlei Steuern. | 17. *Sin* S. 34.4. | 18. *malo en.* (S. 39.7), näml. *ita dicere*. So auffallend uns diese Kürze in Auslassung von *ita* ist, so müssen wir doch der übereinstimmenden Überlieferung auch anderwärts glauben, dafs man so sagte: fam. III 10.1 a. ex. u. fin. II 61 *malo enim dicere* mit Beziehung auf einen vorher gewählten Ausdruck. Ähnlich fehlt *ita* od. *sic* regelmäfsig in *qui dicitur* (S. 144. 3), bei *appellare* fin. V 36 *virtutes, quae magis proprio nomine appellari solent*, II 7 *cum appellaretur* (*sapiens*) etc.; Quinct. 5 *non eo dico*, wo man *id* hat zusetzen wollen, Att. VIII 3. 6 *ita dicere solebat, se id fore videre, quod factum est, sed malle quam armatum ad patriae moenia accedere*, Liv. IX 43. 23 *Hernicorum tribus populis, quia maluerunt quam civitatem, suae leges redditae.* | 19. *omni* 'im Allgemeinen'; S. 20.16. | 21. *etiam* S. 123. 24. | 23. *sunt*, die bestimmten unter allen Umständen erforderlichen Bedürfnisse; S. 66.8, 98.27. Die interpol. Hdschr. setzen *ad victum* hinzu. | 3. *omni proc. neg.* konnte auch heifsen *omnis neg. proc.*; S. 58.14. | 5. *et* S. 3.1. | 8. *saec.* 'Menschenalter, Generationen'; S. 133.4. | *modo* 'erst seit kurzem'; S. 9. 3. Länge und Kürze sind relative Begriffe. | 9. *facile* S. 125. 9, 130. 6. | 10. *fuisse* S. 32.21. | *siquidem* — *rob.* 'wenn sonst, wenn anders, vorausgesetzt dafs (S. 48.4, 162.23) er (wirklich) ein so starker Held war', um, wenn er jetzt lebte, seine Prophezeiung auszuführen. Man hat mit den Codd. cp *roboris* gestrichen und gar *illo* auf *saeculum* bezogen. | 11. *sunt, cum* 'es ist — her, dafs —', die gewöhnliche Ausdrucksweise; man sagt aber auch *dies tertius, diu, iam pridem* (Att. XII 21.5) *est, cum*, statt *cum* auch *postquam, ex quo, ut, quod, per* (Att. III 21) u. *intra* (Liv. XXIII 9. 3) mit dem Pronom. relat., die Komiker *multos annos* (*factum*) *est, cum*. Caes. civ. III 25. 1 *multi iam menses erant, neque naves veniebant*. Vergl. S. 124.17. | 12. *antea* läfst sich auch übersetzen 'bis dahin' (S. 124.17), *postea* 'seitdem' (S. 105.4). | 13. *duriores* wohl absichtlich statt *durissimae* gewählt, um die kontinuierliche Steigerung hervorzuheben. Mit dem Superl. würde nur gesagt sein, dafs die Zeitfolge den Mafsstab für die Härte abgebe. *Proximus quisque* heifst öfter 'einer nach dem anderen, der Reihe nach', wie je nach den verschiedenen Standpunkten *postremus, summus, imus* u. besonders *primus quisque* (III 103 ex.). Vergl. übrigens Tac. ann. II 33 *clarissimo cuique plures*, Lael. 19 *ut esset societas maior, ut quisque proxume accederet.* | 14. *Ital.* hat Cic. schwerlich für gut gehalten hinzuzusetzen. | 15. *subl.* — *iud.* zu *tanta expil.* gehörig S. 19.20. | 18sq. Vergl. III 111, Verr. I 56 *haec laus eximiae virtutis et innocentiae non solum hominum, verum etiam temporum illorum esse videtur.* | 20. Die Hdschr. haben *est* hinter *potitus.* | *tantum pecuniae* selten für *tantam pecuniam*. Ebenso Verr. III 173, *quantum* I 92, *plus* inv. I 88. Nach Vell. I 9. 6 war es *bis milliens centiens HS*, d. h. 11 694 000 Thlr., nach Plin. XXXIII 56

fieri soleat et debeat, non est necesse disputare; est enim in promptu; tantum locus attingendus fuit. Caput autem est in 75
omni procuratione negotii et muneris publici, ut avaritiae pellatur etiam minima suspicio. 'Utinam', inquit C. Pontius Samnis, 'ad illa tempora me fortuna reservavisset et tum essem natus, quando Romani accipere dona coepissent! non essem passus diutius eos imperare.' Ne illi multa saecula exspectanda fuerunt; modo enim hoc malum in hanc rem publicam invasit. Itaque facile patior tum potius Pontium fuisse, siquidem in illo tantum fuit roboris. Nondum centum et decem anni sunt, cum de pecuniis repetundis a L. Pisone lata lex est, nulla antea cum fuisset. At vero postea tot leges et proxumae quaeque duriores, tot rei, tot damnati, tantum [Italicum] bellum propter iudiciorum metum excitatum, tanta sublatis legibus et iudiciis expilatio direptioque sociorum, ut inbecillitate aliorum, non nostra virtute valeamus. Laudat Africanum Panaetius, quod fuerit abstinens. 22
Quidni laudet? Sed in illo alia maiora; laus abstinentiae non 76
hominis est solum, sed etiam temporum illorum. Omni Macedonum gaza, quae fuit maxima, potitus Paulus tantum in aerarium pecuniae invexit, ut unius inperatoris praeda

finem attulerit tributorum. At hic nihil domum suam intulit
praeter memoriam nominis sempiternam. Imitatus patrem
Africanus nihilo locupletior Carthagine eversa. Quid? qui
eius collega fuit in censura, L. Mummius, numquid copiosior,
cum copiosissimam urbem funditus sustulisset? Italiam ornare
quam domum suam maluit; quamquam Italia ornata domus
77 ipsa mihi videtur ornatior. Nullum igitur vitium taetrius est,
ut eo, unde egressa est, referat se oratio, quam avaritia, prae-
sertim in principibus et rem publicam gubernantibus. Habere
enim quaestui rem publicam non modo turpe est, sed scelera-
tum etiam et nefarium. Itaque, quod Apollo Pythius oraclum
edidit, Spartam nulla re alia nisi avaritia esse perituram, id
videtur non solum Lacedaemoniis, sed etiam omnibus opu-
lentis populis praedixisse. Nulla autem re conciliare facilius
benivolentiam multitudinis possunt ii, qui rei publicae prae-
78 sunt, quam abstinentia et continentia. Qui vero se populares
volunt ob eamque causam aut agrariam rem temptant, ut pos-
sessores pellantur suis sedibus, aut pecunias creditas debitori-
bus condonandas putant, labefactant fundamenta rei publicae,
concordiam primum, quae esse non potest, cum aliis adimun-
tur, aliis condonantur pecuniae, deinde aequitatem, quae tolli-
tur omnis, si habere suum cuique non licet. Id enim est pro-
prium, ut supra dixi, civitatis atque urbis, ut sit libera et non
79 sollicita suae rei cuiusque custodia. Atque in hac pernicie rei
publicae ne illam quidem consequuntur, quam putant, gratiam;
nam cui res erepta est, est inimicus, cui data est, etiam dis-
simulat se accipere voluisse et maxime in pecuniis creditis
occultat suum gaudium, ne videatur non fuisse solvendo; at
vero ille, qui accepit iniuriam, et meminit et prae se fert do-
lorem suum. Nec, si plures sunt ii, quibus inprobe datum est,

gar das doppelte. | 1. *finem trib.* S.130.16. | 8. *egressa est — oratio* z. S.151.9 *sententia distrahit.* Cod. c und Nonius haben statt *egr.* das gewöhnlichere *digr.* | 9. *gubern.* S.10.16. | 11. *oraclum* hier wie meistens die besten Hdschr. in dieser Form. Nach Plut. inst. Lac. 239 F u. a. lautete das den Königen Alkamenes u. Theopompos zur Zeit des ersten messen. Krieges gegebene Orakel *ἁ φιλοχρηματία Σπάρταν ὀλεῖ.* | 12. *id* ungenau bezogen auf *quod oracl.* für dessen Inhalt. Deswegen hat man *oraculo* geändert; vergl. S. 154.12 *ea diiudic.* | 16sq. *se pop. vol.* 'sich ausgeben für —'. So häufig mit u. ohne *esse*, aber auch 'sie wünschen zu sein'. Vergl. S. 171.11. | 17sq. *aut — aut* S. 7. 9. | *possess.* die faktischen Inhaber des ager publicus, nicht die eigentlichen Besitzer; S. 133.4; 133.20 *possess.* im Gegens. zu *bona*, 134.9 zu *suum.* | 18sq. *pecun. — condon.* durch die S. 134.21 erwähnten *tabulae novae.* | 20sq. *aliis — aliis —* 'den einen genommen, um den anderen gegeben zu werden'; S. 2.2, 134.21, 135.12. | 21. *aequit.* S. 27. 3. | 22. *omnis* S. 71. 11. | *Id — ut sit* S. 51.18. | 23. *ut supra dixi* S. 130. 13, woraus sich der Zusatz von *urbis* zu *civit.* erklärt. | 24. *suae rei cuiusq.* wie S. 17. 5, 71. 11, 162.25 u. oft, nicht Gen. von *sua res quaeq.*, wozu sich allerdings Analogieen finden, aber nie *suus* von *quisq.* getrennt. | 24 u. 27. *in* S. 41.6. |

quam illi, quibus iniuste ademptum est, idcirco plus etiam
valent; non enim numero haec iudicantur, sed pondere. Quam
autem habet aequitatem, ut agrum multis annis aut etiam
saeculis ante possessum, qui nullum habuit, habeat, qui autem 23
habuit, amittat? Ac propter hoc iniuriae genus Lacedaemonii 80
Lysandrum ephorum expulerunt, Agim regem, quod numquam
antea apud eos acciderat, necaverunt, exque eo tempore tantae
discordiae secutae sunt, ut et tyranni existerent et optumates
exterminarentur et praeclarissime constituta res publica dila-
beretur; nec vero solum ipsa cecidit, sed etiam reliquam Grae-
ciam evertit contagionibus malorum, quae a Lacedaemoniis
profectae manarunt latius. Quid? nostros Gracchos, Ti. Gracchi
summi viri filios, Africani nepotes, nonne agrariae contentiones
perdiderunt? At vero Aratus Sicyonius iure laudatur; qui, cum 81
eius civitas quinquaginta annos a tyrannis teneretur, profectus
Argis Sicyonem clandestino introitu urbe est potitus, cumque
tyrannum Nicoclem improviso oppressisset, sescentos exsules,
qui locupletissimi fuerant eius civitatis, restituit remque pu-
blicam adventu suo liberavit. Sed cum magnam animadver-
teret in bonis et possessionibus difficultatem, quod et eos,
quos ipse restituerat, quorum bona alii possederant, egere ini-
quissimum esse arbitrabatur et quinquaginta annorum posses-
siones moveri non nimis aequum putabat, propterea quod tam
longo spatio multa hereditatibus, multa emptionibus, multa
dotibus tenebantur sine iniuria, iudicavit neque illis adimi nec
iis non satis fieri, quorum illa fuerant, oportere. Cum igitur 82
statuisset opus esse ad eam rem constituendam pecunia,
Alexandream se proficisci velle dixit remque integram ad redi-
tum suum iussit esse; isque celeriter ad Ptolomaeum, suum

2. *num. — pondere* vergl. S. 122.9; 146.6. | 3. *habet* S. 26.13. | 4. *saeculis* S. 131. 8. | *possess.* von *possīdo*, desgl. Z. 21 *possederant.* | 5. *hoc ini. gen.* S. 72. 3. | 7. *ex*, 'seit', vom Anfangstermine einer dauernden Handlung (vergl. *post* S. 105. 4). *Sequi ex* heiſst nie 'folgen aus, eine (thatsächliche oder logische) Folge von etwas sein' (dies heiſst *rem sequi* wie S. 92.25, 147. 2, Acad. II 91 *quid sequatur quamque rem*), sondern *sequi* und noch häufiger *consequi* (S. 135. 8) heiſsen oft absolut 'später eintreten', wozu wie z. B. zu *evenire* Zeitbestimmungen mit *post* (einmal bei Cic. Att. IV 2.2), *ex* (hier u. de or. II 302), *a* bei Plin., einmal auch bei Sen. *inde* treten können. | Cic.'s Miſsbilligung der Reformen des Agis beruht auf Parteilichkeit für die Aristokratie. Der Ausdruck *praeclar. constit. res p.* hat nur Berechtigung und ist von Cic. auch nur gemeint mit Beziehung auf die Lykurgische Verfassung, und grade diese wollten Agis und Kleomenes, der seine Hauptgegner unter den Aristokraten verbannte, in ihrer ursprünglichen Reinheit, wie sie meinten, wieder herstellen. | 20. *in* S. 41.6. | *bonis et poss.* S. 132. 7. | 21. *quos — quor.* S. 21. 11. | *possed.* Z. 4. | 25. *sine ini.* S. 34. 15. | 26. *fuer.* S. 120. 10. | 29. *isque* hat man in *Itaque* oder *Atque* ändern wollen und verteidigt durch Stellen mit *is* wie III 99 m. S. 172. 6, rep. II 35 *rex est creatus L. Tarquinius —. Isque*, N.D. III 83

hospitem, venit, qui tum regnabat alter post Alexandream conditam. Cui cum exposuisset patriam se liberare velle causamque docuisset, a rege opulento vir summus facile impetravit, ut grandi pecunia adiuvaretur. Quam cum Sicyonem attulisset, adhibuit sibi in consilium quindecim principes, cum quibus causas cognovit et eorum, qui aliena tenebant, et eorum, qui sua amiserant, perfecitque aestumandis possessionibus, ut persuaderet aliis, ut pecuniam accipere mallent, possessionibus cederent, aliis, ut commodius putarent numerari sibi, quod tanti esset, quam suum recuperare. Ita perfectum est, ut omnes concordia constituta sine

83 querella discederent. O virum magnum dignumque, qui in re publica nostra natus esset! Sic par est agere cum civibus, non, ut bis iam vidimus, hastam in foro ponere et bona civium voci subicere praeconis. At ille Graecus, id quod fuit sapientis et praestantis viri, omnibus consulendum putavit, eaque est summa ratio et sapientia boni civis, commoda civium non divellere atque omnis aequitate eadem continere. Habitent gratis in alieno. Quid ita? ut, cum ego emerim, aedificarim, tuear, impendam, tu me invito fruare meo? Quid est aliud

84 aliis sua eripere, aliis dare aliena? Tabulae vero novae quid habent argumenti, nisi ut emas mea pecunia fundum, eum tu

24 habeas, ego non habeam pecuniam? Quam ob rem ne sit aes alienum, quod rei publicae noceat, providendum est, quod multis rationibus caveri potest, non, si fuerit, ut locupletes suum perdant, debitores lucrentur alienum; nec enim ulla res

Dionysius — navigabat Syracusas; isque — inquit, fam. III 7. 4 *Cum puer tuus — venisset isque nuntiasset*, Cluent. 175 *Cum esset una Sassia eaque — uteretur*, div. Caec. 64 *cum Q. Caecilius peteret isque diceret*, Bentl. Hor. od. IV 2. 49. | 1. *post* S. 105. 4. | 2sq. *Cui cum — causamq. doc.* S. 19. 5. *Caus. aliq. doc.* der Terminus für 'das Rechtsverhältnis auseinandersetzen' wie *cognoscere caus.* Z. 6 'untersuchen'. | *liberare* nicht nur von der Tyrannei, sondern, wie häufig *libertas*, im weiteren Sinne 'frei machen, eine republikanische Verfassung geben', im engeren von der Steuerfreiheit III 87 p. m. | 4. *grandi pec.*, 150 Tal., von denen er zunächst aber nur 40 bar erhielt. | 7sq. *aestum. poss.* S. 4. 11. | 9sq. *possess. — suum* S. 132. 17. | 10. *quod tanti esset* 'den entsprechenden Preis'. | 13. *Sic agere cum civib.* S. 12. 1, III 88 m. | 14. *hast.* S. 105. 7. | 16sqq. *ea est rat. — divellere* S. 28. 6. | 18. *atque* S. 25. 12. | *Habit. — fruare meo?* Es wird ein Gespräch zwischen dem Anwalt der armen Mieter und dem Vermieter fingiert. Als ersterer ist Cäsar zu denken, der nach dem Vorgange anderer (s. bell. civ. III 21. 1) a. 47 den kleineren Mietern die Miete auf ein Jahr erliefs. Die Antwort ist an den Gegner gerichtet, gleichgültig ob man darunter den Mieter oder den Anwalt denken will, der sich selbst ganz gewöhnlich mit seinem Klienten identifiziert. | 20. *Quid est aliud —?* nämlich 'als dies' oder 'wenn es nicht dies ist', wie man Lat. zu sagen pflegt, z. B. S. 163. 13, deutsch umgekehrt: 'Was ist dies anders als —?' | 21. *erip. — dare* S. 132. 20. | *Tab. novae* S. 132. 18. | 22sq. *tu — ego* S. 2. 2. | 25. *si fuerit*, neml. *aes alien.*, S. 70. 27. | *non ut.* Mag man zu *non* aus *provid.*

vehementius rem publicam continet quam fides, quae esse nulla potest, nisi erit necessaria solutio rerum creditarum. Numquam vehementius actum est quam me consule, ne solveretur; armis et castris temptata res est ab omni genere hominum et ordine; quibus ita restiti, ut hoc totum malum de re publica tolleretur. Numquam nec maius aes alienum fuit nec melius nec facilius dissolutum est; fraudandi enim spe sublata solvendi necessitas consecuta est. At vero hic nunc victor, tum quidem victus quae cogitarat, ea perfecit, cum eius iam nihil interesset. Tanta in eo peccandi libido fuit, ut hoc ipsum
eum delectaret, peccare, etiamsi causa non esset. Ab hoc igi- 85
tur genere largitionis, ut aliis detur, aliis auferatur, aberunt

est ein allgemeines Verb.: *sic faciendum est* ergänzen oder *non ut* auf *quod multis rat. cav. potest* beziehen, jedenfalls ist *non (ita), ut* ähnlich wie S. 55. 17 soviel wie *dum modo ne.* | *locupl. — debit.* S. 2. 2. | 2. *erit.* Ein negativer Bedingungssatz zu 'Es ist nicht möglich' u. ähnl. steht bald im Indik., bald im Konj. Präs. (III 118 ex.), bald im Indik. Fut. wie Acad. II 25 *quod fieri non potest, si id discerni non poterit.* II 22 ex. *quid est, quod arte effici possit, nisi is, qui artem tractabit, multa perceperit?* Vergl. S. 129. 9. | 3. *actum est — ne* nicht gleich dem gewöhnlichen *id actum*, sondern *agere* ist wie *actio* der Terminus wie von juristischen, so auch von politischen Verhandlungen und Bestrebungen, wovon das Reden (S. 130. 7) nur ein Teil ist; S. 140. 1. | 4. *armis et castris* vergl. III 116 ex. | *ab omni gen. hom.* S. 72. 3. | 5. *totum* S. 59. 22. | *de* S. 155. 19. | 7. *nec facil.* für *faciliusve* S. 33. 7, trotz vorhergegangenem *nec — nec* S. 21. 5, was man z. S. 22. 6 rechnen kann: 'Während die Schulden nie gröfser waren'. | *subl.* S. 91. 19. | 8. *consec. est* S. 133. 7. Zur Teilnahme an der catil. Verschwörung hatte viele ihre Schuldenlast bewogen, und Catilina hatte ihnen *tabulas novas, proscriptionem locupletium* versprochen (Sall. C. 21. 2). Cic. sagt Cat. II 18 *in vastatione omnium tuas possessiones sacrosanctas futuras putas? An tabulas novas (expectas)? Errant, qui istas a Catilina expectant. Meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae*, d. h. ich werde sie durch Versteigerung ihrer Güter zwingen ihre Schulden zu bezahlen. S. Namensverz. Julius. | Mit *nunc victor* wird Cäsar keineswegs als gewissermafsen in seinen Einrichtungen noch lebend dargestellt. Dafs *nunc* nur von der Gegenwart des Redenden gebraucht und z. B. in or. obl. dafür *tum* gesetzt werden müfste, ist falsch. Wie hier steht *nunc* einem *tum* gegenüber ebenfalls von der dem Redenden näher liegenden Vergangenheit Verr. IV 77 *Tum imperator reportabat, nunc praetor auferebat*, ohne diesen Gegens. Lael. 11 ex. *senectus aufert eam viriditatem, in qua etiam nunc erat Scipio.* Natürlich erstreckt sich die zum Subst. gehörige Zeitbestimmung (S. 19. 20) auch mit auf das Verb. | 9. *victus* heifst Cäsar um des Gegensatzes willen mit derselben Freiheit in der Anwendung des Verb. *vincere* (eigentlich besiegt war er nicht) wie im Gebrauch des Tempus; denn er hatte Umsturzpläne nicht, n a c h d e m, sondern bevor er besiegt war. Vergl. z. B. *superatus* als Gegens. zu *praestans* Tim. 7. 23, *expectatus* zu *praesens* fin. I 41, *speratus* zu *perceptus* Tusc. V 96 ex.; *delectati* S. 46. 5. | Die interpol. Hdschr. schieben hinter *quae cogit.* den selbstverständlichen und darum unnötigen Gegens. zu *cum — interesset* ein: *cum ipsius intererat, tum* mit an sich störendem und falsch gestelltem *tum.* | 10. *hoc ips.* mit folg. Infin., den einige streichen, S. 51. 18. | 11sq. *hoc gen. larg.* S. 72. 3. | 12. *aliis — aliis*

ii, qui rem publicam tuebuntur, in primisque operam dabunt,
ut iuris et iudiciorum aequitate suum quisque teneat et neque
tenuiores propter humilitatem circumveniantur neque locuple-
tibus ad sua vel tenenda vel recuperanda obsit invidia,
praeterea, quibuscumque rebus vel belli vel domi poterunt,
rem publicam augeant imperio, agris, vectigalibus. Haec
magnorum hominum sunt, haec apud maiores nostros fa-
ctitata, haec genera officiorum qui persequentur, cum summa
utilitate rei publicae magnam ipsi adipiscentur et gratiam et
gloriam.

86 In his autem utilitatum praeceptis Antipater Tyrius Stoi-
cus, qui Athenis nuper est mortuus, duo praeterita censet
esse a Panaetio, valetudinis curationem et pecuniae; quas res
a summo philosopho praeteritas arbitror, quod essent faciles;
sunt certe utiles. Sed valetudo sustentatur notitia sui corporis
et observatione, quae res aut prodesse soleant aut obesse, et
continentia in victu omni atque cultu corporis tuendi causa
[praetermittendis voluptatibus], postremo arte eorum, quorum
87 ad scientiam haec pertinent. Res autem familiaris quaeri de-
bet iis rebus, a quibus abest turpitudo, conservari autem dili-
gentia et parsimonia, eisdem etiam rebus augeri. Has res
commodissime Xenophon Socraticus persecutus est in eo libro,
qui Oeconomicus inscribitur, quem nos, ista fere aetate
cum essemus, qua es tu nunc, e Graeco in Latinum conver-
(90) timus. Sed toto hoc de genere, de quaerenda, de collocanda
pecunia, (vellem etiam de utenda) commodius a quibus-

wie S. 132. 20. | 2 sq. *ut — neq. — neq.* S. 83. 1. | 8. *haec. gen. off.* S. 72. 3. | *persequentur* hat nur Cod. c, die übrigen *persequuntur*, was allenfalls möglich (S. 66. 8), aber wahrscheinlich verschrieben ist, wie umgekehrt die interpol. Hdschr. *adipiscuntur* haben, S. 147. 12 alle *disserentur*. | *cum — util.* S. 1. 5, 34. 15.

11. Über den Plur. *utilitatum* S. 15. 10, den Genet. S. 107. 9. | 12. *duo* S. 44. 16, darauf bezüglich *quas res* S. 71. 9. | 14. Schwerlich ist der hier angeführte Grund der richtige. Die *valetud.* u. *pecuniae curatio* würden zu den Pflichten gegen sich selbst gehören, die ebenso wenig wie die gegen die Götter in das System des Panät. gehören. Speziell über die *pecuniae cur.* ist Cic.'s Bemerkung Z. 25 sqq. sehr richtig. | 15. *sui* mit Beziehung auf den Besitzer der *notitia*; S. 130. 11. | 16. *observ., quae res* — S. 32. 4. | 17. *contin. in victu* S. 30. 12., *cont. corp. tuendi causa* S. 19. 20. | *vict. atq. cult.* S. 10. 5. | *omni* S. 20. 16. | 18. *praeterm. vol.* ist wohl ein Zusatz jemandes, der ein Hauptmittel der *contin. in victu* angeben wollte. | 21. *etiam* S. 123. 24. | *rebus* (hier wie Z. 20 z. B. mit 'Mittel' zu übersetzen) S. 71. 9. | 23. *qui — quem* S. 21. 11. | *inscrib.* S. 37. 19. | 25 sqq. Die Worte *Sed toto — disputatum est* stehen in den Hdschr. zu Ende des Buches, wo sie nachgetragen wurden, nachdem bemerkt war, daſs sie, vermutlich durch Abirren von dem einen *Sed* zu dem anderen S. 137. 5, ausgelassen waren. | *gen.* S. 114. 19. | *de quaer., de coll.* S. 32. 1. | *colloc.* S. 35. 7. | 26. *vellem* fehlt in den besten Hdschr. Man hat es deswegen streichen und um einen Sinn und Übereinstimmung mit den obigen 3 Punkten, *quaerere, conservare, augere*, herzustellen, *utenda* in *augenda* korrigieren wollen. Dabei ist übersehen, daſs man Geld bei den Banquiers anlegt und sich Rat erholt wenigstens ebenso, um es zu vermehren, als um es zu erhalten. | 1. *opt. viris* S. 94. 11. | *ad Ian. med. sed.* bei den Wechslern, die im mittelsten der 3 Durchgänge von den Straſsen zum Forum ihre Buden hatten. S. interpr. Hor. sat. II 3. 18. | 3. *pertin.* S. 23. 12.

dam optumis viris ad Ianum medium sedentibus quam ab
ullis philosophis ulla in schola disputatur. Sunt tamen ea
cognoscenda; pertinent enim ad utilitatem, de qua hoc libro
disputatum est.

Sed utilitatum comparatio, quoniam hic locus erat quar- 25 88
tus, a Panaetio praetermissus, saepe est necessaria. Nam et
corporis commoda cum externis [et externa cum corporis]
et ipsa inter se corporis et externa cum externis comparari
solent. Cum externis corporis hoc modo comparantur, va-
lere ut malis quam dives esse, [cum corporis externa hoc
modo, dives esse potius quam maxumis corporis viribus,]
ipsa inter se corporis sic, ut bona valetudo voluptati ante-
ponatur, vires celeritati, externorum autem, ut gloria divitiis,
vectigalia urbana rusticis. Ex quo genere comparationis 89
illud est Catonis senis: a quo cum quaereretur, quid maxume
in re familiari expediret, respondit: 'Bene pascere'; quid

5. *util.* S. 15. 10. | *compar.* kann man übersetzen 'Konflikt', *neces.* wie z. B. 80. 26 'unvermeidlich'. *Comparare* heiſst eigentlich 'zu einem Paare (*par*) zusammenstellen', sei es zu gemeinschaftlichem Wirken wie *consules*, sei es um die Kräfte zu messen wie *gladiatores*, sei es um die Ähnlichkeiten oder Verschiedenheiten zu finden. In allen Stellen, in denen hier von einer *comparatio utilitatum* oder *utilitatis cum honestate* die Rede ist (z. B. S. 8. 15, 144 1), handelt es sich um Zusammenstellung behufs Ermittelung des Vorranges im Collisionsfalle; z. 159. 19. | *quon.* S. 78. 10. | *erat* S. 84. 11; I 10. | 7. *et ext. cum corp.* u. Z. 10 sq. *cum corp. — viribus* sind offenbar ganz thörichte Zusätze. | 9. *corporis*, näml. *commoda*. Noch auffallender Acad. I 22 ex. *illa antiqua philosophia sensit in una virtute esse positam beatam vitam nec tamen beatissimam, nisi adiungerentur et corporis et cetera — ad virtutis usum idonea.* | 13. *externorum*, als ob nicht *comparantur*, sondern *comparatio fit* vorherginge, eine grammatische Inkorrektheit, die aber schwerlich aus Nachlässigkeit begangen ist, sondern der Deutlichkeit wegen, damit mitten zwischen den Nominativen *valetudo, vires* u. *gloria, vectig.* das Verhältnis der Begriffe zu einander nicht verdunkelt wird. | 14. *vectig.* sind nicht nur Staats-, sondern auch Privateinkünfte. | *urb.* Nep. Att. 14. 3 *Nullos habuit hortos, nullam suburbanam aut maritimam sumptuosam villam neque in Italia praeter Arretinum et Nomentanum rusticum praedium, omnisque eius pecuniae reditus constabat in Epiroticis et urbanis possessionibus.* Andre hatten Fabriken in der Stadt, die sie durch Sklaven betrieben. | *Ex* S. 42. 21. | *quo gen. comp.* S. 72. 3. | 15. *illud — a quo* S. 71. 7. | *Cat.* S. 64. 26. | 16 sq. *bene* u. *male* bezeichnen nicht blos das, was wir unter 'gut' und 'schlecht' verstehen, die Sorgfalt und Geschicklichkeit des Betriebes, sondern umfassender etwa das, was wir unter 'ordentlich, tüchtig' und 'schwach' incl. Erfolg verstehen; vergl. *bene* u. *male emere, vendere* S. 162. 8, 166. 15. In der Vulgärsprache ist *bene* für 'gehörig, schmählich' gewöhnlich. |

secundum: 'Satis bene pascere'; quid tertium: 'Male pascere'; quid quartum: 'Arare'; et cum ille, qui quaesierat, dixisset: 'Quid faenerari?', tum Cato: 'Quid hominem', inquit, 'occidere?' Ex quo et multis aliis intellegi debet utilitatum comparationes fieri solere, recteque hoc adiunctum esse quartum exquirendorum officiorum genus. Reliqua deinceps persequemur.

1 sq. *quid tert.: Male pascere* haben nur die interp. Hdschr., aber unzweifelhaft richtig. Dieselbe Geschichte erzählt Colum. VI pr. 4sq. | 4. *mult. al.* S. 44. 16.

M. TULLI CICERONIS

DE OFFICIIS AD MARCUM FILIUM

LIBER TERTIUS.

1 1 P. Scipionem, M. fili, eum, qui primus Africanus appellatus est, dicere solitum scripsit Cato, qui fuit eius fere aequalis, numquam se minus otiosum esse, quam cum otiosus, nec minus solum, quam cum solus esset. Magnifica vero vox et magno viro ac sapiente digna; quae declarat illum et in otio de negotiis cogitare et in solitudine secum loqui solitum, ut neque cessaret umquam et interdum conloquio alterius non egeret. Ita duae res, quae languorem adferunt ceteris, illum acuebant, otium et solitudo. Vellem nobis hoc idem vere dicere liceret; sed si minus imitatione tantam ingenii praestantiam consequi possumus, voluntate certe proxime accedimus; nam et a re publica forensibusque negotiis armis impiis vique prohibiti otium persequimur et ob eam causam urbe relicta rura peragrantes saepe soli sumus. 2 Sed nec hoc otium cum Africani otio nec haec solitudo cum illa comparanda est. Ille enim requiescens a rei publicae pulcherrimis muneribus otium sibi sumebat aliquando et e coetu hominum frequentiaque interdum tamquam in portum se in solitudinem recipiebat, nostrum autem otium negotii inopia, non requiescendi studio constitutum est. Extincto enim senatu deletisque iudiciis quid est quod dignum nobis aut in curia aut in foro

1 sq. Die Hdschr. haben fast alle und Nonius zweimal falsch *apell. sit.* Vergl. S. 119. 14. | 2. *Cato* S. 64. 26; rep. I 27 ex. *Africanum scribit Cato solitum esse dicere numqam se plus agere, quam nihil cum ageret, numquam minus solum esse, quam cum solus esset.* | 4. *vero* S. 56. 9. | 8. *res* S. 71. 9. | 9sq. *vere dic.* S. 75. 21. | 10. *ing. praest.* S. 14. 10. | 12sq. *armis — vique.* Phil. II 112 *Cur armatorum corona senatus saeptus est? cur me tui satellites cum gladiis audiunt? cur valvae Concordiae non patent? cur homines omnium gentium maxime barbaros, Ituraeos, cum sagittis deducis in forum?* | 14. *rura peragr.* Cic. hielt sich damals abwechselnd auf verschiednen seiner 14 Landgüter auf. | 15. *illa* für *illius* S. 3. 2. | 17. *aliq.* 69. 9. | 19. *autem* S. 2. 2. | *inopia — studio* S. 20. 17. | 20. *Ex-*

3 agere possimus? Ita, qui in maxima celebritate atque in oculis civium quondam viximus, nunc fugientes conspectum sceleratorum, quibus omnia redundant, abdimus nos, quantum licet, et saepe soli sumus. Sed quia sic ab hominibus doctis accepimus, non solum ex malis eligere minima oportere, sed etiam excerpere ex his ipsis, si quid inesset boni, propterea et otio fruor, non illo quidem, quo debebat is, qui quondam peperisset otium civitati, nec eam solitudinem languere patior, quam
4 mihi adfert necessitas, non voluntas. Quamquam Africanus maiorem laudem meo iudicio assequebatur. Nulla enim eius ingenii monumenta mandata litteris, nullum opus otii, nullum solitudinis munus exstat; ex quo intellegi debet illum mentis agitatione investigationeque earum rerum, quas cogitando consequebatur, nec otiosum nec solum umquam fuisse; nos autem, qui non tantum roboris habemus, ut cogitatione tacita a solitudine abstrahamur, ad hanc scribendi operam omne studium curamque convertimus. Itaque plura brevi tempore eversa quam multis annis stante re publica scripsimus.

2 Sed cum tota philosophia, mi Cicero, frugifera et fru-
5 ctuosa nec ulla pars eius inculta ac deserta sit, tum nullus feracior in ea locus est nec uberior quam de officiis, a quibus constanter honesteque vivendi praecepta ducuntur. Quare, quamquam a Cratippo nostro, principe huius memoriae philosophorum, haec te assidue audire atque accipere confido, tamen conducere arbitror talibus aures tuas vocibus undique circumsonare, nec eas, si fieri possit, quicquam aliud audire. Quod 6
cum omnibus est faciendum, qui vitam honestam ingredi cogitant, tum haud scio an nemini potius quam tibi; sustines enim non parvam expectationem imitandae industriae nostrae, magnam honorum, non nullam fortasse nominis. Suscepisti onus praeterea grave et Athenarum et Cratippi; ad quos cum tamquam ad mercaturam bonarum artium sis profectus, inanem redire turpissimum est dedecorantem et urbis auctoritatem et magistri. Quare, quantum coniti animo potes, quantum labore contendere, si discendi labor est potius quam voluptas, tantum fac ut efficias neve committas, ut, cum omnia suppeditata sint a nobis, tute tibi defuisse videare. Sed haec hactenus; multa enim saepe ad te cohortandi gratia scripsimus; nunc ad reliquam partem propositae divisionis revertamur.

Panaetius igitur, qui sine controversia de officiis accura- 7
tissime disputavit, quemque nos correctione quadam adhibita potissimum secuti sumus, tribus generibus propositis, in quibus deliberare homines et consultare de officio solerent, uno, cum dubitarent, honestumne id esset, de quo ageretur, an turpe,

tincto — S. 26. 16. | 1. *agere* S. 135. 3. | 2. *vixer.* S. 32. 21. Das Pron. rel. steht mit dem Konj. für *cum* caus. oder concess., wenn das den Inhalt des übergeordneten Satzes begründende oder hindernde Moment nicht als eine äufserlich einwirkende Thatsache, sondern als in der Individualität der betreffenden Person oder Sache begründet erscheint, d. h. in dem S. 47. 3 besprochenen Falle: 'als einer, der —'. Auch hierbei ist es gleichgültig, ob diese Person oder Sache eine bestimmte oder unbestimmte, ob sie im übergeordneten Satze genannt oder nicht genannt ist (S. 9. 1); 146. 13, 165. 9, 176. 6, § 82 ex., 83 a. ex. etc., 79 ex., 86 ex. | 4. *doctis* S. 122. 3. | 5. *ex malis — oport.* § 102 p. m. | 7. *is, qui peper.*, 'einer, der —', Z. 2 u. S. 47. 3. | 8. *otium* 'Ruhe, Friede' ähnlich wie *negotium* 'Unruhe, Not', speziell von einem Prozesse z. B. § 112 a. m., hier des Wortspiels wegen. | *solit. lang.* S. 151. 9 *sentent. distrah.* | Dies hier ausgesprochene geringschätzige Urteil über seine schriftstellerische Thätigkeit mufs einer verzweifelten Stimmung entsprungen sein. Etwas anders lautet z. B. die Erklärung II in., und anderwärts urteilt Cic. nicht mit übertriebener Bescheidenheit über den Wert seiner litterarischen Leistungen, z. B. in der ausführlichsten Besprechung de div. II 5. | 13. *agit.* S. 20. 17. | 14. *conseq.* S. 70. 10. | 15. *autem* S. 2. 2. | 18. *stante re p.* schrieb Cic. abgesehen von den Reden u. Briefen von den erhaltenen Schriften nur de inv., de orat., de re p., de legg., *eversa* (S. 26. 16), d. h. nach Cäsars Siegen vom J. 46 bis 44, alle übrigen philos. u. rhetor. Schriften.

19sq. *cum — sit, tum —*. Wie S. 4. 2 bei demselben logischen Verhältnisse zwischen Vorder- und Nachsatz *Cum multa sint disputata, latissime patere videntur ea* hätte hier *tum* fehlen und dort zugesetzt sein können. Durch Hinzufügung von *tum* wird das kausale Verhältnis des Nebensatzes zu seinem Hauptsatze nicht geändert, während bei *cum — tum* mit dem Indik. wie S. 141. 6 beide Sätze koordiniert werden. | *tota* S. 20. 16. | 20. *pars* S. 4. 5. | 21. *nec* ganz wie oben *et* u. *ac*; S. 33. 7. |

1. *duc.* S. 62. 17. | 4. *circums.* haben einige mit Cod. c in *circumsonari* geändert, wie Ovid sagt *circumsonor armis.* Aber wie man nicht nur *locus personat*, sondern auch *aures personant vocibus* (fam. VI 18. 4 ex.) sagte, ebenso richtig ist gewifs auch *circums.* nicht nur von Örtlichkeiten, sondern auch von den Ohren. | 7. *haud scio an* S. 48. 2. | 8. *expect. imit.* (S. 142. 24) *ind.* S. 61. 13; 155. 19. | 9sq. *Susc. onus gr. Ath.* 'Ath. hat dir eine schwere Verpflichtung auferlegt'. Ath. u. Cr. sind gewisserm. selbst das *onus*; S. 34. 13. | 13. Mit *potes* wird an die geistige Fähigkeit, die dem jungen Cic. überhaupt zu Gebote steht, appelliert, bei *poteris* im einzelnen Falle; S. 66. 8. | 14. *si disc. labor est*, Korrektur des vorhergehenden Ausdrucks *labor* (S. 2. 14), und darum ist *discendi* statt *discere* gesagt. Gemeint ist: 'die (vermeintliche) Anstrengung des Studierens (S. 65. 12) ist in Wirklichkeit keine Anstrengung, sondern ein Vergnügen'. Vergl. Verr. I 65 *cum suae partes essent hospitum recipiendorum*, 'wenn die Aufgabe Fremde aufzunehmen an ihm wäre', mit Off. S. 62. 13 *iustitiae partes sunt non violare homines*, unten § 84 in., 117 a. m. *legere*; S. 159. 8. *Discendi labor est* unterscheidet sich von *discere l. est* wie *nullum malum est (malum) nisi culpa* Tusc. III 34 ex. von *nihil m. est n. c.* | 15sq. Von Beschaffung der Mittel zum Unterhalt des jungen Cic. ist mehrfach in den Briefen an Atticus die Rede. Cic. hatte den Ertrag seiner Mietshäuser auf dem Aventin und Argiletum dazu bestimmt.

20sqq. Es folgt § 7—10 der Nachweis, dafs Pan. den dritten Teil über den Konflikt des scheinbar Nützlichen mit der Tugend nicht absichtlich fortgelassen habe, § 11—19 Besprechung der Berechtigung dieses Konfliktes. | *igitur* S. 7. 6. | 21. *correctione* I 10. | *adhib.* S. 91. 19. |

altero, utilene esset an inutile, tertio, si id, quod speciem haberet honesti, pugnaret cum eo, quod utile videretur, quo modo ea discerni oporteret, de duobus generibus primis tribus libris explicavit, de tertio autem genere deinceps se scripsit dictu-
8 rum nec exsolvit id, quod promiserat. Quod eo magis miror, quia scriptum a discipulo eius Posidonio est triginta annis vixisse Panaetium, posteaquam illos libros edidisset. Quem locum miror a Posidonio breviter esse tactum in quibusdam commentariis, praesertim cum scribat nullum esse locum in
9 tota philosophia tam necessarium. Minime vero assentior iis, qui negant eum locum a Panaetio praetermissum, sed consulto relictum, nec omnino scribendum fuisse, quia numquam posset utilitas cum honestate pugnare. De quo alterum potest habere dubitationem, adhibendumme fuerit hoc genus, quod in divisione Panaeti tertium est, an plane omittendum, alterum dubitari non potest, quin a Panaetio susceptum sit, sed relictum. Nam qui e divisione tripertita duas partes absolverit, huic necesse est restare tertiam; praeterea in extremo libro tertio
10 de hac parte pollicetur se deinceps esse dicturum. Accedit eodem testis locuples Posidonius, qui etiam scribit in quadam epistula P. Rutilium Rufum dicere solere, qui Panaetium audierat, ut nemo pictor esset inventus, qui in Coa Venere eam partem, quam Apelles inchoatam reliquisset, absolveret (oris enim pulchritudo reliqui corporis imitandi spem auferebat), sic ea, quae Panaetius praetermisisset [et non perfecisset],

1. *inut.* S. 24. 2. | *haber.* S. 26. 13. | 5. *nec* S. 22. 6. | 6. *annis* zu *posteaq.* gehörig. | *vix.* S. 32. 21. | 8. *brev.* S. 9. 3. | 9. *comment.* Att. XVI 11. 4 *Τὰ περὶ τοῦ καθήκοντος, quatenus Panaetius (scripsit), absolvi duobus (libris). Illius tres sunt; sed cum initio divisisset ita, tria genera exquirendi officii esse, unum, cum deliberemus, honestum an turpe sit, alterum, utile an inutile, tertium, cum haec inter se pugnare videantur, quo modo iudicandum sit, de duobus primis praeclare disseruit, de tertio pollicetur se deinceps, sed nihil scripsit. Eum locum Posidonius persecutus est. Ego autem et eius librum arcessivi et ad Athenodorum Calvum scripsi, ut ad me τὰ κεφάλαια mitteret; quae expecto; quem velim cohortere et roges, ut quam primum. In eo est περὶ τοῦ κατὰ περίστασιν καθήκοντος* (S. 153. 8). Ib. 14. 4 *Athenodorum nihil est quod hortere; misit enim satis bellum ὑπόμνημα.* Dies *bellum ὑπόμνημα* ist ohne Zweifel nicht die Schrift des Posid., sondern der Auszug, *τὰ κεφάλαια,* den Cic. sich von Athen. für sein drittes Buch machen liefs. | *praes. cum* auf *brev. esse tact.* bezogen konzessiv (S. 120. 3), auf *miror* kausal. | 11. *neg. — sed (dicunt)* S. 64. 25; 163. 2. | 13. *De quo* S. 33. 10 wie *in quo* S. 41. 6. | *hab.* S. 26. 13. | 17. *divis. trip.* S. 13. 10. | *qui absolverit,* 'einer, der', S. 47. 3, 140. 2. | 20. *etiam* S. 123. 24. | 24. *imitari aliquid* heifst nicht blofs ein Vorbild 'nachahmen', sondern auch 'erreichen (S. 141. 8), vollkommen richtig darstellen'; or. 24 *tantum quisque laudat, quantum se posse sperat imitari,* 74 *quoniam summum illum luctum penicillo non posset imitari,* 76 *imitabilis* 'erreichbar'. | 25. *et non perf.* ist nicht nur ein überflüssiger, sondern auch ein unlogischer Zusatz. Dasjenige, was Pan. fortgelassen hat, hat er gar nicht angefangen, also auch nicht *non perfecit.*

propter eorum, quae perfecisset, praestantiam neminem persecutum.

Quam ob rem de iudicio Panaeti dubitari non potest; 3 11
rectene autem hanc tertiam partem ad exquirendum officium adiunxerit an secus, de eo fortasse disputari potest. Nam, sive honestum solum bonum est, ut Stoicis placet, sive, quod honestum est, id ita summum bonum est, quem ad modum Peripateticis vestris videtur, ut omnia ex altera parte collocata vix minimi momenti instar habeant, dubitandum non est, quin numquam possit utilitas cum honestate contendere. Itaque accepimus Socratem exsecrari solitum eos, qui primum haec natura cohaerentia opinione distraxissent. Cui quidem ita sunt Stoici adsensi, ut et, quicquid honestum esset, id utile esse censerent nec utile quicquam, quod non honestum. Quodsi 12
is esset Panaetius, qui virtutem propterea colendam diceret, quod ea efficiens utilitatis esset, ut ii, qui res expetendas vel voluptate vel indolentia metiuntur, liceret ei dicere utilitatem aliquando cum honestate pugnare; sed cum sit is, qui id solum bonum iudicet, quod honestum sit, quae autem huic repugnent specie quadam utilitatis, eorum neque accessione meliorem vitam fieri nec decessione peiorem, non videtur debuisse eius modi deliberationem introducere, in qua, quod utile videretur, cum eo, quod honestum est, compararetur. Etenim quod sum- 13
mum bonum a Stoicis dicitur, convenienter naturae vivere, id habet hanc, ut opinor, sententiam: cum virtute congruere semper, cetera autem, quae secundum naturam essent, ita legere, si ēa virtuti non repugnarent. Quod cum ita sit, putant qui-

3. *iud.* 'wirkliche (reiflich überlegte) Absicht'; S. 35. 6. | 4. *rectene* S. 75. 21. | 5. *disput.* nicht 'disputieren'; S. 26. 3. | 6 sqq. *placet — videtur* S. 120. 20. | 8. *Perip. vestris* wie S. 147. 10; 96. 23. | *ex alt. parte coll.* Tusc. V 51 *quaero, quam vim habeat libra illa Critolai* (des Peripatetikers), *qui cum in alteram lancem animi bona imponat, in alteram corporis et externa, tantum propendere illam lancem putet, ut terram et maria deprimat,* fin. V 90 u. 91 sq. | 11. *exsecr. sol.* S. 97. 8. | *primum* statt *primi* (wie legg. I 33 ex. *recte Socrates exsecrari eum solebat, qui primus utilitatem a iure seiunxisset; id enim querebatur caput esse exitiorum omnium*) heifst 'zum ersten Male'; Tusc. I 38 *Pherecydes primum dixit,* de or. III 67 *Arcesilas primum hoc arripuit,* Verr. V 60 *novam praedandi rationem ab hoc primum excogitatam* etc. | 12. *nat.* S. 12. 6, *opin.* gl. *cogitat.* S. 59. 20, aber tadelnd, noch schärfer *errore* 174. 3; legg. I 46 *bonum non est opinionibus, sed natura*; vergl. § 95 p. m. *natura — temporibus.* | 13 sq. *ut — cens.* S. 7. 3. | 15. *propt.* S. 9. 3. | 16. *effic. utilit.* wie § 116 m., fin. II 21 *efficientia voluptatum,* V 81 *eorum conficientia,* aber S. 44. 13 *efficiens magnos viros.* | *ii, qui —.* Fin. II 35 *Aristippo voluptas, Hieronymo doloris vacuitas erat extremum.* | 18. *aliq.* S. 69. 9. | 22 sq. *videret. — est* S. 120. 10; Cod. c hat *esset* korrigiert. | 24. *viv.* S. 32. 21. | 25 sq. *congruere — legere* S. 28. 6. | 26. *quae sec. nat. ess.* S. 20. 18. Zur Sache § 21. | *essent — repugnarent* nach *habet hanc sent.,* 'sie meinten damit', S. 55. 3. | *ita*

dam hanc comparationem non recte introductam, nec omnino
de eo genere quicquam praecipiendum fuisse.

Atque illud quidem honestum, quod proprie vereque dici-
tur, id in sapientibus est solis neque a virtute divelli umquam
potest; in iis autem, in quibus sapientia perfecta non est, ipsum
illud quidem perfectum honestum nullo modo, similitudines
14 honesti esse possunt. Haec enim officia, de quibus his libris
disputamus, media Stoici appellant; ea communia sunt et late
patent; quae et ingenii bonitate multi assequuntur et progres-
sione discendi; illud autem officium, quod rectum idem appel-
lant, perfectum atque absolutum est et, ut idem dicunt, omnes
numeros habet nec praeter sapientem cadere in quemquam
15 potest. Cum autem aliquid actum est, in quo media officia
compareant, id cumulate videtur esse perfectum, propterea
quod volgus, quid absit a perfecto, non fere intellegit; qua-
tenus autem intellegit, nihil putat praetermissum; quod idem in

—*si* S. 22. 4. | 1. *compar.* S. 137. 5. | *recte* S. 75. 21. Die Folgerung, die hier den *quidam* zugeschrieben wird, ist nur eine Wiederholung der S. 143. 21 mit *videtur* eingeführten. | *nec* auch zu übers. mit ʻsondern nicht'; S. 17. 9. | 2. *de eo gen.* S. 114. 19.

3. *Atque* ändern Neuere in *atqui* wie S. 85. 9 und übersetzen es ʻfreilich'. Dieses ʻfreilich' würde aber seinen Gegensatz nur im Folgenden haben und gleich ʻzwar' sein; zum Vorhergehenden besteht kein gegensätzliches Verhältnis, was bei *atqui* immer der Fall ist, wie S. 173. 26. Es wird vielmehr zur Erörterung des vorhergehenden Satzes mit der gewöhnlichen Formel *Atque — quidem* geschritten, dafs in der That ein Konflikt zwischen dem Nützlichen und Sittlichen unmöglich sei, bis S. 146. 15. | *quod — dicitur* S. 130. 18. | 5. *ipsum* gl. *quod proprie vereque dicitur*; S. 12. 7. | 6. *nullo m.* ohne Verb. ungewöhnlich. ʻA thut dies nicht, wohl aber B' pflegt zu heifsen *A non facit, B facit*; Halm Sull. 3, unten S. 167. 13. *Non* ohne Verb. bei folg. *sed* Brut. 255 *Hanc gloriam tuae quidem supplicationi non, sed triumphis multorum antepono.* | *similit.* S. 9. 8 u. 33. 2. | 7 sqq. Dieser § besagt von den *officia* dasselbe wie die vorige Periode vom *honestum* (*a quo officia ducuntur* S. 62. 17, *apta sunt* 41. 1), eine Begründung enthält er also nicht. Cic. hat sich selbst vielleicht nicht recht klar gemacht, was das *enim* besagen soll, das man mit ʻnämlich' übersetzt (s. jedoch S. 39. 7), wie denn auch dieser ganze Abschn. jeder klaren Disposition entbehrt; S. 145. 17. Natürlich gehört *enim* nicht blofs zu *Haec officia — appellant* (S. 6. 7), aber auch nicht blofs zu allem, was von den *media officia* ausgesagt wird bis *discendi*, sondern ebenso zu dem Gegensatze: *illud autem off. — potest*; S. 2. 2. Über die *media* u. *perfecta officia* I 8. | 9. *ing. bon.* S. 36. 5. Cic. übersetzt εὐφυΐα τῆς ψυχῆς, mit *progressio disc.* προκοπή. Plutarch hat eine Schrift geschrieben *Πῶς ἄν τις αἴσθοιτο ἑαυτοῦ προκόπτοντος ἐπ' ἀρετῇ.* | 10. *disc.*, weil nach den Stoikern die Tugend lernbar ist. | 11 sq. *omnes num. hab.* De div. I 23 *quod omnes habet in se numeros veritatis*, fin. III 24 ex. *κατορθώματα omnes numeros virtutis continent*; vergl. S. 113. 19. | 12. *praeter sap.* aufserhalb der Konstruktion; S. 41. 6. Cluent. 15 *O mulieris scelus praeter hanc unam in omni vita inauditum!*, fin. II 65 *cum nulla vi coactus praeter fidem, quam dederat hosti, ex patria Carthaginem revertisset.* | 14. *compareant* S. 47. 3. | 16 sq. *quod idem* spezialisiert durch *ut* — S. 106. 13. *Idem* hat nur Nonius,

poëmatis, in picturis usu venit in aliisque compluribus, ut de-
lectentur imperiti laudentque ea, quae laudanda non sint, ob
eam, credo, causam, quod insit in iis aliquid probi, quod ca-
piat ignaros, qui quidem, quid in una quaque re vitii sit, ne-
queant iudicare; itaque, cum sunt docti a peritis, desistunt
facile sententia. Haec igitur officia, de quibus his libris dis- 4
serimus, quasi secunda quaedam honesta esse dicunt, non
sapientium modo propria, sed cum omni hominum genere
communia. Itaque iis omnes, in quibus est virtutis indoles, 16
commoventur. Nec vero, cum duo Decii aut duo Scipiones
fortes viri commemorantur, aut cum Fabricius [aut Aristides]
iustus nominatur, aut ab illis fortitudinis aut ab hoc iustitiae
tamquam a sapiente petitur exemplum; nemo enim horum sic
sapiens, ut sapientem volumus intellegi, nec ii, qui sapientes
habiti et nominati, M. Cato et C. Laelius, sapientes fuerunt,
ne illi quidem septem, sed ex mediorum officiorum frequentia
similitudinem quandam gerebant speciemque sapientium. Quo- 17
circa nec id, quod vere honestum est, fas est cum utilitatis
repugnantia comparari, nec id, quod communiter appellamus
honestum, quod colitur ab iis, qui bonos se viros haberi vo-

die besseren Hdschr. *autem* (S. 8. 21), Cod. c *item*, was auch möglich und nach S. 35. 10 zu erklären ist. Die Verwechslung von *idem* und *item* (S. 67. 21) und besonders die von *quod idem* und *quod item* ist nicht selten; aber *quod idem* ist häufiger und steht z. B. hier S. 70. 6 und 192. 19. | 1. *in poëmatis, in figuris* S. 32. 1. | *aliisq. complurib.* S. 44. 16. | 2. *imperiti* sind ʻLaien'. | 6. *facile* S. 125. 9. | 7. *secunda*, ʻzweiter Klasse', wird durch *quasi* als ungewöhnlicher Ausdruck gekennzeichnet (Sen. ep. 42. 1 *vir bonus secundae notae*); S. 34. 1. | *esse* S. 84. 5. | 8. *cum* S. 192. 1. | 10. *commovent.* S. 38. 13. | 11. *aut Arist.* ist ebenso sicher Interpolation wie S. 68. 3 *ne Xenocr. quidem*, trotzdem dieselbe sich bereits bei Lact. inst. div. VI 6. 26 findet, der um 300 n. Chr. lebte. Weder würde Cic. den Griechen mitten zwischen die Römer gesetzt noch *ab hoc* und *a sapiente*, wie Lactant. citiert, dem *ab illis* gegenübergestellt haben. *Ab hoc* ist allerdings in allen Hdschr., *a sapiente* im Cod. c in den Plur. korrigiert, welcher letztere Cod. auch *iusti nominantur* schreibt. | 12 sq. *ab illis — pet. ex.* ʻsie werden als Beispiele angeführt'; Seyffert schol. Lat. II § 48 p. 112. | 14. *intellegi* S. 59. 5. | *qui — nominati* ohne *sunt* S. 16. 9. | 15. *Cato et Lael.* Dies ist richtiger als die Darstellung Lael. 6 *te* (*Laelium*) *sapientem et appellant et existimant. Tribuebatur hoc modo M. Catoni, scimus L. Acilium apud patres nostros appellatum esse sapientem; sed uterque alio quodam modo, Acilius, quia prudens esse in iure civili putabatur, Cato, quia multarum rerum usum habebat. — Te autem alio quodam modo non solum natura et moribus, verum etiam studio et doctrina* etc. | 16. *med.* ist gesagt wie S. 144. 13 etc., aber *officia* sind hier ʻLeistungen', Erfüllung der Pflichten. | *off. freq.* S. 14. 10. | 17. *Quoc.* ist ebenso unverständlich wie S. 144. 7 *enim.* Von einer Begründung dieses Satzes ist im Vorhergehenden nichts enthalten; sie folgt erst in den Worten *aliter enim — progressio.* | 18 sq. *cum util. repugn.* ʻmit dem (angeblich; s. § 34) widerstreitenden Nutzen' (S. 14. 10), wenn die Lesart richtig ist; die besseren Hdschr. haben *cum utilis rep.* | 19 sq. *quod — quod* S. 21. 11. | 20.

lunt, cum emolumentis umquam est comparandum, tamque
id honestum, quod in nostram intellegentiam cadit, tuendum
conservandumque nobis est quam illud, quod proprie dicitur
vereque est honestum, sapientibus; aliter enim teneri non pot-
est, si qua ad virtutem est facta progressio. Sed haec qui-
18 dem de iis, qui conservatione officiorum existimantur boni. Qui
autem omnia metiuntur emolumentis et commodis neque ea
volunt praeponderari honestate, ii solent in deliberando hone-
stum cum eo, quod utile putant, comparare, boni viri non
solent. Itaque existimo Panaetium, cum dixerit homines solere
in hac comparatione dubitare, hoc ipsum sensisse, quod di-
xerit, 'solere' modo, non etiam 'oportere'. Etenim non modo
pluris putare, quod utile videatur, quam quod honestum sit,
sed etiam haec inter se comparare et in his addubitare tur-
pissimum est.

Quid ergo est, quod non numquam dubitationem adferre
soleat considerandumque videatur? Credo, si quando dubitatio
19 accidit, quale sit id, de quo consideretur. Saepe enim tem-
pore fit, ut, quod turpe plerumque haberi soleat, inveniatur
non esse turpe; exempli causa ponatur aliquid, quod pateat
latius: Quod potest maius esse scelus quam non modo hominem,
sed etiam familiarem hominem occidere? Num igitur se
astrinxit scelere, si qui tyrannum occidit quamvis familiarem?
Populo quidem Romano non videtur, qui ex omnibus praeclaris

haberi S. 172. 11. | 1. *que* S. 17. 9. 2. *in nostr. int. cad.* S. 91. 8 (, 109. 8), 174. 14; S. 11. 5. | 4. *aliter* S. 82. 5. *tenere progressum* wie *cursum*. Zur Stellung des Subj. in den hypoth. Satz s. S. 41. 6. | 6. *conserv. offic.* S. 63. 1. | Wie die Verba des Abmessens (Z. 7, S. 4. 15, 143. 17 *metiri*, S. 178. 24 *derigere*, 197. 7 *terminare*, 197. 19 *finire*), Beurteilens (S. 34. 3, 133. 2 *iudic.*), Wahrnehmens (*cernere* S. 44. 4) den Maſsstab im Ablat. bei sich haben, so steht auch öfter bei den Ausdrücken, die ein bestimmtes Urteil oder eine Handlung bezeichnen, die infolge eines solchen Urteils geschieht, der Ablat. des Gegenstandes, der für die Handlung maſsgebend ist; fin. III 34 *hoc bonum non accessione, sed propria vi sua et sentimus et appellamus bonum*, N. D. II 62 *utilitatum magnitudine constituti sunt ii di*, bei *laudare* Madv. fin. I 36, part. or. 76, Vell. II 57. 1, Tac. ann. XV 50 m., Hor. od. IV 5. 23, *probare* u. *improbare*, *amare*, *mirari*, *repudiare* (*vitiis* legg. III 15), *colere* (*veritate amicitiam* etc. Quinct. 26), *expetere* fin. III 21 ex., part. or. 87, *consilia capere* Ac. II 100. | *boni* S. 38. 17. | 8. *praeponderari* S. 143. 8. | 11 sq. *hoc ipsum* (S. 83. 5.) — *solere* S. 51. 18. | 13. *videatur* S. 140. 2. Ob Cic. *honestum sit* oder *est* wie S. 143. 23 geschrieben hat, ist ganz unsicher. Cod. c hat *sit*, die übrigen lassen das Verb. fort, wobei falsch *videatur* zu ergänzen wäre. S. auch S. 147. 13, umgekehrt 190. 20 *quod turpe sit*. | 14. *addub.* S. 52. 24.

18. *temp.* S. 22. 12; vergl. 92. 21. | 23. *astr., si qui* — S. 41. 6. | 24. Die hier dem röm. Volke zugeschriebene Ansicht über den Tyrannenmord gilt im Allg. für das ganze Altertum. Cic. meint aber hier nur Cäsars Ermordung, und daſs über diese das röm. Volk anderer Meinung war, will er nicht sehen, oder vielmehr für ihn ist 'das römische Volk' und 'die guten Bürger' die aristokratische Partei. |

factis illud pulcherrimum existimat. Vicit ergo utilitas hone-
statem? Immo vero honestas utilitatem secuta est.

Itaque, ut sine ullo errore diiudicare possimus, si quando
cum illo, quod honestum intellegimus, pugnare id videbitur,
quod appellamus utile, formula quaedam constituenda est;
quam si sequemur in comparatione rerum, ab officio num-
quam recedemus. Erit autem haec formula Stoicorum rationi 20
disciplinaeque maxime consentanea; quam quidem his libris
propterea sequimur, quod, quamquam et a veteribus Acade-
micis et a Peripateticis vestris, qui quondam idem erant, qui
Academici, quae honesta sunt, anteponuntur iis, quae videntur
utilia, tamen splendidius haec ab eis disseruntur, quibus, quic-
quid honestum est, idem utile videtur nec utile quicquam, quod
non honestum, quam ab iis, quibus et honestum aliquid non
utile et utile non honestum. Nobis autem nostra Academia

2. *hon. util. sec. est* 'die Sittlichkeit hat sich aus dem Nutzen ergeben' (S. 133. 7), denn *honestas* und *utilitas* sind untrennbare Dinge; ist das eine wirklich vorhanden, so ergiebt sich das andere von selbst, ein Konflikt kann nur zwischen dem scheinbar Nützlichen und Sittlichen entstehen. Dies hat man vergessen, wenn man hinter *utilitatem* (näml. *vicit*) eingeschoben hat *honestatem utilitas*. Die Nützlichkeit des Tyrannenmordes versteht sich von selbst.

3. *errore* S. 43. 18. | 4. *intell.* S. 59. 5. | 5. *form.* S. 148. 4. | 6. *seq.* wie Z. 9 S. 26. 11. | 10. *vestris* S. 143. 8. | *qui quond. idem er.* Diese Identität behauptet Cic. öfter mit Eifer auf die Autorität seines Lehrers Antiochus hin, der zwischen den Systemen der Akademiker, Peripatetiker und Stoiker zu vermitteln suchte. Aus dieser Quelle stammt jedenfalls auch die Behauptung S. 2. 1 und 96. 23. Cic. würde solche Urteile schwerlich auf eigne Hand erlaubt haben. | 12. *splend.* kann sich nur auf die Gesinnung, nicht auf die Form der Gedankenentwicklung beziehen. In diesem Sinne ist *splendid.* das Gegent. von *sordid.*, 'gemein', also 'edel, hochherzig' (S. 117. 16; S. 41. 4, 52. 15, 150. 1, 187. 21); vergl. S. 190. 19. *nervosius.* | *disser.* Statt des Redens würden wir von 'Denken, Gesinnung' sprechen (S. 3. 3). Für *disseruntur* haben die Hdschr. *disserentur* (S. 136. 8). Allerdings wird auch im Lat. das Fut. von sicheren Fakten gleichsam als von erst noch zu erwartenden gebraucht, wie Tusc. V 87 *eadem Calliphontis erit sententia*, unten S. 152. 21, aber doch nur, wenn fingiert werden soll, daſs sich unter irgend welchen Umständen, z. B. bei näherer Untersuchung, diese Thatsache erst herausstellen werde. Daran könnte man hier vielleicht denken unter der sehr gezwungenen Voraussetzung (*sequimur Stoicorum rationem*), daſs Cic. sich gewissermaſsen mit den Stoikern identificieren wolle, wenn er nicht im Folg. mit *Nobis autem* — seine eigene Stellung zu der Frage hervorhöbe. | 13sq. *quod non hon.* S. 16. 9. | 14sq. Statt *et* — *et* haben die besseren Hdschr. *et* — *aut*, was Cod. c falsch in *aut* — *aut* korrigiert hat. | *hon. aliq.* 'irgend eine sittliche That', wenn auch nicht viele oder gar alle, d. h. 'einzelne', was ziemlich dasselbe ist wie 'unter Umständen eine' (wie *omne* 'unter allen Umständen' S. 20. 16). Tusc. V 49 *est in aliqua vita praedicabile aliquid*, Balb. 8 *est aliquid, quod non oporteat, etiamsi licet*, post red. sen. 30 *difficile est non aliquem, nefas quemquam praeterire*. Vergl. S. 68. 16 u. 69. 9 *aliquando*. | 15. *nostra Ac.* die neuere skeptische;

magnam licentiam dat, ut, quodcumque maxime probabile occurrat, id nostro iure liceat defendere. Sed redeo ad formulam.

5
21 Detrahere igitur alteri aliquid et hominem hominis incommodo suum commodum augere magis est contra naturam quam mors, quam paupertas, quam dolor, quam cetera, quae possunt aut corpori accidere aut rebus externis. Nam principio tollit convictum humanum et societatem. Si enim sic erimus adfecti, ut propter suum quisque emolumentum spoliet aut violet alterum, disrumpi necesse est, eam quae maxime est
22 secundum naturam, humani generis societatem. Ut, si unum quodque membrum sensum hunc haberet, ut posse putaret se valere, si proximi membri valetudinem ad se traduxisset, debilitari et interire totum corpus necesse esset, sic, si unus quisque nostrum ad se rapiat commoda aliorum detrahatque, quod cuique possit, emolumenti sui gratia, societas hominum et communitas evertatur necesse est. Nam sibi ut quisque malit, quod ad usum vitae pertineat, quam alteri adquirere, concessum est non repugnante natura, illud natura non patitur, ut aliorum spoliis nostras facultates, copias, opes augeamus.
23 Neque vero hoc solum natura, id est iure gentium, sed etiam legibus populorum, quibus in singulis civitatibus res publica continetur, eodem modo constitutum est, ut non liceat sui commodi causa nocere alteri; hoc enim spectant leges, hoc

S. 96. 6. | 1sq. *licentiam dat, ut lic.* S. 7. 3. Dazu als dritter Ausdruck der Berechtigung hier noch *nostro iure.*

4. Es folgt nun mit *igitur* (S. 7. 6) die *formula* (s. Namensverz. Aquilius), die man merkwürdiger Weise förmlich versteckt zu finden geglaubt hat in den Zwischensätzen 147. 12 *quicquid honest. est — quod non honest.*, die doch nur den Grund angeben, weshalb Cic. den stoischen Anschauungen lieber folgt, und die über die Frage, um die es sich hier handelt, was zu thun sei, *si quando cum illo, quod honestum intellegimus, pugnare id videbitur, quod appellamus utile*, gar nichts aussagen, sondern nur das Verhältnis des wirklichen *honestum* und wirklichen *utile* zu einander angeben, wovon hier gar nicht die Rede ist. Hingegen geben die Worte *Detrahere aliquid — rebus externis* das hier erforderliche Kriterium, und sie, nicht jener stoische Satz, werden im Folgenden ausgeführt. | 7. *aut — aut* S. 7. 9. | Der erste Punkt bis 149. 2: Wenn jeder um des eignen Vorteils willen den anderen schädigt, so kann dabei die menschliche Gesellschaft nicht bestehen, und dies verstöfst sowohl gegen das Naturrecht wie gegen die menschlichen Gesetze. | 8. Zu *tollit*, 'macht unmöglich', ist der vorherg. Satz Subj. | 9. *adfecti* S. 158. 7. | *propter* S. 20. 12. | 10. *, eam quae* S. 152. 26. | *est secund. naturam* S. 20. 18. | 11sqq. *Ut, si — haberet — necesse esset, sic, si rapiat* —. Die Ungereimtheit des ersten exemplum wird benutzt, um daraus die Folgerung zu ziehen; S. 4. 16. | 12. *sens. hunc, ut putaret* S. 7. 3. | 13. *tradux.* S. 70. 27. | 18. *pertin.* S. 23. 12. | 19. *illud* asyndet. S. 2. 2. | 20. *facult., cop., opes* S. 8. 1. | 21sqq. *hoc — eod. m.* S. 57. 12, mit folg. *ut* S. 51. 18. | *i. e. iure gent.* ist hinzugesetzt um des passenderen Gegensatzes zu *leges popul.* willen. | 23. *constitutum est, ut non liceat*

volunt, incolumem esse civium coniunctionem; quam qui dirimunt, eos morte, exsilio, vinclis, damno coërcent.

Atque hoc multo magis efficit ipsa naturae ratio, quae est lex divina et humana; cui parere qui velit (omnes autem parebunt, qui secundum naturam volent vivere), numquam committet, ut alienum appetat et id, quod alteri detraxerit, sibi adsumat. Etenim multo magis est secundum naturam 24
excelsitas animi et magnitudo itemque comitas, iustitia, liberalitas quam voluptas, quam vita, quam divitiae; quae quidem contemnere et pro nihilo ducere comparantem cum utilitate communi magni animi et excelsi est. [Detrahere autem de altero sui commodi causa magis est contra naturam quam mors, quam dolor, quam cetera generis eiusdem.] Itemque 25
magis est secundum naturam pro omnibus gentibus, si fieri possit, conservandis aut iuvandis maximos labores molestiasque suscipere imitantem Herculem illum, quem hominum fama beneficiorum memor in concilio caelestium collocavit, quam vivere in solitudine non modo sine ullis molestiis, sed etiam in maximis voluptatibus abundantem omnibus copiis, ut excellas etiam pulchritudine et viribus. Quocirca optimo quis-

'es besteht die Bestimmung —'; S. 20. 1, 159. 6. | 2. *damno* 'Geldstrafe'.

3. *Atq.* dem *principio* S. 148. 7 entsprechend führt den zweiten Punkt ein bis S. 150. 15; S. 6. 3. | *effic.* in demselben Sinne, in dem man es gewöhnlich mit 'folgern, beweisen' übersetzt, eigentl. 'als logisches Resultat zuwege bringen', *hoc eff. nat. ratio* 'dies ergiebt sich aus —'. | *ipsa* wie S. 152. 20, 86. 10, 88. 14 'direkt, geradezu'; S. 12. 7. | *nat.* (S. 45. 1.) *ratio* 'die vernünftige Welt- und Götterordnung' (Weltseele); S. 11. 3.. Fin. IV 11 ex. *ad naturam apta ratio vera illa et summa lex a philosophis dicitur*, rep. III 33 *est vera lex recta ratio naturae congruens, diffusa in omnes, constans, sempiterna, quae vocet ad officium iubendo, vetando a fraude deterreat*, leg. I 18 *lex est ratio summa insita in natura, quae iubet ea, quae facienda sunt, prohibetque contraria*, ib. II 8—10. | 4. *velit* S. 47. 3 u. 129. 9. | 7. *Etenim* führt nicht einen Grund zum vorhergehenden Satze ein, sondern eine weitere Bestätigung der Worte *hoc efficit naturae ratio*, nämlich, dafs diese verbietet *detrahere alteri aliquid sui commodi causa.* Der dritte Punkt § 25 *Itemque* —, der vierte § 26 *Deinde* —; S. 90. 3. | *est sec. nat.* S. 20. 18 | 8. *iustit.* u. *liberal.* sind Unterabteilungen der *iustitia* im weiteren Sinne nach S. 16. 9; S. 198. 2 wird aufser der *comitas* noch die *bonitas* hinzugefügt. | 10. *compar.* S. 58. 10. | 11sqq. Sollten die Worte *Detrahere — eiusdem*, eine ziemlich wörtliche Wiederholung der *formula*, die hier erläutert wird, von Cic. herrühren, so wäre dies ein besonders schlagendes Zeugnis, dafs er ohne Disposition einen Satz an den anderen reihte. | 13sqq. Entsprechend der Einteilung der *fortitudo* oder *excelsitas* u. *magnit. an.* (S. 44. 3) ist vorher von *despicientia rer. extern.* die Rede gewesen, § 25 behandelt die zweite Seite der *fortitudo*, *res magnas gerere* (S. 44. 9sqq.); die *iustitia* oder *communitas* (Z. 8) wird als selbstverständlich nicht weiter berührt. | 15. *possit* S. 129. 9. | 16. *imit.*, Z. 19 *abund.* S. 58. 10. | *hom. fama* 'der Volksglaube'; S. 109. 8, 179. 28 *opin.* | 17. *benef. mem.* 'aus Dankbarkeit'. | 20. *pulchrit. et vir.* als Repräsentanten der *bona corporis* wie *omnibus*

que et splendidissimo ingenio longe illam vitam huic anteponit. Ex quo efficitur hominem naturae oboedientem homini
26 nocere non posse. Deinde, qui alterum violat, ut ipse aliquid commodi consequatur, aut nihil existimat se facere contra naturam aut magis fugiendam censet mortem, paupertatem, dolorem, amissionem etiam liberorum, propinquorum, amicorum quam facere cuiquam iniuriam. Si nihil existimat contra naturam fieri hominibus violandis, quid cum eo disseras, qui omnino hominem ex homine tollat? sin fugiendum id quidem censet, sed multo illa peiora, mortem, paupertatem, dolorem, errat in eo, quod ullum aut corporis aut fortunae vitium vitiis
6 animi gravius existumat. Ergo unum debet esse omnibus propositum, ut eadem sit utilitas unius cuiusque et universorum; quam si ad se quisque rapiet, dissolvetur omnis humana consortio.

27 Atque etiam, si hoc natura praescribit, ut homo homini, quicumque sit, ob eam ipsam causam, quod is homo sit, con-

copiis der *externa.* | 1. *splend.* S.147. 12, *ingenio*, weil es sich um produktive Thätigkeit handelt; S. 64. 21. Derselbe Gedanke I 153. | 4. *nihil se fac. contra nat.* wie Z. 7sq. 'dafs dies nicht naturwidrig sei'; S. 34. 15. | 5. Statt *fugiendam* schreiben neuere Herausg. mit zwei der besseren Hdschr. *fugienda*; S. 76. 5. | 7. *cuiq. Quisquam, ullus, umquam, usquam* stehen nur, wenn das Vorhandensein geleugnet oder in Frage gestellt werden soll (S. 68. 16). Daher richtig Z. 11 *ullum*, S. 180. 16 *quicq.*, richtig auch nach einem Kompar. mit *quam* wie S. 137. 2 oder *virtus magis expetenda est quam quicquam aliud*, 'nichts ist so wünschenswert wie die Tugend', aber nicht z. B. *virtus magis est exp. quam cuiquam iniuriam facere*, weil hier nur *virtus* u. *iniuriam facere* verglichen werden, die Existenz des Unrechtleidenden dabei nicht in Frage kommen kann. Darnach wäre es ein richtiges Gefühl, das andere bewogen hat aus Cod. c hier *cuipiam* aufzunehmen (Madv. fin. p. 466), wenn nicht *iniur. facere* abhinge von *fugiendum est*, wonach *cuiquam* ebenso richtig ist wie z. B. in *nefas est quemquam praeterire* red. in sen. 30. | 8. *hom. viol.* S. 4. 11. | *cum eo* S. 191. 4. | 9. *hominem* hier in uneigentlichem, abstraktem Sinne für 'die Menschlichkeit' wie fin. V 35 *hominem exuere ex homine*; vergl. S. 158. 29. Spätere gehen darin sehr weit, Apul. z. B. sagt met. III 25 *exibis asinum, in meum Lucium redibis*, andere ganz gewöhnlich *exire hominem, homine decedere* für 'sterben', *post hominem* u. *post corpus* 'nach dem Tode'. Vergl. S. 82. 1. | *ex* S. 155. 19. | 11. *in* S. 41. 6. | 12. *unum — omn.* wie 151. 2 S. 39. 10. | 13. statt *ut* sollte man den Acc. c. Inf. erwarten, da der abhängige Satz das zu beherzigende Faktum enthält; S. 83. 13. | 14. *rapiet — dissolv.* So setzt der Lateiner, wo es sich um die Folgen der Nichtbeachtung einer Lehre, die Nichterfüllung einer Voraussetzung etc. handelt, oft objektiv sich des Urteils über Befolgung oder Nichtbefolgung etc. enthaltend den Ind. Fut., wo wir die Erfüllung voraussetzend den Conj. Imperf. gebrauchen; S. 184. 15 *facies*, fam. XI 29. 2 ex. *Quod tuum iudicium nisi mea summa benivolentia erga te comprobaro, me hominem non putabo*, Lael. 74: Man darf seine Jugendgespielen nicht ohne weiteres für seine besten Freunde halten. *Isto enim modo nutrices et paedagogi plurimum benivolentiae postulabunt*; Indic. Präs. S. 163. 1. | *omnis* S. 71. 11.

16. *Atq. etiam* (S. 123. 24) bis § 32 ex. Der dritte Punkt zur Erläuterung der Richtschnur des Handelns (S. 148. 7).

sultum velit, necesse est secundum eandem naturam omnium utilitatem esse communem. Quod si ita est, una continemur omnes et eadem lege naturae, idque ipsum si ita est, certe violare alterum naturae lege prohibemur. Verum autem primum; verum igitur extremum. Nam illud quidem absurdum 28
est, quod quidam dicunt, parenti se aut fratri nihil detracturos sui commodi causa, aliam rationem esse civium reliquorum. Hi sibi nihil iuris, nullam societatem communis utilitatis causa statuunt esse cum civibus, quae sententia omnem societatem distrahit civitatis. Qui autem civium rationem dicunt habendam, externorum negant, ii dirimunt communem humani generis societatem; qua sublata beneficentia, liberalitas, bonitas, iustitia funditus tollitur; quae qui tollunt, etiam adversus deos inmortales impii iudicandi sunt. Ab iis enim constitutam inter homines societatem evertunt, cuius societatis artissimum vinculum est magis arbitrari esse contra naturam hominem homini detrahere sui commodi causa quam omnia incommoda subire vel externa vel corporis . . . vel etiam

Eine in den äufseren Formen streng logischer Deduction gehaltene Reihe von Schlüssen eröffnet die Auseinandersetzung. Jedoch ist nicht das Naturgesetz, dafs ein Mensch das Interesse des anderen wahren solle, die Voraussetzung, von der auszugehen war, noch der Satz, dafs wir alle einem Naturgesetze unterworfen sind, die Folgerung, die sich daraus ergiebt, sondern umgekehrt. Und der Satz *violare alterum naturae lege prohibemur* folgt nicht aus *una continemur omnes lege naturae*, sondern unmittelbar aus dem ersten Satze *natura praescribit — consultum velit.* | 5. *Nam* S. 115. 6. | 7. *aliam* ohne Konjunkt. S. 2. 2. | 8. *iuris* S. 40. 22. | 9. *cum civibus* S. 191. 5. | *sententia distr.* Deutsch besser passiv. Während der Lateiner es im allgem. mehr als der Deutsche vermeidet, sächlichen Begriffen Handlungen zuzuschreiben, geht die lat. Sprache bei Personificierung menschlicher Meinungen, Äufserungen, Eigenschaften, Zustände zum Teil viel weiter als die deutsche. So öfter *sententia censet* etc., ganz gewöhnlich *oratio* etc., z. B. S. 132. 8, N. D. I 102 *haec oratio deos spoliat motu*, III 85 *invita in hoc loco versatur oratio*, rep. IV 12 *XII tabulae putaverunt*, Varr. l. L. IX 115 ex. *cum hic liber, quod pollicitus est, absolverit*; S. 40. 5, 43. 17, 162. 10, 185. 6, 199. 1. Hierher gehört auch S. 140. 8 *solitudo languet* statt 'ich in meiner Einsamkeit' und die S. 12. 1 angeführten Fälle, und vieles dergl. beruht auf dem S. 14. 10 besprochenen Sprachgebrauche wie S. 155. 3; vergl. auch S. 63. 13. | 11. *ext.* asyndet. S. 2. 2. | 12. *subl.* S. 91. 19. | 14. *deos* S. 18. 1; 89. 17, 93. 6. | 18. *omnia* S. 69. 24. | Die handschriftliche Lesart *vel etiam — quae vac. iust.* ist sinnlos; denn alles, was *vacat iust.*, ist ungerecht und, was ungerecht ist, ist am naturwidrigsten, kann also nicht weniger naturwidrig sein als etwas anderes. Deswegen hat man u. a. *iniust.* korrigiert, was unmöglich ist, weil *haec una virtus* sich nur auf *iust.* beziehen kann, teils *non vacent*, was schief ausgedrückt wäre, da von den *incommoda an.* nur verlangt werden kann, dafs sie keine Ungerechtigkeit in sich schliefsen, wie etwa Reue über begangenes Unrecht, nicht dafs sie positiven Erfordernissen der Gerechtigkeit entsprechen. Es bleibt nur die Wahl anzunehmen, dafs Cic. sich den Gedanken nicht klar gemacht hat, oder dafs etwas ausgefallen ist: und naturgemäfser seinen Mitmenschen zu helfen als alle möglichen Vorzüge zu geniefsen *vel externa vel*

ipsius animi, quae vacent iustitia; haec enim una virtus om-
nium est domina et regina virtutum.
29 Forsitan quispiam dixerit: Nonne igitur sapiens, si fame
ipse conficiatur, abstulerit cibum alteri homini ad nullam rem
utili? [Minime vero; non enim mihi est vita mea utilior quam
animi talis adfectio, neminem ut violem commodi mei gratia.]
Quid? si Phalarim, crudelem tyrannum et inmanem, vir bonus,
ne ipse frigore conficiatur, vestitu spoliare possit, nonne faciat?
30 Haec ad iudicandum sunt facillima. Nam, si quid ab homine
ad nullam partem utili utilitatis tuae causa detraxeris, inhu-
mane feceris contraque naturae legem; sin autem is tu sis,
qui multam utilitatem rei publicae atque hominum societati,
si in vita remaneas, adferre possis, si quid ob eam causam
alteri detraxeris, non sit reprehendendum. Sin autem id non
sit eius modi, suum cuique incommodum ferendum est potius
quam de alterius commodis detrahendum. Non igitur magis
est contra naturam morbus aut egestas aut quid eius modi
quam detractio atque appetitio alieni, sed communis utilitatis
31 derelictio contra naturam est; est enim iniusta. Itaque lex
ipsa naturae, quae utilitatem hominum conservat et continet,
decernet profecto, ut ab homine inerti atque inutili ad sa-
pientem, bonum, fortem virum transferantur res ad vivendum
necessariae, qui si occiderit, multum de communi utilitate de-
traxerit, modo hoc ita faciat, ut ne ipse de se bene existimans
seseque diligens hanc causam habeat ad iniuriam. Ita semper
officio fungetur utilitati consulens hominum et, ei quam saepe
32 commemoro, humanae societati. Nam quod ad Phalarim
attinet, perfacile iudicium est. Nulla est enim societas nobis

corp. vel etiam ips. an. | 1. *una omn.* S. 39. 10.

4. *abstul.* S. 40. 10. | 5 sq. Die Antwort *Min. — gratia* ist unmöglich, denn erstlich folgt eine zweite Antwort, die sich offenbar nur auf unsere Frage bezieht, § 30 fg., und aufserdem lautet diese zweite Antwort entgegengesetzt der ersten. Die Antwort auf die zweite Frage wegen Phalaris folgt § 32. | 9. *Nam* S. 6. 7. | 10. *partem* S. 4. 5. | *inhum fec.* S. 75. 21. | 11 sqq. *sin autem — si quid.* Eine solche Verbindung hypothetischer Sätze, die in verschiedenem Verhältnis zum Hauptsatze stehen, die wir aber wie asyndetische Relativsätze (S. 21. 11) mit 'und' koordinieren können oder den zweiten umstellen müssen, ist nicht selten; S. 161. 18, 169. 2, 183. 5. Ebenso mehrere Temporal- oder Temporal- und hypothetische Sätze wie S. 182. 11, Partizipialsätze S. 160. 19. Vergl. S. 156. 13. | 17. *aut quid* S. 19. 4. | 21. *decernet* S. 147. 12. | *prof.* S. 2. 4. | 23. *qui si — detrax.*, 'dessen Tod ein grofser Verlust für das allgemeine Wohl sein würde', ist gewissermafsen Parenthese; *hoc ita faciat* bezieht sich auf das Vorhergehende, und zwar so, als ob nicht *transferantur ad virum —*, sondern *vir ad se transferat* gesagt wäre; S. 101. 27. | 24. *ita — ut ne* S. 55. 17. | 25. *sese dil.* S. 22. 13. | *hanc caus. hab.* kann man übersetzen: 'sich darum für berechtigt hält'; S. 113. 25. | *Ita* S. 166. 15. | 26. *et, ei quam — soc.* wie 148. 10 nicht gl. *ei soc., quam*, sondern *soc., ei, quam.* | 27. *Nam* S. 115. 6. | 28. *enim* S. 13. 3. |

cum tyrannis, et potius summa distractio est, neque est contra
naturam spoliare eum, si possis, quem est honestum necare,
atque hoc omne genus pestiferum atque impium ex hominum
communitate exterminandum est. Etenim, ut membra quae-
dam amputantur, si et ipsa sanguine et tamquam spiritu
carere coeperunt et nocent reliquis partibus corporis, sic ista
in figura hominis feritas et inmanitas beluae a communi tam-
quam humanitate corporis segreganda est. Huius generis
quaestiones sunt omnes eae, in quibus ex tempore officium
exquiritur.
Eius modi igitur credo res Panaetium persecuturum fuisse, 7
nisi aliqui casus aut occupatio eius consilium peremisset. 33
Ad quas ipsas consultationes superioribus libris satis multa
praecepta sunt, ex quibus perspici possit, quid sit propter tur-
pitudinem fugiendum, quid sit, quod idcirco fugiendum non
sit, quod omnino turpe non sit. Sed quoniam operi inchoato,
prope tamen absoluto tamquam fastigium inponimus, ut geo-
metrae solent non omnia docere, sed postulare, ut quaedam
sibi concedantur, quo facilius, quae volunt, explicent, sic
ego a te postulo, mi Cicero, ut mihi concedas, si potes,

1. *et potius* S. 17. 9. | 5 fg. Die drei *et* entsprechen sich nicht; S. 48. 2. | *tamq.*, weil *spiritus* im eigentlichen Sinne den Gliedern nicht innewohnt. Gemeint ist die Lebenskraft. | 7. *in fig. — feritas* S. 19. 20. Zur Sache vergl. c. 20 ex. 82. | 8. *humanitate corporis*, die Lesart sämtlicher in Betracht kommenden Hdschr., haben wohl alle Herausgeber, die beide Wörter beibehalten (einige haben *corp.* gestrichen, andere *corpore* geschrieben und *hum.* getilgt), in *humanitatis corpore* geändert, wodurch der Vergleich zerstört wird. *Belua*, dem Vergleiche entsprechend das einzelne Glied, ist der Tyrann, *corpus* die Gesamtheit der Bürger oder der Menschheit. Wie diese Genetive *beluae* und *corporis*, so stehen sich *feritas et inmanitas* und *humanitas* gegenüber. *Feritas beluae* ist in der bekannten Weise (S. 14. 10) für *fera belua* und *humanitas corp.* mit Notwendigkeit für *humanum corpus* gesagt. | *Huius gen.* S. 72. 3. | 9. Wenn auch *ex temp. offic.* Übersetzung ist von τὸ κατὰ περίστασιν καθῆκον in der S. 142. 9 citierten Stelle Att. XVI 11. 4 u. nichts hindert *ex temp.* als Attribut zu *offic.* zu ziehen (S. 19. 20), so liegt es doch näher *ex temp.*, 'nach den Umständen' (S. 108. 12), von *exquir.* in der S. 66. 16 besprochenen Weise abhängig zu machen.

11 sqq. Hiermit wird das Vorhergehende, das dadurch nur als Einleitung charakterisiert wird, abgeschlossen und die eigentliche Behandlung des Themas eingeführt, indem an einzelne Beispiele Betrachtungen angeknüpft werden bis c. 25 ex., ohne dafs eine Disposition bemerkbar wäre. § 96 sagt Cic., er habe bis dahin von der Beobachtung der beiden ersten Tugenden, der *prudentia* (s. § 71) und *iustitia*, gehandelt. | 13. *Ad* 'darauf bezüglich', näml. zur Förderung, Aufklärung (S. 1. 5), wie in *respondere*, *dicere* (Ac. II 49 *Ad has visiones Antiochus permulta dicebat*), *disputare*, *nisi quid vis* oder *habes ad haec* etc. | *quas ips.* gl. *quar. ips. rerum* S. 3. 2. | *consult.* S. 15. 10. | *satis multa, ex quibus possit*, der Konj. wie nach *dignus, tantus, is, qui*: 'die Menge ist dazu angethan, dafs daraus —'; S. 47. 3; *satis, ut* S. 173. 14. | 17. *geom.* zu S. 15. 4. | 19 sq. *volunt — potes* S. 98 27 und, wie S. 154. 2 *licet*, S. 66. 8. |

nihil praeter id, quod honestum sit, propter se esse expetendum. Sin hoc non licet per Cratippum, at illud certe dabis, quod honestum sit, id esse maxume propter se expetendum. Mihi utrumvis satis est et tum hoc, tum illud probabilius 34 videtur nec praeterea quicquam probabile. Ac primum in hoc Panaetius defendendus est, quod non utilia cum honestis pugnare aliquando posse dixerit (neque enim ei fas erat), sed ea, quae viderentur utilia. Nihil vero utile, quod non idem honestum, nihil honestum, quod non idem utile sit, saepe testatur negatque ullam pestem maiorem in vitam hominum invasisse quam eorum opinionem, qui ista distraxerint. Itaque, non ut aliquando anteponeremus utilia honestis, sed ut ea sine errore diiudicaremus, si quando incidissent, induxit eam, quae videretur esse, non quae esset, repugnantiam. Hanc igitur partem relictam explebimus nullis adminiculis, sed, ut dicitur, Marte nostro. Neque enim quicquam est de hac parte post Panaetium explicatum, quod quidem mihi probaretur, de iis, quae in manus meas venerunt.

8 35 Cum igitur aliqua species utilitatis obiecta est, commoveri necesse est; sed si, cum animum attenderis, turpitudinem videas adiunctam ei rei, quae speciem utilitatis attulerit, tum non utilitas relinquenda est, sed intellegendum, ubi turpitudo sit, ibi utilitatem esse non posse. Quodsi nihil est tam contra naturam quam turpitudo (recta enim et convenientia et constantia natura desiderat aspernaturque contraria) nihilque tam secundum naturam quam utilitas, certe in eadem re utilitas et turpitudo esse non potest. Itemque, si ad honestatem nati sumus eaque aut sola expetenda est, ut Zenoni visum est, aut certe omni pondere gravior habenda quam reliqua omnia,

1. *nihil — esse expet.* Aus diesem stoischen Grundsatze wird § 35 ex. die Folgerung gezogen, *quod honestum sit, id esse solum bonum*, wie aus dem peripatetischen, *quod honestum sit, id esse maxime propter se exp.*, die Folgerung, *quod honestum sit, id esse summum bonum.* | 4 fg. *Mihi — quicq. probab.* S. 96. 6. | 5. *in hoc* 'gegen den Vorwurf'; S. 41. 6. | 6. *defend. est* ist wohl nur Redewendung. Der Angriff wäre zu thöricht. | 7. u. 12. *aliq.* S. 69. 9. | *dixerit* natürlich wegen der or. obl. Man hat es mit *dixisse videtur* erklärt wie S. 47. 6 *contemnere videntur.* | *erat* S. 164. 3. | 8. *vero* S. 56. 9. | 10. *ull. pest.* S. 97. 8. | 12. *anteponeremus* etc. S. 20. 1. | *ea* ähnlich ungenau wie S. 86. 6 und noch mehr das dem *ea* angepaſste *si quando incid.* Nicht das Nützliche etc., wenn es vorkommt, soll entschieden werden, sondern wenn ein scheinbarer Konflikt des Guten und Nützlichen eintritt, soll entschieden werden, was wirklich gut und damit auch nützlich, resp. was wirklich nützlich und damit auch gut ist. Andere haben *eam* u. *incidisset* korrigiert; vergl. S. 164. 11, 132. 12. | 13. *errore* S. 43. 18. | 14. *esset* S. 9. 3. | 17. *quod — probaretur* S. 75. 5. | *de* S. 107. 8.

19. *igitur* S. 7. 6. | *spec. ut.* wie S. 157. 13, 159. 19, 160. 1 u. 12 etc. S. 14. 10. | *commov.* S. 38. 13. | 20. *attend.* S. 70. 27. | 24. *recta* vergl. S. 77. 7. | *conv.* 'harmonisch'; S. 85. 1. | 25. *const.* S. 45. 16. | 28. *vis. est*, 155. 1 *placet* S. 120. 21. | 29. *omni pond.*

quod Aristoteli placet, necesse est, quod honestum sit, id esse aut solum aut summum bonum; quod autem bonum, id certe utile; ita, quicquid honestum, id utile. Quare error hominum 36 non proborum, cum aliquid, quod utile visum est, arripuit, id continuo secernit ab honesto. Hinc sicae, hinc venena, hinc falsa testamenta nascuntur, hinc furta, peculatus, expilationes direptionesque sociorum et civium, hinc opum nimiarum, potentiae non ferendae, postremo etiam in liberis civitatibus regnandi existunt cupiditates, quibus nihil nec taetrius nec foedius excogitari potest; emolumenta enim rerum fallacibus iudiciis vident, poenam non dico legum, quam saepe perrumpunt, sed ipsius turpitudinis, quae acerbissima est, non vident. Quam ob rem hoc quidem deliberantium genus pellatur e medio 37 (est enim totum sceleratum et impium), qui deliberant, utrum id sequantur, quod honestum esse videant, an se scientes scelere contaminent; in ipsa enim dubitatione facinus inest, etiamsi ad id non pervenerint. Ergo ea deliberanda omnino non sunt, in quibus est turpis ipsa deliberatio.

Atque etiam ex omni deliberatione celandi et occultandi spes opinioque removenda est. Satis enim nobis, si modo in philosophia aliquid profecimus, persuasum esse debet, si omnes deos hominesque celare possimus, nihil tamen avare, nihil iniuste, nihil libidinose, nihil incontinenter esse faciendum. 9 Hinc ille Gyges inducitur a Platone, qui, cum terra 38 discessisset magnis quibusdam imbribus, descendit in illum hiatum aëneumque equum, ut ferunt fabulae, animadvertit, cuius in lateribus fores essent; quibus apertis corpus hominis mortui vidit magnitudine invisitata anulumque aureum in digito; quem ut detraxit, ipse induit (erat autem regius pastor), tum in concilium se pastorum recepit. Ibi cum palam eius anuli

grav. S. 143. 8. | 2sq. Ellipsen des Verb.'s S. 16. 9. | 3. *ita* S. 166. 15. | *error. hom. — secern.* S. 151. 9. | 4. *vis. est* S. 70. 27. | 5. *Hinc* S. 41. 14. | *sicae* etc. N. D. III 74 *sicae, venena, peculatus, testamentorum quaestiones.* | 6 sqq. *furta, pecul.* etc., *cupid. — iud.* S. 15. 10. | 7 fg. *opum — pot.* S. 8. 1. | 10. *rerum* 'die materiellen'; S. 90. 4. | 13. *hoc del. gen.* S. 72. 3. | 14. *qui delib.* nach der Parenthese statt *deliberantium* wiederholt; S. 7. 3. | 15. *seq.* S. 26. 11, 181. 12. | 16 u. 18. *ipsa* auch mit 'bloſs' (S. 64. 6) oder 'überhaupt' (S. 42. 3) zu übersetzen. | 18. *in* S. 41. 6.

19. *ex* wie S. 150. 9, 166. 14, 167. 7, *de* S. 135. 5. Wir sagen lieber 'in, bei, an'. Verr. V 187 *simulacrum e sacrario Catina convellere — alterum Henna ex sua sede ac domo tollere.* Ebenso bei *capere* (Caes. civ. I 34. 1 *Corfinio captum*, Brut. 72 ex. *Tarento*, Verr. IV 129 *ex Macedonia*, Varr. *piscis ex salo captus*), *fodere* u. *effodere*, *oriri*, *nasci*, *abesse*, *deesse*, Liv. XXIII 37. 2 *turrem ex muro excitavit.* Ähnlich *ex equo pugnare*, *ex insidiis* S. 104. 8, 186. 3. | *omni* wie S. 166. 14 konnte auch *omnis* oder *omnino* wie S. 150. 9 heiſsen; S. 71. 11. | *cel.* S. 141. 8. | 20. *spes opinioque* S. 3. 1. | 21. *in phil.* S. 4. 3. | 22sq. *nihil avare — esse fac.* S. 12. 1. | 24. *Hinc* S. 41. 14. | 27. *apert.* als Partic., nicht Adj. (Seyff. Gramm. § 104 IV), wie inv. I 49, Att. VII 13 b 15. | 30. *concil.* Plat. rep. 359 e συλλόγου γενομένου τοῖς ποιμέσιν

ad palmam converterat, a nullo videbatur, ipse autem omnia videbat; idem rursus videbatur, cum in locum anulum inverterat. Itaque hac oportunitate anuli usus reginae stuprum intulit eaque adiutrice regem dominum interemit, sustulit, quos obstare arbitrabatur, nec in his eum facinoribus quisquam potuit videre. Sic repente anuli beneficio rex exortus est Lydiae. Hunc igitur ipsum anulum si habeat sapiens, nihilo plus sibi licere putet peccare, quam si non haberet; honesta
39 enim bonis viris, non occulta quaeruntur. Atque hoc loco philosophi quidam minime mali illi quidem, sed non satis acuti fictam et commenticiam fabulam prolatam dicunt a Platone; quasi vero ille aut factum id esse aut fieri potuisse defendat! Haec est vis huius anuli et huius exempli: si nemo sciturus, nemo ne suspicaturus quidem sit, cum aliquid divitiarum, potentiae, dominationis, libidinis causa feceris, si id

εἰωθότος, ἵν' ἐξαγγέλοιεν κατὰ μῆνα τὰ περὶ τὰ ποίμνια. | 1. *convert.* S. 70. 27. | *videb.* S. 44. 4. | *autem* S. 2. 2. | 2. *in loc.*, bei Ambros. de off. III 5 (*cum*) *in locum suum* (*revocasset anulum*). *Locus* wie *tempus* (S. 65. 2) und *via* 'die gehörige, eigentliche, ursprüngliche Lage, Stellung, Platz' etc.; S. 25. 10. | 3. *oport. an.* S. 61. 13. | 4. *reg. dom.* 'seinen königlichen Herrn', nicht *regium* wie S. 155. 29. So heifst ein gallischer Reiter *eques Gallus*, eine jungfräuliche Göttin *dea virgo*, ein greiser Feldherr *senex imperator* (S. 187. 9 *senex captivus*; aber *captiv.* ist auch Adj.), ein jugendlicher Sklave *puer servus* etc., wie *nemo homo* etc. S. 33. 8. | *interemit, sustul.* Asyndeton in summarischer Erzählung in enger Verbindung stehender Handlungen; S. 161. 1, 165. 25, 167. 12 etc. | 5. *nec* S. 22. 6. | 7sq. *si habeat — putet* S. 4. 16. | *nihilo*, wie Cod. c hat, ist keineswegs sichere Korrektur des besser beglaubigten *nihil*, und diese wäre ungerechtfertigt, wenn nicht die Hdschr. oft *nihil* statt *nihilo* oder *nihili* schrieben wie S. 48. 1. *Nihil peccare* ist bekanntlich ebenso richtig wie *plus* oder *hoc*, *id*, *multa*, *tantum* etc. (S. 126. 18), und *plus* u. *amplius* werden nicht selten zu solchen substantivischen Neutris hinzugesetzt wie S. 188. 4 *quid plus nocere*, Att. III 15. 7 *nihil plus debere*, Verr. I 100 *quod minus acceptum rettulit — quod plus fecit*, ib. III 42 schwankt die Lesart *quod* oder *quo plus sumitur, quam debetur, id emi putetur*; nicht anders legg. I 9 *cetera, quae scripsisti plura quam quisquam e nostris*, II 39 ex. *quos (nervos) plures quam septem haberet.* | 9. *bonis viris quaer.* natürlich *a bonis viris*; aber es ist weniger wichtig, dafs sie es thatsächlich suchen, als dafs es für sie wünschenswert ist (S. 77. 7). Verr. III 43 m. *tibi consulatus quaerebatur, Metello paternus honos neglegebatur* ('war gleichgültig'), N. D. II 123 ex. *bestiolis cibus quaeritur*, leg. agr. II 62 ex. *quantae divitiae decemviris quaerantur, videtis*, bell. Al. 49. 2 *plura largitori quaerebantur*. Vergl. S. 114. 18. | 10. *phil. quid.*, die Epikureer, denen Cic. mit Vorliebe Mangel an logischer Schärfe und Bildung vorwirft. Er thut ihnen wie gewöhnlich Unrecht. Er läfst selbst den Epikureer Torquatus fin. I 51 auseinandersetzen, dafs selbst bei sicherer Hoffnung auf Verheimlichung eines Verbrechens das eigene Gewissen den Seelenfrieden viel heftiger störe als der äufsere Vorteil ihn befördere. | 11. *fict. fab. prol.* 'dafs die von Plato erzählte Geschichte erdichtet sei'; S. 127. 17. | 12. *defendat* S. 161. 12. | 13. *anuli et exempli* 'des Beispiels mit dem Ringe'; S. 3. 1. | *si — si* anders als S. 152. 11. Die zweite Bedingung wiederholt nur in anderer Form die erste; S. 2. 4. |

dis hominibusque futurum sit semper ignotum, sisne facturus. Negant id fieri posse. Quamquam potest id quidem; sed quaero, quod negant posse, id si posset, quidnam facerent. Urguent rustice sane, negant enim posse et in eo perstant; hoc verbum quid valeat, non vident. Cum enim quaerimus, si celare possint, quid facturi sint, non quaerimus, possintne celare, sed tamquam tormenta quaedam adhibemus, ut, si responderint se inpunitate proposita facturos, quod expediat, facinorosos se esse fateantur, si negent, omnia turpia per se ipsa fugienda esse concedant. Sed iam ad propositum revertamur. 10

Incidunt multae saepe causae, quae conturbent animos 40 utilitatis specie, non cum hoc deliberetur, relinquendane sit honestas propter utilitatis magnitudinem (nam id quidem improbum est), sed illud, possitne id, quod utile videatur, fieri non turpiter. Cum Collatino collegae Brutus imperium abrogabat, poterat videri facere id iniuste; fuerat enim in regibus expellendis socius Bruti consiliorum et adiutor. Cum autem

2. *Quamq.* haben alte u. neue Herausg. in *Nequaquam* oder *Quamq. non* geändert. Der einzige beachtenswerte Grund dafür, nämlich dafs die Ableugnung der Allwissenheit der Götter Cic.'s Ansicht widerspreche, wäre leicht durch Streichung der sehr überflüssigen Worte *si id — semper ignot.* zu beseitigen, wenn der Erwähnung der Götter überhaupt ein Gewicht beizulegen und nicht vielmehr *di hominesque* als gangbare Phrase für 'alle Welt' anzusehen wäre wie fam. I 9. 19 ex. *facio dis hominibusque approbantibus*, wobei Cic. gar nicht eingefallen ist seine philosophische Ansicht über das höchste Problem preiszugeben. Die anderen Einwände beruhen auf Mifsverständnissen, wie dafs *potest id quidem* dem obigen *quasi vero* — S. 156. 12 fg. widerspreche, wo von Plato's und nicht von Cic.'s Meinung die Rede ist. Hätte Cic. zugestanden, dafs die Verborgenheit unmöglich sei, so konnte er nicht sagen *negant posse*, sondern nur *non potest* oder *concedo non posse*. Der Sinn ist: 'Möglich ist es nun (wie ich behaupte) zwar allerdings, aber (darnach frage ich jetzt nicht, sondern) ich frage (ihrem Standpunkte mich anbequemend), wenn das, was ihrer Behauptung nach unmöglich ist, möglich wäre, was sie dann thun würden'. | 3. *Urg.* 'bleiben steif und fest dabei'; S. 170. 6. | *rust.*, Gegens. *urbane*, 'unhöflich, grob'. | 4. *sane* S. 29. 11. | *enim* S. 13. 3. | *perst. — non vid.* S. 2. 2. | *verbum* hat man auf *si*, auf *posse* und auf den ganzen Satz *id si — facerent* bezogen, das letzte gegen Cic.'s Sprachgebrauch, der *verbum* nie für 'Satz' gebraucht, abgesehen davon, dafs *verb.* überhaupt nur von einem inhaltsschweren Ausspruche, nicht von einer Frage gesagt werden kann. Es ist wohl auf *posse* zu beziehen, nämlich in der obigen Frage.

12. *Incid. causae, quae cont.* S. 23. 9. | 13. *cum delib.*, gl. *in quibus delib.* wie Z. 15 *quod — videatur*, S. 98. 27. Man hat auch hier den Indik. korrigiert. | 14. *util. magn.* wie Z. 13 *util. spec.* (S. 154. 19) S. 14. 10. | 15. *est* S. 164. 3. | *sed illud* nach *non cum hoc* (S. 51. 18) statt *sed cum illud* ähnlich wie Verr. V 165 *testes, non qui novisse Gavium, sed se vidisse dicerent*, öfter *non ut — sed* statt *sed ut*; S. 163. 4. | *fieri non turp.* u. Z. 17 *facere id ini.* S. 75 21. | 16. *abrog.*, d. h. genauer 'veranlafste ihn sein Amt niederzulegen'; Liv. II 2. 4 sqq. Flor. sagt I 9. 3, das Volk habe ihn *fascibus abro-*

consilium hoc principes cepissent, cognationem Superbi nomenque Tarquiniorum et memoriam regni esse tollendam, quod erat utile, patriae consulere, id erat ita honestum, ut etiam ipsi Collatino placere deberet. Itaque utilitas valuit propter honestatem, sine qua ne utilitas quidem esse potuisset. At in
41 eo rege, qui urbem condidit, non item; species enim utilitatis animum pepulit eius; cui cum visum esset utilius solum quam cum altero regnare, fratrem interemit. Omisit hic et pietatem et humanitatem, ut id, quod utile videbatur neque erat, assequi posset, et tamen muri causam opposuit specie honestatis nec probabilem nec sane idoneam. Peccavit igitur, pace vel
42 Quirini vel Romuli dixerim. Nec tamen nostrae nobis utilitates omittendae sunt aliisque tradendae, cum iis ipsi egeamus, sed suae cuique utilitati, quod sine alterius iniuria fiat, serviendum est. Scite Chrysippus, ut multa: ‘Qui stadium’, inquit, ‘currit, eniti et contendere debet, quam maxume possit, ut vincat, supplantare eum, quocum certet, aut manu depellere nullo modo debet; sic in vita sibi quemque petere, quod pertineat ad usum, non iniquum est, alteri deripere ius non est.’

43 Maxume autem perturbantur officia in amicitiis, quibus et non tribuere, quod recte possis, et tribuere, quod non sit aequum, contra officium est. Sed huius generis totius breve et non difficile praeceptum est. Quae enim videntur utilia, honores, divitiae, voluptates, cetera generis eiusdem, haec amicitiae numquam anteponenda sunt. At neque contra rem publicam neque contra ius iurandum ac fidem amici causa vir bonus faciet, ne si iudex quidem erit de ipso amico; ponit enim personam amici, cum induit iudicis. Tantum dabit amicitiae, ut veram amici causam esse malit, ut orandae litis tem-

gatis aus der Stadt gewiesen. | 3. *consul.* als Erklärung zu *quod* u. *id*, S. 51. 18. | *ita* S. 108. 14. | *etiam — plac.* ‘einverstanden sein’; S. 120. 20. | 5. *in* S. 41. 6. | 7. *pellere* bezeichnet den vielleicht heftigeren, aber momentanen, *afficere* den dauernden (S. 44. 8, 51. 3, 148. 9), *movere* den effektvollen Eindruck (S. 38. 13). | *solum* S. 58. 10. | 9. *neque* S. 22. 6. | 10. *muri caus.* Nicht eigentlich ‘die Mauer’ war der Vorwand, sondern der Vorfall mit der Mauer; S. 34. 13 u. 61. 14. | Die besseren Hdschr. haben *causa* und alle wie die Ausgg. *speciem*; aber weder ist *species honest.* als Apposition zu *causam* (oder zum ganzen Satze) recht verständlich, noch paſst *probab.* u. *idon.* zu *speciem*, sondern nur zu *causam*. Über das sehr gewöhnliche *specie* s. S. 177. 18. | 11. *nec sane* S. 29. 11. | 12. *dix.* S. 40. 10. | *utilitates* S. 9. 8. | 14. *quod fiat* S. 75. 5. | *sine iniur.* S. 34. 15. | 17fg. *possit — certet* S. 129. 9. | 19. *pertineat* S. 140. 1; *pert. ad usum* S. 23. 12.

22. *trib.* S. 50. 15; vergl. Z. 29 *dabit*, S. 159. 7 *concedi.* | 23. *gen. tot.* S. 114. 19, 4. 11. | 24. *praec. est* S. 6. 6. | *enim* S. 13. 3. | 29. *Tantum* S. 9. 3. | *dabit* Z. 22. | 30. *veram* ‘ehrlich’, wir sagen ‘gerecht’; S. 173. 24. | *or. litis temp.* sowohl die Lage als die Länge der Zeit, rücksichtlich deren zwar die leges Pompeiae de vi und de ambitu v. J. 52 *uno die atque eodem et*

pus, quoad per leges liceat, accommodet. Cum vero iurato 44
sententia dicenda erit, meminerit deum se habere testem, id est, ut ego arbitror, mentem suam, qua nihil homini dedit deus ipse divinius. Itaque praeclarum a maioribus accepimus morem rogandi iudicis, si eum teneremus, QUAE SALVA FIDE FACERE POSSIT. Haec rogatio ad ea pertinet, quae paulo ante dixi honeste amico a iudice posse concedi; nam si omnia facienda sint, quae amici velint, non amicitiae tales, sed coniurationes putandae sint. Loquor autem de communibus ami- 45
citiis; nam in sapientibus viris perfectisque nihil potest esse tale. Damonem et Phintiam Pythagoreos ferunt hoc animo inter se fuisse, ut, cum eorum alteri Dionysius tyrannus diem necis destinavisset et is, qui morti addictus esset, paucos sibi dies commendandorum suorum causa postulavisset, vas factus sit alter eius sistendi, ut, si ille non revertisset, moriendum esset ipsi. Qui cum ad diem se recepisset, admiratus eorum fidem tyrannus petivit, ut se ad amicitiam tertium ascriberent.
Cum igitur id, quod utile videtur in amicitia, cum eo, quod 46
honestum est, comparatur, iaceat utilitatis species, valeat honestas; cum autem in amicitia, quae honesta non sunt, postulabuntur, religio et fides anteponatur amicitiae. Sic habebitur is, quem exquirimus, dilectus officii.

ab accusatore et a reo perorari iubebant, ita ut duae horae accusatori, tres reo darentur Ascon. in Mil. p. 31. 25, aber doch allerlei Ausnahmen gestattet wurden. | 1. *liceat* S. 98. 27. | *accomm.*, nämlich den Interessen des Freundes. | 2. Statt *erit* haben die Hdschr. *sit*, was wohl in einem relat. oder hypoth. Zwischensatze erklärlich wäre (S. 129. 9), aber nicht in einem Vordersatze mit *cum*, ‘wenn’; S. 66. 8. | *deum se habere* S. 118. 32. | *hab.* hat auſser Cod. c die vielleicht beste unter den guten Hdschr. und Lact. VI 24. 18 statt der vulg. *adhibere.* | 5. *si*, deutsch ‘wenn nur’ oder ‘leider nur nicht’, ähnlich gedacht wie S. 125. 11: ‘und sie würden vortrefflich wirken, wenn —’. Flacc. 15 *O morem praeclarum, si quidem teneremus! sed nescio quo pacto iam de manibus elabitur*, unten S. 167. 17. Vergl. rep. II 43 *regale genus civitatis est reliquis simplicibus longe anteponendum, si ullum probarem simplex rei p. genus*, S. 56. 8; 197. 7. *si illum audiam.* | *quae — possit*, ‘um Dinge (Gefälligkeiten), die —’, d. h. ‘insoweit er sie —’; S. 75. 5. Der Conj. Praes. nach *accepim.* wie S. 87. 23 ähnlich wie S. 148. 23; S. 41. 1. | 7. *honeste* S. 75. 21. | *si — sint — put. sint* S. 4. 16. | 8. *non amicit. tales*, näml. *amicitiae*; S. 109. 22 u. 141. 14. | 10. *sap. — perfectisque* S. 3. 1, 33. 7. | 13. *esset* S. 77. 2. | 14. *commend.* gewöhnlicher Ausdruck von Sterbenden. Caes. civ. II 41. 8, fin. III 65 *testamenta commendationesque morientium.* | 15. Statt *sit* haben die Hdschr. und Non. *est*, was manche als Anakoluth verteidigen. | *ut* S. 186. 5. | 16. *ad diem* S. 20. 18. | 19. *compar.* erklärt Beier ‘repugnare videtur’; S. 137. 5, Quinct. 2 *ego cum patrono disertissimo comparor, P. Quinctius cum adversario gratiosissimo contendit.* Über das Tempus S. 48. 12. Bei *postulabuntur* hingegen wird an einzelne Fälle gedacht (S. 66. 8); vergl. S. 87. 14. | ‘*iacet* id, cuius ratio non habetur’, namentlich von Aspiranten auf ein Amt gebräuchlich wie S. 175. 25, mehr der eigentl. Bedeutung sich nähernd 197. 19. | *util. spec.* S. 154. 19. | 20. *sunt* für *erunt* S. 66. 8. | 21 sq. *hab. — dil.* S. 32. 15.

11 Sed utilitatis specie in re publica saepissime peccatur, ut in Corinthi disturbatione nostri; durius etiam Athenienses, qui sciverunt, ut Aeginetis, qui classe valebant, pollices praeciderentur. Hoc visum est utile; nimis enim imminebat propter propinquitatem Aegina Piraeo. Sed nihil, quod crudele, utile; est enim hominum naturae, quam sequi debemus, maxime
47 inimica crudelitas. Male etiam, qui peregrinos urbibus uti prohibent eosque exterminant, ut Pennus apud patres nostros, Papius nuper. Nam esse pro cive, qui civis non sit, rectum est non licere; quam legem tulerunt sapientissimi consules Crassus et Scaevola; usu vero urbis prohibere peregrinos sane inhumanum est. Illa praeclara, in quibus publicae utilitatis species prae honestate contemnitur. Plena exemplorum est nostra res publica cum saepe, tum maxime bello Punico secundo; quae Cannensi calamitate accepta maiores animos habuit quam umquam rebus secundis; nulla timoris significatio, nulla mentio pacis. Tanta vis est honesti, ut speciem
48 utilitatis obscuret. Athenienses cum Persarum impetum nullo modo possent sustinere statuerentque, ut urbe relicta coniugibus et liberis Troezene depositis naves conscenderent libertatemque Graeciae classe defenderent, Cyrsilum quendam suadentem, ut in urbe manerent Xersemque reciperent, lapidibus obruerunt. Atqui ille utilitatem sequi videbatur; sed ea nulla
49 erat repugnante honestate. Themistocles post victoriam eius belli, quod cum Persis fuit, dixit in contione se habere con-

1. *in re p.* S. 25. 4. | 2. *ut — nostri* S. 17. 1. | *durius* S. 18. 10; 53. 19. | 3. *Aegin. poll. praec.* Ebenso unwahrscheinlich wie schlecht beglaubigt. | 5. *crudele* ohne *est* S. 16. 9. | 6. *sequi* S. 26. 11. | 7. *Male, qui* wie Z. 2 S. 53. 19. | *etiam* S. 123. 24. | 9. *esse pro cive* 'sich als B. benehmen'; S. 12. 1. | *sit*, der Konj. auch nach S. 140. 2. | 10. *quam* 'worüber' oder 'dieses Inhalts'; S. 3. 2. Zu Cic.'s Worten frg. or. pro Corn. I *Legem Liciniam et Muciam de civibus regundis video constare inter omnes, quamquam duo coss. omnium, quos nos vidimus, sapientissimi tulissent, non modo inutilem, sed perniciosam rei p. fuisse* bemerkt Ascon. p. 59. 24 *L. Licinium Crassum oratorem et Q. Maximum Scaevolam pontif. max. significat. Hi enim legem de regendis in sua civitate sociis in consulatu* (a. 95) *tulerunt. Nam cum summa cupiditate civitatis Rom. Italici populi tenerentur et ob id magna pars eorum pro civibus R. se gereret, necessaria lex visa est, ut in suae quisque civitatis ius redigeretur. Verum ea lege ita alienati animi sunt principum Italicorum populorum, ut ea vel maxima causa belli Italici, quod post triennium exortum est, fuerit.* Vergl. S. 131. 14. | 11. *sane* S. 29. 11. | 12. *in* S. 41. 6. | 13. *contemn.* 'Geringschätzung liegt, bewiesen wird'; vergl. S. 127. 17. | 16 sq. *nulla — pacis* ohne Verb. in lebhafter Schilderung. Phil. II 39 *Quid ille de me senserit, sciunt, qui eum persecuti sunt. Numquam ab eo mentio de me nisi honorifica*, S. 165. 17, 176. 16; S. 28. 6. | *signif.* S. 33. 2. | 19. *urbe rel. coni. — depos.* Die Abl. abs. sind nicht asynd. koordiniert. Caes. G. I 24. 5 *reiecto nostro equitatu phalange facta successerunt*, Kraner z. II 11. 5; S. 152. 11. | 23. Statt *atqui* haben die Hdschr. vielleicht richtig *atque*; jedoch besteht hier in der That ein Gegens. zum Vorigen; S. 85. 9. |

silium rei publicae salutare, sed id sciri non opus esse; postulavit, ut aliquem populus daret, quicum communicaret; datus est Aristides; huic ille, classem Lacedaemoniorum, quae subducta esset ad Gytheum, clam incendi posse, quo facto frangi Lacedaemoniorum opes necesse esset. Quod Aristides cum audisset, in contionem magna exspectatione venit dixitque perutile esse consilium, quod Themistocles adferret, sed minime honestum. Itaque Athenienses, quod honestum non esset, id ne utile quidem putaverunt totamque eam rem, quam ne audierant quidem, auctore Aristide repudiaverunt. Melius hi quam nos, qui piratas inmunes, socios vectigales habemus.

Maneat ergo, quod turpe sit, id numquam esse utile, ne 12
tum quidem, cum id, quod esse utile putes, adipiscare; hoc enim ipsum, utile putare, quod turpe sit, calamitosum est.
Sed incidunt, ut supra dixi, saepe causae, cum repugnare uti- 50
litas honestati videatur, ut animadvertendum sit, repugnetne plane an possit cum honestate coniungi. Eius generis hae sunt quaestiones: si exempli gratia vir bonus Alexandrea Rhodum magnum frumenti numerum advexerit in Rhodiorum inopia et fame summaque annonae caritate, si idem sciat complures mercatores Alexandrea solvisse navesque in cursu frumento onustas petentes Rhodum viderit, dicturusne sit id Rhodiis an silentio suum quam plurimo venditurus. Sapientem et bonum virum fingimus; de eius deliberatione et consultatione quaeri-

sequi S. 26. 11. | 1. *opus esse* 'zweckmäfsig, förderlich sein'; S. 196. 4; *non opus*, 'schädlich', Cluent. 140 *ut, si quid aliquando non opus esset ab se esse dictum, posset negare dixisse.* | Über das Asynd. S. 156. 4. | 3. *huic ille* wie S. 163. 9, 167. 16 und mit einem Adverb. S. 130. 7, fin. III 67 *praeclare Chrysippus cetera nata esse hominum causa*; vergl. S. 194. 28. Bei dir. Rede noch häufiger wie S. 53. 19, 85. 3, 102. 19, 122. 20 etc. | 9. *que* S. 17. 9. | 10. *Melius hi* S. 47. 12. | 11. *pirat. — soc.* S. 2. 2. | *inmun.* 'Civilis belli licentia multis praedandi licentiam fecerat'. Heusing. | *soc.* wie die Massilienser (S. 105. 14) u. Deiotarus, dem Cäsar *pecuniam imperarat* Phil. II 94.

12. *Maneat* S. 72. 15. Der Acc. c. inf. wie nach *tenere* u. *obtinere* (fat. 21 ex.), *sustinere* (Verr. I 10), *retinere* (*deos esse retinendum est* div. II 41 ex.), *relinquere* (*quid ei reliquisti nisi te intellegere, quid diceret?* fin. I 26), *suscipere* (Tusc. I 78), *hoc sequi* (S. 26. 11), *haerere* (*nisi haereret in eorum mentibus mortem non interitum esse* Tusc. I 27), oft *defendere* wie S. 156. 12; vergl. 191. 2. | 13 sq. *hoc ips. — putare* S. 51. 18. | 14. *sit* S. 140. 2. | 15 sq. *inc. causae, cum vid.* S. 23. 9. | 16 sq. *rep. plane* 'in unversöhnlichem Gegensatze stehen'. Man glaube nicht, dafs *plane* 'wirklich' heifse, welcher Zusatz dem Deutschen allerdings kaum entbehrlich ist; S. 9. 3. | 18 sqq. *si — si* S. 152. 11. | *ex. grat.* steht hier in der klass. Latinität ganz singulär für *verbi causa* oder *gratia* aufserhalb der Konstruktion (S. 41. 6), um ein willkürlich gewähltes Beispiel statt eines allgemeinen Falles einzuführen (sonst beim älteren Plin.). Nepos und Plin. gebrauchen es wie das gewöhnlichere *ex. causa* (S. 146. 20) vom Verb. des Satzes *proferre, ponere* etc., abhängig; vergl. *ad exempl.* S. 105. 13. | 19. *frum. num.* häufig, *frum. pecuniaeque* Verr. III 106 ex., anderwärts *tritici, hordei*, Phil. II 66 *vini.* |

mus, qui celaturus Rhodios non sit, si id turpe iudicet, sed
51 dubitet, an turpe non sit. In huius modi causis aliud Diogeni Babylonio videri solet, magno et gravi Stoico, aliud Antipatro, discipulo eius, homini acutissimo. Antipatro omnia patefacienda, ut ne quid omnino, quod venditor norit, emptor ignoret, Diogeni venditorem, quatenus iure civili constitutum sit, dicere vitia oportere, cetera sine insidiis agere et, quoniam vendat, velle quam optume vendere. ‘Advexi, exposui, vendo meum non pluris quam ceteri, fortasse etiam minoris, cum
52 maior est copia. Cui fit iniuria?’ Exoritur Antipatri ratio ex altera parte: ‘Quid ais? tu cum hominibus consulere debeas et servire humanae societati eaque lege natus sis et ea habeas principia naturae, quibus parere et quae sequi debeas, ut utilitas tua communis sit utilitas vicissimque communis utilitas tua sit, celabis homines, quid iis adsit commoditatis et copiae?’ Respondebit Diogenes fortasse sic: ‘Aliud est celare, aliud tacere; neque ego nunc te celo, si tibi non dico, quae natura deorum sit, qui sit finis bonorum, quae tibi plus prodessent cognita quam tritici vilitas; sed non, quicquid tibi audire utile est, idem mihi
53 dicere necesse est.’ ‘Immo vero’, inquiet ille, ‘necesse est, siquidem meministi esse inter homines natura coniunctam societatem.’ ‘Memini’, inquiet ille; ‘sed num ista societas talis est, ut nihil suum cuiusque

1. *sit* S. 47. 3. | 2. *In* S. 41. 6. | 7. *sine ins. ag.* S. 34. 15 u. 12. 1. | *et — velle* ‘wenn auch mit dem Wunsche’; S. 2. 2. | *vendat* S. 164. 7. | 8. *opt.* S. 137. 16. | *Advexi* etc. Übergang in die or. recta, S. 25. 12. | 10sq. *Exor. Ant. rat.* S. 151. 9. | 13. *ea lege nat.* wie Tusc. III 24 ex. 59 u. a.; S. 71. 12. | *princ. nat.* S. 35. 15. | 14. *sequi* S. 26. 11. | 20. *quae — cogn.* S. 37. 22. | 21sq. *mihi dic. nec. est* hier schon um des Gegensatzes willen, aber auch sonst wie S. 194. 17. und häufig. | 22sq. *Immo vero — nec. est* ist in den besten Hdschr. ohne Zweifel wegen des gleichlautenden Schlusses des vorherg. Satzes ausgefallen. Das hier entbehrliche und wegen der Wiederholung Z. 24 verdächtige *inquiet ille* fehlt vielleicht richtig in einer der interpol. Hdschr. Aber *immo vero nec. est* ist unentbehrlich, und der Vorschlag mit Auslassung dieser Worte zu interpungieren *idem mihi dicere* (näml. *utile est*). *Necesse est, siquidem* — ist nicht nur stilistisch nicht empfehlenswert, sondern namentlich des Sinnes wegen verwerflich. Der Streit dreht sich um die Verpflichtung, nicht um den Vorteil des Verkäufers. Der Privatnutzen für diesen versteht sich von selbst; ihn als Beweis ins Feld zu führen, wäre verkehrt. | 23sq. *siquidem* (S. 131. 10) *mem.* — ist natürlich nicht die Bedingung zu *nec. est*, sondern zu dem Zwischengedanken ‘wie du zugeben wirst’; S. 39. 7. | 24. *coni. soc.* S. 13. 10. | 25. Die von vielen Hersg. bevorzugte Schreibweise *cuiusquam* gäbe abgesehen vom Sprachgebr., der *cuiusque* verlangt (S. 132. 24), den auch an dieser Stelle an sich richtigen Sinn: ‘Niemand hat ein bestimmtes Eigentum’ statt mit *cuiusque*: ‘Nichts hat seinen speziellen Privateigentümer’. Dafs letzteres gemeint ist, lehrt auch die Fassung der folg. Worte, die im anderen Falle

sit? Quod si ita est, ne vendundum quidem quicquam est, sed donandum.’

Vides in hac tota disceptatione non illud dici: ‘Quamvis 13
hoc turpe sit, tamen, quoniam expedit, faciam’, sed: ita expedire, ut turpe non sit; ex altera autem parte, ea re, quia turpe sit, non esse faciendum. Vendat aedes vir bonus propter ali- 54
qua vitia, quae ipse norit, ceteri ignorent, pestilentes sint et habeantur salubres, ignoretur in omnibus cubiculis apparere serpentes, male materiatae *sint*, ruinosae, sed hoc praeter dominum nemo sciat; quaero, si haec emptoribus venditor non dixerit aedesque vendiderit pluris multo, quam se venditurum putarit, num id iniuste aut inprobe fecerit. ‘Ille vero’, in- 55
quit Antipater; ‘quid est enim aliud erranti viam non monstrare, quod Athenis exsecrationibus publicis sanctum est, si hoc non est, emptorem pati ruere et per errorem in maximam fraudem incurrere? Plus etiam est quam viam non monstrare; nam est scientem in errorem alterum inducere.’ Diogenes contra: ‘Num (55)
te emere coëgit, qui ne hortatus quidem est? Ille, quod non placebat, proscripsit, tu, quod placebat, emisti. Quodsi, qui proscribunt villam bonam beneque aedificatam, non existimantur fefellisse, etiamsi illa nec bona est nec aedificata ratione, multo minus, qui domum non laudarunt. Ubi enim iudicium emp-

lauten müfsten *ne vendere quidem quisquam debet* oder *vendundum — cuiquam.* | 1sq. *Quod si ita est — est.* Da die Voraussetzung entschieden verworfen wird, so würden wir lieber den Konj. Imperf. gebrauchen. Fin. II 117 *Nonne videmus, quanta perturbatio consequatur? Tollitur beneficium, tollitur gratia*, S. 164. 3; Ind. Fut. S. 150. 14. | 2. *sed (omne) don.* S. 142. 11.

3. *disceptat.* S. 26. 3. | 4. *sed (hoc dici)* wie S. 164. 15, 197. 5; S. 157. 15. | Wechsel der or. recta u. obl. S. 25. 12. | *ita exped., ut* — ‘es sei zwar nützlich, aber darum nicht unsittlich’ oder ‘ohne unsittlich zu sein’; S. 55. 17. | 6. Dasselbe Beispiel u. a. läfst nach Lact. V 16. 5 Cic. de re p. III 29 den Karneades in einem Vortrage gegen die Gerechtigkeit, über welchen L. Furius berichtet, anwenden. | *Vendat* S. 174. 8. | 7. *ipse — ceteri*, nachher *et* und Z. 9 *sed* S. 2. 2. | 9. Da *sint* in den Hdschr. fehlt (es kann auch noch *et* ausgefallen sein), hat man vermutet, dafs *ignoretur — serpentes* unecht sei oder hinter *nemo sciat* gehöre, gewifs nicht richtig. Die Schlangen gehören zur Ungesundheit. | 11. *que* S. 17. 9. | 12. *iniuste* S. 75. 21. | *vero* S. 56. 9. | 13sqq. *quid est al. — si hoc non est?* S. 134. 20. | *erranti*, nachher *error* S. 43. 18. | 14. *publicis* hat man in *Buzygis* ändern wollen, weil dem Buzyges, ‘Ochsenspanner’, einem alten Heros und ersten Gesetzgeber in Attika, u. a. auch die erwähnte Bestimmung zugeschrieben wurde. S. Haupt Opusc. III 506. | 15. *hoc — pati* S. 51. 18. | 16. *Fraus* ist nicht selten das auf Täuschung beruhende Böse, mag dies ein Schaden oder eine Übelthat sein, wie S. 174. 1 und 4. | 17. *scient.* S. 58. 10. | 19sq. *Ille — tu* S. 2. 2. | 23. Zu *multo minus* ist mit einer Art Zeugma zu ergänzen *fefellerunt* oder *existimandi sunt fefellisse*; S. 64. 25. | 24sq. *iud. empt. est* S. 3. 5. Der Satz entspricht dem

toris est, ibi fraus venditoris quae potest esse? Sin autem dictum non omne praestandum est, quod dictum non est, id praestandum putas? Quid vero est stultius quam venditorem eius rei, quam vendat, vitia narrare? quid autem tam absurdum, quam si domini iussu ita praeco praedicet: 'Domum pestilentem

56 vendo?'' Sic ergo in quibusdam causis dubiis ex altera parte defenditur honestas, ex altera ita de utilitate dicitur, ut id, quod utile videatur, non modo facere honestum sit, sed etiam non facere turpe. Haec est illa, quae videtur utilium fieri cum honestis saepe dissensio. Quae diiudicanda sunt; non

57 enim, ut quaereremus, exposuimus, sed ut explicaremus. Non igitur videtur nec frumentarius ille Rhodios nec hic aedium venditor celare emptores debuisse. Neque enim id est celare, quicquid reticeas, sed cum, quod tu scias, id ignorare emolumenti tui causa velis eos, quorum intersit id scire. Hoc autem celandi genus quale sit et cuius hominis, quis non videt? Certe non aperti, non simplicis, non ingenui, non iusti, non viri boni, versuti potius, obscuri, astuti, fallacis, malitiosi, cal-

röm. Rechte. Dig. XVIII 1. 43 *Ea, quae commendandi causa in venditionibus dicuntur, si palam appareant, venditorem non obligant, veluti si dicat servum speciosum, domum bene aedificatam.* | 1. *Sin* (*autem*) steht nach vorhergegangenem *si* auch in Schlufsfolgerungen: 'wenn nun aber' noch N. D. II 165, III 46, 52, div. II 18 ex., legg. I 48, inv. I 63 ex. Vergl. S. 34. 4. | 2. *dict.* prägnant 'das ausdrücklich Ausgesagte' wie *dicere* S. 168. 18, 169. 3, 170. 4, 7, 9 gleich *lingua nuncup.* S. 168. 20, *pronunt.* 169. 15; *dicta testium* 'die Zeugenaussagen'; vergl. S. 18. 8. | 3sqq. *Quid est — narrare?* 'Was wäre thörichter, als wenn der Verk. ausschwatzte?' Fam. XI 16. 2 ex. *Hoc me ipsum non meminisse turpissimum est*, was man in *esset* korrigiert hat. Vergl. *longum est, nefas est* S. 182. 4, 154. 7, 157. 15 *improbum est*, int. Tusc. I 17 *superbum id quidem est*, Verr. V 168 *etiamne id magnum fuit, Panhormum litteras mittere?*, z. S. 163. 1, 180. 2 *dedecus et flag.* | 5. *narr.* 'schwatzen'; int. Verr. IV 85 *quam mihi religionem narras?* | *autem* S. 8. 21. | 7. *vendo.* Nicht 'ich verkaufe ein Haus' würde der Deutsche sagen, sondern 'hier ist ein Haus zu verkaufen' oder 'Verkauf eines Hauses', wie Z. 4, S. 162. 7, 182. 14 *vendere* 'zu verkaufen haben' oder 'verkaufen wollen'; S. 167. 11 *emptorem esse*; S. 29. 17 u. 127. 17. | 8sq. *ut — sit* statt *esse* oder *ut esse dicatur* S. 83. 13. | 10sq. *util. — honest.* S. 44. 16. | *fieri* könnte auch fehlen; S. 30. 12. | 11. *Quae diiud. sunt* hat man in *quae est* korrigieren wollen wie S. 154. 12 *ea — incidissent.* | 12. *quaer. — explic.* S. 20. 1. | *expon.* heifst wie von materiellen Dingen 'ausstellen' für jedermann zur Ansicht (S. 162. 8, Tusc. III 43 *expones, quae spectet, florida et varia*), auch *praemium* (de or. I 15, rep. VI 26 u. a.; aber z. B. nicht möglich S. 179. 25), so von der Darstellung nicht 'auseinandersetzen' in dem Sinne von 'klar machen', sondern nur 'vortragen, mitteilen', zur Kenntnis. Tusc. I 21 *quem* (*sermonem*) *Corinthi habitum tribus libris exponit*, de or. I 227 ex. *quam orationem in Originibus suis exposuit ipse*, Peter Brut. 164 *capitibus expositis nec explicatis*, S. 186. 16. | 13. *igitur* S. 7. 6. | 14. *enim* giebt den Grund für die Wahl des Ausdrucks *celare* an; S. 39. 7. | 15. *quicq. reticeas* kurz für *reticere, quicquid* (*id est, quod*) *reticeas.* | *sed* S. 163. 4. | 18. *simpl.* S. 42. 20. | 19. *versuti* asynd. S. 17.

lidi, veteratoris, vafri. Haec tot et alia plura nonne inutile est vitiorum subire nomina?

Quodsi vituperandi, qui reticuerunt, quid de iis existiman- 14
dum est, qui orationis vanitatem adhibuerunt? C. Canius, 58
eques Romanus, nec infacetus et satis litteratus, cum se Syracusas otiandi, ut ipse dicere solebat, non negotiandi causa contulisset, dictitabat se hortulos aliquos emere velle, quo invitare amicos et ubi se oblectare sine interpellatoribus posset. Quod cum percrebruisset, Pythius ei quidam, qui argentariam faceret Syracusis, venales quidem se hortos non habere, sed licere uti Canio, si vellet, ut suis, et simul ad cenam hominem in hortos invitavit in posterum diem. Cum ille promisisset, tum Pythius, qui esset ut argentarius apud omnes ordines gratiosus, piscatores ad se convocavit et ab iis petivit, ut ante suos hortulos postridie piscarentur, dixitque, quid eos facere vellet. Ad cenam tempori venit Canius; opipare a Pythio adparatum convivium, cumbarum ante oculos multitudo; pro se quisque, quod ceperat, adferebat, ante pedes Pythi pisces
abiciebantur. Tum Canius: 'Quaeso', inquit, 'quid est hoc, 59
Pythi? tantumne piscium? tantumne cumbarum?' Et ille: 'Quid mirum?', inquit, 'hoc loco est, Syracusis quicquid est piscium, hic aquatio, hac villa isti carere non possunt.' Incensus Canius cupiditate contendit a Pythio, ut venderet; gravate ille primo; quid multa? impetrat. Emit homo cupidus et locuples tanti, quanti Pythius voluit, et emit instructos; nomina facit, negotium conficit. Invitat Canius

9. | 1. *inut.* 'schädlich, schlimm'; S. 24. 2. Dafs Cic. hier nicht vom philos. Standpunkte aus redet, zeigt schon *subire nomina.* Ebenso S. 166. 12.

3. *si vitup.* S. 16. 9. | 4. *orat. vanitat.* S. 14. 10; *vanit.* S. 32. 13. | *adhibuerunt* S. 70. 27. | 7 und 15. *hortuli*, 'Parkanlagen' zum Vergnügen, natürlich mit einer *villa* (Z. 22), sagen Canius und Pythius mit einer gewissen Zärtlichkeit von dem Eigentum, das sie haben oder zu haben wünschen, *horti* in geschäftsmäfsigem Tone Cic. Z. 12 und Pythius Z. 10. | 9sq. Die Relativsätze *qui fac.* u. Z. 13 *qui esset* geben charakteristische Eigentümlichkeiten an, aus denen sich die Handlungen der Hauptsätze erklären; S. 140. 2. | Die Auslassung des verb. dicendi wie S. 161. 3. | 15sq. *quid eos fac. vellet* die gewöhnliche Ausdrucksweise für 'was sie thun sollten' statt des kürzeren *quid facerent*; S. 61. 15. | 16. *tempori* ist von Neueren in *temperi* geändert; S. 65. 2. | 17. *conviv. — multit.* S. 160. 16. | 20. *Et* u. *atque* zuweilen so für das gewöhnlichere *tum, at, hic*, wie Ac. I 3, fin. V 8, 75, 86. | 24. *grav.* ohne Verb. ('geht darauf ein') anders als S. 53. 19. | *impetr.* ohne Bezeichnung des Subjektswechsels, entsprechend den sonstigen Ellipsen bei lebhafter Erzählung. Verr. IV 58 *quaesivit, unde esset epistula. Respondit Agrigento*, 63 ex. *Rex dedit. Mittit* (*Verres*), 85 *mandat* (*Verres*) *Sopatro, ut demoliatur. Cum recusaret, vehementer minatur*, 94 (*custodes a servis Verris*) *repelluntur. Postea signum labefactare conantur* (*servi*); bei *inquit* (S. 166. 4) ganz gewöhnl. | 25. *cupid.* S. 90. 9. | *emit — fac. — conf.* etc. asynd. S. 156. 4. | 26. *nom. fac.* heifst die Schuldposten in das Hauptbuch eintragen, was rechtlich so viel bedeutet, wie

postridie familiares suos, venit ipse mature; scalmum nullum videt, quaerit ex proximo vicino, num feriae quaedam piscatorum essent, quod eos nullos videret. 'Nullae, quod sciam', inquit; 'sed hic piscari nulli solent; itaque heri mira-
60 bar, quid accidisset.' Stomachari Canius; sed quid faceret? nondum enim C. Aquilius, collega et familiaris meus, protulerat de dolo malo formulas; in quibus ipsis cum ex eo quaereretur quid esset 'dolus malus', respondebat: cum esset aliud simulatum, aliud actum. Hoc quidem sane luculente ut ab homine perito definiendi. Ergo et Pythius et omnes aliud agentes, aliud simulantes perfidi, improbi, malitiosi. Nullum igitur eorum factum potest utile esse, cum sit tot vitiis inquinatum.

15
61 Quodsi Aquiliana definitio vera est, ex omni vita simulatio dissimulatioque tollenda est. Ita, nec ut emat melius nec ut vendat, quicquam simulabit aut dissimulabit vir bonus. Atque iste dolus malus et legibus erat vindicatus, ut tutela duodecim tabulis, circumscriptio adulescentium lege Plaetoria, et sine lege iudiciis, in quibus additur EX FIDE BONA. Reli-

einen Wechsel ausstellen, da die Hauptbücher die Geltung rechtskräftig ausgestellter Dokumente hatten. | 2 sq. *quaed. — Nullae* z. S. 191. 7. | 3. *quod eos nullos vid.* ist natürlich nicht der Grund zu *feriae essent*, auch nicht zu *quaerit* (dies sagt Cic.), sondern der Grund, den Canius dafür anführt, dafs er diese Frage thue; S. 39. 7. | *eos nullos* grammatisch nicht gl. *nullum eorum*, sondern so zu sagen 'das Nichtvorhandensein von ihnen allen' Vergl. Tusc. II 51 *quem (sapientem) adhuc vidimus neminem*; S. 37. 22. | *quod sciam* S. 75. 5. | 7. *in quib.* läfst sich erklären nach S. 41. 6, wird aber wohl besser zu *quid esset d. m.* gezogen mit der Wortstellung wie z. B. S. 30.18, 33.1; z. 80. 20. | 9. *Hoc — lucul.* S. 47. 12. Hier ist, wie *ab hom.* zeigt, eine passive Verbalform zu denken, wie S. 191. 1, de or. II 285 *ab hoc Crasso nihil facetius.* | *lucul.* heifst nie 'hell, klar', sondern ist ein lobendes Epitheton, wie *sane* (S. 29. 11) mit einem gemütlichen Anstrich, etwa wie im Deutschen 'gehörig, hübsch, nett, anständig' etc., u. ist daher besonders geeignet zum Spott, wie das Wort in den Reden ausschliefslich vorkommt: *lucul. patrimonium* Phil. XII 19 ex., 'ein ganz hübsches Vermögen', u. *plaga* Phil. VII 17 ex., 'ein gehöriger, anständiger Hieb'. Im Ernst gesprochen Brut. 102 *L. Coelius Antipater scriptor fuit ut temporibus illis luc.*, 'ein für jene Z. ganz respektabler Schriftst.', unten S. 188. 13 *luc. dicitur*, 'eine ganz vernünftige Äufserung'. | 11. *agent. — simul.* kann man zu S. 10. 16 rechnen. | 12. *utile* S. 165. 1.

14. *ex omni* S. 155. 19. | *vita* S. 32. 21. | 15. *Ita* vertritt wie sein Gegenteil *aliter* (S. 82. 5) gewissermafsen einen ganzen Satz: 'unter diesen Umständen' und steht so nicht selten scheinbar für *itaque* oder selbst in logischer Schlufsfolgerung für *ergo*; S. 5.8, 8.13, 40.8, 91.7, 155.3, 193.12 etc. | *melius* S. 137. 16. | 17. *Atque* hat man auch hier wie S. 144. 3 unrichtig in *atqui* geändert. Dafs der *dolus malus* schon früher in der Rechtspflege verpönt war, ist kein Gegens. zum Vorigen; S. 85. 9. | *ut tutela* ist unnötig in *ut tutelae*, *in tutela* oder *ut in tutela* korrigiert; s. S. 17. 1. Die XII Tafeln verurteilten den nachlässigen oder betrügerischen Vormund zur Zahlung der doppelten Summe des Verlustes. | 19. *ex fide bona.* Diese gehören zu den sogen. *iudicia* oder *actiones bonae*

quorum autem iudiciorum haec verba maxime excellunt: in arbitrio rei uxoriae MELIUS AEQUIUS, in fiducia UT INTER BONOS BENE AGIER. Quid ergo? aut in eo, QUOD MELIUS AEQUIUS, potest ulla pars inesse fraudis? aut, cum dicitur INTER BONOS BENE AGIER, quicquam agi dolose aut malitiose potest? Dolus autem malus in simulatione, ut ait Aquilius, continetur. Tollendum est igitur ex rebus contrahendis omne mendacium; non inlicitatorem venditor, non, qui contra se liceatur, emptor apponet; uterque, si ad eloquendum venerit, non plus quam semel eloquetur. Q. quidem Scaevola P. f., cum postulasset, 62
ut sibi fundus, cuius emptor erat, semel indicaretur idque venditor ita fecisset, dixit se pluris aestumare; addidit centum milia. Nemo est, qui hoc viri boni fuisse neget, sapientis negant, ut si minoris, quam potuisset, vendidisset. Haec igitur est illa pernicies, quod alios bonos, alios sapientes existimant. Ex quo Ennius 'nequiquam sapere sapientem, qui ipse sibi prodesse non quiret.' Vere id quidem, si, quid esset 'prodesse', mihi cum Ennio conveniret. Hecatonem 63

fidei zum Unterschiede von den *act. stricti iuris*. In jenen hatte der Richter (darum auch oft *arbiter* genannt; *arbitria* S. 172. 4) sich nicht an die bestimmte *formula* des Prätors zu halten, sondern *ex aequo et bono* zu entscheiden. Sie werden aufgezählt von Gaius IV 62. In den verschiedenen Klageobjekten wurden die hier erwähnten Formeln angewendet: *quantum melius aequius, ut inter bonos bene agier oportet sine fraudatione, quicquid dare (et) facere oportet ex fide bona* S. 169. 11; S. 171. 16 sqq. | 1. *excell.* S. 15. 8. | 2. *in arbitr. — aequius.* Bei Streitigkeiten über Rückerstattung des Vermögens einer geschiedenen Frau hatte der Richter nach Billigkeit zu entscheiden, *quantum melius (et) aequius esset dari.* Dieselbe Formel wurde auch in anderen Fällen gebraucht wie im Prozesse des Q. Rosc.; s. Q. Rosc. 11 sq. | *fiducia* ist ein bei Abtretung eines Eigentums auf Treu u. Glauben geschlossener Vertrag, die Abtretung in gewissen Fällen rückgängig zu machen, so dafs die Abtretung nur einer hypothekarischen Verpfändung gleichkam; S. 172. 7. | 3 sqq. *aut — aut — aut* S. 21. 5. | 4. *pars* 'Spur'; vergl. S. 4. 5. | 5. *agi* S. 12. 1. | *potest* wiederholt; S. 120. 17. | 6. *in simul. — contin.* S. 92. 24. | 7. *ex* S. 155. 19. | *omne* S. 71. 11. | 8. *inlic.* Im Scherz sagt Cic. fam. VII 2. 1 ex. *quoniam tuum pretium novi, illicitatorem potius ponam, quam illud minoris veneat.* Die besseren Hdschr. haben *licit.* | Wie der *illic.* den Preis in die Höhe schrauben soll, so soll ihn *qui contra licetur* herabdrücken, indem er durch unvorteilhaftes Angebot den Verkäufer oder die anderen Käufer zu entmutigen sucht. *Contra aliquem liceri* Verr. III 148. Vergl. S. 175. 5. | 9. *eloqui* den Preis angeben, den man zahlen will, oder den man fordert. | 10. *Q. Scaev.* der pontif. max. | 11. *emptor erat* 'kaufen wollte'; S. 164. 7. | *indic. rem* 'einen Preis für die Sache fordern'. Plaut. Aul. 373 *pisces indicant caros*, Pers. 586 *'Indica, fac prétium. Tua mers ést, tua indicátiost*, 590 *'Indica, minimó daturus quí sis.* | *id — ita* S. 57. 12. | 12. *dixit — addidit* S. 156. 4. | 13 sq. *neget — negant* S. 144. 6. | 16. *Ex quo* S. 41. 14, *Enn.* ohne Verb. S. 161. 3. Fam. VII 6. 2 *Qui ípse sibi sapiéns prodesse nón quit, nequiquám sapit* aus der Tragödie Medea nach Eurip. *μισῶ σοφιστὴν, ὅστις οὐχ αὑτῷ σοφός.* | 17. *quiret* S. 55. 3. | *Vere id quid.* S. 47. 12. | *si — conven.* S. 159.

quidem Rhodium, discipulum Panaeti, video in iis libris, quos de officio scripsit Q. Tuberoni, dicere 'sapientis esse nihil contra mores, leges, instituta facientem habere rationem rei familiaris. Neque enim solum nobis divites esse volumus, sed liberis, propinquis, amicis maxumeque rei publicae. Singulorum enim facultates et copiae divitiae sunt civitatis.' Huic Scaevolae factum, de quo paulo ante dixi, placere nullo modo potest; etenim omnino tantum se negat facturum compendii sui causa, quod non liceat. Huic nec laus magna tribuenda nec gratia est.
64 Sed, sive et simulatio et dissimulatio dolus malus est, perpaucae res sunt, in quibus non dolus malus iste versetur, sive vir bonus est is, qui prodest, quibus potest, nocet nemini, certe istum virum bonum non facile reperimus. Numquam igitur est utile peccare, quia semper est turpe, et, quia semper est honestum virum bonum esse, semper est utile.

16
65 Ac de iure quidem praediorum sanctum apud nos est iure civili, ut in iis vendendis vitia dicerentur, quae nota essent venditori. Nam, cum ex duodecim tabulis satis esset ea praestari, quae essent 'lingua nuncupata', quae qui infitiatus esset, dupli

5. | 1sq. *in iis libr. — Tuber.* 'in der dem Tub. gewidmeten Schrift über die Pfl.' Lael. 4 *Cato Maior, qui est scriptus ad te de senectute*, fin. I 8 *liber, quem ad me de virtute misisti*, div. II 3 *liber is, quem ad nostrum Atticum de senectute misimus*, Att. VIII 12. 6 ex. *Demetrii librum, quem ad te misit de concordia.* Vergl. S. 5. 18, Cluent. 141 *libelli, quos de iure civili reliquit.* Wie hier *scribere alicui* statt *ad aliq.*, so auch *mittere* mit dem Dat. fam. XV 21. 2, Tusc. III 54. | 2sq. *nihil contra mor. — fac.* S. 12. 1, 34. 15. | 3. *facientem* S. 58. 10. | 5. *volumus* S. 25. 12. | *sed* ohne *etiam* S. 105. 10. | 6sq. *fac. et copiae* S. 8. 1. | 9. *omnino* gehört zu *negat* und heifst 'durchaus, ausdrücklich', wie öfter bei *dicere* u. *negare.* S. interpr. Tusc. V 24 ex. *non usquam id quidem dicit omnino, sed, quae dicit, idem valent*, ib. II 1 *omnino philosophari.* | *tantum, quod* wird meist erklärt 'nur so viel, als', was unmöglich ist, denn dies heifst nur *tantum, quantum. Tant.* heifst 'nur', und *quod* bezieht sich auf ein zu denkendes *id* wie S. 31. 13 *graticantur, quod obsit*, 174. 18 etc. (S. 140. 2). | 11sq. *sive — sive* S. 95. 25. | 13. *prodest — nocet* S. 2. 2. | 14. Statt *certe ist.* haben die Hdschr. *recte iustum.* | *non fac.* S. 110. 7. | 15. *et* 'wohl aber'; S. 17. 9.

18. *dicerentur* S. 164. 2; über das Temp. S. 20. 1. | 19. *Nam* S. 6. 7. | *satis esset* kann man auch übers. 'genügt'; S. 180. 21 *deberemus.* | 20. *quae — quae* S. 21. 11. | *ling. nunc.* Der Ausdruck der XII tab. für das, was Cic. *dicere* nennt, wörtlich citiert de or. I 245 ex. *uti lingua nuncupassit*, vollständig Festus p. 173 a 11 *cum nexum faciet mancipiumque, ut lingua nuncupassit, ita ius esto.* | Die Konjunktive *essent — subiret* nach S. 47. 3 u. 77. 2. | *quae qui — subiret.* Eine solche Verflechtung zweier Sätze, deren erster, in den das Relativum hineinkonstruiert ist, zum zweiten den relativen oder temporalen oder hypoth. etc. Vordersatz bildet, der zweite, der eigentlich der Relativsatz sein sollte, formell in gar keiner Beziehung zu dem Relat. zu stehen braucht, ist sehr häufig: *ea res, quae ubi* (*si, cum, quia, quamquam* etc.) *fit, illud consequitur* —, 'deren Eintritt diese Folge hat'. Der Modus des zweiten Satzes ist der, welcher im einfachen Relativs. stehen würde; S. 182. 18. | *inf. esset* S. 70. 27. | *dupli poena* S. 61. 13.

poenam subiret, a iuris consultis etiam reticentiae poena est constituta; quicquid enim esset in praedio vitii, id statuerunt, si venditor sciret, nisi nominatim dictum esset, praestari oportere. Ut, cum in arce augurium augures acturi essent iussis- 66
sentque Ti. Claudium Centumalum, qui aedes in Caelio monte habebat, demoliri ea, quorum altitudo officeret auspiciis, Claudius proscripsit insulam [,vendidit], emit P. Calpurnius Lanarius. Huic ab auguribus illud idem denuntiatum est. Itaque Calpurnius cum demolitus esset cognossetque Claudium aedes postea proscripsisse, quam esset ab auguribus demoliri iussus, arbitrum illum adegit, QUIDQUID SIBI DARE FACERE OPORTERET EX FIDE BONA. M. Cato sententiam dixit, huius nostri Catonis pater (ut enim ceteri ex patribus, sic hic, qui illud lumen progenuit, ex filio est nominandus) — is igitur iudex ita pronuntiavit: 'cum in vendundo rem eam scisset et non pronuntiasset, emptori damnum praestari oportere.' Ergo ad fidem 67
bonam statuit pertinere notum esse emptori vitium, quod nosset venditor. Quod si recte iudicavit, non recte frumentarius ille, non recte aedium pestilentium venditor tacuit. Sed huius modi reticentiae iure civili comprehendi non possunt; quae

| 1sq. *a iuris cons. — const.* Hierüber enthielt das *edictum aedilium curulium* (S. 172. 18) genaue Bestimmungen, namentlich bezüglich des Sklavenverkaufs. Einige Fälle, in denen die Juristen stritten, ob bestimmte vom Verkäufer verschwiegene Fehler zu der *actio redhibitoria*, der Klage auf Rückgängigmachung des Verkaufs, berechtigten, teilt Gell. IV 2 mit; S. 182. 18. | 2. *enim* S. 13. 3. | *si — nisi* S. 152. 11. | 3. *nomin.* 'speziell', mit namentlicher Bezeichnung des Gegenstandes. Fam. XIII 28. 2 *velim augeas tua in eum beneficia omnibus rebus* —. *Sunt duo, quae te nominatim rogo*, Att. XI 6. 2 *ut non nominatim, sed generatim proscriptio esset informata.* | 4. *in arce* auf dem kapitolinischen Hügel. Da dieser an Höhe keineswegs die übrigen Hügel der Stadt überragte, so konnte ein hohes Haus auf einem anderen Hügel leicht die Aussicht versperren, die für die Augurien am ganzen Horizonte frei sein mufste. | 6. *ea, quor. alt.* 'die Teile, welche wegen ihrer Höhe'; S. 14. 10. | 7. *vend.* jedenfalls hier ebenso interpoliert, wie S. 163. 20 Cod. c zu *proscr.* zugeschrieben hat 'i. e. *vendidit, exposuit*'. Da auf die Ausmalung des Gegenstandes hier gar nichts ankommt, so ist nicht abzusehen, warum Cic., wenn er *vend.* schreiben wollte, noch *proscr.* hätte zusetzen sollen. | *emit* asynd. S. 156. 4. | 11. *Adig.* mit dem Accus. statt *ad* nur in den Formeln *arbitrum* u. *ius iurandum adig. aliquem.* Die Formel ist unmittelbar angeknüpft, hinzuzudenken ist: mit dem Antrage jenen zu verurteilen zur Zahlung oder Leistung, *quicquid illum* —. | 12. *sent. dicere* ist der Terminus von ausführlicher Meinungsäusserung bei Beratungen, auch vom Richter (S. 159. 2), *ferre* vom einfachen Votieren für oder wider eine Sache. | 13. *enim* S. 39. 7. | 14. *is igitur* S. 65. 16. | 15. *et* S. 2. 2. | *pronunt.* S. 164. 2; vergl. S. 3. 9. | 17. *pertin.* S. 23. 12. | 18 sq. *recte* S. 75. 21. | 20. *retic.* S. 15. 10. | Es wird gestritten, ob *compreh.* hier in dem Sinne steht, der dem Deutschen näher liegt, 'inbegriffen werden', oder so, wie man sagt *adulterium* Mil. 72 ex., *venenum, insidiae, facinus ipsum comprehenditur* Cael. 64 ex. als Folge des *depreh.*, 'den betreffenden bei dem Verbrechen ergreifen und dingfest machen' (S. 28. 12).

autem possunt, diligenter tenentur. M. Marius Gratidia-
nus, propinquus noster, C. Sergio Oratae vendiderat aedes
eas, quas ab eodem ipse paucis ante annis emerat. Eae
serviebant, sed hoc in mancipio Marius non dixerat. Adducta
res in iudicium est. Oratam Crassus, Gratidianum defendebat
Antonius. Ius Crassus urguebat, 'quod vitii venditor non
dixisset sciens, id oportere praestari', aequitatem Antonius,
'quoniam id vitium ignotum Sergio non fuisset, qui illas
aedes vendidisset, nihil fuisse necesse dici, nec eum esse de-
68 ceptum, qui, id, quod emerat, quo iure esset, teneret.' Quor-
sus haec? Ut illud intellegas, non placuisse maioribus no-
stris astutos.

17 Sed aliter leges, aliter philosophi tollunt astutias, leges,
quatenus manu tenere possunt, philosophi, quatenus ratione
et intellegentia. Ratio ergo hoc postulat, ne quid insidiose,
ne quid simulate, ne quid fallaciter. Suntne igitur insidiae
tendere plagas, etiamsi excitaturus non sis nec agitaturus?

Ohne Zweifel ist neben *tenentur* nur letztere Erklärung zulässig, zumal da diejenigen, die die erstere annehmen, ein *omnes* war *compreh.* zuzusetzen genötigt sind. | 1. *Tenere aliquem* als kriminalistischer Terminus 'einen überführten Verbrecher' in übertragenem Sinne wie in *vinctum tenere* 'fest halten', gewissermaſsen 'konstatieren, daſs er überführt ist', mit dem Gen. der Schuld *manifesto mendaci teneo te* Plaut. Truc. 132, *flagiti* ders. bei Non. 453. 30. Statt des persönlichen Objekts das sächliche (S. 28. 12), wie bei *deprehend.*, *compreh.*, *accusare*, *astringere* S. 195. 6, so *tenetur avaritia, cupiditas hominis, scelus* etc. Verr. III 152. Aber auch von jedem, der vor Gericht steht oder gezogen werden soll, sagt man *iniuriarum*, *furti* etc. *tenetur*, 'er verfällt dem gerichtlichen Verfahren wegen —', gewissermaſsen 'das Gesetz (Z. 14) oder die Richter lassen ihn nicht los von der Verantwortlichkeit wegen —', und mit dem Objekt der Schuld z. B. N. D. III 74 ex. *quem dolum Aquilius tum teneri putat, cum aliud sit simulatum, aliud actum.* So hier *ret. tenetur* 'das Verschweigen ist straffällig', nur daſs die eigentliche Bedeutung des Verbums noch deutlich an dem Zusatz *diligenter* sichtlich ist: 'Im Civilprozess wird streng auf Ahndung derjenigen Fälle gehalten, die unter das Strafgesetz fallen' (*quae compr. possunt*). | 4. Vor *servieb.* haben die Hdschr. sämtlich die sinnlose Interpolation *Sergio*, was Cod. c verständlich zu machen gesucht hat, indem er noch *alii* hinzusetzt. | *dixerat*, wie Z. 7 u. 9, S. 164. 2. | 6. *urgueb.* S. 157. 3. | 10. *emerat* S. 120. 10. | *iure* S. 40. 22.

13. *astut.*, wie S. 172. 10, S. 15. 10. | 14. *tenere* wie Z. 1: *lex tenet astutiam*, 'zieht vor ihr Forum', mit dem sonst auch im bildlichen Sinne gangbaren Zusatze *manu*, 'handgreiflich', im Gegens. zu *ratione et intell.* Die Änderung *teneri* ist nicht nur überflüssig (*lex tenet homines* ist eine, wenn auch in etwas anderem Sinne, ganz gewöhnliche Verbindung), sondern auch verwerflich, weil zu dem ersten *quatenus* — nur *leges*, zu dem zweiten nur *philosophi* Subj. sein würde, nicht *astutiae.* | *rat. et int.* S. 3. 1, 91. 8. | 15. *ergo* S. 7. 6. | *ne quid — fallac.* S. 25. 21. | 17. *excit.* u. *agit.* sind gewiſs Termini bei der Jagd gewesen, zu denen sich das Obj. leicht ergänzt, das die interpol. Hdschr. hinzusetzen, *bestiam.* Das Treiben des Wildes in Netze war die gewöhnlichste Art der Jagd. |

ipsae enim ferae nullo insequente saepe incidunt. Sic tu aedes
proscribas, tabulam tamquam plagam ponas, [domum propter
vitia vendas,] in eam aliquis incurrat inprudens? Hoc quam- 69
quam video propter depravationem consuetudinis neque more
turpe haberi neque aut lege sanciri aut iure civili, tamen
naturae lege sanctum est. Societas est enim (quod etsi saepe
dictum est, dicendum est tamen saepius), latissime quidem
quae pateat, omnium inter omnes, interior eorum, qui eiusdem
gentis sint, propior eorum, qui eiusdem civitatis. Itaque ma-
iores aliud ius gentium, aliud ius civile esse voluerunt; quod
civile, non idem continuo gentium, quod autem gentium, idem
civile esse debet. Sed nos veri iuris germanaeque iustitiae
solidam et expressam effigiem nullam tenemus, umbra et ima-
ginibus utimur. Eas ipsas utinam sequeremur! feruntur enim
ex optimis naturae et veritatis exemplis. Nam quanti verba 70
illa: UTI NE PROPTER TE FIDEMVE TUAM CAPTUS FRAUDA-

1. *ipsae* S. 50. 10. | 2. *plag.* Der ungewöhnliche Singul. hier aus naheliegendem Grunde. | *domum — vendas.* Wenn die das Bild unnötig und ungeschickt erläuternden Worte hierher gehörten, so könnte *in eam* nur auf *domum* bezogen werden. | 4. *deprav. cons.* 'die entartete öffentliche Meinung'; S. 14. 10 u. 43. 3. | *more* S. 71. 2. | 5. *iure civili.* Damit ist hier das durch *ius praetorium* ausgebildete Recht gemeint; S. 24. 16. | 7sqq. *latiss. quae pat.* — *inter.* — *propior* wie S. 37. 12 *infin.* — *propior* — *inter.* | 8. *pateat.* S. 47. 3. | 9. *sint* S. 140. 2. Andere aus einem der besseren Codd. *sunt* wie S. 9. 1. | 10sq. *quod civ.* — *quod gent.* ohne Verb. S. 16. 9. | 11. *autem* S. 2. 2. | 12 sq. *veri iur.* — *effig.* 'Recht und Gerechtigkeit in voller idealer Reinheit verwirklicht' (S. 14. 10); S. 33. 2. Tusc. III 3 ex. *consectatur nullam eminentem effigiem virtutis, sed adumbratam imaginem gloriae. Est enim gloria solida quaedam res et expressa, non adumbrata*, Planc. 29 *haec sunt indicia solida et expressa, haec signa probitatis non fucata forensi specie.* | 14. *ipsas* S. 64. 6. | *fer.* gl. *circumfer.*, *in ore sunt*, *ex* — kurz für *quae fer., ducuntur ex* — (S. 62. 17); vergl. S. 46. 2. | 15. *nat.* — *exempl.* 'die Vorbilder, welche die Nat. u. Wahrheit darbietet', d. h. die am besten der natürlichen (göttlichen) und wahren (vernünftigen) Weltordnung entsprechen. *Nat. et verit.* ist zieml. dasselbe wie *natura ratioq.* S. 11. 3. | 16sq. *Uti ne — fraud. sim*, die Formel in einer *actio bonae fidei* (S. 166. 19), vielleicht *fiduciae* (S. 167. 2). *Uti ne* kann sich auf ein vorhergehendes *ita* (S. 55. 17) oder *ea lege* beziehen; *fraud. sim* vielleicht wie S. 109. 3. | *propter* für *per* bei Personen, immer in dem Sinne von *beneficio* oder *culpa*, ist namentlich in der älteren Latinität, aber auch noch bei Cic. und später gebräuchlich. *Decipi propter aliquem* hat Ter. mehrmals. Dem *propter te fidemve tuam* sieht sehr ähnlich Plaut. Bacch. 413 *Núnc propter te túamque pravos fáctus est fidúciam*, ist es aber weniger, denn *fiducia tua* heiſst 'das Vertrauen auf dich', *fides tua* aber 'deine', d. h. die von dir gegebene oder deiner Person innewohnende 'Sicherstellung, Gewährleistung'; s. Halm S. Rosc. 116 *ad cuius fidem confugiet, cum per eius fidem laeditur, cui se commiserit? Per fidem* steht in diesem Sinne immer mit Ausdrücken wie *laedere*, *decipere*, *circumven.* (, *trucidare* Sen. dial. I 3. 7ex.), womit zu vergl. S. 163. 19, Liv. VI 29. 2 *Adeste, di, nobis per vestrum numen deceptis*, Ov. a. a. I 585 *per amici fallere nomen*, Liv. XLII 47. 1 *deceptus per inducias et spem pacis.* Überall steht hier mit *per*, resp. *propter* dasjenige, woran

TUSVE SIM! quam illa aurea: UT INTER BONOS BENE AGIER OPORTET ET SINE FRAUDATIONE! Sed, qui sint 'boni', et quid sit 'bene agi', magna quaestio est. Q. quidem Scaevola, pontifex maximus, summam vim esse dicebat in omnibus iis arbitriis, in quibus adderetur EX FIDE BONA, fideique bonae nomen existimabat manare latissime, idque versari in tutelis societatibus, fiduciis mandatis, rebus emptis venditis, conductis locatis, quibus vitae societas contineretur; in iis magni esse iudicis statuere, praesertim cum in plerisque essent iudicia contraria,
71 quid quemque cuique praestare oporteret. Quocirca astutiae tollendae sunt eaque malitia, quae volt illa quidem videri se esse prudentiam, sed abest ab ea distatque plurimum. Prudentia est enim locata in dilectu bonorum et malorum, malitia, si omnia, quae turpia sunt, mala sunt, mala bonis ponit ante. Nec vero in praediis solum ius civile ductum a natura malitiam fraudemque vindicat, sed etiam in mancipiorum venditione venditoris fraus omnis excluditur. Qui enim scire debuit de sanitate, de fuga, de furtis, praestat edicto aedilium. Heredum
72 alia causa est. Ex quo intellegitur, quoniam iuris natura fons sit, hoc secundum naturam esse, neminem id agere, ut ex alterius praedetur inscitia. Nec ulla pernicies vitae maior inveniri potest quam in malitia simulatio intellegentiae; ex quo ista innumerabilia nascuntur, ut utilia cum honestis pugnare videantur. Quotus enim quisque reperietur, qui im-

die Schuld der Täuschung liegt. | 2. *et* ist vermutlich nur eine irrtümliche Wiederholung des Endes von *oportet*. | 3. *magna* S. 40. 21. | 4. *arbitr.* S. 166. 19. | 5. *nomen* 'Begriff'; S. 187. 20. | 6. *idque* S. 133. 29; *que* nach S. 3. 1, übersetzen kann man es auch 'und zwar'. | 9. *essent* 'zulässig seien'; S. 6. 6. | *iud.* oder *actiones contr.* 'Gegenklagen' (S. 15. 8), z. B. wenn ein Käufer, der verklagt ist, den bedungenen Preis nicht bezahlt zu haben, dagegen den Verkäufer wegen Betrugs verklagt. | 10. *astutiae* S. 170. 13. | 11. *videri* könnte auch fehlen; S. 132. 16; vergl. 145. 20. | 13. *dil.* S. 32. 15. | 14. In dem ganz singulären *ponit ante* ist *ante* selbständiges Adverb. wie S. 53. 21 Präpos. Man vergleicht *esse super* Nep. VII 8. 1, woneben *super — esse* bei Plaut. Curc. 85, *facere satis* Att. XII 20. 1 ex. u. a. Wirkliche Tmesis z. B. Hor. sat. I 1 86 *cum tu argento post omnia ponas*, I 6. 58 *circum Me Satureiano vectari rura caballo*, Fest. 190. 2 '*Ob vos sacro*' *in quibusdam precationibus est pro* '*vos obsecro*', *ut* '*sub vos placo*' *pro* '*supplico*'. Die interpol. Hdschr. haben *anteponit*. | 15. *in* S. 41. 6. | *duct. a nat.* (*iuris natura fons est* Z. 19) 'auf die Nat. zurückgehend' und daher ihr entsprechend; S. 62. 17. | 17. *exclud.* S. 37. 19. | *de san. — de furtis*, ob der Sklave gesund, ein Ausreifser, ein Dieb ist; S. 182. 18. | 18. *edicto aedil.* S. 169. 1. Den Wortlaut giebt Gell. IV 2. 1. | 20. *hoc — nem. agere* S. 51. 18. | 21. *inscitia.* Andere nach Cod. c *inscientia*. Dem Betruge gegenüber ist 'Dummheit' gefährlicher als 'Unwissenheit'; S. 73. 14. | 22. *in malitia* gl. *cum sis malitiosus*; S. 41. 6. | *simul. intell.* 'dafs das höhere Einsicht sei'; S. 61. 13; über *intell.* S. 91. 8 u. 108. 9. | 23 sq. *ista inn. — videant.* 'jene unzähligen Fälle eines scheinbaren

punitate et ignoratione omnium proposita abstinere possit iniuria?

Periclitemur, si placet, et in iis quidem exemplis, in qui- 18
bus peccari volgus hominum fortasse non putet. Neque enim 73
de sicariis, veneficis, testamentariis, furibus, peculatoribus hoc loco disserendum est, qui non verbis sunt et disputatione philosophorum, sed vinclis et carcere fatigandi, sed haec consideremus, quae faciunt ii, qui habentur boni. L. Minuci Basili, locupletis hominis, falsum testamentum quidam e Graecia Romam attulerunt. Quod quo facilius optinerent, scripserunt heredes secum M. Crassum et Q. Hortensium, homines eiusdem aetatis potentissimos; qui cum illud falsum esse suspicarentur, sibi autem nullius essent conscii culpae, alieni facinoris munusculum non repudiaverunt. Quid ergo? satin est hoc, ut non deliquisse videantur? Mihi quidem non videtur, quamquam alterum vivum amavi, alterum non odi mortuum; sed, cum Basilus M. Satrium, sororis filium, nomen suum ferre 74
voluisset eumque fecisset heredem (hunc dico patronum agri Piceni et Sabini; o turpem notam temporum [nomen illorum]!), non erat aequum principes civis rem habere, ad Satrium nihil praeter nomen pervenire. Etenim, si is, qui non defendit iniuriam neque propulsat, cum potest, iniuste facit, ut in primo libro disserui, qualis habendus est is, qui non modo non repellit, sed etiam adiuvat iniuriam? Mihi quidem etiam verae hereditates non honestae videntur, si sunt malitiosis blanditiis, officiorum non veritate, sed simulatione quaesitae. Atqui in talibus rebus aliud utile interdum, aliud honestum videri solet. Falso; nam eadem utilitatis, quae honestatis, est regula. 75

Konflictes'. | 1. *ign. omnium* wie *hominum* S. 114. 6.

4. *putet* S. 47. 3. | 7. *haec* S. 72. 17. | 13. *autem* S. 2. 2. | 16. *alter.* den Hortensius, *alt.* den Crassus (S. 7. 2). | 19. Der Ausruf *o — temporum!* bezeichnet es als eine schimpfliche Signatur der Zeit (oder 'Signatur der schmachvollen Zeit'; S. 3. 2), dafs röm. Bürger sich Patrone, und zwar solche Patrone, suchen müssen. *Nomen ill.* kann wohl nur eine alberne Interpretation jemandes sein, der meinte, es solle der Name *Basilus* (βασιλεύς) als eine *turp. nota temp.* bezeichnet werden; als ob der Umstand, dafs es damals Inhaber des alten Namens gab, ein Zeichen der Zeit gewesen wäre, und als ob vollends ein solcher Gedanke hinter *hunc — Sabini* gehörte. Ebenso unmöglich ist es mit anderen nur *nomen* zu streichen. Cic. redet von der Gegenwart. | 20. *ad Satr.* asynd. S. 2. 2. | 22. *neq.* S. 33. 7. | Alle Hdschr. haben hinter *propuls.* noch *a suis*. | *in primo libro* S. 19. 5. | 24. *adiuvat* S. 52. 23. | *Verum* heifst nicht nur, was selbst 'echt', nicht gefälscht (*falsum test.* Z. 9 u. 12) ist (S. 43. 15, 158. 30), sondern auch, was nicht auf Fälschung beruht, 'rechtmäfsig'; S. 174. 17. | 26. *off. verit.* 'Dienste, die in aufrichtiger Freundschaft geleistet sind'; S. 14. 10. | 28. *Falso.* Statt des Punktes vorher könnte man ebenso richtig ein Komma oder auch gar keine Interpunktion setzen, denn das innere Verhältnis des Adv. zum vorhergehenden Satze ist ganz dasselbe, als wenn es in dem Satze stände (S. 75. 21), nur dafs es nachgestellt das Urteil über die Handlung des Satzes mit

(75) Qui hoc non perviderit, ab hoc nulla fraus aberit, nullum
facinus. Sic enim cogitans: 'Est istuc quidem honestum, verum
hoc expedit' res a natura copulatas audebit errore divellere,
19 qui fons est fraudium, maleficiorum, scelerum omnium. Ita-
que, si vir bonus habeat hanc vim, ut, si digitis concrepuerit,
possit in locupletium testamenta nomen eius inrepere, hac vi
non utatur, ne si exploratum quidem habeat id omnino ne-
minem umquam suspicaturum. At dares hanc vim M. Crasso,
ut digitorum percussione heres posset scriptus esse, qui re
vera non esset heres, in foro, mihi crede, saltaret. Homo
autem iustus isque, quem sentimus virum bonum, nihil cui-
quam, quod in se transferat, detrahet. Hoc qui admiratur,
76 is se, quid sit vir bonus, nescire fateatur. At vero si qui volue-
rit animi sui complicatam notionem evolvere, iam se ipse doceat
eum virum bonum esse, qui prosit, quibus possit, noceat nemini
nisi lacessitus iniuria. Quid ergo? hic non noceat, qui quo-
dam quasi veneno perficiat, ut veros heredes moveat, in eorum
locum ipse succedat? 'Non igitur faciat', dixerit quis, 'quod
utile sit, quod expediat?' Immo intellegat nihil nec expedire
nec utile esse, quod sit iniustum; hoc qui non didicerit, bo-
77 nus vir esse non poterit. *C.* Fimbriam consularem audiebam

gleicher Selbständigkeit aussprechen soll, wie wenn ein *idque* etc. (S. 47. 12) oder *et* etc. dabeistände, wie S. 111. 6 *nec iniuria*, par. 6. 47 *et recte* oder mit Wiederholung des Verb. S. 56. 8 *et recte placet* (S. 59. 17). Aber ob z. B. S. 195. 6 nicht ebenso gut ohne Interpunktion zu schreiben ist *interpretabantur non recte*, Phil. V 31 *tum expectabantur Kal. Ian. fortasse non recte*, Lael. 18 *neque id ad vivum reseco, ut illi, qui haec subtilius disserunt fortasse vere, sed ad utilitatem parum*, läſst sich vielleicht streiten, darüber aber sollte nicht gestritten werden, daſs das Adv. in diesem Falle immer ein Urteil über den ganzen vorhergehenden Satz enthält, und daſs in der Stelle des Lael. die streng logischen Deduktionen der Philosophen 'vielleicht richtig, aber für die Praxis des Lebens unzureichend' genannt werden. | 1. *fraus*, 4 *fraudium* S.163.16. | 2. *cogitans* S.58.10. | 3. *errore* S.143.12 *opin.* | 4. *fraud.* S.15.10. | 5sqq. *habeat — utatur* S. 4. 16. | *hanc vim, ut possit* wie Z. 8sq. S. 7. 3. | *concrep.* S. 70. 27. | 7. *omn. nem.* S.99.10. | 8. *dares* 'man hätte geben sollen', Aufforderung statt einer Bedingung. Ebenso wird der Imperat. u. Konj. Präs. (S.163.6) u. Perf. gebraucht; der Konj. Imp. wie S.181.5 statt des Plusqu. wie in hypoth. Sätzen; S.50.17. | 9. Die Änderung von *qui* in *cui* ist keine Verbesserung. Die Person des Beerbten ist hier gleichgültig und bei *heredem esse* entbehrlich. | 10. *in foro salt.* S. 85.15. | 11. *sent.* S. 74. 18. | 12. *admir.* S. 119. 13; über das Temp. S. 48. 12. | 13. *voluerit* S. 70. 27. | 14. *complic.*, Synon. *involutus, obscur., adumbrat.*; *evolvere*, Syn. *explicare atque excutere* S. 177. 9 (S. 52. 24). | *notio*, Syn. *cognitio* (Madv. fin. II 16, N. D. I 32 ex., top. 31), *notitia* (Madv. fin. III 33 ex., Ac. II 30 a. ex., 142, leg. I 24 ex.), *intellegentia* (S. 146. 2, 177. 9, Schoem. N. D. I 49 ex.), *informatio, conformatio, forma* (S. 64. 9), ἔννοια oder πρόληψις (Ac. II 30, top. 31), 'die Vorstellung, der Begriff', objektiv S. 177. 10 (s. S. 179. 28); daher *nosse aliquid* 'einen Begriff von etwas haben', S.175.8. | 17sq. *mov. — succed.* '— um zu treten'; S. 2. 2. | 18. *dixerit* S. 40. 10. | 19sq. *nec — nec* S. 33. 7. |

de patre nostro puer iudicem M. Lutatio Pinthiae fuisse, equiti
Romano sane honesto, cum is sponsionem fecisset, NI VIR BO-
NUS ESSET. Itaque ei dixisse Fimbriam se illam rem num-
quam iudicaturum, ne aut spoliaret fama probatum hominem,
si contra iudicavisset, aut statuisse videretur virum bonum
esse aliquem, cum ea res innumerabilibus officiis et laudibus
contineretur. Huic igitur viro bono, quem Fimbria etiam, non
modo Socrates noverat, nullo modo videri potest quicquam
esse utile, quod non honestum sit. Itaque talis vir non modo
facere, sed ne cogitare quidem quicquam audebit, quod non
audeat praedicare. Haec non turpe est dubitare philosophos,
quae ne rustici quidem dubitent? a quibus natum est id, quod
iam contritum est vetustate, proverbium. Cum enim fidem
alicuius bonitatemque laudant, dignum esse dicunt, 'quicum in
tenebris mices'. Hoc quam habet vim nisi illam, nihil expe-
dire, quod non deceat, etiamsi id possis nullo refellente opti-
nere? Videsne hoc proverbio neque Gygi illi posse veniam 78
dari neque huic, quem paulo ante fingebam digitorum percus-
sione hereditates omnium posse converrere? Ut enim, quod
turpe est, id, quamvis occultetur, tamen honestum fieri nullo
modo potest, sic, quod honestum non est, id utile ut sit, effici
non potest adversante et repugnante natura. 20
At enim, cum permagna praemia sunt, est causa pec- 79
candi. C. Marius cum a spe consulatus longe abesset et iam
septimum annum post praeturam iaceret neque petiturus um-
quam consulatum videretur, Q. Metellum, cuius legatus erat,
summum virum et civem, cum ab eo, imperatore suo, Romam mis-

1. *de* S.178.6. | 2. *sane* S.29.11. | *spons. — esset.* Die bei den Römern auch im Privatleben sehr beliebten Wetten wurden in der Justiz wegen der Bestimmtheit in der Formulierung der Frage und der Promptheit in der Ausführung des Erkenntnisses vielfach zur Abkürzung des Verfahrens angewendet. Dabei wird wie bei *pignus dare* statt *si* oft *ni* gesetzt, über dessen Erklärung nichts fest steht. Die Fassung der *sponsio* ist an unserer Stelle (*si* oder) *ni ego vir bonus sum, — dare spondes? — Spondeo.* Solche Sponsionen hatten den Zweck, auf diesem indirekten Wege durch die gefällte Entscheidung ein sicheres Präjudiz für irgend eine andere Streitfrage zu gewinnen, deren direkte Verfolgung viel umständlicher gewesen wäre. | 4sq. *ne aut — aut* S. 83. 1. | 5. *contra iud.* 'ein ungünstiges Urteil fällen', öfter *contra aliquem iud.* wie Flacc. 11; vergl. *contra liceri* S. 167. 8. | *iudicav.* S.70.27. | 6. *laudib.* S.15.8. | 8. *noverat* S. 174. 14. | 12. *dubit.* S. 140. 2. | 13. *enim* S. 13. 3. | 14. *bonit.* S. 36. 5. | Das Sprüchwort ist so gewöhnlich, daſs man auch das Verb. fortlieſs wie fin. II 52. Das *micare* ist ein Unterhaltungsspiel, vielfach aber wie Losen u. Würfeln, womit es div. II 85, S. 182. 2 zusammengestellt wird, zur Entscheidung über ernste Dinge angewendet. Die beiden Spieler hielten gleichzeitig eine beliebige Anzahl Finger in die Höhe u. nannten eine Zahl. Wer zuerst oder die ersten 3 Male die richtige Zahl der von beiden ausgestreckten Finger getroffen hatte, gewann. | 17. *Gygi* S. 155. 24. | 20. *quamv.* S. 26. 18.

23. *At enim* S. 85. 7. | *est causa* S. 113. 25. | 25. *iac.* S. 159. 19. | 27sq. *miss. esset.* Geschickt war Mar. nicht,

sus esset, apud populum Romanum criminatus est: bellum illum ducere; si se consulem fecissent, brevi tempore aut vivum aut mortuum Iugurtham se in potestatem populi Romani redacturum. Itaque factus est ille quidem consul, sed a fide iustitiaque discessit, qui optimum et gravissimum civem, cuius legatus et a quo missus esset, in invidiam falso crimine ad-
80 duxerit. Ne noster quidem Gratidianus officio viri boni functus est tum, cum praetor esset collegiumque praetorium tribuni plebi adhibuissent, ut res nummaria de communi sententia constitueretur; iactabatur enim temporibus illis nummus sic, ut nemo posset scire, quid haberet. Conscripserunt communiter edictum cum poena atque iudicio constitueruntque, ut omnes simul in rostra post meridiem escenderent. Et ceteri quidem alius alio, Marius ab subselliis in rostra recta idque, quod communiter compositum fuerat, solus edixit. Et ea res, si quaeris, ei magno honori fuit; omnibus vicis statuae, ad eas tus, cerei; quid multa? nemo umquam multitudini fuit
81 carior. Haec sunt, quae conturbent in deliberatione non num-

sondern hatte sich Urlaub erbeten, ausdrücklich behufs der Bewerbung um das Konsulat, welchen er mit Mühe und unter bitterer Verhöhnung von Metell. erhielt; Sall. J. 64. 4. | 2. *feciss.* Konj. Fut. II; S. 70. 27. | 3. *Jug. se* S. 118. 32. | 6. *missus esset — adduxerit* S. 140. 2. | 7. *Ne nost. quid. Grat.* statt *ne Grat. quid. nost.* wie rep. I 25 *id ne nostrum quidem Ennium fugit*; fat. 27 *si tum non esset vera haec enuntiatio: 'Capiet Numantiam Scipio', ne illa quidem eversa vera est haec enuntiatio: 'Cepit Numantiam Scipio'*, Brut. 23 ex. *prudentia ne maximis quidem in bellis aequo animo carere quisquam potest*; ähnlich fin. III 15 (*rei inusitatae*) *inauditum quoque nomen imponere*; S. 125. 7. | 10. *iact. num.* 'das Geld schwankte in seinem Werte', nämlich wegen vielfacher Falschmünzerei. Plin. XXXIII 132 *ars facta denarios probare tam iucunda plebi lege, ut Mario Gratidiano vicatim totas statuas dicaverint.* | 12. *edictum cum poena* kann man zu S. 19. 20 u. 34. 15 ziehen. | *atq. iudic.* 'und Bestimmung des dabei anzuwendenden Gerichtsverfahrens'. | 14. Verba des Gehens werden bei Ortsbezeichnungen öfters ausgelassen; fin. V ex. *Sed tempus est, et recta quidem ad me*, Ac. II 1 *post in Africam, inde ad consulatum*, besonders in Gesprächen wie fin. III 8 *Quid tu, inquit, huc?* | 15. *comp. fuerat* 'verabredet gewesen war'. Die Verabredung war durch Mar. gebrochen, bestand also gewissermaſsen nicht mehr. S. 195. 11 *relicti fuissent*; S. 39. 14 *occupati et sunt et fuerunt.* | 16. *si quaeris, quaeritis, quaerimus*, auch mit *verum*: 'wenn du durchaus die Wahrheit wissen willst, so kann ich nicht leugnen' (S. 39. 7), d. h. 'allerdings, leider' etc. Vergl. *sane* S. 29. 11. | *omn. vicis*, ders. Ausdruck Att. V 21. 5 (Plin. XXXIV 27 von derselben Sache *in omn. vic.*); Caes. civ. III 5. 1 *hiemare Apolloniae omnibusque oppidis maritimis*, ib. 2 *omni ora maritima classem disposuerat.* | *statuae — cerei* S. 160. 16. | *tus, cerei* S. 32. 1. Sen. de ira III 18. 1 *cui vicatim populus statuas posuerat, M. Mario, cui ture ac vino supplicarat, L. Sulla praefringi crura, erui oculos, amputari manus iussit.* | 18. *conturb.* Einige schreiben statt des Konj., der ihnen 'plane repudiandus' scheint, den Ind. S. fam. XII 5 ex. *Haec erant fere, quae tibi nota esse vellem*, leg. II ex. *id est profecto, quod rem p. contineat maxime*, Caes. G. VI 25. 5 *quae maxime differant, haec sunt*, Tusc. V 85 *hae sunt sententiae, quae habeant* etc., und

quam, cum id, in quo violatur aequitas, non ita magnum, illud autem, quod ex eo paritur, permagnum videtur, ut Mario praeripere collegis et tribunis plebi popularem gratiam non ita turpe, consulem ob eam rem fieri, quod sibi tum proposuerat, valde utile videbatur. Sed omnium una regula est, quam tibi cupio esse notissimam, aut illud, quod utile videtur, turpe ne sit aut, si turpe est, ne videatur esse utile. Quid igitur? possumusne aut illum Marium virum bonum iudicare aut hunc? Explica atque excute intellegentiam tuam, ut videas, quae sit in ea [species] forma et notio viri boni. Cadit ergo in virum bonum mentiri emolumenti sui causa, criminari, praeripere, fallere? Nihil profecto minus. Est ergo ulla res 82
tanti aut commodum ullum tam expetendum, ut viri boni et splendorem et nomen amittas? Quid est, quod adferre tantum utilitas ista, quae dicitur, possit, quantum auferre, si boni viri nomen eripuerit, fidem iustitiamque detraxerit? Quid enim interest, utrum ex homine se convertat quis in beluam an hominis figura inmanitatem gerat beluae?

mit unanfechtbarer Lesart Verg. Aen. III 461 *haec sunt, quae nostra liceat te voce moneri*, Ov. a. a. III 585 *hoc est, quod patiatur. Hoc est, quod conturbat* heiſst 'dies ist das bestimmte Ding, welches (die bekannte) Verwirrung anrichtet', *conturbet* 'dies ist der' oder 'ein Umstand, der dazu angethan ist —'; S. 47. 3; 178. 14. | *conturbent* mit selbstverständlichem Obj., *animos*, wie S. 157. 12 steht. | 1. *in quo* S. 41. 6. | 2. *autem* S. 2. 2. | 4. *cons.* asynd. S. 2. 2. | 5. *omnium* S. 44. 16. | 6 sqq. *aut illud — ne sit aut — ne vid.* ist nicht weniger inkorrekte Stellung als sein würde *aut Gaius vivit aut mortuus est*, aber bei Pronom. nicht ungewöhnlich, wie S. 118. 10, fam. IV 7. 2 *neque te consilium nec copias probare*, Ac. I 3 *non te ea intermittere, sed accuratius tractare*, Nep. VII 7. 2 *aut eum neglegenter aut malitiose fecisse* u. oft, selten wie fin. V 58 *nec res videre optimas nec agere possint.* | *regula, ne* S. 23. 14. | 6sq. *videtur* u. *est* statt des Fut. oder Konj. S. 48. 12 u. 98. 27. | 9. *explic. — intell.* S. 174. 14. | 10. Über *species* und *forma* S. 33. 2 u. 64. 9. Darüber, daſs einer von beiden Ausdrücken unecht ist, sind die neueren Herausg. so ziemlich einig, welcher von beiden, läſst sich nicht sagen. | *notio* S. 174. 14. | *Cadit in hom. aliquid* von Handlungen 'er ist dazu fähig', von Zuständen wie *morbus* 'er ist ihnen unterworfen, zugänglich', wie *res in intellegentiam* S. 146. 2. | 12. *prof.* S. 2. 4. | 14. *splendor* u. *nomen* sind Synon., letzteres in prägnantem Sinne wie *fama* (, *animus* S. 109. 21) etc., 'Ehrenname, Ruhm'; div. I 31 ex. *erat in magno nomine et gloria.* | 14. *amitt.* 'preisgeben, opfern' freiwillig, öfter falsch geändert; N. D. I 66 ex. *nomen*, II 124 a. ex. *captum*, fam. VII 17. 3 *tempus*, Att. XV 11. 2 *occasiones*, int. Tusc. II 32 *fortitudinem*, Verr. III 32 ex. *rem*, IV 44 *praedam*, Cael. 64 *Licinium de manibus.* | 17sq. *an — beluae.* Ganz derselbe Gedanke fast mit denselben Worten rep. II 48 *qui (tyrannus) quamquam figura est hominis, morum tamen inmanitate vastissimas vincit beluas.* | 18. *hom. fig.* ist Abl. qual., wobei der Gen. die Stelle des Adj. vertritt (S. 153. 7 *in figura hom.*); N. D. I 48 *hominis esse specie deos confitendum est*, 91 *homines deorum forma nascerentur*, Caes. G. VI 26. 1 *est bos cervi figura*, Ascon. in Corn. p. 55. 9 *simulacra effigie hominum*, öfter *magnitudine, crassitud., colore, numero, similitud.*, namentl. übertragen *specie* (S. 158. 10, 160. 1), *simulat.* (S. 184. 20, 185. 6). Sehr wahrscheinlich ist die

21 Quid? qui omnia recta et honesta neglegunt, dum modo
potentiam consequantur, nonne idem faciunt, quod is, qui
etiam socerum habere voluit eum, cuius ipse audacia potens
esset? Utile ei videbatur plurimum posse alterius invidia; id
quam iniustum in patriam et quam turpe esset, non videbat.
Ipse autem socer in ore semper Graecos versus de Phoenissis
habebat, quos dicam, ut potero, incondite fortasse, sed tamen,
ut res possit intellegi:

Nam sí violandum est iús, regnandi grátia
Violándum est; aliis rébus pietatém colas.

Capitalis [Eteocles vel potius Euripides], qui id unum, quod
83 omnium sceleratissimum fuerit, exceperit! Quid igitur minuta
colligimus, hereditates, mercaturas, venditiones fraudulentas?
ecce tibi, qui rex populi Romani dominusque omnium gentium
esse concupiverit idque perfecerit! Hanc cupiditatem si hone-
stam quis esse dicit, amens est; probat enim legum et liber-
tatis interitum earumque oppressionem taetram et detestabilem
gloriosam putat. Qui autem fatetur honestum non esse in ea
civitate, quae libera fuerit quaeque esse debeat, regnare, sed
ei, qui id facere possit, esse utile, qua hunc obiurgatione aut
quo potius convicio a tanto errore coner avellere? Potest
enim, di immortales! cuiquam esse utile foedissimum et tae-
terrimum parricidium patriae, quamvis is, qui se eo obstrin-
xerit, ab oppressis civibus parens nominetur? Honestate igitur de-

Vermutung, daſs der Satz *Quid enim — beluae?* statt hinter *detraxerit* hinter *exceperit* S. 178. 12 gehört. Dort, nicht hier, ist von der *immanitas beluae*, dem Tyrannen, die Rede.

2. *is, qui* — Pompejus. Er heiratete a. 59 in seinem 48. Jahre des 6 J. jüngeren Cäsar Tochter Julia, die bereits verlobt gewesen war. | 6. *versus de Phoenissis* S. 19. 20. Eur. Phoen. 524 *εἴπερ γὰρ ἀδικεῖν χρή, τυραννίδος πέρι κάλλιστον ἀδικεῖν, τἄλλα δ' εὐσεβεῖν χρεών.* | *de* 'entnommen aus' wie in *homo de plebe*, *unus de multis* (S. 67. 19), identisch mit dem partitiven *de* (S. 107. 8), wie bei *sumere*, *capere*, *emere*, *eripere*, *arripere* (S. 181. 13), *audire* (175. 1), *dare*, *impertire* (118. 19), und darauf geht wohl auch *cognoscere*, *quaerere*, *dicere* etc. (*aliquid*) *de aliqua re* zurück. | 8. *res* S. 107. 11. | 11. *vel pot. Eur.* ist unzweifelhaft ein thörichter Zusatz; als ob dies die Meinung des Eur. gewesen wäre. Wahrscheinlich ist aber auch *Eteocl.* unecht. Die Person in den Phön. ist gleichgültig; von Cäs. und seinem Citat ist die Rede, und statt dessen den Eteokl. zu schelten wäre Cic. gewiſs nicht in den Sinn gekommen. | 12. *fuerit* u. *excep.* S. 140. 2. | 14 sq. *ecce tibi* (so öfter), *qui concup.* sehr ähnlich dem *haec sunt, quae conturbent* S. 176. 18. | 21. *convicium* ist nicht 'Schmähung', sondern 'dringende Mahnung'. Fam. XII 25 2 ist *iustissimum honestissimumque convicium*, was vorher *compellationes* hieſs. | 23. *quamv.* S. 26. 18. | *obstrinxerit* S. 98. 27 u. 140. 2. | 24. *parens.* Dieser Titel, den Cäs. schon bei Lebzeiten annahm, und den '*oppressi cives*' auf eine *solida columna prope viginti pedum lapidis Numidici in foro* setzten (Suet. c. 85), verdroſs Cic. ganz besonders, der nicht wenig stolz darauf gewesen war, bis dahin allein diesen Ehrennamen erhalten zu haben. | *derig.* scheint die richtige Schreibweise zu sein, wenn auch die

rigenda utilitas est, et quidem sic, ut haec duo verbo inter
se discrepare, re unum sonare videantur. Non habeo, ad volgi 84
opinionem quae maior utilitas quam regnandi esse possit;
nihil contra inutilius ei, qui id iniuste consecutus sit, invenio,
cum ad veritatem coepi revocare rationem. Possunt enim cui-
quam esse utiles angores, sollicitudines, diurni et nocturni
metus, vita insidiarum periculorumque plenissima?

Múlti iniqui atque ínfideles régno, pauci bénivoli,

inquit Accius. At cui regno? Quod a Tantalo et Pelope
proditum iure optinebatur. Nam quanto pluris ei regi putas,
qui exercitu populi Romani populum ipsum Romanum oppres-
sisset civitatemque non modo liberam, sed etiam gentibus
imperantem servire sibi coëgisset? Hunc tu quas conscien- 85
tiae labes in animo censes habuisse, quae vulnera? Cuius
autem vita ipsi potest utilis esse, cum eius vitae ea condicio
sit, ut, qui illam eripuerit, in maxima et gratia futurus sit
et gloria? Quodsi haec utilia non sunt, quae maxime viden-
tur, quia plena sunt dedecoris ac turpitudinis, satis persuasum
esse debet nihil esse utile, quod non honestum sit.
Quamquam id quidem cum saepe alias, tum Pyrrhi bello 22
a C. Fabricio consule iterum et a senatu nostro iudicatum est. 86
Cum enim rex Pyrrhus populo Romano bellum ultro intulisset,
cumque de imperio certamen esset cum rege generoso ac po-
tenti, perfuga ab eo venit in castra Fabrici eique est polli-
citus, si praemium sibi proposuisset, se, ut clam venisset, sic
clam in Pyrrhi castra rediturum et eum veneno necaturum.
Hunc Fabricius reducendum curavit ad Pyrrhum, idque eius
factum laudatum a senatu est. Atqui, si speciem utilitatis opi-

Hdschr. z. B. hier *dir.* haben; S. 181. 10. Über den Abl. dabei S. 146. 6. | 1. *haec duo*, *honest.* u. *utilitas*, S. 44. 16 u. 117. 17. | *verbo — re* S. 2. 2 u. 107. 11. | 2. *hab.* S. 25. 9. | *volgi opinio* S. 109. 8. | 4. *inut.* S. 24. 2. | 5. *verit.* S. 10. 9. | *coepi* S. 70. 27. | 6sq. *angor.— met.* S. 15. 10. | 8. Statt *benivoli* haben die besseren Hdschr. *boni sunt*, Cod. c *benevoli sunt*. Das Drama des Acc. ist nicht bekannt. | 10. *Nam.* Der Gedankenzusammenhang ist: Acc. hat mit seiner Behauptung Recht (S. 22. 14). Sie gilt sogar von einer legitim ererbten Herrschaft. Von Cäs. also zu reden ist gar nicht nötig, denn —. S. 115. 6. | *ei regi putas*, näml. *benivolos fuisse.* | 11. *oppressisset* S. 140. 2. | 15. *autem* S. 8. 21.

20. *Quamq.* 'Indessen (brauche ich dies nicht zu sagen, da) —'; S. 39. 7. | 21. *cos. iter.* S. 19. 20. | 22. *enim* S. 13. 3. Dieselbe Geschichte S. 30. 12. | 25. *propos.* S. 70. 27. | 26. *clam* wird von einigen getilgt. | 28. *spec. util.* S. 154. 19. | Zu *opin.* ist ebenfalls *util.* zu denken. *Opin.* steht hier wie sehr häufig (S. 107. 13, 111. 20, 115. 4), so zu sagen, in passivem Sinne: die Vorstellung, das Vorurteil, das über etwas gehegt wird, wie *fama* (das umgekehrt dem Deutschen in aktiver Bedeutung fremdartig ist; S. 109. 8), *existimatio*, *spes*, *suspicio* (S. 108. 15, 120. 21, 123. 22), *invidia*, *notio* (vergl. S. 174. 14), *admiratio* (S. 110. 5), *commendatio* (S. 129. 2), 189. 6 etc. | Über das Verhältnis des Nachsatzes zum Vordersatz S. 39. 7. |

nionemque quaerimus, magnum illud bellum perfuga unus et gravem adversarium imperii sustulisset; sed magnum dedecus et flagitium, quicum laudis certamen fuisset, eum non virtute,
87 sed scelere superatum. Utrum igitur utilius vel Fabricio, qui talis in hac urbe, qualis Aristides Athenis, fuit, vel senatui nostro, qui numquam utilitatem a dignitate seiunxit, armis cum hoste certare an venenis? Si gloriae causa imperium expetundum est, scelus absit, in quo non potest esse gloria; sin ipsae opes expetuntur quoquo modo, non poterunt utiles esse cum infamia. Non igitur utilis illa L. Philippi Q. f. sententia, quas civitates L. Sulla pecunia accepta ex senatus consulto liberavisset, ut eae rursus vectigales essent neque iis pecuniam, quam pro libertate dederant, redderemus. Ei senatus est assensus. Turpe imperio! piratarum enim melior fides quam senatus. At aucta vectigalia, utile igitur. Quousque
88 audebunt dicere quicquam utile, quod non honestum? potest autem ulli imperio, quod gloria debet fultum esse et benivolentia sociorum, utile esse odium et infamia? Ego etiam cum Catone meo saepe dissensi; nimis mihi praefracte videbatur aerarium vectigaliaque defendere, omnia publicanis negare, multa sociis, cum in hos benefici esse deberemus, cum illis

1. *magn.* S. 40. 21. | 2sq. Zu *magn. — flagit.* ist wohl *erat* zu ergänzen; S. 164. 3. | 5. *talis fuit* S. 12. 1. | 6. *qui—seiunx.* Wohlweislich substituiert Cic. hier die *dignitas*, 'Ehre' (S. 45. 16), für die *honestas*; sonst wäre die Behauptung gar zu kühn, wie er selbst im Folg. nachweist, natürlich ohne die schlagendsten Beispiele zu erwähnen. | 8. *in quo — esse glor.* S. 189. 6. | 9. *ipsae* S. 64. 6. | *expetuntur* wie Z. 8 *est* S. 66. 8. | *quoquo* S. 31. 19. | 10. *cum inf.* gl. *coniunctae cum inf.* wie Tusc. I 116 ex. *quibus videmus optabiles mortes fuisse cum gloria*; S. 19. 20; oder auch nach S. 34. 15. | 12. *liber.* S. 134. 2, wie prov. cons. 10 *vectigales ac stipendiarios* de leg. agr. I 10 *agros*. Es waren kleinasiatische Städte. | *neq.* S. 22. 6 und 130. 3. | 16. *quicq.*, weil *quousq. aud.?* gl. ist *non debent*; S. 150. 7. | *honest.* ohne *est* S. 16. 9. | 17. *autem* S. 35. 17. Die Folgerung ergiebt sich von selbst. | 18. *utile* S. 76. 5. | 19. Die Differenz zwischen Cic. u. Cato betrifft nicht den Konflikt von Tugend und Nutzen, gehört also nicht hierher. Vergl. S. 182. 11. | 20. *publ. neg.* Cic. erzählt den Vorfall Att. I 17. 9. Die Steuerpächter von Kleinasien forderten a. 61 einen Erlafs der Pachtsumme. Cic. war selbst darüber indigniert, sprach aber doch dafür, *ne, si nihil impetrassent, plane alienarentur a senatu.* Cato setzte die Zurückweisung durch, und es trat ein, was Cic. befürchtet hatte. Ib. II 1. 8 *Catonem nostrum non tu amas plus quam ego, sed tamen ille optimo animo utens et summa fide nocet interdum rei p.; dicit enim tamquam in Platonis πολιτείᾳ, non tamquam in Romuli faece, sententiam. Quid verius* (richtiger) *quam in iudicium venire, qui ob rem iudicandam pecuniam acceperit? Censuit hoc Cato, adsensit senatus. Equites curiae bellum (indixerunt), non mihi; nam ego dissensi. Quid impudentius publicanis renuntiantibus? Fuit tamen retinendi ordinis causa facienda iactura. Restitit et pervicit Cato.* | 21sq. *deberem. — soler.* Wir würden lieber sagen 'müssen' u. 'pflegen'. Aber wie in indikativischen Sätzen oft eine für alle Zeiten gültige Handlung um ihrer Anwendung auf einen speziellen vergangenen Fall willen

sic agere, ut cum colonis nostris soleremus, eoque magis, quod illa ordinum coniunctio ad salutem rei publicae pertinebat. Male etiam Curio, cum causam Transpadanorum aequam esse dicebat, semper autem addebat: 'Vincat utilitas!' Potius doceret non esse aequam, quia non esset utilis rei publicae, quam, cum utilem non esse diceret, esse aequam fateretur.

23

Plenus est sextus liber de officiis Hecatonis talium quaestionum: 'sitne boni viri in maxima caritate annonae familiam 89
non alere'. In utramque partem disputat, sed tamen ad extremum utilitate, ut putat, officium derigit magis quam humanitate. Quaerit, si in mari iactura facienda sit, equine pretiosi potius iacturam faciat an servoli vilis. Hic alio res familiaris, alio ducit humanitas. 'Si tabulam de naufragio stultus arripuerit, extorquebitne eam sapiens, si potuerit?' Negat, quia sit iniurium. 'Quid? dominus navis eripietne suum?' 'Minime, non plus quam navigantem in alto eicere de navi velit, quia sua sit. Quoad enim perventum est eo, quo sumpta navis est, non domini est navis, sed navigantium.' 'Quid? si una ta- 90
bula sit, duo naufragi, eique sapientes, sibine uter*que* rapiat, an alter cedat alteri?' 'Cedat vero, sed ei, cuius magis intersit vel sua vel rei publicae causa vivere.' 'Quid, si haec paria

in das Präteritum gesetzt wird (S. 84. 11), so auch öfter, nicht immer, in konjunktivischen Kausalsätzen wie Tusc. I 1 *cum omnium artium, quae ad rectam vivendi viam pertinerent, ratio et disciplina studio sapientiae contineretur, hoc mihi illustrandum putavi*, oben S. 3. 12, 168. 19. | *cum illis sic agere* nicht 'mit ihnen so verhandeln', sondern 'umgehen' oder 'gegen sie verfahren' wie S. 134. 13; S. 12. 1; Tusc. IV 54 *qualis est cum uxore?* 'wie benimmt er sich gegen —', Lact. opif. dei 3. 2 *cum mutis liberaliter se gerere* 'insolenter dictum'; S. 191. 4. | 1. Der Konj. *soler.* als Gedanken des logischen Subj. von *videbatur.* | 2. *pertineb.* S. 23. 12. | 3. *Male Curio* S. 53. 19. | 4. *autem* S. 2. 2. | 5. *doceret* S. 174. 8. | 6. Die Wortstellung ist unsicher. Die besseren Hdschr. haben *cum ut. esse dic. non esse aeq.*, Cod. c *cum non ut. dic. esse aeq.*

7. *lib. de off.* S. 30. 12. | 8. *fam.* nicht 'die Familie'. | 9. *in utr. part.* S. 110. 11. | 12. *faciat* 'ob man — solle'; S. 8. 10; 61. 15, 155. 15. | 13. *de* S. 178. 6. | 14. *potuerit* S. 70. 27. | 15. *iniur.*, ein noch seltneres Wort als das S. 32. 6 gebrauchte, wenigstens noch ein paar Mal bei Cic. vorkommende *iniuriosus.* | *suum* S. 117. 17. | 16. *non plus quam*, nicht *non magis q.*, weil das *eicere de navi* keiner Steigerung fähig ist; ebenso S. 198. 3. Ist jenes der Fall, so ist *plus* der Komparat. von *multum*, beides Inhaltsacc. (S. 126. 18) wie sen. 27 *ne nunc quidem vires desidero adulescentis, non plus quam adulescens tauri aut elephanti desiderabam.* | Die Hdschr. haben *quam si navig.* | 19. Statt *sibine uterque* haben die Hdschr. *sibi neuter.* Da dies eine sinnlose Alternative ist (Es hiefse: 'Würde jeder von beiden das Brett abtreten oder einer dem andern?'), so hat man geschrieben *sibine uter*, was heifsen soll 'einer von beiden'. Aber dadurch wird erstlich der Sinn nicht verbessert, sondern beide Fragen kommen auf eins hinaus; denn wenn nur der eine von beiden das Brett an sich rafft, der andere nicht, so tritt eben der andere das Brett ab. Aufserdem aber kommt *uter* nur nach *si*, *sive* und *nec* (vergl. *sicubi* und *necubi*) als Indefin. vor. | 20. *vero* S. 56. 9. | 21. *si paria* S. 16.

in utroque?' 'Nullum erit certamen, sed quasi sorte aut
micando victus alteri cedet alter.' 'Quid? si pater fana ex-
pilet, cuniculos agat ad aerarium, indicetne id magistratibus
filius?' 'Nefas id quidem est, quin etiam defendat patrem, si
arguatur.' 'Non igitur patria praestat omnibus officiis?' 'Immo
vero, sed ipsi patriae conducit pios habere cives in parentes.'
'Quid? si tyrannidem occupare, si patriam prodere conabitur
pater, silebitne filius?' 'Immo vero obsecrabit patrem, ne id
faciat. Si nihil proficiet, accusabit, minabitur etiam, ad ex-
tremum, si ad perniciem patriae res spectabit, patriae salutem
91 anteponet saluti patris.' Quaerit etiam, si sapiens adulterinos
nummos acceperit inprudens pro bonis, cum id rescierit, solu-
turusne sit eos, si cui debeat, pro bonis. Diogenes ait, Anti-
pater negat, cui potius assentior. Qui vinum fugiens vendat
sciens, debeatne dicere. Non necesse putat Diogenes, Antipater
viri boni existimat. Haec sunt quasi controversa iura Stoi-
corum. In mancipio vendundo dicendane vitia, non ea, quae
nisi dixeris, redhibeatur mancipium iure civili, sed haec, men-
dacem esse, aleatorem, furacem, ebriosum. Alteri dicenda
92 videntur, alteri non videntur. Si quis aurum vendens orichal-
cum se putet vendere, indicetne ei vir bonus aurum illud esse

9. | 2. *mic.* S. 175.15. | *expilet — agat* S.32.1. | 4. *nef. est* S.164.3. | 9. *accus.* nicht 'anklagen'; S.118. 6. | 10sq. *patriae sal. — patris*, absichtlich nur Umschreibung dessen, was gemeint ist. | 11 sqq. Es ist sehr richtig bemerkt, dafs die von *Quaerit etiam* bis c. 23 ex. angeführten Fälle nicht hierher gehören (wie S. 180. 19), wo von dem Konflikte zweier Pflichten die Rede ist, sondern zu der c. 13 besprochenen Frage der *reticentia*, u. dafs höchst auffallend hier wieder die c. 12 sq. vorgeführten Diog. u. Antip. auftreten, die über die von Hecaton aufgeworfenen Streitfragen kein Urteil abgeben konnten, weil sie früher lebten. Bemerkenswert ist auch die Rückkehr zu der S.181.13 verlassenen or. obl.; S.25.12. Trotzdem würde man nur den Cic. verderben, wenn man dem Vorschlage folgte, *Quaerunt* zu schreiben und die ganze Stelle hinter c. 13 zu setzen. S. Einleitung. | *etiam* S. 123. 24. | *si — cum* S. 152. 11. | 14. Zu *vinum fugiens* wird verglichen Sen. ep. 12. 4 *gratissima sunt poma, cum fugiunt, pueritiae maximus in exitu decor est.* Non. erklärt *fugere* mit *deterius fieri.* Ders. schreibt übrigens *Si qui vin.*, die besten Hdschr. *venenum* statt *vinum.* | *vendat*, wie Z. 20sq., S. 164. 7; der Konj., als wenn *si quis* statt *qui* gesetzt wäre, wie de or. I 237 ex. *qui — nesciat, causam agere non possit.* | 16. *quasi*, weil der Ausdruck ein bildlicher ist. | 17. *dicendane* ohne *sint* S.16.9. | 18. *redhibeatur* S.168. 20, 47. 3. | Die Infin. (*servum*) *mend. esse* etc. sind mit ähnlicher Freiheit an *haec dicenda vitia* angeschlossen wie S. 28. 6. | *furac.* widerspricht nicht dem *de furtis* S. 172. 18 Gesagten. Der Verkäufer mufste nur dafür haften, dafs der Sklave nicht etwa nachträglich für bestimmte Diebstähle verantwortlich gemacht werden konnte. Charakterfehler wie Neigung zum Stehlen, *aleatorem, vinarium, gulosum* etc. *esse edicto aedilium* (S. 169. 1) *non continentur* nach Dig. XXI 1. 4. 2, und speziell vom Stehlen XXI 1. 52 *si furtum domino servus fecerit, non est necesse in venditione servi praedicere, nec ex hac causa redhibitio est. Sed si dixerit hunc furem non esse, ex illa parte tenebitur, quod*

an emat denario, quod sit mille denarium. Perspicuum est
iam, et quid mihi videatur, et quae sit inter eos philosophos,
quos nominavi, controversia.
Pacta et promissa semperne servanda sint, QUAE NEC VI 24
NEC DOLO MALO, ut praetores solent, FACTA SINT. Si quis
medicamentum cuipiam dederit ad aquam intercutem pepigerit-
que, si eo medicamento sanus factus esset, ne illo medicamento
umquam postea uteretur, si eo medicamento sanus factus sit
et annis aliquot post inciderit in eundem morbum nec ab eo,
quicum pepigerat, impetret, ut iterum eo liceat uti, quid fa-
ciendum sit. Cum sit is inhumanus, qui non concedat, nec
ei quicquam fiat iniuriae, vitae et saluti consulendum. Quid? 93
si qui sapiens rogatus sit ab eo, qui eum heredem faciat, cum
ei testamento sestertium milies relinquatur, ut, ante quam here-
ditatem adeat, luce palam in foro saltet, idque se facturum
promiserit, quod aliter heredem eum scripturus ille non esset,
faciat, quod promiserit, necne? Promisisse nollem et id ar-
bitror fuisse gravitatis; quoniam promisit, si saltare in foro
turpe ducet, honestius mentietur, si ex hereditate nihil ceperit,
quam si ceperit, nisi forte eam pecuniam in rei publicae ma-
gnum aliquod tempus contulerit, ut vel saltare, cum patriae con-
sulturus sit, turpe non sit.
Ac ne illa quidem promissa servanda sunt, quae non sunt 25 94
iis ipsis utilia, quibus illa promiseris. Sol Phaëthonti filio, ut
redeamus ad fabulas, facturum se esse dixit, quicquid optasset;
optavit, ut in currum patris tolleretur; sublatus est; atque is,

dixit promisitve. | 1. *sit* S. 140.2 und 98. 27.

4. *Pacta — sint*, näml. *quaeritur*, gewissermafsen Überschrift. | 5. *ut praet. sol.* Die Ellipse von *dicere* oder *edicere* ist sehr merkwürdig und wohl nur so erklärlich, dafs *solere* ähnlich wie *consuetudo* u. *mos* (S.43.3) gebräuchlich war. Was man vergleicht, Brut. 16 *nec enim ex novis, ut agricolae solent, fructibus est, unde tibi reddam, quod accepi*, hat keine Ähnlichkeit. | Das Edikt geben die Dig. II 14.17.7 *Ait praetor: Pacta conventa, quae neque dolo malo neque adversus leges, plebisscita, senatus cons. (, edicta principum), neque quo fraus cui eorum fiat, facta erunt, servabo.* | *Si — si* S. 152.11. | 6. *ad* sehr gewöhnlich für 'gegen' bei Krankheiten, in dem Sinne 'förderlich für'; S. 1. 5 u. 52. 23. | 7sq. *fact. esset — uteretur* S. 20. 1. | 15. *in foro salt.* S. 85. 15. | 16. *aliter* gl. *si non promisisset*; S. 82. 5. | 17. *Promisisse* hat man unnötig in *promisisset* geändert wie bei gleichem Subj. Quinct. 30 *tacuisse mallem*, Verr. IV 43 *nollem dixisse*, Att. VII 1. 2 *vellem audisse* u. a. | 19. *honest.* S. 75. 21. | 20. *quam*, näml. *mentietur*. Wenn er es für unanständig hält zu tanzen, d. h. wenn er nicht tanzt, hält er in beiden Fällen sein Versprechen nicht, sowohl wenn er das Geld nimmt, als wenn er es nicht nimmt. Man hat die Stelle ändern wollen. | *in* S. 32. 18. | *magnum temp.* ist ein solches, das *magna opera* fordert; Gefahr braucht wenigstens nicht dabei zu sein; S. 40. 21; *tempus* S. 22. 12.

25. *optasset* S. 70. 27. | 26. *opt. — subl. est* S. 156. 4. | Auch hier hat man *atque* in *atqui* geändert; S. 85. 9. Es konnte hier *isque* stehen wie S. 133. 29; ein gegensätzliches Ver-

ante quam constitit, ictu fulminis deflagravit. Quanto melius fuerat in hoc promissum patris non esse servatum! Quid, quod Theseus exegit promissum a Neptuno? cui cum tres optationes Neptunus dedisset, optavit interitum Hippolyti filii, cum is patri suspectus esset de noverca; quo optato impetrato
95 Theseus in maxumis fuit luctibus. Quid, *quod* Agamemnon cum devovisset Dianae, quod in suo regno pulcherrimum natum esset illo anno, immolavit Iphigeniam, qua nihil erat eo quidem anno natum pulchrius? Promissum potius non faciendum quam tam taetrum facinus admittendum fuit. Ergo et promissa non facienda non numquam, neque semper deposita reddenda. Si gladium quis apud te sana mente deposuerit, repetat insaniens, reddere peccatum sit, officium non reddere. Quid? si is, qui apud te pecuniam deposuerit, bellum inferat patriae, reddasne depositum? Non credo; facies enim contra rem publicam, quae debet esse carissima. Sic multa, quae honesta natura videntur esse, temporibus fiunt non honesta; facere promissa, stare conventis, reddere deposita commutata utilitate fiunt non honesta. Ac de iis quidem, quae videntur esse utilitates contra iustitiam simulatione prudentiae, satis arbitror dictum.

96 Sed quoniam a quattuor fontibus honestatis primo libro officia duximus, in eisdem versemur, cum docebimus ea, quae videantur esse utilia neque sint, quam sint virtutis inimica. Ac de prudentia quidem, quam vult imitari malitia, itemque de iustitia, quae semper est utilis, disputatum est. Reliquae

hältnis läfst sich hinein interpretieren, wird aber durch den Zusammenhang nicht gefordert. | 2. *in* S.41.6. | *Quid, quod — luctib.* streichen einige wegen der Wiederholung aus I 32. | 3. *optat.* S. 15. 10 u. 6. 6. | 5. *de nov.*, Phädra, die, da Hippol. ihre Anträge zurückgewiesen hatte, ihn bei Theseus verläumdete, dafs er ihr nachstelle. Tac. hist. I 13, Suet. gramm. 16 u. a. sagen *suspectus in aliqua*, Quint. IX 2. 79 *infamis in matre* (S. 41. 6). | 6. *luctib.* S.24.7. | *quod* ist gegen die Hdschr. zugesetzt, weil das blofse *quid?* nie vor Behauptungs-, sondern nur vor Fragesätzen steht. *Quid, quod* wird oft mehrmals hintereinander gesetzt, z. B. N. D. I 108 fünfmal. | 7. *quod* S. 9. 1. | 12. *deposuer.*, *rep.* S. 2. 2. | 14. *bell. inf.* 'bekriegen will'; S. 29. 17. | 15. *facies* S. 34. 15 u. 150. 14. Gewöhnlich liest man mit Cod. c *facias.* | 17. *natura* (S. 12. 6) — *tempor.* (S. 22. 12) S. 122. 9. | 18. *stare* S. 24. 15. | 20. *util. contra iust. sim.* (S. 177. 18) *prud.* S. 19. 20.

22 sqq. Über das Mangelhafte der Disposition s. S. 153. 11. Der nachträgliche Versuch, den Schein zu erwecken, als sei eine solche innegehalten, hat den Übelstand zur Folge, dafs, was Z. 19 sq. gesagt ist, Z. 25 fg. wiederholt wird. Bei der Streichung von Z. 25—185. 3, die vergenommen ist, wird das äufsere Symptom des Fehlers, ein kleiner stilistischer Anstofs, beseitigt, der Fehler der Disposition selbst bleibt bestehen, und dazu wird der grofse logische und stilistische Fehler gefügt, dafs ungesagt bleibt, dafs nach Absolvierung der *prudentia* u. *iustitia* nunmehr die beiden übrigen Tugenden besprochen werden sollen. | 23. *dux.* vergl. S. 62. 17. | *doceb.* S. 66. 8. | 24. *neque* S. 22. 6. |

sunt duae partes honestatis, quarum altera in animi excellentis magnitudine et praestantia cernitur, altera in conformatione et moderatione continentiae et temperantiae.

26

97 Utile videbatur Ulixi, ut quidem poëtae tragici prodiderunt (nam apud Homerum, optumum auctorem, talis de Ulixe nulla suspicio est), sed insimulant eum tragoediae simulatione insaniae militiam subterfugere voluisse. Non honestum consilium, at utile, ut aliquis fortasse dixerit, regnare et Ithacae vivere otiose cum parentibus, cum uxore, cum filio. Ullum tu decus in cotidianis laboribus et periculis cum hac tranquillitate conferendum putas? Ego vero istam contemnendam et abiciendam, quoniam, quae honesta non sit, ne utilem quidem esse arbitror. Quid enim auditurum putas fuisse Ulixem, 98
si in illa simulatione perseveravisset? qui cum maximas res gesserit in bello, tamen haec audiat ab Aiace:

Cuius ípse princeps iúris iurandí fuit,
Quod ómnes scitis, sólus neglexít fidem;
Furere ádsimulare, né coiret, ínstitit.
Quodní Palamedi pérspicax prudéntia
Istíus perspexet málitiosam audáciam,
Fidé sacratae iús perpetuo fálleret.

Illi vero non modo cum hostibus, verum etiam cum fluctibus, 99
id quod fecit, dimicare melius fuit quam deserere consentien-

2. *cern.* S. 44. 4. | *conf. et mod.* 'Bildung (Veredelung; S. 5. 23) u. Leitung', näml. *animorum.* | 3. *cont. et temp.* ist subjektiver Gen.: 'welche die Besonnenheit — ausübt' oder, was dasselbe sagt, 'welche in ihr liegt' (S. 34. 13).

4. *ut quid.* 'wenigstens nach der Erzählung, die die Tragiker geben'. Wie zu dem Pronom. rel., so wird zuweilen auch zu dem Adverb. *quidem* zugesetzt, z. B. Brut. 185 *ut quidem ego sentio*, 279 ex. *ut quidem mihi videtur*, Att. II 6. 1 ex. *ubi quidem.* | 5. *nam* S. 39. 7. | 6. *sed* S. 65. 16. | *insim. trag.* S. 151. 9. | *sim. ins.* S. 177. 18. | Von Sophocles wird eine Tragödie *Ὀδυσσεὺς μαινόμενος* citiert. | 7sq. Die gewöhnliche Interpunktion ist *Non hon. consilium. 'At utile', ut al. fort. dix., 'regn. —'.* Bei solchen Einwürfen mit *at* wird zwar öfter ein Verb. des Sagens wie *inquit* hinzugefügt, um einen wirklich vom Gegner erhobenen Einwand einzuführen oder dies zu fingieren, aber nie ein *dixerit quispiam* oder ein ähnlicher Ausdruck, der die Fiktion als solche kennzeichnen und dadurch zerstören würde. Deshalb hat man bei jener Interpunktion Recht gethan *ut — dixer.* zu streichen. | 10. *in* S. 41. 6. | 11. *vero* S. 56. 9. | 13. und 15 *audire* 'anhören müssen, zu hören bekommen'; daher besonders mit Adverbien 'in einem Rufe stehen'. | 15. *audiat* S. 140. 2. | 16 sqq. Aus welchem Stücke die Verse sind, ist unbekannt. Sowohl von Accius als von Pacuvius gab es ein 'Armorum iudicium'. | *cuius* ist einsilbig. | *princ. iur. iur.* S. 99. 4. | 20. *istius* bildet entweder einen Dactylus oder ist zweisilbig. | Statt *perspexet* haben die Hdschr. *percepisset*, woraus man gewöhnlich macht *percepset.* Aber erstlich sind solche Formen, in denen die Silbe *is* hinter anderen Konsonanten als *s* oder *x* ausgestofsen ist, bedenklich, und zweitens pafst die Bedeutung von *percipere*, 'sich völlig aneignen', schlecht. | 21. *fide* ist Genet. | *ius* S. 40. 22. | 22. *vero* S. 56. 9. |

tem Graeciam ad bellum barbaris inferendum. Sed omittamus et fabulas et externa; ad rem factam nostramque veniamus. M. Atilius Regulus cum consul iterum in Africa ex insidiis captus esset duce Xanthippo Lacedaemonio, imperatore autem patre Hannibalis Hamilcare, iuratus missus est ad senatum, ut, nisi redditi essent Poenis captivi nobiles quidam, rediret ipse Carthaginem. Is cum Romam venisset, utilitatis speciem videbat, sed eam, ut res declarat, falsam iudicavit; quae erat talis: manere in patria, esse domui suae cum uxore, cum liberis, quam calamitatem accepisset in bello, communem fortunae bellicae iudicantem tenere consularis dignitatis gradum. Quis haec negat esse utilia? quem censes? Magnitudo animi et
27 100 fortitudo negat; num locupletiores quaeris auctores? Harum enim est virtutum proprium nihil extimescere, omnia humana despicere, nihil, quod homini accidere possit, intolerandum putare. Itaque quid fecit? In senatum venit, mandata exposuit, sententiam ne diceret, recusavit; quam diu iure iurando hostium teneretur, non esse se senatorem. Atque illud etiam

3 sqq. Die aus I 39 wiederholte Erzählung enthält mehrere Unrichtigkeiten. Reg. war nicht zum zweiten Male Consul, sondern Proconsul a. 255; Consul war er 257 und zum zweiten Male suffectus a. 256. *Ex insidiis* ist ein von röm. Eitelkeit eingegebener Zusatz. Der Hamilcar, der die Schlacht bei Tunes gewann, war nicht der Vater des Hannibal, der berühmte Hamilcar Barkas. Die Erzählung von den gegen Reg. begangenen Grausamkeiten fällt wenigstens nicht dem Cic. zur Last, so erlogen sie ohne Zweifel auch ist. | 5. Der mit *ut* eingeleitete Satz enthält die bei dem Inhalte des ganzen übergeordneten Satzes incl. *iuratus* übernommene Verpflichtung, ähnlich wie S. 159. 15. Gradezu *iuro, ut*, wie z. B. Sen. sagt, wie andere *coniurare, conspirare, vovere, promittere, sperare, confidere, ut*, gebraucht Cic. nicht, aber Caes. sagt G. VII 66. 7 *iure iurando confirmare*, I 30. 5 *sancire, ne*, V 6 ex. *ius iurandum poscere, ut*. Vergl. S. 29. 15 u. 30. 3. | 6. *redd. essent* S. 70. 27. | 7. *utilitat. speciem* S. 154. 19. | 8. *res* S. 107. 11. | 9. *manere* S. 28. 6. | *domui* öfter verbürgte Form für *domi*. | 10. *communis* von einem entschiedenen Unglück so viel wie 'unvermeidlich', worauf jeder immer gefafst sein mufs, wie *mors*, der *aequo pulsat pede pauperum tabernas regumque turres* Hor. od. I 4. 13, sowie von zweifelhaften Dingen, wie *fortuna*, deren launenhaften Entscheidungen jeder unterworfen ist. Ter. Ph. 243 *Perícla, damna péregere rediens sémper secum cógitet Aut fíli peccatum aút uxoris mórtem aut morbum fíliae, Commúnia esse haec, né quid horum umquam áccidat animó novom.* | 11. *iudicantem* S. 58. 10. | 13. *num locupl. —?* trennt man gewöhnlich sogar durch einen Absatz vom Vorhergehenden. Es ist ein beiläufiger Zusatz zu *magn. an. et fort.* und hängt aufs engste damit zusammen; *enim* giebt den Grund für *magnit. negat* an. | 15. *possit* S. 129. 9. | 16sq. *ven., expos.* (S. 164. 12) 156. 4. | 18. *illud etiam.* Man kann annehmen, dafs die mit diesen Worten begonnene Konstruktion nach der Parenthese nicht fortgesetzt, sondern eine neue begonnen sei (S. 65. 16); wahrscheinlicher aber ist eine andere Erklärung. Wie einzelne Nomina, Infinitive und abhängige Sätze durch Neutra von Pronom. vorher angekündigt werden (S. 51. 18), so zuweilen auch Hauptsätze; fam. XII 22. 2 ex. *illud profecto: tuam dignitatem tuebor*, Nipperd. Nep. VIII 1. 1 *illud sine dubio: neminem huic*

('o stultum hominem', dixerit quispiam, 'et repugnantem utilitati suae!'), reddi captivos negavit esse utile; illos enim adulescentes esse et bonos duces, se iam confectum senectute. Cuius cum valuisset auctoritas, captivi retenti sunt, ipse Carthaginem rediit, neque eum caritas patriae retinuit nec suorum. Neque vero tum ignorabat se ad crudelissimum hostem et ad exquisita supplicia proficisci, sed ius iurandum conservandum putabat. Itaque tum, cum vigilando necabatur, erat in meliore causa, quam si domi senex captivus, periurus consularis re- 101
mansisset. At stulte, qui non modo non censuerit captivos remittendos, verum etiam dissuaserit. Quo modo stulte? etiamne, si rei publicae conducebat? potest autem, quod inutile rei publicae sit, id cuiquam civi utile esse?

Pervertunt homines ea, quae sunt fundamenta naturae, 28
cum utilitatem ab honestate seiungunt. Omnes enim expetimus utilitatem ad eamque rapimur nec facere aliter ullo modo possumus. Nam quis est, qui utilia fugiat? aut quis potius, qui ea non studiosissime persequatur? Sed quia nusquam possumus nisi in laude, decore, honestate utilia reperire, propterea illa prima et summa habemus, utilitatis nomen non tam splendidum quam necessarium ducimus. Quid est igitur, 102
dixerit quis, in iure iurando? num iratum timemus Iovem?

praefero fide (de or. II 361 *habetis sermonem hominis utinam non impudentis, illud quidem certe: non nimis verecundi*, fam. IX 25. 1 *obtemperare cogito praeceptis tuis, hoc amplius: naviculararum habere aliquid*). Ein solches *id quoque* erklärt Lachm. Lucr. VI 145 mit *quin etiam*. Damit kann man vergleichen (S. 195. 9,) Einschiebungen wie Att. XIV 21. 1 *venit noster tabellarius, et quidem, portenti simile, sine litteris*, ferner *mirabile dictu* etc. Grammatisch gleichartig ist Plin. XXXIII 132 ex. *mirumque: vitia discuntur* und der S. 124. 19 besprochene Fall, dafs sich ein *id* oder dergl. auf einen vorhergehenden Satz bezieht. | 1. *dixer.* S. 40. 10. | 3. *se*, Z. 4 *ipse*, 5 *neq.* S. 2. 2. | 4. *valuiss.* S. 70. 27. | 7. *exquisita* S. 79. 1. | 10. *stulte, qui* S. 53. 19. | *censuerit* u. Z. 13 *sit* S. 140. 2. | 12. *autem* S. 35. 17. | *inut.* S. 24. 2. | 13. *cuiq.* S. 33. 8.

14. *nat.* S. 45. 1. | 20. *prima* S. 34. 1. | *habere* 'wofür halten' (s. Seyff. Gramm. § 160 A. 3) wie N. D. I 45 *natura insculpsit in mentibus, ut deos aeternos et beatos haberemus*, ib. 83, III 56 m., div. II 74, Ac. II 29 etc. | *hab. — ducim.* S. 2. 2. | *nomen* S. 172. 5. | 21. *splendid.* 'edel, hoch'; S. 147. 12. | Es werden vier Einwände, die man gegen die That des Reg. erheben könnte, vorgebracht und § 104—110 widerlegt. Sehr ausführlich über die Form der Deduktion Seyffert Schol. I [3] § 73 p. 175 sq. Der erste Einwand von *Quid est ig.* bis S. 188. 7 *pervert.* zerfällt in zwei Teile: Jupiter zürnt überhaupt nicht, und wenn er zürnte, so hätte er dem Reg. nichts schlimmeres anthun können, als er zu leiden hatte. | *est in iure iur.* gl. *positum est* oder *quae vis est* (S. 188. 6 etc.). Wie man sagt *aliqua res est in re*, 'sie beruht darauf' (S. 37. 21), eigentlich 'liegt in ihrem Bereiche, ihrer Machtsphäre', so besonders häufig *multum* (Varr. r. r. I 4. 4 *ita salubritas non est in nostra potestate, sed in naturae, ut tamen multum sit in nobis*), *totum, tantum* (fin. IV 59 *tantam vim esse honestatis*, ib. ex. *quid esset in virtute tantum?*, S. 113. 23), *nihil, aliquid* etc. *est, omnia sunt in homine* oder *re.* | 22. *dixer.* S. 40. 10. | *num —? At —*

At hoc quidem commune est omnium philosophorum, non eorum modo, qui deum nihil habere ipsum negotii dicunt, nihil exhibere alteri, sed eorum etiam, qui deum semper agere aliquid et moliri volunt, numquam nec irasci deum nec nocere. Quid autem iratus Iuppiter plus nocere potuisset, quam nocuit sibi ipse Regulus? Nulla igitur vis fuit religionis, quae tantam utilitatem perverteret. An ne turpiter faceret? Primum minima de malis. Num igitur tantum mali turpitudo ista habebat, quantum ille cruciatus? Deinde illud etiam apud Accium:

Fregistín fidem?
Néque dedi neque do ínfideli cuíquam

quamquam ab impio rege dicitur, luculente tamen dicitur.
103 Addunt etiam, quem ad modum nos dicamus videri quaedam utilia, quae non sint, sic se dicere videri quaedam honesta, quae non sint, ‘ut hoc ipsum videtur honestum, conservandi iuris iurandi causa ad cruciatum revertisse; sed fit non honestum, quia, quod per vim hostium esset actum, ratum esse non debuit’. Addunt etiam, quicquid valde utile sit, id fieri hone-

Frage u. Antwort lebhafter statt: ‘Es ist nicht so, sondern —’. | 1. *hoc* (S. 51. 18) *comm. est* ‘dies ist die allgemeine Ansicht’: *numq. nec irasci deum nec nocere.* | *non eorum modo, qui* —, der Epikureer. Eine der *κύριαι δόξαι* des Epikur lautete nach Diog. Laert. X 139 *τὸ μακάριον καὶ ἄφθαρτον οὔτε αὐτὸ πράγματα ἔχει οὔτε ἄλλῳ παρέχει, ὥστε οὔτε ὀργαῖς οὔτε χάρισι συνέχεται*, übersetzt von Cic. N. D. I 45 *quod beatum aeternumque sit, id nec habere ipsum negotii quicquam neque exhibere alteri; itaque neque ira neque gratia teneri.* | 3. *eor. etiam.* Gemeint sind speziell die Stoiker, wie N. D. I 4 *sunt alii philosophi, et ii quidem magni atque nobiles, qui deorum mente atque ratione omnem mundum administrari et regi censeant.* | 4. *nec ir. deum nec noc.* (S. 98. 6). Die verdiente Strafe verhängen die Götter wohl, aber nicht im Zorn oder um zu schaden; Sen. ep. 95. 49 *errat, si quis illos putat nocere nolle; non possunt; nec accipere iniuriam queunt nec facere.* | *Quid — plus* S. 156. 7. | 5. *autem* S. 8. 21. | 7. sqq. *An ne —?* Der zweite Einwand enthält die Frage, ob etwa, wenn die erste Besorgnis unbegründet sei, diese obgewaltet habe, die ebenfalls mit zwei Gründen beschwichtigt wird. | 8. *de* S. 140. 5, 107. 8. | Das Verb. fehlt im sententiösen Spruche; S. 25. 21. | Statt *Num — habebat* haben die besseren Hdschr. *non habebit*, *non* auch Cod. c. Warum *habebit* zu verwerfen ist, bedarf keiner Auseinandersetzung. Aber warum hat man allgemein *non* in *num* geändert? Ohne Zweifel, weil bei dem nüchtern folgernden *non igitur* die Unlogik des Schlusses klarer hervortritt, die bei der lebhaften Frage sich weniger störend bemerkbar macht. Nicht *non* oder *num igitur — cruciatus*, sondern *non autem* — hätte der Satz lauten müssen, woraus sich als Schlufs ergeben hätte *igitur turpitudo praeferenda erat.* Vergl. S. 7. 6. | 9. *hab.* S. 26. 13. | 11 sq. Aus dem Atreus des Accius, Frage und Antwort zwischen Thyestes und Atreus. | 13. *luc. dic.* S. 12. 1, 75. 21, 166. 9. | 14. *etiam*, wie Z. 19, S. 123. 24. Dies ist der dritte Einwand. Hier wird die direkte Rede aufgegeben, zu derselben aber wieder bei *ut hoc ips.* zurückgekehrt; S. 25. 12. | 16. *hoc ipsum* S. 51. 18. | 18. *per vim act.* (S. 12. 1) S. 34. 15; *per vim host.* statt *ab hostibus per vim*; S. 14. 10. | *quod — esset act.* ‘ein Verfahren, wobei —’; S. 140. 2. | 19. *Add. etiam*, der vierte

stum, etiamsi antea non videretur. Haec fere contra Regulum. Sed prima *quaeque* videamus.

‘Non fuit Iuppiter metuendus, ne iratus noceret, qui neque 29
irasci solet nec nocere.’ Haec quidem ratio non magis contra 104
Reguli quam contra omne ius iurandum valet. Sed in iure iurando non qui metus, sed quae vis sit, debet intellegi; est enim ius iurandum adfirmatio religiosa; quod autem adfirmate quasi deo teste promiseris, id tenendum est. Iam enim non

Einwand wie der dritte eingeleitet. | 1. *videretur* neben *utile sit* statt *visum sit* nicht zu vergl. mit S. 57. 3, sondern weil die unabhängige Rede lauten würde *quicquid utile est, id fit hon., etiamsi non videbatur* ähnl. wie Quinct. 18 ex. *rogat, ut curet, quod dixisset* gl. *cura, quod dixeras.* Die Beibehaltung des Imperf. nach *addunt* nach S. 55. 3. | *Haec contra Reg.* wie z. B. Ac. I 6 ex. *Haec illi simpliciter —; apud nostros autem.* Vergl. *Quid opus est plura?* sen. 3 ex., *quorsus haec?* S. 170. 10. Mit anderer Ellipse, aber aus demselben Grunde Tusc. III 10 ex. *Sed id alias, nunc, quod instat,* unten S. 198. 14; 31. 5. | 2. *prima quaeq.* Da die Aufforderung unmöglich blofs dem ersten oder den hauptsächlichsten (S. 34. 1) Punkten gelten soll, so ist ohne Zweifel *quaeque* richtig ergänzt; S. 131. 13, N. D. I 77 *primum quidque considera*, III 7 *primum quidque videamus.*

3. Widerlegung des ersten Vorwurfes, der in direkter Rede eingeführt ist, bis S. 190. 14. | *metuend., ne* wie Cael. 60 *nonne ipsam domum metuet, ne quam vocem eiciat?* Und so finden sich noch sehr viele Anklänge an die griech. Prolepsis wie div. Caec. 51 *qui ne quid auferas, custodiendus sis*, leg. I 4 *multa quaeruntur, fictane an vera sint*, Tim. 3. 9 *quaeramus causam, quae impulerit*, S. 22. 11, Deiot. 30 *quis tuum patrem antea, quis esset, quam cuius gener esset, audivit?* aber immer nur so, dafs das regierende Verb. mit seinem Objekt (*metuo te*, *causam quaero*, *patrem audio* nach S. 15. 5) vollkommen für sich verständlich ist, der abhängige Satz nur eine weitere Ausführung enthält. Das der Umgangssprache entnommene *haec me, ut confidam, faciunt* Q. fr. II 14. 2 ex. steht für *me confidentem.* Wie selbständig sowohl *fuit Iuppiter metuendus* als *ne noceret* zu denken ist, zeigen Stellen wie Nep. VII 7. 3 *timebatur non minus quam diligebatur, ne tyrannidem concupisceret* oder Cael. in Cic. fam. VIII 7. 1 *de belli Parthici periculo cruciabor, ne hunc risum meum metus aliqui perturbet.* | 5. *omne* S. 20. 16. | 6. *metus est* ‘es ist zu befürchten’; S. 6. 6 *divis. est.* Cels. IV 11 p. 134. 33 *si ex faucibus processit* (*sanguis*), *metus maior est.* Dabei kann mit *in* die Person oder Sache stehen, rücksichtlich deren Grund zur Besorgnis vorhanden ist (S. 41. 6); Cels. VIII 25 *in humeris femoribusque metus mortis est*, ‘wenn dies bei den Schultern vorkommt’, ib. *maior in utroque timor est*, N. D. II 124 *est etiam admiratio non nulla in bestiis aquatilibus*, ‘es ist eine auffallende Erscheinung’ oder ‘man mufs sich über die Tiere verwundern’, S. 116. 7, leg. agr. II 46 *est in imperio terror*, Verr. II 20 *causa, in qua ne tenuissima quidem dubitatio posset esse*, ib. 162 ex. *non erat in hoc neque crimen ullum neque reprehensio*, Cael. 55 *in crimine nulla suspicio est*, ‘die Anklage giebt zu keinem Verdachte Anlafs’, S. 108. 15, 122. 23 *in eo fructus est*; vergl. S. 180. 8 *in scelere non potest esse gloria.* Über den aktiven und pass. Sinn solcher Abstrakta S. 179. 28. | *intell.* S. 59. 5. | 7. *enim* S. 13. 3. | *autem* S. 35. 17. | 8 sq. *non ad iram deorum pert.* ‘es ist nicht geeignet den Zorn der Götter zu erregen’ (wenn er gebrochen wird), *sed ad iust. pert.* ‘sondern es ist eine Forderung der Gerechtigkeit’ (ihn zu halten); S. 23.

ad iram deorum, quae nulla est, sed ad iustitiam et ad fidem pertinet. Nam praeclare Ennius:

Ó Fides alma ápta pinnis ét ius iurandúm Iovis!

Qui ius igitur iurandum violat, is Fidem violat, quam in Capitolio 'vicinam Iovis optimi maximi', ut in Catonis oratione
105 est, maiores nostri esse voluerunt. At enim ne iratus quidem Iuppiter plus Regulo nocuisset, quam sibi nocuit ipse Regulus. Certe, si nihil malum esset nisi dolere. Id autem non modo [non] summum malum, sed ne malum quidem esse maxima auctoritate philosophi adfirmant. Quorum quidem testem non mediocrem, sed haud scio an gravissimum, Regulum, nolite, quaeso, vituperare. Quem enim locupletiorem quaerimus quam principem populi Romani, qui retinendi officii causa cruciatum subierit voluntarium?

Nam quod aiunt: 'minima de malis', id est ut turpiter potius quam calamitose, an est ullum maius malum turpitudine? quae si in deformitate corporis habet aliquid offensionis, quanta illa depravatio et foeditas turpificati animi debet vi-
106 deri! Itaque nervosius qui ista disserunt, solum audent malum dicere id, quod turpe sit, qui autem remissius, ii tamen non dubitant summum malum dicere. Nam illud quidem:

Néque dedi neque do ínfideli cuíquam

12. | 2. *praecl. Enn.* S. 161. 3. | 3. Der Vers wird der Trag. Thyestes zugeschrieben wie S. 102. 20. Die Epitheta *alma* u. *apta pinnis*, 'beflügelt', bezeichnen die Göttlichkeit der hier personificierten *Fides*, deren Eigenschaften aber Cic. für das Wort in seinem gewöhnlichen Sinne in Anspruch nimmt. Darauf, und dafs der Eid *Iovis*, gewissermafsen Eigentum des Iup., d. h. unter seiner besonderen Obhut stehend, genannt wird, bezieht sich Cic.'s Lob. | 4. *igitur* S. 5. 4. | *in Capitol.* Schon Numa soll einen Tempel der *Fides* gegründet, A. Atilius Calatinus im ersten pun. Kriege und M. Aemilius Scaurus, wahrscheinlich der S. 81. 25 erwähnte, möglicherweise auch sein Vater (S. 49. 19), denselben neu erbaut haben; N. D. II 61. | 6. Mit *at enim* (S. 85. 7) wird der zweite Teil des ersten Vorwurfs wiederholt. | 9. *non* wird wahrscheinlich richtig in den Codd. cp weggelassen. Wenn auch noch an 8 Stellen alle oder die besten Hdschr. ein solches *non modo non* darbieten, so ist doch die Zahl der regelrechten Stellen so bedeutend überwiegend und die Zusetzung (u. Auslassung; S. 110. 1) eines *non* so gewöhnlich, dafs jene verhältnismäfsig sehr wenigen Stellen verdächtig werden. | *maxima auctor. phil.* die Stoiker. | 11. *haud sc. an* S. 48. 2. | 14. *subierit* S. 140. 2.

15. *Nam quod ai.* —. Der zweite Einwand, dessen Widerlegung: *Nam — nullum maius malum est turpitudine* man als Grund zum Vorhergehenden: dafs der Schmerz nicht das höchste Übel sei, mit Seyffert ansehen kann. Viel natürlicher aber scheint es die Form der occupatio anzunehmen (S. 115. 6) wie Z. 21 u. 193. 15. | An *quod aiunt* knüpft sich der Nachsatz in der S. 39. 7 besprochenen Weise an. | *ut turp.* — S. 25. 21. | 17. *in* S. 41. 6. | *habet* S. 26. 13. | 19. *nervos. — diss.*, die Stoiker, die *maxime forti et, ut ita dicam, virili utuntur ratione atque sententia* Tusc. III 22; S. 147. 12 *splendid.* | 20. *qui rem.*, die Peripatetiker; S. 154. 1. | *autem* S. 2. 2. | 21. Der 2. Teil des zweiten Vorwurfs in derselben Weise wie der erste Z. 15

idcirco recte a poëta, quia, cum tractaretur Atreus, personae serviendum fuit. Sed si hoc sibi sument, nullam esse fidem, quae infideli data sit, videant, ne quaeratur latebra periurio.

Est autem ius etiam bellicum fidesque iuris iurandi saepe 107
cum hoste servanda. Quod enim ita iuratum est, ut mens conciperet fieri oportere, id servandum est; quod aliter, id si non fecerit, nullum est periurium. Ut, si praedonibus pactum pro capite pretium non attuleris, nulla fraus sit, ne si iuratus quidem id non feceris; nam pirata non est ex perduellium

widerlegt. | 1. *a poëta* S. 166. 9. | *personae serv. fuit* S. 61. 1. | 2. *hoc* (S. 51. 18) — *sum.* — *esse*, 'sich herausnehmen zu behaupten —', S. 161. 12; vergl. Att. VIII 11 D 6 *mihi non sumo, ut meum consilium valere debuerit*, S. 83. 13. Die älteren Herausg. schreiben *sumunt*, nicht falsch (S. 48. 12); aber wenn wirklich alle Hdschr. *sument* haben, so ist kein Grund die sogar korrektere Ausdrucksweise zu ändern (S. 66. 8). | *nullam*, 'i. e. *irritam*'. Beier; S. 99. 10. | 3. *videant, ne — quaer. lat.* 'so dürfte dies wohl nur eine Ausflucht sein, die sie suchen'; S. 21. 9 u. 127. 17.

4sq. Den Satz *Est autem — servanda* sprechen die neusten Herausg. dem Cicero ab, weil er den Zusammenhang störe, da *Quod enim — periurium* den Grund zu *videant, ne — periurio* angebe, weil er etwas vorausnehme, was erst § 108 und zwar in anderem Sinne (nicht *saepe*, sondern *semper* sei nach Cic.'s Meinung dem Kriegsfeinde Treue zu halten) besprochen werde, und endlich, weil *fides iuris iur. cum hoste* schlecht lat. sei statt *fides hosti data*. Die Annahme, dafs der Satz den Zusammenhang zwischen dem Vorhergehenden und dem Folgenden störe, ist irrtümlich. Das Folgende hängt nicht speziell mit dem letzten Beispiele vom *infidelis* zusammen, und *Quod enim* — giebt durchaus keinen Grund zu *videant, ne* — an, sondern mit *Est autem ius* — beginnt ein Exkurs, inwieweit man dem *hostis* gegenüber Wort zu halten habe, bis § 109 ex. Dafs ferner *saepe*, nicht *semper*, im Sinne Cic.'s gesprochen ist, zeigt die folgende Einschränkung *ita, ut mens concip.*, die keinen Sinn hat, wenn Cic. sagen wollte, dafs *fides cum hoste semper serv. est. Enim* heifst nämlich nicht 'denn', sondern 'nämlich' (S. 13. 3), und giebt an, wann das *saepe* stattfindet. Endlich *cum* hängt nicht von *fides* ab, sondern von *fidem servare* u. heifst 'gegenüber' gleich *adversus* S. 192. 9 wie 151. 9 *ius est cum civibus*, 192. 1, 194. 2, Plaut. Capt. 930 *tecum servavi fidem*, Ter. Ad. 801 *Mihi idém ius aequomst (tecum) ésse, quod mecúmst tibi*, Liv. XLI 24. 9 *nihilo plus fidei auctoritatisque habemus adversus Romanos quam Aetoli — quod Epirotis cum Macedonibus iuris est, idem et nobis sit*, fin. III 67, N. D. I 116, Att. X 1. 4 *cum Sexto servasti gravitatem*, N. D. I 67 *qua (liberalitate) tecum uti coeperam*, Sull. 87 *vehemens fuit vobiscum*, Hor. sat. I 9. 43 *Maecenas quo modo tecum?* 'gegen dich'. Dahin gehört auch S. 180. 21 *agere cum illis*, ib. 18 *dissentire* nebst *pugnare* etc. *cum aliquo, queri, orare, disserere* S. 150. 8, sogar *dicere* Att. XIV 2. 3, *aemulari* etc. | 5sq. Der bedenkliche Grundsatz ist stoisch. Stob. Ecl. eth. p. 230 *τῷ ψεύδει ποτὲ συγχρήσεσθαι νομίζουσιν αὐτὸν κατὰ πολλοὺς τρόπους ἄνευ συγκαταθέσεως* (S. 14. 17). | 6. *conciperet*, nicht *conceperit*, welches die fertige Folge bezeichnen würde; als Hauptsatz würde es heifsen *concipiebat*. | 7. *fecerit*, nicht *feceris*, wie man wegen Z. 9 geändert hat; z. S. 12. 1 und 111. 12. | *nullum periurium — nulla fraus* 'als Meineid — Betrug nicht zu rechnen'; S. 99. 10. Gewissermafsen positiv dazu würde sein *quaedam fraus*, 'förmlicher Betrug', wie S. 166. 2 *feriae quaedam*. — *Nullae* nicht 'ein gewisser Feiertag'. | 8. Statt *sit* haben die Hdschr. und Ausg. *est*. Im exempl. fictum steht immer der Conj. | 9sq. *ex perd.*

numero definitus, sed communis hostis omnium; cum hoc nec
108 fides debet nec ius iurandum esse commune. Non enim falsum iurare periurare est, sed, quod EX ANIMI TUI SENTENTIA iuraris, sicut verbis concipitur more nostro, id non facere periurium est. Scite enim Euripides:

Iurávi lingua, méntem iniuratám gero.

Regulus vero non debuit condiciones pactionesque bellicas et hostiles perturbare periurio. Cum iusto enim et legitimo hoste res gerebatur, adversus quem et totum ius fetiale et multa sunt iura communia. Quod ni ita esset, numquam claros viros
30 senatus vinctos hostibus dedidisset. At vero T. Veturius et
109 Sp. Postumius cum iterum consules essent, quia, cum male pugnatum apud Caudium esset, legionibus nostris sub iugum missis pacem cum Samnitibus fecerant, dediti sunt iis; iniussu enim populi senatusque fecerant. Eodemque tempore Ti. Numicius, Q. Maelius, qui tum tribuni pl. erant, quod eorum auctoritate pax erat facta, dediti sunt, ut pax Samnitium repudiaretur; atque huius deditionis ipse Postumius, qui dedebatur, suasor et auctor fuit. Quod idem multis annis post C. Mancinus, qui, ut Numantinis, quibuscum sine senatus auctoritate foedus fecerat, dederetur, rogationem suasit eam, quam L. Furius, Sex. Atilius ex senatus consulto ferebant; qua accepta

num. def. ist Prädikat (S. 20. 18): 'eingezwängt als zu der Zahl gehörig', d. h. 'inbegriffen'. *Ex num.* wie *ex genere* S. 42. 21; de or. I 108 *ars definitur ex rebus penitus perspectis*, 'das Gebiet der Kunst erstreckt sich auf —'. | 1sq. *cum hoc — commun*: wie S. 145. 8 gl. *adversus* Z. 9, 'ihm gegenüber gültig'; S. 191. 5; vergl. S. 74. 16. | 2sq. *falsum iurare* wie *iudicare*, *referre*, *dicere*, *scribere*; S. 49. 3. | 3. *ex animi tui sent.* Acad. II 146 *maiores primum iurare 'ex sui animi sententia' quemque voluerunt, deinde ita teneri* (S. 170. 1), '*si sciens falleret*'. | 5. *Scite Eurip.* S. 161. 3. | 6. Eur. Hipp. 612 ἡ γλῶσσ' ὀμώμοχ', ἡ δὲ φρὴν ἀνώμοτος. Das Athenische Publicum soll bei diesen Worten laut sein Mifsfallen zu erkennen gegeben haben. | 9. *adv.* Z. 1 u. S. 62. 9. | 12sq. *cum male pugn. esset.* Auch sen. 41 redet Cic. von einem *Caudinum proelium* ohne allen Zweifel richtig, trotzdem Liv. IX 4. 1 nur von *frustra multi conatus ad erumpendum capti* spricht u. ib. 5. 10 auf das Bestimmteste leugnet, dafs ein Kampf stattgefunden habe. | 14sq. *ded. sunt — ini. enim —*. Nach anderen Beweisen von patriotischer sowie von Parteiverblendung bei Cic. darf man sich nicht wundern, dafs er auch diese schmähliche Verhöhnung von Recht und Pflicht als Muster altrömischer Vertragstreue anführt. Übrigens herrscht über diesen Vorgang wie überhaupt über die samnitischen Kriege mehrfach Unklarheit, z. B. wie die Volkstribunen, die die Stadt nicht verlassen durften, als *auctores pacis* im Heere fungieren konnten. | 18. *qui ded.* 'um dessen Auslieferung es sich handelte'; S. 29. 17. | 19. Zu *Quod id.* ist nicht *fecit* zu ergänzen, sondern es steht wie *idque* S. 124. 19 für den vorhergehenden Satz *suasor et auctor fuit* wie anderwärts *quod multi*, *quod nemo umquam*, *quod plerique*, *quod nunc* etc., or. 20 *grandiloqui fuerunt cum ampla sententiarum gravitate ad permovendos animos instructi et parati, quod ipsum alii aspera oratione*, wo man *consequebantur* u. a. hat zusetzen wollen, Brut. 66 *horum sententiis officit Theopompus, quod idem Lysiae Demosthenes*, 295 *tibi assentior —*

est hostibus deditus. Honestius hic quam Q. Pompeius, quo, cum in eadem causa esset, deprecante accepta lex non est. Hic ea, quae videbatur utilitas, plus valuit quam honestas, apud superiores utilitatis species falsa ab honestatis auctoritate superata est.

At non debuit ratum esse, quod erat actum per vim. — 110
Quasi vero forti viro vis possit adhiberi. — Cur igitur ad senatum proficiscebatur, cum praesertim de captivis dissuasurus esset? — Quod maximum in eo est, id reprehenditis. Non enim suo iudicio stetit, sed suscepit causam, ut esset iudicium senatus; cui nisi ipse auctor fuisset, captivi profecto Poenis redditi essent; ita incolumis in patria Regulus restitisset. Quod quia patriae non utile putavit, idcirco sibi honestum et sentire illa et pati credidit.

Nam quod aiunt, quod valde utile sit, id fieri honestum, immo vero 'esse', non 'fieri'. Est enim nihil utile, quod idem non honestum, nec, quia utile, honestum, sed, quia honestum, utile. Quare ex multis mirabilibus exemplis haud facile quis dixerit hoc exemplo aut laudabilius aut praestantius. 31
Sed ex tota hac laude Reguli unum illud est admiratione 111
dignum, quod captivos retinendos censuit. Nam quod rediit, nobis nunc mirabile videtur, illis quidem temporibus aliter facere non potuit; itaque ista laus non est hominis, sed temporum. Nullum enim vinculum ad astrigendam fidem iure iurando maiores artius esse voluerunt. Id indicant leges in

quod item de Africano; fin. V 83 *quod nostri non item*, ohne dafs ein entsprechender Nomin. (*Stoici*) vorhergeht, mit derselben Freiheit wie bei *ut* S. 17. 1. | 1. *Honestius hic* S. 47. 12. | 4. *apud sup.* asynd. S. 2. 2. | *ab* S. 82. 1.

6. *At non deb.* —, der dritte Vorwurf. | *act.* S. 12. 1, 34. 15. | 7. *Quasi vero* —. Cic.'s fünftes Paradoxon Stoicorum lautet μόνος ὁ σοφὸς ἐλεύθερος, ib. 34 ex. *Soli hoc contingit sapienti, ut nihil faciat invitus, nihil dolens, nihil coactus.* Die Substitution von *fortis* für *sapiens* ist nach dem Stoicismus berechtigt. | 8. *cum praes.* S. 120. 3. | *de* S. 33. 10. | 10. *suo iud. stetit* für den Lateiner genau so wie S. 24. 14 *promissis*, wenn wir auch sagen 'beruhigte' oder 'begnügte sich'. | *esset iud. sen.* S. 3. 5. | 11. *prof.* S. 2. 4 | 12. *ita* S. 166. 15. | 14. *sentire* umfasst auch das Abgeben der Stimme (wie *dolere* 'sein Bedauern', *mirari* 'seine Verwunderung äufsern' etc.); fam. XI 21. 2 *cum ego sensissem de iis, qui exercitus haberent, sententiam ferri oportere, illi reclamarunt.*

15. *Nam quod ai.*, der vierte Einwand, ebenso eingeleitet wie der zweite S. 190. 15 und mit derselben Ellipse im Nachsatze, nur dafs in der Erwiderung direkt die Worte des Gegners in derselben Form korrigiert werden: Nein, 'sei', nicht 'werde'. | 16sq. *quod — hon.* etc. ohne *est* S. 16. 9. | 18. *haud fac.* S. 110. 7. | 19. *dixer.* S. 40. 10. | *aut — aut* S. 33. 7.

20. *laude* S. 9. 8. | *unum* S. 9. 3. | 22. *nobis — illis* S. 2. 2. | 23. *laus — temp.* S. 131. 18. | 25. *Id ind.* Cod. c läfst vielleicht richtig *id* fort; S. 28. 3. | Nach Gell. XX 1. 53 wurde derjenige, *qui falsum testimonium dixisse convictus esset*, vom Tarpejischen Felsen gestürzt, nach späterem röm. Rechte wurde Meineid mit infamia bestraft, und so Cic. legg. II 22 *periurii poena divina exi-*

duodecim tabulis, indicant sacratae, indicant foedera, quibus etiam cum hoste devincitur fides, indicant notiones animadversionesque censorum, qui nulla de re diligentius quam de
112 iure iurando iudicabant. L. Manlio A. f., cum dictator fuisset, M. Pomponius tr. pl. diem dixit, quod is paucos sibi dies ad dictaturam gerendam addidisset; criminabatur etiam, quod Titum filium, qui postea est Torquatus appellatus, ab hominibus relegasset et ruri habitare iussisset. Quod cum audivisset adulescens filius, negotium exhiberi patri, accurrisse Romam et cum primo luci Pomponi domum venisse dicitur. Cui cum esset nuntiatum, qui illum iratum allaturum ad se aliquid contra patrem arbitraretur, surrexit e lectulo remotisque arbitris ad se adulescentem iussit venire. At ille, ut ingressus est, confestim gladium destrinxit iuravitque se illum statim interfecturum, nisi ius iurandum sibi dedisset se patrem missum esse facturum. Iuravit hoc terrore coactus Pomponius; rem ad populum detulit, docuit, cur sibi causa desistere necesse esset, Manlium missum fecit. Tantum temporibus illis ius iurandum valebat. Atque hic T. Manlius is est, qui ad Anienem Galli, quem ab eo provocatus occiderat, torque detracto cognomen invenit, cuius tertio consulatu Latini ad Veserim fusi et fugati, magnus vir in primis et, qui perindulgens in patrem, idem acerbe severus in filium.

32 Sed, ut laudandus Regulus in conservando iure iurando,
113 sic decem illi, quos post Cannensem pugnam iuratos ad senatum misit Hannibal se in castra redituros ea, quorum erant potiti Poeni, nisi de redimendis captivis impetravissent, si non redierunt, vituperandi. De quibus non omnes uno modo; nam

tium, humana dedecus. | 1. *sacr.* Fest. p. 318 b 9 *Sacratae leges sunt, quibus sanctum est, qui quid adversus eas fecerit, sacer alicui deorum sit cum familia pecuniaque. Sunt, qui esse dicant sacratas, quas plebes in monte sacro sciverit.* | 2. *cum* S. 191. 5. | *notiones* S. 5. 8. | 6. *etiam* S. 123. 24. | 8sq. *Quod — exhib.* S. 106. 13. | 9. *negotium* S. 140. 8. | 10. Die besseren Hdschr. haben statt *primo luci* das gewöhnliche *prima luce.* Da aber Non. 210. 15 unsere Stelle für '*lux masculino genere*' citiert, Cod. c *primo lucis* schreibt u. *primo luci* mit u. ohne *cum* wie *luci claro* sich anderwärts findet, so ist unzweifelhaft die auffallendere Ausdrucksweise aufzunehmen. *Cum prima luce* z. B. Att. IV 3. 4, *cum luna simul senescente* div. II 33 ex., *simul cum sole* Att. XIII 38. 1. | *Cui — nunt.* sehr auffallend ohne Subj. und wohl nicht richtig (*Cui cum res esset nuntiata*). | 12. *arbitrar.* S. 77. 2. | 14. *se illum*, 15. *se patrem* S. 118. 32. | 15. *dediss.* S. 70. 27. | 16. *hoc terr.* S. 3. 2. | *Iur. — detul., doc. — fecit* S. 156. 4. | 17. *sibi* S. 162. 21. | 19 sqq. *Atq. — sever. in fil.* streichen manche Herausg. aus dem wenig triftigen Grunde, weil 'si abessent, nemo desideraret'. | 20. *Galli* S. 97. 15. | 22. *fugati — perind.*, Z. 24 *laudand.* S. 16. 9.

24. *in* S. 41. 6; so häufig. | 27. *potiri* hat Cic. aufser mit *rerum* noch einmal mit dem Gen., fam. I 7. 5 *illius regni*, hier wohl wie *primo luci* aus seiner Quelle. | *de* S. 33. 10. | *impetrav.* S. 70. 27. | 28. *De quibus —.* Wie häufig 'sagen' (S. 161. 3), so

Polybius, bonus auctor in primis, ex decem nobilissimis, qui tum erant missi, novem revertisse dicit re a senatu non impetrata; unum ex decem, qui paulo post, quam erat egressus e castris, redisset, quasi aliquid esset oblitus, Romae remansisse; reditu enim in castra liberatum se esse iure iurando interpretabatur, non recte; fraus enim astringit, non dissolvit periurium. Fuit igitur stulta calliditas perverse imitata prudentiam. Itaque decrevit senatus, ut ille veterator et callidus vinctus ad Hannibalem duceretur. Sed illud maxumum: Octo 114
hominum milia tenebat Hannibal, non quos in acie cepisset, aut qui periculum mortis defugissent, sed qui relicti in castris fuissent a Paulo et a Varrone consulibus. Eos senatus non censuit redimendos, cum id parva pecunia fieri posset, ut esset insitum militibus nostris aut vincere aut emori. Qua quidem re audita fractum animum Hannibalis scribit idem, quod senatus populusque Romanus rebus afflictis tam excelso animo fuisset. Sic honestatis comparatione ea, quae videntur utilia, vincuntur. C. Acilius autem, qui Graece scripsit historiam, 115
plures ait fuisse, qui in castra revertissent eadem fraude, ut

hier 'berichten' zu ergänzen. | *nam* S. 6. 7. | 2 sq. Die Worte *novem — quam erat* sind nur in interpol. Hdschr. u. daher unsicher. | 5. *red. in castra* S. 30. 12. | 6. *non recte* S. 173. 28. | Statt *astr.* haben die besseren Hdschr. das unverständliche und bei Cic. aufser im Partic. Perf. nicht existierende *distring. Astring. periurium*, *fidem* S. 193. 24 ist gesagt für *aliquem periurio*, *se fide* (*se scelere* S. 146. 23) wie *tenere*, *comprehend.* S. 170. 1; Planc. 74 *officii servitutem astringebam* gl. *me servitute.* | 9 sqq. Die folgende Geschichte bis Z. 18 ist störend eingeschoben zwischen die Erzählung des Polyb. und die des Acil. über denselben Vorfall, ohne Zweifel weil bei Polyb. VI 58 beide Geschichten hinter einander erzählt werden. Dafs aber das Beispiel von den 8000 Gefangenen in dieses Kapitel von dem Konflikte der *fortitudo* und *honestas* nicht gehöre, wird mit Unrecht behauptet; es ist sogar passender als die Beispiele von Nichtverletzung des Eides. | 11. *periculum def.* hat Cod. c, die besseren *periculo diff.*, was die meisten Herausg. aufgenommen haben. Aber abgesehen von dem Bedenken gegen den Abl. *periculo* pafst auch *periculum def.* besser sowohl als *periculo mortis* als auch als *diffug.* Gegen ersteres bemerkt Zumpt sehr richtig: 'non *periculo*, sed *metu mortis* diffugiunt, qui e proelio aufugiunt', und *diff.* ist nicht passend, weil das 'auseinander' oder 'zusammen fliehen' hier sehr gleichgültig, aber aufserdem ersteres bei 8000 Gefangenen an sich nicht sehr wahrscheinlich ist. Die Relativsätze sollen sie als Leute kennzeichnen, die sich nicht feige gezeigt haben (S. 47. 3), was durch *periculum defug.* viel besser bezeichnet wird als durch das fragwürdige *periculo diff.* | *rel. fuissent* liegt zeitlich vor *cepisset*; S. 176. 15. | 13. *parva pec.* Nach Liv. XXII 58. 4 wurden auf jeden Reiter verlangt 500 *quadrigati nummi* (Denare, zu 7 Silbergr.), für den Fufssoldaten 300, für den Sklaven 100, nach Pol. 3 Minen für den Mann, d. i. ungefähr 300 Denare. | 17. *fuisset* S. 12. 1. | *comparati.* S. 137. 5. | 18 sqq. Denselben abweichenden Bericht giebt auch Liv. XXII 61. 5 noch etwas ausführlicher, ohne seine Quelle zu nennen: *Est et alia de captivis fama.* Nach Gell. VI 18. 8 sq., der speziell für seinen Bericht über die Abstimmung im Se-

iure iurando liberarentur, eosque a censoribus omnibus ignominiis notatos. Sit iam huius loci finis. Perspicuum est enim ea, quae timido animo, humili, demisso fractoque fiant, quale fuisset Reguli factum, si aut de captivis, quod ipsi opus esse videretur, non quod rei publicae, censuisset aut domi remanere voluisset, non esse utilia, quia sint flagitiosa, foeda, turpia.

33 116 Restat quarta pars, quae decore, moderatione, modestia, continentia, temperantia continetur. Potest igitur quicquam utile esse, quod sit huic talium virtutum choro contrarium? At qui ab Aristippo Cyrenaici atque Annicerii philosophi nominati omne bonum in voluptate posuerunt virtutemque censuerunt ob eam rem esse laudandam, quod efficiens esset voluptatis (quibus obsoletis floret Epicurus, eiusdem fere adiutor auctorque sententiae), cum his 'viris equisque', ut dicitur, si honestatem tueri ac retinere sententia est, decertandum est.

117 Nam si non modo utilitas, sed vita omnis beata corporis firma constitutione eiusque constitutionis spe explorata, ut a Metrodoro scriptum est, continetur, certe haec utilitas, et quidem summa (sic enim censent), cum honestate pugnabit. Nam ubi primum prudentiae locus dabitur? an ut conquirat undique suavitates? Quam miser virtutis famulatus servientis voluptati! Quod autem munus prudentiae? an legere intellegenter

nate § 11 '*Corn. Nepos in libro exemglorum quinto*' als Gewährsmann nennt, blieben 2 in Rom, 8 kehrten zurück. | *C. Ac. autem* seltne Stellung: Lael. 41, fam. XIII 27. 2, Mur. 33. | 1. *ignom.* S. 15. 10. | 2. *Sit* S. 72. 15. | 4. *opus* S. 161. 1. | 5. *vid.* S. 98. 27.
8. *quarta pars* S. 184. 22. | *dec., mod.* etc. z. S. 11. 2, 58. 12. | 9. *igitur* S. 7. 6. | 10. *sit* S. 140. 2. | 11 sqq. Man interpungiert gewöhnlich *Atqui — — esset voluptatis. Quibus — sententiae. Cum his —. At qui* wie S. 118. 1, 127. 13. | *ab Arist.* gehört zu *Cyren.* (S. 30. 12): 'Die Anhänger des Arist., die sogen. Cyrenaiker, und (die Anhänger der Anniceris) die sog. Annicereer' (Vielleicht ist *ab Anniceride* vor *Annicerii* ausgefallen oder ähnl., in welchem Falle *a* zu *nomin.* gehört). Varr. l. L. VI 5 *unde (a Sabinis) veniunt Crepusci nominati*, Tusc. III 36 *moderatio a me paulo ante appellata frugalitas.* Andere ziehen *nomin.* nur zu *philos.* und erklären 'nur dem Namen nach Philosophen', an sich unwahrscheinlich und sprachlich unzulässig. Was dafür angeführt wird, Cic. or. pro Gallio frg. 2 *quidam poeta nominatus, homo perlitteratus*, heiſst 'ein namhafter Dichter', und dies sind nicht Worte Cic.'s, sondern des Hieron. ad Nepot. ep. 52. Übrigens sagt auch Cic. Verr. IV 27 *illa Attalica tota Sicilia nominata.* | 13. *ob eam rem* S. 9. 3. | *efficiens volupt.* S. 143. 16. | 15. *viris eq.* vergl. S. 135. 4, anderwärts *armis virisque* etc. | 17. *non modo — sed* S. 105. 10. | *vita beata* S. 37. 22. | *omn.* S. 71. 11. | 21. *primum* leitet den Nachweis ein, daſs die erste Kardinaltugend in Widerspruch mit dieser Lehre steht, *iam* S. 197. 2, daſs die zweite, *et* Z. 7 die dritte, die vierte Z. 19 ohne Partikel; z. S. 6. 2. | Die beiden zweigliederigen Fragen *ubi primum —? an ut conq. —?* und *Quod autem mun. prud.? an leg. —?* verhüllen unter der Verschiedenheit ihrer Form die Gleichheit des Inhalts, ebenso die entsprechenden Antworten. | 23. *autem* S. 8. 21. | *legere*

voluptates? Fac nihil isto esse iucundius, quid cogitari potest turpius? Iam, qui dolorem summum malum dicat, apud eum quem habet locum fortitudo, quae est dolorum laborumque contemptio? Quamvis enim multis locis dicat Epicurus, sicuti dicit, satis fortiter de dolore, tamen non id spectandum est, quid dicat, sed quid consentaneum sit ei dicere, qui bona voluptate terminaverit, mala dolore. Et, si illum audiam, de continentia et temperantia dicit ille quidem multa multis locis, sed aqua haeret, ut aiunt; nam qui potest temperantiam laudare is, qui ponat summum bonum in voluptate? est enim temperantia libidinum inimica, libidines autem consectatrices
voluptatis. Atque in his tamen tribus generibus, quoquo modo 118
possunt, non incallide tergiversantur; prudentiam introducunt scientiam suppeditantem voluptates, depellentem dolores; fortitudinem quoque aliquo modo expediunt, cum tradunt rationem neglegendae mortis, perpetiendi doloris; etiam temperantiam inducunt non facillime illi quidem, sed tamen quoquo modo possunt; dicunt enim voluptatis magnitudinem doloris detractione finiri. Iustitia vacillat vel iacet potius omnesque eae

müſste genau genommen nach *quod munus* heiſsen *legendi*; S. 28. 6 und 141. 14. Vergl. Tusc. II 37 *qui labor, ferre vallum.* | *intell.* 'mit Sachkunde, Kennerschaft'; S. 91. 8; 144. 15. | 2. *dicat* ist unnötig in *iudicat* geändert; Z. 7 und 10, S. 140. 2. | 4. *Quamvis* S. 26. 18. | *sicuti dicit* S. 9. 3. | 5 sq. *non id —, quid —, sed quid* ähnlich wie S. 163. 4; *id, quid* S. 51. 18, ganz anders als S. 22. 11. | Diesen Vorwurf der Inkonsequenz macht Cic. dem Epicur öfter wie Tusc. V 26, fin. II 70 *quasi ego id curem, quid ille aiat aut neget; illud quaero, quid ei, qui in voluptate summum bonum ponat, consentaneum sit dicere.* | 6 sq. *volupt. termin.*, anderwärts *finire* u. *definire* (S. 146. 6), d. h. *bonorum terminum* od. *finem esse voluerit voluptatem*; s. Z. 18. | 7 sqq. Die gewöhnliche Lesart ist *dolore; ut, si illum audiam de cont. et temp., dicit — ut aiunt. Nam qui —*; als ob dieser Satz ein Beispiel zum Vorhergehenden oder einen Vergleich enthielte. Es wird vielmehr nach Besprechung der *prudentia* u. *fortitudo* bereits hier, nicht erst mit *nam qui*, zur *continentia* übergegangen. Die Verwechslung von *et* und *ut* ist sehr gewöhnlich. | Zu *si illum aud.* (S. 4. 16) sollte formell korrekt der Nachsatz lauten: 'so könnte ich viel Schönes zu hören bekommen'; S. 39. 7, 159. 5. | 9. *aqua haeret* wie Q. fr. II 6. 2 *in hac causa mihi aqua haeret*, von der Wasseruhr hergenommen. | 10. *ponat* Z. 2. | 11. *autem* S. 35. 17. | 12. *in* S. 41. 6. | *quoq.*, wie Z. 17, S. 31. 19. | 15. *exped.* zu *aqua haeret* passender Ausdruck; S. 52. 24. | *rat. negl. mort.* S. 51. 11. | 16. *perp. dol.* asynd. S. 32. 1. | 18 sq. *enim* S. 13. 3. | *volupt. — finiri* d. h. *maximae voluptatis* (S. 14. 10) *finem esse detractionem doloris* (s. Z. 6 u. S. 127. 17). Gell. II 6. 12 *Epicurus maximam voluptatem privationem detractionemque omnis doloris definivit his verbis* (in seinen κύριαι δόξαι): Ὅρος τοῦ μεγέθους τῶν ἡδονῶν ἡ παντὸς τοῦ ἀλγοῦντος ὑπεξαίρεσις (ib. 9. 2), Tusc. III 47 *idem ait non crescere voluptatem dolore detracto summamque voluptatem esse nihil dolere.* Weitläufiger wird dies auseinandergesetzt fin. I 37 sq., wo es § 38 heiſst: *omnis privatione doloris putat Epicurus terminari summam voluptatem.* | 19. *Iustit.* Nach der Theorie des Epik. *ne iustitiam quidem recte quis dixerit per se ipsam optabilem,*

virtutes, quae in communitate cernuntur et in societate generis humani. Neque enim bonitas nec liberalitas nec comitas esse potest, non plus quam amicitia, si haec non per se expetantur, sed ad voluptatem utilitatemve referantur. Conferamus
119 igitur in pauca. Nam ut utilitatem nullam esse docuimus, quae honestati esset contraria, sic omnem voluptatem dicimus honestati esse contrariam. Quo magis reprehendendos Calliphonem et Dinomachum iudico, qui se dirempturos controversiam putaverunt, si cum honestate voluptatem tamquam cum homine pecudem copulavissent. Non recipit istam coniunctionem honestas, aspernatur, repellit. Nec vero finis bonorum [et malorum], qui simplex esse debet, ex dissimillimis rebus misceri et temperari potest. Sed de hoc (magna enim res est)
120 alio loco pluribus; nunc ad propositum. Quem ad modum igitur, si quando ea, quae videtur utilitas, honestati repugnat, diiudicanda res sit, satis est supra disputatum. Sin autem speciem utilitatis etiam voluptas habere dicetur, nulla potest esse ei cum honestate coniunctio. Nam, ut tribuamus aliquid voluptati, condimenti fortasse non nihil, utilitatis certe nihil habebit.

121 Habes a patre munus, Marce fili, mea quidem sententia magnum, sed perinde erit, ut acceperis. Quamquam hi tibi tres libri inter Cratippi commentarios tamquam hospites erunt recipiendi; sed, ut, si ipse venissem Athenas (quod quidem esset factum, nisi me e medio cursu clara voce patria revocasset), aliquando me quoque audires, sic, quoniam his volu-

sed quia iucunditatis vel plurimum afferat fin. I 53, namentlich weil der Gerechte nicht von Furcht vor Strafe von Seiten der Menschen oder Götter beunruhigt wird. | *iacet* S. 159. 19. | 1. *cern.* S. 44. 4. | 2. *bonitas* S. 36. 5. | *nec* S. 33. 7. | Über die Synon. S. 149. 8. | 3. *non plus* S. 181. 16. | *haec* S. 117. 17, 89. 5. | *expetantur* S. 135. 2. | 5. *Nam* S. 6. 7. | 6. *esset* S. 22. 12. | *omn.* S. 20. 16. | 7. *Calliphon.* haben hier und sonst die Hdschr., die Herausg. meist *Calliphont.*, wie sonst meist überliefert ist. Die ältere Latinität kennt keine griech. Deklination, sondern dekliniert die Fremdwörter lat., die Eigennamen auf *ων* sämtlich auf *o*, *onis* oder *inis*, und es ist keineswegs unwahrscheinlich, daſs Cic. noch *Callipho, —phonis* gesagt hat. | 10. *copul.* S. 70. 27. | 12. *et mal.* gehört nicht hierher, wo nur vom *finis bonor.* die Rede ist. | 13. *magna res* ‘keine einfache Sache’; S. 40. 21. | 14. *alio loco*, de fin. II. | *pluribus*, näml. *disputatum est*, S. 189. 1. | 15. *igitur* S. 7. 6. | 16. *sit* S. 41. 1. | 17. *hab.*, wie Z. 20, S. 26. 13. | Statt *dicetur* schreiben andere mit einigen Hdschr. *dicitur*; S. 48. 12. | Das Verhältnis des Nachsatzes wie S. 39. 7. | 18. *trib.* S. 50. 15.

22. *perinde*, neml. *magnum* oder *parvum*. Vergl. de or. III 213 *Sed haec omnia perinde sunt, ut aguntur*, ‘es gilt, je nach dem es im Vortrage zur Geltung kommt’, part. or. 84 *quae perdifficilia sunt, perinde habenda sunt, ac si effici non possint.* | *Quamq.* S. 22. 14. | 23. *comment.* den heutigen ‘Kollegienheften’ entsprechend. | 25. *e med. cursu.* Cic. war schon zu Schiffe unterwegs nach Griechenland, wurde aber von widrigen Winden ans Land zurückgetrieben. | 26. *aliqu.* S. 69.

minibus ad te profecta vox est mea, tribues iis temporis quantum poteris, poteris autem, quantum voles. Cum vero intellexero te hoc scientiae genere gaudere, tum et praesens tecum propediem, ut spero, et, dum aberis, absens loquar. Vale igitur, mi Cicero, tibique persuade esse te quidem mihi carissimum, sed multo fore cariorem, si talibus monitis praeceptisque laetabere.

9. | 1. *prof. vox est* S. 151. 9. 3. *hoc sc. gen.* S. 72. 3. | 6. Statt *monitis* haben die Hdschr. *monumentis*, ebenso unpassend wie das entsprechende ‘Denkmäler’ sein würde (S. 91. 3). Die Synon. *monita* und *praecepta* sind öfter verbunden; vergl. S. 1. 2. | 7. *laetab.* S. 33. 5.

Verzeichnis der Eigennamen.

Academia III 20 ex.

Academici I 6 m., III 20. — *Academica nostra* II 8 m.

L. Accius III 84 m., 102 ex.

C. Acilius III 115, wahrscheinlich der *C. Acilius senator*, der nach Gell. VI 14. 9 bei der berühmten Gesandtschaft der drei Philosophen Carneades, Critolaus und Diogenes als Dolmetscher diente. Seine Geschichte Roms wird aufser von Cic. nur noch von einigen Griechen citiert, von Livius als Quelle eines Claudius, wohl des bekannten Annalisten Claud. Quadrigarius, XXXV 14. 5; XXV 39. 12.

Aeacidae I 38 ex.

Aeacus I 97.

Aegina III 46 ex.

Aeginetae III 46 m.

Q. Aelius Tubero III 63, Enkel des L. Aemilius Paulus und Neffe des jüngeren Africanus. *Dies et noctes virum summa virtute et prudentia videbamus philosopho (Panaetio) cum operam daret* de or. III 87, *nullo in oratorum numero, sed vita severus et congruens cum ea disciplina, quam colebat, paulo etiam durior — ut vita, sic oratione durus, incultus, horridus. Itaque honoribus maiorum respondere non potuit* Brut. 117. Er ist einer der Teilnehmer an den Gesprächen de re publ.

Mam. Aemilius Lepidus Livianus, ein Verwandter des Cäsar, für dessen Begnadigung er sich bei Sulla verwendete. Das Konsulat erlangte er später, i. J. 77. II 58.

L. Aemilius Paulus, cos. a. 216, III 114.

L. Aemilius Paulus I 116, 121, II 76.

M. Aemilius Scaurus I 76 m., 108, derselbe, der sich von Iugurtha bestechen liefs (Sall. Iug. 15. 4 u. 29. 2), wird von Cic. auch sonst als Muster eines Aristokraten gelobt: Sest. 101 *qui a C. Graccho usque ad Q. Varium seditiosis omnibus restitit, quem numquam ulla vis, ullae minae, ulla invidia labefecit.* Dafs sein Parteieifer zweifelloser als seine Redlichkeit war, beweist das von Cic. selbst Font. 24 erwähnte Factum: *Ecquem hominem vidimus, ecquem vere commemorare possumus parem consilio, gravitate, constantia, ceteris virtutibus, honoris, ingenii, rerum gestarum ornamentis M. Aemilio Scauro fuisse? Tamen huius, cuius iniurati nutu prope terrarum orbis regebatur, iurati testimonio neque in C. Fimbriam neque in C. Memmium creditum est.*

M. Aemilius Scaurus I 138 m., II 57 ex., der Sohn des vorigen, Stiefsohn des L. Sulla. Als Ädil im J. 58 übertraf er alle seine Vorgänger durch die Pracht seiner Spiele. Plin. XXXVI 113 *docebimus etiam insaniam eorum* (des Caligula und Nero) *victam privatis opibus M. Scauri, cuius nescio an aedilitas maxime prostraverit mores maiusque sit Sullae malum tanta privigni potentia quam proscriptio tot milium. In aedilitate hic sua fecit opus maximum omnium, quae umquam fuere humana manu facta.* Der Zuschauerraum seines Theaters fafste 80 000 Menschen, zwischen den 360 Säulen standen 3000 eherne Statuen. Er führte im Circus u. a. zuerst ein Nilpferd und 5

Krokodile vor. Für die dadurch verursachten ungeheuren Kosten hielt er sich als Proprätor der Provinz Sardinien schadlos, wurde aber im folg. J. 54, als er sich um das Konsulat bewarb, wegen Erpressung angeklagt, u. a. von Cic. verteidigt und frei gesprochen. Das Konsulat erhielt er nicht, sondern wegen ambitus angeklagt wurde er trotz Cic.'s abermaliger Verteidigung verurteilt und mufste ins Exil gehen.

Aequi I 35. Von der Erteilung des Bürgerrechtes an dieselben wird sonst nichts berichtet; aber Liv. erzählt IX 45. 17 *unum et triginta oppida intra dies L omnia oppugnando ceperunt, quorum pleraque diruta atque incensa nomenque Aequorum prope ad internecionem deletum*, im J. 304.

Aesopus I 114 m., neben Roscius der gröfste Schauspieler seiner Zeit. Cic. nennt ihn wiederholentlich *familiaris.*

Africa I 112, III 99.

Agamemnon III 95.

Agesilaus II 16.

Agis II 80.

Agrigentini II 26.

Aiax Telamonius I 113, III 98. — Tragödie des Ennius I 114 m.

T. Albucius II 50. Von Julius Cäsar Strabo wegen Erpressungen angeklagt, die er als Proprätor in Sardinien i. J. 133 begangen hatte, und verurteilt *animo aequissimo Athenis exul philosophabatur* Tusc. V 108.

Alexander der Grofse II 16, 48, 53 (, I 90 m.).

Alexander von Pherae II 25 sq., Schwiegersohn und Nachfolger des I 108 ex. erwähnten Jason. Der als Gesandter Thebens von ihm im J. 368 gefangen genommene Pelopidas fiel in der gegen ihn gewonnenen Schlacht bei Kynoskephalae a. 364. Alex. wurde auf Anstiften seiner Gemahlin durch deren Bruder a. 358 ermordet.

Alexandrea II 82, III 50.

Anio III 112 ex.

Annicerii III 116, Anhänger des Anniceris aus Cyrene, späteren Nachfolgers des Aristipp. Er schwächte die Lehre desselben so ab, dafs das Prinzip, der Genufs sei das höchste Gut, nur dem Namen nach bestehen blieb.

T. Annius Milo II 58 ex.

Antigonus II 48. Er hatte zwei Söhne, den Demetrius Poliorcetes und Philippus, welcher schon im J. 306 starb.

Antiopa I 114 m., Tragödie des Pacuvius. Ant. wurde von ihren und Jupiters Söhnen, Zetus und Amphion, die von einem Hirten aufgezogen waren, vor ihrem Oheim Lycus und dessen Gemahlin Dirce gerettet.

Antipater, König von Macedonien, II 48.

Antipater aus Tarsus, Schüler und Nachfolger des Diogenes aus Babylon, Lehrer des Panätius, III 51, 55, 91.

Antipater aus Tyrus wird von Cic. nur II 86 erwähnt. Nach Plut. Cato min. 4 würdigte ihn dieser besonders seines Umganges.

M. Antonius, der Vater von Cic.'s Kollegen im Konsulat und Grofsvater des Triumvir, II 49 ex., III 67 ex. Er war der Rival des 3 Jahr jüngeren L. Crassus und lebte von 143 bis 87, in welchem J. er mit anderen Häuptern der aristokratischen Partei ermordet wurde, *omnium eloquentissimus, quos ego audierim* Tusc. V 55. Gegen wen die II 49 erwähnte Anklage gerichtet war, ist unbekannt; denn die gewöhnliche Annahme kann schwerlich richtig sein, Cic. habe seine Anklage des Cn. Papirius Carbo wegen dessen Niederlage bei Noreia i. J. 113 gemeint. Diese erhob Ant. in seinem 32. Lebensjahre, nachdem er bereits Quästor gewesen war.

(*M. Antonius* I 57 ex., II 3.)

Apelles III 10 m. *Omnes prius genitos futurosque postea superavit Apelles Cous olympiade CXII* Plin. nat. hist. XXXV 79. Geboren war er übrigens in Colophon.

Apollo Pythius II 77 m.

C. Aquilius Gallus III 60, 61 ex. Berühmter Jurist, Schüler des

Pontifex Scävola, als Prätor a. 66 Cic.'s Kollege. Vermutlich als solcher erliefs er ein Edikt, in welchem Rechtsnormen, *formulae*, für den Einzelrichter gegeben waren in Prozessen wegen Betrugs. N. D. III 74 ex. *inde everriculum malitiarum omnium, iudicium de dolo malo, quod C. Aquilius, familiaris noster, protulit; quem dolum Aquilius tum teneri putat, cum aliud sit simulatum, aliud actum.*

Aquiliana definitio III 61.

M'. Aquilius II 50, Consul a. 101 mit Marius, Unterdrücker des Sklavenaufstandes in Sicilien, wurde a. 98 wegen Erpressungen angeklagt, aber, von Antonius verteidigt, freigesprochen. Er ist der *legatus populi Rom. consularis*, den Mithridates a. 88 *vinculis ac verberibus atque omni supplicio excruciatum necavit* imp. Cn. Pomp. 11.

Aratus Sicyonius II 81, der spätere Führer des achäischen Bundes, dem beizutreten er seine Vaterstadt nach seiner Rückkehr bewog, und als solcher Gegner des Cleomenes. Als 7jähriger Knabe wurde er, da sein Vater Clinias von Abantidas i. J. 264 ermordet war, nach Argos gerettet.

Areopagus I 75 ex.

Argi II 81.

Arginusae I 48 m.

Ariopagitae I 75.

Aristides III [16,] 49, 87.

Aristippus I 148, III 116 (, S. 4. 12), Stifter der hedonischen Schule, aus Cyrene. Von seiner geistreichen Ungebundenheit in Worten und Handlungen erzählt namentlich Diogenes viele Anekdoten.

Aristo Chius, nicht zu verwechseln mit Aristo Ceus, I 6 m., Schüler des Zeno, in der Mitte des 3. Jhrh., wird von Cic. stets zusammen mit Pyrrho genannt. Er erklärte für das höchste Gut die *ἀδιαφορία*, Gleichgültigkeit gegen alle *ἀδιάφορα*, zwischen denen ihrem Werte nach kein Unterschied bestehe.

Aristoteles I 4. Cic. berichtet Tusc. I 7, Arist. habe, *cum motus esset Isocratis rhetoris gloria*, und de or. III 141, *cum florere Isocratem nobilitate discipulorum videret, quod ille suas disputationes a causis forensibus et civilibus ad inanem sermonis elegantiam transtulisset*, selbst Rhetorik zu lehren begonnen, wie er denn auch über Rhetorik schrieb. Ob ein paar unter seinem Namen im Altertum gangbare Reden echt waren, ist zweifelhaft. II 56 m. Einer der verlornen Dialoge des Ar. handelte *περὶ πλούτου*. III 35 ex.

Arpinas ager I 21, *Arpinates* ib.

Athenae I 1, II 64 ex., 86, III 6 m., 55, 87, 121.

Athenienses I 75 m., 84 m., 86, III 46 m., 48, 49 m.

M. Atilius Regulus I 39, III 99 sqq., 102 m., 104 sqq., 108 m., 110 m. sq., 113, 115 m.

Sex. Atilius Serranus s. L. Furius.

Atreus I 97 m., III 106 m.

Attici I 104.

Cn. Aufidius Orestes Aurelianus, Consul des J. 71, ist wahrscheinlich II 58 m. gemeint.

C. Aurelius Cotta II 59 m. Er führt in de nat. d. die Rolle des Akademikers und ist auch de orat. beteiligt. Er fiel a. 91 bei der Bewerbung um das Tribunat durch, war aber 75 Consul. Q. Cic. nennt ihn pet. cons. 47 *in ambitione artifex.*

Babylonius, Diogenes III 51.

Bardulis II 40 m. soll ursprünglich ein Köhler gewesen sein. Als König der Illyrier eroberte er von dem älteren Bruder und Vorgänger des Philipp, Perdiccas, einen grofsen Teil Macedoniens, wurde aber von Philipp gleich nach dessen Thronbesteigung a. 358 geschlagen und kam um. Der Illyrierkönig Bardylis, mit dessen Tochter Birkenna Pyrrhus von Epirus nach Plut. Pyrrh. 9 vermählt war, kann nur ein Nachkomme gewesen sein.

Brutus s. Junius.

Q. Caecilius Metellus Macedonicus I 87 ex., Sieger in Macedonien und Achaja, cos. a. 143, *acerrime cum Scipione Africano dissenserat, eorumque ab aemulatione virtutis profecta concertatio ad graves testatasque inimicitias progressa fuerat* Val. Max. IV 1. 12; s. Cic. Lael. 77, rep. I 31.

Q. Caecilius Metellus Numidicus, Consul des J. 109. Die III 79 erzählte Geschichte fällt in das J. 108.

Caelius mons III 66.

Caesar s. Julius.

Callicratidas I 84, I 109 m., besiegte den Conon bei Mytilene a. 406 und den Diomedon und eroberte Lesbos, fiel aber in der Schlacht bei den Arginusen. Xen. Hell. I 6. 7 *Καλλικρατίδας ἀχθεσθεὶς τῇ ἀναβολῇ* (Cyrus, von dem er Sold für die Flotte forderte, hatte ihn 2 Tage warten heifsen) *καὶ ταῖς ἐπὶ τὰς θύρας φοιτήσεσιν ὀργισθεὶς καὶ εἰπὼν ἀθλιωτάτους εἶναι τοὺς Ἕλληνας, ὅτι βαρβάρους κολακεύουσιν ἕνεκα ἀργυρίου — ἀπέπλευσεν.*

Calliphon u. *Dinomachus*, von deren Persönlichkeit nichts näheres bekannt ist, werden von Cic. öfter wie III 119 getadelt. Im Gegensatz zu den Stoikern behaupteten sie, dafs der Mensch naturgemäfs die Tugend um des Genusses willen übe, dann aber, nachdem er ihre Herrlichkeit erkannt habe, sie dem Genusse gleich stelle.

L. Calpurnius Piso Frugi II 75 m. Brut. 106 *tribunus pl. legem primus de pecuniis repetundis tulit*, a. 149. Der durch diese lex eingesetzte ständige Gerichtshof bildete die erste der sogen. quaestiones perpetuae. Die Strafe für den Verurteilten war der einfache Schadenersatz. Spätere Gesetze wie die Acilia, Servilia, Cornelia verschärften die Strafe, bis sie durch die lex Julia v. J. 59 auf das vierfache erhöht wurde.

P. Calpurnius Lanarius III 66.

Calypso I 113.

C. Canius III 58 sqq. Als Ämilius Scaurus aus Rache für die Anklage des P. Rutilius Rufus wegen ambitus diesen wegen desselben Verbrechens anklagte und die in dessen Rechnungsbüchern vorgefundenen Buchstaben *A. F. P. R.* als Beleg für eine zu Bestechungszwecken verwendete Summe auslegte: *Actum fide* (auf Kredit) *P. Rutili*, Rutilius aber sie deutete: *Ante factum, post relatum*, d. h. nachträgliche Bemerkung über einen früher verausgabten Posten, da, wie Cic. de or. II 280 erzählt, *C. Canius, cum Rufo adesset, exclamat neutrum illis litteris declarari. 'Quid ergo?' inquit Scaurus. 'Aemílius fecit, plěctitur Rutílius'.*

Cannensis pugna I 40, III 113, *calamitas* III 47 ex.

Capitolium III 104 ex.

Carthago I 35, II 76 m., III 99 m., 100 m.

Cassander II 48.

Cato s. Porcius.

Cato maior I 151 ex.

Catulus s. Lutatius.

Caudium III 109.

Celtiberi. Cic. denkt I 38 m. wohl hauptsächlich an die Kriege mit Numantia, vielleicht auch an die mit Viriathus, der II 40 Lusitanus genannt wird, und Sertorius. S. Cimbri.

Chremes I 30.

Chrysippus III 42. Er lehrte in der 2. Hälfte des 3. Jhrh. 40 J. lang als Haupt der Stoa nach Zeno und Cleanthes in Athen. In zahllosen Schriften bildete er das System allseitig aus und galt so als der zweite Stifter der Schule.

Cicero s. Tullius.

Cimbri I 38. Cimbern und Celtiberer stellt Cic. auch Tusc. II 65 ex. als besonders fremdartige Barbaren zusammen.

Cimon II 64 ex.

Circe I 113.

C. Claudius Pulcher II 57 m. Plin. nat. hist. VIII 19 (*elephantos*) *Romae pugnasse Fenestella tradit primum omnium in circo Claudi Pulchri aedilitate curuli*, i. J. 99. L. Crassus, Q. Scävola und C. Claudius werden auch Verr. IV 133 als solche genannt, *quorum aedilitates ornatissimas vidimus*, und ib. 6 heifst es von dem letzten: *C. Claudius, cuius aedilitatem magnificentissimam scimus fuisse, usus est hoc Cupidine* (einer Statue) *tam diu, dum forum dis*

inmortalibus populoque Rom. habuit ornatum, Val. M. II 4. 6 *Claudius Pulcher scaenam varietate colorum adumbravit vacuis ante pictura tabulis extentam.*

Ti. Claudius Centumalus III 66, sonst unbekannt. Die Hdschr. haben *Titum*; ein bei den Claudiern nicht gebräuchlicher Vorname. Die Verwechslung ist häufig.

M. Claudius Marcellus I 61 ex.

Cleombrotus I 84 m. Nach Xen. Hell. VI 4. 5 stellten ihm seine Freunde vor der Schlacht bei Leuctra vor, dafs, *εἰ ἀφήσει τοὺς Θηβαίους ἄνευ μάχης, κινδυνεύσει ὑπὸ τῆς πόλεως τὰ ἔσχατα παθεῖν*, weil er schon früher, namentlich im Vergleich mit Agesilaus, nichts gegen die Thebaner ausgerichtet habe.

(*Cleomenes*, König von Sparta, betrog die Argiver in der I 33 erzählten Weise nach Plut. apophth. Lacon. p. 223 in.)

P. Clodius Pulcher II 58 ex.

Clytemestra, die latein. Form für *Clytaemnestra*, eine Tragödie des Accius, I 114 m.

Conon I 116 m.

Corinthus I 35 m., III 46 m.

P. Cornelius Lentulus Spinther II 57 ex. Val. M. II 4. 6 *scaenam argentatis choragiis adornavit*, Plin. nat. hist. XIX 23 *carbasina vela primus in theatro duxisse traditur Apollinaribus ludis.*

Cn. et P. Cornelii Scipiones I 61 ex., III 16.

P. Cornelius Scipio Africanus, der ältere, Sohn des I 61 ex. erwähnten P. Scipio, der mit seinem Bruder Cn. in Spanien fiel, I 121, III 1, *Africanus* II 80 ex., III 2 u. 4.

P. Cornelius Scipio, Sohn des vorigen, Adoptivvater des jüngeren Africanus, I 121. Brut. 77 *Filius eius, is qui hunc minorem Scipionem a Paulo adoptavit, si corpore valuisset, in primis habitus esset disertus.* In der berühmten Grabschrift der Scipionen Corp. inscr. I 33 p. 19 in Saturnischem Versmafse heifst es von ihm:

Mors pérfecit túa, ut éssent ómnia brévia,
Honós, famá virtúsque, glória átque ingénium.
Quibús si in lónga licuissét tibe útier vita,
Facilé facteís superáses glóriám maiórum.

P. Cornelius Scipio Africanus Aemilianus, Adoptivsohn des vorigen, ganz gewöhnlich ohne weiteres *Africanus*, *P. Afric.*, *Scipio* genannt, I 76 m., 87 ex., 90 m., 108, 116, 121, II 76 in. u. m. Brut. 82 *C. Laelius et P. Africanus in primis eloquentes; quorum extant orationes, ex quibus existimari de ingeniis oratorum potest.*

P. Cornelius Scipio Nasica Serapio I 76 ex., wird oft von Cic. wegen seiner That gerühmt. Brut. 107 ex. *cum omnibus in rebus vehementem, tum acrem aiebat (Accius) in dicendo fuisse.*

P. Cornelius Scipio Nasica, Sohn des vorigen, I 109 a. ex. Brut. 128 *qui est in consulatu mortuus* (a. 111), *non multum ille quidem nec saepe dicebat, sed et Latine loquendo cuivis par erat et omnes sale facetiisque superabat.*

L. Cornelius Sulla Felix I 43, 109, II 27, 51 ex., III 87 p. m. (, II 29).

P. Cornelius Sulla, den Cic. gegen die von L. Torquatus erhobene Anklage der Teilnahme an der catilinarischen Verschwörung verteidigte, II 29. Er wurde als designierter Consul a. 66 von demselben Torquatus der Bestechung angeklagt und verurteilt. Wie er unter der Diktatur des L. Sulla sich durch Ankauf der Güter der Proskribirten bereichert hatte, so später unter der des Cäsar.

Cornelius, *alter, qui in illa dictatura scriba fuerat* II 29, ein Freigelassener des Sulla, wird noch von Sall. or. Lep. 17 genannt *scriba Cornelius.*

Cotta s. Aurelius.

Coa Venus III 10, die *Ἀφροδίτη ἀναδυομένη*, die Apelles für den Tempel des Asklepios in Kos malte, war sein berühmtestes Werk. Plin. XXXV 92 *Apelles inchoaverat et aliam Venerem Coi superaturus famam illam suam priorem; invidit mors peracta parte, nec, qui succederet operi ad praescripta liniamenta, inventus est.*

Crassus s. Licinius.

Cratippus, *Peripateticorum omnium, quos quidem ego audierim, meo iudicio facile princeps* Tim. 1. 2, *familiaris noster, quem ego parem summis Peripateticis iudico* div. I 5 ex., Off. I 1, II 8 ex., III 5, 6, 33 ex., 121.

Curio s. Scribonius.

Cynici I 128, 148. Der Stoiker Apollodor sagte nach Diog. Laërt. VII 121 *εἶναι τὸν κυνισμὸν σύντομον ἐπ' ἀρετὴν ὁδόν*. S. Cic. fam. IX 22.

Cyrenaici III 116.

Cyrsilus III 48 m.

Cyrus II 16.

Damon III 45. Nach Schillers Quelle, Hygin. fab. 257, hiefsen die beiden Moiros und Selinuntios, nach andren noch anders. Auch über die Person des Tyrannen und den Ort schwanken die Angaben; die einen nennen den älteren, andere den jüngeren Dionysius, andere den Phalaris.

Decii I 61 ex., III 16.

Demetrius Phalereus I 3 m., II 60 m., der berühmte Staatsmann, welcher von Cassander a. 317 mit der Verwaltung Athens beauftragt dieselbe 10 Jahre lang mit glänzendem Erfolge führte, bis er von Demetrius Poliorcetes zur Flucht genötigt wurde. Er begab sich nach Theben, später nach Ägypten zu Ptolemäus Lagi, der ihn sehr freundlich aufnahm und sich seines Rates in allen wichtigen Angelegenheiten bediente. Diog. Laërt. zählt V 80 sqq. 45 historische, politische, grammatische, rhetorische Schriften von ihm auf, von denen nichts erhalten ist, und erwähnt auch Päane, die noch zu seiner Zeit gesungen wurden. Als Redner charakterisiert ihn Cic. auch Brut. 37 sq.

Demetrius Poliorcetes II 7. 26, hatte grofsartige Rüstungen gemacht, um die ihm von Lysimachus, Seleucus und Ptolemäus entrissenen asiatischen Besitzungen wieder zu erobern. Während er a. 287 gegen den in Macedonien eingefallenen Lysimachus ins Feld zog, drang Pyrrhus von Epirus, von jenen angestiftet, ebenfalls in Macedonien ein, und als Dem. sich nun gegen diesen wendete, ging sein Heer zu Pyrrhus über, und Dem. mufste verkleidet fliehen.

Demosthenes I 4, II 47. Dafs er ein Schüler des Plato gewesen sei, ist nach den Berichten der Alten sehr zweifelhaft, obwohl dies Cic. auch de or. I 89, Brut. 121, or. 15 ex. behauptet. Wenn er auch schon in seinem 18. Lebensjahre als Redner gegen seine Vormünder auftrat, so trieb er die eigentlichen rednerischen Studien, von denen II 47 die Rede ist, mit der bekannten Energie doch erst infolge des unglücklichen Ausganges jenes Versuches.

Diana III 95.

Dicaearchus aus Messana, Schüler des Aristoteles und Freund des Theophrast, II 16 m. Er war Verfasser vieler philosophischen, historisch-politischen und geographischen Schriften, *deliciae meae* Tusc. I 77. Die Att. XIII 32. 2 erwähnten *utrique (libri) περὶ ψυχῆς* sind die Tusc. I 77 genannten *Λεσβιακοί* in 3 Büchern, und der Tusc. I 21 angeführte *sermo, quem Corinthi habitum tribus libris exponit* (*Κορινθιακοί*), scheint Off. II 16 gemeint zu sein.

Dinomachus s. Callipho.

Dio I 44. 155; s. Corn. Nep. X 2. 2.

Diogenes Babylonius III 51 sqq., Schüler und Nachfolger des Chrysippus. Am bekanntesten ist seine Gesandtschaft nach Rom im J. 156 mit Carneades und Critolaus (s. C. Acilius), von der Tusc. IV 5 u. a. die Rede ist. Die laxere Moral vertritt er gegen Antipater auch III 91.

Dionysius der ältere II 25. Tusc. V 58 *ne tonsori collum committeret, tondere filias suas docuit. Et tamen ab his ipsis, cum iam essent adultae, ferrum removit instituitque, ut candentibus iuglandium putaminibus barbam sibi et capillum adurerent.*

Dionysius tyrannus III 45 s. Damon.

Drusus s. Livius.

Ennius I 26, 51, 52 ex., 84, II 23, 62, III 62 ex., 104.

Epaminondas I 84 m., 155 m.

Epicurus III 116 m., 117 m., geb. zu Samos a. 342, lebte von 307 bis zu seinem Tode 270 zu Athen in seinen berühmten κῆποι (*Epicuri horti* fin. V 3). Cic. wirft ihn wie öfter mit Aristipp zusammen, von dem er sich wesentlich dadurch unterscheidet, dafs er die beiden als höchstes Gut geltende ἡδονή ganz anders auffafste, nicht als vorübergehenden sinnlichen Genufs, sondern als dauernden Zustand der Seelenruhe, ἀταραξία, die ihm ein Resultat der Tugend und unabhängig von körperlichen Leiden und Freuden ist.

(*Epicurei* I 158, III 39.)

Epigoni I 114, die Söhne der 7 gegen Theben, die unter Anführung des Alcmäon einen Rachezug gegen Theben unternahmen, Tragödie des Accius.

Erillus aus Karthago I 6, Schüler des Zeno, *si ita sensit, nihil esse bonum praeter scientiam, omnem consilii capiendi causam inventionemque officii sustulit* fin. V 23, insofern er *unum quoddam bonum vidit, sed nec optimum, nec quo vita gubernari possit* ib. II 43.

[*Eteocles* III 82 ex.]

Euripides III [82 ex.,] 108.

Q. Fabius Labeo, Enkel des Cunctator, I 33, Consul a. 183. Von demselben erzählt Val. Max. VII 3.4 ex. wenig glaublich: *Eundem ferunt, cum a rege Antiocho, quem bello superaverat, ex foedere icto dimidiam partem navium accipere deberet, medias omnes secuisse, ut eum tota classe privaret.*

Q. Fabius Maximus Verrucosus Cunctator I 84 ex., 108 m.

C. Fabricius Luscinus I 40 ex., III 16, 86, 87.

Fides III 104 ex.

C. Flavius Fimbria, consularis III 77 zum Unterschiede von dem gleichnamigen von Cic. als *homo audacissimus, insanissimus, furiosus* bezeichneten Anhänger des Marius, der vielleicht sein Sohn war. Jener war cos. a. 104 mit Marius. Cic. charakterisiert ihn Brut. 129 als *truculentus, asper, maledicus, genere toto paulo fervidior atque commotior, diligentia tamen et virtute animi atque vita bonus auctor in senatu*, d. h. ein Aristokrat.

L. Fufius II 50. Von seiner Beredsamkeit spricht Cic. sonst geringschätzig, Brut. 222, übereinstimmend mit unserer Stelle, mit dem Zusatze *tamen ex accusatione M'. Aquili diligentiae fructum ceperat.*

L. Furius Philus und *Sex. Atilius Serranus* III 119, Consuln des folgenden Jahres 136.

Gallus III 112 ex.

Gracchus s. Sempronius.

Graeci I 3 m., 8, 51 m., 108 m. u. ex., 142, 153 m., II 18 m. — *Graecus* II 83, *Graeci versus* III 21. 82, *verba* I 111.

Graecia II 60 m., 80 m., III 48 m., 73 m., 99.

Gyges III 38, 78. Das Geschichtliche giebt Herod. I 8 sqq., das Mährchen Plat. rep. 359 d sqq.

Gytheum III 49 m., Γύθειον oder Γύθιον. Polyb. V 19. 6 ναύσταθμον τῶν Λακεδαιμονίων· ἔχει δ' ἀσφαλῆ λιμένα, τῆς δὲ πόλεως ἀπέχει περὶ τριάκοντα στάδια.

Hamilcar III 99 falsch *pater Hannibalis* genannt.

Hannibal I 38 m., 40, 108 m., III 99 m., 113 sq.

Hecaton aus Rhodus III 63 und 89, von Cic. nur hier erwähnt, öfter von Seneca, schrieb u. a. περὶ ἀγαθῶν, περὶ ἀρετῶν, περὶ παθῶν.

Hercules I 118, III 25.

Hernici I 35. Liv. IX 43. 23 *Hernicorum tribus populis, quia maluerant quam civitatem, suae leges redditae. — Anagninis, quique arma Romanis intulerant, civitas sine suffragii latione data, concilia conubiaque adempta et magistratibus praeterquam sacrorum curatione interdictum.*

Herodotus II 41.

Hesiodus ἔργ. 349 Εὖ μὲν μετρεῖσθαι παρὰ γείτονος, εὖ δ' ἀποδοῦναι Αὐτῷ τῷ μέτρῳ καὶ λώιον, αἴ κε δύνηαι. Vergl. Brut. 15 ex. *eadem mensura reddere iubet, qua acceperis, aut etiam cumulatiore, si possis.* I 48.

Hippolytus I 32, III 94 ex.

Homerus III 97.

Horatius Cocles I 61 p. m.

Q. Hortensius II 57 ex., Ciceros berühmter Rival, war Ädil im J. 75, in demselben, in welchem Cic. Quästor war. Auf seine Redlichkeit wirft die III 73 m. erzählte Geschichte ein etwas zweifelhaftes Licht. Er starb a. 50. Nach seinem Tode spendete ihm Cic. stets das gröfste Lob, namentlich im Anfang des Brutus, und benannte auch seine Schrift zum Preise der Philosophie nach ihm, während seines Lebens aber beargwöhnte er ihn trotz seiner Versicherung III 73 ex. bei aller Freundlichkeit der äufseren Beziehungen stets, wie mehrere Äufserungen in seinen Briefen zeigen.

C. Hostilius Mancinus III 109 m.

Janus medius II 87 ex.

Jason, Pheraeus I 108 ex., errang sich durch List und Tapferkeit die Herrschaft über ganz Thessalien. Durch den Tod a. 370 wurde er an Ausführung weiter gehender Pläne gegen Griechenland und Persien gehindert.

Illyrius latro, Bardulis II 40 m.

Iphigenia III 95. Den Grund, weswegen die Opferung der Iph. gefordert wurde, giebt Eur. Iph. T. 10 sq. ebenso an; nach anderen hatte Agamemnon eine Hirschkuh in einem Haine der Diana verwundet und sich gerühmt, die Göttin selbst treffe nicht besser (Hygin. fab. 98).

Isocrates I c. 1 ex. 4.

Italia II 76 ex.

[*Italicum*] *bellum* II 75 ex. Der Bundesgenossen- oder Marsische Krieg entstand wegen Nichterfüllung der von dem Tribunen des J. 91, M. Livius Drusus, erregten Hoffnungen auf Erteilung des Bürgerrechts an die italischen Bundesgenossen. Dafs die Furcht vor Verurteilungen Schuld an dem Kriege gewesen sei, läfst sich insofern mit einem gewissen Rechte sagen, als die Aussichten der Bundesgenossen durch die Zurücknahme der bereits angenommenen Gesetze des Livius Drusus vereitelt wurden, unter denen eins gegen die Bestechlichkeit der Geschwornen gerichtet war. Dies erbitterte besonders die Aristokratie und veranlafste die Ermordung des Tribunen u. Aufhebung seiner Gesetze: Vergl. z. III 47.

Ithaca III 97 m.

Jugurtha III 79 m.

C. Julius L. fil. Caesar Strabo Vopiscus I 108, behandelt als gröfster Kenner de or. II c. 54—57 den Abschnitt über den Witz. Brut. 177 *Festivitate et facetiis C. Julius L. f. et superioribus et aequalibus suis omnibus praestitit oratorque fuit minime ille quidem vehemens, sed nemo umquam urbanitate, nemo lepore, nemo suavitate conditior. Catuli patris frater* I 133, *Julius* II 50.

C. Julius Caesar I 26 m., 43 p. m., 112 (, II 2 m., 23 m., 26, 27 ex., 83 in., 84 ex. Dafs Cic. an dieser Stelle Cäsars Teilnahme an der catilinarischen Verschwörung als sichere Thatsache hinstellt, nimmt nicht Wunder; jedenfalls hatte Cäsar damals sehr beträchtliche Schulden; dafs Cic. aber dessen spätere, wie er selbst zugiebt, uneigennützigen und noch dazu sehr gemäfsigten (Suet. Caes. 42) Anordnungen, um der durch die Kriege herbeigeführten Finanznot aufzuhelfen, wider besseres Wissen lediglich auf seinen Hang zum Bösen zurückführt, beweist nur die Blindheit seines Parteifanatismus. III c. 21. 82 sq.)

L. Junius Brutus III 40 m.

M. Junius Brutus II 50 ex. Brut. 130 *in quo magnum fuit, Brute, dedecus generi vestro—. Is magistratus non petivit, sed fuit accusator vehemens et molestus.* Über die Gegnerschaft zwischen ihm und dem grofsen Redner L. Crassus s. Cluent. 140 sq., de or. II 223 sqq.

M. Junius Pennus, Volkstribun a. 126, III 47.

D. Junius Silanus, Nachfolger Cic.'s im Konsulat a. 62, II 57 ex.

Juppiter I 118 m., III 102, 104 in. u. ex., 105.

Lacedaemonii I 64, 76, 84, II 26 m. Dazu Isokr. VIII 100 *οὐδὲν ἐπαύσαντο τοὺς μὲν ἄλλους κακῶς ποιοῦντες, αὐτοῖς δὲ τὴν ἧτταν τὴν ἐν Λεύκτροις παρασκευάζοντες· ἥν φασί τινες αἰτίαν γεγενῆσθαι τῇ Σπάρτῃ τῶν κακῶν οὐκ ἀληθῆ λέγοντες· οὐ γὰρ διὰ ταύτην ὑπὸ τῶν συμμάχων ἐμισήθησαν, ἀλλὰ διὰ τὰς ὕβρεις τὰς ἐν τοῖς ἔμπροσθεν χρόνοις καὶ ταύτην ἡττήθησαν καὶ περὶ τῆς αὐτῶν ἐκινδύνευσαν.* II 77, 80, III 49. — *Lacedaemonius* I 109 m., III 99 m.

Laciadae II 64 ex.

C. Laelius I 90, 108. Er galt für den Ratgeber des Scipio, zeichnete sich auch im Kriege als Prätor aus (II 40 ex.) und bekleidete auch das Konsulat, war aber als Feldherr und Staatsmann mit Scipio nicht zu vergleichen. III 16 ex. — Cic.'s Schrift II 31.

Latini I 38 m., III 112 ex.

Lentulus s. Cornelius.

Leuctra I 61 m. — *Leuctrica calamitas* II c. 7 ex. 26.

L. Licinius Crassus I 108, 133 m., II 47, 49 ex., 57 m., 63 ex., III 47, 67 m., der gröfste oder wenigstens gebildetste und in der Form vollendetste Redner seiner Zeit (v. J. 140—91). Cic. hat ihm und seinem Freunde und Rivalen M. Antonius in den Büchern de oratore die Hauptrollen zugeteilt. Brut. 143 *erat summa gravitas, erat cum gravitate iunctus facetiarum et urbanitatis oratorius, non scurrilis lepos*, de or. II 220 *non fere quisquam reperietur praeter hunc in utroque genere leporis excellens, et illo, quod in perpetuitate sermonis, et hoc, quod in celeritate atque dicto est.* Er klagte in seinem 22. J. a. 119 den C. Papirius Carbo, den ehemaligen Freund der Gracchen an, trotzdem derselbe zur Gegenpartei übergegangen war. Nach Verr. III 3 bedauerte Crassus später nichts so sehr wie diese Anklage, infolge deren sich Carbo selbst vergiftet haben soll. Nach Plin. XVII 6 *columnas IV Hymettii marmoris aedilitatis gratia ad scaenam ornandam advectas in atrio domus statuerat, cum in publico nondum essent ullae marmoreae.*

P. Licinius Crassus, Vater des Triumvir, II 57 m., Consul a. 97, Censor 89, *et sapiens et eloquens et primus homo* Tusc. I 81, (*memineram*) *fortissimum virum, ne videret victorem vivus inimicum* (*Marium*), *eadem sibi manu vitam exhausisse, qua mortem saepe hostibus obtulisset* Sest. 48 ex., im J. 87. Cic. kaufte sein Haus.

M. Licinius Crassus, der Triumvir, I 25, 109, III 73 m., 19. 75 (, 78 in.). Plut. Crass. c. 6 ex. *δεινότατος ἦν πάντας ἀνθρώπους κολακείᾳ κατεργάσασθαι*, ib c. 3. Seinem Hasse und seiner Verachtung des Cr. macht Cic. rückhaltlos Luft in dem 6. Paradoxon, wo ihm unter allen möglichen zu seiner Bereicherung begangenen Verbrechen auch zweimal Testamentsfälschungen nachgesagt werden.

L. Licinius Lucullus I 140 m. Er und sein Bruder *Marcus*, nach seiner Adoption durch M. Terentius Varro mit vollem Namen *M. Terentius M. fil. Varro Lucullus*, klagten nach Plut. Luc. 1, der jedoch nur von L. spricht, einen Augur Servilius *ἀδικοῦντα δημοσίᾳ* an aus Rache dafür, dafs er ihren Vater L. Lucullus wegen Unterschleifs oder Erpressungen (*κλοπή*) angeklagt und seine Verurteilung durchgesetzt hatte. II 50, 57 ex. Dieselben gaben nach Plin. VIII 19 als kurulische Ädilen 20 Jahre nach C. Claudius zuerst Kämpfe von Elefanten mit Stieren, nach Val. M. II 4. 6 *scaenam versatilem fecerunt.*

M. Livius Drussus I 108, wurde im J. 91 als Tribun getötet. Brut. 222 wird er *gravis orator* genannt.

Lusitanus, Viriathus II 40 m.

Q. Lutatius Catulus, der ältere, I 109 m., Bruder des C. Julius Cäsar Strabo, Besieger der Cimbern mit Marius in den raudischen Ebenen, entzog sich der Hinrichtung durch Marius durch freiwilligen Tod. De or. III 9.

Q. Lutatius Catulus, der Sohn des vorigen, I 76 m., 109. Er war strenger Aristokrat und als solcher heftiger Gegner Cic.'s bei der lex Manilia de imp. Cn. Pompei und aller ehrgeizigen Pläne einzelner. Cic. nennt ihn Pis. 6 allein und Sest. 121 vor anderen als denjenigen, der ihn im Senate pater patriae genannt habe, und rühmt sich Att. I 20. 3, dafs er *hanc viam optimatem post Catuli mortem* (a. 60) *nec praesidio ullo nec comitatu tenere.* — Beide *Catuli* werden noch zweimal erwähnt I 133.

M. Lutatius Pinthia III 77, sonst unbekannt.

Lycurgus I 76.

Lydia III 38 ex.

Lysander I 76, 109.

Lysander ephorus II 80, ein Nachkomme des berühmten Lys., Freund des Königs Agis und Teilnehmer seiner Bestrebungen, die alten sittenstrengen Gesetze und Einrichtungen des Lykurg, zu denen nach der gewöhnlichen Meinung auch die gleiche Verteilung der Ländereien gehörte, in Sparta wieder einzuführen. Er wurde nach seinem Ephorat, nicht als Ephor, im J. 241 durch die oligarchischen Gegner verbannt, Agis zum Tode verurteilt.

Lysis I 155 m., rettete sich aus der gegen den Pythagoreischen Bund gerichteten Verfolgung nach Theben.

Macedones I 90, II 26, 53 m., 76.

Macedonia I 37.

Q. Maelius III 109.

Mancia I 109 m. Ein sonst unbekannter Helvius Mancia wird als Redner erwähnt de or. II 266 u. 274.

Mancinus s. Hostilius.

L. Manlius A. f. Capitolinus III 112. Zum Diktator a. 363 clavi figendi causa ernannt wollte er sein Amt nicht niederlegen, um einen Krieg gegen die Herniker zu führen. Es handelte sich also nicht um 'wenige Tage'. Dafs es ihm nur [illegible]gen war *paucos sibi dies ad dictaturam gerendam addere*, war ein Verdienst der Tribunen. Liv. VII 3. 9 *bellum Hernicum adfectans tandem omnibus in eum tribunis pl. coortis seu vi seu verecundia victus dictatura abiit.*

T. Manlius Torquatus III 112.

Marathon I 61 m.

Marcellus s. Claudius.

L. Marcius Q. f. Philippus I 108, II 59, 73, III 87 m. Er war als Volkstribun im J. 104 und noch als Consul a. 91 Gegner der Optimaten, versöhnte sich aber mit ihnen. Brut. 173 *duobus summis, Crasso et Antonio, L. Philippus proximus accedebat, sed longo intervallo tamen proximus* usw.

C. Marius I 76 m., III 79, 81 m.

M. Marius Gratidianus III 67, 80 sq. Von einem C. Marius, einem Verwandten des berühmten Marius, adoptiert, Sohn des M. Gratidius aus Arpinum, dessen Schwester Cic.'s Grofsmutter war, *homo carissimus populo Rom.* pet. cons. 10, wurde er auf Sulla's Befehl von Catilina im J. 82 in seiner zweiten Prätur aufs grausamste umgebracht, wie dort und von mehreren Schriftstellern ausführlich erzählt wird. Über seinen Prozefs läfst Cic. de or. I 178 den Crassus berichten. Die III 80 erzählte Thatsache fällt in seine erste Prätur a. 86.

Massilia II 28, im Bilde, wie Götternamen öfter für ihre Abbildungen stehen. Mass. hatte unter dem Vorwande der Neutralität Cäsar die Thore verschlossen, den Legaten des Pompejus Domitius aufgenommen und nach hartnäckigem Widerstande treulos den geschlossenen Waffenstillstand gebrochen. Caes. civ. I 34—36, II 1—16. S. Off. III 11 ex. 49.

Maximus s. Fabius.

Medi II 41.

Medus oder *Medeus*, eine Tragödie des Pacuvius, I 114. Nach Hygin. fab. 27 war Med. ein Sohn der Medea und des Ägeus. Seine Mutter suchend wurde er nach Colchis verschlagen, sollte dort getötet werden, wurde aber durch List von der Medea gerettet, tötete den Bruder seines Grofsvaters Perses und erbte die Herrschaft. Von ihm hat Medien seinen Namen.

Melanippa, Tragödie des Ennius, I 114. Mel. hatte von Neptun zwei

interemit. Cic. erwähnt ihn noch Brut. 222 als nicht nennenswerten Redner, aber eine Säule des Staates, d. h. der aristokratischen Partei.

M. Porcius Cato Uticensis I 112, III 66 p. m., 88.

Posidonius aus Apamea I 159 m., III 8 u. 10. Er lebte meist zu Rhodus, wo ihn auch Cic. hörte, der ihn fin. I 6 *familiaris noster* nennt.

Sp. Postumius Albinus III 109.

Prodicus I 118, gebürtig aus Keos, lebte gröfstenteils in Athen zur Zeit des Sokrates sehr angesehen als Sophist.

Ptolomaeus Philadelphus II 82.

Punicum bellum primum I 39, *secundum* I 40, III 47 m., *tertium* I 79 ex.

Pyrrho aus Elis I 6 m., Zeitgenosse Alexanders des Grofsen, Stifter der skeptischen Schule, leugnete die Möglichkeit jeder wahren Erkenntnis und setzte demgemäfs das Glück in die völlige Unempfindlichkeit, ἀπάθεια (Acad. II 130).

Pyrrhus I 38 m., 40 p. m., II 26 m., III 86.

Pythagoras I 56 m., 108 m. Diog. L. VIII 20 ἀπείχετο καταγέλωτος καὶ πάσης ἀρεσκείας, οἷον σκωμμάτων καὶ διηγημάτων φορτικῶν.

Pythagorei III 45, *Pythagoreus* I 155 m.

Pythius, Apollo II 77 m.

Pythius III 58 sq.

Quirinus III 41 ex.

Regulus s. Atilius.

(*Remus* III 41.)

Rhodii III 50, 57. — *Rhodius, Hecato* III 63.

Rhodus III 50.

Roma I 39, 40, III 73 m., 79 m., 99 m., 112, 113 m.

Romani II 75, *Romanus, eques* III 58, *populus* I 33 p. m., 36, 61 ex., II 29 p. m., III 19 m., 79, 83, 86, 105 m., *senatus populusque Rom.* III 114 ex.

Romulus III 41 ex. (,40 ex.).

Sex. Roscius Amerinus II 51 ex. Im J. 80, 26 J. alt, verteidigte Cic. denselben, indem er offen den eigentlichen Anstifter des Prozesses, den Günstling des Sulla, Chrysogonus, angriff.

Rupilius, sonst unbekannter Schauspieler, I 114 m.

P. Rutilius Rufus II 47, III 10, oft von Cic. als Muster von Redlichkeit erwähnt. Aus Rache dafür, dafs er sich der Provinzialen gegen die Erpressungen der dem Ritterstande angehörigen Staatspächter angenommen hatte, selbst wegen Erpressungen angeklagt und von dem aus Rittern bestehenden Gerichtshofe verurteilt, lebte er zu Smyrna den Wissenschaften (*Panaeti auditor, prope perfectus in Stoicis* Brut. 114). Von ihm will Cic. rep. I 13 in seiner Jugend in Smyrna die Gespräche mitgeteilt erhalten haben, die er in den Büchern de rep. den Scipio, Lälius u. a. führen läfst. S. Canius.

Sabini I 35, 38 m. Sie wurden von M. Horatius a. 306 besiegt und werden dann bis zu ihrer Unterwerfung durch M.' Curius Dentatus a. 290 gar nicht erwähnt. Vell. I 14. 6 *M.' Curio et Rufino Cornelio coss. Sabinis sine suffragio data civitas.* Das volle Bürgerrecht wurde ihnen erst später verliehen.

Sabinus ager III 74.

Salamis I 61 m., 75.

Salmacides I 61 m. *Salmacis* war eine verweichlichende Quelle u. deren Nymphe in Carien; s. Ov. M. IV 286 sqq. Davon ist *Salmacides* als Schimpfwort auf einen Wollüstling gebildet. Andere lesen *Salmaci, da.*

Samnites I 38 m., III 109.

Samnis, C. Pontius II 75.

Sardi II 50.

M. Satrius III 74, nach der Adoption L. Minucius Basilus. Ist dies derselbe, wie der Basilus, von dem Cic. Phil. II 107 sagt, dafs er wie Antonius und seinesgleichen *vi et armis* sich italischen Gemeinden als Patron aufgedrungen habe, *quos clientes nemo habere velit, non modo illorum cliens esse*, was ganz mit der Äufserung off. III 74 übereinstimmt, so kann er nur unter der Bedingung identisch mit Cäsars Legaten L. Minucius Basilus (b. Gall. VI 29. 4, VII 90.

5) sein, der später an der Ermordung Cäsars teil nahm und an den dafür Cic. fam. VI 15 den allerdings recht kurzen Brief schrieb: *Tibi gratulor, mihi gaudeo, te amo, tua tueor, a te amari et, quid agas quidque agatur, certior fieri volo*, dafs derselbe schleunig wieder zu Antonius übergegangen war.

Scaevola s. Mucius.

Scaurus s. Aemilius.

Scipio s. Cornelius.

C. Scribonius Curio II 59 m., der Vater des im Bürgerkriege a. 49 in Afrika gefallenen C. Curio. Er wurde nach Cic. Brut. 210 von einigen als Redner *illius aetatis tertius* nach Antonius und Crassus gehalten. Cic. selbst urteilt über ihn ib. c. 59 ungünstig. Schon im Prozesse gegen Verres hatte er Grund sich über Curio zu beklagen (Verr. act. I 18). Wir besitzen Fragmente einer Rede Cic.'s in Clodium et Curionem, welcher ersteren in dem Prozesse de incesto verteidigte. Er war a. 76, ein J. vor Cotta, Consul. In seiner Opposition gegen die Erteilung des Bürgerrechts an die Transpadani (III 88 p. m.) vertrat er die Anschauungen der aristokratischen Partei, während Cäsar nach Suet. Caes. 8 jene unterstützte und ihnen a. 49 auch wirklich das Bürgerrecht verlieh.

M. Seius II 58 m. Plin. XV 2 *M. Seius L. f. aedilis curulis olei denas libras singulis assibus praestitit populo R. per totum annum*, a. 74. Cicero erwähnt ihn auch in seinen Briefen einige Male als guten Bekannten. Ein As war damals etwas über 5 Pfenn., ein Modius etwas weniger als $^1/_6$ Scheffel (s. C. Sempr. Gracch.). Auf die sonst unbekannte Ursache der *magna et inveterata invidia* bezieht sich ohne Zweifel die Äufserung Planc. 12, das Volk würde sagen, *se M. Seium, qui ne equestrem quidem splendorem incolumem a calamitate iudicii retinere potuisset, homini nobilissimo, innocentissimo, eloquentissimo, M. Pisoni, praetulisse*, wohl in Aussicht auf die hier erwähnte largitio oder, wie sich Cic. zart ausdrückt, *iactura*, die wohl nur im Vergleich mit der mafslosen Verschwendung anderer *non maxima* genannt werden konnte, *non turpis*, weil die Ädilen aufser der *cura urbis* und *ludorum sollemnium* auch die *cura annonae* hatten.

Ti. Sempronius Gracchus, der Vater, II 43 p. m., 80 ex., Schwiegersohn des älteren Africanus und Schwiegervater des jüngeren, eifriger Aristokrat. Er wird von Cic. oft im Gegensatz zu seinen Söhnen gelobt, über die Cic. stets nur vom Parteistandpunkte aus urteilt. Er war zweimal Consul, einmal Censor und feierte zwei Triumphe.

Ti. Sempronius Gracchus, der Sohn, I 76 ex., 109 ex.

C. Sempronius Gracchus II 72 p. m. Sest. 103 *Frumentariam legem C. Gracchus ferebat. Iucunda res plebi; victus enim suppeditabatur large sine labore. Repugnabant boni, quod et ab industria plebem ad desidiam avocari putabant et aerarium exhauriri videbatur.* Tusc. III 48. Dies im J. 123 gegebne Gesetz bestimmte, dafs jedem Bürger der modius Getreide zu $6^1/_3$ As geliefert werden solle. S. M. Seius.

Gracchi II 43 p. m., 80 ex.

C. Sergius Silus Orata III 67 m. Ihn führte Cic. nach Augustin. als *homo ditissimus, amoenissimus, deliciosissimus, cui neque ad voluptatem quicquam defuit neque ad gratiam neque ad bonam integramque valetudinem* in seinem Hortensius auf. Er war Prätor i. J. 97. Nach Macrob. sat. III 15. 2 *Orata cognominatus est, quod ei pisces, qui auratae vocantur, carissimi fuerint*, nach Festus 182 b 16 *quod et duobus anulis aureis et grandibus uteretur.*

Siculi II 50.

Sicyon II 81, 82 m.

Sicyonius, Aratus II 81.

Silanus s. Junius.

Socrates I 90, 108 m., 148, II 43, III 11 p. m., 77 m.

Socratici I 2, 104, 134. Als solche

nennt Cic. Brut. 292 Plato, Xenophon und Äschines. — *Xenophon Socraticus* II 87.

Sol III 94.

Solon I 75 in. u. ex., 108 ex. Die erste Einsetzung des Areopags, welche die Sage auf Athene oder Kekrops zurückführt, schreibt Cic. I 75 auch nicht dem Solon zu, sondern nur die erste Organisation, die derselbe mit Ausnahme der eigentlichen Blütezeit Athens (was Cic. tadelt rep. I 43 ex.) bis in späte Zeit behielt.

Sophocles I 144.

Sparta II 77 m.

Stoici I 6 m. u. ex., 22, 23, 62 m., 128, 142 m., II 51 p. m., III 11 in. und ex., 13, 14, 20, 91 m. (, I 6 m., III 105 in., 106 in.). — *Stoicus, Antipater* II 86, *Diogenes* III 51.

Sulla s. Cornelius.

C. Sulpicius Galus (nicht *Gallus*) I 19, soll als trib. mil., nach Cic. als Legat, vor der Schlacht bei Pydna eine Mondfinsternis vorausgesagt haben (Liv. XLIV 37). Er war im folgenden J. 167 Consul. S. Cic. rep. I 21 sqq., sen. 49.

P. Sulpicius Rufus II 49 ex., lebte von a. 124 bis 88, so wenig ehrenhaft von Charakter, so bedeutend als Redner. Als Anhänger der Aristokratie hatte er a. 94 den gewesenen Volkstribunen C. Norbanus angeklagt, welcher den M. Antonius zum Verteidiger hatte. Von Marius und der Volkspartei gewonnen wurde er a. 88 als Tribun von den Sullanern getötet.

Serv. Sulpicius Rufus II 65 p. m., der nicht genannte bedeutendste Jurist. Trotz mancher Differenz (Serv. war z. B. der Ankläger des von Cic. verteidigten Murena) war er einer der näheren Freunde Cic.'s, Verfasser des berühmten Trostschreibens über den Tod der Tullia fam. IV 5. Cic. erzählt Brut. 151: *in isdem exercitationibus ineunte aetate fuimus et postea una Rhodum ille etiam profectus est, quo melior esset et doctior, et inde ut rediit, videtur mihi in secunda arte primus esse maluisse quam in prima secundus.* Er starb auf einer Gesandtschaft zu Antonius nach Mutina a. 43. S. Phil. IX 1.

Syracusae III 58.

Syracosius Dio I 155 m.

Tantalus III 84 m.

Tarquinii III 40 m.

L. Tarquinius Superbus III 40 m.

L. Tarquinius Collatinus III 40 m.

(*Telemachus* III 97 m.)

Terentianus Chremes I 30.

Terentius I 150 ex.

C. Terentius Varro III 114.

Thebanus Epaminondas I 155 m.

Thebe II 25.

Themistocles I 75, 108 ex., II 16, 71, III 49.

Theophrastus I 3 ex., II 56, 64 m. u. ex. Über Theophr. und sein Verhältnis zu seinem Lehrer Aristoteles s. namentlich fin. V 10 sq. Diog. Laërt. V 38 *Τύρταμον λεγόμενον Θεόφραστον διὰ τὸ τῆς φράσεως θεσπέσιον Ἀριστοτέλης μετωνόμασεν*, Cic. or. 62 *divinitate loquendi nomen invenit.* Von der grofsen Menge seiner Schriften sind erhalten *Ἠθικοὶ χαρακτῆρες* und naturhistorische.

Theopompus aus Chios II 40 m., Schüler des Isokrates (Brut. 204 ex. etc.). Er setzte die Geschichte des Thukydides bis zur Schlacht bei Knidos a. 394 fort, *Ἑλληνικά*, und schrieb aufserdem ein sehr ausführliches Werk, *Φιλιππικά*.

Thermopylae I 61 p. m.

Theseus I 32, III 94.

Thraeciae, notae II 25 m.

Timotheus I 116, Schüler der Isokrates, nach de or. III 139 *summus imperator homoque doctissimus.*

Transalpina bella II 28 m.

Transpadani III 88 ex.

Troezen III 48.

(*L. Tullius Cicero*, Cic.'s Vater, III 77.)

M. Tullius Cicero, der Sohn, I 1, 3, 15, 78, II 1, 8 p. m., 44 m., 45 p. m., 87 m., III 1, 5, 33 m., 121 in. und ex.

Tusculani I 21 m., 35. Liv. VI 26. *3 patres vocari eos iam tum hospitaliter magis quam hostiliter iussere*, ib. 8 *pacem in praesentia nec ita multo post civitatem etiam impetraverunt*, im J. 381. — *Tusculanus ager* I 21 m.

Tyrius, Antipater II 86.

Ulixes I 113, III 97.

Varro s. Terentius.

Venus, Coa III 10 m.

Veseris III 112 ex.

T. Veturius Calvinus III 109.

Viriathus II 40 m. Er schwang sich aus niederem Stande durch persönliche Tüchtigkeit zum Führer seines Volkes, der Lusitanen, empor und schlug wiederholentlich die Heere der Römer. Die Erfolge des Lälius vom J. 145, die Cic. rühmt, können wenigstens nicht nachhaltig gewesen sein; denn der cos. Q. Fabius Maximus Servilianus sah sich genötigt a. 141 einen Frieden mit Vir. zu schliefsen, den dessen Nachfolger Q. Servilius Cäpio brach. Da Vir. mit ihm Unterhandlungen anknüpfte, liefs der Consul ihn durch seine Gesandten ermorden.

Volsci I 35. Dieselben werden als eigner Volksstamm zuletzt a. 338 erwähnt Liv. VIII 1—14. Cic. denkt wohl hauptsächlich an seine einst volskische Vaterstadt Arpinum, die a. 303 das Bürgerrecht sine suffragio, das volle a. 188 erhielt.

Xanthippus III 99 m.

[*Xenocrates* I 109 ex.]

Xenophon I 118. Er erzählt Mem. II 1. 21—34 nach Prodicus die bekannte Geschichte von Herkules am Scheidewege. II 87.

Xerses, so fast überall die Hdschr., III 48 Nonius.

Zeno, der Stifter der stoischen Schule, III 35 p. m.

Druckfehler.

Seite	13 b	Zeile	6	schreibe: S. 17. 5.
„	21 b	„	16:	der erste.
„	28 b	„	2	statt III 58 ex. schreibe: S. 160. 16.
„	33 a	„	11	schreibe: S. 46. 7.
„	37 b	„	2	v. u.: III 102 in.
„	48 b	„	9	statt sollet schreibe: sollte.
„	63 a	„	14	schreibe: 89. 8 und Zeile 15: 63. 5.
„	65 a	„	9:	*temperi.*
„	71 a	„	2	schreibe: Z. 7.
„	107 b	„	2	statt 69 schreibe: 96.
„	117 a	„	3	v. u.: S. 147. 12.
„	126 b	„	9	das Semicolon zu streichen.
„	132 a	„	1	v. u.: S. 172. 11.
„	171 b	„	6	v. u.: statt 19 schreibe: 16.
„	184 b	„	12:	vorgenommen.
„	187 a	„	9	S. 192. 19.
„	196 a	„	1	fg. *exemplorum.*